



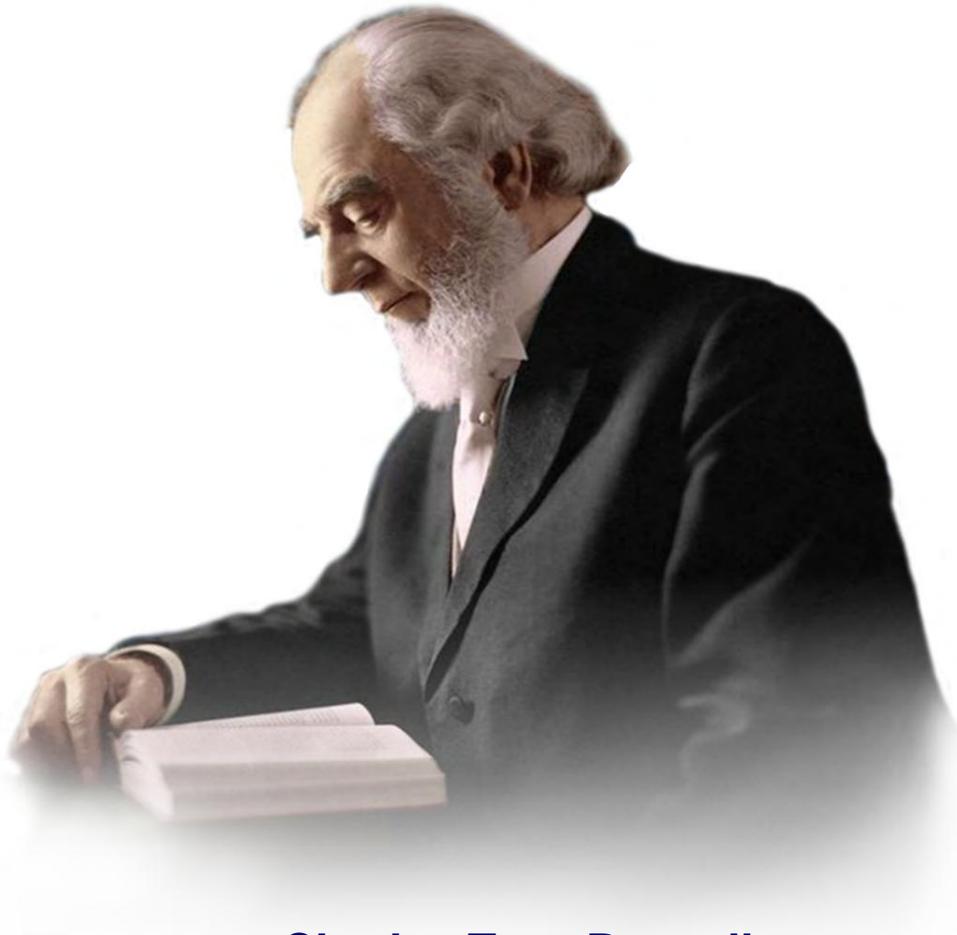
REPRINTS

VOLUME 11

ZWT - 1889



NACHDRUCKE
des
URSPRÜNGLICHER WACHTURM
Und
Verkünder der Gegenwart Christi



Charles Taze Russell
Zions Wachturm

ZWT – 1889 – R1089 bis R1170

Titel des Nachdrucks	Seite Nummer
1889 Ursprünglicher Wachturm	
Zion's Watch Tower – Januar 1889 R1089	5
Tausendjähriger Morgen grauen.	10
R1090 BLICK VOM TURM.	13
R1090 URSPRUNG DES ABERGlaubens.	16
R1091 ALLES NEU.	20
R1091 DER WUNSCH ALLER NATIONEN.	21
R1095 AUS OST UND WESTEN KOMMEN	33
R1095 DAS CHRISTUSLEBEN.	35
R1096 POLITIK DER HEILIGEN.	37
R1096 WIE BECOMETH FRAUEN BEKENNEN	40
R1098 DIE KRAFT DER WAHRHEIT.	46
Zions Wachturm – März 1889	52
R1099 IHR ABO FÜR DIESES JAHR.	55
R1099 UNSERE SONDERAUSGABE FÜR APRIL UND MAI	56
R1100. JAHRESTAG DES TODES UNSERES HERRN.	58
R1101 UNTERHALTUNG BEIM TREFFEN.	64
R1102 EINGEBEN.	65
R1102 Unser Körper, jetzt und im Jenseits.	66
R1104 WIE BECOMETH FRAUEN BEKENNEN	72
Rr1105 DER REST DER TOTEN.	78
R1106 AUFERSTEHUNGEN UND BEDINGUNGEN	81
R1107 DIE WERDEN ERREICHEN	84
R1107 Ein Missverständnis.	86
R1108 ÜBER ALTE MANUSKRIPTE.	89
R1108 EIN ERFOLGREICHER MINISTER.	91
R1109 ALTE THEOLOGITRAKTE.	92
R1109 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.	94
Zion's Watch Tower – Juni 1889	101
R1110 „Die Zeit ist nahe.“	103
R1110 BLICK VOM TURM.	104
R1112 Das Evangelium per Post verkünden.	109
R1112 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.	110
R1112 CHRISTUS ALLES IN ALLEM.	117
R1112 „UND DIE TÜR WURDE GESCHLOSSEN.“	118
R1113 Wer sollte getaucht werden?	121
R1113 CHRISTLICHES WACHSTUM.	123
R1115 „BIS ER KOMMT.“	128
R1115 tadellos, nicht tadellos.	129

R1115 Ein Religionslehrer gemessen	130
R1116 DIE HEILIGEN ALS JUSTIERENDE.	132
R1118 Etabliert.	140
R1118 WERT DES GEGENWÄRTIGEN LEBENS.	141
R1118 DER REST DER TOTEN.	143
R1119 IST DER FRÜHE TOD EIN SEGEN?	144
R1119 ALTE THEOLOGIE TRAKTE.	146
R1120 ALTE DEUTSCHE TÜRME KOSTENLOS.	148
R1120 TRAKTVERTEILER	149
R1120 „DER PLAN DER ZEITALTER.“	150
1120 Rand Kredit für die Armen.	152
R1121 „Die Zeit ist nahe“	153
Zion's Watch Tower – Juli 1889 R1121	154
OLD THEOLOGY POOR FONDS.	156
R1121 FALSCHER Zweckmäßigkeit.	158
R1123 Fröhlichkeit.	165
R1123 Katastrophen – WARUM ZULÄSSIG.	166
R1126 „Ihr werdet alle gleichermaßen umkommen“	175
R1127 MUT! DRÜCKEN SIE AUF.	180
R1127 PAULS ANGABE AN TIMOTHY.	181
R1128 DAS CHRISTLICHE MINISTERIUM, NR. ICH.	185
R1131 DIE ANATOMIE DER EINSTELLUNG.	193
Zion's Watch Tower – August 1889 R1132	196
BLICK VOM TURM.	201
R1133 LEIDEN SIE KLEINE KINDER – VERBOTEN	205
R1133 WORTE PASSEND GESPROCHEN.	207
R1134 PROTESTANTEN, WACHT!	209
R1138 DER REST DES GLAUBENS.	223
R1138 DIE HOFFNUNG, DIE REINIGT.	225
R1139 Heiligsprechung von Heiligen.	227
R1140 Was sollen wir zu diesen Dingen sagen?	230
R1142 DER KINDERTURM.	238
Zion's Watch Tower – September 1889 R1142	240
BLICK VOM TURM.	246
R1144 ERTRAG, KEINE ANGST.	253
R1144 DIE AUTORSCHAFT UND GLAUBWÜRDIGKEIT	255
R1149 DIE ZWEI ERLÖSUNGEN.	270
R1149 Bekenntnis eines bedeutenden Baptisten.	271
R1150 ZEUGNIS DER NATUR.	275
R1151 WIR SOLLTEN UNS RETTEN.	277
Zions Wachturm – Oktober 1889	280

R1151 CHRISTLICHER EINFLUSS.	282
R1152 BLICK VOM TURM.	283
R1153 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.	289
R1153 Dein Wille geschehe.	294
R1154 HERR. TALMAGE'S VISION VON	295
R1157 DAS PRESBYTERIANISCHE Glaubensbekenntnis.	306
R1158 Glaube und Werke.	310
R1159 EINE ALLEGORIE.	315
R1159 DIE KLARERE VISION.	317
R1160 ISRAELS „DOPPEL“.	319
R1161 DAS ALTER UNSERES HERRN BEI DER TAUFE	322
R1161 Der Pflüger muss überholen	324
Zions Wachturm – November 1889	326
R1131 ROM AGGRESSIV.	337
R1162 BLICK VOM TURM.	338
R1164 REVISION DES PRESBYTERIANISCHEN Glaubensbekenntnisses.	346
R1167 DIE „GÖTTLICHEN VERORDNUNGEN“ DAS RÜCKENKNOCHEN.	356
R1167 „Sie nagen an ihren Zungen“	358
R1168 EIN ALARMIERENDER VORSCHLAG.	361
R1169 SCHNÄPPCHEN FAHREN.	365
R1170 EIGENTUM AUF GRUNDSTÜCK.	368
R1431 DAWNS IN TUCHBINDUNG.	371
R1431 BEZÜGLICH DES DEUTSCHEN TURMS.	372
R1431 Wer zerstreut, nimmt zu.	373

[R1089:Seite1]

BAND X. ALLEGHENY, PA., JANUAR UND FEBRUAR 1889. NR. 4.

=====

[Seite 1]

**Zion'sWatchTower
UND
HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.**

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr, im Voraus, per Entwurf, POMoneyOrder oder Einschreiben.

AUSLAND: Drei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte mit der Bitte darum senden werden nicht? Höre fleißig und isse, was gut ist , und deine Seele ergötze sich an der Fettigkeit.

--JESAJA55:1,2.

=====

Eingetragen als SMAILMATTER DER ZWEITEN KLASSE am P.O., Allegheny, Pennsylvania.

=====

[Seite 1]

NEUE POSTVERORDNUNGEN verlangen , dass unsere Listen *aus echten* [tatsächlichen] Abonnenten bestehen müssen. Wir sind verpflichtet, strenger als bisher zu sein, und alle, die den TOWER weiterhin erhalten möchten, müssen mindestens *eine Anfrage* dafür senden.

=====

r1089 **MILLENNIALDAWN.**

r1090 **BLICK VOM TURM.** r1090
ORIGINOF SUPERSTITION. r1091 **ALLES**
NEU. r1091
THE DESIRE OF ALL NATIONS. R1095 **VON OST**
NACH WESTEN KOMMEN. r1095 **THE CHRIST LIFE.**
r1096 **POLITICS OF THE SAINTS.**
r1096 **ALS WERDEN FRAUEN, DIE SICH**
r1098 **ZUR KRAFT DER WAHRHEIT BEKENNEN.**

=====

[Seite 8]

LASS DEIN LICHT SCHEINEN.

Ein aktueller Brief von Schwester Tackabury an Schwester Russell zeigt, dass die Sterbepredigt von Bruder Tackabury nicht ohne Einfluss für den Herrn und die Wahrheit war. Es ist ein ernster Wunsch und ein ständiges Bemühen, das Lob dessen hervorzuheben, der uns aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht gerufen hat.

LIEBE SCHWESTER RUSSELL: Ich muss dir noch einmal schreiben, denn es erleichtert meine Ich freue mich darauf, mit dir zu reden, und es tröstet mich, deine Briefe zu lesen.

O, wie dankbar bin ich unserem himmlischen Vater für solche Freunde in dieser Zeit großer Bedrängnis – Brüder und Schwestern im Herrn. Natürliche Bindungen sind stark und *alle* sind sehr freundlich und rücksichtsvoll für meinen Kummer, aber dieses starke Band, das aus der EINEN HOFFNUNG erwächst, ist mir lieber als alle irdischen Bindungen, besonders jetzt. Wie süß sind die Worte der Ermutigung und des Trostes, die von den Heiligen kommen Zeit zum Lesen und Lernen, wofür ich natürlich seit Monaten wenig Zeit hatte. Tatsächlich war Mr. Tackabury im letzten Jahr in einem solchen Zustand, dass keiner von uns viel lesen konnte, und jetzt habe ich das Gefühl, dass ein Teil meiner Arbeit darin besteht, durch ein gründliches Studium des Wortes mehr Kraft zu gewinnen und umso besser darauf vorbereitet zu sein, der Hoffnung, die uns innewohnt, einen Grund zu geben.

Nun, liebe Schwester, jede Woche macht meine Einsamkeit noch schlimmer. Während sie vorbeigehen, wird mir immer mehr klar, dass mein jährliches Zuhause trostlos ist, dass es kein Glück mehr in ihm gibt. Wie ich Gott danke, dass die Zeit *kurz ist*. Und doch muss ich meine Arbeit zu Ende bringen, und ich werde nicht mehr als Zeit haben, bis meine Veränderungen kommen.

Diesmal muss ich Ihnen viel über Gottes Wirken an diesem Ort schreiben. Es kommt mir wirklich wunderbar vor, und doch ist nichts zu groß, als dass Er es erreichen könnte.

Der Anfang war Mr.

T. hatte Zugang, wenn er reden konnte, und nutzte jede Gelegenheit

Sie schienen auch normalerweise Baptisten zu sein, die kamen, und wir bemerkten oft zueinander, dass sie eher zuzuhören schienen und mehr christlichen Geist zeigten als alle anderen, die anriefen Sie sagten fast ausnahmslos, sie hätten die Bibel in letzter Zeit mehr als je zuvor studiert.

Als Bruder Russell die Baptistenkirche, in der die Beerdigung stattfand, ohne Prediger hatte, und das schon seit geraumer Zeit. Jetzt haben sie einen Pfarrer und glauben und lehren das Wort Gottes fast identisch mit uns. Das ist MEIN Glaube und ICH VERREICHE es.“ Und das tut er ganz sicher.

Er ist ein junger Mann und sehr intelligent, überlegen in diesem Respekt gegenüber allen, die sie zuvor hatten. Ich hörte ihn am letzten Sonntagmorgen predigen und er redete ihnen stark vom Millennium und sagte während seiner Ansprache, dass er glaubte, er verschwende die Wahrheit Gottes, und wenn sie ihn als Ketzer verstoßen, muss er verstoßen werden. Natürlich hat er diese Ansichten übernommen, aber vor kurzem, und ich weiß nicht, wie er sie predigen kann Eine Baptistenkirche, es sei denn, die Kirche wird revolutioniert, und dann wäre sie sicherlich keine Baptistin. Er gibt auch jeden Donnerstagabend eine Bibellesung, und ich habe sie bis jetzt begleitet , wo ich denke, dass ich etwas tun kann, um den Herrn zu ehren – es ist mein Fleisch und mein Getränk, um seinen Willen zu tun. O, wie sehne ich mich nach der Zeit, in der der Herr Jesus in seinen Heiligen verherrlicht wird.

Beten Sie, dass meine Bedrängnis und meine Prüfungen „zu einer weitaus überragenden und ewigen Herrlichkeit führen“. Erinnern Sie sich freundlich an mich an alle, die sich nach mir erkundigen. Möge ich bald von Ihnen hören? Mit freundlichen Grüßen, Ihre Schwester in Christus, MRS. STTACKABURY.

„Opfer ist die Prüfung der Liebe.“

=====

[Seite8]

**ALTTHEOLOGIETRAKTE.
Die Löhne der Sünde.**

Dieser kleine, sauber gedruckte Traktat mit 24 Seiten gilt als hervorragend für neue Leser. Sie haben die richtige Größe, um sie in Umschläge zu stecken. Wir glauben, dass das so ist

Davon und ein Arp-Traktat, das einem Missions-Umschlag beigelegt ist, wäre eine gute Möglichkeit, viele Ihrer Freunde zu erreichen. Diejenigen, die den Plan für gut halten und sich davon bedienen wollen, können das tun.

ARTRACTS – Jetzt ein gutes Angebot, Englisch und Deutsch, KOSTENLOS! Bestellen Sie alle, die Sie getreu verteilen möchten – sagen Sie, wie viele. Per Post verschickt, Porto von uns im Voraus bezahlt.

SAMPLETOWERS. Die Nummer vom Dezember 1888 ist gut für neue Leser. Wir senden Ihnen kostenlos alles, was Sie mit Bedacht verwenden können. Senden Sie uns an Ihre Adresse.

MILLENNIALDAWNVOL.I. Leinengebunden, 1,00 \$

""""(To Tower-Abonnenten, 75 ct.) """"in

Papierumschlägen, 25 ct. """"auf

Deutsch, gleiche Preise.

Die Vorschläge von Bruder Bryan in der letzten Ausgabe erweisen sich als gut und sind hilfreich. Viele zum Erfolg, die zuvor erfolglos waren. Probieren Sie diesen Plan aus.

MISSIONSUMSCHLÄGE. Jetzt wieder frisch. 25 für 10 Cent; 100 für 35 Cent; 300 für 1,00 \$ – versandkostenfrei.

KOSTENLOSE TONEWREADER.

Im Interesse neuer Leser erwähnen wir unten spezielle Themen, die in den letzten Ausgaben von TOWER behandelt wurden und von denen wir noch im Vorrat sind. Bestellen Sie eines davon *kostenlos als Muster*. Zusätzliche Exemplare je 5 Cent, außer für diejenigen, die nicht zahlen können, die zu jedem willkommen sind, oder alle kostenlos.

THELAND-FRAGE. – Juni 1987.

DIESABBATHFRAGE.--Sept.'87.

OUTOFBABYLON,--die Ansprüche der Episcopal Church geprüft.--Okt. '87.

„EIN GOTT“ – die Bibellehre vs. die menschliche Tradition der Dreieinigkeit. – Nov. 1987.

„SPIRITSINPRISON.“ – Dezember 1987.

„HÖLLE“, „EWIGE STRAFE“, „WAIINGAND.“

„Knirschen mit den Füßen“,

„THERICHMANANDLAZARUS“ usw. sind Themen, die im Januar, Februar, März und Juni 1888, TOWERS, behandelt wurden.

TAUFE – die Bibellehre – Mai 1988.

SÜNDE UND KRANKHEIT, „GLAUBEN“,
„PRAYERCURES“, „MINDCURES“ usw. – Juli 1988.
DIE TABERNACLE UND IHRE OPFER, – ihre Lehren
an die Heiligen – Juli 1988.

=====

[R1089:Seite1]

**MILLENNIALDAWN.
BAND II.
„THETIMEISATHAN.“**

Leinengebundene Ausgabe, 366 Seiten, jetzt erhältlich. Preis 1,00 \$ – für TOWER-Abonnenten 75 Cent (TOWER ein Jahr und Buch 1,25 \$).

Rückstandsbestellungen wurden alle ausgeführt; alle, die bestellt hatten, aber noch nicht erhalten haben Es sollte sofort kommuniziert werden. Jeder Fehler wird freudig korrigiert.

Eine papiergebundene Ausgabe wird veröffentlicht, sobald wir eine Zusage für 5000 Exemplare zum Preis von 35 Cent pro Exemplar erhalten. Senden Sie jetzt kein Geld dafür; sagen Sie einfach, wie viele Sie wünschen, *wenn sie veröffentlicht werden.* ***

Auf die Ankündigung in unserer letzten Ausgabe folgte eine wahre Flut von Briefen und Befehlen, dass DAWN Bd Wir müssen uns jedoch daran erinnern, dass ihre Bemühungen mehr bewirken, als auf den ersten Blick erscheint, und dass wir uns gut an die Worte des Apostels erinnern, dass „unsere Arbeit im Herrn nicht umsonst ist“, damit wir nicht in unserem Geist ermüden oder erschöpfen Wir können schätzen, „was Gott durch unsere schwachen Bemühungen gewirkt hat“.

Der mit BAND II verbundene zusätzliche Büroaufwand, die Tatsache, dass viele von Ihnen mit der Lektüre beschäftigt sein würden, und die Verspätung des Dezember-TOWERs führten dazu, dass wir nur eine Ausgabe für Januar und Februar herausbrachten. Diese wird jedoch nur als eine Zahl gelten. Da zwölf Papiere ein Jahresabonnement bilden, stellt diese Änderung für niemanden einen finanziellen Verlust dar.

Wir sprechen für ein sehr sorgfältiges Studium von Band II. Einige haben uns geschrieben, dass sie Band I drei- und viermal, einige sogar acht- und zehnmal gelesen haben, mit zunehmendem Interesse und Gewinn. Wir versichern, dass unsere Meinung zu Band II nicht weniger *studiert werden muss.*

Das Wissen, dass ewige Qual nicht der Lohn der Sünde ist und dass alle Menschen aufgrund des Opfers Christi früher oder später zur vollständigen Erkenntnis der Wahrheit und der vollen Chance auf ewiges Leben gelangen müssen, hat möglicherweise dazu geführt, dass der Eifer einiger in der großen gegenwärtigen Arbeit der Verkündigung des Evangeliums gemindert wurde – insbesondere dort, wo sie auf große Spitzenposition gestoßen sind, bevor sie den Geist des Plans der Zeitalter erfasst hatten, oder zu sehen, dass es der gegenwärtigen Opposition erlaubt ist, uns auf die Probe zu stellen, uns weiterzuentwickeln und zu disziplinieren und unsere Liebe und Treue zur Wahrheit zu beweisen. Erleichtert

Aus dem falschen Zug des Irrtums und aus der unheiligen, sektiererischen Rivalität zwischen Neuseeland und der Rivalität versinken einige in geistlicher Enthargie und versinken möglicherweise leicht im Strudel der Wirtschaft usw. mit der Mehrheit und verlieren den Geist der Wahrheit, der sie frei macht. Gott hat „Fleisch zur rechten Zeit“ zur Verfügung gestellt, um seinen Heiligen die nötige Kraft zu geben, damit sie dieser anhaltenden Tendenz des heutigen Ansturms und der Ambition standhalten können. Die Beweise, die Gott uns im Zusammenhang mit *dem Plan von der Zeit* gibt, verdoppeln unseren Eifer in seinem Dienst und zeigen uns deutlich, dass die Zeit kurz ist, in der wir unsere Berufung und Wahl durch Treue zum uns gegebenen Licht bestätigen können. Mit einem Wort: die *Erkenntnis*, dass die Zeit nahe ist – die wir jetzt in der „Ernte“ des Evangeliums tragen, werden nicht nur schneller zum doppelten Dienst, sondern auch die Last verringern. Da wir erkennen, dass wir jetzt in der elften Stunde tragen und dass bald die Belohnungen gegeben werden, können wir fröhlich unsere Köpfe erheben und uns freuen, *wissend*, dass unsere Erlösung naht oder durch irgendjemanden, der nicht durch ein klares Verständnis der Zeiten und Jahreszeiten des Wortes Gottes gestärkt wird. Seien Sie versichert, dass kein Teil der Heiligen Schrift umsonst für uns vorbereitet wurde. Geben Sie diesem Thema also nicht nur sorgfältiges Lesen, sondern noch mehr – sorgfältiges Studium .

Ein Bruder schrieb, dass er in der ersten Nacht nach der Ankunft von VOL wach geblieben sei. II. Und lesen Sie es durch. Dies ist als Beweis für das Interesse ausgezeichnet, aber es ist nicht der beste Weg. Ein besserer Weg wäre gewesen, ein Kapitel sorgfältig und kritisch zu lesen. Das Pauken ist bei spirituellen Gerichten wie bei natürlichen Lebensmitteln unrentabel. Um aus beiden Fleischsorten die besten Nährstoffe und den reichsten Geschmack zu erhalten, ist sorgfältiges und gründliches Kauen erforderlich.

Viele haben geschrieben und ihre Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass BAND II. im Jahr 2010 veröffentlicht wird billiger, Papier, Bindung. Andaline **[Seite 1]** von Bruder Adamson sagt:--

LIEBER BRUDER RUSSELL:--Es ist spät in der Nacht und ich muss morgens zur Arbeit gehen und muss es dennoch mit Freude und Dank anerkennen, MILLENNIAL DAWN VOL. II.--Die Zeit ist nahe.

Ich habe nur ein paar Kapitel gelesen, aber ich werde mit dir und Johannes dem Offenbarer auf einen hohen Berg entführt – das Reich Gottes ist aufgerichtet und hat die Menschheit durch ihn (Christus) gesegnet, wovon *alle* Propheten Zeugnis ablegen.

Ich hoffe und glaube teilweise, dass es eine große Auflage haben wird – oft mehr als erwartet.

Ich bin von Anfang an davon ausgegangen, dass wir jede Papierausgabe haben müssen – viele davon, hoffe ich. Und jetzt, wo Sie um Zusagen bitten, werden sicher einige damit rechnen, dass ich ein Fünftel der zugesagten 5000 nehme, aber ich denke, dass es am besten ist, 500 zu schaffen, oder ein Zehntel des Betrags. Ich werde sehen, was andere tun – oder ihnen Raum dafür lassen

Tun Sie – und bemühen Sie sich, jederzeit zu halten, was ich versprochen habe, bevor Band III fertig ist. Ich erwarte, seltsamerweise, dass drei Klassen Band I erhalten werden, weil die Käufer Band II gesehen

haben. 1. Diejenigen, die aus Neugier kaufen; 2., alle Klassen der

Adventisten; 3d, die Masse der seufzenden Schöpfung – die Welt, die auf Erlösung wartet und Ich erwarte es irgendwie.

Habe auch den Dezemberturm erhalten – eine weitere Bombe im Zentrum des belagerten North Carolina – eine gute Nummer. Wenn ich nicht volles Vertrauen in die Gerechtigkeit und Liebe Gottes hätte, der beide strauchelnden Häuser verwirft, würde ich über die Länge der Abtrünnigkeit und der Ablehnung, zu der sie gehen werden, schaudern, oder sie sind tatsächlich schon zu einer Masse geworden. Warten Sie eine Weile, bevor Sie mich „einen Enthusiasten“ nennen, denn ich sage Vol .II.wird in manchen Fällen Band I verkaufen. Aber vom Geist geleitet, werden wir alle das Allerbeste tun – alles in allem. In Liebe, Glaube und Hoffnung, Gemeinschaft und Dienst ,JBADAMSON.

Bruder Rogers, der in Michigan großartige Arbeit mit DAWN Vol Zur Hand kommen und die günstigere Ausgabe zur Realität **wird** .

II. wird nur an diejenigen ausgeliehen und verkauft, die Bd.

BAND III, dessen Titel „Dein Reich komme“ sein wird, befindet sich in Vorbereitung, da wir die Gelegenheit dazu haben. Sie müssen ein *klares* Verständnis von Band II haben, bevor Sie für den nächsten bereit sein werden, der die Fortsetzung desselben Themas sein wird. Geben Sie sich daher die Mühe, Argumente und Beweise selbst zu erstellen, indem Sie jede *Aussage* auf ihre Quelle zurückführen – das Wort Gottes.

=====

[R1090:Seite1]

BLICKVOM TURM. DIEURSACHEINFRIKA.

Die folgenden Informationen über Missionen werden *von der Kirche* bereitgestellt
Missionsgeheimdienstler:--

„Vierzig weitere Missionare auf dem Weg nach Ostäquatorialafrika wurden in der Kathedrale von Algier, Afrika, endgültig entlassen. Kardinal Lavigene präsierte persönlich, und nach den üblichen Ansprachen kniete jeder Missionar zu Füßen seiner Eminenz nieder und empfing den Friedenskuss und den bischöflichen Segen.

Danach nahmen die Missionare ihren Platz vor dem Altar ein und standen in einer Reihe. Der Kardinal, die anwesenden Bischöfe und alle Geistlichen und Seminarstudenten knieten dann nieder und küssten demütig die Füße jedes Missionars, in Erinnerung an die Passage der Heiligen Schrift: „Wie schön sind die Füße derer, die frohe Botschaft bringen.“ [Elende Exegese. – Herausgeber.]

„Einige eifrige Protestanten mögen in all dem nichts anderes sehen als eine Spitzenposition gegenüber protestantischen Missionen und die Entschlossenheit, einen Nahkampf mit protestantischen Missionaren verschiedener Konfessionen zu führen. Aber wir sind der Meinung, dass es keinerlei Befürchtungen dieser Art braucht, denn selbst wenn die Möglichkeit eines kirchlichen Kampfes zwischen diesen guten Menschen bestünde, ist Bischof Taylor, der Methodist, bereits mit einer großen Gruppe von Missionen vor Ort widder, und erwartet, eine Reihe von Missionen in der entgegengesetzten Richtung, von der West- zur Ostküste, auf dem gesamten Kontinent einzurichten.

„Zum Glück, so scheint es, kann es zu solchen Nahkämpfen mit keinem unserer protestantischen Missionare kommen, denn Kardinal Lavigen teilte dem Autor im *Intelligencer bereits* 1882 mit, dass dieser Befehl vorsehe, dass im Umkreis von sechzig Kilometern der protestantischen Kirche keine römisch-katholische Niederlassung errichtet werden dürfe, und es scheint, dass diese Regel bis zu diesem Zeitpunkt immer noch durchgesetzt wird.“

So sehen wir, dass Protestanten und römische Katholiken einander in praktischer Weise anerkennen; jeder erkennt den anderen also als guten und richtigen Religionslehrer an; und jeder überlässt dem anderen den unruhigen Besitz dessen, welchen Teil des Feldes er zuerst betreten mag. Es ist jedoch offensichtlich, dass die Protestanten jene Lehren aus den Augen verloren haben, gegen die die „unveränderliche“ Kirche einst so feindlich war, dass sie alle diese als Ketzer verfluchte und verbrannte. Viele davon gehören zum Pfahl. Sie nennt diese jetzt „getrennte Brüder“ – nicht mehr in der Lehre getrennt, sondern hauptsächlich in Namen und Formen. Sie wartet darauf, sie in ihrer Gemeinschaft willkommen zu heißen, und ist erfreut, einige ihrer stellvertretenden Geistlichen erklären zu hören: „Jede Lehre, die *uns am Herzen* liegt, wurde von Rom, unserer Mutter, empfangen.“ ."

Aber jetzt beachten Sie den Unterschied: Während alle Konfessionen respektiert werden können

Wie ist ihre Einstellung zu den freien, nichtsektiererischen Lehren von **[R1090:Seite 2]** Gottes Wort, wie es in *Zions Wachturm*-Veröffentlichungen dargelegt wird, ohne Furcht oder Gunst außer gegenüber Gott? Wie der Apostel vorhersagte (2. **Tim. 4:3**), können sie gesunde Lehre nicht ertragen; obwohl sie bereit sind, jede Art von Kombination und Vereinigung einzugehen, um sich der Wahrheit zu widersetzen. Eine Veranschaulichung hierfür wird geliefert von jüngsten Berichten aus Liberia an der Westküste Afrikas – dem Land, in dem Protestanten und Katholiken leben, wie oben erwähnt – so harmonisch zusammenarbeiten.

Es ist nun etwa zwei Jahre her, dass Bruder Seaton unter der Vorsehung des Herrn auf unbekannte Weise einige der *Wachturm*-Publikationen empfing und aus der sektiererischen Dunkelheit in das Licht der Bibel geführt wurde. „sowie für den großen Lohn im Himmel für diejenigen, die in seinem Dienst leiden, Bruder.

Seaton verzichtete mutig auf seine Kanzel, sein Gehalt usw. und erklärte seiner Herde seine Gründe und begann, nur noch die Bibel zu lehren und zu predigen. Als Ergebnis seiner Arbeit empfing eine ganze Reihe – Einheimische und Ausländer – die Wahrheit und wagte, sich darüber zu freuen.

Das Interesse lässt sich daran ablesen, dass mehr als zweihundert Exemplare von *DAWN Bd.*

Wie zu erwarten war, war der dortige Bischof, Bp. Ferguson, äußerst empört über den Bibellehrer und seine Lehren, die die Menschen direkter zur Quelle der Wahrheit – der Bibel – führten und infolgedessen einige der Absurditäten, Anmaßungen und falschen Lehren der Sektierer bloßstellten. Sofort bildete der Bischof *eine Vereinigung* aller dort vertretenen Konfessionen – Episcopalen, Methodisten und Baptisten, – um den sektiererischen Lehren der Bibel von Bruder zu widerstehen Seaton und der *TURM*.

In der Baptistenkirche fand ein Treffen statt, bei dem Geistliche und Amtsträger von fünf Kirchen (drei Episkopale, ein Baptist und ein Methodist) anwesend waren, insgesamt vierundvierzig. Diese Resolutionen wurden einstimmig von Männern angenommen, die *Millennial Dawn* wahrscheinlich noch nie gelesen hatten, sie und den *Wachturm* und die *Arp-Traktate* als die Lehren Satans anprangerten und die Gebete aller Christen forderten, dass die L. Oder er würde sie von ihren falschen Lehren befreien. Ein vierseitiges Traktat, das diese Resolutionen und Warnungen enthielt und die Unterschriften der genannten vierundvierzig Minister und Beamten trug, wurde gedruckt und verstreut; eine Kopie davon liegt uns vor.

Wahrlich, es ist wunderbar, wie Satan einigen Kindern des Herrn die Augen verbindet; Denn wir haben keinen Zweifel daran, dass einige davon vom Herrn stammen und dass Vorurteile lange genug beseitigt werden könnten, damit sie wirklich einen Einblick in die Fragen bekommen könnten

Einige würden gerne die Wahrheit annehmen. Diese Vereinigung dieser Sekten gegen die Wahrheit erinnert an die Vereinigung der Pharisäer, Sadduzäer usw. gegen die Wahrheit in der frühen Kirche gesalbt.“

Petrus sagte zu den Juden, die den Herrn gekreuzigt hatten : „Ich weiß, dass ihr es in *Unwissenheit* getan habt, wie auch eure Herrscher.“ Und unser Herr erklärte dasselbe: „Sie wissen nicht, was sie tun.“ Unwissenheit und Blindheit sind immer noch die eigentliche Ursache für die meisten Widerstände gegen die Wahrheit. Die Zeit wird kommen, in der diejenigen, die die Wahrheit und ihre Verfechter jetzt missbräuchlich gebrauchen und verfolgen, zur Erkenntnis gebracht werden der Wahrheit und schämt euch. Gott sei Dank gibt es Vergebung für solche Unwissenden, die an erster Stelle seines Wortes stehen. Bald wird das Morgenlicht des großen neuen Tages es allen ermöglichen, die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden. Bruder. Seatons letzter Brief sagt, dass bereits Vorurteile in gewissem Maße nachgeben Gebete und Mitgefühl.

=====

[R1090:Seite2]

Ursprung des Aberglaubens.

Erzbischof Trench nennt Schwerter „das unzerstörbare Gewand des Denkens“.

Der ursprüngliche Gedanke mag korrupt, verdunkelt oder veraltet sein; aber das Wort bleibt „unzerstörbar“, und durch es können wir den Gedanken wiederherstellen. Aberglaube ist ein solches Wort. Ursprünglich bedeutete es etwas, das über oder über etwas stand – etwas, das bleibt oder an die Stelle von etwas anderem getreten ist Eine Ktion vom Wahren, so (können wir sagen) steht der Pilz über dem gefallenem und verfallenen Baum, in dessen Substanz er verwurzelt ist. Die Natur und die Welt, wie Weizen und das Maisfeld sowie die Religion, sind voll von solchen falschen parasitären Auswüchsen, gezüchtet aus dem Verfall höherer Organismen, die nur in niedrigeren und degradierten Formen existieren – Aberglaube.

Das Wort Aberglaube gibt uns somit einen wichtigen Gedanken, der das „unzerstörbare Gewand“ darstellt. Etwas Früheres, eine reinere und bessere Form, gab es vor dem Aberglauben „Die unbewussten Prophezeiungen des heidnischen Reiches“, unter Überschriften wie „Der Besieger des Hades“, „Der Sohn Gottes“, „Das vollkommene Opfer“, „Der Erlöser von der Sünde“. „usw. Diese Dinge waren in den ältesten Religionen Vorahnungen des Wahren und von meinem Aberglauben verdeckt; aber wie gelangten sie dorthin? monotheistisch. Die Folgerung ist natürlich diejenige, die durch das Wort Aberglaube nahegelegt wird. Es ist ein unabhängiger Blick in die östliche Welt, tief im Morgengrauen. Außerhalb der jüdischen Nation und unbeeinflusst von ihr, vor Abrahams Tagen, vor der Entwicklung des Aberglaubens, gab es unter den zerstreuten Nationen eine reinere Religion und empfing sie ,offenbar aus demselben allgemeinen Vorrat an Wahrheit. Auch wenn Moses dazu inspiriert wurde, die wahre Geschichte für uns aufzuzeichnen, brauchen wir diese Überraschung 91: **Seite 2]** fünfundsiebzig, und dann starb er fünfunddreißig Jahre vor Sem!

Nationen außer Ägypten, weil sie den weiteren historischen Strom nicht mehr berührten. Aber bei der Zerstreuung von Babel, etwa zweihundert Jahre vor Abrahams Geburt, müssen diese beiden mit einigen der Nachkommen gegangen sein und, wie sie bereits bekannt gemacht hatten, die wahre Religion und etwas von der früheren Zivilisation mit sich führen.

Diese Tatsache einer früheren Religion, so schnell und umfassend sie auch korrumpiert sein mag, erklärt etwas, das aufgrund der Kürze der Heiligen Schrift unklar geblieben ist. Als Abraham, selbst ein Nichttheist vom Euphrat im Osten, im Tal des Jordan im äußersten Westen war, kam Melchisedek, „Priester des Allerhöchsten Gottes“, zu ihm und segnete ihn; während nicht weit weg war Abimel und sein Volk, bei dem noch „die Furcht des Herrn“ wohnte. Dies in Kanaan selbst und in der ganzen Umgebung von Sodom! Aber von jenseits davon Am entfernten Euphrat, 470 Jahre später als Abrahams Zeit, kam Bileam, um Mose und Israel entgegenzutreten; ein Mann, der denselben Gott anbetete wie Moses und mit demselben Namen: „Ich kann nicht über das Wort Jehovas, meines Gottes, hinausgehen“, der Mann, der Als der König von Moab in seiner furchterregenden Extremität vorschlug, „seinen Erstgeborenen zu opfern“, sprach er diese erhabenen Worte aus, die nur von Micha aufgezeichnet wurden: „Jehova hat dir gezeigt, Oman, was gut ist; und was verlangt der Herr von dir, außer gerecht zu handeln und Barmherzigkeit zu lieben und demütig mit deinem Gott zu wandeln!“ „Hat dir gezeigt“ – wo, wie, in Welche frühe Aufzeichnung war sowohl bei Bileam als auch beim König als das Wort des „Herrn“ bekannt? Davon sagte Bileam aus dem fernen Euphrat, dass er „das Wissen des Allerhöchsten kannte“ – genau das Wort, das Abraham und Melchisedek im Jordantal für Gott verwendeten. Außer einmal im *Deuteronomium* begegnen wir ihm nicht wieder, bis die Geschichte auf den Euphrat, auf Daniel, auf die Chaldäer, auf Nebukadnezar, den Assyrer, und auf Cyrus zurückgeht Sie alle verwenden es, offenbar die älteste und spätere Bezeichnung für den einen Gott. Es brachte Cyrus, der einer gemeinsamen monotheistischen Anbetung angehörte, in Sympathie mit den Juden. Es ist heute in den Bergen von Thibet bekannt; und in der Form von Shang-Ti ist es die einzige, die Missionare in China angenommen haben, um die Idee Gottes auszudrücken.

Dieses Wort (in seinen verschiedenen Formen), der Allerhöchste, der Höchste, der Herr, der Gott des Himmels, ist in der Tat selbst mit Gedanken schwanger Wie stark er sie beeindruckte, kristallisierte sich in dem Wort heraus, das sie benutzten und überlieferten, um auf Gott hinzuweisen. David empfand genau das Gleiche, als er ausrief: „Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament zeigt sein Werk.“ Und das hat eine innige Wirkung auf einige

präsentieren Diskussionen über die Heiden. Paulus erklärte sie für „ohne Entschuldigung“.
Warum, aus welchem Grund? Aus dem Grund, dass „die unsichtbaren Dinge von ihm seit der Erschaffung der Welt klar sichtbar sind und durch die Dinge, die gemacht werden, verstanden werden.“ Ihre Verfälle in die Ideologie und den Aberglauben mit den Konsequenzen waren rein vorsätzlich – sie „wollten Gott nicht in ihrem Wissen behalten“. , aus demselben allumfassenden Zeugnis, den Himmeln. Die Macht dieses Zeugnisses und seine Wirkung auf die früheren Menschen lebt in vielen Sprachen, in diesem „unzerstörbaren“ Wort, der Allerhöchste Gott.--A. G. Vermilye.

BEMERKUNGEN DES HERAUSGEBERS.

Die obigen Beobachtungen sind wertvoll, wenn man sie im Zusammenhang mit Paulus' inspiriertem Bericht darüber betrachtet, wie sich Unwissenheit und Aberglaube auf der ganzen Welt so weit verbreiteten, wie in **Römer 1:18 bis 3:23 beschrieben**. So beklagenswert und tiefgründig die Unwissenheit und der Aberglaube der Welt auch sind, es ist doch gut, dass alle erkennen sollten, dass es nicht die Schuld Gottes ist, dass es nicht daran liegt, dass Gott den Menschen erniedrigt und abscheulich gemacht hat. Es ist notwendig, dass dies vollständig als Ausgleich zu der wachsenden Vorstellung anerkannt wird, dass Gott bei der Erschaffung des Menschen ein sehr unvollkommenes Werk vollbracht hat und dass der gegenwärtige Fortschritt von Dunkelheit und Aberglaube zu Licht, Vernunft und Zivilisation lediglich eine menschliche Entwicklung – Evolution – ist.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Heiligen Schriften überall eine harmonische Darstellung des Ursprungs und der Ursache des Bösen und der Unwissenheit in der Welt geben und zeigen, dass Gott nicht schuldig ist; sie sagen, dass „Gott die Menschen *aufrichtig* gemacht hat, aber sie haben nach vielen Erfindungen gesucht“ (**Prediger 7,29**); und dass Gott sie einem verwerflichen Geist übergab, als und weil der Mensch nicht danach strebte, die Erkenntnis Gottes in seinem Herzen zu behalten. (**Röm. 1:28.**) Sodin, der in Eden eintrat (**Röm. 5:12**), zeigte die Tendenz, ständig nach unten zu gehen, außer als Gott „das Salz der Erde“ einführte (die durch seine Wahrheit ausgeübt wurden – geführt von seinem Geist), deren *Einfluss* die soziale Masse vor völliger Verderbnis bewahrte. Gott sei Dank für die gesegneten Zusicherungen seines Wortes, das, obwohl die Welt weitgehend sich selbst überlassen wurde. Natürlich, damit sowohl Engel als auch Menschen die wirklichen Tendenzen der Sünde erkennen können, doch wenn diese schwere Lektion gut veranschaulicht und tief beeindruckt wurde, dann wird Er es durch seine Gesalbten tun Christus Jesus und seine Braut, die überwindende Kirche, stoppen die Herrschaft der Unwissenheit, der Sünde und des Aberglaubens und lassen das Wissen des Herrn und seine vollkommenen Pläne die Erde erfüllen. Gott sei Dank, dass dieses verheißene Königreich (die verherrlichte Kirche, das „königliche Priestertum“ – Herrscher und Lehrer) die Gerechtigkeit wiederherstellen und den Milliarden der Erde geben wird (die als Erben von Sünde und Schwäche niemals haben). Gerechtigkeit, Reinheit und die damit verbundenen Freuden kennen oder schätzen konnten), eine Gelegenheit, zu schmecken und zu sehen, dass der Herr schändlich ist und dass die gerechten Wege der Weisheit Wege sind

Freundlichkeit, und alle ihre Wege sind Frieden.

Wenn so das Recht erkannt und seine Ergebnisse gewürdigt werden, wird es allen erlaubt sein, zwischen Gut und Böse, richtig oder falsch, Gerechtigkeit oder Sünde, Gehorsam oder Ungehorsam gegenüber Gott zu wählen, und je nach ihrer Wahl werden sie ihre endgültige und bleibende Belohnung erhalten, wie geschrieben steht: „Der Lohn der Sünde ist der Tod [Auslöschung, der Entzug des Lebens im Herbst], aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben durch Jesus Christus.“ wie viele ihn wahrhaftig als ihren Herrn und Meister anerkennen.

=====

[R1091:Seite3]

ALLES NEU.

„Die Welt ist seit Jahrhunderten alt, aber
nicht dafür neigt sie ihr Haupt; dicht an ihrem
Herzen liegt das Leid, sie hält so viele Tote!“

Traurige Zwietracht vermischt ihr Lied,
Tränen fallen auf sie mit dem Tau, die
ganze Schöpfung seufzt – wie lange wird noch
alles neu gemacht werden?

„Doch strahlend auf ihrem Lächeln die Sonne,
reiche Himmelsfreude ohne Steine; Oh, was soll
dieser Gerechtere sein, wo wohnt
Gerechtigkeit?

Oh, glückliche Welt! Oh, heilige Zeit!
Wenn das Unrecht sterben wird und der Streit aufhören
wird und alle Glocken des Himmels mit

Melodien des Friedens läuten werden.

„Kein Ort wird so neu sein. Für alles, was
dieses Universum verdirbt. Kein Übel
verdirbt die zweite Geburt. ‚Es wird
keinen weiteren Fluch geben.‘

Ihr gebrochenen Herzen, hört auf zu stöhnen;
Der versprochene Tag bricht für dich an; Denn
wer auf dem Thron sitzt, sagt: „Ich mache
alles neu.“

„Wir trauern um die Toten, aber sie werden aufwachen!

Die Verlorenen, aber sie werden wiederhergestellt!

Oh, nun, unsere menschlichen Herzen könnten
ohne dieses heilige Wort brechen!

Dimeeyes blicken auf, traurige Herzen freuen
sich, wenn sie Gottes Bogen der Verheißung
durchschauen, beim Klang dieser

prophetischen Stimme: „Ich werde alles neu machen.“

=====

[R1091:Seite3]

DERWUNSCHFALLNATIONEN.

„Wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis jetzt seufzt und sich abmüht, ... denn die ernste Erwartung der Kreatur wartet auf die Manifestation der Söhne Gottes.“ „Und der Wunsch aller Nationen wird kommen.“ – **Röm. 8:19,22;**

Hag.2:7.

So verweisen der Apostel und der Prophet auf die Leiden der Erde und auf das große Heilmittel, das Gott bereitgestellt hat und das bald angewendet werden soll. Niemand, der im Leben erfahren oder mit der Geschichte vertraut ist, wird die Richtigkeit der Aussage des Apostels bestreiten wird durch das Zeugnis jedes Propheten und Apostels bestätigt (**Apostelgeschichte 3:19-21**) und kann daher von niemandem bestritten werden, der die Inspiration der Bibel anerkennt.

Die Ursache des Seufzens und Schmerzes der Schöpfung im Sündenfall ist Sünde; denn alle moralischen und physischen Erniedrigungen, die direkt oder indirekt den Schmerz und das Stöhnen der Menschheit verursachen, sind Teil des Lohns der Sünde unvollkommener, gefallener Zustand. Und obwohl die Menschen etwas für eine allgemeine Verbesserung tun können, sind ihre Bemühungen bestenfalls schwach und krampfhaft; sie sind völlig unfähig, sich aus ihren Schwierigkeiten zu befreien. Ihr wechselnder Erfolg, aber insgesamt vergebliche Bemühungen in den letzten sechstausend Jahren beweisen dies schlüssig.

In all den Jahrhunderten, die sie zum Experimentieren hatten, ist es ihnen noch nie gelungen, eine perfekte Regierung zu errichten; noch haben sie das Stöhnen zum Schweigen gebracht und die Tränen ihres Volkes abgewischt, noch haben sie es körperlich, geistig oder moralisch zum Bild Gottes erhoben, in dem sie erschaffen wurden, wie es in Adam dargestellt ist , **[R1092:Seite 3]** verabscheut einige Haut- und giftige Blutkrankheiten; und es gibt blinde Augen, taube Ohren, stumme Zungen, gebrochene Rücken und Gliedmaßen und andere körperliche Störungen und Missbildungen. Geistig Ihr Zustand ist immer noch schlimmer: Einige sind verrückt, andere sind es teilweise, und in der ganzen Rasse ist keiner vollkommen ausgeglichen. Moralisch ist ihr Zustand nicht weniger beklagenswert: Selbstsucht, Gier, Stolz, Zurschaustellung, Hass, Bosheit, böse Reden, Betrug, Neid, Streit, Krieg und Blutvergießen, quälendes Stöhnen von den Lippen von Millionen und trostlose Witwen und hilflose Waisen und gebrochene- herzliche Mütter, trauernde Väter und immer noch enttäuschte Freunde

Weine über den Gräbern vergrabener Hoffnungen und Leidenschaften.

Wahrlich, es ist immer noch eine seufzende Schöpfung; und doch, wie der Apostel andeutet, sind sie nicht hoffnungslos; sie warten auf etwas, sie wissen genau was – ein Allheilmittel gegen Krankheit, Schmerz und Leid und Tod, und eine gerechte, gerechte Regierung, die die Armen und Bedürftigsten aus dem Sumpf der Unwissenheit und des Elends herausholen wird, um Trost und Glück und einen Anteil am Luxus des Lebens zu erlangen.

Sie freuen sich auf eine „gute Zeit“, ein „goldenes Zeitalter“, von dem sogar heidnische Dichter und Philosophen mit traurigen Worten geträumt haben. Und einige, die sich von der göttlichen Inspiration anstrengen, obwohl sie sich nicht bewusst sind, wie sie zustande kommen wird, singen vom tausendjährigen Reich – „Wenn der Mensch sich vereint

und alles Unrecht in Ordnung
bringt, wird die ganze Welt erleuchtet
werden, so wie Eden einst war.“

Aber was heidnische Dichter und Philosophen und die gesamte Menschheit sich gesehnt und vage erhofft haben, sich aber mit all ihrer Staats- und Priesterkunst und ihren zahlreichen religiösen Zeremonien und Formen der Frömmigkeit ohne die Macht als völlig unfähig erwiesen haben, das wird Gott durch seine Propheten klar und eindeutig vorhergesagt haben. Und außerdem hat er genau gezeigt, wie es ist zustande gebracht werden, dass es geschehen soll durch die Handlungsweise des Herrn Jesus Christus, des Gesandten Jehovas, der vor fast neunzehn Jahrhunderten die Welt erlöste und sein Leben als Lösegeld hingab für das Leben der Welt; und der in Kürze sein tausendjähriges Königreich errichten und seine Autorität über die erlöste Welt etablieren wird. Er wird das Volk nicht unterdrücken und sich selbst erhöhen, wie es menschliche Herrscher im Allgemeinen tun; Ziel seiner tausendjährigen Herrschaft wird es sein, die Menschen so zu unterweisen, auszubilden und zu disziplinieren, dass sie eines dauerhaften Lebens würdig werden, und zwar unter den ursprünglichen Bedingungen – Vollkommenheit und **Gehorsam :9)** – mit Kraft und Gewalt, die den Sturz der gegenwärtigen unvollkommenen, selbstsüchtigen, stolzen und ungerechten Systeme herbeiführte, „eine Zeit der Not, wie es sie nie gegeben hat, seit es die Vernunft gibt“ (**Dan. 12:1**); und dann wird er „die Erde mit der Erkenntnis der Herrlichkeit des Herrn erfüllen, wie die Wasser dieses Meer bedecken“. (**Hab. 2:14.**) Er wird die Bösen und Selbstsüchtigen zurückhalten und demütigen und die Demütigen und die, die Gerechtigkeit suchen, segnen und erheben (**Zeph . 2:3; Matthäus 5:5**); Endlich der Sünde und allen ihren Folgen des Bösen ein Ende bereiten, indem wir (endgültig und für immer) alle zerstören, die damals, mit vollem Wissen und voller Wertschätzung, immer noch die Sünde lieben; und indem man allen, die dann Gerechtigkeit lieben, „die Gabe Gottes“ schenkt,

ewiges Leben. – Röm. **6:23**.

HINDERNISSE DES GLAUBENCHRISTUS

Tausendjähriges Königreich.

All dies scheint für denkende Menschen vernünftig zu sein, wenn es nicht zwei Gründe dafür gäbe. Der eine ist, dass eine andere und eine unbiblische Sichtweise seit Jahrhunderten vorherrschend war und die Menschen von Kindesbeinen an in diese Richtung unterrichtet wurden Ungeachtet der Tatsachen und der Heiligen *Schrift* behaupten einige, dass Christus jetzt über die Welt herrscht und sie regiert. Und doch, wenn es in der Weltgeschichte veröffentlicht wird und offen ist, müssen alle zugeben, dass es eine ungeheuer schlechte Herrschaft war; und alle könnten durchaus dafür beten, dass sie aufgelöst wird. Wenn der Menschheit die volle Kontrolle gegeben würde, würde sie sicherlich nicht viel schlimmer kommen, als es in Form einer Fehlregierung geschehen ist .

Wenn wir zurückblicken, sind unsere Herzen krank angesichts der Ungerechtigkeit, des Elends und der Unterdrückung, die wir erleben. Wenn dies Gottes Königreich und Herrschaft ist, dann lasst es zu, es ist weit entfernt von dem, was vernünftige Menschen wollen ial Königreich, für das seine Diener schon **lange** gebetet haben, wie es einige immer noch tun: „Dein Königreich komme, dein Wille geschehe auf Erden, wie es im Himmel geschieht.“ "

Die Menschen wundern sich natürlich, dass Gott seine große Macht (die Macht und Autorität seines Königreichs) nicht schon lange genutzt hat, um die Sünde zu unterdrücken und die Menschheit aus ihrem gegenwärtigen Zustand der Unwissenheit, des Aberglaubens, der unterwürfigen Verderbtheit, der Krankheit und des Todes zu befreien. Aber da sechstausend Jahre ohne eine solche Einmischung vergangen sind, argumentieren sie, dass Gottes zukünftiges Handeln anhand der Vergangenheit beurteilt werden sollte. Und deshalb denken sie, dass wir eine solche Herrschaft oder ein solches Königreich in der Zukunft nicht erwarten können, weil sie glauben, dass alles so weiterbestehen muss, wie sie es wissen und seit der Grundlegung der Welt gewesen sind. – 2. **Petrus 3:4**.

Aber welche Antwort kann man auf diesen Einwand geben? Wir antworten: Es lässt sich zeigen, dass die Heilige Schrift lehrt, dass Gott nicht nur ein solches Königreich versprochen hat, um die Welt zu segnen, sondern dass er auch die dazwischenliegende lange Zeit vorhergesagt hat, in der das Böse zugelassen wurde Aber wenn wir die Gründe für die Verzögerung der Herrschaft der Gerechtigkeit untersuchen, vergessen wir nicht, dass sechstausend Jahre nur, gemessen an der Kürze des gegenwärtigen Lebens, sehr lang erscheinen. Bei Gott sind „tausend Jahre nur wie gestern.“ – Psa. **90:4**.

WARUM DIE LANGE VERZÖGERUNG.

Die lange Verzögerung und ihr Zweck sind in den Heiligen Schriften klar gekennzeichnet. Mehr als viertausend Jahre nach der ersten Verheißung der Erlösung wurde die Erlösung erreicht; und fast zweitausend Jahre erfüllen den Maßstab des Evangeliums für die Auswahl und Entwicklung der Evangeliumskirche, um die Braut Christi und Miterbe mit ihm des kommenden tausendjährigen Königreichs zu sein; während die langen sechstausend Jahre darauf ausgelegt waren, der Rasse die notwendige Erfahrung mit zu geben die schrecklichen Auswirkungen der Sünde, ihre übergroße Sündhaftigkeit und die Festigkeit dieser Gerechtigkeit, die keineswegs die schuldigen Übertreter von Gottes Gerechtigkeit und dem heiligen Gesetz entlarven wird – eine Erfahrung, die für alle in alle Ewigkeit von unschätzbarem Wert sein wird. Im Gegensatz dazu wird sie während der tausendjährigen Herrschaft Christi zu einer solchen Wertschätzung der Gerechtigkeit führen, Astomakeit, wenn verwirklicht wird, was der Prophet vorhergesagt hat Nationen.“

Die Verzögerung von der Zeit der Erlösung bis zum Jahrtausendalter diente der Welt zwar diesem Zweck, diente aber auch einem weiteren Zweck – der Entwicklung der Evangeliumskirche, einer „kleinen Herde“ von Gläubigen und Anhängern Christi, die in der Gegenwart Teil seiner Verleumdung sind und daher ausgewählt wurden, sein tausendjähriges Werk und seine Herrlichkeit zu teilen – zusammen mit ihm als Miterben des lange verheißenen Königreichs Gottes für ihn die Familien der Erde vermindern. – Gen. **28:14**; Gal. **3:16,29**.

Die Auswahl dieser Unternehmen als Einzelpersonen war während des gesamten Evangeliums und des Abschlusses im Gange, obwohl sie als Klasse bereits seit der Gründung der Welt bekannt waren. (**Eph. 1:4.**) Das heißt, Gott hat vorbestimmt, diesem Königreich Ehre und Wiedergutmachung zu verleihen und eine bestimmte Klasse zu ehren, von der jede bestimmte vorherbestimmte Bedingungen erfüllen sollte. Rechtfertigung durch den Glauben an Christus; dann Sanftmut und Hingabe an den Dienst Gottes, um den Preis der Selbstaufopferung.

Viele (gerechtfertigte Gläubige) wurden „berufen“ oder eingeladen, diese Reichsherrn zu teilen, aber nur die oben genannten, ein paar wenige Gläubige, werden ausgewählt oder erwählt; Selbst die Mehrheit der bekennenden Christen wird, wenn sie informiert ist, ihre Berufung und Wahl nicht sicher machen und daher die Herrlichkeit des Königreichs nicht als Miterben mit Christus, ihrem Herrn, teilen – obwohl sie mit der Welt unter diesem Königreich gesegnet und diszipliniert werden kehre zurück, um diejenigen zu sehen, die jetzt vom Gott dieser Welt verblendet **sind**

Die verdorbenen Begierden des gefallenen Geschlechts werden jetzt nicht geduldet, wenn die neue, himmlische Herrschaft errichtet wird. Aber die Kirche des Evangeliums – die Klasse des Königreichs – wird in diesem Zeitalter berufen und geprüft, während das Böse herrschen darf, damit ihre Prüfung wie die von im Feuer geprüfem Gold sein kann Herr Jesus, dann der König der Könige. – 1 **Kor. 6:2.**

Auf der Suche nach dem Königreich Gottes.

Keiner, der die Bibel studiert, kann übersehen haben, **dass das ständige Thema [R1093: Seite 3]** unseres Herrn und seiner Apostel das kommende Reich Gottes war.

Das jüdische Volk, als Heiland, hatte Jahrhunderte lang das Kommen des Messias als Herrscher der Welt erwartet; und sie erwarteten natürlich, dass er aus ihrer Nation kommen würde, dass sie seine Soldaten, Mitarbeiter und Miterben in diesem Königreich sein würden. Sie wussten, dass sie der natürliche Same Abrahams waren, und folgerten, dass sie für Gottes Plan unverzichtbar waren. Sie sahen nicht, dass die geistlichen Kinder Gottes, des Glaubens und der Treue Abrahams, mit der Verheißung gemeint seien.

Aber die wirkliche Größe des verheißenen Königreichs und sein Segenswerk wurden von Israel nicht gewürdigt: Sie erwarteten ein Königreich, das den Königreichen dieser Welt ähnelte; dass der Messias, ein fleischliches Wesen aus dem Samen Abrahams, sein Königreich in Jerusalem errichten würde, und dass diese Herrlichkeit die irdische Herrlichkeit von Purpur **[R1093: Seite 4]** und feinem Leinen und Gold und Silber und den üblichen Begleitern sein würde Und ihr Stolz und ihr Ehrgeiz sehnten sich nach der Zeit, in der sich dieser verheißene König über die Cäsaren und sie über alle Nationen der Erde erheben würde. Daher ihre Ablehnung dessen, der demütig kam, in der Krippe geboren, ohne Titel, irdische Ehren, Einfluss oder sogar Freunde;

Der Gedanke, dass das Kommen des Messias die Errichtung eines Königreichs der Gerechtigkeit bedeutete, prägte sich tief in das jüdische Gemüt ein, dass das „einfache Volk“ mehrere Male Christus mit Gewalt genommen hätte, um ihn zum König zu machen; aber sie zogen sich zurück, dass ihr Eifer vielleicht abkühlen würde, wohl wissend, dass diejenigen, die „Hosianna zum Sohn [und Erben] Davids“ riefen, nicht die Klasse waren, die der Vater als gemeinsame Einheit vorgesehen hatte - Erben mit ihm dieses Königreichs. Er wusste auch, dass die *Zeit* des Vaters für seine Erhöhung zur Macht noch nicht gekommen war und dass er zuerst sterben musste, um diejenigen zu kaufen, die er später regieren sollte, über die er *also* durfte stellt die ursprünglichen Segnungen und Gefälligkeiten wieder her, die für alle durch Adams Versagen verloren gegangen sind. --**Röm.5:12-19.**

Wie andere hatten auch die zwölf Apostel diese Weihe des Königreichs inne und glaubten, dass Christus der verheißene Messias oder König der Könige sei. Und unser Herr Jesus, soweit

Da er nie seinen Ideen widersprach, ermutigte er sie immer und sagte ihnen, dass sie *doch* mit ihm auf seinem Thron sitzen sollten war es nicht nötig, dass der Messias *all* dies erduldet und in die Herrlichkeit seines Reiches einging?“

Eines der Gleichnisse des Herrn, die kurz vor seiner Kreuzigung gegeben wurden, diente genau dem Zweck, sie zu lehren, dass das erwartete Königreich bis zu seinem zweiten Kommen aufgeschoben werden würde. Es wird so eingeleitet: „Und er redete dieses Gleichnis zu ihnen, weil sie kurz vor Jerusalem waren und *weil* sie dachten, dass das Königreich Gottes sofort offenbar werden würde.“ (**Lukas 19:11-27.**) Dieses Gleichnis stellt das Evangelium als die Zeit dar, in der Christus, der „edle Mann“, „in ein fernes Land“ (den Himmel) ging, um für sich selbst die Herrschaft zu erlangen – um ihm Autorität zu verleihen „Sie schickten eine Botschaft nach ihm und sagten: ‚Wir wollen die Herrschaft dieses Mannes nicht.‘“

Das Gleichnis zeigt auch die richtige Haltung derer, die den Edlen lieben. Gehorsam gegenüber seinem Befehl: „*Besetzt, bis ich komme!*“ Sie sollen ihre vielfältigen Talente nutzen, um die Interessen seines kommenden Königreichs voranzutreiben. Und schließlich zeigt das Gleichnis, dass der Edelmann sicherlich mit voller Macht *zurückkehren wird* und wie er sie nutzen wird, um die Treuen, die ihm treu sind, mit einem Anteil am Königreich zu belohnen und alle zu vernichten, die sich seiner Herrschaft der Gerechtigkeit widersetzen. Gott sei Dank gibt es gute Gründe zu glauben, dass viele Feinde des Königs der Könige ihn nicht besuchen werden, wenn falsche Vorstellungen vorliegen werden durch das zunehmende Wissen über den Charakter, den Plan und das Königreich des Königs geheilt, das dann allen zugänglich gemacht wird.

ASCRAPOFHISTORY.

Der Beginn der heutigen sogenannten christlichen Königreiche.

Im ersten Jahrhundert ihres Bestehens hielt die Kirche fest an der apostolischen Lehre fest und wartete auf das zweite Kommen des Herrn Jesus und auf die Errichtung des seit langem versprochenen Reiches Gottes und seiner Herrschaft der Gerechtigkeit, durch die die siegreichen Christen mit Christus geteilt werden sollten. Die Zeitspanne dieser Herrschaft würde, so wurde allgemein angenommen, tausend Jahre betragen. – Rev. **20:2-4.**

In Chambers Encyclopaedia heißt es: „Im ersten Jahrhundert der Kirche verbreitete sich der Millenarismus (das griechische Äquivalent davon, *Chiliasm* von *chilioi*, a

Tausend, ist der Begriff, den die „Väter“ verwendeten, war ein weit verbreiteter Glaube ... Die *Einstimmigkeit*, die die frühen christlichen Lehrer in Bezug auf den Millenarismus an den Tag legten, beweist deutlich, dass sie Bestand hatte.“

Dies war die Zeit der Reinheit und des Eifers der Kirche, bevor sie ihre erste Liebe verließ. Aber als die Zeit verging und der erwartete Herr nicht kam, erkaltete die Liebe vieler und ihre Hoffnungen wandten sich in eine andere Richtung. Dann, als das Christentum formalistisch wurde, kamen griechische Philosophen in die Kirche, und die Lehren Christi vermischten sich mit heidnischen Mythologien, was den großen Abfall vom Glauben hervorbrachte oder vom wahren Glauben abfiel ,vorhergesagt. (2 **Thess. 2:3.**)

Dennoch gab es immer eine treue, wenn auch kleine Minderheit, die an der Wahrheit festhielt; denn der Herr hat seine Wahrheit nie ohne *Zeugen verlassen*.

Zu dieser Zeit entwickelte das degenerierte christliche System die seitdem weit verbreitete Ansicht, dass die Kirche das Königreich Christi auf der Erde errichten sollte, ohne auf die Rückkehr des jungen Adligen zu warten, und dass Christus nach dem Ende der tausendjährigen Herrschaft der Kirche kommen würde – um ihr Werk zu genehmigen *ive politische Politik*; und von da an bemühte sich die Kirche um Einfluss bei der Zivilmacht – und das mit Erfolg, denn sie dachte daran, sie zu verletzen und vom Glauben abzuhalten. Es dauerte nicht lange, bis das Christentum von Konstantin, dem römischen Kaiser, anerkannt wurde. Bald erlangte der Bischof der Stadt Rom unter mehreren aufstrebenden Häuptlingen oder Bischöfen eine herausragende Stellung und Einfluss auf religiöse Angelegenheiten und schließlich auf das Reich. Im Jahr 534 n. Chr. Der Kaiser Justinian von Rom erkannte den Bischof von Rom als Oberbischof oder PAPST an – das Oberhaupt der religiösen Angelegenheiten des Römischen Reiches, das jahrhundertlang die Welt regierte.

Dieser große Erfolg, der zwar durch List, Tricks und intrigante politische Intrigen zustande kam, völlig fremd im Geiste des wahren Christentums und im Widerspruch zum ausdrücklichen Rat des Herrn und der Apostel (**Matthäus 20,25-28; 23,8-12** und **1. Petrus 5,3**), **wurde** als Beginn der Machterrichtung des Königreichs Christi gefeiert . Zu dieser Zeit, wenn man sich erinnert, zählte die eigentliche Kirche Millionen, die nur dem Namen nach Christen waren und die Lehren Christi überhaupt nicht kannten; denn der Klerus hatte nach und nach die wahren Maßstäbe gesenkt, Fehler vermischt und sich selbst erhöht, um an Popularität zu gewinnen und das Volk durch Angst und Aberglauben zu seiner Unterstützung zu ziehen Falsche Behauptungen, die nicht wiedergeborenen Heiden stürmten Millionen in ihren Schoß und fügten ihrer Verunreinigung ihre unbeschnittenen Ansichten und ihren heidnischen Aberglauben hinzu. Sie kamen so schnell, dass die ursprüngliche Form zur Symbolisierung der Weihe durch Untertauchen als nicht mehr praktikabel aufgegeben wurde und die Menge besprengt wurde.

Aber obwohl das nominelle Christentum nun Freiheit von Verfolgung, bürgerlicher Anerkennung und schließlich einer religiösen Gerichtsbarkeit als Papsttum erlangt hatte, war ihr Ehrgeiz, der durch ihren Fehler nach der Jahrtausendwende gestützt wurde, noch lange nicht erfüllt. Intrigen, Verschwörungen usw. wurden unter der Theorie, dass der Zweck die Mittel rechtfertigt, fortgesetzt, bis die Macht, Autorität und Kronen der zivilen Herrscher Europas den Päpsten unterworfen wurden. Der Beginn dieser weltlichen Macht begann schrittweise im Jahr 539 n. Chr., wurde jedoch im Jahr 800 n. Chr. vollständig etabliert, als Karl der Große, König von Frankreich, von Papst Leo III. gekrönt wurde und von ihm und seiner angeblichen göttlichen Autorität den Titel eines Kaisers des Westens annahm. Dort hatte eigentlich das, was später als „*Heiliges Römisches Reich*“ bekannt wurde, seinen Anfang.

Von da an wurde kühn behauptet und allgemein zugegeben (mit Ausnahme der wenigen Treuen des Herrn, die den Abfall vom Glauben erkannten und auf die Errichtung seines wahren, verheißenen Reiches in Gerechtigkeit warteten), dass die (nominelle) Kirche Gottes Königreich in der Welt war und dass die Päpste Christus nacheinander als König der Könige *vertraten*, während seine Miterben, Kardinäle und Bischöfe die versprochenen Plätze einnahmen zur Untermauerung dieser Ansprüche wurde die universelle Autorität der Päpste sowohl in weltlichen als auch in religiösen Angelegenheiten beansprucht und anerkannt; und Könige und Kaiser, die die größten Nationen Europas und der Welt (sogar England und Deutschland) repräsentierten, warfen sich zu Füßen des Papstes nieder und erkannten ihn als König der Könige an. Jeder Titel, den die Heilige Schrift dem wahren Christus zuschreibt, und jede Prophezeiung, die sein zukünftiges Königreich und seine Herrlichkeit beschreibt, wurde von den Päpsten selbst und dem so eingeführten Königreich angewendet, das nichts anderes war als das Königreich des Antichristen, der Fälschung des Wahren, vorhergesagt von den Propheten und Aposteln. (Siehe **2Thes.2:3-7; Dan.7:25,26; Offb.**

13:4-8.) Die Täuschung war so **[R1094:Seite 4]**, dass alle Nationen Europas getäuscht wurden; und wie der Herr selbst vorhergesagt hatte, wären auch alle Auserwählten [Gläubige] dadurch getäuscht worden, wenn es möglich gewesen wäre.

Aber das Unvermeidliche kam: Die Ehrfurcht und Schmeichelei des Volkes, der Stolz und die Macht des Klerus und insbesondere der höheren Würdenträger ließen nach und nach nach der Papst, um Geld für die Fertigstellung des Petersdoms in Rom zu sammeln, und insbesondere durch einen Johannes Tetzel, einen Dominikanermönch von berüchtigtem Charakter und schamloser Frechheit, der allgemeine Empörung hervorrief; und unter der kühnen Führung von Luther, Zwingli, Carlstadt, Melanchthon und anderen setzte eine Reformationsbewegung ein, die, Gott sei Dank ist der Text, obwohl er von vielen Hindernissen heimgesucht wird, noch nicht in Kraft. Er schreitet stetig voran

Völlige Ablehnung des Priestertums und der verschiedenen Aberglauben und Irrtümer des Mittelalters, zurück zu den alten Wahrzeichen primitiver Einfachheit und Reinheit, die die apostolische Kirche sowohl im Leben als auch in den Lehren charakterisierten.

Luther, Knox, Melanchthon, Zwingli, Calvin und andere ihrer Zeit machten bemerkenswerte Fortschritte aus der Dunkelheit in Richtung des vollen, klaren Lichts, obwohl sie immer noch von den Fehlern des Antichristen verschleiert waren, der jahrhundertlang die Welt unter einer göttlichen Macht hielt. Das Problem besteht darin, dass diejenigen, die seitdem diesen Führern gefolgt sind, ihre Namen als Sekten angenommen haben, ohne ihren Geist in Form zu haben. Weit davon entfernt, die *Reformbewegung fortzusetzen*, hat sich jede Partei oder Sekte vorgenommen, Licht, Wahrheit und Reformation vor dem zu installieren, was ihr Führer gesehen und befürwortet hatte. Daher kam es bei den Reformierten im 16. Jahrhundert fast zum Stillstand. Der Fortschritt, der seitdem erzielt wurde, erfolgte im Widerstand, nicht nur gegen das Papsttum, sondern auch gegen bekennende Protestanten.

Aber der Kurs der Ehemaligen war nicht ganz kompromisslos. Sie sahen bald, dass die Massen des Volkes von tiefer Unwissenheit durchdrungen waren, dass sie die biblische Lehre, dass Gott den Menschen nicht respektiert, nicht wertschätzen konnten; und dass in seinen Augen alle Menschen frei sind und dass König, Bauer und Sklave auf einer gemeinsamen Basis vor Gott stehen. Schon lange hatte man den Menschen beigebracht, dass der Papst und die Würdenträger der Kirche Gott repräsentierten und als Gott gehorchen mussten; „Kleriker“, die von der gleichen Autorität regiert wurden wie die Fürsten in religiösen Angelegenheiten; so lange hatte man ihnen beigebracht, dass die Ablehnung einer solchen vom Papst genehmigten Autorität eine Ablehnung und Ablehnung Gottes und seines Königreichs bedeutete, das (unter dieser Unwissenheit und diesem Aberglauben) die ganze Wahrheit verkündet hätte und ganz Europa in Anarchie und Gesetzlosigkeit verwickelt hätte. Als die Massen aus der tiefen Sklaverei von Geist und Körper in die völlige Freiheit austraten, waren sie noch lange nicht bereit, sie weise zu nutzen.

Dies war in der Tat die Grundlage des Konflikts zwischen den frühen Reformatoren. Zwingli in der Schweiz stand stellvertretend für einige, die sich *für die volle* Freiheit einsetzten. Er leugnete nicht nur die Autorität des Papstes, die Kirche zu regieren, sondern auch seine Autorität, im Namen Gottes Zivilherrscher zu ernennen. Er beanspruchte für das Volk das Recht, die Herrscher zu wählen, wie es in dieser großen Republik der Fall war nicht nur die Autorität des Papstes, sondern auch die Autorität aller von ihm ernannten Fürsten und Könige der Erde. Während er sich unter dem Versteck und Schutz des Kurfürsten Friedrich vierzehn Monate lang auf der Wartburg zurückzog, dachte Luther sorgfältig über die Situation nach; dann trat er hervor

sich gegen Zwingli, Carlstadt und andere zu stellen, unter deren Verkündigung die Bilder in den Kirchen in Stücke gerissen und die Messe abgeschafft wurden. Sein *Plädoyer war Mäßigung*. Er kühlte die aufkommende Begeisterung der Deutschen ab und lenkte mit Melanchthon die deutsche Reformation in den Kanal, den sie schließlich einschlug. Die deutschen Fürsten waren einerseits froh, von ihrer erbärmlichen Knechtschaft gegenüber dem Papsttum befreit zu sein, und andererseits froh, der wachsenden Tendenz von Lehren wie Zwinglis, anerkannt in der Lehre Luthers und Melanchthons, entkommen zu können, um beiden zu entfliehen, was ihre Macht dennoch bewahren würde. und sie sogar noch steigern. Viele der **[R1094:Seite 5]** deutschen Fürsten schlossen sich daher der lutherischen Sache an, die florierende, während die gründlicheren Reformatoren und ihre Werke untergingen.

Warum hat Gott nicht die größeren und reineren Ansichten vorangebracht? Weil es nicht die richtige Zeit war, antworten wir. Aber langsam, nach drei Jahrhunderten, werden denkende Menschen zugeben, dass Zwingli und Carlstadt der Wahrheit viel näher waren, viel gründlichere Reformpädagogen als Luther et. Zwingli hingegen war zu radikalen Reformen geneigt. Beide divergierenden Tendenzen waren nötig. es wäre in seinem Fortschritt kurzzeitig aufgehalten worden, und das Prinzip *der Reformation hätte nicht seine vorgesehene Wirkung entfaltet*.

Obwohl Luther das Papsttum als Antichristen verurteilt und erklärt hatte, dass die Päpste keinerlei Recht oder *Autorität* hätten, die Welt im Namen Christi zu regieren, ließ sich Luther durch seine *Mäßigung* dazu veranlassen , genau das zu tun, was er im Papsttum verurteilt hatte repräsentieren die wahre *reformierte* Kirche, um sich zu ihren Gunsten auszusprechen – als die Wahl der *wahren* Kirche und damit die göttliche Wahl. als er sich später „**DER DEUTSCHE PAPST**“ nannte.

So kam es, dass der Protestantismus genau den Irrtum fortsetzte, der die Grundlage der großen Postasie bildete – den Irrtum, den er begonnen hatte, um Abhilfe zu schaffen. Anstatt für die Freiheit – die Regierung des und durch das Volk – einzutreten, stellte er sich auf die Seite dieser falschen Königreiche Gottes, deren Herrscher froh waren, Hilfe dabei zu haben, die Kontrolle zu behalten, die der Antichrist ihnen über das Volk gegeben hatte. Sie wollten für immer für sich selbst und ihre Familie bestehen s, die fetten Positionen, die bereits erreicht wurden. Daher sind die verschiedenen Regierungen Europas mit einigen verbunden

religiöses System, das sie unterstützen und in den Händen von dessen Offizieren mit religiösem Pomp und Zeremonie Titel und Ämter eingetragen werden. Egal wie schurkisch, bösartig oder wahnsinnig oder sowohl dem Buchstaben als auch dem Geist des Wortes Gottes widersprechend, sie verkünden ihre Autorität, Unrecht unter der heuchlerischen Maske fortzusetzen (zuerst vom Papsttum autorisiert und seitdem von allen protestantischen Sekten anerkannt) – König, Königin oder Kaiser, „*durch die Gnade Gottes*“.

So finden wir heute viele sogenannte christliche Königreiche auf der Welt sowie viele Kirchen, obwohl unser Herr nur *eine* Kirche errichtete, die zu gegebener Zeit vollendet und verherrlicht werden sollte, um das *eine* verheißene Reich Gottes zu bilden. Im Lichte des Wortes Gottes müssen wir leugnen, dass Könige und Kaiser jetzt durch die Gnade Gottes regieren oder dass Gott in irgendeiner Weise für ihre Fehlherrschaft verantwortlich ist, obwohl er es vorherbestimmt hat diese verschiedenen Experimente zur Selbstverwaltung für eine bestimmte Zeit *zuzulassen* – „bis Er kommt, dessen Recht es ist.“ (**Hesek.**

21:27.) Die Fakten der Geschichte bestätigen das Zeugnis der Heiligen Schrift, dass die gegenwärtigen Regierungen unter der Kontrolle „des Fürsten dieser Welt“ stehen. (**Johannes 14:30; Eph. 2:2.**) Um das Volk zu verführen, nimmt er das Gewand des Lichts an, und die Autorität wird nicht in seinem eigenen Namen, sondern im Namen Gottes in den Händen der abtrünnigen Kirche gegeben. – 2. **Kor. 11:14,15.**

Wie viel vom Geist Christi manifestieren sie? Hören Sie im Laufe der Jahrhunderte immer lauter das Aufeinanderprallen der Waffen, den Donner der Artillerie, den Schritt mächtiger Armeen und das Stöhnen der Sterbenden im Kampf dieser sogenannten Königreiche Gottes, sich gegenseitig zu vernichten; und denken Sie daran, dass es zu keinem Zeitpunkt der Weltgeschichte, wie heute, Armeen gab, die elf Millionen Mann zählten, gut ausgerüstet und ausgebildet, jederzeit einsatzbereit, um in die Schlacht zu stürmen, bewaffnet mit Waffen des Blutvergießens, die hundertmal lehrreicher und zerstörerischer sind als je zuvor, was sie zu hundert Millionen in früheren Zeiten macht.

Denken Sie auch daran, dass diese elf Millionen bald in Aktion gerufen werden müssen, und sei es aus keinem anderen Grund, als dass die hohen Kosten für ihren Unterhalt diese verschiedenen Königreiche Christi schnell ruinieren (?). Denken Sie auch daran, dass, wenn die Kriegsrufe erklingen, die verschiedenen Kanzeln die verschiedenen Throne mit Worten brennender Beredsamkeit und Gebeten zu Gott um Hilfe unterstützen werden, um sich gegenseitig zu verzehren. Und mit der Armee Das Korps soll Geistliche besuchen, um die sterbenden Soldaten des Reiches Gottes (?) zu bejubeln, um jedem Heer zu versichern, dass seine Sache gerecht ist und dass, wenn sie fallen, es die gesalbten Vertreter des Herrn unterstützt.

Markieren Sie Unterdrückung, Ungerechtigkeit, Tyrannei und Missherrschaft; und sehen Sie, wie riesige Bösewichte dazu berechtigt sind, die Menschheit zu versklaven und zu unterdrücken; und sagen Sie nicht, dass dies Immanuel's Königreiche seien. Gewiss, **[R1095: Seite 5]** haben sie wenig Ähnlichkeit mit dem Charakter dieses Königreichs, das unter dem „Fürsten von“ versprochen wurde

Friede.“ Wahrlich, wenn diese Königreiche Europas Christi Königreiche sind, dann will das freie Amerika keines davon. Hinweg mit dem Königreich Christi, wenn es sich um einen Charakter handelt, und willkommen auf diesem freien Boden, den armen, unterdrückten Flüchtlingen aus dem europäischen „Christentum“.

Wenn das Königreich Christi gekommen ist, wird es in der Tat „der Wunsch aller Nationen“ sein. Es wird genau das sein, was alle Menschen brauchen. Zuerst wird es mit eisernem Licht regieren, das jetzt verfallende Königreich dieser Welt in Stücke zerschmettern wie das Gefäß eines Töpfers (**Psalm 2,9**), **jedes bürgerliche**, soziale und religiöse System der Tyrannei und Unterdrückung auflösen, alle ihm entgegenstehenden Autoritäten und Macht niederschlagen, die Stolzen und Hochgesinnten demütigen und schließlich lehre die ganze Welt, still zu sein und zu wissen, dass der Gesalbte des Herrn die Herrschaft übernommen hat. (**Ps 46,10.**) Dann wird der Segen einer friedvollen Herrschaft zu erfahren beginnen. Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit werden auf einer sicheren und dauerhaften Grundlage errichtet werden; Ein landphilanthropisches **Zentrum bietet wunderbare** Glaubensheilungen von jeder Krankheit und Missbildung, sowohl geistig als auch körperlich. Es wird Erwachen auch aus dem Tod geben und eine große Organisation der Gesellschaft unter der neuen Ordnung des Reiches Gottes Und die ganze bittere Erfahrung der Welt in den vergangenen sechstausend Jahren wird sich als wertvolle Lektion über die übermäßige Sündhaftigkeit der Sünde erweisen. Sie wird ihnen helfen, die neue Regel der Gerechtigkeit zu schätzen und in ewiger Übereinstimmung mit dem vollkommenen Willen Gottes zu leben und so Gottes Geschenk des ewigen Lebens anzunehmen, das für alle bestimmt ist, die es unter den Bedingungen der Liebe und Loyalität und des Gehorsams ihm gegenüber empfangen werden. „Wer will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.“ – Rev. **22:17**.

Da dies das große Ziel der Wiederkunft unseres Herrn und der Errichtung seines Königreichs ist, glauben wir mit dem Propheten, dass es „der Wunsch aller Nationen“ sein wird; und mit dem Apostel, dass die ernste Erwartung der Kreatur, wenn auch unwissend, sich nach dieser kommenden Offenbarung der Söhne Gottes sehnt – der überwindenden Kirche, erhöht mit ihrem Herrn.

=====

[R1095:Seite5]

KOMMENVON OST NACH WESTEN.

„Viele werden aus dem Osten und Westen kommen und sich mit Abraham, Isaak und Jakob im Himmelreich niedersetzen. Aber die Kinder des Königreiches werden in die äußere Finsternis geworfen werden; da werden sie weinen und knirschen.“ – **Matthäus 8:11,12.**

Die Israeliten waren „die Kinder des Königreichs“, der natürliche Same Abrahams, dem Gott dieses tausendjährige Königreich versprochen hatte, dessen Macht auf der ganzen Erde nach göttlichen Anordnungen dazu beitragen soll, Wahrheit und Gerechtigkeit zu verbreiten und das Böse einzudämmen, damit alle Familien der Erde gesegnet werden Braham wurden in die äußere Dunkelheit geworfen – als Ausgestoßene der Gunst Gottes und des besonderen Lichts der Prophezeiung, das sie achtzehnhundert Jahre lang erleuchtete und ihnen „in jeder Hinsicht große Vorteile“ über der Welt insgesamt verschaffte.

Diejenigen aus dem Osten und Westen, die kommen und sich mit Abraham und den Gläubigen der Vergangenheit zusammensetzen, sind Treue aus den Heiden, berufen, die Braut und Miterbe der wahren und einzigen erhabenen Dinge zu sein – Christus Jesus Er sagte zu seinen Jüngern: „Ich habe euch vieles zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen; – der Geist der Wahrheit wird euch in alle Wahrheit führen und euch an alles erinnern, was auch immer ich euch gesagt habe. Die Juden lehnten streng jeden Vorschlag ab, dass irgendjemand außer ihrer eigenen Nation die Ehre des Königreichs teilen könnte. Auch nach seiner Auferstehung Als unser Herr seinen Jüngern den Auftrag gab, *alle Nationen* zu lehren und zu taufen (**Mt 28,19**), schienen sie zu verstehen, dass er meinte: „Jeder israelische Elite verstreut in alle Nationen.“ Und erst einige Jahre später erfuhren sie, dass die Heiden Miterben derselben Versprechen sein sollten. --**Eph.3:6.**

Als während des Evangeliums ehrliche Nichtjuden den „Ruf“ hörten und aus der Dunkelheit in ein wunderbares Licht und ein großes Privileg kamen, indem sie Christus annahmen und ihm folgten, lehnten die Juden Christus aus Stolz ab; und während dieses Zeitalters wurden sie in der heidnischen Welt in der Dunkelheit zurückgelassen, ausgeschlossen von der göttlichen Gunst. Dort erlebten sie Ärger, Kummer, Ratlosigkeit und Verfolgung, was sich gut mit der Metapher „Weinen und Zähneknirschen“ beschreiben lässt.

Die auserwählten Heiden (ausgewählt durch die Heiligung des Geistes, durch den Glauben an die Wahrheit) *kommen* in das Königreich; *Es wird* wahr, auf einem schmalen, dornigen Pfad der Prüfung; aber sie sind nicht niedergeschlagen, „nicht in der Dunkelheit“, denn das Licht der Herrlichkeit Gottes scheint im Angesicht Jesu Christi, das in ihre Herzen geleuchtet hat

Sie vertreiben die Dunkelheit. Nicht mit Weinen und Zähneknirschen kommen sie; denn obwohl sie leiden, ist es wie gute Soldaten – sie freuen sich über die Trübsal, und dass sie für würdig erachtet werden, Schmach zu ertragen um des Namens Christi willen.

Und nun haben die Kommenden fast alle den „engen Weg“ überquert: „Einige weitere werden auf dem gleichen Weg kommen, und dann werden alle im Königreich sitzen, mit Abraham und allen Gläubigen des natürlichen Samens des natürlichen Abraham – als Teilhaber der Freuden des Herrn und an dem verheißenen Werk, alle Nationen zu segnen. Abraham, Isaak und Jakob und die treuen Propheten werden an diesem gesegneten Dienst teilhaben. Aber es gibt die Letzten, die die Ersten sein werden, und die Ersten, die bleiben werden. Die Erstberufenen werden alles empfangen, was ihnen versprochen wurde, und zweifellos mehr, als sie jemals geschätzt oder erwartet haben, wenn sie die irdische oder menschliche Phase erlangen. Aber der Herr, der Erbe der Dinge und seine auserwählte treue Braut und Miterbin, werden das erben, wovon Abraham und die Propheten nie wussten; das, was bis zum *Evangelium* nicht einmal bekannt gemacht wurde (**2. Tim. 1:10**), nämlich die spirituelle Phase oder Abteilung des Königreichs; , dass sie [die „ersten“ sind „berufen und alle anderen] ohne uns sollten nicht vollkommen gemacht werden.“ – Hebr. **11:40**.

=====

[R1095:Seite5]

DasChristusleben.

Der Ausdruck wurde mir von wiedergekehrten Missionaren auferlegt, dass sie in China und Japan den Unterschied zwischen Christen und den Freunden Jesu wiederfinden würden. Eine Zeit lang wurden sie mit dem Namen „Christen“ getäuscht Diese trinkenden, gotteslästerlichen Seeleute und gierigen Kaufleute sind Christen, wir wollen kein Christentum. Er erzählte, dass sie wahre Christen „Jesus‘ Volk“ nannten, und alle anderen waren nur Christen. Sie meinten, dass diese Freunde Christi seien und ihm in Person und Charakter ähnlich seien .

Es gibt den ganzen Unterschied zwischen ihnen, den es zwischen einem System der Wahrheit und einer lebendigen Person gibt; den ganzen Unterschied gibt es zwischen Ideen und lebendigen, liebenden Herzen.

Der erste Gedanke, der im Zusammenhang mit Christus auftaucht, ist der Gedanke an die Persönlichkeit. Die Dinge, die wir in der Geschichte schätzen, sind nicht die Aufzeichnungen von Ereignissen, die geografischen und historischen Informationen, sondern das, was sie über die Männer und Frauen offenbaren, die gelebt haben. Was ein Land großartig macht, sind nicht seine hohen Berge und wunderschönen Ebenen, seine herrliche Landschaft und sein Eden-ähnliches Klima; Viele der schönsten Szenen der Erde mögen das alles beanspruchen, und doch sind sie öde und trostlos, weil es an Männern mangelt. Das, was ein Land zu großartigen Männern und Frauen macht, weit mehr als Dinge, Ereignisse, Ressourcen oder vergleichbare Vorteile. Das ist es, was wir in unseren Annalen schätzen – nicht unsere Kunst, Poesie, Traditionen und Erinnerungen, sondern unsere Helden. Und wenn wir in die nähere Wirklichkeit unseres eigenen Lebens kommen, was tun wir? Am meisten wert? Nicht unsere Häuser und Ländereien, unser Handel und unser Reichtum, auch nicht unsere irdischen Vorteile. Du würdest alles auf der Erde für ein zerbrechliches Leben geben, für das andere nicht auch nur ein bisschen hergeben würden. In einem menschlichen Herzen steckt mehr für dich als auf der ganzen Welt. Deine Schätze liegen bei deinen Freunden, diejenigen, die zu einem eigenen Sinn geworden sind.

[R1095:Seite6]

Die Persönlichkeit ist also das Teuerste und Kostbarste auf der Welt. Und wenn das so weltlich und historisch ist, wie leicht ist es, sich mit dem Gedanken an die Persönlichkeit in Gott **zu** befassen ,gut,herrlich undgöttlich

Realität, sogar mehr als jeder andere Mensch. Neulich erholte sich eine liebe Freundin in Minneapolis gerade von dieser schrecklichen Schlinge der christlichen Wissenschaft, die unter ihrer Macht gestanden hatte, bis ihr Herz und ihr Geist fast von Christus abgezogen worden waren. „Wie seltsam“, sagte sie, „das habe ich nie gedacht; sie lehrten, dass Christus ein Prinzip war. Ich habe versucht, ein Prinzip zu lieben „Und voller Freude und Freude fügte sie hinzu: „Oh, es ist ein Mensch, er ist mein gesegneter Erlöser.“ Lesen Sie die Geschichte seines Lebens, und hinter den Ereignissen strahlt der Mann selbst am deutlichsten hervor; allein die Charaktere sind wunderschön; allein die Kristallisation des Falls, der weise war , und sanft und lieblich, der Lebendige, den unser Bewusstsein erfassen und aus der Geschichte herausholen kann. Sogar die Untreue wurde gezwungen zu sagen, dass das Bemerkenswerteste in der Bibel der Christus ist, der am schwersten zu erklären ist. --Ausgewählt

=====

[R1096:Seite6]

POLITICS OF THE SAINS.

Ein Bruder, der sich seit etwa einem Jahr mit der Wahrheit beschäftigt, legt eine Kopie eines Briefes bei, den er an einen Freund zum Thema Politik geschickt hat. Da es für andere von Interesse sein könnte, veröffentlichen wir es unten:

LIEBER FREUND: Da ich bestrebt bin, dass du meine Position zur Politik und meine Gründe dafür verstehst, habe ich beschlossen, dir ausführlich vor Ort zu schreiben.

Ich glaube, dass Jesus der Sohn des lebendigen Gottes ist, dass er nach seinem Tod als göttliches Wesen auferweckt wurde und dass ihm nun „alle Macht im Himmel und auf der Erde“ gegeben wurde. Ich glaube außerdem, dass alle „die den Namen Christi nennen“ zum hohen Ruf eingeladen sind, seinen Fußstapfen auf der Erde zu folgen und dann zu der gleichen Natur wie jetzt erhoben zu werden und sich ihm bei der Errichtung eines kommenden Königreichs anzuschließen, „in dem wohnt“. Gerechtigkeit.“ Ich glaube auch, dass das Kommen dieses Königreichs auf der Erde verzögert wird, um die „Braut, die Frau des Lammes“, die der „Leib“ und das „Haupt“ sein wird, im heiligen Tempel auszuwählen, der für die Behausung Gottes vorbereitet wird. **(Eph.2:21-22.)** Ich glaube nicht, dass dieses Königreich noch auf der Erde errichtet wurde. Seine Grundlagen sind „Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit“, und „Sie werden meinen ganzen heiligen Berg [die Regierung] nicht verletzen oder zerstören; denn die Erde wird voll der Erkenntnis des Herrn sein, wenn die Wasser dieses Meer bedecken.“ – Jes. **11:9.**

Diese Bedingungen sind jetzt nicht gegeben, und obwohl diese Regierung der Vereinigten Staaten zweifelsohne der derzeit beste Stein ist, wird ihre Maschinerie im Allgemeinen – mit Ergebnissen – eingesetzt, um den vergleichsweise Wenigen Vorteile zu verschaffen, und tatsächliche Gerechtigkeit oder Gleichheit wird selten, wenn überhaupt, verwirklicht selbst.-- Ezek. **21:27; Offb.11:17.**

Unser Vater hat wiederholt versprochen, dass dieses Königreich auf der Erde errichtet werden soll, und der Herr hat sich der Zusicherung angeschlossen. Gott allein ist in der Lage, es zu errichten und die Menschheit aus ihrem gegenwärtigen blinden, verdorbenen Zustand auf den Standard zu bringen, auf dem sie es aufrechterhalten kann. Es wird ausdrücklich erklärt, dass dieses Königreich „von Gott aus dem Himmel herabkommen“ wird. Wir, die wir Christus folgen, gelten nun als Mitglieder dieses Königreichs, und wenn es errichtet wird, wird Gottes Agenten in seinem Werk sein. Eine kurze Untersuchung des Themas hat es mir ermöglicht, die folgenden

Schrifttexte vorzustellen: „Denn er [Abraham] suchte nach einer Stadt, die Fundamente hat, deren *Schöpfer und Erbauer*.“ ist Gott...Denn diejenigen, die solche Dinge sagen, erklären deutlich, dass sie ein Land suchen, und zwar, wenn sie sich des Landes, aus dem sie kommen, be

Als sie herauskamen, hätten sie Gelegenheit gehabt, umzukehren; aber jetzt (asitis) wünschen sie sich etwas Besseres, das heißt, einen Himmlischen: Darum schämt sich Gott nicht, ihr Gott genannt zu werden; denn er hat sich auf die Stadt vorbereitetLasst uns also hinausgehen zu ihm außerhalb des Lagers und seine Schmach tragen. Denn hier haben wir keine bleibende Stadt, aber wir streben danach, zu kommen ... Denn unser Gespräch [Land oder Gemeinwesen] ist im Himmel, von wo aus wir auf den Erlöser, den Herrn Jesus Christus, warten, der unseren abscheulichen Körper verändern [umwandeln] wird, damit er vielleicht seinem herrlichen Körper ähnlich wird, gemäß dem Wirken, wodurch er in der Lage ist, sich sogar alles zu unterwerfen ... Nun, also Jahre lang, keine Fremden und Ausländer mehr, sondern sanfte Mitbürger er sind Heilige und aus dem Haus Gottes.“ – Hebr. **11:10 -14-15-16-,-39-40; 13:13-14; Phil.3:20-21** und **Eph.2:19**.

Indem wir „überaus große und kostbare Verheißungen“ für diejenigen finden, die „neue Geschöpfe in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln“, ist es unsere Pflicht, „alles zu prüfen“ in *jeder Angelegenheit* und „festzuhalten, was gut ist.“ Unser Herr betet, dass wir, während wir in der Welt sind, nicht „von der Welt“ sein mögen verwandelt durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweisen könnt, was der gute und angenehme und vollkommene Wille Gottes ist“ (**Röm. 12: 27**) und von Johannes, „die Welt nicht zu lieben, auch nicht die Dinge, die in der Welt sind. Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm 5,16,17 .)

Jesus selbst sagt: „Niemand kann zwei Herren dienen. Entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird an dem einen festhalten und den anderen verachten. Ihr könnt Gott und dem Mammon nicht dienen.“ --**Matthäus 11:24**.

Diejenigen, die nicht der christlichen Rasse angehören, haben die volle Freiheit und zweifellos die Pflicht, an den gegenwärtigen politischen Problemen aus menschlicher Sicht zu arbeiten und zu studieren; aber wir, die wir unser Leben Gott geweiht haben und danach streben, unsere Gelübde zu erfüllen, müssen uns um das Werk unseres Vaters kümmern und alle Zeit, die wir ehrlich von den Berufungen übrig haben, die nötig sind, um „Dinge zu schaffen, die in den Augen der Sünder ehrlich sind“, der Arbeit und dem Studium widmen dydas wird uns befähigen, „Gefäße der Ehre zu sein, geheiligt und bereit für den Gebrauch des Herrn, und zu jedem guten Werk bereit.“ – 2. **Tim. 2:21**.

Den blinden und tauben Führern der Welt bleibt es also überlassen, ihr Bestes zu geben, und wenn *sie alle* „in den Graben fallen“, wird es nur darum gehen, ihre Unfähigkeit vollständig zu demonstrieren

vollbringen, was Gott sagt, dass sie allein tun kann, und bereiten Sie den Geist darauf vor, von Gott sein kostenloses und gnädiges Geschenk anzunehmen. In der „Wiedergeburt“ (die wörtliche Übersetzung von „Wiedergeburt“ ist „*Neuer Geburtstag*“. Wie bedeutsam!), wenn der Menschensohn auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen wird (**Matthäus 19,28**) und die Instrumente, die der „Töpfer“ jetzt vorbereitet (die „besondere Menschen sind, die eifrig nach guten Werken sind“), werden zur göttlichen Natur erhoben (2. **Petrus 1,4**) wird die Zeit reif sein für die Gründung dieses wunderbaren und ersehnten Königreiches. Bis dahin müssen wir „unseren Füßen gerade Wege bereiten, damit das Lahme nicht aus dem Weg geräumt werde.“ – Hebr. **12:14**.

Indem wir niemals in die Politik gehen, begeben wir uns auf einen der „sehr krummen Wege“, die der Feind dieser Generation präsentiert hat, und werden wahrscheinlich „lahm“ oder „auf die Seite gedreht“, bevor wir es tatsächlich schaffen.

Wie sehr diese Ansichten Sie auch beeindrucken mögen, sei es wahrhaftig oder biblisch, Sie können leicht erkennen, dass ich, da sie mir gehören, nichts anderes tun kann, als sie auszusprechen und neutralen Standpunkt einzunehmen, daneben zu stehen und auf die Manifestation der Herrlichkeit Gottes zu warten.

Sehr wahrlich dein Freund, WEP

=====

[R1096:Seite6]

**ASBECOMETHWOMENPROFESSING
FÖTTERLICHKEIT.NR.3.
CHRISTLICHE FRAUENMÜTTER.**

Da ein großer Teil derer, die als Heilige berufen werden, bereits mit der Betreuung ihrer Familien betraut sind und Gott sie sinnlos von diesen Sorgen und Verantwortlichkeiten entbindet, ist es unsere Aufgabe, sorgfältig zu studieren, wie sie diese Aufgaben am besten gemäß den göttlichen Anweisungen erfüllen können.

Wenn wir die Heiligen Schriften erforschen, finden wir keine vollständigen und vollständigen Anweisungen zu Methoden und Plänen für die Erziehung von Kindern, aber wir finden festgelegte Grundsätze, von denen wir erwarten, dass wir sie sorgfältig studieren und trainieren, und von denen wir überzeugt sind, dass sie mit der Zeit die gewünschten Ergebnisse hervorbringen werden. Salomo sagte: „Erziehe einem Kind den Weg, den es gehen soll, und wenn es alt ist, wird es nicht davon abweichen.“ (**Spr. 22:6.**) Eltern werden ermahnt, ihre Kinder nicht zum Zorn zu provozieren, sondern sie zu tadeln und zu bestrafen, wenn es nötig ist, und sie in der Erziehung und Ermahnung des Herrn usw. zu schulen. Und dann haben wir das Beispiel unserer himmlischen Väter für unser Studium und unsere Nachahmung dargelegt. [R1097:Seite6] Ein wenig Nachdenken über diese einfachen Regeln, zusammen mit einer genauen Beobachtung von Gottes Trainings- und Disziplinierungsmethoden, wird alle notwendigen Anweisungen zu diesem Thema liefern.

Erstens: Wenn wir andere richtig regieren wollen, müssen wir, gottähnlich, uns selbst regieren: Wir müssen gerecht, gütig, gütig, dankbar, geduldig und liebevoll sein und uns immer daran erinnern, dass unsere *wirksamsten* Lektionen das persönliche Beispiel sind Du predigst; und all dein Predigen wird vergeblich sein, wenn du es nicht tust. Hier ist also die erste Regel für christliche Eltern – soweit möglich, *sei, wie du deine Kinder haben möchtest*; Vergessen Sie niemals, dass Sie ein Lehrer sind und dass Sie von morgens bis abends studiert und abgeschrieben werden. Wenn Sie mürrisch und verärgert sind und sich beschweren, diese Pflicht nicht erfüllen möchten und sie verachten, sich wünschen, die Zeilen wären Ihnen an angenehmen Orten zugefallen, und den Reichtum, die Gesundheit, die Bequemlichkeit Ihres Nachbarn usw. usw. begehren, dann wundern Sie sich nicht, wenn Ihnen dieselben Gesinnungen auffallen Ihre Kinder. Und es tut es, seine ständige Reibung und Beeinträchtigung der häuslichen Pflichten wird Gewalt und Ziehen und Fahren und Bestrafen erfordern und somit Ihre Belastungen und Sorgen erheblich erhöhen.

Wenn du andererseits fröhlich und glücklich bist und die Pflichten des Lebens als dein größtes Vergnügen betrachtest, ja, sogar was viele gerne in die niederen Ämter des häuslichen Dienstes stecken, dann bist du dankbar für die Dinge, die du im gegenwärtigen Leben hast, und besorgt und hilfsbereit, die Sorgen zu lindern und die Situation zu erleichtern

Die Lasten Ihrer benachteiligten Nachbarn werden die Kleinen um Ihre Füße schnell erkennen und Ihren fröhlichen, dankbaren, energischen und hilfsbereiten Geist erkennen und erfassen, und so wird der halbe Sieg in Sachen Heimtraining erreicht sein.

Liebe Mütter, lasst die Kleinen niemals sagen: „Ich spüle nicht gerne ab“ oder „Ich koche nicht gerne“ oder dass ihr keine andere Pflicht erfüllt, die euch jetzt obliegt, und lasst niemals zu, dass ein solcher Ausdruck von ihnen ungerügt bleibt. Sagt lieber: „Meine lieben Kinder, wenn ihr noch einmal darüber nachdenkt, werdet ihr sehen, dass ihr sehr undankbar seid, wenn Gott eure Teller großzügig gefüllt hat, um zu träge zu sein.“ „Vielleicht weigern wir uns, wenn wir weiterhin so dankbar sind, sie zu erfüllen, uns zur Besinnung zu bringen und uns zu zeigen, wie gemein wir gewesen sind. Gib ihnen niemals die Vorstellung, weder durch Wort noch durch deinen Blick, dass Vergnügen woanders als in der Linie von dir gesucht werden muss Dann bereiten Sie sie darauf vor, den ganzen Tag Glück in den freundlichen Ämtern der Liebe und Pflicht zu finden, anstatt sich den ganzen Tag lang unbeirrbar mit irgendwelchen Aufgaben abzumühen und ungeduldig auf eine kleine Abwechslung zu warten oder sich am Ende des Tages oder der Woche als Entschädigung auszutoben. In der fröhlichen Erfüllung der Pflicht liegt die höchste Form des Glücks, mit der ein abendlicher Zeitvertreib, ein Picknick usw. nicht zu vergleichen sind. Und doch so Unschuldige Freuden, wenn sie ohne besonderes Streben kommen – das heißt, wenn sie nicht gesucht, ersehnt und gesucht werden, als das Hauptziel der Existenz –, sind angenehme, gesunde und glückliche Episoden, die besonders zum Glück des jungen Lebens erheblich beitragen können, besonders wenn sie häufig zu kurz kommen ,und angenehme Überraschungen von liebevollen Eltern oder Freunden. Die Angewohnheit mancher, ihre Kinder für das zu bezahlen, was sie tun, schmälert ihr Pflichtgefühl in Bezug auf die häuslichen Dienste und ersetzt einen egoistischen und unabhängigen Geist. Besser wäre es, jedes Geschenk als völlig unabhängig von entlohnenden Erwägungen zu verstehen.

Unsere zweite Regel sollte sein: Niemals durch Worte oder Beispiele, um Müßiggang zu fördern. Müßiggang ist das andere Laster und die fruchtbare Quelle allen Übels; denn Satan findet immer noch ein Unheil, wenn müßige Hände tun müssen. Die Natur selbst lehrt eindeutig, dass Müßiggang nicht der normale Zustand eines gesunden Menschen ist. Man kann ein Kind nicht härter bestrafen, als man vollkommene Müßiggang verlangt durch Krankheit.

Ein Kind von allen Zwängen der Pflicht zu befreien, bedeutet also nicht immer, es auszuruhen. Wenn ihm keine Pflichten oder Verantwortlichkeiten auferlegt werden, wird es Zeit und Mühe darauf verwenden, das zu tun, was es will, und von anderen willensstarken und untrainierten Kindern zu lernen, was Sie später möglicherweise nicht mehr ausrotten oder ganz entgegenwirken können ywillauch

entwickeln sich perfekter, wenn sie etwas Zeit und Gelegenheit haben, ihre eigenen, originellen Ideen auszuarbeiten Eigenschaften sind oft kostbarer als die, die Sie vielleicht kaufen. Und Sparsamkeit und Sorgfalt können durch die ganz besondere Pflege der feineren Weihnachtspuppe vermittelt werden. Und wenn sie Fähigkeiten erwerben, lassen Sie sie auf nützliche Dinge anwenden, und lassen Sie sie sehen, dass Sie ihre Fähigkeiten schätzen, indem Sie ihnen diese Freiheit ohne Zeitaufwand geben. Spielen sollte immer zweitrangig gegenüber echtem Dienst sein.

Nellie muss die Puppe schnell fallen lassen , **um dem Schrei des [R1097:Seite 7]** echten Babys zu folgen; und Johnny muss den interessanten Hammer und die Nägel zurücklassen, um die nötigen Besorgungen zu erledigen. Wenn man das von klein auf lernt, werden diese Gewohnheiten wachsen, und sie werden gleichzeitig sowohl nützlich als auch glücklich sein.

Pünktlicher, fröhlicher, liebevoller Gehorsam sollte erwartet und erzwungen werden – nicht durch wiederholtes Drängen zur Pflicht, sondern durch ein einfaches Zeigen der Pflicht und eine Strafe irgendeiner Art für deren Nichterfüllung. Verringern Sie nicht Ihre Würde, versetzen Sie sich in nervöse Aufregung und stören Sie den Frieden der übrigen Familie nicht, indem Sie ständig Vorwürfe machen und drängen Es ist wichtig, diese Pflicht zu erfüllen und das Gefühl zu geben, dass man sowohl das *Privileg* als auch die damit verbundene Anerkennung erhält.
Es.

Und dies gibt einen weiteren Vorschlag, nämlich Kinder darin zu schulen, sensibel für die Zustimmung der Eltern, Gottes und ihres eigenen Gewissens zu sein. Wenn das Gewissen nicht beachtet wird, wenn Gott unbekannt oder ungeliebt ist und wenn die Eltern nur als Diener betrachtet werden, wird nichts als rohe Gewalt die Unterwerfung unter die Autorität erzwingen; und diese Unterwerfung wird unedel und bestenfalls nur vorübergehend sein Weniger, rücksichtslose Eltern können es überhaupt nicht tun. Dies ist einer der Feinheiten, die Geschick und Einfallsreichtum erfordern. Sie müssen die Veranlagung Ihres Kindes studieren, auf die Gelegenheiten achten, es zu unterweisen und zu beeindrucken, und darauf achten, dass keines davon versäumt wird. Sie müssen auf die kleinen Dinge in seinem Verhalten achten , um deine liebevolle Zustimmung zu seinen guten Taten auszudrücken (wenn es angebracht ist, aber nicht immer, um nicht Eitelkeit zu kultivieren) und deinen Schmerz und Unmut über seine Fehler und Versäumnisse. Lass ihn fühlen, dass dein Auge und Gottes Auge immer auf ihm sind, so wie wir ***fühlen, dass Gottes A***
34:15; 1Petr.3:12; Spr. 15:3.) Lass ihn nicht neben dir am Tisch sitzen und essen wie ein Wilder, der sich mit Messer und Gabel nicht auskennt

Achten Sie auf die Interessen des anderen. Und der Tisch, wie einfach das Essen auch sein mag, ist eine der besten Gelegenheiten, solche Lektionen zu vermitteln. Alles, und sogar die einfachsten Höflichkeiten, müssen ihnen sowohl durch Worte als auch durch Beispiele beigebracht werden. Sei daher geduldig, vorsichtig, wachsam und weise, wenn es darum geht, sie Gutes zu lehren und dem Bösen entgegenzuwirken.

Pflegen Sie die Bekanntschaft Ihrer Kinder; genießen Sie ihre Gesellschaft und lassen Sie sie Ihre Gesellschaft genießen. Seien Sie jung mit ihnen, aber geben Sie ihnen den Vorteil Ihrer jahrelangen Erfahrung; und lassen Sie deshalb niemals Ihre Würde auf das Niveau von Frivolität oder Dummheit herabsinken. Behalten Sie Ihren eigenen Standpunkt, aber haben Sie Mitleid mit ihnen, und vergessen Sie nicht Ihre Gefühle und Erfahrungen in ihrem Alter. Laden Sie sie ein Zuversicht und nimm ihre Probleme nie auf die leichte Schulter, sondern tröste sie und berate sie, soweit deine Liebe und Erfahrung es dir ermöglichen, etwas zu sagen. Sprich niemals leichtfertig über den anderen und erlaube ihm nicht, es ohne Korrektur zu tun.

Achten Sie auf die ersten Anzeichen falscher Prinzipien und reden Sie ernsthaft mit ihnen darüber. Zeigen Sie ihnen die gemeinen Prinzipien in einigen sehr kleinen Handlungen und was ihre elenden Früchte sind, wenn sie etwas reifer sind. Sprechen Sie frei, nicht immer mit ihnen, sondern vor ihnen über die Wünsche und Leiden und Prüfungen auch anderer, und lassen Sie sie sehen, wie Sie planen und sich aktiv anstrengen, um so viel davon wie möglich zu glauben. Schicken Sie sie oder nehmen Sie sie mit Ihr seid im Auftrag der Liebe und Barmherzigkeit; und lasst sie sehen, dass ihr lieber in das Haus der Trauer und der Trauer geht, um die Weinenden zu trösten, als in das Haus der Freude.

Sei fröhlich, trage kein niedergeschlagenes Gesicht, auch wenn du Ärger hast oder wenn du Mitgefühl mit anderen hast. Lass den Sonnenschein des christlichen Friedens und der christlichen Freude jederzeit dein Gesicht erleuchten, und du kannst diesen **[R1098 :Seite 7]** Sonnenschein nicht nur in dein eigenes Zuhause, sondern in alle deine Häuser tragen eingeben.

Großzügigkeit, egal wie arm man ist, und man lehrt und spricht von Großzügigkeit und zeigt durch Wort und Tat, wie sie durch Genügsamkeit ausgeglichen werden muss und zu welchen Extremen beide führen, wenn sie nicht richtig ausbalanciert sind.

Geben Sie Ihren Kindern Zugang zu guten Büchern und ermutigen Sie sie, Informationen zu lesen und zu berichten, was sie gelesen haben. Bemühen Sie sich, ihnen weitreichende Vorstellungen zu geben; und die Lebenden waren Teil dieser einen Familie, und die Geschichte zeigt, dass sie lebten und

Was sie erreichten, wie gut und großartig einige waren und wie böse andere waren. Dies wird dazu dienen, das Interesse an einer sehr lehrreichen Lektüre zu wecken und den Weg für die weitere Unterweisung in der Prophezeiung zu bereiten, die das zukünftige Schicksal der Rasse offenbart. Lehrreiche Lektüre verschiedener Art wird schlechte Gesellschaft und die damit verbundenen Bösewichte verdrängen.

Zu diesen Vorschlägen können wir die folgenden nützlichen Hinweise hinzufügen
oneterms--

Die Wissenschaft der Kindererziehung auf den Punkt gebracht.

1. Wenn Sie zustimmen, stimmen Sie freudig zu.
2. Wenn du ablehnst, lehne endlich ab.
3. Oft empfehlen.
4. Neverscold.

5. Hüten Sie sich davor, mit Ihrem Kind einen Streit zu machen, aber wenn ein Streit erzwungen wird, führen Sie ihn aus. Das ist bei Kindern genauso wie bei Männern, von denen nur wenige, sagt Goethe, für eine Verurteilung offen sind, die meisten aber für Überredung offen sind.

Mit anderen Worten: Beherrschen Sie sich selbst, bevor Sie versuchen, Ihr Kind zu beherrschen.

All diese Punkte haben gute und weise weltliche Eltern beachtet und davon profitiert; und selbst ohne die Zwänge und die Kraft einer religiösen Ausbildung haben sie Söhne und Töchter großgezogen, um sie in ihren letzten Jahren zu ehren und zu trösten.

Und doch gibt es zusätzlich zu all den schönen Punkten und den Feinheiten einer weisen und sorgfältigen Erziehung eine mächtigere Macht als jede andere bestimmte religiöse Ausbildung. Wenn den Kleinen von Kindesbeinen an beigebracht wird, Gott als den weisen und liebevollen Geber aller Segnungen zu kennen und zu lieben, erfreuen sie sich, als der Belohner der Gerechtigkeit und der Bestrafer der Übeltäter (nicht immer jetzt, sondern zu seiner rechten Zeit); wenn man ihnen früh beibringt, sie zu bringen Sie geben ihm ihre kleinen Sorgen für Mitgefühl und Hilfe und ihre kleinen Freuden und Segnungen für ihn in Dankbarkeit und Lobpreis; und wenn ihnen der Plan und die Absichten Gottes so beigebracht wird, dass sie ihn begreifen können, wird die Unterweisung, die sie so in der plastischen Zeit der Kindheit erhalten haben, niemals gelöscht.

„Erziehe einem Kind den Weg, den es gehen soll, und wenn es alt ist, wird es nicht von ihm weichen.“ Er kann in seiner Jugend davon abweichen, aber nach und nach wird er unter der züchtigenden Hand Gottes (denn Gott wird sie nicht verlassen, sondern um deinetwillen über sie wachen) und die Sprayer und Ratschläge einer Mutter und die Liebe erneut in Erinnerung gerufen und beachtet werden – vielleicht lange nachdem sie zur Ruhe gebracht wurde.

Da solche Sorgfalt und Wachsamkeit sowie die ständige Beachtung der körperlichen, geistigen und moralischen Wünsche von Kindern fast den größten Teil der Zeit und Kraft einer Mutter erfordern und manchmal mehr, als sie geben muss, kann von ihr außerhalb des Familienkreises in den früheren Jahren der Mutterschaft wenig erwartet werden. Ihre Treue hier wird daher das Maß ihres Wunsches und ihrer Bereitschaft zeigen

um dem größeren Werk treu zu bleiben; und wahrlich, sie wird ihren Lohn nicht verlieren, weder in der Zustimmung des Meisters noch in der Liebe und dem Respekt und der Ehrfurcht ihrer Familie. Auch wenn einige Kinder zeitweilig eigensinnig und gedankenlos sind, wie sie scheinbar von Natur aus sind, werden auch sie nach und nach aufstehen und sie gesegnet nennen.

Die Arbeit christlicher Eltern für ihre Kinder sollte jetzt als Teil des großen Wiedergutmachungswerks des nun anbrechenden Wiedergutmachungszeitalters betrachtet werden. Und wenn die Kinder der Heiligen sorgfältig im Plan Gottes geschult und unterwiesen werden und das große Werk, das er in der großen Zeit der Not und danach vollbringen wird, wird Gott sich zweifellos freuen, die Lehrer der Welt besonders zu nutzen, um andere Gründe aufzuzeigen und ein einziges Heilmittel für alle ihre Frauen zu sein es.

Arbeite, liebe christliche Mütter, mit diesem Ziel vor Augen, und Gott wird zu gegebener Zeit zeigen, dass deine Arbeit nicht umsonst war, im Herrn. So demütig und dunkel du auch erscheinen magst, du hast die Fähigkeit, deine Mission zu erfüllen. Gott segne euch alle und schenke euch Weisheit, Geduld, Beständigkeit, Klugheit, Glauben, Hoffnung, Liebe und Gnade in einer Weise, die ausreicht, um edel zu handeln, während ihr wandelt demütig mit Gott, indem du deine Fürsorge auf ihn wirfst, wissend, dass die Fürsorge für dich und deine ganz besondere Sorge gilt, um deinetwillen.

MRS.CTR

=====

[R1098:Seite7]

DIE KRAFT DER WAHRHEIT.

Der Herr scheint in seiner Berufung zur gemeinsamen Erbschaft mit seiner Treue eine Vielzahl von Charakteren festzuhalten. Die folgenden Briefe, die alle einen hervorragenden Geist zeigen, stellen einige davon dar. Sie dienen dazu, zu zeigen, dass sich die Macht der Wahrheit auf alle Klassen erstreckt und dass der Herr alle akzeptiert und nicht willens ist, alle zu segnen und zu gebrauchen, die seine Gerechtigkeit und seinen Wunsch annehmen, um ihm zu dienen.

Das erste stammt von einem ehemaligen Sträfling, der kürzlich aus dem Justizvollzugsanstalt in Detroit entlassen wurde, wo er eine lange Haftstrafe wegen Straßenraubs verbüßte. Wir wussten zwar, wie die Wahrheit ihn dort erreichte, aber sie befreite ihn von der Sünde seines alten Herrn.

Der TOWER geht an drei weitere Sträflinge, einen in Joliet, Illinois, einen in Detroit und einen in Allegheny.

Die anderen Buchstaben erklären sich.

HouseofCorrection, Detroit, Michigan.

LIEBER BRUDER:--...Als ich in Schwierigkeiten geriet, wollte ich mein Volk nicht der Schande aussetzen, die das Wissen um meine Situation mit Sicherheit über sie bringen würde; und ich nahm einen falschen Namen an und habe ihnen seitdem weder geschrieben noch etwas von ihnen gehört.

Dieser Stolz, der mich daran hinderte, meinen Leuten zu schreiben und ihre Hilfe zu erhalten, würde mich auch daran hindern, nach Hause zu gehen, wenn ich nicht die passende Kleidung und nicht genug Geld hätte, um sie zu befriedigen. Aber ich dachte, wenn meine Eltern noch leben, haben sie immer noch Zuneigung, und wie viel größer wäre ihre Freude, wenn ich in den reichen Gewändern der Gerechtigkeit Christi nach Hause käme, als wenn ich damit bekleidet käme das Scharlachrot und Purpur der Sünde oder die weichen Gewänder meiner eigenen Versorgung, die im Vergleich dazu nur wie schmutzige Lumpen wären.

Außerdem, wenn ich nicht meine eigene Herrlichkeit, sondern die Herrlichkeit meines Herrn suche, und wenn seine Gerechtigkeit durch meine Demütigung deutlicher sichtbar wird, wird mir das nur noch mehr Anlass zur Freude geben Das Ding darf ohne Seine Erlaubnis über mich fallen. Er versichert mir auch, dass alles zum Guten für mich zusammenwirkt. Wenn es ihm also ein Vergnügen ist, kann ich immer noch hoffen, in den Ferien nach Hause zu kommen.

Und ich kann mit der Gerechtigkeit Christi zufrieden sein, die mich umhüllt, statt mit feiner Kleidung, und mit dem Gold und Silber des Geistes und der Wahrheit, statt mit Geld, und mit einer kostbaren Botschaft, deren Wert über Rubinen hinausgeht. Und auch wenn es mir vielleicht nicht gelingt, diese frohe Botschaft zu verkünden, hoffe ich, dass sie vielleicht eine Wirkung auf mich hat

deutlich manifestiert, wie jemand geschrieben hat:

„Gerne würde ich mich in den Staub legen,
damit die Welt, mein Erlöser, sie sehen könnte.“

Ich hoffe, Sie bald zu sehen. Mit freundlichen Grüßen, _____.

NewHaven, Connecticut

MEIN LIEBER BRUDER RUSSELL, GELIEBTER INHELDEN: – Als ich in Boston war, wurde ich in Winchester, etwa sieben Meilen von Boston entfernt, als Schwester entführt, und ich besuchte sie. Vor etwa elf Jahren war sie dort eine gesetzlose römisch-katholische Rumverkäuferin. Sie trank alle ihre Getränke und verzichtete auf die römisch-katholische Religion. Als sie inmitten einer irischen katholischen Gemeinde lebte, waren ihre Verfolgungen schrecklich. Ihre Kinder wurden erschossen, mit Steinen beworfen und auf jede erdenkliche Weise misshandelt. Sie wurde vor ihrem Gesicht und hinter ihrem Rücken verflucht und verleumdet.

Sie beseiften sogar die Treppen ihrer Wohnung, damit sie stürzte und sich möglicherweise umbrachte. Der Priester besuchte sie, und als er feststellte, dass sie fest entschlossen war, Christus und nicht dem Teufel zu dienen, verfluchte er sie und überredete ihren Mann, sie im Stich zu lassen, und erklärte, dass sie niemals einen katholischen Dollar haben sollte, und sagte, sie würden sie aus ihrem Haus vertreiben. Sie zerbrachen die Fensterscheiben in ihrem Haus, und zwei Jahre lang war sie es. Sie musste sie mit Lumpen usw. vollstopfen, weil sie zu arm war oder es sich leisten konnte, das Glas zu ersetzen. Sie schloss sich der Baptistenkirche an und war äußerst **eifrig** in ihren missionarischen Bemühungen, andere in diese „Gemeinschaft“ zu bringen. testantismasim Romanismus. Vor etwa neun Jahren, hungrig und dürstend nach dem Wort des Lebens, hörte sie, dass in Lynn eine Reihe von Treffen stattfanden. *You werethe preacherandshewassowellfedthatsheeagerlyinquired,whereshecould continuetohearyou.AfriendtoldherthatshecouldhearyouthroughZ.WT everymonth.EversincethatGodhasfedherthroughyourpaper.Whenshewas rejectedbyeverybody, that spokepeacetoherheart.Allwaswritteninsucha sweetspirit.TheverypagesseemedilluminedbythespiritofGod.Shecannot writeatallandcannotreadwriting.*

Sie trauerte, weil sie nicht in der Lage war, den großen Trost und die Freude auszudrücken, die du für sie unter Gott empfandst. Sie brachte ihren Glauben zum Ausdruck, dass es zu viele Dinge geben muss, von denen du noch nie gekannt hast, die dich so sehr ermutigen würden, wusstest du?

[R1099:Seite8] anstelle des Jungen, oder sie mit ihm. Nun, am nächsten Tag danach bekam sie den Turm. Trotz all des Kummers, den sie gehabt hatte, brachte er große Freude, und sie fühlte sich auferweckt. Sie konnte die Freude, die der Gottgesandte darin ausstrahlte, nicht beschreiben. Der Herr salbte ihre Augen, und sie kam aus der Baptistenkirche, und ihre Verfolgungen durch die Hände der protestantischen Religionisten waren schwerer zu ertragen als diejenigen der römischen Katholiken – sind raffinierte Grausamkeiten. Sie versuchte, mit ihnen auf der Grundlage der Heiligen Schrift zu argumentieren, wurde aber eine unwissende Irin genannt und wegen ihrer Unverschämtheit zurechtgewiesen, indem sie sich anmaßte, diejenigen zu unterrichten, die ihr ganzes Leben lang die Heiligen Schriften studiert hatten. Aber sie wusste, dass sie die Wahrheit hatte, und zählte darauf alle Freude – sogar ihre schwersten Prüfungen – denn sie brachten sie näher zu Gott und lehrten sie, auf Ihn zu vertrauen. Sie war überglücklich bei dem Gedanken, dass du endlich von ihr erfahren würdest und von der Freude, die du ihr vermittelt hattest.

Ja, lieber Bruder, du wirst erfahren, dass viele deiner müden Herzen getröstet und erheitert sind und dir im Kampf gegen die Welt, das Fleisch und den Teufel geholfen haben, wenn du das Ende deines Glaubens erreicht hast. Freue dich! Du liebevoller Bruder in Christus, SIHICKEY.

[Seite8]

San Diego, Cal.

Sehr geehrter Herr: Da ich seit etwa sieben Monaten einer der vielen Leser Ihres wertvollen Aufsatzes bin, schreibe ich Ihnen, um Ihnen zu erzählen, wie ich in den Besitz davon und dieses großartigen Buches M.DAWN gekommen bin.

Bevor ich Dawn gesehen hatte, war der Erlösungsplan so mysteriös, wie man es sich je nach den verschiedenen Lehren, unter denen ich aufgewachsen war, nur vorstellen konnte. Meine Frau und meine Schwester sind Mitglieder der christlichen Kirche; meine Mutter war Methodistin; mein Vater ist der Meinung, dass alle Überzeugungen falsch sind, außer dem hartnäckigen Baptistenglauben; und ich habe eine andere Schwester, die glaubt, dass der einzige Weg, den Ort zu erreichen, an dem *Christus* ist, über die Presbyterianische Kirche führt; und mein Bruder glaubt, dass niemand Christus jemals sehen wird, *es sei denn, er nimmt, wie er denkt*, den einzigen geraden und schmalen Weg durch die Methodistenkirche.

Dieser Bruder hat stundenlang versucht, mir zu zeigen, warum ich der Kirche beitreten, ein besserer Mensch sein und vor ewiger Qual gerettet werden sollte. Ich konnte nur behaupten, dass ich nicht sehen konnte, wie sie *alle* Recht haben könnten, und wenn die verschiedenen Lehrer oder Konfessionen in Ordnung waren, warum wollte Gott dann viele verschiedene Wege bereisen, wenn sie alle versuchten, den gleichen Ort zu erreichen? Das war etwas, das mir wenig Sorgen machte. Aber ich konnte nicht an die Lehren glauben, die sie alle predigten, deshalb bin ich bis jetzt mit dem größten Teil der Welt gereist. Aber Gott sei Dank, seit die Wahrheit ans Licht gekommen ist, fühle ich, dass ich ein besserer Mensch bin. Und ich muss sagen, mein Freund, dass ich an die Zwietracht in der Kirche glaube

ist der Grund dafür, dass Millionen heute Christus nicht annehmen wollen.

Vor ungefähr einem Jahr erhielt ich in Fort Worth, Texas, ein Darlehen von Dawn mit der Bitte, das Buch zu lesen und zurückzugeben oder zu überweisen; also habe ich natürlich die 25 Cent abgehoben und das Buch behalten. Ich habe es immer wieder gelesen und noch einmal gelesen, und ich lese es immer noch; Tatsächlich habe ich es gelesen, bis es fast erschöpft ist.

Nun, lieber Freund, ich war noch nie ein Christ, obwohl ich immer gläubig war, und konnte meine Art zu denken oder meinen Glauben bis jetzt noch nie vollständig erklären; deshalb möchte ich mein Verhalten ändern und mich bemühen, so viel Gutes ich kann, dass *alles*, was will, das Licht sehen kann, das anbricht. Deshalb werden Sie geschlossene 5,00 \$ finden, für die Sie mir bitte eine Emphatic Diaglott 1,50 \$, zwei Dawns Band I. in Stoffbindung schicken, zehn Dawns Vol, die ich unter meinen Freunden und anderen in diesem Land verteilen werde; denn es gibt Tausende hier, die sich nach etwas anderem sehnen als dem, was diese Leute predigen.

Ich vertraue darauf, dass dies Sie sicher erreichen kann, ich bin Ihr, RLB

[R1099:Seite8]

PierceCity.

LIEBER BRUDER RUSSELL:--Was ich dir sagen möchte, ist das, *ich bin frei!* Die *Wahrheit* hat mich frei gemacht! Heute wurde ich aus der Baptistenkirche, der ich seit fast zwanzig Jahren angehöre, wegen Häresie ausgeschlossen.

Aber sie schlossen mich nicht aus, bis ich um das Vorrecht des Rücktritts bat. Jedes Mitglied stimmte dafür, wen es wählte; und als die Abstimmung bekannt gegeben wurde, war ich einer der Auserwählten. An diesem Punkt bemerkte ich, dass sie ihre Aktion wahrscheinlich zurückziehen würden, nachdem sie gehört hatten, was ich zu sagen hatte. Dann erklärte ich ihnen, so gut ich konnte, Teile meines Glaubens und sagte ihnen abschließend, dass ich nicht konsequent im Glauben und Lehren wie ein Idiot sein und trotzdem meine Mitgliedschaft im Baptisten behalten könne Kirche; Mit anderen Worten: Ohne Heuchelei könnte ich nicht zwei Dinge auf einmal sein.

Deshalb habe ich um das Vorrecht gebeten, meinen Namen aus der Kirchenliste streichen zu dürfen. Ich habe ihnen gesagt, dass mein Handeln aus Pflichtgefühl entstanden sei und nicht, dass ich etwas gegen sie gehabt hätte; denn, sagte ich, ihr seid alle freundlich zu mir gewesen, und meine Verwandten als Glied eures Körpers waren jemals sehr angenehm. Ich glaube, dass viele von euch Christen sind, aber blind; , denn ich lasse unter euch meine liebe alte, grauhaarige Mutter und meinen lieben Vater, meine Schwestern, meine Frau und viele meiner Liebsten

Freunde, aber Brüder! Messbuch, sondern ein Brief, aus dem hervorgeht, dass ich nicht wegen eines Fehlverhaltens ausgeschlossen wurde, sondern lediglich wegen meiner Weigerung, an die *Lehre* der Baptisten zu glauben und sie zu lehren. Dann übergab ich dem stellvertretenden Superintendent von S.S. meinen schriftlichen Rücktritt als Unterstützer der Pierce City Baptist Sabbath School, und in ein paar Tagen erwarte ich, meinen Rücktritt als Schatzmeister des Baptist College an diesem Ort einzureichen. Und so bin ich ganz allein *im „Fleisch“, aber nicht im „Geist“*. Ich glaube, dass Jesus von Nazar dies mit mir hat. Und ich glaube, dass er weiterhin mit mir gehen wird, wenn ich an dem Glauben festhalte, der zuerst den Heiligen überliefert wurde. *Bete für mich.*

Ich habe etwa 30 Morgenröte ausgeliehen. Eine Baptistenschwester, der ich eine ausgeliehen hatte, sagte zu mir seit meinem Ausschluss: „Ich glaube an die Lehre, die in dem Buch gelehrt wurde, das du mir geliehen hast, und ich erwarte, dass ich in kurzer Zeit tun werde, was du getan hast: aus der Baptistenkirche austreten.“ Ihr Name steht auf der beigefügten Liste der Abonnenten des TOWER.

Möge Gott Sie und uns alle bei der Arbeit segnen, mein Gebet. JWB_____.

[VOR FEBRUAR 1889 WURDE KEINE REGELMÄSSIGE AUSGABE GEDRUCKT]

[R1099:Seite1]

BAND X. ALLEGHENY, PA., MÄRZ 1889. NR. 5.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

GESCHÄFTSBÜRO:

Nr. 151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr, im Voraus, per Entwurf, POMoneyOrder oder Einschreiben.

AUSLAND: Drei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten ethnot ? Höre fleißig – und esse, was gut ist, und lass deine Seele sich an der Fettigkeit erfreuen.

--JESAJA55:1,2.

=====

Eingetragen als SMALMATTER DER ZWEITEN KLASSE am P.O., Allegheny, Pennsylvania.

=====

[Seite 1]

Senden Sie uns KEIN ausländisches oder kanadisches Geld oder Briefmarken. Senden Sie Zahlungsanweisungen.

=====

**r1099 IHR ABONNEMENT FÜR DIESES JAHR. r1099 UNSERE
SONDERAUSGABE FÜR DEN MAI 1100. JAHRESTAG DES TODES
UNSERES HERRN.**

r1101 **UNTERHALTUNG BEIM TREFFEN.**

=====

[Seite 2]

AUSFLUGPREISE ZUM TREFFEN.

Die folgenden Eisenbahnstrecken bieten uns Sondertarife zu den unten genannten Bedingungen:
New

York Central R.R. und Zweigstellen.

Baltimore und Ohio R.R. und Niederlassungen.

Pennsylvania R.R. und Niederlassungen.--Tatsächlich alle Eisenbahnstrecken, Mitglieder der „Central Traffic Association“ und der „Trunk Line Association“. Und dazu gehören die meisten Eisenbahnstrecken westlich bis zum Mississippi.

Die zulässige Ermäßigung beträgt *ein Drittel* des Preises des begrenzten Fahrpreises der ersten Klasse.

Um diese Ermäßigung zu erhalten, müssen die folgenden Anweisungen sorgfältig befolgt werden, nämlich: Wenden Sie sich an den Fahrkartenschalter einer der oben genannten Straßen (die in Ihrer eigenen Stadt oder an den nächstgelegenen Bahnhof auf einer dieser Straßen). Bitten Sie ihn um eine Bescheinigung mit *einem begrenzten Ticket erster Klasse* nach Pittsburgh, Pennsylvania (oder noch besser nach Allegheny, wenn die Straße nach Allegheny führt, das direkt gegenüber dem Fluss von Pittsburgh liegt). Diese Bescheinigung Das Datum darf nicht früher als der 11. April liegen. Daher müssen Sie den Kauf Ihres Tickets aufschieben, bis Sie bereit sind, mit der Besprechung zu beginnen. Am besten *erkundigen Sie sich* jedoch früher nach dem Preis des Tickets, der Route, dem Zertifikat usw. .

Sie müssen *den vollen* Preis für das begrenzte Ticket zahlen, aber bewahren Sie die Bescheinigung auf, und wenn sie ordnungsgemäß vom Büroangestellten unterschrieben wird, der sich hier trifft, erhalten Sie ein Ticket der ersten Klasse für die Rückfahrt nach Hause, und zwar über die *gleiche Strecke, die Sie gekommen sind.* zu *einem Drittel* des üblichen First-Class-Preises – gut, um bis spätestens zum 21. April bei Ihnen zu Hause zu sein. Befolgen Sie diese Anweisungen sorgfältig und Sie werden keinerlei Schwierigkeiten haben.

Allen, die uns, wie oben vorgeschlagen, schreiben und mitteilen, dass sie an dem Treffen *teilnehmen möchten* , werden wir *ein Muster* der Bescheinigung schicken, die sie (ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben) von ihrem R.R.-Ticketschalter erhalten sollten.

=====

r1102 **EINGABEIN.** r1102

UNSER KÖRPER, JETZT UND JETZT. r1104

ALSBECOMETHWOMENPROFESING r1105 **THERESTOFTHDEAD.**

r1106 **AUFERSTEHUNGEN UND**

BEDINGUNGEN r1107 **Was bei R1107 zu einem**

Missverständnis führen wird. r1108 **ÜBER ALTE**

MANUSKRIPTE.

r1108 **ERFOLGREICHER MINISTER.** r1109
OLDTHEOLOGYTRACTS. r1109 **AUSZÜGE**
AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

=====

[Seite8]

WENN gegenüber diesem Element ein Häkchen steht , *bedeutet dies*, dass Ihr Abonnement für das laufende Jahr nicht erhalten wurde. Wenn es einen Fehler gibt, schreiben Sie es bitte einmal.

Wenn es ein Zeichen gibt, *also X*, bedeutet dies, dass Sie *für das vergangene* Jahr Schulden haben ; und zwei solcher Markierungen (XX) weisen darauf hin, dass Sie gemäß unseren Büchern mehrere Jahre im Rückstand sind. Wenn Sie der Meinung sind, dass unsere Unterlagen falsch sind, teilen Sie uns dies mit. um ihnen zu helfen, die frohe Botschaft zu überbringen.

=====

[R1099:Seite1]

IHR ABO FÜR DIESES JAHR.

Schauen Sie in Ihrem Memorandum nach und prüfen Sie, ob Ihr Abonnement abgelaufen ist Ihr neuer Freund für dieses Jahr?

Es ist die übliche Zeit, unsere Liste zu überarbeiten und die Namen derjenigen zu streichen, die ihr Abonnement für das laufende Jahr nicht verlängert haben für das laufende Jahr. Ich kann das Geld derzeit nicht bequem überweisen, werde es aber so schnell wie möglich tun – ich hoffte, es im Laufe des Jahres zu tun;“ oder

3d, indem ich eine Karte oder einen Brief an die TOWERTRACTSOCIETY sende und sage: „Ich bin in der Lage, den WACHTURM für das laufende Jahr nicht zu bezahlen – (alt, ungültig oder was auch immer) – und bin dennoch sehr an seinen Lehren interessiert und wünsche mir, dass meine Abonnements aus dem *Tract-Fonds* als einer der Sporen des *Herrn bezahlt werden.*“

Diese Regelung entspricht sowohl dem Buchstaben als auch dem Geist des Postgesetzes, bietet jedoch ausreichenden Schutz für alle Wahrheitshungrigen; denn niemand ist so arm, dass er keine Seepostkarte kaufen kann. Und alle solchen Bestellungen ohne Geld werden umgehend und sorgfältig bearbeitet, ebenso wie solche, die Geld enthalten. Wenn Sie diese Regelung für die Armen des Herrn in Anspruch nehmen müssen, lassen Sie sich nicht von einem falschen Spion behindern. Bedenken Sie das Es ist vom Herrn und nicht von uns, sondern durch uns, dass die Gunst kommt. Weil wir an seinem Geist teilhaben, haben wir Freude daran, die Wahrheit an euch weiterzugeben, ungeachtet eurer Fähigkeit, euch an den Kosten des Gottesdienstes zu beteiligen. Seid dann frei, unser Angebot anzunehmen. Wir wissen wohl, dass alle Heiligen lieber einen Beitrag zum Traktat-Fonds leisten würden, als von ihm zu empfangen. - Daher *fordern* wir Sie dringend auf , an den Gaben unseres Meisterstalls teilzunehmen, wenn Sie Lust auf das Essen haben, das dort bereitgestellt wird.

=====

[R1099:Seite1]

**UNSERE SONDERAUSGABE FÜR DAS PRILAND-MAGAZIN
MIT 360 SEITEN WERDEN SIE NUR AN**

BEZAHLENDE ABONNENTEN FORMULIERT.

Es sind viele Appelle von denen eingegangen, die das Gefühl haben, dass sie es sich nicht leisten können, MILLENNIALDAWN Vol. nämlich als Sonderausgabe des WACHTTURMS.

Daher wird vorgeschlagen, dass es die April- und Mai-Ausgaben Nr. 6 und 7, von TOWER , Bd.

Alle, deren Abonnements für den TOWER nach dem 1. Mai 1989 erfolgen, werden voraussichtlich 25 Cent für diese Sonderausgabe zahlen, bzw. 75 Cent für dieses Jahr ab Januar.

Diese Sonderausgabe wird natürlich sehr kostspielig sein, aber angesichts der Tatsache, dass **[R1100: Seite 1]** etwa zweitausend, die jetzt auf *unserer schlechten Liste stehen* , die wichtigen Wahrheiten, die Bd Ich habe dieses Thema schon vor langer Zeit in TOWER Soft in der üblichen Form und Größe präsentiert, aber das Thema ist so und so verbunden, dass viel seiner Stärke und Kraft verloren gehen würde, Wenn die Probleme des TOWERs über ein Jahr verteilt sind.

Außerdem sind die Themen solche, auf die ständig Bezug genommen werden muss, und das wäre in unserer üblichen Form weniger praktisch. Tatsächlich sollte jeder, der es sich leisten kann, sowohl „Der Plan der Zeitalter“ als auch „Die Zeit zur Hand“ in Stoffbindung haben, zur Aufbewahrung und zum häufigen Nachschlagen. Und solche werden sicherlich ein paar zusätzliche Exemplare für ihre Freunde wollen, wenn sie die behandelten Themen zu schätzen wissen.

Beeilen Sie sich nicht, indem Sie „The Time at Hand“ lesen. Die Themen werden mindestens zwei Lesungen erfordern, um ihre Kraft und Schönheit zu erhalten. Und Sie werden wahrscheinlich feststellen, dass die zweite oder dritte Lesung, wie viele von DAWN Bd. - ein Gegenstand von tiefem Interesse für alle, die einen flüchtigen Blick auf den Plan der Zeitalter geworfen haben und gesehen haben, dass in seinem erhabenen Höhepunkt, im Tausendjährigen Reich, all unsere guten Hoffnungen im Mittelpunkt stehen. So etwas kann es nicht geben

Gleichgültig, welches Zeugnis auch immer Ihr himmlischer Vater uns in der Heiligen Schrift gegeben haben mag, was *die Zeit* für den Beginn des Wiedergutmachungswerks des Segens betrifft.

=====

[R1100:Seite1]

JAHRESTAG DES TODES UNSERES HERRN.

Im Interesse neuer Leser möchten wir darauf hinweisen, dass es unsere Gewohnheit ist, einmal im Jahr an den Tod unseres Herrn zu erinnern, wenn sein Jahrestag eintritt.

An alle, die wirklich erkennen, dass der „Lohn der Sünde der Tod“ ist – und dass das von deinem lieben Erlöser für alle gegebene *Lösegeld* das Leben wäscht – sein Tod, sein Kreuz, muss immer der zentrale Punkt des Interesses sein, von dem alle unsere Hoffnungen auf zukünftiges Leben und Segen ausgehen. Alle diese werden das Privileg haben, der sterbenden Liebe, der erlösenden Liebe, der dauerhaften Liebe, der mächtigen Liebe zu gedenken, die auf Golgatha manifestiert wurde. Größere Liebe hat kein Mensch als diese, dass ein Mensch sein Leben für seine *Freunde hingab*. Aber die Liebe Gottes ist besonders lobenswert, denn sie übertrifft alle anderen *Lieben* darin, dass Christus für uns starb, der Gerechte für die Ungerechten, als wir noch Sünder und Feinde waren, damit er zu Gott führen konnte; dass er das Recht und die Gelegenheit hatte, den Menschen den Zustand der Vollkommenheit und Harmonie mit Gott wiedergutzumachen, der durch Adams Übertretung verloren gegangen war.

Als unser Herr diesen Wunsch in seinen treuen Anhängern vorhersah und seine Zustimmung und das Eigentum daran zum Ausdruck brachte, führte unser Herr dieses sehr einfache, aber sehr eindrucksvolle Gedenken ein, das als „Das letzte Abendmahl“ bekannt ist. Es wurde am Tag vor Beginn des Pessachfestes eingeführt – in derselben Nacht, in der er verraten wurde, und am selben Tag, an dem er gekreuzigt wurde – am 14. Tag des Monats Nisan.

Die Hebräer rechneten ihren Tag anders als wir. Mit ihnen *begann er* bei Sonnenuntergang oder um 18 Uhr. So konnten unser Herr und die Apostel das letzte Abendmahl einnehmen, wahrscheinlich gegen 8 Uhr, gingen dann in den Garten von Gethsemane, zu Pilatus und Herodes und wurden *am selben* Tag am Nachmittag gekreuzigt.

Wahrscheinlich war es angesichts der Tatsache, dass sowohl das symbolische Abendmahl zum Gedenken an den Tod unseres Herrn als auch der Tod selbst an ein und demselben Tag stattfinden könnten, dass die Hebräer den erwähnten Brauch hatten, den 24-Stunden-Tag als beginnend mit der Nacht zu rechnen. Auch hier stellt die Nacht die dunkle Zeit der Sünde und des Schlafes im Tod dar, auf die der herrliche und ewige Tag der Auferstehung und des himmlischen Lichts folgt. Segen, der mit dem Aufgang der tausendjährigen Sonne der Gerechtigkeit mit Heilung in seinen Strahlen beginnt.

Die Tatsache, dass der Herr sein Gedenkmahl aus Brot und Wein an die Stelle des Ostermahls des buchstäblichen Lammes *setzte*, gepaart mit der Tatsache, dass das Passah und die Erlösung aus Ägypten, die auf das Essen folgte, typisch für das Lamm Gottes und die Erlösung der Sünder waren, die an seinen Verdiensten teilnahmen, führen uns dazu, die Angemessenheit *des Gedenkens an seinem Jahrestag*, dem Tod seines Gegenbildes, dem „Lamm Gottes“, zu erkennen. Wer nimmt das weg?

Sünden der Welt, „als die einzig beabsichtigte und richtige und bedeutungsvolle Zeit. Wir glauben auch, dass *dies das war*, was *unser Herr* mit seinen Worten verstehen wollte : „ Wenn du *dies* tust, tue es in Erinnerung an mich.“ Tun Sie *dies* nicht mehr zum Gedenken an das typische Lamm und die typische Befreiung aus Ägypten.

Christen aller Zeiten haben erkannt, dass es angebracht ist, dieses große Ereignis von Golgatha und den dadurch bewirkten Kauf des Lebens der Welt zu feiern; und viele begehen „Karfreitag“ und „Ostersonntag“ zum Gedenken an die Kreuzigung und Auferstehung Sie wurde aus zwei Gründen aus der Politik gestrichen: Erstens wegen der Feindseligkeit zwischen bekennenden Christen und Juden: um die Verbindung zwischen der neuen und der alten Religion zu durchtrennen, aus Angst vor dem Einfluss anderer jüdischer Riten und Bräuche auf Christen; und zweitens, weil das Papsttum die allgemeine Kontrolle hatte, „Das Opfer der Messe“ (das wiederholt behauptet, *ein neues Opfer* Christi zu sein) wurde durch den einen und wahren Tod ersetzt, der allein und ein für alle Mal die Sünden der Welt hinwegnimmt.

Protestanten, die aus der päpstlichen Dunkelheit herauskamen, wurden im Allgemeinen dazu verleitet, die Messe – „den Gräuel“ – abzulehnen und das Abendmahl des Herrn in seiner *anfänglichen* Einfachheit wiederherzustellen. Sie sind jedoch zweifelhaft, wie oft es angebracht ist, es zu feiern; einige tun dies jeden Sonntag, einige monatlich, andere vierteljährlich usw.

Die Belege der Heiligen Schrift zu diesem Thema beseitigen jedoch alle Zweifel und Vermutungen und stellen die Verordnung in ihrer ursprünglichen Einfachheit und voller typischer Bedeutung dar. Da dieses Thema in unserer Ausgabe vom März 1888 ausführlich behandelt wurde, verweisen wir neue Leser auf den Artikel „Dies geschieht in Erinnerung an mich“ in dieser Nummer. Wir haben einige Exemplare in der Hand, die wir gerne kostenlos zur Verfügung stellen, wenn Sie sie wünschen Es ist uns ein Anliegen, das Thema von diesem Standpunkt aus zu untersuchen.

Es ist unsere Gewohnheit, dieses Ereignis an seinem Jahrestag zu feiern, den die Juden – die von den Aposteln und den Generalen der frühen Kirche befolgte Berechnung – in der Mond- und nicht in der Sonnenzeit angesetzt haben. Die Feier folgt genau der Mondzeit, wie es die frühe **Kirche tat, und kann** auf einen beliebigen Tag der Woche fallen.* Dieses Jahr findet sie am Sonntagabend des 14. Aprils statt (ix'o'clock). Um sechs Uhr abends beginnt der 14. Tag des hebräischen Monats Nisan und dauert bis Montagabend um sechs Uhr, wo der 15. Nisan ist

beginnt der erste Tag dieses siebentägigen *Festes* der Juden, das Passahfest genannt wird. Wir jedoch feiern ihr Fest nicht und verwenden auch nicht das wörtliche Wort „Lamm“. Unser ist das Gegenbild, das wahre Lamm Gottes, dessen Symbole das Brot und der Wein sind in Harmonie mit ihm, versinnbildlicht durch Israel), das Rote Meer der Sünde und ihrer Konsequenz, den Tod, passiert haben und an dessen jenseitigem Ufer stehen werden; und wenn Satan und alle seine *willigen* Anhänger mit ihren Schleudern und Speeren und Streitwagen böser Pläne, die nun versuchen, in Gefangenschaft zu bleiben, Die Erstgeborenen (die Kirche) und alle, die ihnen folgen und dem Herrn dienen wollen, werden endgültig und für immer überwältigt sein durch den Tod – den dauerhaften oder zweiten Tod. Diese und ihre endgültige Vernichtung wurden durch den Pharao und seine Reiter versinnbildlicht, überwältigt im Roten Meer. Vor diesem Unglück wurden alle gerettet, die unter dem Blut des Lammes standen, – nicht nur die Erstgeborenen, die in dieser Nacht (dem gegenwärtigen Evangelium) gerettet (verschont) wurden (lage), sondern auch alle Heerscharen des Herrn, die ihrem Beispiel am nächsten (Millenniums-)Morgen folgten.

*Diejenigen, die Karfreitag, Ostersonntag usw. gedenken, rechnen ebenfalls mit der Mondzeit, aber beachten Sie genau, denn sie nehmen als ihre Jahrestage den Freitag und den Sonntag, die dem genauen Monddatum am nächsten liegen.

Wo immer zwei, drei oder mehr Gläubige an die Wirksamkeit des kostbaren Blutes unseres Lammes das tun können, sollen sie nicht vergessen, sich zu versammeln *und „dies zu tun“*, um an den zu erinnern, der so viel für uns getan hat. Aber während Sie sich wünschen, so viele Mitglieder des Leibes des Herrn wie möglich zu treffen, drängen Sie nicht auf, und denken Sie auch nicht, dass die Anzahl oder die Anwesenheit eines bestimmten Mitglieds Ihres Unternehmens wesentlich ist. Treffen Sie tatsächlich die L Oder allein und feiern Sie sein großes Opfer, wenn Sie niemanden in Ihrer Nähe finden können, der das Privileg mit Ihnen genießen würde.

Denken Sie nicht, dass der *Umgang* mit und das Gedenken an diese einfache Verordnung einer besonderen Klasse angehört, die „Klerus“ genannt wird, wie manche lehren und wie viele glauben. Der Herr erkennt unter **[R1101:Seite 2] seinen** wahren Anhängern keine solche Kaste an, sondern erklärt: „Alliierte sind eure Brüder, und *einer* ist euer Meister, nämlich Christus“. fröhliche Worte und Blicke und Taten, wie Nun, indem du es mit deinen Zungen und Stiften und durch die gedruckte Seite darlegst; Verbündete sind Priester, nicht von menschlicher Ordination, sondern durch göttliche Annahme als Mitglieder des Körpers unseres großen Hohepriesters – „der Hohepriester unserer Ordnung“ – „des königlichen Priestertums“ „nach[wie] der Ordnung Melchisedeks.“ – Matthäus. **23:8; Offb. 1:6; Hebr. 3:1; 4:14; 7:21.**

Aber während du nicht die Gesellschaft von jemand anderem als den Geweihten *suchst*, sei kein enger Kommunionist, versuche nicht, über die Rechte anderer am Tisch des Herrn zu entscheiden. Wenn einer von ihnen, den du missbilligst, nahe kommt und dir gedenken möchtest, erinnere dich an denjenigen, der mit dem Herrn am Tisch war und ihn noch in dieser Nacht von Geld verriet. Können Sie darauf warten, dass die Trennung jetzt freiwillig von Seiten einer ähnlichen Klasse erfolgt?

Es war Brauch der Kirche in Allegheny, alle, die es können, einzuladen, sich hier zu treffen, zu feiern und, soweit möglich, diejenigen zu unterhalten, die von weit her kommen; und diese Einladung wird auch dieses Jahr wieder wärmstens ausgesprochen.

Kommt alle, die können, damit wir das Opfer unseres Erlösers feiern und in den folgenden drei Tagen über seine Fülle und Genügsamkeit nachdenken – was die geweihte Kirche jetzt und in Kürze „alle Familien auf der Erde“ betrifft.

Warten Sie nicht auf eine weitere oder private Einladung. Alle, die kommen, werden willkommen sein, und dies ist Ihre *besondere* Einladung. Aber lasst niemand mit Bitterkeit des Herzens oder Stolz oder eitler Herrlichkeit kommen; sondern mit einem Herzen voller Liebe zum Erlöser und voller Sehnsucht, ihn kennenzulernen und seinen Willen und Plan und unsere jeweiligen Privilegien darin vollkommener zu kennen, lasst uns zusammenkommen.

Entscheiden Sie so schnell wie möglich, ob Sie wahrscheinlich kommen können. Wenn Sie glauben, dass Sie kommen werden, schreiben Sie bitte einen Brief oder eine Postkarte nur auf diesen einen Betreff. Geben Sie Ihre Adresse sehr deutlich an und erwähnen Sie, ob andere mit Ihnen sein werden, welche Bahnstrecke Sie nehmen werden und wann Sie voraussichtlich hier ankommen.

Auf Anfragen, ob es während des Treffens eine Gelegenheit zur Wassertaufe geben wird (als Symbol der echten Taufe oder des Eintauchens in Christus – in seinen Tod), würden wir sagen: Ja! Sie sind bereits in *Christus eingetaucht* und möchten unbedingt dem Beispiel des Herrn und der Apostel im *Wassersymbol folgen*. Am *Sonntagnachmittag* des 14. April wird sich ihnen die Gelegenheit bieten. Alle von ihnen werden gebeten, das Thema sorgfältig mit ihrer Bibel, der Konkordanz und dem WACHTTURM vom Mai 1888 zu studieren. 23 nahmen freudig von diesem Privileg Gebrauch, kurz vor unserem letzten Jubiläumsmahl. Aber wir *fordern* niemanden auf, seine Weihe so offen zu bekennen um die Schönheit und Angemessenheit des Wassersymbols zu sehen, und dass, wenn man es betrachtet, die Tiefe unserer Weihe deutlich wird, die Realität unseres Todes mit Christus gegenüber der Welt und ihren Ansichten.

Das Brot, das der Herr verwendete, war ungesäuertes Brot, Brot, das ohne aufgegangene Hefe hergestellt wurde, ähnlich wie Cracker, aber in großen, dünnen Blättern. Wenn du dir solche beschaffen kannst

Brot aus einer hebräischen Familie, doso; oder wenn es praktischer ist, verwenden Sie Wassercracker. Nicht, dass es notwendig ist, Brot ohne Hefe zu machen, denn „wir unterliegen nicht dem Gesetz“, sondern werden durch Liebe und Privilegien in dieser Zeit kontrolliert, wie in der Zeit, in der das Abendmahl gefeiert wird. Aber wie wir es zur richtigen Zeit beobachten wollen, wenn wir seine besondere Eignung *sehen*, also in der Angelegenheit des Brotes, wenn wir es als Symbol oder Darstellung des Leibes unseres Herrn sehen, und wenn wir erfahren, dass *Sauerteig* oder Hefe in den Heiligen Schriften als Symbol für Kor verwendet wird Bruch und Sünde, wir möchten natürlich ein reines Brotsymbol verwenden, wie wir es bequem erhalten können, um das Reine darzustellen – heilig, harmlos, unbefleckt und getrennt von der Rasse der Sünder.

Wir haben keinen Zweifel daran, dass der Wein, den unser Herr verwendet hat, um sein vergossenes Blut darzustellen, hergestellt wurde (so wie die „orthodoxen“ Hebräer immer noch ihren Passahwein *herstellen*), ohne dass dem Traubensaft Hefe oder Sauerteig zugesetzt wurde, um die Gärung zu beschleunigen Unser Herr war beim Abendmahl reiner Wein (aber kein einfacher Traubensaft, der nicht ohne Gärung vom Herbst bis zum Frühling haltbar war) und von der gleichen Sorte, die an anderer Stelle in der Heiligen Schrift erwähnt wird, von der ein Überschuss betrunken werden würde (***Eph 5,18; Johannes 2,10; Lukas 5,39***) *sind* wir immer noch davon überzeugt, dass unser Herr weder diese verfälschten und schädlichen Weine als Symbol seines kostbaren lebensspendenden Blutes noch irgendeinen anderen, nicht einmal *reinen* Wein, der dazu bestimmt ist, Menschen zu erwecken oder wiederzubeleben, als Symbol seines kostbaren, lebensspendenden Blutes verwenden würde, wenn wir die Verwüstung betrachten, die durch die verfälschten Weine und Spirituosen des Handels angerichtet wurde, und die Zerstörung von Gesundheit und Häusern, die sie vollbracht hat und noch vollbringt Appetit auf alkoholische Getränke. Wir glauben, dass wir in dieser Angelegenheit die wachsende Schwäche unserer aussterbenden Rasse berücksichtigen würden. Und wenn wir so über die Gefühle unseres Herrn zu diesem Thema urteilen und darüber nachdenken, dass die Feier seines Todes in der Verwendung von Emblemen kein Befehl, sondern ein Privileg ist Wir sehen, dass es nicht falsch wäre, gesäuertes Brot zu verwenden, also wäre es nicht falsch, auch nicht die Verordnung zu missachten, wenn wir etwas verwenden würden, das niemanden in Versuchung führt, als Ersatz für den Wein; zumal dieser Grundsatz vom Apostel eindringlich eingeschärft wurde, der sagt: „Es ist nicht gut, Fleisch zu essen, noch Wein zu trinken, noch irgendetwas, worüber dein Bruder strauchelt oder beleidigt wird.“ „Wenn Fleisch meinen Bruder beleidigt, werde ich kein Fleisch essen, solange die Welt besteht, damit ich meinen Bruder nicht beleidige.“ --***Röm.14:21; 1Kor.8:13.***

Was können wir anstelle von Wein verwenden? Wir können tun, was die Hebräer während der Passahwoche zu tun pflegten, in der ihnen das Gesetz das Beißen verboten war. Wenn ihre Vorräte an Wein knapp wurden und sie keinen mehr bekommen konnten, von dem sie *sicher* waren, dass kein Sauerteig oder noch mehr übrig war, um die Gärung zu beschleunigen, machten sie Rosinen als Ersatz für den Wein, also eine „Frucht des Weinstocks“. Wir können alles

Machen Sie einfach das Gleiche. Holen Sie sich die gewöhnlichen Rosinen, die am stärksten im Zucker sind, und nachdem Sie sie gedünstet haben, geben Sie ein wenig Wasser ab und verwenden Sie den Saft. Und wird das nicht wirklich *eine* „*Frucht des Weinstocks*“ sein, als ob es echter Wein wäre? Am vierten Tag und angesichts der gegenwärtigen Schwäche der Selbstbeherrschung unter den Menschen würde der Herr aufgrund der veränderten Umstände unsere Verwendung der Rosinensaftfrucht des Weinstocks anstelle von echtem Wein genehmigen.

=====

[R1101:Seite2]

UNTERHALTUNGZUM TREFFEN.

Seit einigen Jahren versuchen einige der Freunde von Allegheny, alle Besucher bei diesen Jubiläumstreffen zu unterhalten, aber da unsere Zusammenkünfte jedes Jahr zunehmen und dieses Jahr wahrscheinlich noch größer sein werden, wird dies nicht mehr möglich sein.

In diesem Jahr wird vorgeschlagen, diese Ehre, dem Leib des Herrn zu dienen, zu teilen, um einer größeren Zahl einen Anteil am Privileg zu geben, indem man die Besucher aufteilt. Eines der Merkmale der weiblichen Heiligenweihe in der frühen Kirche war: „Wenn sie den Heiligen die Füße gewaschen hat.“ (1. **Tim. 5:10**). Das Fußwaschen war damals eine Notwendigkeit und wurde zum Synonym für Dienst und freundliche Gastfreundschaft. Als Individuum des Dienens und der Demut pflegte unser Herr diesen Brauch auch in der Nacht des Letzten Abendmahls. Und die Bewirtung eines jeden aus dem Haushalt des Glaubens ist in Wirklichkeit die Erfüllung der Aufforderung unseres Herrn: „Seht, dass ihr einander wäscht.“ „Aber es sollte niemandem erlaubt sein, sich in diesem gesegneten Dienst zu überfordern oder sich der geistlichen Gemeinschaft der Zusammenkünfte zu berauben. Zu diesem Zweck wurden alle aufgefordert, nur sehr einfache Vorkehrungen zu treffen, damit sowohl Besucher als auch Entertainer ihr Hauptfest an der geistlichen Speise haben können. Kommen Sie und erwarten Sie ein herzliches Willkommen in solchen Beschwerden wie uns selbst.“

Bemühen Sie sich, Alleghen am Samstagnachmittag oder -abend, dem 13. April, zu erreichen, und kommen Sie direkt in unser Büro, 151 Robinson Street, wo jemand bis 21 Uhr für Sie da sein wird.

Diejenigen, die am Sonntagmorgen, dem 14. April, ankommen, sollten direkt in unseren Tagungsraum, No. 101 Federal Street, Allegheny, kommen, wo Treffen um 10 und 14 Uhr, der Taufgottesdienst um 16.30 Uhr und die Jubiläumsgottesdienste um 19.30 Uhr stattfinden. Die Öffnungszeiten der folgenden Tage werden später vereinbart.

Zur Information der Freunde geben wir bekannt, dass wir mit den Restaurantbesitzern hier vereinbart haben, dass alle in der Nähe unserer Halle zu Mittag und zu Abend essen können, für jeweils 10 Cent, was Sie nicht mehr als die Fahrt mit dem Auto kosten würde.

[R1102:Seite3]

ENTERINGIN.

„Warum gehst du nicht rein?
In die Arbeit, die nach dir ruft, in die
großen und wahren Versprechen, in das
Erbe, das wartet: Warum stehen und
weinen ohne die Tore, der Trauernde?

„Du sagst, du kannst nicht
verstehen, warum, wenn er dich liebt, er dich so
betrübt, warum er dich auf diesen Weg gehen
lässt; wenn du heute sterbst, wird
er dir auf seine eigene süße Weise zeigen, lieber
Leidender.

„Aber du wirst eines
glückseligen Tages eintreten, da bin ich
mir sicher, und dann wirst du dich freuen, ihn
sagen zu hören: Warum du so gelitten und geweint
hast, und du wirst sehen, dass dein Kummer die Tür
war, die dich hereinlassen konnte.“

„Heletsusin,--

OAlchemistdivine,Owondroussight!

Unsere gezählten Tränen verwandelten sich alle in strahlende
Juwelen, als wir diesen geheimen Ort betraten, wo hier
die Wunder seiner Gnade offenbart werden.

Dann können wir „alles“ Seines Wortes sehen!

Wenn wir uns vollständig dem Willen Gottes angeschlossen haben.

--Ausgewählt.

=====

[R1102:Seite3]

Unser Körper, jetzt und im Jenseits.

„Denn unser Gespräch [wörtl. Gemeinschaft – die Regierung oder das Gemeinwesen, an dem wir beteiligt sind] ist im Himmel, von wo aus auch wir den Erlöser, den Herrn Jesus Christus, erwarten, der unseren bösen [unedlen] Körper verändern wird, damit er seinem herrlichen Körper gleichgestaltet werden kann, gemäß der Wirkung, durch die er sogar in der Lage ist, alles sich selbst zu unterwerfen.“ --**Phil.3:19,20.**

Unter Christen herrscht ein allgemeines Missverständnis in Bezug auf den *Körper*, den der Apostel hier erwähnt. Er soll lehren, dass diese menschlichen Körper verändert und wie der herrliche Leib Christi gemacht werden sollen und dass die Verheißung an die gesamte Menschheit gerichtet ist, die gerettet werden wird Und *das* ist nicht das, was der Apostel hier lehrt. Es sollte beachtet werden, dass das Wort „Körper“ nicht im Plural, sondern im Singular steht und dass dieser Brief *an die Heiligen in Christus gerichtet ist*. Und da der Apostel die Kirche mit einem menschlichen Körper vergleicht, dessen Haupt unseren Herrn darstellt, und die verschiedenen anderen Mitglieder die einzelnen Mitglieder der Kirche, sind wir aus dem Kontext berechtigt zu glauben, dass der Körper, auf den er sich hier bezieht, die Kirche ist, und dass dies ein weiterer Fall ist, in dem er diese Figur verwendet.

Der Körper oder die Kirche wird in ihrem gegenwärtigen Zustand „gemeiner Körper“ genannt, nicht weil er tatsächlich böse ist, sondern weil er von der Welt so betrachtet wird. Im Emphatic wird Diaglott mit „der Körper unserer Demütigung“ übersetzt. Und dieser Körper, die Kirche, die nach Gottes Einschätzung ein heiliger Körper ist, ein gerechtfertigter und seinem Dienst geweihter und daher für ihn annehmbarer und von ihm gesalbter Körper für das glorreiche Werk, die Ausübung der Exekution zu vollbringen Wenn er seinen großen Plan der Erlösung durch die Wiederherstellung aller Dinge abschneidet, wird er von seinem gegenwärtigen Zustand der Demütigung in einen herrlichen Zustand verwandelt – in einen Zustand, der seinem wahren Charakter entspricht, und die hohe Position ist dazu bestimmt, ihn als die Braut Christi auszufüllen.

Während die Kirche in Gottes Augen vom Standpunkt ihrer künftigen Erhöhung jetzt als herrlicher Körper betrachtet wird, wird sie jetzt in der Achtung der Menschen als Wascher Herr verachtet, abgelehnt und gehasst, weil die Welt sie nicht kennt, obwohl sie ihn nicht kannte. Die Welt erkennt nicht, dass dieser Körper, jetzt in Demütigung, ein Körper von Königen und Priestern ist, der nach und nach über Engel und Menschen herrschen wird .Wenn sie das dachten, würden die Heiligen ganz anders betrachtet und behandelt werden. Sie haben die Vorhersage ihres Herrn in ihrer Erfahrung bestätigt gefunden: „Ja, alle Menschen werden von ihnen gehasst, um meines Namens willen.“ (**Matthäus 10:22.**)

Sie müssen jedoch geduldig sein in ihrer Demütigung und ihrem Leiden bis zum Kommen des Herrn. Ihre Erhöhung und Herrlichkeit ist erst dann fällig.

Obwohl sich unser Herr aus seinem Zustand der Demütigung veränderte, und zwar in hohem Maße

Vor fast zweitausend Jahren in seinen gegenwärtigen glorreichen Zustand erhöht, ist sich die Menschheit im Allgemeinen noch nicht einmal seiner Erhöhung bewusst. Sie hören zwar zu, dass die Kirche davon spricht, aber sie sehen keine Beweise dafür und haben keinen Glauben an das, was sie hören Herrlichkeit wird geschehen und gleichzeitig offenbar werden – „Wenn Christus...erscheinen wird, dann werdet ihr auch mit ihm in Herrlichkeit erscheinen.“ (**Kol.**

3:4.) *Dann wird* die Kirche in Wirklichkeit ein herrlicher Körper sein, ein Körper, der in jeder Hinsicht für die hohen Positionen geeignet ist, die sie als Braut Christi ausfüllen wird – die Gefährtin des Sohnes Gottes für alle Ewigkeit, sein Miterbe in allen Dingen und sein effizienter und durchaus fähiger Mitarbeiter in der großen Mission, zu der Jehova den Christus – Kopf und Körper – Braut, Bräutigam und Braut – ernannt hat. Zusammen werden sie den großen Herrn bilden Phet, Priester und König, den Jehova gesalbt hat; und ihre Herrlichkeit wird allen intelligenten Geschöpfen im Himmel und auf der Erde erscheinen.

Aber vor dieser herrlichen Erhöhung muss die tiefe Erniedrigung eines jeden Mitglieds kommen; und wenn wir keinen Anteil an der Erniedrigung haben, haben wir keinen Anteil an der Herrlichkeit; denn nur die Sanftmütigen, die Demütigen, Treuen, die ihre Treue zum göttlichen Willen durch strengste und demütigendste Prüfungen beweisen, werden würdig sein. Sie müssen ihre Gesinnung gegenüber Gott durch Gehorsam bis zum Tod offenbaren; gestärkt, während wir in die tiefsten Tiefen der Demütigung hinabgehen, durch den Glauben an die Verheißung Gottes, die gebührende Zeit zu erhöhen. Wir müssen unsere Augen und Ohren vor der Welt verschließen, sie über uns denken und reden lassen, wie sie wollen, nur indem wir keinen wirklichen Anlass geben, durch Handlungen, die unser aufgeklärtes Gewissen nicht gutheißen kann. Wir müssen bereit sein, als „böser Körper“ betrachtet zu werden, als Abschaum und Abschaum der Gesellschaft, der Abschaum der Kirche und als Narren und Fanatiker um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden. Wir müssen bereit sein, Gutes zu tun, die Wahrheit weiterzugeben und dafür zu leiden und auf dem von Gott geleiteten Weg weiterzumachen, ungeachtet der Verluste und Leiden, die es kosten wird; durch alles geduldige Warten bis zu seiner eigenen guten Zeit wird Gott unsere Gerechtigkeit bis zum Mittag leuchten lassen, und alle unsere Gegner zum Schweigen bringen. – Psa. **37:6.**

Nicht zu vergessen, dass es nur eine solche Körperschaft gibt, schauen wir uns um, um sie zu entdecken. Ist es die große römisch-katholische Kirche? „Nein, nicht einer von ihnen. Vom Kleinsten bis zum Größten werden sie alle respektiert, man achtet und spricht gut über sie; aber das Maß ihrer Respektlosigkeit und Wertschätzung unter den Menschen steht immer im Verhältnis zu ihrer Zahl und ihrem Reichtum. Einige der kleineren Organisationen, wenn man die eigenen mit den größeren und einflussreicheren vergleicht, könnte das sein

Sagen wir, dass sie von der Welt leicht geschätzt und weniger bevorzugt werden, aber das entspricht nicht der Beschreibung der wahren Kirche. Gottes Wort weist auf die wahre Kirche hin, nicht indem es die Organisation beim Namen nennt, sondern indem es bestimmte Merkmale nennt, an denen sie erkannt werden kann.

Erstens möchte er uns daran erinnern, dass es nur eine wahre Kirche gibt (**Kol. 1,24; Hebr. 12,23**) und dass andere Organisationen, die Kirchen genannt werden, von ihm nicht so anerkannt werden. Zweitens, dass diese eine Kirche, die Gott anerkennt, nur eine „kleine Herde“ ist. (**Lukas 12,32.**) So müssen wir uns nicht auf die größte Organisation als die wahre Kirche Christi konzentrieren. Drittens seien wir darüber informiert, dass diese „kleine Herde“ nicht viele der Reichen, Großen oder Weisen gemäß der Weisheit dieser Welt enthält. (1 **Kor. 1,26.**) Sie mag einige der Reichen und Gelehrten enthalten, aber nicht viele (die ihren Reichtum und ihr Wissen sichern), zu hoch, um sich mit den Demütigen und Verachteten zu verbinden. Viertens wird gezeigt, dass die Kirche zwar nicht viele dieser Klasse umfasst, Sie besteht fast ausschließlich aus den Armen dieser Welt. (**Jakobus 2:5.**) Und obwohl sie im Allgemeinen nicht gelehrt sind, sind sie doch auch nicht unwissend; denn sie sind enge Schüler des Wortes Gottes und haben in den Heiligen Schriften gelehrt; und die daraus abgeleitete himmlische Weisheit gibt ihnen eine Bildung, die die Weisheit dieser Welt niemals erreichen kann.

Fünftens sind alle Mitglieder dieser kleinen Kirche hauptsächlich an dem Geist zu erkennen, den sie manifestieren, der der Geist Christi ist; denn „Wenn jemand nicht den Geist Christi hat, ist er keiner von ihm.“ (**Röm. 8:9.**) Er wird von Gott nicht als Mitglied der Kirche anerkannt, so sehr er auch vorgibt, es zu sein. Aber hier besteht eine gewisse Gefahr, sich zu irren, es sei denn, wir beobachten sehr genau, was der Geist Christi ist; denn die Welt und die Welt [**R1103: Seite 3**] Christen *haben ihre Vorstellung* vom Geist Christi sehr positiv zum Ausdruck gebracht und sind erbittert gegen diejenigen, die diesen Geist wirklich manifestieren. Ihre Vorstellung vom Geist Christi ist einfach die einer ruhigen, friedvollen Gesinnung, die sich immer und nur in gütigen Taten und freundlichen Worten manifestiert, die die Welt als solche erkennen kann – eine Gesinnung, die niemals zur Empörung erregt werden kann, und zu Worten und Taten, die es zum Ausdruck bringen. Studieren Sie sorgfältig den von unserem Herrn manifestierten Geist, und Sie werden feststellen, dass er, obwohl er höflich und freundlich war, seine gerechte Empörung gegen die Bösewichter zum Ausdruck brachte, und insbesondere gegen die schreienden Übeltäter, die vorgaben, treue Diener Gottes und vorbildliche Hüter des Gesetzes zu sein. Er vermied es nie, die Wahrheit zu verkünden, auch wenn es ihn indirekt machte Opposition gegen alle Religionslehrer seiner Zeit. Und weit davon entfernt, Frieden und Ordnung aufrechtzuerhalten, war der Weg, den er verfolgte, dass er zu denen, die die gleiche Idee hatten, die jetzt so vorherrschend war – dass diese Worte und Taten immer für den Frieden sein sollten – sagte: „Denkt nicht, dass ich gekommen bin, um Frieden auf die Erde zu senden: Ich kann nicht Frieden senden, sondern.“

als Wort; denn ich bin gekommen, um gegen diesen Vater und die Tochter gegen die Mutter und die Schwiegertochter gegen die Schwiegermutter abzuweichen; Und eines Menschen Feinde sollen seines eigenen Hauses sein. Wer den Vater oder die Mutter mehr liebt als ich, ist meiner nicht würdig; und wer den Sohn oder die Tochter mehr liebt als ich, ist meiner nicht würdig. Und wer dieses Kreuz nicht nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig. Nimm mein Joch **auf dich und lerne von mir; denn ich bin** sanftmütig und demütig im Herzen. „In ihm fanden Wahrheit, Demut und Liebe einen Vertreter, der gleichzeitig kühn und ein Verbündeter ihrer wahren Verteidigung war. Obwohl wir den Geist davon nicht finden werden Der Meister ist in den Mitgliedern der wahren Kirche genau verdoppelt, wir werden in jedem Mitglied zumindest ein gewisses Maß dieses Geistes und eine Anstrengung und einen Fortschritt in Richtung einer umfassenderen Entwicklung finden, wobei einige viel weiter fortgeschritten sind als andere.

Schließlich wird uns erzählt, dass die wahre Kirche auf einem sehr schmalen Weg zu finden ist, den nur wenige finden und auf dem sich nur wenige trauen, zu gehen. Es ist der Weg des Opfers, des Leidens um der Gerechtigkeit willen und der Demütigung bis hin zum Tod.

Diese Klasse mit ihren Erfahrungen, wie wir sie beschrieben haben, würde von der Welt sowohl als erbärmlicher „Körper“ als auch als sehr unedler angesehen werden; aber darin irren sie sich auch, denn sie ist nicht nur sehr ehrenhaft und dazu bestimmt, zur gegebenen Zeit Gottes höchste Herrlichkeit und Ehre zu erweisen, sondern ist auch ein sehr glücklicher, freudiger „Körper“. Diejenigen seiner Mitglieder, die am meisten opfern, leiden und aushalten, weil sie dienen – dem Herrn und die Wahrheit – sind „immer frohlockend“ und „in allem dankbar“. Sie haben einen „Frieden, der jedes Verständnis übersteigt“ und „Freude“. „Weil sie den Willen des Vaters *getan* haben, *kennen* sie die Lehre Christi“ (**Johannes 7,17**), und „das Licht der Erkenntnis Gottes, wie es in Christus scheint, ist in ihre Herzen geleuchtet“ (2. **Korinther 4,6**) und gibt Schönheit statt Asche, das Öl der Freude aus der Trauer, das Gewand des Lobes für den Geist der Schwere (**Jes 61,3**).), denn sie „wissen, dass ihre Arbeit im Herrn nicht umsonst ist“ und dass er auch tun wird, was er versprochen hat. Daher haben diese, äußerlich erfüllt, den größten Frieden im Herzen; und diese, äußerlich beunruhigt, haben die tiefsten wahren Freuden – die Freuden des Herrn.

Hier ist die Beschreibung der Kirche. Aber wenn wir sie sorgfältig mit jeder Organisation vergleichen, ob groß oder klein, stellen wir fest, dass keiner der Männer auf die Beschreibung antwortet. Die wahre Kirche ist kein sichtbar organisierter Körper und ist unter den Menschen überhaupt nicht als Kirche bekannt wahre Kirche. Aber „Der Herr kennt die Seinen“ (2. **Tim.**

2:19), und sie kennen einander, wo immer sie sind, durch die Beschreibung, die Gott gegeben hat. Während dieses ganzen Zeitalters existierte es nicht, und Gott war es immer bekannt und geliebt und wurde von ihm genährt und versorgt, obwohl seine verstreuten Mitglieder wie Weizen mitten im Unkraut aufgewachsen sind. Jetzt, in der Zeit der Ernte, können sie leichter als jemals zuvor als Gemeinschaft erkannt werden (außer am Anfang des Zeitalters). , bevor das Unkraut anfing, sich mit ihnen zu vermischen und es zu überschatten und zu verbergen, weil der Herr sie heraufruft und sie vom Unkraut trennt; und der Tisch, den er vor ihnen in der Gegenwart ihrer Feinde ausgebreitet hat – die herrlichen Wahrheiten, die ihnen zu keiner Zeit offenbart wurden –, lockt sie an – so weit wie möglich persönlich und in sie hinein Sympathie und Zusammenarbeit, wie auch immer sie persönlich weit voneinander entfernt sind.

Denken Sie also daran, Mitchrist, dass dieser Körper, die Kirche, die wie ihr Herr, dieser Erscheinung, verändert und herrlich gemacht werden soll, in der Wertschätzung sowohl der Welt als auch der nominalen Christen jetzt ein böser (unedler) Körper ist; dass ihr gegenwärtiger Zustand der Körper der Demütigung ist; und dass ihr Hauptziel und ihre Hauptanstrengung jetzt darin besteht, alle ihre Kräfte zum besten Vorteil für die Herrlichkeit des Meisters zu nutzen, um seine Sache voranzutreiben und im Interesse s **[R1103:Seite 4]** seines Königreichs, frohlockend, selbst inmitten der gegenwärtigen Verfolgungen, in der Hoffnung auf die kommende Herrlichkeit, die jetzt bald offenbart werden sollte. Und wenn irgendein Christ seine Berufung und Wahl sicher machen würde Er muss sehen, dass einer dieser „abscheulichen Körper“ etwas von der Verleumdung Christi trägt. Die gegenwärtige Demütigung und Opferung der Kirche sowie ihr ruhmreicherer zukünftiges Werk dienen ausschließlich dem großen Zweck, alle Dinge Christus zu unterwerfen. Es ist das indirekte Mittel, dessen oberstes Ziel die Wiederherstellung aller Dinge ist.

Da dies die Hoffnung der Kirche ist, gilt ihr Interesse nicht den Dingen dieser Gegenwart – was soll man essen, was soll man trinken und womit soll man sich kleiden? – wie sollen wir die künftigen Annehmlichkeiten und guten Dinge dieses Lebens usw. usw. planen?

Der König und das Königreich, dem ihr Treue schwört, sind himmlisch, und wo immer die Weitergabe ihrer Interessen das Opfer irdischer Güter erfordert, wird dieses Opfer für diesen Zweck zum Vergnügen; und daher haben die Heiligen hier keine Interessen, die sie nicht für die Interessen jenes Königreichs opfern wollen, an dem sie Anteil haben werden und dessen Erben sie jetzt sind und als Gottes Anteilseigner gelten .Sie glauben, dass ihre Staatsbürgerschaft bereits in diesem himmlischen Königreich liegt und dass sie dort nur Fremde und Ausländer sind.

Deshalb haben sie unter dem Königreich dieser Welt das Recht, nur solche Rechte und Privilegien zu erwarten, die Fremden und Ausländern gewährt werden, doch sie wissen, dass ihnen selbst solche Rechte und Privilegien in vielen Fällen verweigert werden können; denn jetzt „erleidet das Königreich des Himmels [repräsentiert durch die Kirche] Gewalt“, und es

wird weiterhin bis zu einem gewissen Grad Gewalt erleiden, bis Ruhm und Macht aufgebaut werden.

Der „Körper“ Christi ist in seinem gegenwärtigen Zustand der Erniedrigung tatsächlich ein sehr unvollkommener Körper, obwohl er aufgrund der vermeintlichen Gerechtigkeit Christi für vollkommen gehalten wird; denn wir haben den himmlischen Schatz – unseren neuen, verwandelten Geist – in irdenen Gefäßen, voller Unvollkommenheiten, die wir durch den Sündenfall geerbt haben.

Unsere geistigen und körperlichen Schwächen und die Voreingenommenheit unserer Veranlagung müssen bekämpft und unterdrückt werden, und zwar auf jedem Zentimeter des Weges. Vererbte und früher kultivierte sündige Veranlagungen, wie Stolz, Liebe zur Zurschaustellung und des Lobes von Menschen, Liebe zur Bequemlichkeit, Selbstsucht, Trägheit und alle anderen sündigen Neigungen, werden sich als Mittel der Disziplin erweisen, um unsere Bemühungen zu überwinden und ihnen entgegenzutreten, indem wir den Willen tun Gottes. Und die Geduld, mit der wir miteinander ertragen, während wir allmählich zu Christus heranwachsen, wird das Maß unserer Liebe sowohl füreinander als auch für unseren Herrn, dessen Wohlergehen sind, beweisen.

Die verschiedenen Glieder des Leibes Christi, die in Liebe miteinander verbunden sind, sollen einander ertragen und im Geiste der Sanftmut Zurechtweisungen geben und annehmen; jeder muss darauf achten, seinem Bruder keinen Stein des Anstoßes oder Anstoß zu bereiten, oder, wenn er es unwissentlich getan hat, es schnell zu beseitigen, sobald er sich dessen bewusst wird. Wir sollen einander nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist richten und uns daran erinnern Das Fleisch kämpft gegen den Geist, und dass es eines verzweifelten Kampfs bedarf, wird in vielen Fällen niedergehalten. Wenn ein Bruder durch die Schwäche des Fleisches gestolpert ist, denke daran, dass es an seiner Schwäche lag, und sei geduldig und hilfsbereit, es sei denn, er zeigt keine Neigung, sich zu melden oder sich zu bessern, wobei er Rat und Zurechtweisung braucht; Körper.

In den **vorangehenden Versen** spricht Paulus von jemandem seiner Zeit, der sich mit der Kirche identifizierte und zu den Feinden des Kreuzes Christi wurde, indem er dem Fleisch nachging und sich um irdische Dinge kümmerte, und zeigt, dass das Ende eines solchen Kurses die Zerstörung ist. Er warnte die Kirche vor solchen, damit sie sich nicht mit ihnen assimilieren oder sie nicht erkennen oder sich von ihnen zu der Vorstellung täuschen ließen, dass wir uns um die irdischen Dinge kümmern könnten, und gab ihnen unsere Referenz Für immer und ewig schenke ich ihnen Aufmerksamkeit und Interesse und sei auch weiterhin der kleinen Herde, die Gott als seine Kirche, den Leib Christi, anerkennt.

Unsere Bürgerschaft liegt im Himmel und alle unsere Interessen sind dort, während wir hier sind bloße Fremde und Pilger, die nur für das leben, was jenseits liegt.

=====

[R1104:Seite4]

**ASBECOMETHWOMENPROFESSING
FÖTTERLICHKEIT.NR.4.
CHRISTLICHE WOMENASREAPERS
INTHEGOSTELERNTTE.**

Jetzt möchten wir mit den Schwestern in Christus, die Talente haben, wie groß sie auch sein mögen, die sie im Interesse des großen Erntewerks nutzen wollen, ganz herzlich sprechen. Wir haben den christlichen Frauen, die sowohl den Mittelpunkt als auch den Umfang ihrer Wünsche und Bemühungen darin finden, Gutes zu tun, im verhältnismäßig engen Bereich ihrer Heimat, nichts zu sagen, außer dass sie unter ihren Privilegien und ihrem Egoismus und nicht in ihrer Herrlichkeit leben. Der Hauptgrund ihrer Bemühungen ist, ob sie den Umstand noch nicht erkennen oder nicht.

Lasst uns nicht voreilig zu dem Schluss kommen, dass wir keine Talente haben. Alle Berufenen haben zumindest einen Stein, obwohl die Mehrheit mehr hat. Denken Sie daran, dass Gesundheit, Geld, Zeit, Einfluss, geistige Aktivität, Bildung und jeder Vorteil, den wir besitzen, Talente sind, die wir nutzen oder missbrauchen können. Und obwohl wir nicht höher von uns selbst denken sollten, als wir denken sollten, sollten wir unsere Fähigkeiten auch nicht unterschätzen. und wir nehmen eine möglichst korrekte Schätzung vor, damit wir unsere Kräfte bestmöglich nutzen können.

Wir haben hier die Grundsätze aufgezeigt, die christliche Frauen bei all ihrer Arbeit leiten sollten – dass Bescheidenheit im Auftreten, in der Kleidung usw. stets beachtet werden sollte und dass alles, was an überheblichen, überheblichen oder hochgesinnten Geist herankommt, sorgfältig vermieden werden sollte. Vor diesem Hintergrund fragen wir uns dann: Wie können wir die Ernte optimal nutzen?

Zu diesen Punkten könnten mehrere Vorschläge gemacht werden. Sie werden nicht in jedem Fall passen und einige davon werden in vielen Fällen möglicherweise nicht praktikabel sein, aber wir können jede oder alle unserer Möglichkeiten und Möglichkeiten nutzen. Wir dürfen nicht vergessen, dass der stärkste Einfluss im Allgemeinen das ist, was uns am Herzen liegt, und hier ist die Chance der Frau. Die Wahrheit kann im öffentlichen Diskurs und in der Mehrheit so klar und eloquent dargelegt werden. Aber eine Frau, deren Herz von der Wahrheit und dem Geist der Wahrheit erfüllt ist, kann bei einem Nachbarruf Bescheid geben und den Müll der Fürsorge wegfegen, diese Samen mit ein wenig christlichem Mitgefühl bewässern, sich mit dem glücklichen Sonnenschein ihres lebendigen Glaubens erwärmen und den Boden darum lockern, indem sie zärtlich zeigt, wie nützlich ein Glaube ist, der die Sorgen des Lebens erhellt, und wie viel er getan hat für sich selbst auf diese Weise.

Auch die natürliche und schnelle Wahrnehmung einer Frau zeigt ihr im Allgemeinen, wie weit sie gehen und wann sie aufhören muss. Kultivieren Sie diese Fähigkeit; es ist ein natürliches Talent, das zum Ruhm des Meisters eingesetzt werden kann.

Ist dann jemand in Ihrer Nachbarschaft krank? Sie sind herzlich willkommen mit Ihrer helfenden Hand, Ihrem fröhlichen Lächeln und tröstenden Worten, sowohl den Kranken als auch den ängstlichen Freunden, die über sie wachen. Lassen Sie Ihre Worte mit der Hoffnung des Evangeliums gewürzt sein, in dem Maße, wie es für sie am hilfreichsten ist, während Ihre freundlichen Ämter ihnen Vertrauen in den christlichen Geist der Liebe und Selbstbesinnung geben Streit und bereitet den Boden für die Annahme der Wahrheit vor. Manchmal wirst du es zweckmäßig finden, den Boden durch mehr oder weniger Bekannte vorzubereiten, bevor du einen dieser Samen hineinwirfst. Sei dabei weise und harmlos, wie der Meister es anordnet, aber nicht zu langsam und übervorsichtig, sonst wirst du bei deiner wichtigen Arbeit scheitern.

Dann denk daran, „*die Armen* hast du immer bei dir“; und im Allgemeinen sind sie die Klasse, die am meisten bereit ist, die Wahrheit zu empfangen. Einige von ihnen mögen grob und unhöflich sein und keineswegs deinem Geschmack entsprechen. Halte erst einmal inne und messe dich selbst, bevor du darüber nachdenkst, was du auf diese Weise erreichen kannst. Ist dein früherer Stolz gekreuzigt, damit du dich nicht schämst, mit dieser groben, unhöflichen Nachbarin gesehen zu werden oder ihre Freundin genannt zu werden, wenn du sie dadurch mit dem Brot des Lebens ernähren kannst? Würdest du dich schämen, es vor deinen Freunden zu sagen? „wie der Herr zu Zachäus sagte **(Lukas 19,5)**: „*Ich* werde heute mit dir speisen, oder du sollst mit mir speisen? Hast du gelernt, nicht auf hohe Dinge zu achten, sondern dich von Männern und Frauen auf meinem Gut herabzulassen, für das Privileg, ihnen beim Aufstehen zu helfen?“ **(Römer 12,16)** – und das auch nicht in herablassender, gönnerhafter Art, sondern mit wahrhaft schwesterlicher Anteilnahme und Liebe, die sich in deiner freundlichen, höflichen Art, der Schlichtheit der Kleidung und der Einfachheit der häuslichen Termine manifestiert?

Wenn ja, kannst du die gesegnete Botschaft zu jemandem in aller Stille und zu jedem Elenden nach Hause tragen. Und unter ihnen wirst du gelegentlich eines der kostbaren Juwelen des Herrn finden, vielleicht unglücklicherweise vereint mit einem verehrten Charakter, der sich Ehemann nennt, obwohl er nie die Bedeutung des Namens kannte und nie das Amt ausübte. Unter einer Last von Sorge und Kummer niedergedrückt und von den Glücklicheren gemieden, was für ein Trost und b Ich werde dich vielleicht mit deiner wahren Freundschaft und den guten Nachrichten großer Freude verärgern.

Dann gibt es Kinder in deiner Nachbarschaft. Die Kinder der Reichen kannst du vielleicht nicht erreichen, aber die Kinder der Armen kannst du erreichen, wenn du Fingerspitzengefühl und Diskretion anwendest Schönheit. Malen Sie leuchtende Details

Vor dem einfachen Geist einer Kindheit und lasst sie es nach Hause tragen, und achtet darauf, dass ihr das Fleisch nicht zu stark wird. Auch eure eigenen Kinder, sorgfältig unterwiesen, können kleine Boten Gottes sein. Wenn ihnen der Gottesdienst gefällt, sagt ihnen, dass sie Gottes kleine Engel (Boten) sind und dass alle ihre kleinen Dienste im Himmel geschätzt werden, wo ihre Namen geschrieben stehen und sie persönlich geliebt werden.

Was den Umgang mit Ihren Kindern angeht, müssen Sie bedenken, dass „böse Kommunikation gute Manieren verdirbt“ und deshalb wird es Ihre Kinder in der schwierigsten Zeit Ihrer Kindheit nicht dazu bringen, sich wahllos mit anderen zu vermischen, da Sie vielleicht die Eltern lieben und den Wunsch haben, sich ihnen gegenüber freundlich zu zeigen. Wenn Sie Ihren Freunden Ihre Grundsätze in diesem Punkt mitteilen, werden sie Sie nicht missverstehen, sondern wahrscheinlich versuchen, Sie nachzuahmen. Bei ganz besonderen Anlässen kann es jedoch hilfreich sein, die Kinder Ihrer Nachbarn zu rufen, auch wenn diese unhöflich und unhöflich sind, damit Ihre Kinder sie freundlich behandeln und sich freundlich zeigen .

Unter deinen Augen werden Höflichkeit, Freundlichkeit und ein gutes Gefühl bereitwillig den Platz der unhöflichen Art einnehmen. Die stärksten Charaktere, um dem Bösen zu widerstehen, sind nicht diejenigen, die ihm nie begegnen, sondern diejenigen, die ihm begegnen und ihn überwinden. Wenn deine Kinder in der Schule und in der Nachbarschaft aufdringliche Kinder treffen und die Unhöflichkeit von dir nie kommentiert oder ermäßigt wird, werden sie sie sicherlich nachahmen. Doch solche Kommentare sollten immer mit Nächstenliebe erfolgen und Mitleid, und sollte niemals vor anderen gemacht werden. Während du deinen Kindern beibringst, das Böse nicht zu mögen, lehre sie auch, den Übeltäter zu lieben und zu bemitleiden, wie Gott es tut, und zu studieren, wie sie ihnen helfen können wird sie bald aktiv haben Mitarbeiter mit euch und mit Gott im großen Werk.

Wenn weltliche Ambitionen sowohl für deine Kinder als auch für dich selbst geopfert wurden – wie es bei den Treuen und Geweihten der Fall sein muss – und dein größter Wunsch für sie darin besteht, sie zu treuen, demütigen und kompetenten Dienern Gottes zu machen, dann hast du hier eine großartige Gelegenheit, deine Treue zu beweisen – oder umgekehrt; Er lehre sie, dass der Schmuck des Geistes und des Herzens der wichtigste Schmuck in den Augen Gottes sei.

Eine andere ruhige und aufdringliche Arbeitsweise wäre, die verschiedenen Kirchen zu besuchen, insbesondere ihre Gebets- und Konferenztreffen sowie die Klassentreffen der Methodisten , *ein passendes Wort* zu verlieren , wo Sie können, und diejenigen zu beobachten, die am aufrichtigsten und dem Herrn ergeben zu sein scheinen, damit Sie sich mit ihnen vertraut machen oder ihnen etwas zum Lesen geben oder ihnen einen Besuch schicken können

ihnen.

Andererseits gibt es sowohl Freunde als auch Fremde nah und fern, die sowohl durch persönliche Briefe als auch durch Drucksachen erreicht werden können. Hier liegt ein wunderbares, fruchtbares Arbeitsfeld – praktisch unbegrenzt. Markieren Sie auch Ihr Privileg, das fröhliche Mahl auszubreiten – zwar mühsam, aber schlicht, und so, wie es die Demütigsten nachahmen könnten – und nicht Ihre Freunde und reichen Nachbarn, sondern alle Kinder Gottes ohne Hilfe anzurufen Respekt vor ihrem irdischen Zustand, der durch eine solche Zeit der Gemeinschaft mit Heiligen gesegnet sein kann. Und wahrlich, du wirst deinen Lohn nicht verlieren, auch nicht im gegenwärtigen Leben. Erwähne dich auch an das alte Sprichwort, das du anwenden kannst Vorteil im Dienst des Herrn, nämlich: Wenn du Freunde haben willst, musst du dich freundlich zeigen. Lehre auch die Kleinen, diese Gastfreundschaft mit dir zu genießen und zu unterstützen; und zeige ihnen, dass **[R1104: Seite 5]** der Weg Gottes ist, damit wir wahres Glück finden können – indem wir einander segnen und dienen.

Bei solchen und allen Gelegenheiten distanzieren Sie sich von allem, was an Klatsch und Tratsch herankommt, und zeigen Sie ganz entschieden, dass Sie für so etwas weder ein Gespür noch eine Zunge haben, und machen Sie einige Züge der Wahrheit oder der Erntearbeit zum Gesprächsthema.

Auf diese Weise können die vielbeschäftigten Mütter Orte für gewinnbringende Investitionen finden ihrer Talente. Mit solch einem Kommen findet der Herr sein Eigenes, mit Interesse.

[R1105:Seite5]

Dann gibt es neben diesen Möglichkeiten, auf die sich offenbar sehr viele einlassen könnten, noch fruchtbarere Mittel, wie sie diejenigen finden, die von häuslichen Belastungen befreit sind: Stadt und Stadt und Land zu erobern, die Wahrheit in gedruckter Form zu verbreiten und sie stillschweigend ihr gesegnetes Werk tun zu lassen, oder sich von einigen nachbarschaftlichen Christen bewässern und pflegen zu lassen, die darin ihre Gelegenheit zum Dienst haben. Aber die oben genannten Mittel werden es sein offen für die größte Zahl.

Einige, die den Geist der Weihe nicht ganz verstehen, fühlen sich möglicherweise geneigt, wie eine bestimmte Klasse, die in einem unserer Parabeln des Herrn erwähnt wird, sich einmal zu entschuldigen und zu sagen: „Ich habe keine Zeit, kein Geld, um Freunde und Nachbarn zu bewirten, zu viel Widerstand zu Hause, um solche Privilegien einzufordern, nicht die Fähigkeit, die Wahrheit zu sagen s. Ich habe keine besondere Fähigkeit, den Kranken zu helfen, und meine Nachbarn sind im Allgemeinen wieder gesund, bevor ich weiß, dass sie krank waren usw.

Nun, mein lieber Freund, die grundsätzliche Schwierigkeit bei dir besteht darin, dass du nicht sehr darauf bedacht bist, im Weinberg Arbeit zu finden; und wenn ja, dann bist du dort nicht erwünscht.

der Kleidung usw., durch Regelmäßigkeit und System, durch saisonale Auf- und Abschiedszeiten usw. und auf verschiedene Weise können Sie irgendwann Zeit gewinnen Sie haben jahrelang treu den Interessen Ihres Mannes und Ihrer Familie gedient, oder sagen Sie, eine junge Mutter und Frau, die Sie jetzt tun, ist Ihr Recht und Privileg, Ihren und ihren Freunden Ihre einfache Gastfreundschaft zu gewähren. Bringen Sie ihnen bei, die Sorgen von Vater und Mutter zu lindern, sobald sie dazu in der Lage sind. Und wenn sie dazu in der Lage sind, übertragen Sie wenig Verantwortung auf sie und nutzen Sie die gewonnene Zeit im Dienst des Meisters. Einige selbstsüchtige, weltliche Ehemänner müssen diesen Gedanken auch vor sich haben; denn sie werden sehen, wie eine treue Frau Jahr für Jahr unter Lasten, die sie nicht anrühren wollten, herumtrampelt und dann das Gefühl hat, dass sie es sehr bereuen Wenn sie danach strebt, sie zu erleichtern, wenn so etwas möglich ist. Aber denkt daran, dass unsere erste Treue unserem himmlischen Bräutigam gilt; und wo sein Rat in Frage gestellt wird, gibt es nur einen richtigen Weg, und das ist Loyalität ihm gegenüber um jeden Preis. Aus dem gleichen Grund, damit ihr mehr Zeit für die besondere Arbeit des Herrn habt, seid *weniger spezifisch*, als ihr es vorziehen würdet, unwesentlich zu sein Merkmale Ihrer Hauswirtschaft. Seien Sie nicht zu sehr damit beschäftigt, Ihre Hausassistentin zufrieden zu stellen. Sie wird die Arbeit nicht so gut oder systematisch erledigen, wie Sie es selbst getan haben, sondern ist mit dem Besten zufrieden, was sie unter Ihrer Anleitung und Ausbildung leisten kann.

Sie werden wahrscheinlich auch feststellen, dass Sie, nachdem Sie sich ein paar Mal die Mühe gemacht haben, ein besseres Talent haben, die Wahrheit zu sagen, als Sie jetzt wissen. In der Tat wirst du dich oft selbst überraschen, denn der Herr hat dir einen Mund und eine Weisheit versprochen, die keiner deiner Widersacher sagen oder widerstehen kann. Manchmal wirst du deine Gelegenheit am besten nutzen, indem du anderen vorliest oder einfach genug redest, um in den Lesestoff einzuführen und deinen Nachbarn oder Freund zur Untersuchung anzuleiten.

Die Ausrede, dass du nicht gerne mit einigen der Demütigen verkehrt, schmeckt sowohl dem Geist der Welt als auch der scheinbar notwendigen Klugheit; und daher ist es vielleicht gut, sorgfältig darüber nachzudenken. Der erste Gedanke ist der alten Natur – ein Ausdruck ihres Stolzes und ihrer Hochgesinnung. Widersteht ihm und erinnert euch an die Worte des Meisters: „Wenn ihr euch nicht bekehrt und zu kleinen Kindern werdet, werdet ihr nicht in das Himmelreich eingehen. Wer sich als kleines Kind demütigen wird, der ist der Größte im Himmelreich.“ Und

Wer auch immer solch ein kleines Kind aufnimmt (ein demütiger, belehrbarer Gläubiger oder jemand, der wahrscheinlich die Wahrheit annimmt), nimmt *mich auf*.“ – **Matthäus 18:3-5**.

So werden die wachsamen, treuen Verwalter in vielerlei Hinsicht Gelegenheiten finden, ihre Talente mit großer Hoffnung und großem Interesse zu investieren. Wer dem Geringsten treu ist, wird auch in vielem treu sein. (**Matt.**

25:21,23.) Studieren Sie, um sich als eine von Gott anerkannte Arbeitsfrau zu zeigen. MRS.C.
TR

=====

[R1105:Seite5]

THE REST OF THE AD.

Aber die übrigen Toten lebten nicht wieder, bis die tausend Jahre vorüber waren.

Es wird daran erinnert, dass diese Worte, obwohl sie als Teil **von Offb. 20:5** in unserer gemeinsamen Version der Bibel enthalten sind, nicht in den ältesten und zuverlässigsten griechischen Manuskripten zu finden sind; weder in einer Schrift aus der Zeit vor dem 5. Jahrhundert noch in der Vatikanischen Handschrift. 1160, aus dem 11. Jahrhundert; auch die syrischen Manuskripte enthalten diese Worte nicht, aber viele Manuskripte, weder so alt noch im Allgemeinen so genau, enthalten die Worte. Ob sie ursprünglich von einem Kopisten geschrieben wurden, der dann zu seinem späteren Gedenken einen Kommentar abgab und seine Gedanken über die Bedeutung des Textes niederschrieb, der später von anderen als Teil des Textes kopiert wurde, oder ob die Worte wirklich waren Zum Text *gehören und versehentlich in den besten*, ältesten und zuverlässigsten Manuskripten weggelassen wurden, werden wir *wissen*, wenn wir etwas wissen. Diese Tatsachen sind jedoch von ausreichender Bedeutung, um die Schlussfolgerung zu rechtfertigen

Doch für diejenigen, die nicht so ganz überzeugt sind, sollten wir die Worte so betrachten, als ob sie Teil der inspirierten Offenbarung des Johannes wären. Und man wird sehen, dass sie, auch wenn sie nicht falsch, sondern genau dem Text entsprechen, dennoch in perfekter Harmonie mit dem Plan der Zeitalter sind. und „Auferstehung“.

Wenn die Passage richtig verstanden wird, steht sie in keiner Weise im Widerspruch zur biblischen Lehre, dass alle, die in ihren Gräbern sind, hervorkommen werden, und dass alle zur Erkenntnis der Wahrheit und zu einer vollen Gelegenheit gebracht werden, sie anzunehmen oder abzulehnen, während der Zeit der tausendjährigen Herrschaft Christi, und dass mit ihrem Ende das Ende der menschlichen Bewährungszeit kommt, wenn die bereitwilligen Gehorsamen alle das ewige Leben und den Willen genießen werden Alle Ungehorsamen werden im zweiten Tod ausgerottet sein, und der Tod Adams wird aufhören, indem er vom Erlöser und Lebensspender vernichtet wird; und wenn infolgedessen Schmerz, Trauer und Weinen auftreten, werden die Ereignisse dieser Strafe Adams für immer ein Ende haben.

Das Wort *Leben* bezeichnet in Wirklichkeit den vollkommenen Zustand der Existenz, aus dem Tod und Sterben, Krankheit und Schmerz sowie alle Elemente des Todes und der Verdammnis ausgeschlossen sind. Adam und Eva (bevor sie sündigten und unter der Verurteilung des Todes starben und zu vergehen begannen) und unser Herr Jesus, der ohne Sünde war, allein von allen Menschen, hatten jemals *Leben*; Sie allein „*lebten*“ jemals im vollen Sinne des Wortes; alle anderen, die unter der Verurteilung Adams geboren wurden (Röm. **5,12.17-19**), *sterben* im eigentlichen Sinne und *leben* nicht jetzt

Strafe, Sterben und Tod. So sprach unser Herr manchmal auch von der Rasse als Ganzem: „Die *Toten* sollen ihre Toten begraben.“

Wir wissen alle , *was es ist, zu sterben, bis man völlig tot ist*. Lasst uns alle lernen, dass es bedeutet, diese Reihenfolge umzukehren, wenn wir *vom Leben bis zum vollkommenen Leben sprechen*. So wie die Gegenwart und die vergangenen sechstausend Jahre eine vergehende Zeit waren – eine Zeit, in der der Tod regierte und die Menschheit triumphierte und eroberte – so sind auch die kommenden tausend Jahre, das Jahrtausend der Herrschaft Christi, lebendige Zeit, eine Zeit, in der das Leben regieren wird, das Ergebnis des gehorsamen Opfers Christi. – Röm. **5:17-19**.

Wenn das Leben regieren soll, muss das Reich des adamischen Todes (von dessen Herrschaft das kostbare Blut des neuen Königs, des Lebensspenders, alle erkaufte) sein aufhören.

Viele gehen fälschlicherweise davon aus, dass der Tod besiegt wurde, als unser Herr Jesus von den Toten auferstanden ist. Es ist wahr, *dass* der Tod gezwungen war, sich Ihm zu ergeben, der der Zerstörer des Todes ist, der Lebensspender für so viele, der unter seinen Bedingungen das ewige Leben als Geschenk Gottes empfangen wird, aber der adamische Tod wurde damals nicht besiegt, noch wurde seine Macht nicht einmal eingeschränkt. Die lange sechstausendjährige Herrschaft des Todes hat es noch nicht gegeben unterbrochen worden, außer durch die Auferstehung unseres Herrn. Der Tod herrschte vor dem Gesetz – von Adam bis Mose – und während der mosaischen Heilszeit des Gesetzes, die einem die Erlösung gab; und er herrschte auch während des Evangeliums für alle außer Christus.

Danach bezog sich der Apostel (1 **Kor. 15:42-54**) *auf* die Einzelheiten der ersten Auferstehung, die der Kirche des Evangeliums, auf die Ähnlichkeit, Herrlichkeit und Macht ihres Herrn, die er beim Erscheinen ihres Herrn zu Beginn des **[R1106:Seite5]** Jahrtausends als gebührend zeigt (1 **Pet. 1:7; Titus 2:13; 2Tim. 4:8**), ruft jubelnd aus: „*Dann* wird das Wort zur Erfüllung gebracht, das geschrieben steht: ‚Der Tod ist im Sieg verschluckt!‘“ Aber es ist ein weiterer Fehler, wenn man annimmt, dass der Apostel den Sieg über den Tod errungen hat, wenn die *Kirche* in der ersten Auferstehung *vollendet ist* Tod.

Die Auferstehung der Kirche mit dem Wechsel ihrer lebenden Mitglieder markiert die Zeit der Einweihung des Reiches Christi, und von *da an* muss die Verachtung von Sünde und Tod dem anderen Reich der Gerechtigkeit und des Lebens weichen. Der Sieg des Lebensspenders, der vor achtzehn Jahrhunderten durch seine Auferstehung von den Toten durch die Macht des Vaters versichert wurde, wird mit der Befreiung seiner Miterben, des ersten Re, *beginnen* Auferstehung, aber Gott sei Dank endet sie nicht

Dort.

„Liebes Lamm, dein kostbares Blut wird
niemals seine Macht
verlieren, bis **alle erlöst** Heerscharen
der Erde vor der Macht Satans gerettet sind.“

Dies bringt uns zu dem Zeitpunkt, auf den sich die am Anfang dieses Artikels zitierte Passage bezieht, wenn die *erste* Auferstehung abgeschlossen ist. Was ist *dann* mit der Ruhe der Toten? – Wir antworten:

Dann wird die *allgemeine* Auferstehung der toten und sterbenden Welt beginnen. Und obwohl dieses Werk der Auferstehung im Laufe des Jahrtausends allmählich voranschreiten wird, werden die übrigen Toten (abgesehen von denen, die an der ersten Auferstehung teilhaben und mit Christus leben und regieren) nicht wieder im vollen Sinne des Lebens *leben* – im Sinne der Wiedererlangung der Vollkommenheit des in Adam verlorenen Lebens, –bis die tausend Jahre vorüber sind.

„Die Bösen werden *das Leben nie sehen*“ in diesem vollen Sinne (**Psalm 49,19.20; Johannes 3,36**), obwohl alle Geschlechter der Erde erweckt und *zur völligen Erkenntnis der Wahrheit gebracht werden*, bevor sie als „böse“ verurteilt werden. – 1. **Tim. 2,3,4; Hebräer 10:26.**

=====

[R1106:Seite5]

AUFERSTEHUNGEN UND BEDINGUNGEN IM KONTRAST.

Vergleichen wir kurz die Tria derer, die an der ersten Auferstehung teilhaben werden, mit der Tria derer, die an der allgemeinen Auferstehung teilhaben werden; und die Methode des Herrn, den Würdigen dieses Landes und den Würdigen darin eine Belohnung zu geben; und die Gründe für die Unterschiede; damit wir die Situation besser verstehen können.

Die erste Auferstehung zu Beginn des Jahrtausends und die Vollendung der allgemeinen Auferstehung an ihrem Ende erinnern daran, dass unser Herr zu Beginn des Evangeliumszeitalters aus der Macht des Todes vollkommen auferweckt wurde, die Kirche aber nicht bis zum Ende des Evangeliums *lebt*. Es gibt einen großen Unterschied zwischen ihnen in anderer Hinsicht. Zum Beispiel: Erstens wird sich die *Art* von „ewigem Leben“, die der Kirche des Evangeliums am Ende des Zeitalters des Evangeliums geschenkt werden soll, von der Art unterscheiden,

die den Gläubigen des Zeitalters des Millenniums gegeben wird – oder besser gesagt, um es richtig auszudrücken: die Kirche des Evangeliums wird es erhalten. Ebenso *ewiges* Leben, aber sie werden der höheren Natur oder einem feineren Organismus verliehen. Beide Klassen werden, wenn sie vervollkommen sind, vollkommenes ewiges Leben haben, aber die eine wird eine Vollkommenheit der menschlichen Natur sein – „sehr gut“, tatsächlich großartig, ein Abbild und Gleichnis im Fleisch, des Göttlichen, während die andere überaus großartig, von Natur, Organismus usw. sein wird, nicht nur höher als der Mensch, sondern „fern über den Engeln“ – der *Ausdruck* Bild der Substanz des himmlischen Vaters – „Teilhaber der göttlichen Natur.“

Zweitens wird die Art und der Grad der Prüfung sehr unterschiedlich sein. Im Millennium-Zeitalter wird von allen, die die Vollkommenheit des menschlichen Lebens haben und dann allen Würdigen aus freien Stücken geschenkt werden sollen **[R1106: Seite 6]**, ihre Würdigkeit durch willige Konformität unter Beweis gestellt werden müssen, nicht nur an die gerechten Gesetze, die dann gelten werden, sondern auch an die *Prinzipien* der Gerechtigkeit. Sie müssen lernen, Gerechtigkeit *zu lieben* und Ungerechtigkeit zu hassen, nicht Nur aus Angst vor Strafen, sondern aus Prinzip. Aber dann wird die Erkenntnis klar sein und alles wird der Gerechtigkeit zuträglich sein *es selbst*“ Überwinder, indem sie geduldig und beharrlich den Willen des Herrn tun, *so gut sie* es verstehen und tun können.

Drittens werden die Methoden, den Lebenslohn zu geben, unterschiedlich sein. Die Evangeliumskirche

Sie müssen im Glauben auf dem Weg gehen und wie andere Menschen behandelt werden, die vielen Wechselfällen von Krankheit und Tod ausgesetzt sind wie andere; und sie müssen auf das am Ende des Zeitalters versprochene Leben *vertrauen, glauben* und *hoffen*, ohne auf dem Weg irgendwelche Beweise dafür zu erfahren, außer durch Glauben. Sie haben wie andere Schmerzen, Krankheiten, Sorgen und Schwierigkeiten; sie sind Menschen voller Sorgen und mit Trauer vertraut, und sind schließlich im Tode gesegnet. Die Gedanken vertrauen auf Christus als ihren Retter und Lebensspender und verkünden es öffentlich, doch sie müssen Schande und Schwäche ertragen und unter den Schlag des jetzt herrschenden Fürsten der Dunkelheit – des Todes – fallen, hoffend, betend, im Vertrauen auf die Auferstehung – *das verheißene* Leben, das aber in *keinem* Maße tatsächlich in ihnen verwirklicht wurde. (**Psalm 82:7.**)

[Wir fallen nicht als Sünder in den Tod, wie Adam, sondern als Opfer für die Wahrheit im Widerstand gegen den Irrtum, wie der andere Häuptling – Christus Jesus –, mit dem wir als gemeinsame Opfer gerechnet haben.] Diese, die alle ihre Prüfungen zufriedenstellend und ohne Belohnung bestanden haben, werden auf einmal die große Belohnung erhalten, ohne weitere Prüfung.

Ihre Auferstehung oder Vervollkommnung als neue Geschöpfe, spirituelle Wesen, wird augenblicklich erfolgen – in einem Augenblick, im Handumdrehen.

Aber mit der Welt wird es während des Millenniums ganz anders sein. Ihnen wird weder Leben noch Wiedergutmachung versprochen, noch wird ihnen bis zum Ende ihres Zeitalters gänzlich das Leben vorenthalten und sie werden verpflichtet sein, zu erkranken und zu sterben. Jeder Akt des Gehorsams wird *belohnt*; jeder Versuch, zu ehren und zu gehorchen und das Recht und die Wahrheit aufrechtzuerhalten, wird seine Belohnung bringen; nicht nur Freude und das Gefühl himmlischer Anerkennung, sondern auch *Gesundheit* und *Stärke* – a allmähliche Befreiung vom Tod und allmähliche Hingabe des Lebens. Das Werk *der Wiedergutmachung*, soweit es sich auf Geist, Moral und körperliche Entwicklung bezieht, *ist das Auferstehungswerk*; - *das Rennen* aus dem Todeszustand und all der Erniedrigung emporheben, in die die Strafe Adams gestürzt hat. Dies ist die wahre Bedeutung des Wortes Auferstehung.

Es ist ein schwerwiegender und blendender Fehler, den viele begehen, anzunehmen, dass es sich bei der Auferweckung einer Leiche aus dem Grab oder sogar bei der Belebung eines toten Menschen wie Lazarus, dem Sohn der Witwe, der Tochter des Jairus usw. um *Auferstehungen* handelt. Gar nicht; Der Begriff „Auferstehung“ wird in der Heiligen Schrift nie auf solche Fälle angewendet. Von Lazarus, unserem Herrn, sagte: „Ich musste ihn aus dem Schlaf wecken.“ Er wurde wiederbelebt oder erwachte zu einem früheren Grad des Lebens, oder besser gesagt, zu dem früheren *Grad des Todes*. Von geringem Wert wäre das Versprechen einer Auferstehung für irgendjemanden, wenn es lediglich das Erwachen und die Wiederbelebung unseres gegenwärtigen, armen, sterbenden Staates bedeuten würde.

Gott sei Dank bedeutet es im wahrsten Sinne des Wortes „*wieder aufstehen*“, nicht nur teilweise, sondern bis

Bis zur Vollkommenheit. Für die Mehrheit bedeutet dies, wie bereits gezeigt, eine Anhebung oder Rückkehr zu der Vollkommenheit der menschlichen Natur, die Vater Adam verloren hatte – schrittweise, während des Millenniums, und in Zusammenarbeit mit ihren eigenen Bemühungen und Sehnsüchten nach Gerechtigkeit und Vollkommenheit, geistig, moralisch und körperlich (Opfer) für die göttliche Natur, es bedeutet, die *Erhebung* (in einem Moment, im Augenblick, im Augenblick, im Augenblick, an die volle Vollkommenheit der neuen Natur – der göttlichen Natur; nicht allmählich, sondern augenblicklich, von der Sterblichkeit zur Unsterblichkeit, von der Schwäche zur Macht, von der Schande zur Herrlichkeit, von einem natürlichen Körper zu einem spirituellen Körper; denn ihre Prüfung ist vollständig vor dem Tod vergangen „treu bis zum Tod“ und „würdig“, sonst hätten sie keinen Anteil daran überhaupt in dieser höchsten Auferstehung.

Gesegnet und heilig, bewährt und angenommen, sind alle, die an der ersten Auferstehung teilhaben. Und während alle anderen an der allgemeinen Auferstehung teilhaben werden, erreicht niemand außer der Heiligkeit jemals den großen Höhepunkt – das vollkommene Leben – ewiges Leben ist die Gabe Gottes (durch Jesus Christus, unseren Herrn); Wenn ihr Wissen und ihre Möglichkeiten vollkommen sind. Alle werden erweckt und zur vollen Erkenntnis gebracht, bevor sie als „Böse“ verurteilt werden. Aber die *Bösen* werden niemals das Leben sehen. – Psalm. **145:20; Hebräer 10:26,27; Johannes 3:36.**
=====

[R1107:Seite6]

SIE WERDEN DIE AUFERSTEHUNG ERHALTEN.

„Diejenigen, die *für würdig erachtet werden*, dieses Alter und diese Auferstehung zu erlangen von den Toten, weder zu heiraten noch zu verheiraten.“ – **Lukas 20:25.**

Wir befassen uns noch einmal mit dem Thema „Wessen Frau soll sie sein? aus dem Tod erwacht.“

Wir können die Worte unseres Herrn nicht verstehen, um sie auf die Heiligen, die Kirche, anzuwenden, die an der ersten Auferstehung teilhaben werden; denn die Untersuchung und das Gespräch betrafen eine andere Klasse und von einer anderen Klasse.

Das Jahrtausendalter ist ein Zeitalter der Prüfung, eine Übergangszeit, und war daher nicht das Zeitalter, auf das die Frage der Sadduzäer abzielte, die wissen wollten, wie die *Dinge* endgültig und für immer sein würden „der Vollkommenheit, die auf das Jahrtausend der Prüfung folgen wird, teilt er ihnen zunächst mit, dass es eine offene Frage sei, ob die Frau und diese sieben Ehemänner dieses Zeitalters würdig *sein* werden, *würdig der Auferstehung*, – *der Auferweckung zu der* in Adam verlorenen Vollkommenheit und dem Eintritt in den ewigen Zustand. So lehrt unser Herr das deutlich.“ Obwohl *alle*, die in ihren Gräbern sind, seine Stimme hören und hervorkommen werden, werden einige [die Kirche] hervorkommen, *um eine Auferstehung des Lebens* zu erleben, und einige werden zu einer Auferstehung des Gerichts oder Prozesses kommen – ein Auferstehungswerk, das begonnen wird und dessen Vollendung ganz von der Treue derjenigen abhängt, die darin geprüft werden. Wenn sich in dieser Zeit des Gerichts und der Auferstehung jemand als würdig des vollkommenen Zeitalters und des ewigen Lebens erweisen wird, er wird es haben; und jeder, der in dieser Zeit für unwürdig befunden wird, wird weder Zugang zum vollkommenen Alter noch zur Vollkommenheit des Lebens erhalten: Sie sind „böse“ und „werden das Leben nicht sehen“ und auch nicht der vollständigen Auferstehung würdig sein.

But, let us remember, that since a full release from the wages of Adam's sin (death--everlasting destruction) has been granted, it follows that the Millennial trial of each, individually, will be a though each were perfect, as though they had never been condemned in Adam,--full allowance being made by the Judge for the weaknesses, from the fall, remaining in them. Each will be judged

eigene Einstellung zur Gerechtigkeit, unter dem klaren Licht und dem vollständigen Verständnis des Millenniums. Nur diejenigen, die sich absichtlich der Gerechtigkeit widersetzen, werden, wenn sie klar gesehen werden, als lebensunwert verurteilt; und diejenigen, die dann sterben, werden den *zweiten Tod sterben*; denn wenn sie niemals vollständig aus dem gegenwärtigen Sterbezustand erhoben werden, wird es völlig *ihre eigene* Schuld sein – ein Beweis dafür, dass sie nicht bereit sind, *ein Leben* unter der einzigen Bedingung zu führen, die jemals angeboten wird – Gehorsam gegenüber Gottes gerechtem Gesetz.

Daher, als wir lasen: „Bis zum Tod soll mein letzter Feind vernichtet werden“ „Der Tod wird im Sieg verschlungen“ usw., wir sollten „das Wort der Wahrheit richtig teilen“ und beachten, dass es die Befreiung der Menschheit von der Strafe ist, die durch Adams Sünde auf sich gezogen wurde, und nicht vom zweiten Tod, der nur über vorsätzliche Sünder kommen wird.

Der adamische Tod, obwohl eine gerechte Strafe, ist ein Feind und Gegner, weil er sowohl die *vorsätzlichen* Bösen als auch die Unwissenden und Blinden tötet, und auch diejenigen, die Gutes tun *wollten* und Gerechtigkeit liebten. Weil Gott voraussah, dass es unter der Todesverurteilung Liebhaber der Gerechtigkeit geben würde, starb Christus Jesus für unsere Sünden und erlöste alle von dieser Strafe, um dem *Menschen das Leben zu geben* Ihr würdet Freude daran haben, es zur Ehre Gottes und zu eurem eigenen ewigen Wohlergehen zu nutzen.

Der zweite Tod ist im Gegenteil kein Feind, sondern kein Feind; genauso wie die Zerstörung von nutzlosem, schädlichem und schmutzigem Müll, der Tod, eine ewige Folter bedeutet, wäre der Fall anders: Es könnte keine Entschuldigung angeboten werden, um die Fortdauer des Elends der Existenz irgendeines Lebewesens zu rechtfertigen, wie böse es auch sein mag. Aussterben (Tod, ohne Hoffnung auf Auferstehung) ist sicherlich eine gerechte Strafe für diejenigen, die sind *vorsätzlich* böse, nachdem sie sowohl das Gute als auch das Böse und die Folgen jedes Einzelnen vollständig erkannt haben. Aber der zweite Tod ist ein Feind für keinen der Gerechten, der ihnen die Schuld geben kann. Die völlige Vernichtung derjenigen, die sich als lebensunfähig erwiesen haben, ist für die Harmonie Gottes *notwendig* „Königreich und der Friede und das Glück solcher, die Gerechtigkeit lieben. Und dies ist das Zeugnis des Wortes Gottes über seinen Plan: „Alle Bösen werden vernichtet.“ Er wird „die vernichten, die die Erde verderben. Das sind die symbolischen „Böcke“ aus **Matthäus 25,41.46**, auch Engel genannt, Boten und Diener Satans, und das symbolische „Feuer“ vernichtet sie Übeltäter und Unwissende.

=====

[R1107:Seite6]

Missverständnis.

Manche scheinen den Eindruck zu bekommen, dass die endgültige Vernichtung einiger seiner Geschöpfe durch den Herrn – Satan und solche, die seinen Geist der Opposition gegen die Gerechtigkeit haben – ein Scheitern des göttlichen Plans bedeuten würde. Solch eine Frage: Steht nicht geschrieben, dass „alle seine Absichten verwirklicht werden sollen?“ Und: Kann Gott nicht die härtesten Herzen zum Schmelzen bringen?

Ja, wir antworten; Gottes Plan wird vollständig verwirklicht werden, aber er *folgt* nicht, dass jeder menschliche Plan der göttliche ist. Nirgends hat Gott erklärt, dass es seine Aufgabe sei, jedes Geschöpf, das er geschaffen hat, für immer zu bewahren und sie alle zum Gehorsam zu zwingen. Anzunehmen, dass der Allmächtige so stolz ist, hieße, ihn der Torheit zu bezichtigen Bist du sicher, dass es die Auferstehung zum ewigen Leben aller Tiere, Vögel, Fische und Insekten gibt, die jemals gelebt haben?

Aber das ist nicht Gottes erklärter Plan. Im Gegenteil, während die Heiligen Schriften verkünden, dass Gott kein Gefallen am Tod irgendjemandes der menschlichen Familie hat, sondern dass sich alle zu ihm bekehren und leben sollen, und dass er reichliche Vorkehrungen getroffen hat, die im Einklang mit diesem, seinem Willen, durch das Opfer Christi und die kommende tausendjährige Herrschaft stehen, erklärt er doch deutlich, dass dieser Mörder in Eden den Tod brachte (von dem wir waren). erlöst durch den Tod Christi, denn es war nicht die Strafe eurer eigenen vorsätzlichen Sünde), und wenn jeder für sich selbst vor Gericht steht, wird die Strafe nicht anders sein; denn Gott und sein Gesetz haben sich nicht geändert. „Der Lohn der Sünde ist der Tod“, noch immer. „Es wird vorsätzlich sterben“, obwohl an jenem Tag niemand für die Sünden eines anderen sterben wird, so wie jetzt.

Soweit es nicht darum geht, alle Menschen in seinen Dienst zu zwingen, ist Gottes Plan genau das Gegenteil; nur die *bereitwillig* Gehorsamen sollen zum Wohle des Landes dienen – sollen an seinen Gnadengaben des dauerhaften Lebens und der Gunst teilhaben. Hätte Gott beschlossen, eine Maschine zu einer bloßen Maschine zu machen – ohne seinen eigenen Willen, nur handelnd, nachdem er gehandelt hat –, würde er die Maschine nicht *richtig halten*, *nachdem er sie richtig gemacht hat*; und nicht zulassen, dass es in die Zerstörung fällt. *Erfahrung* wäre für solche Wesen schlimmer als verschwendet. Aber diese Theorie würde die Schlussfolgerung erfordern, dass Gott für alle Sünden und das Elend der Welt verantwortlich ist. Sie impliziert, dass die Schuld ganz bei Gott liegt, und beginnt mit der Frage: Warum hat er nicht zuerst die menschliche Maschine geschaffen, die er wollte? Wenn diese Theorie wahr wäre, wäre Gott der große und einzige Sünder; der Einzige, der gerechterweise der Strafe würdig ist.

Aber diese Theorie würde Gott zum Betrüger, Heuchler und Ungerechten machen; denn er sagt uns , *dass die Sünde die des Menschen* sei und dass die verhängte Strafe *gerecht* sei. Lasst uns Gott glauben. Der Mann, den er erschuf, war ein fleischliches Abbild seiner selbst. Er war unfähig

Bedingung, die versucht oder getestet werden musste, um zu beweisen **[R1107:Seite7]**, dass er des Lebens würdig oder unwürdig war. Er war organisch *perfekt*; Nichts Unvollkommenes wäre ein Ebenbild Gottes; nichts anderes könnte gerechterweise vor Gericht gestellt oder verurteilt werden. Adam vor Gericht zu stellen, nicht nur für sein eigenes Leben, sondern auch als Repräsentant der Rasse in ihm, und ihn *fallen zu lassen, weil er unvollkommen erschaffen wurde*, wäre ungerecht; und ein solcher Prozess wäre eine Farce, eine Täuschung, ein großes Unrecht. Jede Strafe wäre unter solchen Umständen ungerecht.

Nicht nur organisch perfekt, sondern auch in einer günstigen Lage in Eden, hatte Adam keine vernünftige Versuchung, Gottes Gebot zu missachten, wie es der Fall gewesen wäre, wenn andere Nahrung knapp gewesen wäre und er an Hunger gestorben wäre. Wenn Gott, nachdem er ihm Leben versprochen hatte, nicht ausreichend für Nahrung usw. gesorgt und eine für seine Existenz notwendige Frucht verboten hätte, hätte Adam eine Entschuldigung für seinen Ungehorsam gehabt und hätte sagen können „Herr, du hast mir das Leben versprochen, aber ich starb vor Hunger und gehe daher davon aus, dass du dein Versprechen vergessen hättest.“ In einem solchen Fall wäre der Gehorsam nicht vorsätzlich gewesen, sondern auf Provokation – Versuchung. Aber Gott versucht niemanden.

Zwar hatte Adam ein perfektes Gehirn, aber er hatte zum Zeitpunkt seines Prozesses noch nicht das vollkommene Wissen und die Erfahrung erreicht. Für ein faires Verfahren war es nicht notwendig, dass er Erfahrung im Ungehorsam **[R1108: Seite 7]** oder ein Wissen hatte, das über das hinausging, was er besaß. Für den Prozess war es auch nicht notwendig, dass er über große *Erfahrung* im Gebrauch seines vollkommenen Geistes verfügte, zum Beispiel für den Bau eines Geräts zur Analyse der verbotenen Frucht, um zu sehen, ob sie etwas wirklich Schädliches enthielt, oder um den Grund für ihr Verbot darzulegen. Den Grund und die *Angemessenheit* dieses Prozesses oder Tests seines Gehorsams hätte er zweifellos später vollständig verstehen dürfen, wenn er weiterhin gehorsam gewesen wäre zu Gott.

Adam wurde nicht einmal *getäuscht* (1. **Tim. 2:14**); Er gehorchte Gott wissentlich und bereitwillig, offensichtlich in der Erwartung und Absicht zu sterben, denn sein geliebter Gefährte war zum Ungehorsam verleitet worden.

Diese Willens- oder Wahlkraft gehört zur menschlichen Natur, wie Gott sie geschaffen hat. Wäre es anders, könnte die menschliche Natur nicht als Abbild oder Abbild der Natur Gottes bezeichnet werden. Gott hat einen Willen und übt sie aus Gehorsam meines lieben Gefährten, denn ich weiß, dass Gott alles meinte, was er sagte:

Als er die Strafe für den Gehorsam verkündete, werden zwei Unrechte nie einen wiedergutmachen. Ich werde mir selbst gehorchen und zu Gott gehen und mit Trauer den Fall als solchen bekennen und ihn um Gnade bitten angesichts der mildernden Umstände von Evas Täuschung Erlösung und Genesung. Vielleicht wendet er sich ab, um seine eigene Gerechtigkeit aufrechtzuerhalten, und verschont doch den einzigen Gefährten, den ich auf der Erde habe. Aber der Eigenwille wählte den unabhängigen Weg, und Adam war entschlossen, das Schicksal seiner Frau zu teilen. Es war wirklich ein Fall von Selbstmord.

Die menschliche Natur hat sich nicht verändert, obwohl unsere freie Entscheidungsfreiheit durch unsere ungünstige Umgebung und unseren unausgeglichenen, unzuverlässigen Geist zu allen Themen stark eingeschränkt wird. Mit der Wiederherstellung oder Auferstehung wird unter der vorteilhaften Umgebung und den Zuwendungen des Millenniums die freie Entscheidungsfreiheit oder der freie Wille des Menschen, soweit er noch nicht vollständig zerstört ist, vollkommen und vollständig wiederhergestellt, und nach ihrem Willen werden alle als würdig beurteilt, dass sie des ewigen Lebens würdig sind. Wenn es eine Arbeit für den Allmächtigen wäre, Menschen zu erschaffen oder sie zu zerstören, oder wenn Zahlen eine Notwendigkeit in seinem Plan wären, könnte es Raum für die Frage geben, ob nicht ewige Anstrengungen unternommen werden würden, um während und am Ende des Jahrtausends den Willen zu beugen und die Herzen derjenigen zu wenden, die als unverbesserlich befunden werden. Seinen Plan, das Leben nur denen zu schenken und fortzusetzen, die seine Gunst zu schätzen wissen, und die, wenn sie vollständig informiert sind, werden sich freuen, mit Gott zusammenzuarbeiten, da sie erkennen, dass er das Allerheiligste an Weisheit und Gerechtigkeit ist – ihr Wille ist in vollkommener Harmonie mit seinem.

Die Verheißung, dass alle Dinge „unterworfen“ oder „Christus unterworfen“ werden sollen, bezieht sich auf die Macht, die das Böse während des Millenniums zwingen wird. Alle Dinge, die Gottes Plan und Gesetz aktiv im Widerspruch stehen, werden unterworfen, zurückgehalten und behindert werden. **65:20; Offb.20:7-10,15), damit** das Böse ausgerottet werden kann und die Gerechtigkeit fest und dauerhaft verankert in und durch diejenigen, die es lieben.

=====

[R1108:Seite7]

ÜBER ALTE MANUSKRIPTE.

LIEBER SIR UND BRUDER: – Ich habe mit großem Interesse Ihr Werk „MILLENNIALDAWN“ gelesen und stimme zu, dass die Theorie, die es darstellt, obwohl sie neu ist [die ursprüngliche, *alte Theologie* der Bibel, nennen wir sie. – HERAUSGEBER.], aus diesem Grund nicht abgelehnt werden sollte. Aber die Passage in **Offb** Dies stellt ein Hindernis für die Rezeption Ihrer Sichtweise dar. Sie geben an, dass es sich um eine Interpolation handelt, und zwar Die Wörter sind in den meisten alten Manuskripten nicht zu finden. Ich schrieb an Dr.

Ein Großteil des Theologischen Seminars von S.B. weist auf sein Wissen auf diesem Gebiet hin. Er schreibt, dass es bis zu den bisherigen Untersuchungen keinen Streit über die Authentizität der Passage gegeben habe, wohl aber über die verbale Konstruktion. Er sagt weiter, dass es seiner Meinung nach keine Kopie der Offenbarung aus dem fünften Jahrhundert gibt.

Nun möchte ich unbedingt wissen, was Gottes Wort lehrt. Könnten Sie mir bitte die Quelle Ihrer Informationen geben, von der Sie sagen, dass sie nicht in den alten Abschriften enthalten ist? Wissen Sie das aus einer persönlichen Untersuchung? Gibt es Kopien der Offenbarung aus der Zeit vor dem fünften Jahrhundert? Wenn die Heilige Schrift es mir erlaubt. Aber solange dieser Abschnitt bestehen bleibt, versperrt er tatsächlich die Tür zum Glauben. Ich bin seit fast dreißig Jahren Prä-Millennialist, und die Lehre wird mit den kommenden Jahren klarer. Nun, wenn Ihre Theorie wahr ist, wird in meinem Kopf eine wunderschöne Harmonie existieren.

Mit freundlichen Grüßen GEBRAUER.

-Eindringliche

TherearebuttwoknownCopiesOfthenewtestament, ingreek, ante-dating thefifffthyury: theareareareNamongscholarsasthesinadericandvatican Manuscripts.theyaregiventheatedate,- über die. 9, ausgestattete TodateAlittleearlier.

Das Vatikanische Manuskript gelangte 1475 n. Chr. in den Besitz europäischer Gelehrter und ist aus anderen neueren vatikanischen Manuskripten unter der Nummer 1209 bekannt. Es ist insofern sehr genau, hat aber keine Autorität in Bezug auf die Klausel von **Offb. 20:5 in Frage** , weil es fehlerhaft und unvollständig ist an **Timotheus, Titus** und **Philemon** und das Buch der **Offenbarung**.

Das sinaitische Manuskript, das sowohl als das älteste als auch wegen seiner Vollständigkeit und Genauigkeit bemerkenswert ist, ist daher die einzige griechische Autorität zur Offenbarung

aus der Zeit vor dem 5. Jahrhundert: und es enthält nicht die umstrittene Klausel von **Offb. 20:5**.

Zu Ihrer Frage, zu unserer Autorität und unseren Informationen würden wir sagen: Wir besitzen diese alten Manuskripte nicht und hoffen auch nicht darauf – sie werden von Wissenschaftlern als nahezu unschätzbar wertvoll angesehen. Und später, zum Nutzen der Allgemeinheit, hat Herr T. erstellt und veröffentlichte 1869 die gemeinsame Fassung unseres englischen Neuen Testaments, mit Fußnoten, die alle Fälle zeigen, in denen es von den drei ältesten griechischen Manuskripten abweicht – dem Sinaitischen und dem Vatikanischen (oben erwähnten) und dem Alexandrinischen, späteren und weniger genauen Manuskript. Dieses Werk in kleiner Form, günstig in Leinen gebunden, kann bei Ihrem nächstgelegenen Buchhändler bestellt werden. Der Verkaufspreis beträgt einen Dollar.

Wir hoffen, irgendwann einmal ein Exemplar dieser letztgenannten Ausgabe in billigerer Form zu erhalten, um es allen unseren Abonnenten zu ersparen, und sind bestrebt, dass sie alle die dadurch gebotenen Vorteile und Informationen genießen können.

=====

[R1108:Seite7]

EIN ERFOLGREICHER MINISTER.

[Das Folgende stammt von Bruder Weber aus Maryland. Obwohl er ein Florist und Gärtner im großen Stil ist, strebt er nicht nach weltlicher Bedeutung oder Reichtum, sondern nach göttlicher Anerkennung und himmlischen Reichtümern. Dazu nutzt er seinen Garten, seine Treibhäuser usw. als Mittel und Wege, um den Herrn zu ehren, indem er die Wahrheit verbreitet. Er ist so weit wie möglich auf dem „Erntefeld“ und verkauft DAWN Vol gmentandgoodaddress, er listet seine besten Bemühungen in diesem höchsten Dienst auf – dem Dienst Gottes – und wir glauben, dass wir Schätze im Himmel anhäufen. – HERAUSGEBER.]

MEIN LIEBER BRO.RUSSELL: Nachdem ich mich am Mittwochabend des 6. von dir verabschiedet hatte, kam ich am nächsten Morgen um 9:30 Uhr in Frederick, Maryland, an, machte mich um 10 Uhr auf den Weg und verteilte dort die Verträge für den Rest des Tages. Am nächsten Morgen startete ich um 8:30 Uhr und verkaufte an diesem Tag 32 von DAWN Vol. I und am nächsten Tag, dem 22. Samstag Ein angenehmer Tag, viele waren nicht zu Hause, was meinen Umsatz an diesem Tag schmälerte. In der Woche davor habe ich einen Tag anderthalb Mal auf die gleiche Weise genutzt und 55 Bücher verkauft; - 1/4 Tagelch habe 109 Bücher verkauft. Ich wünschte nur, ich könnte meine ganze Zeit dieser gesegneten Arbeit widmen, aber andere Pflichten erlauben es mir nicht, das zu tun Evangelium und legen so diese gesegneten Wahrheiten direkt in die Hände der Menschen . **Dies ist sicherlich die beste Art zu predigen, und wenn wir mit den blinden** Führern konfrontiert werden, die sie nicht kaufen wollen, haben wir die Möglichkeit, die Wahrheit durch Mundpropaganda zu bezeugen.

Mögen unsere lieben Brüder und Schwestern, die ihre Zeit geben können, das Privileg sehen, alles zu tun, was sie können, damit sie die Zustimmung des Meisters erhalten können. Ich schließe mit den besten Grüßen von Schwester W. an Sie und Schwester R. und alle Freunde. In Gemeinschaft und Dienst an der Wahrheit. HW

=====

[R1109:Seite7]

ALTTHEOLOGITRAKTE.

Die Löhne der Sünde.

Dieses kleine, ordentlich gedruckte Traktat mit 24 Seiten gilt als hervorragend für neue Leser. Sie haben die richtige Größe, um sie in Umschläge einzustecken. Wir glauben, dass eines davon, ein Arp-Traktat, in einem Missionsumschlag eingeschlossen, eine gute Möglichkeit wäre, viele Ihrer Freunde zu erreichen. Diejenigen, die den Plan für gut halten und davon Gebrauch machen möchten, können das tun.

Es wird vorgeschlagen, diese Prospekte vierteljährlich herauszugeben. Sie variieren in der Anzahl der Seiten. Um den Anforderungen des Postgesetzes zu entsprechen, muss für diese und die erhaltenen Abonnements ein Preis festgelegt werden – genau wie bei TOWER. Wir haben den Preis auf 10 Cent pro Jahr festgelegt, was die Kosten einschließlich Porto decken würde. Je mehr gute Ergebnisse wir hoffen können. Wir bieten daher einen großen Rabatt auf *Mengen an*, also - 25 Exemplare - vierteljährlich für 1 Jahr (100 Traktate) für1,00 \$ 50 Exemplare – vierteljährlich für 1 Jahr (200 Traktate) für.....1,75 100

Exemplare – usw. (400 Traktate)

...“3,00 500 Exemplare –“ (2000

Traktate)....."13,50 1000

Exemplare--"(4000 Traktate)....."25,00

3000 Exemplare--"(12000 Traktate)....."68,00

Bei den dafür ausgewählten Themen handelt es sich hauptsächlich um Auszüge aus TOWER-Themen, die besonders für den allgemeinen,

häufigen Gebrauch geeignet sind. Die Kosten für 1000 Exemplare, vierteljährlich, für ein Jahr, Es würde nicht mehr kosten, als einige von euch früher für die Miete ihrer Kirchenbank zu zahlen hatten, damit euer Verständnis durch falsche Darstellungen von Gottes Charakter und Plan verdunkelt würde. Es liegt an euch zu überlegen, ob ihr diese Summe später nicht besser für die Verkündigung der *Alten Theologie* der Bibel an eure ehemaligen Mitsektierer und andere verwenden könnt. Redakteure, Reporter, Schullehrer, in Kanzleien von Anwälten und Ärzten und an Kirchentüren, Sie selbst oder andere, die bei Ihnen angestellt sind, könnten kaum umhin, etwas Gutes zu vollbringen und die Augen einiger zu öffnen, die Ihnen auf ewig dafür danken würden, als Gott 'Sagenstand und Lichtträger.

Vielleicht haben Sie früher eine ähnliche Summe für Heimatmissionen und noch viel mehr für Auslandsmissionen gespendet – 75 US-Dollar pro Jahr für den Religionsunterricht. Es liegt an Ihnen, zu bedenken, dass Sie mit diesen 68 US-Dollar im Rahmen dieses Plans vierteljährlich 3000 Predigten für Ihre eigenen und benachbarten Stadtbewohner halten könnten.

Früher dachten Sie, dass *ein Zehntel* Ihres Einkommens oder Gewinns dafür verwendet werden sollte

Jetzt seht ihr, dass dieses System das Gesetz nur für die Juden war und dass sie nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade stehen. Als Nachfolger Christi haben wir uns geschworen, nicht nur *ein Zehntel* unseres Gewinns, sondern alles, was wir haben und sind und sein werden, – Zeit, Geld, Einfluss, alles und für immer – dem Herrn und seinem Dienst zu geben Vor uns hin, indem er unsere Augen öffnete und uns von der Knechtschaft der Angst und des Irrtums befreite, hat er unsere Herzen ihm näher gebracht und uns bestrebt gemacht, mehr und mehr auszugeben, um ihn zu ehren; Oder ob uns die Ketten des Irrtums, seine Knechtschaft und die Angst vor künftigen Qualen, härter und selbstsüchtiger gemacht hat. Wir können sicher sein, dass, wenn die Wahrheit eine verhärtende Wirkung auf uns hervorruft, sie uns nicht nur der hohen Berufung zur gemeinsamen Erbschaft unwürdig machen würde, sondern **[R1109:Seite 8]** auch unwürdig des Lebens auf irgendeiner Ebene. Der Pharao ist ein Beispiel für diejenigen, deren Herzen sich verhärten statt schmelzen, unter dem Einfluss der Barmherzigkeit Gottes.

Bedenken Sie auch, dass das, was Sie jetzt tun und ausgeben, zumindest zum Teil dazu dient, frühere Ausgaben *auszugleichen* ; um früheren Irrtümern und falschen Darstellungen von Gottes Charakter entgegenzuwirken, indem das klarere Licht jetzt scheint. Einige von uns, die jahrelang sehr eifrig bei der Verbreitung von Irrtümern waren, bevor die Wahrheit uns erreichte, und die wie Paulus wahrlich glaubten, dadurch Gott zu dienen, könnten fast daran verzweifeln, sie jemals mit der Wahrheit auszugleichen, aber dafür, dass das Geld und die Energie, die wir damals aufgewendet haben, nur wenig erreicht haben, verglichen mit dem, was jeder von uns jetzt in der gleichen Menge erreichen würde, im Dienst der Wahrheit, in dieser Erntezeit und mit den Möglichkeiten, die unser Herr jetzt in unsere Hände gelegt hat.

Bedenken Sie, dass „die Zeit kurz ist“: „Wo wir früher einen Dollar, hundert oder tausend *gegeben* haben, haben wir jetzt das Privileg, dem Herrn unsere Wertschätzung für die Wahrheit zu zeigen, indem wir fünfmal so viel, Zeit und Geld, *einsetzen* ; Die Ergebnisse sind unvergleichlich.

Können wir die gute Botschaft auf eine bessere Art und Weise verkünden, als DAWN BAND I und diese Traktate zu verbreiten? Wenn einige es sich leisten können, die Traktate zu bezahlen, sich aber nicht um deren Verbreitung kümmern können (und das sollten alle auch tun können, außer bei Invaliden), gibt es vielleicht andere Brüder und Schwestern, die gerne mehr Traktate verteilen würden, als sie kaufen können, und wir werden solche Agenten für Sie finden, wenn Sie es wünschen.

Wir fordern diese Arbeit jedoch nicht auf, sondern bitten Sie lediglich, die Angelegenheit *zu überdenken und* nach Ihrem eigenen Ermessen zu handeln . Hier bietet sich die Gelegenheit für umfangreiche Erntearbeiten, und die Zeit zwischen den Quartalsausgaben ist ein Beispiel für eine gründliche Verteilung.

=====

[R1109:Seite8]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Aufleuchten.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Dein Buch „The Time is at Hand“ wurde mit Begeisterung angenommen und gelesen. Ich kann mich kaum davon abhalten, ständig laut zu schreien: „Ehre sei Gott in der Höhe!“ Halleluja! für immer und ewig. Möge das Lob Gottes und des Lammes auf jeder Zunge liegen! Wie könnte es anders sein? Wer so ruhmreich war wie unser Erlöser, der sich selbst hingab, wurde für die Sünden der ganzen Welt getötet – außer dem großen Jehova, der die Erlösung geplant hat. Letzten Herbst hatte ich den ersten Hinweis auf ein solches Werk. Ich erhielt es an einem Samstagabend, begann sofort mit dem Lesen und legte es nie beiseite, außer wenn es nötig war, bis es fertig war. Seine Wahrheit eroberte sofort mein Herz, und sogleich zog ich mich aus der Presbyterianischen Kirche zurück, wo ich lange im Dunkeln nach der Wahrheit gesucht und sie nicht gefunden hatte.

Die Morgendämmerung kam wie ein Licht an einem dunklen Ort, und man kann sich nicht vorstellen, mit welchem Eifer ich alles verschlungen habe, was ich von deinen Schriften bekommen konnte. Mein erster Impuls war, allen die Botschaft zu überbringen. Ich wusste, vor allem aber unmittelbaren Freunden, dass auch sie weise gemacht werden könnten und Anlass zur Freude hätten; aber sie alle verwarfen das Buch und den Turm, als die Theorien *eines Mannes*, der versuchte, *eine neue religiöse Sekte* zu gründen, um sich selbst zu vergrößern, Anstatt zu versuchen, uns auf *die* ursprüngliche christliche Grundlage zu stellen, die Christus und seine Apostel für alle wahren Nachfolger bis zum Ende des Zeitalters dargelegt haben. Alle meine früheren Sinne, Wo ist mein Einfluss?

Ich möchte euch gerne alles sagen, was in meinem Herzen ist, an Freuden und Hoffnungen, kann es aber im Moment nicht. Möge Gott euch durch Zeit und Ewigkeit segnen, was ich weiß, dass er es tun wird; aber was wird aus solchen wie mir werden, die die Schriften nie richtig gekannt haben, nicht einmal von der Gegenwart unseres Herrn und der Ernte, bis zur Einsamkeit?

[Das darf uns nicht entmutigen; wir müssen genau solche Ergebnisse erwarten; sie wurden versprochen. (**Matthäus 10,22; 1 Kor 4,10.**) Sogar die Treue unseres Herrn machte ihn zu „unwürdigem Ruf“. Und Paulus und die frühe Kirche wurden „um Christi willen zu Narren gezählt“. arer, voller

Morgendämmerung, wenn alle klar sehen werden, lasst uns uns darüber freuen, dass wir eure Fan-Erlebnisse für würdig erachtet haben, so ähnlich wie die unseres lieben Erlösers. – HERAUSGEBER.]

Dennoch werde ich ihn loben. Ich kann nicht anders, als allein zu sein, um **die Wahrheit zu erkennen**. Viele Jahre lang habe ich gebetet und mich bemüht, ein christliches Leben zu führen, aber mit nur blinden Führern, was könnte ich wissen? Ich muss an meine Unwissenheit denken. Ihr letztes Buch ist in all seinen Beweisen so schlüssig; wer kann daran zweifeln? Ich muss es immer wieder lesen. Hat er? Ich kann dir nicht sagen, wie ich mich dabei fühle. Du legst die Zeit nicht fest; es ist Gott, und zweifellos gibt es *eine festgelegte Zeit*, wie alle noch nicht sehen werden.

Mit viel Liebe zu Dir und Deiner geliebten Hilfe verbleibe ich aufrichtig
Deine Schwester in Christus, J.H._____.

[Sei guten Mutes, liebe Schwester, bedenke, dass die Bereitschaft des Herzens, in der die Wahrheit dich gefunden hat, darauf hindeutet, dass du *einst* ein wahres Kind Gottes warst und dass sie dir von deinem Meister gesandt wurde; weil du, geblendet und ausgehungert durch die menschliche Tradition, hungrig und dürstetest nach Gerechtigkeit [Wahrheit]. Er lädt nun alle ein, sowohl mit der Wahrheit als auch mit ihrem Geist erfüllt zu werden. Was BAND II. dir klar gemacht hat B. in Bezug auf die „Ernte“ usw., wird von BAND Arbeit der Ernte. Die Zwischenzeit tritt so voll wie möglich in die gegenwärtigen gesegneten Gelegenheiten des Dienens ein und verkündet die frohe Botschaft großer Freude – den Plan der Zeitalter – wann immer und wo auch immer ihr die Gelegenheit finden oder nutzen könnt. Lasst uns „weise“ sein; „lasst uns die „Milch“ vor dem „starken Fleisch“ füttern.

„Der *Plan der Zeitalter*“ (Bd Ihr könnt sie jetzt nicht ertragen.“Tous Wie auch für die Apostel gelten die Worte unseres Herrn: „Seid kluge Schlangen und harmlos wie die Tauben.“ – HERAUSGEBER.]

[Seite8]

St.Louis,Mo.

HERREN: – Ich gelangte in den Besitz einer Kopie von MILLENNIALDAWN

Bd „Prituelle Nahrung, die ich empfinde, ich *muss* den zweiten Band haben.“

Ich habe mich für den Rest meines Lebens in den Dienst des Herrn Jesus Christus gestellt; und es ist mein Herzenswunsch, Ihm noch treuer zu sein, als ich es den Sternenbannern während der dunklen Tage dieser Rebellion war. Oh! Wie gerne würde ich einer dieser „kleinen Herde“ sein, einer der mutigen *Soldaten des Herrn*, um zu helfen, den großen Drachen, Satan, den bösen Feind, der euch treu bleibt, zu binden der Herr.

Bitte lassen Sie mich wissen, ob Sie über andere religiöse Literatur verfügen. Mit freundlichen Grüßen, in der Liebe Jesu. LW

[R1110:Seite8]

Florida.

MEIN LIEBER SOHN: Wir haben Ihren Willkommensbrief erhalten. Wir sind froh zu wissen, dass Sie bei gewohnter Gesundheit sind, und ich vertraue darauf, dass Ihre Arbeit weiterhin gesegnet wird, sowohl für Sie selbst als auch für alle anderen, die Ohren zum Hören und Augen zum Sehen haben.

Ich selbst bin durch die Lektüre der Bände I. und II. von DAWN sehr gesegnet. Ich habe gerade Band II zu Ende gelesen und habe das Gefühl, dass es unmöglich wäre, die Wahrhaftigkeit dieser wunderbaren Entwicklungen zu ignorieren. Die Segnungen, Elias wird als Erster kommen, und die wunderbare Entwicklung in Bezug auf den Antichristen, den Menschen der Sünde, – diese enthalten sehr viel, was ich noch nie zuvor verstanden hatte. Ich bin völlig erstaunt über die Vielfalt der biblischen Argumente, die jede vertretene Position untermauern; und ich kann nur sagen: Gott gebührt uns allen Lob. Es scheint, dass niemand diese Argumente und Schlussfolgerungen widerlegen kann, wenn er nicht die Wahrheit der Heiligen Schrift leugnet.

Es tut mir sehr leid zu wissen, dass Bruder Clow so sehr schwach ist. Möglicherweise ist er schon vor dieser Zeit zur Ruhe gegangen. Aber seine Werke werden danach folgen; und mögen wir auch bereit sein, denn wir wissen nicht, wann unsere Veränderung kommen wird.

[Das Obige stammt vom alten Vater des Herausgebers, dessen Wertschätzung, Liebe und Eifer für die Wahrheit mit den Jahren zu wachsen scheinen. Jetzt, in seinem fünfundsiebzigsten Jahr, versucht er immer mehr, das Licht leuchten zu lassen, indem er DAWN, Traktate usw. ausleiht

Die Gemeinschaft wird sehr geschätzt.

Am 25. Januar verstarb der liebe Bruder Clowes, den einige unserer Leser kannten und der ihn an verschiedenen Orten *in der Nähe* von Pittsburgh das Wort der Wahrheit predigen hörte , voller triumphierendem Glauben und herrlicher Hoffnung]

LIEBER BRUDER UND SCHWESTER RUSSELL:

Ich würde dir gerne sagen, wie sehr wir den zweiten Band genießen, aber ich habe nicht die richtigen Worte. Ich werde sehr froh sein, wenn der nächste Band kommt, aber rechne damit, ihn noch oft zu lesen.

Ich hoffe, Sie finden es wünschenswert, diesen Band in Papierbindung zu veröffentlichen Um die Arbeit zu unterstützen, werde ich tun, was ich kann.

Es ist wahr, dass verhältnismäßig wenig noch Interesse besteht, aber ein Teil dieser Aussaat ist für die zukünftige Ernte und die Wahrheit muss zuerst bekannt gemacht werden, bevor sie empfangen werden kann. Unsere Heiden sind in der Nähe unserer Türen. „Wer ist blind, aber mein Diener?“ rintheTractFund.

In Ihrem letzten haben Sie den Wunsch zum Ausdruck gebracht, zu hören, wie das gute Werk bei uns gediehen ist. Auch wenn „unser Bericht“ für eine Dummheit gehalten wird und wir selbst getäuscht sind, fühle ich mich nicht ganz entmutigt, denn überall ertönt das Rumpeln der vier Wagenräder Bestrafung usw. Die Morgendämmerung hat sowieso für Aufruhr gesorgt!

Wenn es keinen Nebel gibt, ist es nicht verwunderlich, dass niemand mir geholfen hat, ins Wasser zu gehen und geheilt zu werden, aber sie werden bald Hilfe bekommen und dann werden sie die Güte des Herrn verkünden. **(Psalm 107,10-16)** Das Größte, was ihnen im Weg steht, sind die Verurteilungen des Klerus. Sie sagen ihren Schafen, das sei giftige Nahrung, und sie kennen das Wort Gottes so wenig, dass sie Angst vor den unverzeihlichen Sündern haben, wenn sie es wagen, vorzulesen und dem Geist der Wahrheit zu vertrauen, der es ihnen auslegt. Wahrlich, sie stehen im Schatten des Todes zurückprallen mit Fesseln aus Eisen und Messing. Aber wenn sie zum Herrn schreien, wird er sie hören und erlösen.

LIEBER BRO. RUSSELL: – Ich füge einen Brief bei, der sehr interessant ist

Ermutung für mich, dass ich dachte, dass es auch für Sie interessant sein könnte. Es tut mir leid, sagen zu müssen, dass ich im Moment nicht viel für die Wahrheit tun kann, da ich das Haus nicht verlassen kann, aber voraussichtlich am 1. April wieder auf Reisen gehen werde. Dann werde ich jede sich bietende Gelegenheit nutzen, um Artrakte zu verteilen und viele DAWNSas zu verkaufen. Mit freundlichen Grüßen, LAPATCHEN.

LIEBER BRO.PATCHEN: – Dein Willkommensbrief, ich habe mich sehr über deine Meinung zu DAWN Vol. II gefreut.

Herr Tavender rief vor etwa zwei Wochen an und sagte so viel über das Buch: Das habe ich sofort zum Kopieren geschickt und einige Teile zweimal durchgelesen.

Wenn ich spüre, dass Mr. Russell der Schlüssel anvertraut wurde, der die Prophezeiungen aufgeschlossen hat. Es scheint, dass die gesegnete Zeit, für die wir so lange gebetet haben, sehr nahe ist, sogar vor der Tür In der Erde?

Wird es dann noch mehr quälende Frauen geben, um ihre Ehemänner zu betrinken? Mütter und Söhne werden nicht mehr auf den Knien zu Gott schreien: Wie lange, oh, wie lange!

Gott sei Dank teilen sich die Wolken und wir beginnen, einen Blick auf den großen Plan zu erhaschen, der vor den Grundfesten der Erde gelegt wurde. Das Böse hat ausgedient Ich sehe jetzt, dass ich keine Kontrolle hatte.

Ich vertraue darauf, dass ich dir sehr dankbar bin, Bruder, dass du meine Aufmerksamkeit auf diese Dinge gelenkt hast, als Gott mich in der Qual meiner Seele durch Bedrängnis von der Liebe zu den irdischen Dingen wegführte, damit ich mit denen, die ihn lieben, auf die Ruhe vorbereitet werde, die dem Volk Gottes bleibt. Ich versuche, die Wahrheit zu verbreiten, und das offenbar mit einigem Erfolg.

Mr.P.sendskindrespects.YoursinChrist,FRAU.JHP_____.

[ESWURDE FÜR DEN PRIL 1889 NICHT REGELMÄßIG GEDRUCKT]

[Es gab keine regelmäßige Ausgabe, die im Mai 1889 gedruckt wurde]

[R1110:Seite1]

BAND X. ALLEGHENY, PA., JUNI 1889, NR. 8.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

GESCHÄFTSBÜRO:

Nr. 151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr, im Voraus, per Entwurf, POMoneyOrder oder Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten ethnot ? Höre fleißig – und esse, was gut ist, und lass deine Seele sich an der Fettigkeit erfreuen.

--JESAJA55:1,2.

=====

Eingetragen als SMAILMATTER DER ZWEITEN KLASSE am P.O., Allegheny, Pennsylvania.

=====

[Seite 1]

Senden Sie uns KEIN ausländisches oder kanadisches Geld oder Briefmarken. Senden Sie Zahlungsanweisungen.

DIE „ARPTRACTS“ auf Englisch und Deutsch werden KOSTENLOS an alle gesendet, die es versprechen um alles zu verteilen, was sie bekommen. Sagen Sie, wie viele Sie verwenden können.

LEICHT BESCHÄDIGTDAWNS.

Wir haben etwa 50 Exemplare von Band II. Der Leineneinband ist *leicht* beschädigt. zerkratzt usw., die wir für 40 Cent pro Stück ~~entsorgen~~, per Post bezahlt.

Wir haben etwa 150 Exemplare von Bd .

=====

r1112 Das Evangelium predigenper E-Mail. r1110
„THETIMEISATHAND.“ R1110 BLICK VOM
TURM. r1112 AUSZÜGE AUS
INTERESSANTEN BRIEFEN. r1112 CHRISTALLINALL. r1112
„ANDTHEDOORWASSHUT.“ r1113
WER SOLLTE BEIMMERT WERDEN? r1115
„TILLHECOME.“ r1115 *tadellos, nicht tadellos.*
r1113 CHRISTLICHES
WACHSTUM. r1115 SIND RELIGIÖSTE LEHRER .
r1118 ETABLIERT. r1118
VALUEOFTHEPRESENTLIFE. r1119
ISEARLYDEATHABLESSING? r1118
THERESTOFTHEDEAD.
r1119 OLDTHEOLOGYTRACTS. r1120
OLDGERMANTOWERSFREE. r1120
TRACTDISTRIBUTORS r1120
„THEPLANOFTHEAGES.“ r1121
„THETIMEISATHAND.“ r1120 CREDITFORTHEPOOR.

=====

[R1110:Seite1]

„THE TIME IS AT HAND.“

(DOWNVOL. II.)

Haben Sie eine Kopie erhalten? Wir haben jedem WATCHTOWER-Abonnenten, der für 1889 verlängert hatte, eine Sondernummer für die Monate April und Mai zusammen gegeben.

Wir senden eine E-Mail an alle von der „Lord's Poor List“, die den TOWER für das laufende Jahr beantragt haben (siehe Bedingungen oben), sowie an alle, die dieses Jahr bezahlt haben; und auch an alle, die darum gebeten haben, dass das Papier bei ihnen fortgeführt wird, und die gehofft haben, es im Laufe des Jahres bezahlen zu können.

Wenn jemand, der sein Abonnement auf eine dieser Arten verlängert hat, das Buch nicht erhält, sollte er einmal eine Postkarte abgeben, damit etwaige Fehler korrigiert werden können.

In unserer März Ausgabe haben wir dieses Buch („The Time is at Hand“) ohne Aufpreis als Teil des diesjährigen WATCHTOWER nur denjenigen versprochen, deren Abonnements vor dem 1. April *eingehen sollten*. Da wir jedoch der Meinung sind, dass dies für einige, insbesondere für unsere Leser von Foreign and Pacific Coast, zu kurz ist, haben wir beschlossen, das Angebot bis zum 1. August nächsten Jahres offen zu lassen. Daher werden alle, deren Abonnements für den TOWER für 1889 bis zu diesem Datum eingehen, ohne Aufpreis mit diesem Buch geliefert.

Freunde der Wahrheit können sich daher unter denen aufrufen, an die sie DAWN VOL. I verkauft oder geliehen haben, und Abonnements für den TOWER für 1889 mit VOL.

=====

[R1110:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Viele der Heiligen im Ausland, die uns hier bei der Feier des Abendmahls und den darauffolgenden Treffen nicht treffen konnten, haben uns schriftlich um einen ausführlichen Bericht über den Ablauf gebeten. Einen solchen Bericht würden wir gerne geben, aber das ist völlig unmöglich. Wenn Stift den Glanz und die Wärme christlicher Liebe wiedergeben könnte, die jedes Gesicht erleuchtete, die Herzlichkeit des Händeschüttelns, die Töne der Fröhlichkeit in den Worten der Begrüßung , und die inbrünstigen Abschiede und Gott segne euch und beschleunigt eure Arbeit, beim Abschied, dann könnten wir einen ausführlicheren Bericht geben edin.

Die Zahl der Anwesenden aus dem Ausland war die größte, die wir je hatten. Zwölf Staaten und Kanada waren vertreten, nämlich Pennsylvania, Ohio, New York, Illinois, Virginia, West Virginia, Tennessee, Kentucky, Connecticut, Maryland, Michigan, New Jersey und einige aus dem fernen Manitoba die mit der Augensalbe der Erntewahrheit gesalbt sind und die Titel und Pfarramt und Gehalt und Freunde und Ansehen und alles hinterlassen haben, um von nun an das herrliche Evangelium des gesegneten Gottes zu predigen; um die weißgetünchten Felder zu ernten und die Verheißungen Christi als größeren Reichtum zu achten als die Schätze der Welt .

Aber wir erkannten, wie immer, alle Geweihten als Diener (Diener) Christi, seiner Kirche und seiner Wahrheit an und machten auf die eine oder andere Weise keinen Unterschied, wegen früherer herausragender Bedeutung im Irrtum. Wir erinnerten uns an die Worte unseres Herrn: „Das ganze Jahr über sind Brüder und einer euer Herr, Christus selbst“, und wir bemühten uns, gemäß Paulus' Vorschlag, den Menschen nach dem Fleisch zu erkennen, erkannten aber jeden und jeden entsprechend an Der Besitz und die Manifestation des Geistes Christi – des Geistes der **[R1111:Seite 1]** der Wahrheit. Alle, die ihre menschliche Natur und ihre Interessen (viel oder wenig – alles) geopfert haben, im Dienst der Wahrheit, auf dem Altar der Liebe, erkennen wir von Herzen als *Priester an – des* königlichen Priestertums unter Christus Jesus, den Hohepriestern in vier Berufen oder Orden.

Mit zusätzlichen Sitzplätzen war unser Versammlungssaal bis zum Ausmaß seiner Kapazität gefüllt, etwa 225 Personen waren zum Gedenken an das Abendmahl anwesend. Das erste Treffen am Sonntag, dem 14. April, um 10 Uhr war ein geselliger Charakter, und die Zeit war voll mit kurzen Ansprachen verschiedener Brüder, die über den Zustand und die Aussichten der großen Erntearbeit an ihren Arbeitsorten berichteten. die Hilfen und Hindernisse, denen sie begegnen, die erhaltende Gnade, die sie finden, die gute Hoffnung

Sie haben die Freude und den Frieden, die sie persönlich im Glauben an die Wahrheit gefunden haben. mit interessanten Begebenheiten aus persönlicher Erfahrung, wie die Erntebotschaft sie oder andere erreichte, und aus Erfahrung in der Arbeit, wie Gott ihnen einige seiner reichen Versprechen bestätigt hatte, wie zum Beispiel: „Ich werde euch einen Mund und Weisheit geben, die keiner von euren Widersachern sagen oder widerstehen kann;“ „Öffne deinen Mund weit, und ich werde ihn füllen.“ ausreichend für dich; „Siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende des Zeitalters“ usw.

Dieses Treffen ging etwas in die Mittagsstunde, und doch vor zwei Uhr war die Gesellschaft wieder für die Nachmittagssitzung da, bei der Bruder Wallace seine Methode erläuterte, den Umrissen des Plans des Zeitalters, den er trifft, vorzustellen. Bruder W. war ein reisender Vortragender und Professor für Phrenologie, bevor ihn die Erntewahrheit erreichte Botschaft großer Freude für alle Menschen; Und jetzt, da die Wahrheit seinen Geist und sein Herz noch besser erreicht hat, hat sich sein Eifer im Dienst des Meisters verstärkt, dass der alte Beruf fast verdrängt ist, außer dass sie dazu dienen, den Weg für die frohe Botschaft zu ebnen, die jetzt ihr Herz erfüllt und jede Gelegenheit überströmt. Hitalent ist für öffentliche Reden vorgesehen, und nach jeder Vorlesung wird die Morgendämmerung als weitere Ausarbeitung des großen Themas präsentiert, auf das er aufmerksam gemacht hat. Um seine Vorlesung zu veranschaulichen s, er hat die Karte der Zeitalter (aus DAWN Bd.

Der Ansprache von Bruder Wallace folgte eine Ansprache über das Thema der Taufe und ihre Bedeutung, woraufhin sich die Gemeinde um 16:30 Uhr in die Taufkapelle der „Jüngerkirche“ begab, die freundlicherweise zu einem Rundgangsgottesdienst verlegt wurde, wo die eindrucksvollste und feierlichste Zeremonie abgehalten wurde, die den Tod und die Beerdigung der Welt symbolisierte. Zweiundzwanzig Personen – zehn der Brüder und zwölf Schwestern – symbolisierten in dieser Wasserbestattung ihre eigene Untotheit gegenüber sich selbst und der Sünde und gegenüber den verschiedenen Zielen und Hoffnungen der menschlichen Natur – als tot für die Welt – um fortan als neue Geschöpfe in Christus zu leben und Gott zu machen Der Dienst, der Dienst seines offenbarten Plans, ihr Hauptanliegen: dies sowie die große Vollendung der Auferstehung in der tatsächlichen Ähnlichkeit des Herrn, die in ihrer Auferweckung aus dem Wasser dargestellt wird. Dieser feierliche, symbolische Begräbnisgottesdienst mit seinen Hymnen der Weihe und des Glaubens, der Hoffnung und des Triumphs durch Christus, seiner Opfertgabe der rechten Hand an den anderen und seinen Sprühgeräten für den göttlichen Segen und anderen Ich würde es nie vergessen.

Am Abend um 7:30 Uhr wurde die Versammlung erneut zusammengerufen, um das Gedenkmahl des Herrn feierlich und eindrucksvoll zu feiern. Während wir von den Symbolen des gebrochenen Körpers unseres Herrn und vom Blut, das für die Vergebung der Sünden vergossen wurde, teilnahmen, wurde die Bedeutung der Symbole und unserer Teilnahme an ihnen gezeigt. In unserem Namen streiten wir uns und verpflichten uns erneut, uns seiner Sache zu widmen und uns jetzt dafür zu opfern, in Erwartung seines Versprechens, dass auch diese seine Natur, seine Herrlichkeit und sein großes Werk, alles nach und nach wiederherzustellen, teilen werden.

Dieser einfache Gottesdienst, der oft besonders im Turm beschrieben wird, dauerte bis 21:30 Uhr und endete beim ersten Mal: Wir sangen ein Lied und gingen zu unseren Häusern, meditierten über die letzte Nacht der Trauer unseres lieben Erlösers im Garten Gethsemane und den unschätzbaren Wert seines Todes als unseren Erlösungspreis, **[R1111: Seite 2]** sowohl von der Sünde als auch von der Todesstrafe ty.

Am Montag um 10 Uhr begannen die Treffen zum Bibelstudium, die ohne Unterbrechung bis Donnerstagabend andauerten, mit Ausnahme der Mahlzeiten und des Schlafens. Das Thema der Ernte – die Erntearbeit und die damit verbundenen Chancen, die Zeit usw. sowie vergangene Hinweise, gegenwärtige Hinweise und Zukunftsaussichten aus prophetischer Sicht – war bei diesen Treffen fast ununterbrochen Thema. Fragen von fast allen erdenklichen Auswirkungen auf das Thema wurden vorgebracht und im Lichte des Wortes Gottes sorgfältig geprüft. Diese Themen möchten Sie, dass wir sie hier vorstellen Länge, und wir würden es gern tun, aber es wäre unmöglich. Es würde ein Buch füllen. Allerdings werden diese Themen in DAWN Band und insbesondere Band I. müssen von euch allen zunächst *vollständig verdaut werden*, um jeden einzelnen auf die noch weitere Entfaltung des wunderbaren Plans unseres Gottes vorzubereiten.

Ein Punkt wird jedoch in diesem Aufsatz unter der Überschrift „Die Tür war geschlossen“ kurz behandelt, weil die tief Interessierten Band II bereits einmal gelesen haben, und damit diese nicht durch die Annahme entmutigt werden, dass die „Tür geschlossen“ war, als der hohe Ruf im Jahr 1881 aufhörte.

Alles, was wir Ihnen über diese Treffen sagen können, ist, dass, obwohl Gehirn und Körper durch das ununterbrochene Sitzen und ununterbrochene Denken müde wurden, die Herzen aller wärmer wurden und der Eifer zu glühender Hitze kam, da alle klar zu begreifen schienen, dass die Zeit für den Dienst kurz ist; dass wir uns schon jetzt in der „elften Stunde“ befinden und dass die Nacht, in der niemand arbeiten kann, schnell näher rückt. Die Stimme des Meisters hörte man sagen: „Geht auch in meinen Weinberg, und was recht ist, das werde ich euch geben“ (**Mt 20,4**); und viele waren der Entschluss, weltliche Ziele und Pläne außer Acht zu lassen und jede Energie zu beugen und sich zu konzentrieren, um „Ernte“-Arbeit unter der Leitung des Chief Reaper zu leisten,

Unser Herr, in der Art und Weise, wie er war und sich jetzt allgemein und weithin öffnete. Jeder schien sich entschlossen zu haben, dem Meister seine Liebe und seine Wertschätzung für das Privileg, ein Mitarbeiter zu sein, zu zeigen, indem er seine Anstrengungen verdoppelte.

Die Arbeitsmethoden wurden bei zwei Sitzungen und auch bis spät in die Nacht besprochen. Während öffentliches Reden, Vorträge über die Karte der Zeitalter usw. als gut eingeschätzt wurden, wobei ein Talent dafür und eine Gelegenheit vorhanden sein könnte, wurde dennoch eingeräumt, dass der Herr nur sehr wenige Menschen nutzt, die dieses Talent besonders haben, und nur sehr wenige Möglichkeiten für Arbeit dieser Art in der gegenwärtigen Ernte eröffnet. Es wurde eingeräumt, dass das Predigen durch *das gedruckte Wort* hauptsächlich bei dieser „Ernte“ genutzt und gesegnet wird, und mehr als bei allen anderen, DAWN Vol. I. Die Brüder Adamson, Rogers, Hickey, Weber und Bryan – die viele tausend Exemplare davon verkauft haben „DER PLAN DES ZEITALTERS“, alle ermutigt durch die Berichte über den Segen des Herrn und die guten Ergebnisse, die denen folgten, die ihn erworben hatten. Sie drängten und ermutigten andere, in dieses wunderbare Feld der Arbeit einzutreten, das der Herr eröffnet hat und in dem er reichlich, wenn auch nicht ohne Ermüdung, für sie sorgt und ihnen die Möglichkeit gibt, sich viele Vorteile und Annehmlichkeiten eines festen Familienlebens zu verweigern. Sie dankten Gott auch dafür, dass er jetzt für alle Arbeiter gesorgt hatte, so dass sie nicht auf Almosen oder Kollekten angewiesen waren, sondern während sie Tausende von Traktaten verschenkten und ein Buch mit sechzehn Predigten (Kapiteln) über die wahren frohen Botschaften großer Freude verkauften, für die Hälfte dessen, wofür jedes andere Buch über religiöse Themen verkauft wird – doch unter der gnädigen Vorsorge des Herrn (Durch den TRACTFONDS (Zuschuss der Hälfte aller Ausgabeneinnahmen) war es ihnen möglich, *sich anständig* (nicht elegant) zu ernähren und zu kleiden und so „für die Ansehenswürdigkeit der Menschen zu sorgen“.

Infolgedessen begannen mehrere neue Missionare mit DAWN und Traktaten, und täglich gingen gute Berichte ein. Zur Veranschaulichung gingen drei Brüder voller Eifer nach Detroit, Michigan, wo sie etwa 3000 Arp-Traktate verteilten und etwa 1400 Exemplare von The Plan of the Ages – DAWN Bd. I – innerhalb von vier Wochen nach der Versammlung verkauften.

Wir hätten gerne hier sein können, um die Freiheit und Harmonie zu genießen und einander als Mitglieder und Diener des Herrn persönlich kennenzulernen und etwas über den besonderen und *allgemeinen* Umgang des Herrn mit allen zu lernen. Wie einige es ausdrückten, war es ein Vorgesmack auf die Generalversammlung der Kirche – wenn alle Gläubigen sich mit ihrem Herrn und untereinander treffen werden, um Gott zu zählen 'sGefälligkeiten in der Vergangenheit und um das große Werk der Wiederherstellung zu besprechen, das dann eingeleitet werden soll.

Wir brauchen nicht zu sagen, dass wir uns alle an die verstreuten Lieben erinnerten, die im Rahmen dieses Treffens weniger privilegiert waren als wir, und dass sie reich waren

Geistlicher Segen für euch alle wurde erwünscht und erbeten. Und wir freuen uns, aus sehr vielen erhaltenen Briefen zu erfahren, dass das Abendmahl unseres Herrn allgemein von denen gedacht wurde, die ihn lieben und sein großes Opfer für die Sünden der Kirche und der Welt wertschätzen, und wir freuen uns auch, dass viele von euch bei unserem Treffen hier um Gottes Segen gebetet haben. Jetzt wundert es uns, dass wir gesegnet waren; und Auch Sie würden es großzügig teilen, wenn Sie uns bitten würden.

=====

[R1112:Seite1]

Das Evangelium predigen per E-Mail.

Die Missionarumschläge werden nicht immer so verwendet, wie wir es uns wünschen könnten. Sie sind ordentlich, billig, erregen auf jeden Fall Aufmerksamkeit und tun Gutes. Jeder Geschäfts- oder Freundschaftsbrief, den wir schreiben, sollte in einen dieser Umschläge gesteckt werden, begleitet von einem Arp Tractor Old Theology Tract oder beiden, je nach unserem Ermessen, und so die frohe Botschaft zusätzlich zu dem, was Sie schreiben, tragen. Wir haben bereits etwa 80.000 Exemplare gedruckt aber die Menge sollte zu diesem Zeitpunkt eine Million oder mehr betragen.

Der Preis ist niedrig und dient lediglich der Deckung von Kosten, Porto usw.; aber wenn vier Leser oder ihre Freunde jeweils hochwertige Umschläge verwenden und in großen Mengen (5.000 bis 20.000 auf einmal) kaufen, um sie in Rundschreiben usw. zu verwenden, stellen wir gerne einen solchen Tarif zur Verfügung, der dem Preis einer höheren Qualität entspricht – also ohne Verlust –, um auf diese Weise arbeiten zu können.

Aber achten Sie darauf, dass Sie keine Aufträge von verrufenen oder unehrlichen Firmen senden, die die Umschläge verwenden könnten, weil sie attraktiv sind – deren Geschäfte der Wahrheit widersprechen könnten.

=====

[R1112:Seite2]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

[Seite 2]

Detroit, Michigan, 2. Mai 1989.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Es ist sehr ermutigend, gelegentlich von Dir zu hören, wenn auch nur ein paar Zeilen. Ich würde ohne Zweifel mehr und viel öfter schreiben, wenn ich der Meinung wäre, dass es etwas Interessantes für Dich gibt.

Eines bin ich ganz sicher: Wenn du nur für kurze Zeit an der Stelle des Kolporteurs wärst, hättest du noch stärkere Beweise für die großartige Arbeit, die geleistet wird und die von Dawn geleistet wird. Sogar Herodes, glaube ich, würde sagen: „Ich finde keinen Fehler.“ Wenn die folgenden Bände so wertvoll sind wie der erste und der zweite, wird der Herr dann nicht bis zum Ende des Jahrtausends bestehen bleiben? Es hilft, die Augen der Blinden zu öffnen, um die Gefangenen freizulassen und alle dazu zu bringen, die Schönheit seines Wortes zu sehen.

Was die Arbeit hier betrifft, so vertraue ich darauf, dass das Ergebnis dem Herrn gefallen wird. Die Türme von Babylon sind an diesem Ort sehr hoch, aber es gibt auch nicht wenige „Kleine“. An alle. Wer schon länger in diesem Dienstposten ist, kann viele kleine Dinge finden, die einen Anfänger ermutigen.

Wir gehen davon aus, dass wir die Arbeit hier vorerst etwa am 18. dieses Monats abschließen können. Bitte halten Sie eine Kiste mit drei- oder vierhundert DAWNS bereit, die Sie am Mittwoch versenden können, wenn Sie können. Ich nutze die Arp Tracts frei und bin sicher, dass sie gute Arbeit leisten.

Ich bin der Meinung, dass wir so schnell wie möglich über die Städte dieser Staaten hinwegkommen sollten. Gute Berichte werden von Orten gehört, an denen DAWN seit über einem Jahr eingeführt wurde. Erinnern Sie sich an mich, wenn Sie etwas Zeit zum Schreiben finden. SDROGERS.

[R1112:Seite2]

Detroit, Michigan, 12. Mai 1989.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Deine Zeilen kamen pünktlich zur Hand. Ich freue mich zu wissen, dass Du den Segen des lieben Herrn für mich und alle betest. Durch die Gunst Gottes komme ich bei der gesegneten Erntearbeit ziemlich gut voran. Auch wenn meine Füße den ganzen Tag über vom vielen Gehen wund werden, sind sie am Morgen im Allgemeinen wiederhergestellt. Ich denke, nach und nach wird es besser sein, wenn ich arbeite. Ich bin entschlossen, durchzuhalten. Der Wunsch meines Herzens ist es, alle Dinge, die einen Verlust bedeuten, wertzu

Rechenschaft über die Exzellenz des Wissens des Gesalbten Jesus, meines Herrn. Und mit meinem ganzen Wesen möchte ich entlang der Linie zum Preis der hohen Berufung drängen. Meine Verkäufe für die ersten zehn Tage laufen wie folgt: - 22, 24, 19, 18, 29, 24, 18, 18, 31, 30, insgesamt 233.

Lobe den lieben Herrn, dass ich ein Mitarbeiter und Unterschnitter mit Jesus, dem Oberschnitter, sein kann. Dein christlicher Bruder, der arbeitet und wacht, JA WEIMAR.

[Unsere Leser werden sich an Bruder Weimar als denjenigen erinnern, der vor Kurzem eine Baptistenkanzel in Meriden, Connecticut, verlassen hat, um die „gute Botschaft“ ohne menschliches Hindernis und vor einer größeren Gemeinde zu verkünden und durch den Verkauf von DAWN VOL. I sechzehn Predigten zu jeder Zeit zu halten. Um Himmels willen wird er von deinem großen Meister reichlich belohnt werden, sowohl mit gegenwärtigen Freuden als auch mit zukünftigen Herrlichkeiten. – HERAUSGEBER.] **[Seite 2]**

Detroit, Michigan, 17. Mai 1989.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich schreibe dir nur, um dich zu ermutigen, dir zu sagen, wie wir vorankommen. Die anderen beiden werden ihre letzten Lieferungen am Freitag und Samstag machen und dann in eine nördliche Stadt aufbrechen. Ich mache meine erst am 20. und 21.

Langsam aber sicher geht es mir besser. Anfangs konnte ich nicht mehr als sechzehn verkaufen, aber jetzt komme ich auf neunzehn und einundzwanzig, und ich kann Ihnen versichern, dass niemand zufriedener ist als ich.

Letzten Montag habe ich viele Bücher geliefert, ungefähr 88, und als ich heute Abend durch eine der Straßen ging, sah mich eine Frau, die am Fenster saß und ihre Morgendämmerung las. Ihr Gesicht leuchtete auf, und sie stand auf, und ich wartete, bis sie herauskam um es zu haben, und hatte mit ihren Nachbarn gesprochen, sodass zwei weitere es wollten. Ein paar Weizenkörner wie dieses sind der Lohn für alles, was wir hier getan haben. Durch Gottes Gnade möchte ich den Rest meiner Zeit damit verbringen, den Heiligen zu dienen.

Es gibt hier auch einen Agenten, der sich von diesen Sekten zurückgezogen hat, nachdem er eine Zeit lang den TURM gelesen hatte, obwohl seine ganze Familie gegen ihn ist und sich seiner schämt.

Ich denke, meine Erfahrung würde jedem der Kolporteurs helfen, der ein Wort der Ermutigung braucht. Ich glaube nicht, dass irgendjemand mehr von innen überwinden müsste als ich. Ich bin Dein in christlicher Liebe,

ECLEIGH.

Indianapolis, Indiana, 18. Mai 1989.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Wie geplant habe ich die DAWNS am letzten Montag in Noblesville geliefert und viereinhalb Tage lang in Anderson abgeholt. Ich habe die Namen nicht gezählt, aber ich schätze zwischen 125 und 150 Namen, abgesehen davon, dass etwa 30 sofort verkauft wurden.

Ich war ein hochinteressierter Leser bei Anderson und hatte ein gutes Gespräch und lud mich ein, bei ihm zu übernachten, wenn ich am Montag zurückkomme, um DAWNS auszuliefern.

Bei Anderson habe ich die Lieferung auf den ersten Montag nach Erhalt der Namen gesetzt. Der Ort ist voller Spiritualismus und die „blinden Führer“ nennen es „Unsinn“, aber versuchen Sie nicht zu erklären, warum es Unsinn ist, und sind Helfer.

Obwohl das Wetter schlecht ist, bin ich bei guter Gesundheit und spreche hier am Sonntag im Park. Ich könnte auch eine Kirche in Noblesville besuchen, und sie würden gern Vorträge bei Anderson in ihrem schönen Park halten. Allerdings scheinen sowohl die Leinwandwerbung als auch die Vorträge, die zusammen stattfinden (besonders Vorträge an Werktagsabenden), bei heißem Wetter zu viel zu sein.

Ich freue mich über die belebende Wirkung von DAWN Bd Die Zahl der Teilnehmer an unserem letzten Treffen in Allegheny ist gestiegen.

Ich habe einen Brief von Schwester Ray, in der es heißt, dass Berichten zufolge 25 oder 30 die Kirchen im westlichen Teil von Springfield verlassen haben. Sie wird, wenn möglich, einige von ihnen besuchen.

In herzlicher Erinnerung und Liebe für Sie und Schwester R., zusammen mit Frau A., JBADAMSON.

New York.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich fühle mich zutiefst bedauert, das Treffen mit dir und vielen Brüdern am Sonntag, dem 14. April, aufgeben zu müssen. Ich wollte unbedingt gehen und betete, dass der Herr mir die Möglichkeit geben würde, die zusätzlichen Kosten zu tragen, aber ich sehe jetzt keine Aussicht. Es ist nicht so, dass ich 25 oder sogar 50 Dollar so hoch schätze, dass ich mich nicht davon trennen kann; schwere Verpflichtungen, auch für andere, und ich bin nicht mein Eigentum, bis dies erfüllt ist. Also muss ich mir selbst das verweigern, was mir ein großes Privileg und ein großer Segen sein würde. Nun, es wird eine Zeit kommen, da bin ich mir ziemlich sicher, in der ich ohne Verluste für irgendjemanden gehen kann. Mein Herz und mein Mitgefühl sind bei euch allen bei diesem herrlichen Wiedersehen, wo es wird

Ein Vorgeschmack der himmlischen Freude. Ich werde mit Gewissheit das nächste Jahr berechnen, wenn ich lebe.

Mögen mehr und größeres Licht und Freude von den Bemühungen ausgehen, die ihr und die Brüder weiterhin unternehmen, zum Lob des großen Gottes und unseres herrlichen Erlösers.

Ich werde nach einiger Zeit noch einmal schreiben. Zum vierten Mal gehe ich Band I durch. Sie wären überrascht, die Betonungen und Unterstreichungen auf jeder Seite zu sehen. Auf diese Weise erhalte ich die Essenz oder den Geist jedes Gedankens auf einen Blick. Manchmal lese ich einen Satz sechs oder acht Mal durch, bevor ich ihn markiere. *Das Lösegeld* ist für mich eine *Tatsache*.

Bd. II., bisher (nur zur Hälfte), isarichmine, atreasurehouseoftruth. Tome, es vermittelt mehr Überzeugung als alles andere zuvor. Das Licht wird *hell!* Ihre Chronologie ist äußerst überzeugend und die Zeitabschnitte sind in ihrer Vollständigkeit wunderbar. Darin besteht keine „Chance“!

mehr.

Mit freundlichen Grüßen, im Dienst Christi, B.P._____.

PS – „Old Theology Tracts“: „Bestellen Sie mich vierteljährlich für 1.000 Exemplare (4.000 Traktate) für 25 \$, von denen ich zunächst 200 Exemplare verwenden werde, der Restbetrag vergeht, sobald Sie Arbeiter finden, die sie nutzen können. Und mit dem ersten Los senden Sie bitte 200 Arp-Zettel und 100 Umschläge. Ich werde bald einige DAWNS bestellen.

Ohio, 12. Mai 1989.

LIEBE BRÜDER: – Die einhundert Exemplare von Band II kamen heute an. Seit meinem letzten Mal hatte ich ein kleines Erlebnis: Ich habe es in der ersten Woche überhaupt nicht geschafft, irgendein Haus zum Reden zu bekommen. Die M.E.-Kirche wird, obwohl sie für alles genutzt wird, um Geld für diese Sekte zu sammeln, nicht für irgendetwas außerhalb der Konfession freigegeben. Das Jüngerhaus hatte nie die Angewohnheit, rausgelassen zu werden, und wollte seinen Brauch auch nicht ändern. Es wird von *einem* Mann geleitet, dessen einziges Verdienst darin besteht, dass er durch Pferdehandel mehr Geld hat als jedes andere Mitglied der Gemeinde, und der Instrumentalmusik zu Hause und in der Kirche ablehnt, und die Mitglieder verneigen sich vor ihm für seinen Gewinn war in dieser Richtung blockiert. Aber ich musste bald am Dienstag gehört werden, als ich vor einem der leeren Lagerräume in der Stadt anrief und zu einem Treffen rief. Ich hatte ein großartiges und aufmerksames Publikum und machte einen so guten Eindruck, dass **die [Briefe werden auf der 8. Seite fortgesetzt.]**

[Seite8]

[InterestingLettersFortsetzung]

[AB SEITE 2.] Die

Menschen waren sehr unzufrieden mit ihren Herrschern und im weiteren Verlauf

Die Woche murrte gegen sie. Die folgenden Abende waren zu kalt für Treffen im Freien, aber der Wirt des Hotels, in dem ich übernachtete, war freundlich zu meiner Arbeit und war mir sehr hilfsbereit. Am Freitagabend stellte er seinen Salon in meine Dienste und lud etwa dreißig der besten Bürger ein, einen Salonvortrag über den Plan zu hören Herzliche Zustimmung, dass alle Anwesenden gespannt darauf sind, weiter von „diesem Weg“ zu hören. Eine anwesende Dame bot freundlicherweise ihr Wohnzimmer für die nächste Vorlesung an vor der Woche ist vorbei, Der eindringende Keil der gegenwärtigen Wahrheit wird jedes Haus in dieser Umgebung sein.

Am letzten Sabbatabend gab ich einer großen Zuhörerschaft bei P eine vollständige Zusammenfassung des Allegheny-Treffens Bibelkurs, um im Wort die ganze Wahrheit zu erforschen. Der Herr führt sie.

Das Traktat, das Sie mir vor dem Treffen geschickt haben, habe ich einmal an Frau A. geschickt, und sie hat es Herrn R. gegeben. Er hat es sofort an Ihr Büro geschickt und hat ihnen im Morgengrauen Umschläge an alle seine presbyterianischen Brüder geschickt.

WAWALLACE.

Janesville.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Sie werden sich freuen zu erfahren, dass sich die Brüder Page, Dixon und Dickinson am Sonntag, dem 14. April, mit uns auf Tour zu Hause getroffen haben. Am Morgen betrachteten wir das Pessach aus historischer Sicht, lasen Giekes Bericht über die Feier zur Zeit Christi und stellten fest, dass die frühen Christen in Palästina und Syrien das Abendmahl des Herrn nur an Pessach-Jahren feierten. Danach Mittags studierten wir die Symbolik des Pessachs und seines Nachfolgers, des Abendmahls. Am Abend nahmen wir am gebrochenen Körper teil und vergossen Blut, auf eine Weise, die weitaus beeindruckender und realer war als die unserer vier geschäftsmäßigen Brüder Page, die in den Ruhestand getreten waren, um einem im Chorrock gekleideten und gestohlenen Priester Platz zu machen, unterstützt durch das Transsubstantiationsdogma: und meinen Schreibtisch Das mit einem weißen Tuch bedeckte und mit schlichtem Glas ausgestattete Service (ein Sinnbild für Reinheit und Unschuld) war durch einen prächtigen Altar ersetzt worden, der von der Kniebank umzäunt war, hinter den die „Laien“ nicht eindringen durften. Wir hatten keine teure Orgel, keinen gekleideten Knabenchor, aber es herrschte Harmonie und Frieden in unseren Herzen au

kann nicht geben oder wegnehmen.

Dein Bruder in Christus, WMWRIGHT.

New Orleans, La.

CTRUSSELL, LIEBER BRUDER: – Ich grüße dich mit viel Liebe und Freude im Herrn. BAND II von „DAWN“ hat in der Tat maßgeblich dazu beigetragen, die Überzeugungen zu stärken und zu bestätigen, die *der Tag des Herrn* vertritt, die tatsächlich bei der Ernte des „Evangeliums“ getragen werden, wenn seine Auserwählten gesammelt werden, „wie Hirten seine Herde suchen an dem Tag, an dem er unter seinen Schafen ist, die zerstreut sind“ (**Hes. 34:12**), wenn der „Gräuel, der verwüstet“ durch seinen hellen Glanz sichtbar verzehrt wird *Gegenwart*.

Ich muss sagen, dass ich mich mit unaussprechlicher und herrlicher Freude freue, während ich mehr über das neue Lied erfahre, das niemand außer den Hundertvierundvierzigtausend lernen könnte. obwohl ich in den letzten sechs oder sieben Jahren der einzige Zeuge für die Wahrheit in New Orleans zu sein schien.

Ich verteile sonntags Traktate an Gemeinden, wenn sie entlassen werden. Ich bin noch nicht belästigt worden – mit der Ausnahme, dass Pfarrer mich unter Androhung von Verhaftung gebeten haben, diese Dinge nicht mehr an ihre Herden *weiterzugeben* Die letzten sechs Monate. Die letzte große Menge Arp Slips ist jetzt fast ausverkauft.

Ungefähr 50 Exemplare von DAWN sind erschienen und werden immer wieder gelesen. Der Rest wurde verkauft. Einige fangen an, mit uns das Lied von Moses und dem Lamm zu singen. Ich hoffe, dass viele weitere „versiegelt“ werden, solange diese „große Ruhe vor dem Sturm“ – wie sie war (**Offenbarung 7:1**) – andauert . Möge der Herr uns stärken, um die Möglichkeiten treu zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen, CAS_____.

Minneapolis.

MEIN GELIEBTER BRUDER: - Irgendwie stehe ich bei meiner Arbeit in diesen Tagen die ganze Zeit unter hohem Druck. Und doch segne und danke ich meinem Herrn.

Bitte senden Sie mir 40 „DAWNS“ Nr.

Wenn ich dann das Buch weiterleite, schreibe ich demjenigen, dem ich zugestimmt habe, einen solchen Brief

erscheint unter den gegebenen Umständen angemessen.

Sie können mich für 50 US-Dollar einschreiben, die ich Ihnen etwa am 1. Oktober 1989 schicken werde, um die Kosten für die Veröffentlichung von DAWN, Bd s.

Mit freundlichen Grüßen und viel christlicher Liebe, WEP_____.

=====

[R1112:Seite3]

CHRISTALLINALL.

„In Christus wohnt die ganze Fülle: von ihm geht alles aus,
was der Mensch, der Arme, der Elende, der Schuldige, braucht.

In ihm findet der zerknirschte, zerschlagene Geist,
was den Kummer des Geistes heilen kann – vergebende
Liebe, die vor leerer Verzweiflung rettet, reiche Gnade, die
jede ängstliche Sorge vertreibt, sanftes Mitleid, das den
platzenden Seufzer lindert, und Wahrheit, die
Freuden offenbart, die niemals vergehen.

Dreimal glücklich sind die, die seinem Wort beiwohnen,
Seine Gunst sucht und hängt von seiner Stärke ab: „Es
ist ihnen wichtig, seine tröstende Stimme zu kennen, sein
Lächeln zu teilen und sich in seinem Namen zu freuen;
Zu ihnen, zurückgewonnen in Gnade aus dem Fall
und himmelwärts marschierend, Christi in allen: In der Not,
ihrem Schatz – der Not, ihrem Aufenthalt – in der Finsternis,
ihrem Tagesfrühling – Kraft, im Verfall – „Mitten in den
Feinden, ihrer Bewachung – der Einsamkeit, ihrem Gast – in
den Stürmen, ihrem Versteck – in den Nöten, ihrer Ruhe.“ – In
Bindungen, ihrer Freiheit – ihrer Erleichterung, im Schmerz
– im Leben, ihrer Herrlichkeit – und im Tod, ihrem Gewinn.“
=====

[R1112:Seite3]

„ANDTHEDOORWASSHUT.“

Viele, die Dawn Bd .

Die Heilige Schrift lehrt, dass Gott vorherbestimmt oder vorherbestimmt hat, dass eine feste, bestimmte Zahl aus ihnen *ausgewählt werden sollte* , um die Braut Christi zu bilden und sein Miterbe bei dem großen Werk zu sein, dem Weltherrscher den tausendjährigen Segen zu verleihen. Und das ist vollkommen vernünftig.

Um diese Zahl zu sichern, werden „viele berufen“ oder eingeladen, eine Prüfung in der Schule Christi abzulegen, um ihre Würdigkeit zu beweisen, zu dieser ausgewählten und begrenzten Zahl zu gehören. Nur Gläubige an Christus, nur solche, die ihn als ihren Erlöser anerkennen, werden „berufen“ oder eingeladen, sich dieser Prüfung unter der Verheißung des großen Preises der gemeinsamen Erbschaft mit Christus zu unterziehen; und *alle diese* Gläubigen wurden vom Pfingsttag bis zu dieser Zeit eingeladen Es war genug berufen worden, um die *feste Zahl zu vervollständigen*, die Gott vorherbestimmt hatte. Dann muss natürlich der Ruf nach dieser Ehre und Auszeichnung aufhören; denn Gott würde sicherlich niemanden in die Irre führen oder „die *große Erlösung* “ versprechen „an ein einzelnes Individuum mehr als *die vorherbestimmte Zahl*. “ Niemand wird sagen können, dass Gott ihn eingeladen hat, am Rennen um den Preis der *hohen* Berufung teilzunehmen, und dass er, nachdem er treu gelaufen war, die Belohnung nicht erhalten konnte, weil zu viele berufen worden waren und die vorherbestimmte Zahl größer war als vorgesehen.

Beachten Sie zunächst, dass das Ende des „*Calls*“ nicht das Ende des Rennens ist . Diejenigen, die berufen wurden, die Bedingungen des Anrufs akzeptiert und versprochen haben, treu „zu laufen“, um den Preis zu erhalten, müssen *geprüft werden*. Und daher beendet die Tatsache, dass die allgemeine Berufung neuer Läufer beendet ist, in keiner Weise das Laufen derjenigen, die rechtzeitig berufen wurden und sich dem Dienst des Herrn geweiht hatten, bevor die Berufung aufhörte.

Und die Tatsache , dass du vielleicht erst vor kurzem *zu einem klaren Wissen* über die überaus großen und kostbaren Verheißungen der Dinge gekommen bist, die Gott für diejenigen reserviert hat, die ihn lieben, beweist nicht, dass du noch lange nicht als Läufer für diesen großen Preis berufen und angenommen wurdest, bevor du klar begriffen hast, wie groß und erhaben der Preis sein wird. Tatsächlich ist niemand, der den „Ruf“ annimmt, zunächst in der Lage, weder die Rauheit noch die Enge vollständig zu begreifen des Weges oder die Größe des Preises, der am anderen Ende zu erreichen ist. Die Klarheit unseres Verständnisses der Verheißungen wird so deutlich wie die *Macht Gottes, die in uns wirkt* , um uns zu stärken und es uns zu ermöglichen, die gegenwärtigen Hindernisse, Schwierigkeiten und Hindernisse zu überwinden

Prüfungen. Die überaus großen und kostbaren Verheißungen *werden nach und nach entfaltet, während wir uns als treu und treu erweisen*, damit wir durch diese – durch die Kraft und den Mut, die sie einflößen – uns in die Lage versetzen, den versprochenen Preis zu erlangen. –

2. Petrus 1:4.

Die Klasse, die den Preis erhält, wird nicht nur berufen und ausgewählt (angenommen), sondern auch *treu*. Und obwohl der allgemeine „Ruf“ aufgehört hat, ist es offensichtlich, dass die Prüfung der *Treue* der Berufenen noch nicht abgeschlossen ist. Die Treuen werden markiert, versiegelt und von denen getrennt, die ihrem Bund der Selbstaufopferung untreu sind; die weisen Jungfrauen werden von den Törichten getrennt, deren Torheit darin besteht, anzunehmen, dass sie um die Ehrenpreise und das Wohlergehen der Welt kandidieren und sie gewinnen können usw. und gleichzeitig *treu* den Wettlauf um den großen Preis der Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit laufen – deren Bedingungen einen solchen Kurs unmöglich machen.

Wenn alle *treuen* „weisen“ Jungfrauen dies bewiesen haben und in die Freuden des Herrn eingetreten sind, wird sich die „*Tür*“ der *Gelegenheit, dieser Klasse* beizutreten, schließen, und niemand mehr wird eintreten. Wenn alle „weisen“ eingetreten sind, wird die vorherbestimmte *Zahl* vollständig sein; und dann wird der Meister aufstehen und die Tür schließen. (**Lukas 13,24.25; Matthäus 25,10.**) Unser Herr selbst sagt uns, dass *dann* viele beginnen werden, die Dinge anders zu sehen – um zu sehen, welche Privilegien und Opfermöglichkeiten sie einst genossen und verpasst haben Die olischen Jungfrauen dachten, sie seien von der hohen Berufung ausgeschlossen, für die sie sich durch ihr Verhalten vor dem Gericht als würdig erwiesen hätten, würden aber dennoch eine geringere Gunst erfahren und in der Familie des Herrn in bescheidener Weise bekannt sein.

[R1113:Seite3]

Bevor sich die Tür schließt, also bevor die ganze Zahl der Gläubigen vollendet ist, möge jeder sich bemühen, seine Berufung und Auserwählung zu verwirklichen; und dazu lasst uns dem Herrn gestatten, durch diese kostbaren Verheißungen und diese erklärenden und anschaulichen Gleichnisse in uns zu wirken, *um zu wollen* und sein Wohlgefallen *zu tun*.

Aber einige werden sagen: „Ich bin mir sicher, dass ich nicht zu denen gehöre, die berufen wurden, bevor der allgemeine „Ruf“ im Jahr 1881 aufhörte, denn damals war ich nicht nur völlig unwissend über die Tiefen der Verheißungen Gottes, sondern darüber hinaus auch völlig fremd gegenüber Gott und sogar ein Feind von ihm, weit entfernt von jedem Bund mit ihm, ihm zu dienen, und weit entfernt von solchen Wünschen Das Joch Christi, das auf mir lastete, lernte von ihm, und noch vor Kurzem erfuhr ich von dem Vorrecht, mit Christus jetzt in Selbstverleugnung in seinem Dienst zu leiden, und dass solche Mitopfer nach und nach zu Miterben mit ihm im glorreichen Werk des Tausendjährigen Reiches gemacht werden. Und nun, nachdem ich diese Herrlichkeiten gesehen hatte und danach

Ich bewundere diese kostbaren Dinge und nachdem ich mich auf den Weg gemacht habe, an diesem Rennen um diesen wunderbaren Preis teilzunehmen, muss ich zu dem Schluss kommen, dass das nicht offen ist, denn genug, um die Zahl zu füllen, war bereits berufen? Ich würde nicht daran denken, die göttliche Anordnung zu ändern oder darum zu bitten, dass eine andere hinzugefügt wird, jenseits der von der göttlichen Weisheit festgelegten Grenze, aber ich werde mein Unglück tief spüren.

Auf diese Antwort (kurz hier, ausführlicher in DAWN Band III. jetzt in Vorbereitung): Runon, liebe Brüder und Schwestern, euer Fall ist nicht so düster, wie es euch scheint. Denkt daran, dass es einen zu vielen gäbe, aber gerade genug, wenn *alle*, die den Ruf angenommen hatten, als er geschlossen wurde, sich als treu erweisen würden. Nur wenige werden auserwählt sein, denn nur wenige beweisen, dass sie ihrem Bund treu sind, wenn sie vor Gericht stehen. Wenn einer nach dem anderen sich einige der „Berufenen“ als untreu erweisen, werden ihre *Arbeitsorte* und ihre Belohnungskronen auf andere übertragen. Einer dieser Arbeitsorte und eine dieser Belohnungskronen mögen auf dich übertragen werden, und dein Name mag auf der Schriftrolle des Lebens als Bewährungsmitglied der Braut Christi geschrieben werden, anstatt dass jemand dort als unwürdig ausgelöscht wurde. – Siehe **Offb. 3:5; Hebräer 12:23**.

Es ist bereits „die elfte Stunde“, die Zeit der Arbeit und des Opfers im Dienst des Herrn ist fast zu Ende, „die Nacht kommt, in der niemand arbeiten kann“, so dass du eine „Tür“ der Gelegenheit siehst, für den Herrn und seine Wahrheit zu arbeiten und ihm zu dienen, die sich vor dir öffnet, bedenke, dass der Meister dir wie im Gleichnis sagt: „Geht auch in meinen Weinberg, und was *recht* ist, werde ich euch geben.“ Erinnert euch daran Die Belohnung wird nur für solche gezahlt, die einen Dienst leisten, und denken Sie daran, dass der Herr zwar, wie im Gleichnis, den Preis (den Penny) nicht verspricht, den sie ihm gegeben hat. Am Anfang zeigt das Gleichnis jedoch, dass einige, die kurz vor der Nacht, in der die Arbeit unmöglich sein wird, zur Erntearbeit zugelassen werden, die gleiche Belohnung erhalten wie andere – die von anderen freigelassenen Arbeitsplätze und Arbeitsmöglichkeiten annehmen.

Und was ist da für diejenigen, die mit dem Herrn einen Bund geschlossen haben, ihm in erster Linie zu dienen, und die sein Werk vernachlässigen, um sich mit Zeit, Gedanken und Mitteln um die vergänglichen Freuden und Preise zu bemühen, die die Welt bietet?

Da spricht der Herr: „Du *treu* bis zum Tod, ich werde dir die Krone des Lebens geben.“ „*Wer überwindet* [der in sich selbst den Geist der Welt besiegt], der soll in weiße Gewänder gekleidet werden; und ich werde seinen Namen nicht aus dem Buch des Lebens auslöschen, sondern ich werde seinen Namen vor meinem Vater und vor seinen heiligen Dienern bekennen.“ Aber unser Herr sagt auch: „Halte fest, was du hast, das niemand nehmen kann.“ deine Krone.“ – Rev. **2:10; 3:5,11**.

=====

[R1113:Seite3]

WER SOLLTE BEIMMERT WERDEN?

Im Turm für Mai 1888 wurde das Thema der Wassertaufe untersucht. Es wurde gezeigt, dass die *eigentliche* Taufe die *Bestattung* des menschlichen Willens in den Willen Christi, die vollständige Hingabe an ihn und seinen Dienst ist, und dass die Wassertaufe nur ein Symbol dafür ist Sie freuen sich, das Symbol zu erfüllen, sobald sie erkennen, dass es geeignet ist und die biblischen Gebote dazu erfüllen.

Es werden jedoch Fragen aufgeworfen, die für alle von Interesse sein könnten, nämlich: „Ist es richtig, dass diejenigen, die sich nicht vor der allgemeinen Berufung geweiht hatten, im Jahr 1881 aufhörten, die sich aber seitdem geweiht haben, sollten eingetaucht werden, um ihre Weihe zu symbolisieren? Und wenn überhaupt, sollte es „im Namen des Herrn Jesus Christus“ sein?

Wir beantworten beide Fragen mit „Ja“. Es ist richtig, dass alle, die zur Erkenntnis des Herrn gelangen, sich völlig *ihm weihen*. Dies wird immer der einzig richtige Weg sein, den sie verfolgen können, egal, ob sie unter der „hohen Berufung“ oder unter einer anderen *späteren Berufung* stehen, die nicht so hoch ehrenhaft und vornehm ist Ohne Selbstverleugnung wird das Halten dieser Weihe keine Selbstverleugnung kosten, außer wirklich sündhafte Dinge. Es wird kein Leid mehr um der Gerechtigkeit willen geben, wie es jetzt der Fall ist.

Da es sich also um die Weihe – und damit um die Durchführung der eigentlichen Taufe – handelt, muss es weiterhin in der Ordnung sein, auch das Symbol einer Taufe im Wasser zu vollziehen.

Und es ist immer noch angebracht, dieselben Worte zu verwenden – obwohl *die verwendeten Worte* in Wirklichkeit überhaupt keinen Einfluss auf das Symbol haben: Es ist der Gedanke im Herzen des Getauften; und die Bedeutung der Handlung hängt von *seinem Verständnis* davon ab – weder mehr noch weniger.

Wie im vorangehenden Artikel gezeigt, werden einige von denen, die sich seit 1881 geweiht haben, noch die Dienststellen erhalten, die einige, die zuvor geweiht und getauft wurden, nicht genutzt haben und nicht nutzen konnten; und diese werden auch ihre Plätze im „Leib Christi“ und ihre Kronen erhalten. denn der Name *Christus* wird zum Familiennamen. Er ist der Name des Bräutigams. Er wird seiner *Braut verliehen*, der überwindenden Kirche; und es wird allen *Kindern* Christi angemessen sein. Der Christus, vollständig, mit Haupt und Leib, wird als der „ewige Vater“ (*dh* der ewige Lebensspender) für die gesamte Menschheitsfamilie verkündet, der während des Tausendjährigen Reiches, wenn er aus dem Grab erwacht und zu einer klaren Erkenntnis *der Wahrheit gebracht wird*, vollständig werden wird

und ihm von ganzem Herzen geweiht sind, und der durch seine Macht die Vollkommenheit des Geistes und des Körpers erreichen und des ewigen Lebens würdig sein wird. Daher ist es angemessen, dass auch diese auf den Namen des Herrn Jesus Christus getauft werden; denn wenn er ihrem ewigen Vater gehorcht, sollen sie seine ewigen Kinder sein, und Kinder können immer den Familiennamen tragen.

=====

[R1113:Seite4]

CHRISTLICHES WACHSTUM.

„Wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Körper durch seinen Geist, der in euch wohnt, lebendig machen.“ – Röm. **8:11**.

Es gibt eine Philosophie im Wachstum und der Entwicklung des christlichen Charakters, genauso wie im Wachstum und der Entwicklung der Vegetation; und je gründlicher wir uns mit den natürlichen Prozessen und Bedingungen der Entwicklung und des Wachstums vertraut machen, desto besser werden wir verstehen, wie man kultiviert und das gewünschte Ziel sichert – Reife und üppige Fruchtbarkeit. Der Bauer, der nur das in die Praxis umsetzt, was er zufällig gelernt hat, und dass man auf eine willkürliche Art und Weise, und nur durch bloße Notwendigkeit zur Anstrengung getrieben, nicht mit fruchtbaren Feldern, reichlichen Ernten und wohlverdienter Anerkennung des unternehmungslustigen, sparsamen Landwirts rechnen kann, der das Geschäft studiert und sorgfältig erworbenes Wissen zusammen mit Unternehmertum und Energie mitgebracht hat, um ihn bei der Arbeit zu unterstützen.

Nehmen Sie zum Beispiel einen Baum. Wenn Sie nichts über seine Kultivierung wissen, sich dessen nicht bewusst sind, und ihn einfach pflanzen und ganz zu schweigen, wird seine Stärke, anstatt Früchte zu produzieren, im Allgemeinen dazu dienen, Holz und Blätter zu produzieren; Würmer und Fäulnis können seine Wurzeln angreifen, Insekten können stechen und seine spärlichen Früchte verderben; Und wenn er weiter bestehen bleibt, wird er nur ein nutzloser, fruchtloser Bodenlärm, ein Zeichen der Nachlässigkeit des Bauern und nur würdig sein, dass die Axt bis zur Wurzel ausgerottet wird. Wäre er unter dem Segen von Gottes Luft, Regen und Sonnenschein beschnitten und beschnitten und frei von Insekten usw. gehalten worden, wäre er ein fruchtbarer, glaubwürdiger Baum gewesen; denn die Gesetze der Natur sind wahr und treu in all ihren Operationen.

Und nichtsdestotrotz sind die Wirkungen der Moral im Wachstum und in der Entwicklung des moralischen Charakters wahr. Unter den richtigen Bedingungen und mit der richtigen sorgfältigen Kultivierung wird der Charakter wachsen und sich entwickeln, in Übereinstimmung mit festen Gesetzen, und wird schön und fruchtbar werden, indem er sich selbst und andere segnet; oder, [R1114:Seite 4] Ohne die notwendige Kultivierung wird es selbst unter günstigen natürlichen Bedingungen deformiert, wertlos und fruchtlos sein.

Als wir unsere Körper als lebendige Opfer für Gott darstellten, heilig und annehmbar durch sie an unseren Erlöser, empfingen wir den Geist der Annahme auf der spirituellen Ebene, als spirituelle Söhne Gottes; und von da an wurden die Fähigkeiten und Dispositionen unserer sterblichen Körper als unser neues Wesen angesehen, ohne die Führung und Kontrolle des Geistes Gottes. Und die Treue, mit der wir dies kultivieren, galten als neu Natur, indem wir beharrlich alte Denk- und Handlungsgewohnheiten ausmerzen und sie durch neue Tugenden und Schulungen ersetzen

Sie zur Tätigkeit im göttlichen Dienst zu bewegen, dient dazu, unsere Würdigkeit oder Unwürdigkeit der tatsächlichen neuen Natur zu beweisen, die wir bei der Auferstehung empfangen, zu deren vollkommenem spirituellen Zustand unser gegenwärtiger geschätzter Zustand wie ein Embryo in Beziehung steht. Und natürlich werden die Disposition und der Charakter des Embryos der neuen Kreatur die Disposition der vollkommenen neuen Kreatur sein, wenn sie in der Auferstehung geboren wird.

Der Apostel bekräftigt im obigen Text, dass, wenn wir wirklich den Geist Gottes in uns hätten – es sei denn, wir täten ihn von uns –, dies unsere sterblichen Körper beleben, sie lebendig für Gott machen würde, aktiv wachsend in seinem Ebenbild und fruchtbar in christlichen Gnaden und Aktivitäten Gottes, sie sind die Söhne Gottes.“ – **Röm.8:9,14.**

Es ist daher unsere Aufgabe, zu wachsen und in uns selbst jene Gesinnungen zu kultivieren, die unserer geistlichen Söhne Gottes würdig sind, berufen als Erben Gottes und Miterben mit Christus.

Der Apostel Petrus fordert uns auf, in dieser Angelegenheit der Kultivierung des christlichen Charakters vorzugehen, und weist darauf hin, dass wir nicht alles an einem Tag oder in wenigen Tagen tun können, sondern dass es eine schrittweise tägliche Lebensaufgabe sein muss, ein Prozess der Hinzufügung – Tugend zu Tugend und Gnade zu Gnade hinzufügen, Tag für Tag und Stunde für Stunde, indem er sagt: –

„Gib allen Fleiß, füge zu deinem Glauben Tugend hinzu, und zur Tugend Erkenntnis, und zur Erkenntnis Mäßigkeit, und zur Mäßigkeit Geduld, und Geduld, Frömmigkeit, und Frömmigkeit, brüderliche Güte, und brüderliche Güte, Nächstenliebe.“ Und dann heißt es: „Wenn ihr das tut, werdet ihr niemals fallen.“ – 2. **Petr. 1:5-7-10.**

Dies ist eine sehr starke Gewissheit: Wenn wir diese Dinge tun, werden sie mit Sicherheit von Gott anerkannt sein. Es ist daher *gut* für uns, sie mit besonderer Sorgfalt zu betrachten yare – Glaube, Geduld, Tugend, Frömmigkeit, Wissen, Brüderlichkeit, Mäßigung, Nächstenliebe – Liebe.

Jetzt für eine kleine Selbstprüfung: Lasst uns fragen: (1) Habe ich den Glauben, auf den sich der Apostel hier bezieht? – nicht den Glauben an alles und jeden Menschen, sondern den Glauben an Gott – an seinen Erlösungsplan durch das stellvertretende oder stellvertretende Opfer Christi und an all seine reichen Versprechen, die auf diesem sicheren Fundament aufgebaut sind? Vertraut es ihm implizit? Ist „So spricht der Herr“ das Ende aller Streitigkeiten, die Lösung aller Zweifel und die ruhevolle Gewissheit in aller Ratlosigkeit?

(2) Bin ich bestrebt, ein tugendhaftes Leben zu führen? Dieses Opfer, das dem Kind Gottes zum Leben geweiht wurde, bedeutet viel mehr als nur die Abstinenz vom Bösen. Es bedeutet, wahrhaftig zu leben, dass man seinem Bund treu ist, dessen vorsätzliche Verletzung gleichbedeutend mit einem falschen Schwur wäre. Wie muss man hier den göttlichen Beistand in Anspruch nehmen! und wie kritisch muss man sich selbst beurteilen!

(3) Bemühe ich mich von heute an, eine gründlichere und vollständige Kenntnis von Gott zu erlangen, von dem großen Plan, der in seinem Wort offenbart ist, und von den Besonderheiten, die jetzt in Kraft sind, damit ich mit ihm bei seiner Ausführung zusammenarbeiten kann, und von seinem Willen, der *mich* betrifft, in den besonderen Beziehungen und Bedingungen, in denen ich jetzt stehe – unabhängig von meinem eigenen Willen und meiner Disposition in irgendeiner Angelegenheit?

(4) Bin ich temperat – Mäßigung in allen Dingen? – Essen, Trinken, Anziehen, Hausordnung, Benehmen, Gedanken, Worte, Taten und Aussehen? In jeder Angelegenheit des Lebens ehren wir unseren Beruf.

(5) Bin ich geduldig unter Prüfung und Disziplin, halte meine Gefühle immer unter der Kontrolle einer erleuchteten Vernunft, lasse die Geduld ihre vollkommene Wirkung bei der Kultivierung des Charakters haben, so sehr der Pflug und die Egge auch den Untergrund des Herzens aufbrechen mögen, und unterwerfe mich in jedem Fall demütig der Disziplin?

(6) Beobachte ich aufmerksam und bemühe ich mich, meinen Charakter und meine Vorgehensweise nach dem göttlichen Vorbild zu richten? Wenn ein Elternteil oder jemand in irgendeiner Autoritätsposition diese Autorität als Gott nutzt? ja, – mit Geduld, Würde und Anmut und nicht mit prahlerischer Herrschsucht, was die Haltung von Tyrannen ist?

Wenn jemand, oder jemand, der in irgendeiner Weise Autorität untersteht, denke ich an das Beispiel loyalen und liebevollen Gehorsams, das das Beispiel unseres lieben Herrn darstellt? Seine irdische Autorität wurde von seinen persönlichen Untergebenen ausgeübt, obwohl sie seine gesetzlichen Vorgesetzten waren. Wie wunderbar werden wir in der Lage sein, **jede** Position, die wir im Leben einnehmen, zu würdigen und auszufüllen, wenn wir die Göttlichkeit – Gott – sorgfältig studieren und **nachahmen** -Ähnlichkeit, ob Netzfürsten oder Bauern, Herren oder Diener.

(7) Kennt brüderliche Güte alle meine Handlungen? Berücksichtigt sie gebührend die ererbten Schwächen und die Umstände des Unglücks anderer?

Geht die brüderliche Güte geduldig und hilfreich um, soweit Weisheit im Hinblick auf die Korrektur dieser Fehler vorschreiben kann? Und das, auch auf Kosten des Eigeninteresses, wenn nötig und umsichtig?

Und wenn ich, wie ich mir direkt ins Gesicht schaue, eine charakterliche Verunstaltung erkenne, nehme ich dankbar die Hilfe eines Bruders an und ertrage demütig Vorwürfe, indem ich beschließe, dass ich durch die Gnade Gottes solche Dispositionen überwinden werde und mich als Hilfe und nicht als Hindernis für andere erweisen werde, wenn es sogar mein Leben kosten würde, dies zu tun, und dass ich meine alten Dispositionen nicht mehr weiter pflegen, sondern mich in die Aktivität darin stürzen werde Dienst Gottes mit denen, die meine Mitarbeit im Dienst haben sollen, statt meiner Last?

(8) Habe Ich Barmherzigkeit – ungeheuchelte Liebe – für das Ungerechte und Unschöne sowie für das Gute und Schöne? – eine Liebe, die immer bereit ist, sich in weisem und hilfreichem Wirken für Heilige und Sünder zu manifestieren; eine Liebe, die Mitleid und Hilfen und Trost, und Beifall und Segen alles in ihrer Reichweite hat; die sich nach den großartigen Möglichkeiten, der Macht und der Herrlichkeit des kommenden Zeitalters sehnt, *hauptsächlich* wegen seiner Privilegien und die im Einklang mit diesem Gefühl jede sich bietende Gelegenheit weise und im Einklang mit dem göttlichen Plan nutzt, um dasselbe Ziel zu erreichen – und so zu manifestieren Kultivieren Sie die Veranlagung, die in jedem Mitglied dieser glorreichen Gesellschaft vorhanden sein muss, die im kommenden Zeitalter die Hütte des Königs bilden wird? Wenn diese Veranlagung hier nicht begonnen, gepflegt und entwickelt wird, werden wir dieser Ehre und dieses Amtes nicht als würdig erachtet.

Und genau wie bei der Kultivierung der Vegetation Wachsamkeit und die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von Fäulnis und Fäulnis und zum Schutz vor dem Eindringen böser Mächte und Einflüsse, die darauf ausgelegt sind, das Leben der Gruben zu zerstören, sind Beschneiden, Trimmen und Kultivieren notwendig, um das gewünschte Ziel der Fruchtbarkeit zu erreichen. Indem er sich dem Teufel widersetzt, wird er vor uns fliehen, und durch geduldiges Fortbestehen im Gutentun wird sich ein zunehmendes Maß an Entwicklung ergeben.

„Wenn euch diese Dinge im Überfluss vorhanden sind“, sagt Petrus – das heißt, wenn ihr sie einigermaßen habt und sie weiterhin kultiviert, sodass sie immer mehr über euch herrschen und euch beherrschen, „dann machen sie euch weder unfruchtbar noch unfruchtbar in der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.“ Die Wahrheit für solche ist: „Licht ist für die Gerechten gegeben“, und sie werden es gewiss bekommen. Sie werden nicht in der Dunkelheit wandeln. Wenn jemand den Willen Gottes *tut*, wird er die Lehre kennen.

(Johannes 7:17.) „Dem aber fehlt es an diesen Dingen, er ist blind und kann nicht in die Ferne sehen und hat vergessen, dass er von seinen alten Sünden befreit wurde .“

„Darum, Brüder, *achtet darauf*, eure Berufung und Wahl sicher zu machen; damit diese Dinge [wenn ihr diese Gesinnung fleißig kultiviert] ja *niemals fallen werdet*.“ Durch den Glauben an das Opfer Christi für euch völlig gerechtfertigt sein

Durch die Erlösung und somit geheiligt (von der Welt getrennt und dem Dienst Gottes gewidmet) durch die Wahrheit, wird Ihre endgültige Wahl für die Position der Herrlichkeit, Ehre und des Dienstes, zu der Sie berufen sind, *sicher sein*. Und **[R1115:Seite 4]** „so soll euch in Hülle und Fülle der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus gewährt werden.“

„Deshalb“, sagt wiederum unser geliebter Bruder Petrus, „werde ich es nicht versäumen, euch immer an diese Dinge zu erinnern Rat.

Während sich der Apostel Petrus an die Geweihten wendet und so klar und deutlich aufzeigt, wie wir unsere Berufung und Wahl zur höchsten Gunst Gottes machen können, zeigt der Apostel Paulus in seiner Ansprache an dieselbe Klasse, dass die Versäumnis, den christlichen Charakter zu entwickeln und zu pflegen, nicht nur den Verlust der höchsten Gunst unserer hohen Berufung zur Folge hat, sondern schließlich auch den Verlust der Gunst, wenn er absichtlich und kontinuierlich vernachlässigt wird. Er schrieb: „Wenn ...“ Ihr [die ihr feierlich geschworen habt, euer eigenes *Leben* im Dienst Gottes zu opfern, für die Ausrottung des Bösen] lebt nach dem Fleisch [mit eigener Anstrengung, nur um euch selbst zu befriedigen], ihr werdet sterben.“ (**Römer 8:13.**) Gott hat keinen Platz oder Platz für vorsätzliche Bündnisbrecher und Bündnisverächter, nachdem sie zur Erkenntnis der Wahrheit seines Willens gebracht wurden und gelobt haben, es treu zu tun.

Trotz all unseres Strebens und unserer Wachsamkeit werden wir jedoch in unserem gegenwärtigen Zustand nicht in der Lage sein, unser Ideal zu erreichen. Vollkommenheit ist etwas, das im gegenwärtigen Leben nur annähernd erreicht werden kann ning usw. Die Frucht wird nicht nur in der Entwicklung der christlichen Charaktereigenschaften erscheinen, sondern auch **in** zunehmenden Aktivitäten. Wir dürfen nicht auf unsere spirituellen und unsterblichen Körper warten, die uns in unserer Auferstehung versprochen wurden, bevor unsere Aktivität im Dienst Gottes beginnt. Wenn wir Besitzen Sie den Geist [den Willen, die Disposition] dieser neuen Natur. Unsere *sterblichen* Körper werden jetzt aktiv im Dienst der Treue Gottes stehen. Unsere Füße werden schnell sein, um seine Besorgungen auszuführen, unsere Hände werden aufgefordert, seinen Befehlen nachzukommen, unsere Zungen sind bereit, ein Zeugnis für die Wahrheit abzulegen, unser Geist ist aktiv dabei, Wege und Mittel zu ersinnen, um immer reichlicher und wirksamer zu handeln. Und so werden wir den bekannten und bekannten Briefen über uns glauben .

=====

[R1115:Seite3]

„TILLHECOME.“

Einige, die Dawn Bd die Zeit, in der wir unser Opfer durch tatsächliches Sterben vollenden werden, bis wir mit unserem Herrn **am** neuen Wein (den Freuden) des Königreichs teilhaben.

Der Ausdruck „bis er kommt“ bedeutet nicht, dass die Bräuche nach der Ankunft des Herrn unterbrochen werden, bis er seine Juwelen vollständig eingesammelt hat. Asimilarexpressionsfoundin **James5: 7** -"Schwachsinn, Brüder, *bis* zum Kommenofthelord." Esonofman, bis zur Zeit, bis **die** THECURMURCHSFINISCHE .

=====

[R1115:Seite3]

Tadellos, nicht tadellos.

Kein Christ oder Mensch kann vor dem Herrn tadellos sein. Tadellos, das können und sollen alle sein. Das Kind, das seine Handarbeit treu ausführt, wird empfohlen, auch wenn kein Stich perfekt ist. Das Kind **[R1115:Seite 4]** ist tadellos, aber die Arbeit ist nicht tadellos. Der Christ, der seinem Licht und seiner Fähigkeit gerecht wird, ist tadellos, aber in Gottes Augen fehlerhaft. Er ist sich seiner Mängel und seiner Augen nicht immer bewusst Seine besten Bemühungen sind wie die Handarbeit des kleinen Mädchens, gut gemacht für sie, aber in der Tat so mangelhaft, dass jeder Stich entfernt und von einer geschickteren und erfahreneren Hand erneut gemacht werden muss. Heilige halten sich manchmal für perfekt, weil sie sich ihrer Sünde nicht bewusst sind. Sie mögen schuldig sein, aber sicherlich nicht perfekt. Mit mehr Licht und Kultur würden sie Fehler erkennen. Andere mit mehr Erfahrung beobachten sie jetzt, aber sie sehen sie nicht, weil sie nicht ausreichend gebildet oder fortgeschritten in der Weisheit sind. Jesus hält sein vertrauensvolles Schaf untadelig und führt sie Schritt für Schritt zu höherer Kultur, reicherer Weisheit, reinerem Geschmack, bis er ihnen schließlich *sein Ebenbild in Herrlichkeit gibt*. – *Ausgewählt*.

=====

[R1115:Seite5]

**SIND RELIGIÖSTELEHRERGEMESSEN
BYA „TWOFOOTRULE.“**

THELIVINGCHURCH, ein protestantisches bischöfliches Organ, das wöchentlich in Chicago erscheint, soll die Vorstellungen von „der Kirche“ zum Ausdruck bringen und Unterricht zu den religiösen Themen des Tages geben. Es handelt sich um ein 16-seitiges Tagebuch mit 4 Spalten zu je 13 Zoll pro Seite. Wenn wir 50-1/2 Zoll für die Überschriften, den Kalender und den Prospekt abziehen, haben wir noch 65 Fuß 1-1/2 Zoll soliden Lesestoff übrig, also 3,5 Zoll 126 Viertelzoll lang und die Breite einer üblichen Drucksachespalte. Diese 3126 Viertelzoll sind wie folgt aufgeteilt:--

I.Werbungvon

50Schulen175qr.ins.
17ChurchBellGießereien,
ChurchSupplyStores115""
17BücherundPapiere226""
22PatentMedikamente,Seifen
undBackpulver302""
22Verschiedenes – Agenten
gesucht, Versicherungen usw.154""

128VerschiedeneWerbungen (20
Fuß 3 Zoll)972""

II.Religiös usw.

14AusschnitteundHaushaltsrezepte304""

4Todesanzeigen46""
20Diözesan- und andere
kirchliche Nachrichten752""
6Kircheritual, Richtlinien und
Anweisungen577""
4Kontaktanzeigen des Bischofs61""
10 Briefe und Notizen, komplementär und
kontrovers (4 Fuß
9-3/4 Zoll) 231""
10VerschiedenesPersonenanzeigen78""
8"KircheFinanzen46""
2SpirituelleAnleitungen60""

206Itemsmeasuring2154qr.ins.

128asabove972""

Total3126qr.ins.

Von *dieser Masse an* „Zeug“ waren nur zwei Gegenstände mit einer Größe von 3,50 cm – oder nur etwas mehr als eine Spalte (oder etwa zwei Drittel einer Spalte im ZION'S WATCH TOWER) – für den *religiösen oder spirituellen* Unterricht bestimmt 3 Spalten – von 64. Aber selbst sie gehören besser dazu, ungeschrieben zu bleiben. Nirgends lehrt uns dieses Papier, unsere Armen Christus zu weihen und den Lohn der göttlichen Natur zu erwarten.

Dieses Papier, „*The Living Church*“, wird wärmstens empfohlen, und der „Klerus“, wie er sich selbst nennt, nimmt Abonnements dafür entgegen, von der bekennenden „Kirche des lebendigen Gottes, der Säule und dem Grund der Wahrheit“. Hinter all den weltlichen Eitelkeiten wirbt dieser blinde Führer einer blinden Kirche und nutzt seinen heiligen Charakter, um zu empfehlen, lass die wahre Kirche, *den Stein* abgelehnt, zum großen Preis drängen.

WMW

[Das Obige stammt von dem Bruder, der vor etwas mehr als einem Jahr ein überzeugter „Kirchenmann“ – Episkopalist – war, dessen Verteidigung dieses Systems wir in der Ausgabe vom November 1887 veröffentlichten und beantworteten. Er ist jetzt mehr ein Kirchenmann als je zuvor, aber er dient und erkennt kein menschliches System an, sondern das göttliche – die „Kirche der Erstgeborenen, deren Namen im Himmel geschrieben sind.“ Abusyman, der Spezialagent zu einer führenden Fire Insurance Co., verkündet aber dennoch ständig allen Klassen die frohe Botschaft. Er bestellt die Missionsumschläge und die Arp-Traktate zu Tausenden, und selten vergeht eine Woche, in der wir von oder durch ihn keine neuen Aufträge für mehr als einen Jahrtausendwechsel er

Der Eifer der Menschen, die die frohe Botschaft wirklich mit ganzem Herzen entgegennehmen, muss ehemalige Freunde überraschen, so wie Paulus es mit seinen Freunden getan hat. Doch mit Paul können sie sagen: „Ich bin nicht verrückt – aber sprich die Worte mit Sanftmut und Nüchternheit aus.“

--EDITOR.]

=====

[R1116:Seite5]

THESAINTSASLAWSTUDENTS.

„Lass deine Rede immer mit Gnade, gewürzt mit Salz sein.“ – Col. **4:6**.

Die ganze Welt ist voller Leid; und je mehr wir am Geist unseres Herrn teilhaben, desto mehr wird sich unser Mitgefühl auf die Leidenden um uns herum ausdehnen und dazu führen, dass wir unser Eigenes merklich vergessen. Und während unsere gegenwärtige Hauptaufgabe nicht darin besteht, der vorübergehenden Linderung des gegenwärtigen Leidens besondere Zeit und Aufmerksamkeit zu widmen, freuen wir uns, dass die Zeit naht und dass dies in der Zukunft nicht unser Haupt sein wird Geschäft, wenn wir mit einer starken Hand, der kein Gegner widerstehen kann, allen helfen können. Mit diesem Ziel vor Augen freuen wir uns über die gegenwärtige Vorbereitungsarbeit, in der wir uns als Mitarbeiter unseres Herrn engagieren – die Entwicklung und Ernte der Kirche, des Leibes Christi, der zusammen mit unserem Herrn und Haupt der Same Abrahams ist, der alle Familien auf der Erde segnen sollte.

Auch wenn diese Vorbereitung auf ein zukünftiges Werk für die Welt derzeit von der Welt nicht geschätzt wird und ihr gegenwärtiges Leid nicht direkt lindert, so ist es dennoch die wichtigste Bewegung in dieser Richtung, die derzeit gemacht werden kann.

Und es ist der direkte und indirekte Einfluss dieser geweihten Klasse, die sich auf die große zukünftige Arbeit vorbereitet, dass alle gegenwärtigen wohlwollenden und philanthropischen Unternehmen gebührend sind. Die Wahrheit über Gottes großen und liebevollen Plan und der Geist dieser Wahrheit, der sich auf die Welt spiegelt, sind das Mondlicht der gegenwärtigen dunklen Nacht und die Verheißung des kommenden Sonnenlichts am tausendjährigen Tag des Segens.

Jeder Pädagoge weiß genau, dass seine Schule, wenn sie erfolgreich sein will, über eine gebildete, disziplinierte und kompetente Fakultät verfügen muss, die die verschiedenen Abteilungen der Arbeit übernimmt. Wenn die Rohen, Undisziplinierten und Ungebildeten in solchen Positionen eingesetzt würden, könnte die Institution diejenigen, die ihr unterstehen, nur unvollkommen segnen. Wenn eine solche Institution in Betracht gezogen würde und keine solche Fakultät gefunden werden könnte, könnte ihre Arbeit nicht beginnen und auch nicht gesegnet werden Ich hatte das Gefühl, bis die Fakultät zum ersten Mal ausgewählt und auf die Arbeit vorbereitet wurde. Und diese Arbeit wäre, auch wenn sie möglicherweise nur wenig Einfluss auf die künftigen Schüler dieser Einrichtung hätte, die notwendigste Arbeit für ihr zukünftiges Wohlergehen.

Genauso ist es mit der Arbeit, die jetzt vor der Kirche liegt. Der große „Prophet“ oder Lehrer der Welt unter dem Neuen Bund, der Christus, Kopf und Körper, muss zuerst entwickelt und zu seiner Position erhöht werden, bevor die Arbeit des Unterrichtens beginnt.

Die Ausbildung und die Erziehung der Welt bis zur Vollkommenheit kann wirklich beginnen. Wir dürfen nicht erwarten, dass die Welt unsere gegenwärtige Arbeit versteht oder wertschätzt; denn das ist für ein Kleinkind ebenso unmöglich wie die Pläne seiner Eltern für sein zukünftiges Wohl zu schätzen. Ich soll mit ihm bei der Umsetzung dieses Plans zusammenarbeiten. Da der Umfang des Plans so breit und umfassend ist, entwickelt er sich zwangsläufig langsamer, als diejenigen annehmen würden, die enge, eingeschränkte Ansichten haben. Die Welt und Christen, die den Standpunkt der Welt beobachten, haben keine umfassenderen Pläne für den Segen anderer als diejenigen, die durch die engen Grenzen des gegenwärtigen Lebens begrenzt sind, während Gottes Plan sich bis in die Ewigkeit erstreckt und dient der gründlichen Reformation und dem ewigen Segen des Herbstes. Seine Grundlagen sind breit und tief gelegt. Es soll ewig dauern, und jeder Schritt des Plans wird mit unfehlbarer Weisheit verwirklicht.

Als Mitarbeiter gemeinsam mit unserem Herrn ist es uns gestattet, bei der Sammlung und Entwicklung der verschiedenen Glieder des Leibes Christi zu helfen und einander in der Wahrheit und im Geiste zu erbauen. Und gerade in dieser Arbeit, einander zu helfen, kommen alle jene Grundsätze des göttlichen Gesetzes zur Geltung, nach denen die ganze Welt regiert wird, wenn das Reich Gottes auf Erden errichtet wird. Als Kinder Gottes also berufen. Um zu dieser kleinen Herde zu gehören, die sowohl Engel als auch Menschen richten wird, sollten wir ständige Schüler des göttlichen Gesetzes sein. Wir sollten uns nicht nur mit seiner oberflächlichen Bedeutung vertraut machen, sondern auch mit seinen großen Grundprinzipien und all ihren Auswirkungen, wie sie sich auf die praktischen Angelegenheiten des Lebens beziehen; und unsere eigenen Kurse sollten entsprechend beurteilt werden, wie völlig im Widerspruch zu aktuellen Meinungen sie auch stehen mögen.

Während wir im Fleisch sind, müssen wir uns mit den Fragen befassen, mit denen sich der Rest der Menschheit im Hinblick auf unsere Pflichten in den verschiedenen Beziehungen des Lebens konfrontiert sieht – unsere Pflichten gegenüber Gott und untereinander, als Mitglieder der Gesellschaft, als Ehemänner, Ehefrauen, Eltern und Kinder. Keine Frage der Pflicht ist zu gemischt und kompliziert, als dass man Gottes Gesetz enträtseln und gerecht lösen könnte, wenn man es mit großer Anstrengung anspricht. Und wenn wir dieses Gesetz eingehend studieren, werden wir nicht nur die Lösung für die verwirrenden Fragen in unserer eigenen Erfahrung finden, sondern wir werden auch über eine Fülle von Informationen verfügen, die anderen in Zeiten der Not und Ratlosigkeit von großem Nutzen sein können, sei es in der Kirche oder auf der Welt, wenn sie zu uns kommen, um ihr Mitgefühl zu erwecken. Unser eigenes menschliches Urteilsvermögen wäre in vielen Fällen sehr unvollkommen, da es von unserer Unwissenheit beeinflusst wäre, oder Vorurteile, oder unsere natürlichen Veranlagungen; aber wenn wir Jurastudenten unter dem großen Lehrer tragen, werden wir dazu in der Lage sein

zu sagen: „So ist das Gesetz Godonts dieses Themas, und wie es in diesem speziellen Fall gilt. Weder unsere eigenen Angelegenheiten noch die der anderen, deren Rat wir suchen, sollten durch den Impuls des Augenblicks entschieden werden, sondern immer unter sorgfältiger Berücksichtigung des Gesetzes Godonts des Themas. Daher kann Ihre Rede immer „mit Anmut, gewürzt mit Salz“ sein. Salz ist ein bewahrendes Element, das das, was gut ist, vor Verfall und Verfall bewahrt Handeln. Und genau so zielt der Einfluss kluger und gut unterrichteter Heiliger darauf ab, alles zu bewahren, was gut ist; und ihr Rat und ihr Mitgefühl werden dazu beitragen, jeden Jahr auf der Suche nach Gerechtigkeit zu sein. Und wenn ihr eigenes Leben und ihre Angelegenheiten ständig von den hohen Grundsätzen des wahren Christentums bestimmt werden, leben sie die bekannten und von den Menschen gelesenen Briefe.

Als intelligente Geschöpfe Gottes sind wir in gewisser Weise mit der gesamten Familie Gottes im Himmel und auf der Erde verbunden. Unsere bloße Existenz hat uns in diese Beziehungen mit all ihren entsprechenden Privilegien und Pflichten gebracht, und als intelligente Wesen sollte es unser Wunsch und unsere Anstrengung sein, das genaue Maß an Privilegien und Pflichten zu erfahren, die diese vielfältigen Beziehungen mit sich bringen.

Mit unserem großen Schöpfer waren wir ursprünglich als Kinder verbunden und mit all seinen intelligenten Geschöpfen als Brüder – Brüder aus der Familie Gottes, wenn auch nicht so groß wie unsere Brüder, die Engel, die von höherer Natur sind (**Eph. 3,15**): und mit irdischen Geschöpfen, die niedriger sind als die menschliche Natur, als Herrscher. Als wir Sünder wurden, wurden diese Privilegien, Segnungen und Beziehungen von unserem himmlischen Fa abgeschafft da ist das Dekret. Da wir des Lebens und seiner Segnungen unwürdig waren, wurden wir zum Tode verurteilt. Von da an wurden wir nicht mehr als Kinder Gottes oder Brüder seiner Familie anerkannt, sondern als Fremde und Feinde betrachtet und behandelt, bis das Todesurteil gegen uns vollstreckt werden sollte. -bis die Existenz enden sollte.

Nach unserer Erlösung durch seine Gnade, durch das kostbare Blut Christi und unserer Annahme derselben im Glauben, werden die früheren natürlichen Beziehungen wieder anerkannt, obwohl nicht alle ihre Privilegien genossen werden und nicht alle ihre Pflichten beharrt werden, bis die Auswirkungen des Sündenfalls vollständig überwunden sind – bis wir tatsächlich zur Vollkommenheit wiederhergestellt sind. Allerdings werden sie von unserem himmlischen Vater erneut als Söhne und Erben durch Christus anerkannt Um tatsächlich vollkommen zu sein, muss die gesamte Kommunikation mit ihm durch den Namen und die Verdienste unseres Mittlers Christus erfolgen, der uns und unsere Interessen vor dem Vater vertritt. Das gesamte Gericht ist daher nun dem Sohn Gottes anvertraut, der uns durch sein Blut erkauft hat. (Die Gläubigen stehen daher nun in einer neuen Beziehung zu Christus, der der Herr und Lebensspender (Vater) für diejenigen wird, die er erkauft hat, und der aus der Verurteilung und dem Tod die Gemeinschaft und das Leben wiederherstellen möchte. Daher wird er der ewige Vater genannt. (**Jes.9:6.**) Und als das Zeitalter seiner Herrschaft vorüber war, wurde der

Die wiederhergestellten werden wiedererkennen, dass Jehova den großen Vater als Sünder hat und Christus als ihren Herrn und Erlöser.

Bisher wird kein Bezug auf die besonderen Beziehungen der Kirche als neue Geschöpfe in Christus hergestellt. Wir möchten zunächst die menschlichen Beziehungen und ihre Privilegien und Pflichten betrachten und dann untersuchen **[R1116: Seite 6]**, wie sich die neuen Bedingungen, in die wir durch die Weihe während des Evangeliums gelangen, auf unsere früheren Beziehungen auswirken.

Zuerst fragen wir uns: Welche Privilegien und Pflichten sind mit unserer Beziehung *zu Gott* als gerechtfertigte Menschengestalten verbunden? Die Herrschaft über die Erde zu erhalten, bedeutet den vollen Genuss des alljährlichen Guten. Die Erde wurde für den Menschen geschaffen. „Gott schuf sie nicht vergeblich, er schuf sie, um bewohnt zu werden“ (**Prediger 1,4**) . ; **Jes. 45:18**) und für immer genossen von der herrlichen Rasse vollkommener **[R1117:Seite6]** Wesen, deren Wünsche vollkommen angepasst sein werden, wenn sowohl sie als auch er seine ideale Vollkommenheit erreicht haben, die zuerst in unserem Stammvater Adam und seinem speziell vorbereiteten Zuhause in Eden veranschaulicht wurde. Dann wird die ganze Erde erblühen, wenn sie aufgeht, und die Wildnis und die einsamen Orte werden frohlocken . (**Ist ein**).

35:1.) Die Reiche der Tiere, der Mineralien und der Pflanzen werden alle den Befehl des Menschen befolgen, um seinem Vergnügen zu dienen und seine Bedürfnisse zu befriedigen. Und die Naturgesetze, die ihr Wachstum regeln und ihre Macht und ihren Platz begrenzen, sind so bestimmt und werden garantiert auch weiterhin für die menschlichen Bedürfnisse und das Glück sorgen. Erde, Luft und Wasser wimmeln von Segnungen , die den Menschen ständig dazu einladen, durch immer tiefere Erforschung ihre wunderbare Kraft zu beweisen, um sein Wohlbefinden und Vergnügen zu steigern. Tauchen Sie ein in die Minen, bohren Sie sich in die Erde, tauchen Sie in das Wasser, schweben Sie auf den Flügeln des Windes, nutzen Sie die elektrischen Ströme, Studieren und wenden Sie die göttlich eingesetzten Gesetze der Natur an und beweisen Sie die Macht und den Willen des Schöpfers, seine Geschöpfe zu segnen. Und während wir unsere Herzen erheben und dankbar loben für seine Güte und Liebe, lassen wir den lächelnden Himmel uns wieder ins Herz flüstern: „Gott liebt uns nicht“, denn er hat uns dazu bestimmt, uns bei Tag und den Mond und die Sterne bei Nacht zu segnen.

Und doch wurde die Hälfte noch nicht erzählt. Betrachten Sie Ihren eigenen Organismus – wie wunderbar geschaffen! Nicht nur Ihr physischer, sondern auch Ihr geistiger Organismus, diese wunderbaren geistigen Fähigkeiten, die den glorreichen Eigenschaften Gottes Rechnung tragen – der Wille, das Urteilsvermögen, die Denkkraft, das Gewissen, das Gedächtnis, die Vorstellungskraft, der ästhetische Geschmack und die Fähigkeit zu gesellschaftlichem Vergnügen, die auf der Liebe und Wertschätzung des Guten beruht ,das Reine und das Schöne. Dann

Denken Sie daran, dass all diese Fähigkeit zum Glück sowie alle Mittel zum Glücklichen in unserer Reichweite von Gott gegeben sind. Wir versuchen jetzt nicht, ihre durch die Sünde verursachten Regelmäßigkeiten und Leiden zu erklären, sondern betrachten lediglich den vollkommenen Zustand der Menschheit ihre Folgen werden für immer verbannt sein. Und doch darf man ein ganzes Maß dieser Segnungen auch jetzt noch genießen. Wir schmecken und sehen jetzt, dass der Herr gut ist, aber die Fülle seiner Gunst **wird verwirklicht werden, wenn er alles neu gemacht hat . 21:5.**

Dann bedenke, dass alle diese Segnungen aus reinster Liebe zu uns strömen; dass Gott uns zu seinem Wohlgefallen erschaffen hat, dass er die Freude eines Vaters an uns als seinen Kindern haben kann, dass er uns den Reichtum seiner Zuneigung und Großzügigkeit schenken kann und dass er in uns die entsprechende Befriedigung aus kindlicher Liebe und Dankbarkeit finden kann. Wenn wir so den Gegenstand unserer Schöpfung und die Liebe und Großzügigkeit eures Schöpfers betrachten, entsteht Liebe und Dankbarkeit spontan in unserem Herzen dem gegenüber, der uns zuerst geliebt hat.

Manche sagen, es sei unsere *Pflicht* , Gott zu lieben; aber Pflicht ist nicht das Wort . Wir lieben nie jemanden oder irgendetwas, weil es unsere Pflicht ist, sie zu lieben.

Durch eine geistige Verfassung entspringt die Liebe spontan für die Guten, die Reinen und die Schönen, alle, die aufrichtig sind. Um Gott zu lieben, müssen wir uns daher nur mit seinem Charakter vertraut machen und darüber nachdenken. Deshalb ist es unsere Pflicht, uns mit Gott bekannt zu machen und über seine Güte und Gunst uns gegenüber nachzudenken, und wenn er von der wiederhergestellten Rasse vollständig erkannt und geschätzt wird, dann werden die Menschen ihn freiwillig mit ihrem ganzen Herzen, mit ihrem ganzen Verstand und mit all ihrer Kraft lieben.

So wird das erste Gebot erfüllt werden, und das zweite, das ihm ähnlich ist und einer ähnlichen Quelle entspringt, wird genauso spontan oder natürlich erfüllt werden: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Warum? Aus einem zweifachen Grund: Erstens sind alle unsere Nachbarn Geschöpfe Gottes und daher, wie wir selbst, Gegenstand seiner Liebe und Fürsorge; und Gott mit ganzem Herzen zu lieben bedeutet, alles zu lieben, was er liebt. Aus dem gleichen Grund, aus dem er sie liebt. Und zweitens muss der Keim des zukünftigen vollkommenen Menschen, wie auch immer er jetzt durch die Sünde erniedrigt ist, ein Ding von großem Wert sein, wenn Gott seinen einziggezeugten Sohn gab, um ihn zu erlösen; und Daher ist jeder Mensch, für den Christus gestorben ist, der Liebe unwürdig. Doch von der Natur der Sache her müssen die Geschöpfe in ihren Zuneigungen zueinander immer einen untergeordneten Platz gegenüber dem großen Schöpfer einnehmen, wenn das, worauf die Lie

basiert ist vollständig bekannt und anerkannt.

Die Beziehung des gerechtfertigten Menschen zum Schöpfer besteht daher darin, dass er ein Kind zum Vater hat. Seine Bedingung ist *die völlige Abhängigkeit* von Gott in allem, vom Geringsten bis zum Größten. Und da seine Weisheit und Gerechtigkeit tadellos und unfehlbar, seine Macht allmächtig und seine Liebe grenzenlos ist, liegt unsere einzige Sicherheit und Geborgenheit in bedingungslosem Vertrauen und Gehorsam gegenüber seinem Willen, egal, ob wir in unserer Kurzsichtigkeit können oder können Nichtverstehen ist der Ausdruck unfehlbarer Weisheit, Gerechtigkeit und Liebe. Wir können einem solchen Vater getrost vertrauen, auch wenn wir ihn nicht finden können.

Weil es für unser Wohl notwendig ist und weil es die richtige Haltung ist, in die kindliche Liebe und Dankbarkeit uns natürlich versetzen sollten, verlangt Gott von seinen Geschöpfen schlichten Gehorsam. Aus dem gleichen Grund verlangt ihr als Eltern von euren Kindern Gehorsam Gehorsam ist kein Ausdruck kindlicher Liebe oder Zuversicht, er hat allen seinen intelligenten Geschöpfen die Freiheit gegeben, entweder zu gehorchen oder zu gehorchen, damit er sie dadurch beweisen kann und damit die ewige Seligkeit seiner treuen und gehorsamen Kinder in der universellen gegenseitigen Liebe verankert werden kann, die alle Herzen mit der zärtlichsten, schönsten und stärksten Schnur verbinden und zementieren soll – der Liebe.

Dann sind unsere tiefe und herzliche Zuneigung, unsere tiefste Dankbarkeit und unser unbedingter Glaube und Gehorsam unserem himmlischen Vater zu verdanken und sollten sich in unserem Verhalten ihm gegenüber manifestieren, in fleißiger Anstrengung, die er erlernt hat, und in ehrgeizigen Bemühungen, seinen Willen zu tun. Über das erste Gebot und das zweite, das aus dem ersten erwächst, hänge das Gesetz und die Propheten auf, sagte Jesus (**Lukas 22:40**); denn „die Liebe ist die Erfüllung des Gesetzes.“ – Röm. **13:10**.

Nachdem wir so über unsere Beziehung zu unserem himmlischen Vater nachgedacht haben, erinnern wir uns an seine Worte – dass auch wir seinen lieben, gesalbten Sohn ehren sollen, „so wie wir den Vater ehren:“ nicht, dass er den Platz des Vaters in unseren Zuneigungen einnehmen soll, sondern dass er neben dem Vater, als der Vollstrecker seines Plans, die Ehre, die Liebe und das Lob von vier Herzen empfangen soll. Ihn zu lieben und zu ehren und ihm zu gehorchen, nicht nur wegen seiner persönlichen Liebe Der Akteur, und wegen seiner großen Liebe zu uns, aber auch weil er der willige gehorsame Gesandte unseres Vaters bei der Ausführung seines gütigen Plans war, ist das natürliche Ergebnis tiefer Liebe zum großen Schöpfer des Plans.

Wenn wir unsere Beziehung zu Gott und alle Pflichten und Privilegien, die diese Beziehung mit sich bringt, genau beobachten, stellen wir fest, dass dieselben Grundsätze auch für alle unsere Beziehungen untereinander gelten. Aus den gleichen Gründen, aus denen wir als Kinder Gottes ihn lieben, ehren und ihm gehorchen sollten, Kinder Gottes

Die irdischen Eltern sollten sie lieben, ehren und ihnen gehorchen. Ihre Liebe, Fürsorge und Aufopferung und großzügige Gabe während der Jahre der Hilflosigkeit und Unwissenheit sollte immer in liebevoller Erinnerung bleiben und mit Dankbarkeit und freundlichen Aufmerksamkeiten belohnt werden, wenn ihr Alter und ihre Gebrechen es erfordern. Wenn die Reife erreicht ist, bedarf es keiner Unterwerfung unter die elterliche Gewalt mehr, doch die Pflicht der Liebe und Ehre und der dankbaren Anerkennung und Bevorzugung wird niemals aufgehoben.

Wenn wir also Gottes Haltung gegenüber seinen Kindern beobachten, sehen wir das Vorbild, das alle Eltern nachahmen können. Wir sehen, wie Liebe, Gerechtigkeit, Wohlwollen, Großzügigkeit, Sparsamkeit, Weisheit und Besonnenheit harmonisch zum Wohl seiner Familie zusammenarbeiten. Und wenn wir seinen Plan und seine Methoden für Disziplin, Entwicklung und Kultur studieren, haben wir praktische Vorschläge für die Eltern für jeden Notfall, der in der Familie auftreten kann. Das Beispiel der Liebe, die niemals erkalte oder gleichgültig wird, und der festen Gerechtigkeit, die sich niemals beugt; und die beiden handeln immer in Harmonie. Lasst die irdischen Eltern das göttliche Muster studieren und nachahmen; und lasst die Kinder irdischer Eltern lernen, dankbar zu sein für alle Gefälligkeiten, aus welcher Quelle auch immer sie kommen, und die Prinzipien der Liebe zu erkennen, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Großzügigkeit, wie sie sich in Gottes Umgang mit uns manifestieren, und darauf zu reagieren, von frühester Kindheit an.

Es wird auch für verwirrte irdische Eltern, deren beste Bemühungen lange auf sich warten zu lassen scheinen, tröstlich sein, zu beobachten, dass die Zeit ein wichtiger Faktor bei der Umsetzung von Gottes Disziplinarmaßnahmen ist. Sechstausend Jahre lang lässt sie diese widerspenstigen Kinder versuchen, die Sinnlosigkeit ihrer eigenen Pläne zu beweisen, bevor er versucht, sie zur Unterwerfung zu zwingen, wohlwissend, dass ihre Erfahrung für ihr endgültiges Wohl notwendig ist; und Er freut sich auf das zu erreichende Ende, ist von gegenwärtigen Zwistigkeiten unbeeindruckt und fest und unbewegt in seinen unerschütterlichen Absichten.

Die Verpflichtung, die sich aus der Beziehung zwischen Brüdern und Schwestern ergibt, ob sie nun an die engen Grenzen **[R1118:Seite 6]** des Familienkreises oder an die weitere Sphäre der gesamten Familie Gottes gebunden ist, ist einfach die der gegenseitigen Liebe als Kinder gemeinsamer Abstammung. Und die Liebe tut seinem Nächsten nichts Böses, sondern erfreut ihn, gnädig zu sein.

Aber leider herrscht in der menschlichen Gesellschaft nicht die Liebe. Männer berücksichtigen im Allgemeinen nicht die Pflichten und Verpflichtungen, die sich aus ihren vielfältigen Beziehungen ergeben. Eltern denken nicht darüber nach, Kinder denken nicht darüber nach und werden im Allgemeinen nicht so unterrichtet, Brüder und Schwestern denken nicht darüber nach und so auch in allen anderen Beziehungen. Männer und Frauen sind vom Säuglingsalter an im Allgemeinen berauscht, hochgesinnt, stolz, prahlerisch und mehr Liebhaber des Vergnügens als Gottes

lebe göttlich, und wenn sie Familien haben, die sie auf den Weg der Wahrheit und Gerechtigkeit bringen, müssen sie die Meinungen anderer ignorieren und das göttliche Gesetz studieren und genau befolgen.

Untersuchen wir nun, wie sich die neuen Bedingungen, in die einige während der Verkündigung des Evangeliums durch besondere Weihe gelangen, auf unsere Beziehungen auswirken. Diejenigen, deren Ambitionen jetzt nicht irdischer Natur sind, sondern die den himmlischen Preis – die göttliche Natur und das Miterbe mit Christus – suchen, während sie in der Welt sind und mit der Welt zu tun haben, müssen bedenken, dass *sie nicht von der Welt sind*, sondern dass sie Gottes Ehre sind Repräsentanten in der Welt müssen die Grundsätze seiner Regierung getreu umsetzen und veranschaulichen, egal in welcher Position im Leben sie sich befinden, sei es als Eltern oder Kinder, als Brüder und Schwestern oder als Mitglieder der Gesellschaft. Sie sollten nicht nur die Grundsätze der göttlichen Regierung veranschaulichen, sondern auch ein so klares Verständnis davon haben, dass sie sie jedem Fragenden angemessen präsentieren können.

Während in der Welt unser Geschäft das Geschäft des Königs ist, müssen alle Sorgen irdischer Natur entschieden beiseite geschoben werden, sofern sie mit den Verpflichtungen vereinbar sind, die wir übernommen hatten, bevor wir in den Dienst des Herrn traten, damit die gesamte Zeit und Energie, die wir möglicherweise für die notwendigen Pflichten dieses Lebens übrig haben, für die große Arbeit der Vorbereitung auf unsere zukünftige Arbeit, die Welt zu lehren und wiederherzustellen, aufgewendet werden kann.

Unsere irdischen Pflichten müssen genauso erfüllt werden, wie wir es der Welt raten würden, wenn sie auf unseren Rat hören würde. Als Eltern, Kinder, Ehemänner, Ehefrauen, Brüder und Schwestern werden unsere rechtmäßigen Verpflichtungen zueinander nicht durch unsere höheren Beziehungen als Söhne Gottes und Erben mit Christus des kommenden Königreichs aufgehoben. Aber unsere Pflichten müssen durch *die Notwendigkeit* begrenzt werden unsere eigenen und diejenigen, die von uns abhängig sind.

Studieren und wenden Sie die Prinzipien des göttlichen Gesetzes in all seinen Facetten an, sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft, und lassen Sie Ihren Weg entsprechend bestimmen und Ihren Rat an andere daraus leiten

=====

[R1118:Seite6]

GEGRÜNDET.

Ein alter Bauer und ein junger Mann, der sich kürzlich Christus hingegeben hatte, fuhren eine Landstraße entlang. Der junge Mann redete mit all der Freude, mit der man so begeistert war wie ein junger Konvertit, über seinen neu gefundenen Erlöser, als sein alter und etwas zynischer Begleiter ihn unterbrach und sagte: „Oh ja, du weißt, dass du gerade in deiner ersten Liebe bist; aber warte ein bisschen, und dann wirst du – du wirst –“, und er meinte [R 1118: Seite 7] sagte er jedoch nicht, dass er „kalt“ werden würde wie er. „Und was bist du?“ fragte der junge Mann. „Ich bin ein etablierter Christ“, lautete die Antwort. Sie fuhren eine Zeit lang schweigend weiter, bis sie einigermaßen unsanft von dem Karrenrad erzogen wurden, das tief in der Tiefe feststeckte.

Sie stiegen aus, um zu versuchen, es zu befreien; der alte Mann peitschte das Pferd und sprach ziemlich energisch, aber völlig zwecklos; das Rad blieb unbeweglich. Nach einem der erfolglosen Versuche sah der junge Mann den Bauern an und bemerkte: „Ich schätze, mein Freund, es *ist etabliert*.“ In ähnlicher Weise gibt es einige Christen, die in die Tiefe geraten, dort bleiben und ihre Untätigkeit verwechseln, indem sie das Christentum vernichten. – Ausgewählt.

=====

[R1118:Seite7]

WERT DES GEGENWÄRTIGEN LEBENS.

Ist das Leben lebenswert? Was für eine Frage!

Ist das Leben lebenswert? Die Jugend ist die Antwort, aber die Hoffnung ist geflohen. Das blasse Gesicht, die abgemagerte Gestalt und das eingefallene Auge zeugen von der schweren Hand der Trübsal, mit Tagen und Nächten voller Angst und Unruhe. Oh , *was ist das Leben noch! – zu sein und zu leiden.* Das Leben ist ein Synonym für Schmerz und Zeit bedeutet Qual.

Und was hat das Leben für dich, Oman, voller reiferer Jahre! beschäftigt vom frühen Morgen bis zum Ende des Tages äh Pracht. Aber wieder kommt eine Antwort von ihm, der in unserer Zeit den Meridian des Lebens erreicht hat. Unglück zur Rechten und zur Linken .Freunde werden zurückgewonnen, aber wieder verloren. Ehre ist eine Blase, die beim ersten üblen Atemzug der Eifersucht platzen kann.

Der Kelch der Freuden, die knapp sind, wird an die Lippe gehoben, immer noch auf die Erde geschleudert. Um die Zukunft anhand der Vergangenheit zu beurteilen, was hat das Leben bereit, nach dem ich mich sehnen sollte?

„Und was ist mit dem Leben?“, antwortet der grauhaarige Veteran. Die Last der Jahre hat die einst stolze Gestalt gebeugt, die Wangen und die Stirn gerunzelt und die Sinne ihrer Niedlichkeit beraubt. Allein und zitternd am Rande des Grabes, die Erinnerung an jüngere Tage ist alles, was von Trost übrig geblieben ist. Die Tage der Jahre meiner Pilgerreise waren wenige und voller Trauer Ruhm ist so vergänglich wie die Momente, die wir auf ihrer Suche einsetzen, so wechselhaft wie das Glühwürmchen, und wenn sie gesichert sind, sind sie nur Eitelkeit. Der Anteil der Menschheit besteht darin, zu sein, zu hoffen, zwischen ihrer Verwirklichung und ihrer Verzweiflung zu schweben und im Tod zu enden, der passende Abschluss des unbeständigen Traums.

Aber Christ, was sagst du zum Leben? Es ist unser erster und größter Segen, das **[R1119:Seite 7]** Vorwort zur Ewigkeit, der Zeit, in der wahres Glück für immer erlangt werden kann. Ich erwarte nicht die gegenwärtige irdische Freude, wohlwissend, dass die Bedrängnisse, Prüfungen und Versuchungen, die es im Überfluss gibt, Mittel sind, durch die Gott mich prüft, ob ich seinen souveränen Willen tun werde. Welche Tugend ist es, ihm zu gehorchen, wenn es Knoten gibt? Wie kann ich beweisen, dass er der Hauptgegenstand meiner Zuneigung ist und dass ich nicht aufgefordert werde, mich um seinetwillen zu verleugnen?

wird sich als ewig erweisen. Sie, die es zu einem niederen Zweck beherbergen, sind ohne Verständnis. Der Fluch Gottes ruht auf dem Land Ich bin gestorben, um uns im verfluchten Zustand von unseren Geschenken zu erlösen. Ich versuche gern, ihm zu folgen, verachte alles, was die Erde jetzt zu bieten hat, und bringe meinen Körper Gott als lebendiges Opfer dar, einen angemessenen Dienst. Ich habe mich seinem Tod angepasst, damit ich ihn und die Macht seiner Auferstehung erkennen kann Anteil an seiner Freude und Herrlichkeit. Ehre sei Gott in dem Höchsten! für das Wesen und die Zeit, durch die ich eine so große Bestimmung erfüllen kann. Was auch immer mein Anteil jetzt sein mag, ich preise seinen Namen für das Leben; denn ich schaue nicht auf die Dinge, die man sieht, sie sind zeitlich, sondern auf die Dinge, die man nicht sieht, die er versprochen hat, denn sie sind ewig Ich bin davon überzeugt, dass weder Tod, noch Leben, noch Engel, noch Fürstentümer, noch Mächte, der gegenwärtige Norden, der kommende Norden, noch die Höhe, weder die Tiefe noch irgendein anderes Geschöpf wird uns von der Liebe Gottes trennen können, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

Diejenigen, die leben, um durch ihre gegenwärtige fleischliche Natur das Beste aus irdischen Objekten herauszuholen, sind zu bitterer Enttäuschung verdammt. Dieses Leben kann sich nur dann als singend erweisen, wenn es für Gott gelebt wird. – P. W. Pope.

=====

[R1118:Seite7]

THE REST OF THE HEAD.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Ich habe mit großem Interesse den Brief von Herrn Brewer an Sie und Ihre Antwort über die Auferstehung „der übrigen Toten“ gelesen, der im März 1989 in ZION'S WATCHTOWER veröffentlicht wurde.

Ich habe über das Thema gründlich nachgedacht und komme zu dem Schluss, dass es für jeden logischen Verstand klar sein sollte, dass es sich bei der fraglichen Passage um einen Kommentar oder eine Notiz eines Lesers handelte und nicht im Originaltext. Ich gebe Ihnen meine Gedanken, wie sie *mir* beim Studium des Themas kamen: Christus ist **der Herr, sowohl der Toten als auch der Lebenden (Röm. 14,9)**, daher komme ich zu dem Schluss, dass die zweite Auferstehung sein Werk sein wird und stattfinden wird. Während seiner tausendjährigen Herrschaft wird die erste Auferstehung die der Heiligen unmittelbar bei der Wiederkunft Christi sein und die zweite die der „übrigen Toten“.

Aus dem Studium des Wortes des Herrn schließe ich, dass dieses Werk nicht vollständig wäre, wenn die „übrigen Toten“ *nach* den tausend Jahren auferweckt würden, denn *dann* wird Christus seinem Vater das Reich in jeder Hinsicht in vollkommener Vollkommenheit übergeben.
– **1. Korinther 15,24 und folgende Verse.**

Petrus sagt in **Apostelgeschichte 3:20,21**: „Wiederherstellung *aller* Dinge.“ Dies impliziert eine Wiederherstellung aller *toten* und *lebenden* Dinge in ihrem ursprünglichen Zustand oder Zustand der Vollkommenheit, der durch Adams Übertretung verloren gegangen ist, und wenn dies nicht der Fall ist, hat die Aussage des Apostels Paulus **in Röm. 14:9** keine Bedeutung. Er erwachte nicht und gab *allen* die Gelegenheit, vollständig aus dem Tod auferweckt zu werden; und es stünde im Widerspruch zu seinen eigenen Worten in **Johannes 5:27 -29** und **11:25**; und zu den Worten des Paulus **in 1. Kor. 15:21,22**.-- Diaglott. Euer im Dienst Jesu,

TOILETTE_____.

[Wir denken über den Klang und die Schrift nach, die wir oben gesagt haben. – HERAUSGEBER.]

=====

[R1119:Seite7]

ISEARLYDEATHBLESSING?

Am letzten Sonntag war ich einer von über viertausend Menschen, die einer Predigt des bekannten Brooklyner Predigers DeWitt Talmage zuhörten.

Um seine eigene ausdrucksstarke Sprache zu zitieren: „Wenn jemand mit fünfunddreißig stirbt, kommt er mittags durch die Arbeit.“ Und wenn er von dem Kind spricht, das im Säuglingsalter stirbt: „Dieses Kind berührte die Erde und blickte in den Himmel.“

Ich konnte die Gedanken der Menge, die erschien, um seine kühnen, unbewiesenen Behauptungen entgegenzunehmen, nicht als die Worte von jemandem interpretieren, der mit Autorität spricht, aber ich weiß, dass mir viele Gedanken durch den Kopf gingen. Die folgenden sind einige davon: -

Ich dachte: Du behauptest, ein Diener Gottes zu sein, warum lehrst du das Volk nicht Gottes Wort, anstatt einige deiner eigenen Worte zu geben? Denn da du dich von deinem Text verabschiedest, hast du kein Wort aus der Heiligen Schrift zitiert, um deine Behauptungen zu untermauern. Ich dachte: Wenn es solch eine Fähigkeit ist, jung zu sterben, was für einen großen Fehler hat unser Schöpfer gemacht. Wenn er den Rat moderner Theologen eingeholt hätte, hätte er es tun können Sie reichten aus, um den Großteil der Menschheit „einfach mit der Erde berühren und in den Himmel blicken“ zu lassen, wobei nur die „wirklich Guten“ übrig blieben, die nicht verdorben werden konnten, um die Rasse zu verewigen und so mehr Bewohner für den Himmel bereitzustellen.

Ich dachte – mein lieber Herr! Ich wunderte mich, wenn Sie ernsthaft erkrankt wären, wenn Sie nicht eilig nach einem Arzt und, wenn nötig, nach einem Rat schicken würden, aus Angst, Sie könnten versehentlich in die „warmen Hände, den Sonnenschein und die wunderschönen Landschaften“ des Himmels entführt werden, bevor Sie bereit wären, diesen „äußeren Kreis“ zu verlassen.

Ich dachte: Wärest du Gottes Ratgeber auf dem Berg Sinai gewesen, hättest du ihm geraten, die Verheißung eines langen Lebens nicht zum fünften Gebot hinzuzufügen; und du hättest Paulus korrigieren können, als er das Gebot zitierte, so dass er nicht den Spruch hinzugefügt hätte: „Damit du *lange auf Erden leben kannst*.“ Andererseits, wie unwissend war Hiskia. Was für eine großartige Gelegenheit er hatte, direkt durch die Perleintore in die Herrlichkeit zu gehen; aber er betete und weinte, um „in dieser geistlosen Welt“ zu bleiben, und Gott erbarmte sich zu ihm, und ein besonderes Privileg erlaubte ihm, fünfzehn lange Jahre lang „draußen in der Kälte und der Nässe“ zu bleiben. Wenn Hiskia seiner Predigt hätte zuhören können, hätte er niemals geschrieben: „Siehe, für den Frieden hatte ich große Bitterkeit, aber du hast keine Liebe

Ich könnte dich aus der Grube der Verderbnis befreien, denn du hast alle meine Sünden hinter meinen Rücken geworfen. Denn das Grab kann dich nicht loben, der Tod kann dich nicht feiern; die in die Grube hinabfahren, können nicht auf deine Wahrheit hoffen. Die Lebenden, die Lebenden, er wird dich loben, wie ich es heute tue.“ – Jes. **38:1,5,17-19**.

Ich dachte – Salomo war ein kluger Mann; aber wenn du, Herr Talmage, recht hast, hat er einen großen Fehler gemacht, als er dem jungen Mann den Rat gab: „Mein Sohn, vergiss mein Gesetz nicht; aber lass dein Herz meine Gebote bewahren; denn *Länge der Tage und langes Leben* und Frieden werden sie dir hinzufügen;“ Talmag hätte als Belohnung gegeben: „Denn du wirst jung sterben und Ruhm erlangen.“ David hätte nie sagen sollen, als er die Segnungen eines vollkommenen Menschen aufzählte: „Mit *einem langen Leben* .“ Ich werde ihn zufrieden stellen: „Wenn du sagst, die Toten sind lebendiger als wir – wir sind die Toten.“

Ich dachte: „Was für Narren wir Sterblichen sein werden, um auf der Suche nach Wissen zu kämpfen und zu arbeiten, wie wir es tun, wenn es wahr ist, dass wir in fünf Minuten nach dem Tod mehr wissen werden, als wenn wir einhundert Jahre studieren würden;“ und „ein Kind, das sechs Monate alt ist, mehr weiß als die ganze Weisheit von Princeton, Yale, Harvard, Oxford und allen anderen Universitäten zusammen“ und dann, wie seltsam es ist, dass der inspirierte Psalmist es getan hat Das wüsste er nicht, er hätte dann nicht geschrieben, dass „die Toten nichts wussten“, dass „im Tod kein Gedenken an dich ist“ und dass der Mensch „dass“ Sein Atem geht aus, er kehrt zu seiner Erde zurück, an jenem Tag sterben seine Gedanken.“ – Psalm. **6:5; 146:4**.

„Wenn jemand spricht, dann spreche er als das Orakel Gottes.“ – *Ausgewählt.*

[R1119:Seite7]

ALTTHEOLOGIE TRAKTE.

An alle TOWER-Leser wurden Musterexemplare von „OLD THEOLOGY TRACTS“, Nr. I, dieser Reihe verschickt. Diese werden ab April 1889 vierteljährlich herausgegeben und Einfluss unter uns werden tun, *was er kann*, wir glauben, dass es nicht lange dauern wird, bis die *alte* Theologie, die älter als der Romanismus oder irgendein anderer Religionsismus ist – die Theologie unseres Herrn und der Apostel – viel klarer verstanden wird als heute.

Studieren Sie das Thema und entscheiden Sie, wie viele Sie vierteljährlich abonnieren und nutzen können, zu den sehr günstigen Preisen, die auf der zweiten Seite von Traktat Nr. I erwähnt werden. Einige schreiben, dass sie eine größere Menge annehmen können, wenn sie den Abonnementpreis in vierteljährlichen Raten senden dürfen, anstatt ihn für das ganze Jahr auf einmal zu senden, und ob dies für uns angenehm ist oder ob es zu viel Ärger verursachen wird. Wir antworten: Tun Sie, was auch immer Sie tun können, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Wir nehmen gerne jede zusätzliche Arbeit auf uns, die den Namen unseres großen Erlösers ehrt und dazu beiträgt, die Heiligen Gottes zu befreien, die in Babylon immer noch in der Knechtschaft des Irrtums gefangen sind.

Einige der Heiligen sind von diesen Traktaten sehr begeistert. Bruder Weber besteht darauf, dass sie der vom **Propheten Jesaja erwähnte Hagelschauer sein werden.** (**Kap. 28:17.**) Wie zuvor gezeigt, ist Wasser ein Symbol der Wahrheit; daher ist es ein Symbol *kristallisierter* und gereinigter Wahrheiten. Möge der Herr gewähren, dass es diesen Hagelkörnern der alten Theologie in vielen Fällen gelingt, die Ausflüchte des Irrtums aufzudecken und wegzufegen und so den Geist vieler wahrer Kinder Gottes zu befreien, die in Schwierigkeiten geraten werden, bis sie die wahre Lehre verstehen, die alte Theologie. Siehe **Randlesung von Jesaja 28:19:** „Bericht“ sollte mit „Lehre“ übersetzt werden.

Lasst uns, die wir vom „Tag“ sind, erkennen, dass wir uns in der Morgendämmerung nicht nach weltlichen Mustern verhalten und schlafende Dinge sind, die spirituell sind und mit weltlichen Zielen, Vergnügungen oder Geschäften versunken und überladen sind; aber lasst uns die Verbreitung der Wahrheit **zum Hauptgeschäft des Lebens** machen, dem alle anderen Geschäfte nur Diener und Mitwirkender sein werden. Beachten Sie den folgenden Umstand:--

Rev. Dr. Henson aus Chicago predigte kürzlich zum Thema der ewigen Folter, und seine Predigt, die die ewigen Qualen derer, die sterben, ohne Heilige zu werden, anschaulich schilderte, wurde am folgenden Montag in den Zeitungen von Chicago veröffentlicht; und am folgenden Sonntag hatten zwei der Brüder 500 *Traktate der Alten Theologie*, Nr. I, und verteilten sie persönlich an diese Gemeinde vor den Türen der Kirche. Diese Brüder predigten das Predigtfest dazu

Gemeinde, aus der Bibel, wie sie sie auf keine andere Weise so gründlich erreichen könnte; eine, die Dr -Suche *und* Wahrheitsfindung.

=====

[R1120:Seite8]

OLDGERMANTOWERSFREE.

Wir haben tausende Exemplare *des deutschen* WACHTTURMS, sehr geeignet für neue Leser, die es gerne KOSTENLOS in die Hände bekommen möchten. Wir bitten unsere Leser, die das können und das Privileg eines solchen Gottesdienstes genießen möchten, diese zu nehmen und sonntags an den Türen deutscher Kirchen zu verteilen. Geben Sie bei der Bestellung an, wie viele Sie verwenden können.

Wenn Sie also Papiere oder Traktate verteilen, *stehen Sie* nicht still, denn das versperrt die Straße und verstößt gegen das Gesetz, sondern *gehen Sie* beim Verteilen weiter auf und ab und seien Sie so höflich und angenehm wie möglich.

=====

[R1120:Seite8]

**TRACTDISTRIBUTORS NEHMEN
ACHTUNG.**

Die Verfassung der Vereinigten Staaten garantiert jedem das Recht, Geld oder Dokumente oder Papiere jeglicher Art an jeden zu verteilen, der sie nehmen möchte – vorausgesetzt, sie enthalten weder obszöne noch brandaktuelle Inhalte. Jedes Stadt- oder Staatsgesetz, wie es in einem Brief von New Orleans erwähnt wird, das versucht, in dieses Privileg einzugreifen, ist verfassungswidrig und kann nicht aufrechterhalten werden. Die Bürgersteige sind öffentliches Eigentum, und ein Mensch hat das Recht das Recht, dort auf eine andere zu gehen.

Niemand hat das Recht, den Weg zu versperren, Einzäunungen zu betreten oder zu versuchen, irgendetwas im Hof oder im Vorraum eines Versammlungsortes zu verteilen; Und niemand, der klare, wahre Vorstellungen von Gerechtigkeit und *den Rechten anderer* hat, würde einen solchen Eingriff versuchen, selbst wenn kein menschliches Gesetz es verbietet. Das königliche Gesetz der Liebe und des Respekts für die Rechte anderer würde diesen Punkt schnell klären.

Lassen Sie uns jedoch zu diesem Thema klar spalten und unterscheiden, und wenn Oberpriester und Älteste versuchen, Sie bei der Verteilung von Traktaten und Papieren auf den öffentlichen Straßen zu behindern, lassen Sie das nicht einfach zu. Sie haben kein größeres Recht, Ihre Predigtstätigkeit durch Traktate usw. still und unauffällig für diejenigen zu stören, die lesen wollen, was Sie zu geben haben, als Sie sich bei Menschen einmischen müssten, die es sich wünschen Sie beide sind Prediger, jeder nach seiner Überzeugung, obwohl Sie unterschiedliche Methoden anwenden, um das Volk zu erreichen. Keiner hat das Recht, sich in die Methoden des anderen einzumischen.

Wenn jemand behaupten wird, dass *es unfreundlich* für Sie ist, seine Schafe zu füttern, denken Sie einfach daran, dass sie den Fall nicht darlegen; denn die Schafe gehören nicht *ihnen*, sondern denen Christi. Wenn Sie versuchen, die Schafe Christi auf eine Art und Weise zu füttern, die nicht in *das Privateigentum* oder die Rechte anderer eingreift, tun Sie mit Sicherheit den Schafen des Herrn, die allein für solche Nahrung Leckerbissen haben, eine große Freundlichkeit. Wenn die Oberpriester und Ältesten unser Lebensmittelgift betrachten Lasst sie die Zeit analysieren und zeigen, dass es so ist. Wenn sie dies nicht tun können, dann freuen sich die Schafe, die sich davon ernähren, und werden darin geistig stärker, die *Recht haben*, zu fühlen, dass ihr mit dem Anbieten der Nahrung eine unfreundliche Handlung getan habt.

Dasselbe Argument, das Ihre unaufdringliche Traktatverteilung *als unfreundlich erweisen würde*, könnte verwendet werden, um zu beweisen, dass es unfreundlich und lieblos wäre, sich in die Pläne von Räubern einzumischen. Freundlichkeit müsste in einem solchen Fall eine Grenze zwischen den Wünschen der Räuber und denen der Beraubten ziehen Der Oberhirte versucht, seine Schafe als seine eigenen zu versklaven, in der Knechtschaft des Sektierertums und der Irrtümer.

=====

[R1120:Seite8]

„THEPLANOFTHEAGES.“

MILLENNIALDAWN, VOL.I.

Diese Arbeit ist speziell dafür konzipiert, den göttlichen Plan zu verdeutlichen. Sie beginnt am Anfang des Themas, indem sie den Glauben des Lesers an Gott und an die Bibel als Offenbarung festlegt, und geht dann weiter, um die darin offenbarte herrliche Pflanze nachzuzeichnen und um zu zeigen, welche Teile dieses Plans bereits verwirklicht sind und welche im Laufe des Jahrtausends verwirklicht werden werden, die Art und Weise, die darin enthalten ist, und ihre Ziele und Methoden.

Wir wissen nichts Vergleichbares mit diesem Buch, als „Bibelschlüssel“ – „Eine helfende Hand für Bibelstudierende“. „*Der Hundertzwanzigste*“ ist jetzt im Druck, und viele, die ihn sorgfältig und gebeterfüllt gelesen haben, erklären, dass sie sich nicht von ihrem Exemplar trennen würden, wenn sie kein anderes bekämen, und die Hoffnungen, die dadurch geweckt wurden, haben Millionen geweckt.

Es enthält 352 Seiten, Klarschrift, gutes Papier usw. Der Preis für Leinen beträgt 1,00 \$ (oder zusammen mit einem Jahresabonnement dieser Zeitschrift, *Zion's Watch Tower*, 1,25 \$). Der Preis für Papier beträgt 25 Cent, reduziert von 50 Cent, um es im Herbst in Reichweite zu bringen.

Nur *WatchTower*-Abonnenten sollen als Kolporteurs oder Agenten für dieses Buch fungieren und so mit jedem Buch sechzehn Predigten effektiver als auf andere Weise und für Kurse halten, die sonst nicht zugänglich sind. Einige verleihen diese Bücher in großen Mengen, andere geben sie an ihre Freunde und wieder andere verkaufen sie. Letzteres ist oft am besten, weil die Leute mit größerer Sicherheit lesen, wofür sie etwas bezahlt haben.

Einige unserer Leser, die es sich leisten können, zahlen die oben genannten Preise pro Hundert Exemplare, andere zahlen mehr und spenden an den TOWERTRACT FUND, was es uns ermöglicht, die folgenden Bedingungen für die papierumhüllten Bücher denjenigen zu gewähren, deren Umstände so sind, dass sie ihre Zeit und Arbeit für diese Arbeit erheblich erhöhen können, indem sie den Zuschuss nutzen, da *alle Abonnenten* die Freiheit haben und willkommen sind, dies zu tun, jeder nach seinem Ermessen Urteil.

Die Bedingungen für Kolporteurs lauten wie folgt: - Für solche, die diese Bücher *zum Ausleihen* oder *Verschenken* wünschen und für diejenigen, die aufgrund dieser Vereinbarung *mehr* Zeit damit verbringen können, sie zu verkaufen, gewährt der Tract Fund einen Zuschuss von 10 Cent pro Buch, in *Losen* von mindestens 10 Büchern gleichzeitig – das sind 1,50 US-Dollar für 10 Bücher, 3,00 US-Dollar für 20 usw. Dieser *Zuschuss wird gewährt*, um dies zu ermöglichen Sie verfügen nur über begrenzte Mittel, um bei der Verbreitung der Wahrheit mehr zu tun, als sie sonst tun könnten.

Um *solche Menschen ihre ganze Zeit* diesem Dienst der Wahrheit zu widmen, von Stadt zu Stadt zu reisen und sich in keinem anderen Unternehmen um Unterstützung zu bemühen, ist der Tract Fund

Gewährt einen Zuschuss von 12 1/2 Cent pro Kopie („Spesengeld“ genannt, um die Reise- und Lebenshaltungskosten von Kolporteurs zu bezahlen) – in *Mengen von nicht weniger als 20 Büchern* zu jeder Zeit – das sind 2,50 US-Dollar für 20 Bücher, 5,00 US-Dollar für 40 usw.

Geben Sie bei der Bestellung deutlich an, *welche* Konditionen Sie akzeptieren, andernfalls berechnen wir jeweils 25 Cent.

**EINE DEUTSCHE ÜBERSETZUNG DES OBEN GENANNTEN
ATSAMEPREISE**

ANDONSAMETERMS,

mit der Ausnahme, dass Kolporteurs mindestens die Hälfte bestellen dürfen
Mengen: 5 für 75 Cent usw. oder normale Kolporteurs 10 für 1,25 USD.

=====

[R1120:Seite8]

KREDIT FÜR DIE ARMEN.

Diejenigen, die *den Dawn* nicht kaufen können (und es gibt einige, die wir finden – selbst zu diesem niedrigen Preis), können ein Exemplar des jeweiligen Bandes leihen, mit dem Versprechen, es zu lesen und zurückzugeben.

Alle, die sich als Kolporteure engagieren würden, denen aber die Mittel fehlen, um die oben genannten Mengen zu kaufen, können ihr Musterbuch entgegennehmen und mit der Annahme von Bestellungen beginnen, die bei Lieferung zu bezahlen sind. Wenn Sie uns schreiben können, dass Sie Bestellungen für 5 gesichert haben, geben wir Ihnen 10 Bücher auf Kredit; wenn Sie Bestellungen für 10 erhalten, sind wir bereit, Ihnen 20 zu geben; wenn Sie 20 bekommen, geben wir Ihnen 40 Bücher auf Kredit.

[R1121:Seite8]

Schreiben Sie Ihre *Bestellung* auf ein separates Blatt Papier neben dem, auf dem Ihr *Brief* geschrieben ist. Schreiben Sie sehr deutlich, insbesondere Ihren Namen und Ihre *Adresse* .

Adressieren Sie Bestellungen an TOWERPUBLISHINGCO.ALLEGHENY, PA.

[R1121:Seite8]

**„THETIMEISATHAN.“
MILLENNIALDAWN, BAND II.**

[Nur auf Englisch.]

Preise und Konditionen entsprechen denen von Band I. Dieser Band richtet sich nur an diejenigen, die Band I sorgfältig und gründlich studiert haben. Alle, deren Interesse geweckt ist, werden diesen Band und die folgenden, die sich in der Vorbereitung befinden, sowie die regelmäßigen Ausgaben des WACHTTURMS sicherlich wollen.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Obwohl das Auslandsporto höher ist, dürfen wir den Preis nicht erhöhen; denn anderswo ist das Geld unter den Armen knapper als hier, und die Armen wollen wir besonders erreichen, da wir wissen, dass „nicht viele Reiche oder Großartige“ zu den Auserwählten des Herrn gehören.

Unsere ausländischen Freunde können daher künftig unsere Bedingungen in englischem Geld abrechnen, also:--

25 Cent = 1 Schilling. 50 Cent = 2 Schilling.
1,00"4"\$1,25"5"
1,50"6"2,50"10"
3,00"12"5,00"20"

Aufgrund dieser Vereinbarung wird der WACHTURM künftig 2 Schilling statt 3 Schilling pro Jahr betragen.

=====

[R1121:Seite1]

BAND X. ALLEGHENY, PA., JULI 1889. NR. 9.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

GESCHÄFTSBÜRO:

Nr. 151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr, im Voraus, per Entwurf, POMoneyOrder oder Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten ethnot ? Höre fleißig – und esse, was gut ist, und lass deine Seele sich an der Fettigkeit erfreuen. --**JESAJA55:1,2.**

=====

Eingetragen als SMAILMATTER DER ZWEITEN KLASSE am P.O., Allegheny, Pennsylvania.

=====

[Seite 1]

BESCHÄDIGTDAWNS.

Unser Vorrat war im Vergleich zum letzten Monat schnell erschöpft – mit Ausnahme von Band II, leinengebunden; davon haben wir noch ein paar Reste zu je 40 Cent, inklusive Porto.

=====

r1121 **OLDTHEOLOGYPOORFUND.** r1121

FALSCHER ZWECKMÄSSIGKEIT.

r1123 **Fröhlichkeit.** r1127

COURAGE!PRESSON. r1123

Katastrophen – WARUMZULÄSSIG. r1126

„JESHALLALLGLEICHENWISEVERISH“ r1127

PAUL'SCHARGETOTIMOTHY. r1128

THECHRISTIANMINISTRY, NO.I. r1131

THEANATOMYOFCONCEIT.

=====

[R1121:Seite1]

OLDTHEOLOGYPORFUND.

Es wird vorgeschlagen, dass, da die ALTEN THEOLOGITRAKTE offensichtlich dazu bestimmt sind, ein Teil der „Erntearbeit“ zu werden, eine Vorkehrung getroffen werden sollte, um sie den Kindern des Herrn kostenlos zur Verfügung zu stellen, die die Zeit und das Herz haben, sich dieser Art von Predigten zu widmen, die es sich aber nicht leisten können, den eintausendstel Teil dessen zu bezahlen, was sie sinnvoll verbreiten könnten.

Es wäre auch nicht richtig, in dieser Arbeit den allgemeinen Fonds namens „TractFund“ zu absorbieren, da er in den anderen Zweigen der Arbeit bereits mehr zu tun findet, als er tun kann (dinthquest.) *Außerdem wünschen einige*, die sehr an der ALTEN THEOLOGIE interessiert sind, solche Sondermittel, damit sie diesen Teil der Arbeit besonders unterstützen und weiterleiten können.

In dieser Richtung ist bereits ein Anfang gemacht worden. Eine Schwester spendet dieses Jahr vierteljährlich 68 US-Dollar für 3.000 Traktate (insgesamt 12.000 Traktate), die an Baptistenpfarrer in den gesamten Vereinigten Staaten gesendet werden sollen. Wir haben uns überlegt, diese Bestellung am besten zu erfüllen, indem wir Traktat Nr 2.000 Baptistenprediger, die weise Verwaltung der ihr anvertrauten Gelder des Herrn durch diese Schwester sendet zu gegebener Zeit etwas „Fleisch“ an mehr als die Hälfte der Baptistenprediger – einige von ihnen, denen wir vertrauen, werden reichlich Ertrag bringen.

Ein Bruder dieser Stadt, der sich selbst in der Lage befindet, dass er sich nicht damit befassen kann, sie in Umlauf zu bringen, was er gerne tun würde, hat 110 US-Dollar für 20.000 Traktate irgendeines oder aller Zahlen des laufenden Jahres für den Umlauf in den Städten von Pittsburgh beigesteuert. Allegheny bemerkte, dass er keine andere Möglichkeit kenne, so viel Gutes mit der gleichen Menge Geld zu tun; dass er sich kein besseres Thema für den allgemeinen Leser vorstellen könne als Tract No .Ich, und dass, selbst wenn er so gut vorbereiten könnte, nur etwa halb so viel, für den Geldbetrag, auf die übliche Weise von Druckern beschafft werden könnte; und fügte hinzu, dass er, wenn es erlaubt wäre, von Zeit zu Zeit hoffte, andere als unsere großen Städte zu versorgen, um so stellvertretend dabei zu helfen, Tausenden *die Wahrheit* zu predigen, die es bisher nur sehr unvollkommen wissen –

„Die Botschaft der Erlösung
aus Gottes eigenem heiligen Wort.“

Die Arbeit wurde hier mit einem Testament von einigen übernommen, die das Privileg des Gottesdienstes zu schätzen wussten, (manche leisteten mehr und andere weniger), drei Brüdern und fünf Schwestern, die bereits etwa 6.000 verteilt hatten – an Kirchgänger, an Straßenbahnpassagiere usw. Ein Plan, der sich als gut erwiesen hat, ist es, auch einige der Arp dabei zu haben

Grundstücke, die weniger teuer sind (und kostenlos zur Verfügung gestellt werden),
scheinen weniger Interesse zu wecken.

Wenn TOWER-Leser, die sonst nicht im Dienst stehen, dieses Werk ernstlich
annehmen würden, würden eine oder zwei dieser „Hagelkörner“ schnell ausgeschüttet
werden, um die flüchtigen Fliegen wegzufegen. – Jes. **28:17**.

=====

[R1121:Seite1]

FALSCHER ZWECKMÄSSIGKEIT.

Unter den Romanisten gibt es ein anerkanntes Prinzip, das man als das Gesetz der Zweckmäßigkeit bezeichnen könnte; das, kurz ausgedrückt, lautet: „Der Zweck heiligt die Mittel.“ Die alle wichtigen Anhänger sind die Herrlichkeit der Kirche, sie mögen Mittel sein, was sie wollen; und jeder Leser der Geschichte weiß, wie niederträchtig diese Mittel waren. Und während die Protestanten diesen Grundsatz nicht offen zugeben und sich kaum bewusst sind, dass sie ihn überhaupt zugeben, wird die Frage der *Zweckmäßigkeit* oft und manchmal mit erheblicher Bitterkeit gegen die Wahrheit gestellt – die alte Theologie des Herrn und der Apostel und Propheten.

Sehr viele Kinder Gottes, die seit langem ihre Augen für den Trugschluss der Lehre von der ewigen Qual geöffnet haben und die in Wirklichkeit eine schreckliche Lästerung des Charakters Gottes darstellen, gestatten dem Satan, ihre Lippen zu versiegeln und ihren Einfluss als Kinder des Lichts zu zerstören, indem er sie dazu bringt, ihr Licht mit dem Scheffel der Zweckmäßigkeit zu bedecken. Es entstehen schreckliche Bilder vor ihren Augen davon, was daraus resultieren würde, wenn diese Wahrheit, die ihren Geist so sehr erleichterte und ihre Herzen erfrischte und sie in eine Atmosphäre der Freude, des Friedens und der Liebe erhob, allgemein bekannt würde. Er weist darauf hin, dass sie sich zuerst dem Herrn aus Angst und unter dem Einfluss dieses Irrtums näherten, ohne darauf hinzuweisen, dass sie den Herrn viel früher unter der Darstellung der Wahrheit und unter der einschränkenden Macht von empfangen hätten Liebe. Er weist darauf hin, dass sie selbst endlich *Frieden* gefunden hätten, während sie diesen Irrtum festhielten, erwähnt aber nicht, wie unbefriedigend der Frieden war, der ständig Unruhe hatte aus Angst vor einem endgültigen Abgleiten in die ewige Qual, Weder sie selbst noch ihre Lieben. Der Vers weist auch nicht darauf hin, dass das Verhältnis, in dem irgendjemand *Frieden* erlangte, so groß war, dass sie den schrecklichen Irrtum vergaßen oder nicht glaubten.

Der Gegner weist darüber hinaus darauf hin, dass es *unzweckmäßig* sei, diese und andere Wahrheiten auf noch anderen Gründen zu verkünden. Er erinnert sein Opfer daran, dass, obwohl weder die Vernunft noch die Bibel die Lehre befürworten, dennoch alle Glaubensbekenntnisse und Sekten der Christenheit aufgebaut sind und dass der Terrorist die gesamte Kirche angreift und in jeder Hinsicht die Opposition der mächtigsten menschlichen Institution erringt, und dass er keine Chance hat Erfolg; und dass, wenn es ihm gelingen sollte, den Irrtum zu überwinden, dies das Sektierertum völlig erschüttern und brechen würde, eine große Aufregung hervorrufen und die sektiererischen Bemühungen im In- und Ausland lahmlegen würde.

Er behauptet jedoch nicht, dass das Abbrechen falscher Glaubensbekenntnisse, Bekenntnisse und der Sekten, die sie vertreten, ein großer Segen für den ganzen wahren „Weizen“, die wahre Kirche, wäre und dazu führen würde, dass sie auf der Grundlage des Wortes Gottes und unter den Banden der Liebe zur wahren Einheit gelangen würden; Kirchederen

Namen sind im Himmel geschrieben, und die nur sektiererische Systeme und Mitgliedschaften anerkennen, deren Namen auf der Erde geschrieben sind; und die die Institutionen ihrer eigenen Organisation anbeten und ihnen dienen.

Ach! Wie viele sind durch falsche Zweckmäßigkeit gebunden, fast so fest wie früher **[R1122: Seite 1]** durch Irrtümer, von denen diese Wahrheiten, die sie zuzugeben sich schämten oder fürchteten, sie befreiten.

Um diese falsche Vorstellung von Zweckmäßigkeit zu stimulieren, ermutigt der Gegner einige der oberflächlichsten Köpfe und Herzen, laut auszurufen: „Schreckliche Ketzerei!“ „Untreue!“ usw.

Damit lenkt er die Aufmerksamkeit von der Tatsache ab, dass es der Fehler ist „schrecklich“, „blasphemisch“, „Ketzerei“ und wahre Untreue gegenüber Gottes Wort.

Dieser Schrei kommt mit großer Betonung von denen, die sehen, dass irdische Interessen wie Brot und Butter, Bequemlichkeit, Trost, Ruf, Ehre und Stolz mit dieser seit langem anerkannten und etablierten Lehre verbunden sind. Und jeder eifrige Anhänger der sogenannten Orthodoxie wiederholt den Alarmschrei; Sie wird überall mit den eifrigen Verkündern der schlechten Botschaft konfrontiert – des ewigen Elends für alle Menschen, außer einigen wenigen Heiligen, die erwarten, so gottähnlich zu werden, dass sie Gott umso lauter loben, wenn sie Zeuge der elenden Verzweiflung und der hoffnungslosen ewigen Qual ihrer Mitgeschöpfe werden, die so unglücklich waren, nie die gleiche gute Chance wie sie selbst erhalten zu haben, dem schrecklichen Ruin zu entkommen.

Diese alarmierenden Notizen aus Babylon hindern wahrscheinlich viele Schafe des Herrn daran, seine Wahrheit zu begreifen. Da sie sich allzu bedingungslos auf die Lehren eines selbsterhabenen Klerus verlassen und es versäumt haben, wie die „edlen Beröer“ selbst in den heiligen Schriften zu forschen, damit ihr Glaube auf der Weisheit Gottes und nicht auf der Weisheit, die diese Welt lehrt, stehen könnte, haben sie Angst, ihren Befehl zu missachten Schnee, – Angst davor, seinen eigenen Sinnen beim Studium des Wortes Gottes zu glauben.

Erinnern wir uns an die Worte des Propheten Jesaja: „Ihre Furcht vor mir wird durch die Gebote der Menschen gelehrt“, und wiederum an den Apostel Paulus: „Denn Gott hat den Geist der Furcht nicht gegeben, sondern Kraft, Liebe und gesunden Verstand.“ **(Jes 29,13; 2 Tim 1,7.)** Dass der Geist der Liebe und eines gesunden Geistes eine Macht ist, kann die „Orthodoxie“ nicht erkennen.

Bevor wir über die Weisheit des Handelns Gottes nachdenken, fragen wir uns zunächst: Hat die Lehre der Ehrfurcht das Ziel erreicht, das sie angeblich im Blick hat? Nein, antworten wir

Was sehen wir als Ergebnis dieses Irrtums, nachdem wir jahrhundertlang angeblich versucht haben, die Welt zu bekehren, um uns Gott und der Gerechtigkeit zuzuwenden? Wir sehen genau das, was wir als erbärmliche Frucht einer solchen Lehre erwarten sollten – dass es ihr nicht nur nicht gelungen ist, die Bekehrung der Welt zu vollbringen, die die Orthodoxie als ihre Mission angibt, sondern dass sie auch die Demoralisierung der (nominellen) Kirche vollbracht und ihren Einfluss verloren hat dtojedem Umfang dadurch.

Unter seinem Einfluss und der falschen Darstellung des Charakters Gottes blühte jedes Mittel der Tyrannei, Verfolgung und Folter im Namen Gottes und der Religion auf und erfüllte weitgehend seine teuflische Mission, Wahrheit und Gerechtigkeit auszurotten. Und in der Folge sehen wir heute große antichristliche Systeme des Irrtums, die über Jahrhunderte **[R1122: Seite 2]** aus falschen Lehren und einem so subtilen Einfluss entstanden sind empfangen, wenn möglich, die Auserwählten. Ihre Form der Frömmigkeit zieht eine Klasse an, die sich wünscht, göttlich zu sein; aber ihr Mangel an Kraft der Frömmigkeit, der Wahrheit, stirbt bald ab, sehr echte spirituelle Sehnsucht, diejenigen, die den Originalartikel besitzen Der lebendige Glaube an das wahre Wort Gottes und die lebenswichtige Frömmigkeit sind heute ein immenser Rabatt unter den lautesten Professoren des Christentums. Und denkende Menschen auf der Welt – und die Denker vermehren sich schnell – beginnen im Licht einer besseren Zivilisation zu erkennen, dass diese monströse Lästerung der ewigen Qual keine Grundlage im gesunden Menschenverstand hat und dass sie in keiner Weise mit ihren natürlichen Vorstellungen vereinbar sein kann von Moral, Tugend und Frömmigkeit: Und wenn die Bibel diese Lehre lehrt, wie alle Zweige der Kirche behaupten, muss die Bibel ein schlechtes Buch sein, und der Gott der Bibel, wenn er einen Gott besucht, ist der Liebe, der Anbetung oder gar des Respekts unwürdig. Und jemand, dem Natur und Vernunft zuflüstern: „Es muss ein Gott sein.“ schlussfolgern, dass die Natur und die Vernunft die einzigen Kanäle sind, durch die man ihn kennen oder verfolgen kann. Und so werden die Denker und edleren Gesinnten der Welt zur Untreue und zum Atheismus getrieben; und die Unwissenden und Leichtgläubigen sind im Allgemeinen bereit, während sie immer noch Angst vor der ewigen Qual haben, die die Realität sein könnte, im Allgemeinen bereit, das unwahrscheinliche Risiko auf sich zu nehmen, sie zu verwirklichen, damit sie die Freuden der Sünde genießen können, solange die Gelegenheit dazu besteht. Und die Heiden ationen wurden und werden nie davon beeinflusst.

Dies waren, kurz gesagt, die Ergebnisse der Lehre von der Furcht. Sie hat die Welt von Gott abgestoßen und das (nominelle) Christentum auf Scham und Heuchelei reduziert und Laster und Unmoral zu den Verbrechen der Vernunft gegen Gott und der Verfolgung von Wahrheit und Tugend angeregt.

Aber bedenken wir nun andererseits, welche Kraft im Geiste der Liebe und eines gesunden Geistes steckt. Ein gesunder Geist ist ein vernünftiger Geist

weder von wankelmütigen Impulsen, noch von Aberglauben, Angst, Vorurteilen, noch von irgendetwas anderem als der edelsten Fähigkeit, die Gott gegeben hat, nämlich der Vernunft, beherrscht. Und Vernunft, wenn sie nicht durch Stolz verdreht oder durch falsche Lehren voreingenommen ist, führt direkt zur Quelle der Wahrheit in Gottes inspirierter Offenbarung (siehe M.DAWN, Bd. I., Kap. III.); und zu einer Sohle, fa In der inspirierten Offenbarung des allmächtigen Gottes ist es das Vernünftigste. Dieser vernünftige Glaube , verwurzelt und verankert in den göttlichen Zeugnissen und Versprechen, ruft dazu auf, alle edelsten Fähigkeiten unserer moralischen Natur auszuüben und konzentriert die Zuneigung auf den großen Autor der Wahrheit, von dem man wissen muss, dass man liebt, anbetet und anbetet. Und dieser Glaube, der durch Liebe wirkt, reinigt das Herz und verwandelt den Charakter in das herrliche Ebenbild des gesegneten Gottes.

Das ist die Macht der Liebe und eines gesunden Geistes. Sie dient Gott aus reinster kindlicher Liebe und Dankbarkeit, und die einzige Furcht, die sie kennt, ist die kindliche Furcht vor dem Versagen, Liebe und Dankbarkeit vollständig zu offenbaren, welche die Furcht ist , **die der Psalmist (111,10)** als den Anfang der Weisheit erwähnt. Vollkommene Liebe vertreibt alle unterwürfige Furcht und bringt die fleißigen und hingebungsvollen Diener Gottes zur aktiven Zusammenarbeit mit allen seinen Wohltätern Er plant die Segnung seiner Geschöpfe. Dies ist die Art von Dienst, die Gott annimmt: Wer ihn in annehmbarer Weise anbetet, muss ihn im Geiste und in der Wahrheit anbeten – in Liebe und Wahrhaftigkeit und nicht heuchlerisch aus Angst.

Solche Ergebnisse hat die „orthodoxe“ Lehre von der Furcht nie erzielt und kann sie auch nie hervorbringen. Warum sollte es dann als zweckmäßig erachtet werden, den wahren Plan Gottes zu unterdrücken und dennoch den gotteslästerlichen Irrtum der ewigen Qual zu befürworten?

Der ernsthafte, vernünftige Christ sieht keinen ausreichenden Grund, obwohl die Anhänger der Orthodoxie sehr ernste und gewichtige Menschen sehen. Sie sehen sofort, dass der Verzicht auf diese Doktrin ihre theologischen Systeme zerstören und ihre verschiedenen Organisationen vollständig auflösen würde, ihre falschen Lehren Lügen strafen, ein großes Maß an Heuchelei und Betrug an hohen Stellen entlarven, die Fortschritte der Unterdrückung stoppen und sie demütigen würde Stolz und nahm Würden und Ehren im Staub an. Und wahrlich, bevor dieser Geist der Angst durch den Geist der Liebe und eines gesunden Geistes in den großen Massen der Menschen ersetzt werden konnte, würden diese, befreit von der Knechtschaft der Angst und noch nicht gezügelt und eingeschränkt durch die Macht der Liebe und eines gesunden Geistes, plötzlich zu einem gefährlichen Element in der Welt werden.

Und genau dies, was die „Orthodoxie“ befürchtet, wird in der Heiligen Schrift tatsächlich eintreten – eine Zeit der Unruhe, wie es sie seit der Schöpfung nicht mehr gegeben hat – eine furchtbare Vergeltung für das große Babylon für seine gotteslästerliche Falschdarstellung des Charakters und Plans Gottes. Furchtbare Plagen werden Babylon heimsuchen, und nun stößt sie einen Alarmschrei aus, wenn sie sie kommen sieht

Die Wahrheit zu predigen, das sei nicht zweckmäßig, erklärt sie: „Der Zweck (die Bewahrung der alten Ordnung der Dinge) rechtfertigt die Mittel;“ – die Perversion und Unterdrückung der Wahrheit.

Hätte die Kirche von der Zeit der Apostel bis zur Gegenwart die Wahrheit gepredigt, hätten die vergangenen Jahrhunderte die Entwicklung eines wahren christlichen Charakters so vollbracht, dass die Gegenwart, so könnte man mit Fug und Recht sagen, Zeuge einer wahrhaft „christlichen Welt“ geworden wäre. Ameisenelement in den Vorkehrungen für die Bekehrung der Welt. Es wird Tausende von Jahren erfordern, um dies unter der Herrschaft Christi zu erreichen, und da die Kirche (nominal) fast zweitausend Jahre vergeudet und Schlimmeres als nichts in dieser Richtung erreicht hat, muss sie den Lohn ihrer Taten ernten – die Strafe für ihre fehlgeleiteten Systeme.

Gottes Zeit ist gekommen, um zu sprechen; und das Gebet des allertreuen Sohnes Gottes sei, der dein Licht und deine Wahrheit aussendet !
Genug Zeit, um das große Werk der Transformation zu vollbringen.

Wenn wir in Harmonie sein und mit Gott zusammenarbeiten wollen, muss unsere Hauptaufgabe im Leben die Bestätigung seines Charakters durch die Verkündigung seiner Wahrheit sein. Und soweit unser Zeugnis reicht, soll die Botschaft seiner gnädigen Absichten mit den heilsamen Beschränkungen verbunden sein, die seine Gerechtigkeit gewährleistet. Es wird *eine gerechte Vergeltung* für jeden Menschen geben. Die Augen des Herrn sind überall und sehen das Böse und das Gute, und jedes Werk wird vor Gericht gestellt werden, mit jedem Geheimnis, sei es gut oder böse.

Es ist unsere Aufgabe, diese Wahrheiten zu verkünden, um das Evangelium ohne jegliche Vermischung mit den Traditionen der Menschen zu erreichen, den gesamten Ratschluss Gottes zu verkünden, wie es die Kirche seit den Tagen der Apostel hätte tun sollen, und für die Ergebnisse wird Gott sorgen, und aus der Verwirrung der großen Zeit der Not wird er Ordnung und Harmonie und dankbare Anerkennung und Unterwerfung unter seine gerechte Autorität auf der Grundlage des Prinzips bringen. Sanfte Brutalität und Gerechtigkeit. Unser Bemühen sollte jedoch immer darin bestehen, so vollständige Bekehrungen zu erreichen, dass sie die Menschen nicht nur mit Ekel von den alten Fehlern abwenden, sondern sie auch vollständig zur Gerechtigkeit wenden. Und solche Bekehrungen gibt es, wenn

präsentiert von denen, die von seinem gesegneten Geist erfüllt sind. Nur durch die Darstellung eines Maßes an Wahrheit, das ausreicht, um die Menschen von Lehrirrtümern abzubringen und sie dennoch in ihren Sünden zu belassen, werden Gewalt und Verwirrung herbeigeführt.

Wir dürfen nicht bedauern, dass Gott die Gerechtigkeit auflöst, die ihre Macht niemals ausüben kann, aber andererseits, dass diese Gerechtigkeit unerschütterlich ist, dass diese Liebe in keinem Grad mit ihr in Konflikt geraten oder ihr zuwider handeln kann, und dass es so wichtig war, dass seine Gerechtigkeit unantastbar bleiben sollte, dass seine Liebe nur durch das Opfer seines einziggezeugten Sohnes seinen Zweck zur Erlösung und Wiederherstellung des Menschen erfüllen konnte: „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt.“ dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der *an ihn glaubt*, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

Allein durch Christus ist daher die große Erlösung erreichbar – „durch den Glauben an sein Blut“. Als wir die Wahrheit kennen, können wir sie ungestraft ablehnen und uns ihr widersetzen oder unsere persönliche Unterwerfung und Konformität mit ihr aufschieben, ohne dafür die Strafe zu erhalten; die Strafe für die Ablehnung des *vollen* Lichts und der vollständigen Gelegenheit ist der zweite Tod, von dem es keine Genesung gibt. *Durch ein Opfer* hat er diejenigen, die durch die Wahrheit geheiligt sind, für immer vollendet. Aber dieses Opfer, das mit Verstand zurückgewiesen wird, bleibt nicht mehr ein Opfer für die Sünde, sondern ein gewisses Suchen nach Gericht und feuriger Empörung, die den Widersacher verschlingen wird. Sondern nachdem wir zur Erkenntnis der Wahrheit *gelangt* sind – zu der Gott alle Menschen führen will – und zum Gehorsam und zum Glauben an den von Gott bestimmten Weg der Erlösung, nicht zu versuchen, wie sie zum Raub aufzusteigen. Auf andere Weise wird das Ende eines solchen Glaubens und Gehorsams ewiges Leben sein.

Aus Gottes Sicht ist es daher sinnvoll, dass die Wahrheit vollständig und klar verkündet wird, ohne Rücksicht auf den Alarmruf aus Babylon und ebenso ohne Rücksicht auf die katastrophalen Folgen dieses Systems, gegen das von Jehova der Befehl zur Vernichtung ausgesprochen wurde. „Dies ist der Wille Gottes, der alles retten und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen wird.“

Soweit unser Wissen und unsere Beobachtung verschwunden sind, führt die Kenntnis, selbst der allgemeinen Umriss von Gottes Plan, nicht zu Nachlässigkeit oder Gleichgültigkeit oder zu dem Wunsch, die Anpassung daran hinauszuzögern. Andererseits wissen wir von Hunderten gesunder Bekehrungen von Sünde und Untreue und von jeder bösen Handlung. Zurzeit stehen auf unserer Abonnentenliste des TOWER fünf Namen von Verbrechern verschiedener Art Söhne, die die Wahrheit empfangen haben,

und die dadurch bekehrt wurden. Und ein anderer, dessen Haftzeit vor ein paar Monaten abgelaufen war und der wegen Straßenraubs inhaftiert war, wurde durch die Lektüre des „Plans der A“ zu einem gesunden Glauben bekehrt und überbrachte den TOWER im Gefängnis. Er ist nun ein aktiver Prediger des Evangeliums geworden und hat in den letzten zwei Monaten 800 Exemplare von DAWN, Bd. I, verkauft. Er wuchs in der methodistischen Kirche unter dem Einfluss und der Angst vor der Lehre auf Unter ewiger Qual wurde er zum Straßenräuber, während er unter dem Einfluss der Wahrheit zum Prediger des Evangeliums wurde. Ja, lobe den Herrn! Amen.

=====

[R1123:Seite2]

FRÖHLICHKEIT.

Fröhlichkeit ist eine der schönsten Gaden des christlichen Charakters. Sie gehört den Adeligen, deren bloße Anwesenheit den Sonnenschein mit sich trägt, wohin sie auch gehen.

Manchmal blicken wir in ein Gesicht, das so kalt und abstoßend, dunkel und düster ist, dass es uns fast blau macht, wenn wir es sehen, und das keine Freude im Herzen, kein Adel in der Seele, keine Großzügigkeit in der Natur bedeutet; der ganze Charakter ist kalt wie ein Eisberg. Wir fühlen uns fröhlicher. Wenn wir einen hoffnungsvollen Geist besitzen, können wir den silbernen Streifen der dunkelsten Wolke erkennen, hinter der das Licht der göttlichen Verheißung und Hilfe scheint.

Wahre Religion ist nicht düster, „ihre Wege sind Wege der Angenehmheit und alles andere.“
Wege sind *Frieden*.“ – *Ausgewählt*.

„Gesegnet ist der ganze Mensch, der aus seinen Wünschen und Gebrechen Nutzen ziehen kann, und der in Alle Entbehrungen, die er erduldet, sind immer noch dem Wort Gottes unterworfen.

Es bleibt viel übrig

Immer noch zu erobern; der Frieden hat seine Siege,
die nicht weniger berühmt sind als der Krieg; neue Feinde
entstehen und drohen, unsere Seelen mit weltlichen Ketten zu fesseln.
Hilf uns, das freie Gewissen vor der Pfote der Söldnerwölfe
zu retten, deren Ego ihnen den Rachen raubt.

--Milton.

=====

[R1123:Seite3]

**Katastrophen – WARUM ERLAUBT.
„EXCEPTYEREPENT,YESHALLALL
Ebenso sterben.**

„Zu jener Zeit waren einige anwesend, die ihm von den Galiläern erzählten, deren Blut Pilatus mit ihren Opfern vermischt hatte. Und Jesus antwortete ihnen und sprach: Was meint ihr, diese Galiläer wären Sünder vor allen Galiläern, weil sie solche Dinge erlitten haben? Ich sage euch: Nein, aber wenn ihr nicht umkehrt, werden auch alle umkommen.

„Oder die achtzehn, auf die der Turm von Siloam fiel und sie tötete, meinten, dass sie vor allem Sünder waren, die in Jerusalem wohnten? Ich sage euch: Nein, aber wenn ihr nicht umkehrt, werden auch alle in gleicher Weise umkommen.“ – Lukas **13:1-5**.

Edel und gut in den Augen Gottes und der Menschen sind die großzügigen Impulse der Nächstenliebe und des Mitgefühls, die durch die großen Katastrophen der letzten Jahre geweckt wurden. Und wenn dies gesagt wird, lässt es kaum mehr Gutes übrig, das sich positiv auf Katastrophen oder deren Einfluss auswirkt.

Auch wenn diese Wohltätigkeitsorganisationen nicht dahingehend missverstanden werden sollten, dass sie bedeuten, dass sich Gottes geweihte Heilige rapide vermehren – denn viele der Wohltätigkeitsorganisationen sind keine Geweihten, und einige sind sogar Ungläubige –, so sind sie doch ein Beweis dafür, dass zumindest ein Teil der ursprünglichen Gottähnlichkeit unserer Rasse erhalten bleibt; dass sie durch die Erniedrigung des Sündenfalls nicht vollständig ausgelöscht und durch die schlechte Theologie des dunklen Zeitalters nicht vollständig vergiftet wurde. Obwohl wir in einer vielleicht selbstsüchtigen und geldgierigen Zeit leben, wie sie in der Geschichte nicht bekannt ist, werden dennoch Millionen von Dollar großzügig für die Hilfe für die leidende Menschheit ausgegeben. Und doch viele, die in Zeiten katastrophaler Not zeigen, dass sie irgendwo in ihren Herzen einen empfindlichen Punkt haben, würden und würden zu anderen Zeiten Zeit, Verstand und Geschick in die Herzen des Krieges stecken und die schrecklichsten Werkzeuge der Kriegsführung entwerfen; und bei Gelegenheiten, bei denen erbitterte Leidenschaften geweckt wurden, würden sie unerbittlich und erbarmungslos tausendmal so viele Menschen abschlachten wie die Unfälle der Natur. Doch trotz all dieser Zurschaustellung der beiden Elemente in der Dieselben Männer, wir freuen uns **[R1124: Seite 3]**, dass das gottähnliche Element des Mitgefühls als teilweiser Ausgleich zu den teuflischen Eigenschaften der Selbstsucht und Herzlosigkeit existiert, die unter dem erniedrigenden Einfluss des gefallenen Zustands des Menschen in den letzten sechstausend Jahren stark gewachsen sind.

Um uns darauf vorzubereiten, die Frage, warum Gott Katastrophen zulässt, sorgfältig, vernünftig und biblisch zu untersuchen, wollen wir einige der absurden Ansichten einiger Christen zur Kenntnis nehmen, die Gottes Wort und Charakter viel besser kennen sollten, als sie scheinen dass Gott der Lenker ist und alle Katastrophen verursacht

Und alles, was die Menschen tun könnten, um solche Nöte zu lindern, würde daher, dieser falschen Sichtweise zufolge, in Opposition zu Gott getan werden; und was auch immer sie an Liebe und Mitgefühl empfinden, ist ein Gefühl, das den Gefühlen Gottes gegenübergestellt wird, die dadurch als böse erscheinen.

Aber die Abscheulichkeit eines solchen Charakters, der so dem Gott der Liebe zugeschrieben wird, wird noch verstärkt, wenn dieselben guten, zarteren, aber falschen, vom Papsttum verblendeten Menschen (deren Theologie im „dunklen Zeitalter“ entstand, als die biblischen Lehren über Gottes Charakter und Plan mit päpstlichem Aberglauben und menschlicher Tradition überwuchert waren), ihren *Glauben* an Gott und ihre Sicht auf Gott erzählen. Sein Charakter besteht darin, dass er nicht nur ohne Mitleid oder Mitgefühl auf die gegenwärtigen Katastrophen und Nöte des Menschen schaut und sie vorherbestimmt hat, Aber dass er außerdem vorherbestimmt und umfassendste Vorbereitungen getroffen hat, um die überwiegende Mehrheit seiner Geschöpfe in ein Unglück zu verschlingen, im Vergleich zu dem alle Schrecken aller Katastrophen der Erde in sich vereint nichts nützen würden; – aber bloße Auftakte zu dieser *schrecklichsten, unbeschreiblichen Qual*, die völlig unerträglich wäre, wenn Gott nicht mit teuflischer Grausamkeit das Leben unter solch schrecklichen Bedingungen für immer und ewig aufrechterhalten würde für immer, *um sie leiden zu lassen*, und werde sie niemals lindern. Und warum? Ganz einfach, weil ihnen gesagt wurde, dass dies Gottes Charakter und Plan sei, und sie ihn weder liebten noch als gut und genau so einen Plan lobten; oder weil Millionen andere in Unwissenheit über den Herrn Jesus gestorben waren, durch dessen Glauben jeder vor Gott annehmbar sein kann.

Es ist überraschend, dass jeder, der den Geist Gottes in gewissem Maße besitzt, seinen *heiligen* Namen lästern kann? Es ist überraschend, dass er nicht mehr über den Charakter des Schöpfers weiß als dies, selbst ohne das biblische Zeugnis seines Charakters der Liebe und Gerechtigkeit, um ihn über seinen Plan in Christus zu informieren, alle Familien auf der Erde *zu segnen*; die Verkündigung dieses Plans stellt die „frohe Botschaft *großer Freude*“ dar [nicht der ewigen Qual], die allen Menschen widerfahren soll.“

Wahrlich, Gott wird von vielen seiner Kinder stärker verunglimpft als von der ungläubigen Welt. Und doch, wie seltsam! Gerade die Bibel, die Gottes wahren Charakter der Liebe und Gerechtigkeit verkündet, wurde dazu gebracht, sie als Autorität für diese teuflischen Lehren und falschen Interpretationen der Gleichnisse unseres Herrn und der Symbole des Buches der Offenbarung zu betrachten, die von denen stammten, die während der „finsternen Zeiten“ die Gläubigen der Bibel zu verbrennen und zu quälen pflegten.

GOTTES LIEBE – WIE ZEIGT.

Wenn wir erklären, dass alles, was an Liebe und Mitgefühl im Menschen ist, nur ein Überbleibsel der ursprünglichen göttlichen Ebenbildlichkeit ist, in der Adam erschaffen wurde, und nicht durch sechstausend Jahre der Erniedrigung im Menschen völlig ausgelöscht wird, stellt sich die Frage: Auf welche Weise manifestiert Gott dieses Mitgefühl und diese Liebe in solchen Notlagen, wenn sogar die Herzen gefallener Menschen berührt werden?

Mitgefühl und Liebe, zu freundlichen Taten und Beistand?

Eine richtige Antwort ist, dass Gott jeden Akt der Güte repräsentiert, sei es von seinen Kindern oder von der Welt, denn ihre Handlungen unter solchen Umständen sind in gewissem Maße das Ergebnis seines Charakters und seiner Disposition.

Und doch ist diese Antwort nicht vollständig, um zufriedenstellend zu sein. Aber, Gott sei Dank, eine umfassendere Untersuchung im Lichte seines Wortes offenbart ein grenzenloses Mitgefühl für Gottes Seite – und sorgt auch für reichlichen Beistand, der bald offenbart werden wird.

Aber warum rettet Gott seine Geschöpfe nicht sofort vor Katastrophen? Oder, um noch weiter zurück zu gehen: Warum weiß der, der alle Weisheit besitzt, und alle Macht, Katastrophen zu verhindern, zuzulassen – Wirbelstürme, Erdbeben, Flutwellen, zerstörerische Überschwemmungen, Seuchen usw.? - alle Formen von Krankheit, Schmerz und Tod; jede Form der Zerstörung - Kriege, Morde usw. ;alles, was denen, die bereit sind, etwas zu tun und in Harmonie mit Gott zu sein, Kummer oder Ärger bereitet?

Die Antwort auf eine dieser Fragen wird die Antwort auf jede Frage zu diesem Thema sein; denn alle menschlichen Übel hängen zusammen und haben eine gemeinsame Quelle oder Ursache.

Um diese Ursache vollständig zu verstehen, müssen wir weit zurückgehen, bis zu den Anfängen von Krankheit, Schmerz, Tod und Trauer – bis zum Garten Eden, wo weder Hungersnot, Pest, Wirbelstürme, Erdbeben noch Tod in irgendeiner Form erlaubt waren; wo der Mensch und seine Umgebung und seine Bedingungen sogar von Gott selbst als „sehr gut“ bezeichnet und von den Menschen sicherlich sehr geschätzt wurden, die durch das feurige Schwert, das den Zugang zu den lebenserhaltenden Früchten der Bäume im Garten versperrte, vertrieben und an *der* Rückkehr gehindert werden mussten.

Wie kam es, dass der Schöpfer, der so gnädig für das Leben und den Trost seiner Geschöpfe sorgte und der mit ihnen kommunizierte und ihnen seinen Segen und das Versprechen des ewigen Lebens unter der einzigen Bedingung fortwährenden Gehorsams gab, seine Haltung gegenüber seinen Geschöpfen ändern sollte, um sie von den Freuden dieser Eden-Tröstungen und Segnungen auf die unvorbereitete Erde zu vertreiben – in die Erde, in die Müdigkeit und in die Sünden? ausreichende Nahrung und damit den Tod?

Wir müssen uns daran erinnern, dass nur der Garten Eden „vorbereitet“ und für den angenehmen Genuss der Gunst des Lebens für den Menschen geeignet war. Die Vorbereitung der gesamten Erde, die auf natürliche Weise siebentausend Jahre mehr erforderte, um sie vollständig für die Behausung vollkommener, gehorsamer menschlicher Kinder Gottes geeignet zu machen, bereitete den Garten Eden im Voraus speziell oder auf wundersame Weise lediglich als geeigneten Ort für Adams Prozess vor. Gott sah den Untergang seines Geschöpfes voraus und vorausgesetzt, dass die Strafe für die Sünde „stirbst du sterben“ nicht plötzlich, wie durch einen Blitzschlag oder auf andere schnelle Weise, nach und nach durch Konflikte mit den ungünstigen Bedingungen (Klima, Unfruchtbarkeit des Bodens, Stürme,

Miasmen, Dornen, Unkraut usw.) der einfach und unvorbereiteten Erde.

Deshalb gingen Adam und Eva aus Eden als Sträflinge hervor, die zum Tode verurteilt wurden; sie wurden selbst verurteilt unter den gerechtesten aller Sünder, ihrem Schöpfer und Freund. Die Sträflinge legen großen Wert darauf, die Barmherzigkeit des Meditierens allmählich und nicht plötzlich sterben zu lassen; Für den Schöpfer und Richter war dies jedoch zweckmäßig, weil er einen Plan für ihre Zukunft hatte, bei dem die Erfahrung mit unvollkommenen Bedingungen von großem Wert sein würde – ein Plan für die Vermehrung der Rasse und für ihre Disziplin und endgültige Erlösung und Wiederherstellung.

Gott sah voraus, dass die auf diese Weise verhängte Todesstrafe dem Menschen durch Erfahrung eine solche Lektion über die übermäßige Sündhaftigkeit der Sünde und ihre verhängnisvollen Folgen liefern würde, die niemals wiederholt werden müssten – eine Lektion also, die allen bis in alle Ewigkeit zugute kommen wird, besonders wenn sich die tausendjährige Herrschaft der Gerechtigkeit Christi im Gegensatz zu den Früchten der Gerechtigkeit manifestieren wird. Götter: Gott beabsichtigt auch, dass sich die Übung der geistigen Fähigkeiten des Menschen im Umgang mit den Störungen und Unvollkommenheiten seiner Umgebung und im Erfinden von Erleichterungen, die Ausübung seiner mündlichen Fähigkeiten im Kampf gegen seine eigenen Schwächen und die Aufforderung an sein Mitgefühl als nützlich erweisen sollten.

Hatte das Urteil Gottes (zusätzlich zum Verlust von Edens Trost und seiner Erfahrung mit Sünde und Tod) seine Geschöpfe zu einer Ewigkeit voller Qualen und Qualen verdammt, wie viele jetzt glauben und lehren, wer könnte ein solches Urteil verteidigen oder den Richter gerecht, oder liebevoll oder in irgendeiner Weise gut nennen? Sicherlich niemand, der bei klarem Verstand ist!

Aber wenn man sieht, dass die Heilige Schrift lehrt, dass *der Tod* (Auslöschung) und nicht die lebenslange Strafe die verhängte und verhängte Strafe war, ist das alles vernünftig. Gott hat das Recht, von seinem vollkommenen Geschöpf vollkommenen Gehorsam zu verlangen, wenn es wie im Fall Adams unter *vollkommenen* Bedingungen gehalten wird.

Es *liegt* eine tiefe Bedeutung in den Worten des Schöpfers, die er seinen ziemlich geprüften und zu Recht verurteilten Geschöpfen zwischen Dornen und Dornen zu Mühsal und Schmerz, Kummer und Krankheit gesandt hat und um den Verlusten und Katastrophen des unvollendeten Werks der Natur ausgesetzt zu sein und *Erfahrung*; auch wenn Sie vielleicht merken, dass Sie es *tun*. Adam hätte ständigen Zugang zu den Gartenfrüchten behalten sollen, um schwere Arbeit zu vermeiden und ihm zu ermöglichen, seine Lebenskräfte vollständig zu erhalten und für immer zu leben; aber in liebevoller Rücksichtnahme auf das höchste Wohl des Menschen Nicht weniger als die Ungerechtigkeit und im Hinblick auf sein eigenes Todesurteil hat Gott dies verhindert und den Weg zurück in den Garten bewacht, damit das Todesurteil nicht scheitern sollte, damit die Sünder

sollte nicht ewig leben und so ewig bestehen bleiben.

Die Kinder des verurteilten Paares erbten ihren Fall, ihre Unvollkommenheiten und Schwächen und auch deren Strafen; denn „Wer kann aus einem Unreinen ein sauberes Ding hervorbringen?“ Es ist ganz in der vollen Vollkommenheit, die dafür entworfen und im Zustand von Eden dargestellt wurde – bereit für einen weiteren Zweck Gottes, von dem niemand außer diesen Kindern (**und** nicht allen) durch die Heiligen Schriften bewusst gemacht wird.

Wir können also sehen, dass Arbeit und Mühsal zum Wohl des Menschen vorgeschrieben waren. Sie haben ihn so beschäftigt gehalten, dass er das Böse nicht in dem Maße planen und vollbringen konnte, wie er es sonst getan hätte. Wir sind einer unserer „klugen Geschäftsleute“, die Millionen von Geld anhäufen und in wenigen kurzen Jahren große Macht erlangen, um 930 Jahre zu leben, wie Adam es tat. Was konnten wir außer diesem einen Mann erwarten? Oder zumindest ein Syndikat oder Vertrauen jeden Fuß des Landes niederreißen, jeden Wassertropfen und jeden Atemzug der Luft kontrollieren und den Rest der Rasse zu ihren Untertanen und Sklaven machen würden?

Gottes Handeln, das seine Geschöpfe dem Tod, Schmerz und verschiedenen Katastrophen aussetzte, bezog sich zunächst nur auf sein *gegenwärtiges Leben auf der Erde* und nicht auf ein anderes; für den Fortbestand des Lebens an einem anderen Ort gab Gott ihm nicht die **geringste** Ahnung. Im Gegenteil, die Worte der Strafe lauteten: „Staub bist du und zum Staub.“ *thoureturn*, "- "sterbenthoushaltsterben." --Gen. **3:19; 2:17**, Rand.

Gewiss, Gott gab das Versprechen, dass irgendwann und irgendwann eine der Frauen die Erlösung erreichen sollte. Aber es war vage und unbestimmt, nur ein Funke Hoffnung, um ihnen zu zeigen, dass er, obwohl Gott streng mit ihnen umging und auf Makel und Gerechtigkeit achtete, dennoch Mitleid mit ihnen hatte und ihnen letztlich, ohne *die Gerechtigkeit* zu verletzen oder sein eigenes gerechtes Todesurteil zu ignorieren, Hilfe bringen würde.

Paulus erzählt uns, dass Gott für die Genesung des Menschen von dem ursprünglichen Todesurteil, das infolge des Sturzes Adams verhängt wurde, eine Methode gewählt hat, die *die Gerechtigkeit* seines Urteils und *die Unveränderlichkeit* seiner Verordnungen zeigen würde und es solchen Sündern dennoch erlauben würde, ihre Erfahrung weise zu nutzen und zur Harmonie zurückzukehren und ihrem Schöpfer und seinen gerechten, vernünftigen Gesetzen und Vorschriften zu gehorchen.

Dieser göttliche Plan, durch den Gott in seinem einfach unveränderlich bleiben konnte

Die Einstellung gegenüber Sündern und Sündern und die Befreiung der Wohlgesinnten von der Strafe der Sünde (Tod und Ungnade) verkündet der Apostel **Röm. 3,24-26**.

Kurz gesagt, dieser Plan sah vor, dass ein anderer Mensch, der durch Gehorsam gegenüber dem Gesetz Gottes seine Würdigkeit des ewigen Lebens beweisen sollte, durch das bereitwillige Opfer des Lebens, dessen er sich auf diese Weise als würdig erwiesen hatte, das verwirkte Leben Adams und seiner Nachkommen, die durch ihn ihr Leben verloren hatten, erlösen könnte; denn es steht geschrieben: „In Adam sterben alle“ und „Durch die Straftat eines Verdammungsurteils kamen alle Menschen.“ – 1. **Korinther 1 5:22; Röm.5:12,18**.

Da die Verurteilung zum Tode somit auf allen Menschen lastete und da ein anderer, neu geschaffener und unerfahrener Mensch wie Adam, wenn auch in einer ebenso günstigen Lage, ebenso leicht zu fallen gewesen wäre, entwarf Gott den wunderbaren Plan, seinen einzigerzeugten Sohn von der spirituellen in die menschliche Natur zu übertragen, und sorgte so für einen opferfähigen Menschen – „den Mann Christus Jesus, der sich selbst als *Lösegeld* für alle hingab“. ;"der, obwohl er reich war [obwohl er Herrlichkeit und Ehre und Reichtum an Weisheit und Macht über Engel und Menschen besaß], dennoch um unseretwillen arm wurde [er erniedrigte sich selbst zu einer niederen Natur, sogar zu einem Menschen, und wurde gehorsam bis zum Tod], damit wir durch seine Armut reich würden.“ – 1. **Tim. 2 :5; 2Kor.8:9**.

So war es derjenige, der *als Erster* erschaffen wurde, „der Erstgeborene der Schöpfung“ (**Kol. 1,15**), „der Anfang der Schöpfung Gottes“ (**Offb. 3,14**), derjenige, der Gottes Charakter länger, umfassender und inniger gekannt hatte als jedes andere Wesen, tatsächlich derjenige, der Jehovas Oberhaupt und verehrter, intelligenter und aktiver Agent bei der Erschaffung der Engel und der Menschen gewesen war, derjenige, durch den alles geschaffen wurde, und darüber hinaus der nicht irgendetwas gemacht wurde (**Johannes 1:3; Kol. 1:16,17**) – dieses große Wesen, Jehovas Ministerpräsident, und neben sich selbst die Empörung, der Allmächtige, dem das große Werk der Erlösung und Wiederherstellung der Menschheit anvertraut wurde.

Sie zu erlösen, würde das Opfer seines eigenen Lebens als Lösegeld kosten, mit allem, was Leiden und Selbstverleugnung mit sich brachte. Um sie wiederherzustellen (eine solche Menge wird sich als würdig erweisen – wer auch immer *will*), wird die Ausübung göttlicher Macht erforderlich sein, um das Gefängnis des Todes zu öffnen und die Fesseln der Sünde, des Vorurteils und des Aberglaubens zu sprengen und allen Erlösten die volle Gelegenheit zu geben zu entscheiden, ob sie das Gute oder das Böse, die Gerechtigkeit oder die Sünde, die Wahrheit oder den Irrtum lieben, und alle zu vernichten, die Unrecht lieben und tun, und alle zu entwickeln und zu vervollkommen, die das Leben lieben und aufgrund seiner einzigen Bedingung wählen: der Gerechtigkeit.

Den Plan des Vaters und sein Privileg der Zusammenarbeit bei seiner Ausführung zu kennen, bedeutete, ihn zu schätzen und sich freudig daran zu beteiligen. Bereitwillig legte unser Herr Jesus die Herrlichkeit der höheren Natur beiseite, die er mit dem Vater vor der Erschaffung des Menschen gehabt hatte. (**Johannes 17:5; 2Kor 8:9**.) Er wurde „Fleisch gemacht“ (**Johannes**).

1:14; Hebräer 2,14), wurde im Alter von dreißig Jahren ein Mensch und begann dann das große Opferwerk, die Opferung seiner selbst, eines vollkommenen Menschen, für die Aufhebung der Sünden des ersten Menschen, um Adam und sein Geschlecht wiederherzustellen, indem er in ihrem Namen als ihr Erlöser starb. Indem er der Gerechtigkeit den *Preis* für ihre Befreiung von der göttlichen Verdammnis gab, sicherte er sich das gesetzliche Recht, das Urteil der Verurteilung aufzuheben gegen sie zu sterben und daher das Recht, den Auferstehenden zum Leben und zu allen verlorenen Besitztümern und Segnungen wiederherzustellen, „wen auch immer er will“. (**Offenbarung 22:17.**) Und er will alle wiederherstellen, die sich als würdig erweisen werden. Und zu beweisen, wer würdig ist, wird das Ziel der tausendjährigen Herrschaft sein. – 1. **Tim. 2:4; 2Petr.3:9.**

Diese Tatsache, dass die Mission unseres Herrn darin bestand, die Folgen der Übertretung Adams durch das erste Advent für die Menschheit rechtlich zunichtezumachen und das *Recht* zu sichern, sie wiederzubeleben und wiederherzustellen, wird vom Apostel klar zum Ausdruck gebracht. - Siehe **Röm. 5:5-12, 16-19,21; 1Kor.15:21-24.**

Er war in allen Punkten versucht, so wie wir (seine „Brüder“), aber er ignorierte seinen eigenen Willen (**Lukas 22:42; Johannes 4:34; 5:30**) und alle Vorschläge anderer, die im Widerspruch zu Gottes Plan standen (**Matthäus 16:23; Lukas 4:4,8,12**) und *gehorchte* Gott bedingungslos. Und darin lag das Geheimnis seines Erfolgs. Versuchungen überkamen ihn nicht, wie sie es sogar beim vollkommenen Menschen Adam taten, wegen der Fülle seiner Hingabe an den göttlichen Willen und Plan; und diese Fülle der Hingabe und des Vertrauens war das Ergebnis seiner innigen *Kenntnis* des Vaters und seines grenzenlosen Vertrauens in seine Weisheit, Liebe und Macht. Er erinnerte sich an seine frühere Existenz als Geistwesen beim Vater. (**Johannes 17:5; 3:12,13.**) Der Erfolg unseres Herrn war also das Ergebnis dessen, dass er durch *seine Erkenntnis* Gottes richtig ausgeübt wurde; wie geschrieben steht: „Durch seine *Erkenntnis* wird mein gerechter Diener viele rechtfertigen und ihre Missetaten tragen.“ --**Jes.53:11.**

Die darauf hinweisenden Gedanken sind zwei: Erstens, dass selbst ein vollkommener Mensch vor Gericht scheiterte, weil er die Größe, Güte und Ressourcen Gottes nicht voll schätzte. Zweitens wäre das *Wissen* (wie im Fall Satans) wertlos, wenn es nicht von aufrichtiger Liebe und Hingabe an den Willen Gottes begleitet würde. Eine Lektion darüber hinaus für die „Brüder“ Christi ist, dass *Wissen* und *Hingabe* beides sind darauf achten, in die Fußstapfen des Meisters zu treten.

Unter den Menschen waren er und seine Mission nicht wirklich bekannt; selbst seine glühendsten Anhänger und Bewunderer gingen zunächst davon aus, dass diese Mission nur dazu diente, einige der kranken Juden zu heilen und ihre Nation zur Herrschaft über eine sterbende Welt zu führen und einen Morallehrer zu besiegen; sie sahen zunächst nicht, dass diese Mission dazu dienen sollte, den Grundstein für ein weltweites Reich zu legen, das nicht nur die Lebenden, sondern auch die Toten von Adams Geschlecht umfassen sollte, und der allen Würdigen Frieden und ewige Freude sichern soll, indem er die Sünde und alle, die *sie lieben*, für immer ausrottet, nachdem er ihren Charakter im Gegensatz zur Gerechtigkeit völlig verstanden hat. Sogar seine

Freunde und Jünger erkannten diese großartigen Dimensionen seines Werkes nur langsam, obwohl er sie ständig wiederholte und bezeugte, indem er sagte: „Der Sohn des Menschen kam, um sein Leben als Lösegeld für viele zu geben.“ [des Todes] und die Wiederherstellung des Augenlichts für die [geistig, moralisch und körperlich] Blinden; um diejenigen freizulassen, die verletzt sind“ – verletzt durch den Sündenfall Adams. --Matt. **20:28; Johannes5:25; Lukas4:18.**

*Sinaitisches MS.lässt die Wörter *weg und jetzt ist.*

Das Opfer des Erlösers, *der Lösegeldpreis* des Menschen , wurde dargebracht, als er dreißig Jahre alt war – bei der Taufe. Und dort wurde das Opfer von Jehova angenommen, gekennzeichnet durch seine Salbung mit dem Geist Der *Preis* unserer Freiheit wurde vollständig bezahlt. „Es ist fertig!“ Es gilt; es ist durch die Gnade Gottes annehmbar, als Ausgleich und Deckung für alle Schwächen und Sünden des ersten Menschen und seiner Nachkommen, die entweder direkt oder indirekt aus dem ersten Ungehorsam und Fall resultierten. All das ist notwendig, denn für eine vollständige Rückkehr zu göttlicher Gunst und Gemeinschaft und zu einem Erbe im Paradies Gottes, das der große Erlöser zu gegebener **Zeit** auf der gesamten Erde zu errichten versprochen hat, wie zunächst im Garten Eden, sind die Erkenntnis der Sünde, völlige Reue und die Abwendung von der Sünde zur Gerechtigkeit. Christus wird die Gerechtigkeit darin errichten Erde durch das Reich Gottes, von dem er verheißten hat, dass es aufgerichtet werden wird, und auf das er uns geboten hat zu warten und zu hoffen, und für das er uns beten gelehrt hat: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden, wie es im Himmel geschehen ist.“

Unter dieser gesegneten und weisen Herrschaft Christi als König der Nationen* werden alle bösen, verdorbenen Neigungen, die vom Sündenfall und von den sechstausend Jahren der Erniedrigung geerbt wurden, durch übermenschliche Weisheit, Liebe und Macht unter Kontrolle gehalten und in Schach gehalten Erde, während diejenigen, die Ungerechtigkeit lieben, unter diesem klaren Licht des Wissens und der Erfahrung, als Anhänger des Beispiels Satans, im Zweiten Tod völlig zerstört werden. Der erste Tod ist die Zerstörung, der alle durch Adams Sünde ausgesetzt waren, von der aber alle durch das Opfer des Herrn Jesus erlöst wurden; durch Christus vom ersten Tod an, soll Durch *ihr eigenes vorsätzliches* Verhalten erhalten die Verdienstvollen wieder den Tod. Diese Sekunde

Tod bedeutet völlige Vernichtung, ohne Hoffnung auf eine erneute Erlösung oder Auferstehung; denn Christus stirbt nicht mehr. Es kann auch kein guter Grund für ihren weiteren Prozess angegeben werden; denn der Prozess, der während des Tausendjährigen Reiches unter Christus als Richter gewährt wurde, wird ein gründliches und gerechtes und individuelles und endgültiges Verfahren sein. – 1 **Kor. 15:25**.

*Allerdings nicht sichtbar im Fleisch, denn er ist kein Fleisch mehr, da er wieder sehr erhöht wurde, nachdem er das Fleischleben vollendet hatte, indem er ihm den Lösegeldpreis gab. – Siehe „The Time at Hand“, Kap.

=====

[R1126:Seite4]

„JESHALLGLEICHENWISEPERISH“

Es sei denn, sie sind umkehrbar.

Der Tod, in welcher Form auch immer er kommen mag, geht unter und hört auf zu existieren. Die ganze Menschheit wurde durch Adams Übertretung zum Verlust des Lebens verurteilt, zum „Umkommen“, „um so zu sein, als ob sie nicht gewesen wäre“. Und es wurde nur ein Ausweg aus dieser Verurteilung bereitgestellt. (**Apostelgeschichte 4:12.**) Aufgrund des Erlösungswerks Christi können alle dem Untergang entkommen, indem sie die Bedingungen des Lebens annehmen. Während der tausendjährigen Herrschaft Christi werden diejenigen, die Pilatus tötete, und diejenigen, auf die der Turm von Siloam fiel, und alle anderen in der Rasse, die nun alle an der Todesstrafe teilhaben, aus dem Grab befreit und zur Erkenntnis Christi, seines Lösegeldwerks und ihres Privilegs der Reue gebracht und völlige Wiederherstellung der göttlichen Gunst, – Leben usw. Daher war die adamische Todesstrafe – tot; aber sie wurde von Christus aufgehoben. sLösegeld, soweit es sich auf diejenigen bezieht, die, wenn sie den Erlöser kennengelernt haben, um der Sünde willen aufgeben werden. Es sollte nicht länger als ein verlorener Zustand betrachtet werden, sondern als „Schlaf“ (**Johannes 11:11-14; Matthäus 9:24; 1 Thessalonicher 4:14; 5:10**), aus dem der Erlöser alle erwecken wird, um jedem zu geben, der es nicht hatte, bevor er von Adam überholt wurde Tod, a full, individuelle Gelegenheit, dem Untergang zu entkommen und für immer zu leben. Doch schließlich werden alle zugrunde gehen, die es versäumen, Buße zu tun und den gnädigen Lebensspender nicht *zu ergreifen*; Sie werden es nicht schaffen, die vorgesehene vollständige Wiedergutmachung zu erhalten; sie werden niemals das [vollkommene] Leben [die vollständige Wiedergutmachung] sehen, denn der Zorn oder die Verurteilung Gottes wird auf ihnen ruhen und sie zum Tod als lebensunwert verurteilen. Da dies ihre zweite Verurteilung sein wird, und zwar eine einzelne, so wird die Strafe der zweite Tod sein, der nicht allgemein für andere Menschen gelten wird, sondern nur für solche Einzelpersonen, die Gottes Gunst zur Versöhnung verweigern iliationandlife.

So wie unser Herr Jesus die Katastrophen seiner Zeit *verwendete*, um die gerechte Strafe zu veranschaulichen, setzen wir diejenigen ein, die nicht fliehen und den Erlöser und Lebensspender festhalten, so nutzen wir sie. Wir erklären, dass Zerstörung, Verderben, die gerechte Strafe für die Sünde ist, die in der Heiligen Schrift gelehrt wird. Wir verurteilen die Theorie der ewigen Qual, die von den Kindern Gottes allgemein als unbiblisch angesehen wird; als einen von Satans gotteslästerlichen Verleumdern gegen Gottes Charakter. Und wir verkünden, dass nur durch den Glauben an den Erlöser, durch Reue und Besserung die Gabe Gottes, das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn, erlangt werden kann. Wer das Angebot des Lebens hört, ist *in dem Maße* verantwortlich, wie er es versteht, und gemäß Gott „Versprechen und planen“, dass *die ganze* Menschheit irgendwann, entweder während des Evangeliums oder im kommenden Jahrtausend, zu einer *vollständigen, klaren Wertschätzung* dieser Bedingungen und Möglichkeiten gebracht werden soll, mit allen Möglichkeiten zur Buße und zum Leben.“

Katastrophen gelten dann im Allgemeinen als Unfälle, die darauf zurückzuführen sind

menschliche Unvollkommenheit und Mangel an Erfahrung oder Störungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Erde auf ihren ruhigeren und vollkommeneren Zustand während des Sabbaths oder des Siebten Tausendjahres (des Jahrtausends) und auf ihren Zustand absoluter Vollkommenheit für immer nach dem Jahrtausend, das ihr unter der Führung Christi den letzten Schliff geben und sie vollständig auf die erlöste Rasse vorbereiten wird, die seine Herrschaft ebenfalls vorbereiten wird, um sie richtig zu nutzen und zu genießen Beherrsche die vollkommene Erde. Und der Mensch ist diesen Katastrophen und Unfällen ausgesetzt und wird von seinem allmächtigen Schöpfer nicht vor ihnen verteidigt, denn erstens ist der Mensch ohnehin ein innerer Mensch, der zum Tode verurteilt ist und nicht davon verschont bleibt, sondern durch ihn hindurchgehen darf; und zweitens lernt der Mensch durch die gegenwärtigen Erfahrungen mit Kummer und Kummer und Schmerz, die allesamt nur Elemente des Todes sind, etwas Wissen und legt Vorräte an eine Erfahrung mit der Sünde und ihren schrecklichen Begleiterscheinungen, Kummer, Schmerz und Tod, die im Zeitalter des Millenniums wertvoll sein werden, wenn von jedem verlangt wird, **zwischen** Gut und Böse zu wählen.

Aber jemand fragt: Wenn dies Gottes Plan ist, die Welt durch den Tod seines Sohnes zu erlösen und alle zu rechtfertigen und wiederherzustellen, die an ihn glauben und ihn annehmen und die Gerechtigkeit gehorchen und lieben, warum begann dann nicht die tausendjährige Herrschaft Christi mit ihren günstigen Bedingungen und mächtigen Beschränkungen, sobald Christus auf Golgatha *den Lösegeldpreis* gegeben hatte, anstatt diejenigen zu zwingen, die dem Gerechten folgen wollten? Ness, um durch blutige Meere zu segeln und um der Gerechtigkeit willen zu leiden? Oder warum hätte man die Übergabe des Lösegeldes nicht auf das Ende der sechstausend Jahre des Bösen und den Beginn der tausendjährigen Herrschaft verschoben? usw., diejenigen, die Christus völlig angenommen haben und Opfer gebracht und alles im Dienst der Gerechtigkeit eingesetzt haben?

Ja! Das Thema wäre vollständig, wenn dieser Punkt unberührt bliebe. Die geweihten Heiligen, die Kirche des Evangeliums, sind „besondere Menschen“, die sich vom Rest der erlösten Rasse unterscheiden; und auch Gottes Umgang mit ihnen ist eigenartig und anders Opferung, also ist es der Zweck, eine „kleine Herde“ für seine begleitende Herrlichkeit auszuwählen, die, nachdem sie durch das Opfer Christi gerechtfertigt und durch den Tod seines Sohnes mit Gott versöhnt wurde, eine große Ähnlichkeit mit seinem Sohn entwickeln sollte, indem sie aufmerksam seinen Worten und seinem Beispiel folgt. dass sie, wie er (wenn auch weitaus weniger als er wegen der Schwächen des Fleisches), ebenfalls übertriebene Gerechtigkeit und Wahrheit und so viel Freude daran haben sollten, Gottes Willen zu tun, das

Sie würden alles tun, um irdische Freuden, Trost oder Ansehen unter den Menschen zu opfern – sogar bis zum Tod.

Der Zeitraum zwischen der Gewährung des Lösegelds für alle und der Errichtung des Königreichs, das darin besteht, der Menschheit die erworbenen Segnungen zu verleihen, dient dem eigentlichen Zweck, eine „kleine Herde“ von Unterkönigen und Priestern auszuwählen, die Gefährten Christi in den Ehren und im Werk des Königreichs, die auch als „Braut, die Frau des Lammes“ bezeichnet werden denn es ist der besondere Widerstand der Bösen gegen Gottes Plan und gegen alles, was mit ihm im Einklang steht, dass diese besonders erprobt und erprobt werden sollen; dass nur „Überwinder“ ausgewählt werden und diese sehr ehrenvolle und verantwortungsvolle Position erhalten sollen .

Von dieser Klasse wird nicht nur verlangt, Gerechtigkeit und Wahrheit zu verfolgen und sie zu unterstützen und sich ihrem gegenwärtigen Unbehagen und Verlust entgegenzustellen, sondern sie müssen all dies auch tun, um den Glauben zu stärken, da äußere Beweise oft im Widerspruch zum Glauben stehen. Ein Teil ihrer Aussage ist , *dass sie im Glauben* und nicht im Schauen wandeln müssen. Sie glauben an Gottes Versprechen, obwohl alle äußeren Umstände ihm zu widersprechen scheinen. Das ist es Teil ihres Unterrichts sowie Teil ihres Prozesses.

Sie sollen an Gottes Zeugnis glauben, dass Tod und Ärger als Folge von Adams Sünde in die Welt kamen und dass in Eden ein Sturz aus der Vollkommenheit stattfand, ganz gleich, welche Spekulationen unter Wissenschaftlern das Gegenteil vermuten lassen – dass Adam aus einem Affen hervorgegangen sei und dass die biblische Geschichte vom Sündenfall, der Verurteilung und der Erlösung ebenso unwissenschaftlich sei; dass Christus ebenso wie Konfuzius der Meinung gewesen sei beim *Lehrer*, aber nichts weiter; dass er keine Erlösung vollbracht hat und dass keine notwendig oder erforderlich gewesen sein kann. Die Heiligen sollen jedes solche fälschlicherweise so genannte Geschwätz der Wissenschaft und Philosophie meiden und im Glauben an Gottes Offenbarung *wandeln* .-- **Röm.5:12-20**.

Obwohl sie sehen, dass Irrtümer aufblühen und biblische Wahrheiten verschmäht und missachtet werden, respektieren sie Zahlen und menschliche Traditionen und halten im Glauben am Wort Gottes fest. Sie denken, dass sie von Gott erlöst sind und nicht mehr unter seiner **[R1127:Seite 5]** Verurteilung und Ungnade beim Rest der Welt stehen, glauben und wandeln im Glauben, ohne Zweifel, auch wenn sie nicht dessen Empfänger sind besondere irdische Gefälligkeiten, und obwohl sie, wie andere auch, einen Anteil an Krankheit, Schmerz und Tod haben.

Ihre Vorteile sind oft geringer als die anderer Menschen, und ihr Weg geht oft viel bergauf und bergauf. Sie wandeln jedoch im Glauben und nicht im Sehen; sie bleiben bestehen, als *sähen* sie den *Unsichtbaren*, die Krone , *die unsichtbar ist, und das Reich, das unsichtbar ist, und* als hätten sie bereits ewiges Leben, obwohl sie wie andere Menschen sterben. In all diesen Dingen, ja, in allem müssen sie im Glauben wandeln und nicht im Sehen, wenn sie es tun wäre

krönte die Überwinder und machte sie zu Erben im kommenden Reich.

Ihre Vorteile sind alle für die Welt unsichtbar und werden nur durch das Auge des Glaubens gesehen. Ihr Frieden und ihre Freude hängen von ihrem *Wissen* und Vertrauen auf Gott und seinen Plan ab; und ihr Wissen und Vertrauen hängen von ihrem Glauben an sein Wort der Verheißung ab. Die Zukunft wird all die Prüfungen, Nöte und Wunden der Gegenwart bei weitem überwiegen; und wenn man von einem solchen Standpunkt aus glaubt, kann man zu Recht sagen, dass diese Freude und Frieden haben, selbst inmitten von Trübsal, die die Welt weder geben noch nehmen kann.

Welchen Vorteil hat denn der wahre, geweihte Christ in der Gegenwart? In jeder Hinsicht; sowohl im Leben, das jetzt ist, als auch in dem, was kommen wird. Alles gehört euch; denn das Jahr ist Christi, und Christus ist Gottes, und das Jahr, das wir von Gott und durch das Verdienst Christi angenommen haben.

„Seele, dann erkenne deine volle
Erlösung, erhebe dich in Angst und
Sorge; Freude, in jeder Station
etwas zu finden, das noch zu ertragen ist.“

Egal wie dunkel die Wolken sind, egal wie ungünstig die Umstände sind
Auf seiner Oberfläche hast du die himmlische Gewissheit, dass
„alles zum Guten für dich wirken muss.“

Auch wenn die Dinge, die zu sein scheinen und für die Welt Unfälle sind, nicht in Verbindung mit diesen so besonders kostbaren Dingen in den Augen Gottes betrachtet werden können. Mit wie viel Zuversicht und Zuversicht können sie sich von belastenden Sorgen und Ängsten befreien, und mit wie viel *Mut* können sie drängen, indem sie sich dem Herrn hingeben und Herz, Hand und Verstand in seinen Dienst einbeziehen; denn wir „wissen auch, dass unsere Arbeit im Herrn nicht umsonst ist.“ Wie ihr Meister, Solche werden Ergebnisse sehen für all ihre Mühen der Seele, die sie voll entlohnen oder befriedigen. Solche mögen sich auch in der Drangsal freuen, im Wissen um die Ergebnisse. Auch die Familien der Heiligen und alles, was sie betrifft, sind für den Herrn um ihretwillen wertvoll.

Mut, liebe Familie Gottes! unser

Erlöser, der bald seine große Macht übernehmen und herrschen wird, um die seufzende Schöpfung von all ihren gegenwärtigen Nöten zu befreien.

„Siehe, wir verkünden euch große Freude, die allen Menschen widerfahren wird.“ (**Lukas 2,10.**)
Alles, was atmet, lobe den Herrn. Denn obwohl er für einen kleinen Augenblick sein Angesicht verbarg und zuließ, dass Unglück seine Geschöpfe wegen ihrer Übertretung geißelte und vernichtete, hat er doch in großer Barmherzigkeit unser Lösegeld gezahlt; ja, er hat ihn hoch erhoben, um sowohl Priester als auch König zu sein, um von der Sünde zu reinigen und um alle zu vervollkommen, die sich dann unterwerfen wollen Ihre Herzen kehren zu ihm und gehorchen ihm. Von solchen wird er alle Tränen abwischen; und Kummer und Sterben und alles Böse wird mehr werden. „Siehe, ich mache alles neu.“

„Erzähle der ganzen Welt die gesegnete Botschaft;
sprich von der Zeit der Ruhe, die naht;
verkünde den Unterdrückten jeder Nation,
dass das Jubiläum tausend Jahre dauert.“
=====

[R1127:Seite3]

MUT! PRESSON.

„**Müde!** Nun, was ist damit?

Hattest du dir vorgestellt, dass das Leben in entspannten Betten
verbracht wird und die Rosenblätter flattern, die von der Brise verstreut werden?

Komm, erwecke dich! Arbeite, während der Tag gerufen ist: Mut!

erhebe dich! geh weiter auf deinem Weg.

„**Einsam!** Und was ist damit?

Manche müssen einsam sein; es ist nicht jedem gegeben,

das Gefühl zu haben, dass ein Herz empfänglich wird und
fällt, um ein anderes Leben in sich selbst zu

verschmelzen: Arbeit kann in der Einsamkeit geleistet werden. Arbeite daran.

„**Dunkel!** Nun, was ist damit?

Hast du so gern geträumt, dass die Sonne nie untergehen würde?

Hast du keine Angst, deinen Weg zu verlieren? Hab schon Mut!

Lerne, im Glauben zu wandeln und nicht im Sehen; Deine

Schritte werden geleitet und richtig geleitet.

„**Schwer!** Nun, was ist damit?

Hattest du Lust auf das Leben in einem

Sommerurlaub, mit Unterricht, den man nicht lernt, und nichts als Spielen?

Los – erledige deine Aufgabe! Erobere die!

Es muss gelernt werden, dann geduldig lernen.

--Das.

=====

[R1127:Seite5]

PAUL'SCHARGETOTIMOTHY.

„Diesen Auftrag [Botschaft] übergebe ich dir, Sohn Timotheus, im Einklang mit den Lehren, die dir zuvor gegeben wurden [um dich zu leiten], damit du dadurch den guten Kampf fortsetzen kannst, indem du Glauben und ein gutes Gewissen bewahrst, das einige hinsichtlich des Glaubens Schiffbruch erlitten haben, nachdem sie es abgelegt hatten.“

„Ich gebe den Auftrag vor Gott, der alle Dinge lebendig macht, und vor Christus Jesus, der vor Pontius Pilatus das gute Bekenntnis bezeugte, dass du dieses Gebot [griechisch: *entole* – „diese Sache, der die Verantwortung gegeben ist“ – diese Lehre, die durch göttliche Inspiration gegeben wurde] ohne Makel und untadelig haltest, bis zum Erscheinen unseres Herrn Jesus Christus, der [gutes Bekenntnis oder gesunder Glaube] wird.“ werde zu gegebener Zeit durch diesen gesegneten und einzigen Machthaber, den König der Könige und Herrn der Herren, manifestiert – der Einzige, der Unsterblichkeit besitzt und unzugängliches Licht bewohnt, den niemand von den Menschen gesehen hat und den niemand sehen kann, dem er Ehre und ewige Macht gebührt.“ – **1Tim. 1:18,19; 6:13-16.**

Wir haben häufig die ernsthaften Ermahnungen und sorgfältigen Anweisungen des treuen Apostels Paulus bemerkt und darauf aufmerksam gemacht. Aber obwohl diese Anweisungen zu seiner Zeit für Timotheus anwendbar und nützlich waren, gelten sie mit noch größerer Kraft für die gesamte Kirche des Evangeliums, zu der Timotheus gehörte und von der wir Grund zu der Annahme haben, dass er eine Figur oder ein Vertreter war.

Davon haben wir Beweise im allgemeinen Charakter der an Timotheus gerichteten Briefe, was darauf hindeutet, dass Timotheus oder die Klasse, die hier dargestellt wurde und von der er sich absonderte, bis zum Ende des Zeitalters weiterleben würden. Wir glauben also, dass in der Person von Timotheus als Vertreter die gesamte Evangeliumskirche von Paulus erneut angesprochen wurde, und wir bemerken, dass der Name Timotheus „Ehre Gottes“ bedeutet. Die Kirche ehrt Gott und ist ihr von Gott verliehene Ehre. Im gegenwärtigen Zeitalter besteht die Ehre darin, dass ihr ein so wichtiger „Auftrag“ anvertraut wird. Und diejenigen, die in diesem Zeitalter so geehrt werden und sich dem Vertrauen treu erweisen, werden in der nächsten Zeit noch höher erhöht und geehrt werden.

Dreimal wiederholt Paulus diesen Vorwurf sehr feierlich und ernsthaft. Er dankte dem Herrn dafür, dass er, obwohl er ein Lästler und Verfolger der Kirche gewesen war, doch Barmherzigkeit erlangt hatte, weil er in Unwissenheit handelte, und wahrlich glaubte, dass er damit Gottes Dienst tat und in den Dienst eingesetzt worden war, wobei das herrliche Evangelium des gesegneten Gottes seinem Vertrauen verpflichtet war. (**1. Tim. 1:11-13.**) Und da er wusste, dass das Alter heranrückte und dass Gefahren ihn überall umgaben, und bevor er den zweiten Brief schrieb, in dem es hieß, dass er geopfert werden sollte, übertrug er diese Aufgabe den Treuen, die es tun mussten

die Arbeit nach seinem Weggang fortführen.

Der Auftrag bestand darin, das gesegnete Evangelium unbefleckt und „ohne Makel“ zu bewahren, es in seiner herrlichen Einfachheit und Reinheit zu bewahren, unvermischt mit menschlichen Theorien und **[R1128:Seite 5]** falschen Lehren, die schon damals die Feinde des Kreuzes Christi einzuführen versuchten. Die aufkommenden Irrtümer müssen erstens durch die Wahrung eines reinen Gewissens und zweitens durch treues Studium des Wortes verhindert werden Gottes. Das Wort Gottes mit reinem Gewissen zu studieren, bedeutet, es mit dem einzigen und einzigen Zweck zu studieren, Gottes Willen zu kennen und zu tun. Dies, sagt Paulus, taten einige zu seiner Zeit nicht; sie hatten ihre eigenen Theorien und Pläne und versuchten, die Heilige Schrift zu zerstören, um ihren Theorien scheinbar Halt zu geben; und so erlitten sie Schiffbruch ihres eigenen Glaubens und stellten andere aus dem Weg. Als das Ende der Zeitalter näher rückte, sagte sie, sollten sich solche falschen Lehrer vermehren und an Einfluss gewinnen und die Gläubigen der Sünder stürzen, die nicht demütig und andächtig mit Gott wandeln und allein auf sein treues Wort vertrauen sollten.

Neben uns selbst und denen, die die Macht Gottes haben, die geschworen haben, *sie vor dem Fallen zu bewahren*, besteht auch die Aufgabe, anderen zu helfen, aufzustehen: ihnen zu helfen, indem wir ernsthaft für den Glauben kämpfen, indem wir die Fallstricke der Gegner der Wahrheit aufzeigen und kühn und furchtlos auf jede Falle aufmerksam machen und das Licht der Wahrheit darüber legen.

Dieses „herrliche Evangelium des gesegneten Gottes“ zu erreichen, seine Reinheit und Erhabenheit darzustellen und gegen die Irrtümer zu kämpfen, die Freunde und Feinde ihm aufzupropfen versuchen, ist der Auftrag und die Pflicht, die der Kirche in der Gegenwart obliegt – der Auftrag, den wir *bis zur Erscheinung* (Offenbarung oder strahlenden Erscheinung) *unseres Herrn Jesus Christus bewahren und aufrecht erhalten müssen*. Vor dem Glanz und der Herrlichkeit seiner Gegenwart wird die Dunkelheit der Unwissenheit und des Irrtums fliehen, und es wird kein Versteck für sie gefunden werden; denn die Erkenntnis des Herrn wird die Erde erfüllen, wie die Wasser dieses Meer bedecken, wenn seine Gegenwart allen völlig offenbart wird.

Bis wir von dieser Pflicht, die Wahrheit zu schützen, entbunden sind, muss die Kirche auf ihren Sieg warten, muss vor den Gefahren eines allgegenwärtigen und weit verbreiteten Irrtums wachen, und diese verlockenden Versuchungen der Welt, des Fleisches und des Teufels, muss um göttliche Kraft beten und sie nutzen, um Härte als gute Soldaten bis zum Ende auszuhalten, und muss mutig und edel für den Glauben kämpfen, der den Heiligen anvertraut ist. „Gesegnet ist das.“ Diener, den sein Herr, wenn er kommt, so tun wird. Wer nicht tut, wird nicht für würdig erachtet, unter die Juwelen Christi aufgenommen zu werden.

Es sollte auch bedacht werden, dass in den Tagen seiner Gegenwart, bevor er sich in der Welt offenbart, eine noch größere Notwendigkeit besteht, für den Glauben zu wachen und zu kämpfen als jemals zuvor – seit seiner Gegenwart

Von der Kirche nur durch den Glauben an die vorhergesagten Zeichen erkannt, und da die Gefahren, die durch zahlreiche falsche Lehren und viele Antichristen entstehen, stark zugenommen haben, so sehr **[R1128:Seite 6]**, dass nur diejenigen, die die ganze Rüstung Gottes tragen, in der Lage sind, angesichts solch subtiler und listiger Opposition für den Glauben zu kämpfen Seine *Manifestation für die Welt*, am Ende der gefährlichen Zeiten dieser Ernte.

Wie feierlich die Verpflichtung: „Ich gebe den Auftrag vor Gott, der alle Dinge belebt“ – der große Lebensspender oder Vater des Sünders, Jehova Wir haben versucht, etwas zu erfinden. Und sein Auge ist auf uns gerichtet und zeigt an, wie treu oder untreu unsere Botschafter ihn vertreten.

Wir empfangen diesen Auftrag nicht nur vor Gott, sondern auch „vor dem gesalbten Jesus“, unserem großen Vorbild und Vorläufer, der ebenfalls Zeugnis für die Wahrheit abgelegt hat und alles für das Privileg geopfert hat, sie zu bezeugen – bis hin zum Tod.

Alles in allem ist die Kirche nur eine kleine Herde: Sie sind im Allgemeinen auch die bescheidenen Armen dieser Welt, die wenig Einfluss unter den Menschen haben. Dennoch ist ihr Auftrag ein wichtiger Ton. Sie müssen „die Festung halten“, bis der Herr selbst in Macht und großer Herrlichkeit die Wahrheit als Gesetz dieser Kirche aufrichten wird Es ist nicht nötig, zu seinem Nächsten zu sagen: „Erkenne den Herrn – denn alle werden ihn vom Geringsten bis zum Größten kennen lernen“, wie es in seinem Plan, seiner Arbeit und seinem Amt dargestellt ist.

Die Substanz dieses gesunden Glaubens, der zunächst die Verantwortung trug, war: „Dies ist das ewige Leben, dass sie dich erkennen könnten“, Jehova; – seine Güte kennen, seine Liebe kennen, seine Macht und seine Gerechtigkeit kennen; dass sie, da sie die von Christus offenbarten Zeichen Gottes *kannten*, seine angebotene Hilfe durch Christus gerne annehmen und zu Gott zurückkehren und reichlich begnadigt werden könnten; und sie wuchsen weiterhin in Erkenntnis, Liebe und Hingabe zu Gott, werde als Mitarbeiter und Miterben mit Christus Jesus, ihrem Erlöser und Herrn, angenommen.

Das Werk unseres Herrn wird bei diesem zweiten Kommen ähnlich sein, versichert uns der Apostel: Er wird die gleiche Wahrheit aufgreifen, die er zuerst gelehrt hat, die gleiche, die während seiner Abwesenheit in die Obhut der Kirche gegeben wurde, und wird der ganzen Welt der Menschheit den wahren Charakter und Plan Gottes, des Vaters, *zeigen* – das heißt, er wird alles dazu veranlassen

Erkenne und schätze den Charakter und Plan Jehovas, des gesegneten und einzigen Machthabers, des Königs alle Könige und des Herrn alle Herren, der allein ursprünglich und von Natur aus Unsterblichkeit besaß, der im Licht wohnt, das unnahbar ist.

Mut, die, Brüder! Unser großer Befehlshaber steht jetzt auf dem Schlachtfeld. „Steht standhaft, seid ruhig wie die Menschen, seid stark!

Das Zeugnis der Kirche in den langen dunklen Jahrhunderten des Zeitalters des Evangeliums war nicht umsonst. Das Ziel ihrer Mission bestand nicht darin, die Welt vor der Wiederkunft des Herrn zu bekehren, sondern ihren eigenen Charakter zu entwickeln und ihre Würdigkeit der hohen Erhöhung zu beweisen, die sie mit ihrem Herrn teilen soll, und gleichzeitig der Welt Zeugnis von den Tatsachen des herrlichen Evangeliums zu geben, das zu gegebener Zeit allen Menschen große Freude bringen wird es wird allen bezeugt.

Dann fahre damit fort, das Wort zu erreichen. Seid in der Zeit und außerhalb der Zeit; - wenn es euch passt und wenn es nicht passt. Tadelt, tadelt, ermahnt mit aller Geduld und Lehre und strebt danach, euch als von Gott anerkannte Arbeiter zu erweisen, die das Wort der Wahrheit *richtig teilen* . Wenn wir also die Wahrheit in Liebe sagen und zu Christus, unserem lebendigen Haupt, heranwachsen, mögen wir alle in einer unannehmbaren Bereitschaft dazu gefunden werden versammelt unter den Juwelen des Herrn. Und lasst uns dafür sorgen, dass der Glaube, den wir haben, mit gutem Gewissen gehalten, ehrlich gehalten und ehrlich danach gehandelt wird.

=====

[R1128:Seite6]

THECHRISTIANMINISTRY, NO.I.

Dass es zu dieser Tageszeit irgendetwas Neues zum Thema des christlichen Dienstes zu sagen geben sollte und dass jeder, indem er sich allein auf das Neue Testament beruft, eine solche Aussage zu diesem Thema offen legen sollte, muss, wenn sie wahr ist, dazu neigen, die Gelassenheit jeder Sekte zu stören, würde für viele zu zweifelhaft erscheinen, um glaubwürdig zu sein; Alle diese Berufungen auf die Heilige Schrift hinsichtlich der Gültigkeit ihrer ministeriellen Vereinbarungen sind *auf den ersten Blick* ein Argument für eine erneute Prüfung der Frage, da es ziemlich offensichtlich ist, dass möglicherweise nur eine dieser Sekten die Wahrheit entdeckt hat.

Gleichzeitig ist es weitaus wahrscheinlicher, dass sich alle geirrt haben, als dass nur einer Recht haben sollte. Jeder, der die perfekten und unanfechtbaren Bedingungen der „Konfession“, in der er gerade eingeschrieben ist, nicht für selbstverständlich gehalten hat, muss die Kraft dieses Arguments anerkennen. Es wird daran erinnert, dass keiner von ihnen einen Anspruch auf göttliche Geburt erheben kann (denn wir kennen die Abstammung von ihnen allen und können ihre irdische Abstammung am genauesten beschreiben), dann muss das Argument stark gestärkt werden, so dass wir kaum befürchten müssen, dass es im *höchsten Maße unwahrscheinlich ist, dass irgendeine bekannte Sekte zu unzweifelhaften Schlussfolgerungen über den Kern des christlichen Dienstes hätte kommen können.*

In der großen Reformation wurde diese bedeutsame Frage nie angemessen untersucht, oder besser gesagt, sie wurde als zu heikel und gefährlich in der Handhabung verschleiert. Luther erkannte in der Tat sehr deutlich die Hauptwahrheit des spirituellen Priestertums der Sünder: die Freiheit des Dienstes für alle Heiligen, die völlige Aufhebung des *offiziellen* Priestertums im Christentum und die Eitelkeit und Absurdität der „Ordination“. Er hatte nichts mehr zu ertragen. Aber wie in vielen anderen Fällen hielt er es nicht für notwendig oder politisch, seine Ansichten durchzusetzen oder darauf zu bestehen, dass sie **Teil** der Reformation seien. und *befragte* gnadenlos seine Reformbrüder, die bei ihren „Ordinationen“ einiges Großes geleistet hatten.

*Die Stellung der Hände bei der Ordination war für die Protestanten eine verwirrende Frage; daher nutzte das gesamte Gelesentum von Genf, das aus vielen Laien bestand, eine Zeit lang die Priester durch Handauflegung. Calvin und Farel

widersprach dieser Praxis. Die Kirche Kirk of Scotland, eine Zweigstelle von Calvins Kirche, verzichtete im Jahr 1560 auf die Ordination durch Handauflegung, als „Aberglaube“, und achtzehn Jahre später wurde sie wiederhergestellt!

Die protestantische Partei, an deren Spitze Melanchthon stand, war wenig darauf bedacht, das „Amt“ auf die biblische Grundlage zu stellen, sondern zeigte vielmehr eine Gesinnung gegenüber allen päpstlichen Dekreten betreffend das Priestertum sollte öffentlich in der Kirche lehren oder die Sakramente spenden, es sei denn, er sei dazu berufen *worden*. und die kirchlichen Sanktionen und Verordnungen, die bis heute überall in der christlichen Welt beachtet wurden; nicht nach der Berufung Jerobeams berufen (1. **Könige 12,20**), **noch nach** einer aufrührerischen Wahl des Volkes oder nach einem anderen unregelmäßigen Eingriff; denn niemand nimmt diese Ehre an sich, sondern der, der von Gott berufen ist, wie Aaron.“

Die Protestanten bemerken daher in ihrer „Apologie der Beichte“ diese Einschränkung: „Unser vierzehnter Artikel, in dem wir sagen, dass die Spendung der Sakramente und der Worte bis eins erlaubt sein soll, es sei denn, dass er sie ordnungsgemäß berufen hat, nehmen sie an, wenn wir nur von der kanonischen Weihe Gebrauch machen.“ Wir behalten uns das kirchliche Gemeinwesen vor, auch die Grade des Priestertums, die in der Kirche durch menschliche Autorität geschaffen wurden; denn wir wissen, dass die kirchliche Disziplin, die von den alten Kanonikern festgelegt wurde, von den Vätern für einen guten und nützlichen Zweck eingeführt wurde; aber die [päpstlichen] Bischöfe zwingen unsere Priester seither, die Lehre, die wir bekannt haben, zu verwerfen und zu verurteilen oder sie töten, so unschuldig sie auch sind, mit neuen und nie dagewesenen Grausamkeiten. Aus diesem Grund werden unsere Priester daran gehindert, die Bischöfe anzuerkennen.“

Hier sehen wir also die gefährliche Lage des „Ministeriums“ während der Reformation; und wir können daher gut verstehen, dass es unter solchen Umständen kaum wahrscheinlich war, dass die Fragen untersucht werden sollten, wie sie es verdienen, mit einer erklärten und ohne Zögern unterworfenen Unterwerfung unter das Wort Gottes.

Aber das ist noch nicht alles, denn „Amt“ muss in *irgendeiner Form* von den Protestanten geleistet werden, und diese Form muss notwendigerweise an die weltliche Stellung angepasst werden, die die protestantische Religion zunächst einnahm und seitdem beibehalten hat. Denn man muss bedenken, dass die Reformatoren dies nie anerkannt haben

himmlische Berufung der Heiligen; gab nie zu, dass die Kirche ihr Staatswesen *nur* an himmlischen Orten hatte; zögerte nie, das Schwert zur „Verteidigung ihrer bürgerlichen und religiösen Freiheiten“ zu ziehen; sie verzichtete nie auf Macht und Autorität in der Welt, sondern versuchte unter der Schirmherrschaft von Fürsten und Magistraten, das Evangelium als Dienerin der Regierung zu etablieren, und sobald Josua ihr Anführer war, trieben sie es voran den Feind aus dem Land, damit er das fruchtbare Kanaan in Besitz nehme, das seit langem mit den Greueln des Papstes befleckt ist.

Die Welt als Teil der protestantischen Religion benötigte für ihr Amt eine substanzielle und gefestigte Bildung, die für ihre irdische Berufung und ihr Streitiges Leben geeignet war, und das wurde bald auf dem Kontinent sowie in England und Schottland entsprechend den Anordnungen der verschiedenen vorherrschenden Abschnitte des dort gebildeten Glaubens erreicht. Daher stellen wir überall fest, dass das protestantische Amt auf den alten Maximen und Prinzipien des vorangegangenen Glaubensbekenntnisses basiert. Diese Maximen und Prinzipien können zwar geändert und in ihrer Intensität gemindert werden, aber da das päpstliche System das Geheimnis der Verschmelzung von Kirche und Welt zur Perfektion gebracht hatte, konnten die neuen Machthaber, deren Ziel es war, sich mit diesem Geheimnis vertraut zu machen, nicht anders, als die erfolgreichen Methoden ihres Vorgängers zu studieren.

Aber in dieser verbotenen Wissenschaft scheinen die Protestanten zu vergessen, dass die alten Meister immer einen leichten Sieg über alle Mitrivalen erringen können; denn in der Angelegenheit des Amtes, wo echte menschliche Institutionen vorhanden sind, verfügt das Papsttum über die Mittel, alle Gegner zu übertreffen und alle Gegner zu verwirren. Aufgrund der höheren Ansprüche des päpstlichen Priestertums an den Gehorsam des Menschen nach *irdischen* Grundsätzen ist das Papsttum jetzt wieder beunruhigend Protestanten und es droht eine große Krise in der Kirchengeschichte.

Im „Dienst“ als menschlicher Institution verfügt das Papsttum über unvergleichliche Vorteile; denn wer sieht nicht, dass sogar die Ordinationen der Andersdenkenden von Rom durch die Church of England kommen und dass die Idee, dass ein geistliches Gremium die Vollmacht zur „Verabreichung der Sakramente“ übertragen muss (eine Idee, die von den Protestanten vollständig anerkannt wird), leicht auf die Dekrete der Kirche zurückgeführt werden kann
Kanonisten?

Die Kirche von England lächelt mit Verachtung über die Nachahmung des Klerusamts durch die Andersdenkenden und leugnet hochmütig die Gültigkeit ihrer Ordinationen; aber die Kirche von Rom, die seit vielen Jahrhunderten in den großartigen Täuschungen thront und in der Perfektion des ewigen Prinzips konkurrenzlos ist, vergleicht den anglikanischen Prälaten mit dem abweichenden Pfarrer und sieht keinen Unterschied zwischen dem Prediger des Klosters und der Erzbischof von Canterbury streichen in der umfassenden Kategorie „Ketzer“ alle protestantischen Geistlichen aller Grade aus dem geistlichen Orden.

Und in der Tat handelt es sich um eine Frage zwischen den vergleichenden Vorzügen und etwas Besonderem

Geistlicher, wenn *die Gattung* „Geistlicher“ einmal im Christentum zugelassen wäre, wer würde dann nicht natürlich den Typus der ganzen Familie einer der vollkommenen und gemischten Varianten vorziehen, die damit in Konkurrenz treten könnten?

Wenn also einmal eine Untersuchung auf den menschlichen Dienst gerichtet ist, und wenn er herausfindet, dass das Priesterkollegium, die Priesterausbildung, die heiligen Weihen, die Unterscheidung von Geistlichen und Laien, der geistliche Charakter, der Titel und die Kleidung, das geistliche Recht, die Sakramente zu erreichen und zu spenden, und das geistliche Vorrecht, dieses Recht zu vermitteln, am Brunnenkopf in Rom zu haben sind – das von In Rom sind all diese Dinge abgeleitet, und in Rom erblühen sie alle in einer einzigartigen Pracht, die in keiner anderen Gemeinschaft unnachahmlich ist – er muss natürlich dazu neigen, direkt zum Brunnen zu gehen, denn das, was ihm fälschlicherweise beigebracht worden war, ist Teil des Christentums. Wir können auch nicht daran zweifeln, dass Papsttum jetzt durch diesen offensichtlichen Denkprozess triumphiert ;denn ich behaupte, nicht zu verstehen, wie es bei Anerkennung des geistlichen Charakters und der Vorrechte, die durch die geistliche Weihe erlangt werden können, möglich ist, mit den vollkommenen und entlehnten Befehlen der Kirche **von England zufrieden zu sein. der Abtrünnigen, vergessend, dass sie selbst Abtrünnige von der Mutterkirche sind und dass es allein dieser Kirche zusteht, solche zu verwenden, sind ein Beweis** , der für jeden Protestanten gilt, der die „apostolische Nachfolge“ manipuliert.

Wie also die Predigt der Rechtfertigung durch den Glauben ohne Werke, also die Behauptung, dass derjenige, der nicht arbeitet, sondern statt zu arbeiten, an den Gott glaubt, der die Gottlosen rechtfertigt , die einzige Möglichkeit ist, Rom in seiner Lehrmacht zu begegnen, so ist die Behauptung der Amtsfreiheit für alle Gläubigen die einzige Möglichkeit, Roms *Ansprüchen auf geistliche* Vorrangstellung gerecht zu werden, einem Anspruch, vor dem alle bestehen müssen Es gibt kein Medium und keinen Ruheort für einen einzelnen Fragesteller zwischen den beiden Extremen – den Dienst der Geistlichkeit, der im Wort Gottes offenbart wird, oder den menschlichen Dienst, der von der alten Kirche Roms dargelegt wird. Entweder nimm dir die Freiheit des Dienstes für alle Heiligen, vom übernatürlichen Land des freien Jerusalem, „der Mutter von uns allen“. ;"oder indem du dies ablehnst, nimm dann den geistlichen Befehl von Rom an, der Mutter des Klerus und der Herrin aller kirchlichen Leibeigenen.

Diese Bemerkungen dürfen jedoch nicht als Teil der Kontroverse zwischen den römischen Katholiken und den Protestanten interpretiert werden. Diese Kontroverse geht, so glaube ich, nicht auf irgendeinen Teil dieser Untersuchung ein, die, obwohl sie vorgibt, eine Untersuchung der Heiligen Schrift zu sein, um bestimmte biblische Wahrheiten von tiefem Wert für die Kirche Gottes zu rechtfertigen, nur nebenbei die Spaltungen zwischen bekennenden Christen berühren kann dom. Vergebens werden wir nach Papistor suchen

Protestanten im Neuen Testament oder für ihre Kirchen unter irgendeinem Namen oder irgendeiner Repräsentation.

In Gottes Wort finden wir nur zwei antagonistische Sekten: die der Welt und die der Gnade; bekannt auch unter den Namen der Kinder des Teufels und der Kinder Gottes; der Söhne der Finsternis und der Söhne des Lichts; der Leib Christi und die Kinder des Zorns nichts als die Fülle der Prinzipien dieser Welt und die vollständige Befriedigung aller Wünsche des fleischlichen Geistes in seinen Vorstellungen von Religion. Nun, bei der Kirche von England und den Andersdenkenden gibt es viele Elemente dieser Welt: Vieles, das beweist, dass ihre Staatsbürgerschaft nicht an himmlischen Orten ist und dass sie nicht dort sein wollen.

Sie sind **[R1130:Seite 7]** für einen irdischen Anteil unter gegensätzlichen Bannern aufgestellt; beide lehren, dass Politik „religiös gepflegt“ werden sollte; Nein, diese Rivalität ist so weit fortgeschritten, dass ihre Kultstätten sich erheben, als wären sie Festungen und Burgen für einen Bürgerkrieg. Es mag gut sein, Schutzgemeinschaften zur Verteidigung unserer Bürgerrechte *zu gründen*; aber unsere beste Verteidigung liegt unter Gott in unseren Zahlen; Zahlen haben Gewicht und Einfluss. Wir können unsere Personen nicht vervielfachen, es sei denn, wir vervielfachen unsere Plätze. Wir dürfen nicht darauf warten, dass sich Gemeinden versammeln, bevor wir bauen; wir müssen gemeinsam aufbauen ."

In der Zwischenzeit schreitet der gemeinsame Feind der protestantischen Sekten auf der Grundlage eben dieser Prinzipien mit einer Schnelligkeit voran, die sie alle beunruhigt; und er, der vor langer Zeit den gesamten irdischen Anteil besaß, um den Teile davon andere jetzt streiten, belebt seinen Anspruch wieder und ergreift aktive Maßnahmen, um ihn abzudecken.

„Ich beanspruche, die Gunst des Staates zu behalten“, sagt die Kirche; „Ich beanspruche eine Gleichheit in allen Rechten der irdischen Staatsbürgerschaft“, sagt der Dissident; aber der ewige Priester dieser Hügel schreit: „Ich beanspruche die Herrschaft über alle Werke der Hände Gottes; alle Dinge werden unter meine Füße gelegt; alle Schafe und Ochsen, ja, und die Tiere auf dem Feld, die Vögel in der Luft und die Fische dieser Meere und was auch immer.“ denn von mir steht geschrieben: „Siehe, ich habe die Nationen und Königreiche dazu bestimmt, sie auszurotten und niederzureißen, zu zerstören und niederzureißen.“ „bauen und pflanzen.“*

*Von den Kanonisten angewendet und von Papst Bonifatius VIII. zitiert, Extrav.

C. „ein Heiliger.“

Wir schreiben nicht für die Protestanten, sondern für die „heiligen Brüder, die an der himmlischen Berufung teilhaben“, die sich wünschen, mit dem Willen Gottes vertraut zu werden, was auch immer die Konsequenzen sein mögen Geistliche Form, verurteilen, sowohl für das, was es getan hat, als auch für das, was es versäumt hat zu tun.

Wenn Gibbon die These aufstellt, „dass *die christliche Kirche den Dienst des Altars* einer ewigen Nachfolge geweihter Amtsträger anvertraute und dass allein der Bischof die Macht der geistlichen Zeugung besaß“ (*Decline and Fall*, Kap Gibbon hat übrigens eine Geschichte des *klerikalen* Christentums geschrieben, die den Niedergang und Fall des Römischen Reiches beschreibt, und es ist nie bewiesen worden, dass *diese Form* des Christentums falsch dargestellt wurde. Dann stellen wir sicher, dass weder er noch irgendein anderer Ungläubiger überhaupt in der Lage war, die wahre Kirche zu finden, die weit außerhalb ihrer Reichweite in die Wildnis geflohen ist Dort, da sie für tot gehalten wurde und ihr „Leben bei Christus in Gott verborgen“ hatte, „hat sie für sich“ einen Brunnen von Gärten, lebendigen Wassern und Strömen aus dem Libanon gefunden. „Wer dieses Leben kennt, wird sich keiner Wahrheit des Wortes Gottes entziehen, was auch immer seine Tendenz sein mag; denn sie wissen genau, dass die meisten Wahrheiten Christi mit seinem Kreuz verbunden sind und der Welt niemals überzeugend und unfreundlich erscheinen müssen.“ ; Aber da ihr Bürgerrecht im Himmel liegt, werden sie nicht wie andere auf diese Erde als einen Ort der Macht, des Einflusses und der Ehre für die Kirche blicken, sondern sich vielmehr an die große Frage erinnern: „Wenn der Menschensohn kommt, wird er dann Glauben auf Erden finden? Sieh es zusammen; und so leidend mit ihm, damit sie auch mit ihm herrschen können, ihre jetzige Stellung wird unbezüglicher Gehorsam sein, obwohl der tägliche Wunsch ihrer Herzen sein wird: „Beeilt euch!“ Mein Geliebter, und du magst es, zu aroe oder zu einem jungen Hirsch auf den Bergen der Gewürze.

Es sollte klar sein, dass das Wort „Konfession“, das gelegentlich im Anschluss an unsere Anfrage zum christlichen Dienst [in späteren Ausgaben des TOWER] auftauchen wird, aus Gründen des Friedens und um das zu vermeiden, verwendet wird

Anschein einer kriminellen Sprache; denn wenn bei der Erkennung von Fehlern eine Kriminalität unvermeidlich ist, ist es besser, sie anhand von Tatsachen als anhand pointierter Ausdrücke und anhand von Beweisen als anhand umstrittener Formulierungen zu begehen. Nichtsdestotrotz ist „Konfession“ nur ein Schleier für das härtere Wort „Sekte“, obwohl selbst das eine abgeschwächte Übersetzung des Originals ist.+

+Dieses Wort ist Heresy (airesis). „Was diese *Sekte betrifft* [*dh* Häresie], wissen wir, dass sie überall besprochen wird.“ (**Apostelgeschichte 28:22.**) Also **Apostelgeschichte 5:17; 15:5; 26:5.** In all diesen Fällen handelt es sich um eine übersetzte *Sekte*. Aber in **1Kor 11,19** heißt es: „Es muss auch *Häresien* unter euch geben“, oder wenn wir *Sekten* oder *Konfessionen wählen*, „denn einer sagt: der Heilige des Paulus, der andere der Apollo.“ (1 **Kor. 3:4.**) Dann wiederum **Gal. 5:20.** „Die Werke des Fleisches manifestieren sich, nämlich Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Wollust, Götzendienst, Hexerei, Hass, Varianz, Wetteifer, Zorn, Streit, Aufruhr, *Häresien*“ – oder *Sekten* oder *Konfessionen*.

„Konfession“ ist ein von der Scham erfundenes trügerisches Wort, um die Blöße des Sündenfalls der Christenheit zu verbergen: Das, was irrende und verwirrte Christen „Konfession“ nennen, steht in der Heiligen *Schrift* im gleichen Geist und *im* gleichen Urteil“

(1 **Kor. 1:10** und **12:25**); Denn in der Heiligen Schrift werden die Gläubigen nicht nur als ein Körper und ein Geist dargestellt, sondern auch als Menschen mit vollkommener Einheit von Geist und Urteilsvermögen, so dass alles, was wir jetzt über „Konfessionen“ (das heißt *Sekten* und *Spaltungen*) hören mögen, und wie auch immer diese *Spaltungen* jetzt gelobt und bewundert werden können, und wie sehr es zu einer modischen Tugend geworden sein mag, gut über sie alle zu sprechen Wort Gottes, jede *Sekte* ist eine Sünde und jede *Spaltung* ein Beweis des Ungehorsams.

„DAS IST EIN KÖRPER“ *ist* eine Wahrheit im Wort Gottes. (**Eph. 4:4.**) Der Glaube, der den Heiligen einst überliefert wurde, diente hauptsächlich dazu, diese Tatsache zu beweisen, das gesamte Neue Testament zielt darauf ab, sie zu bestätigen, und das sichtbare Christentum versäumt es überhaupt, den wahren christlichen Glauben darzustellen, wenn diese Tatsache weder in der Praxis noch in der Theorie anerkannt wird. Darin wurde gesagt, dass jeder Gläubige, der richtig im Wort der Wahrheit unterrichtet ist, durch die Verwendung eines Wortes, das ursprünglich dazu gedacht war, sich darin zu verstecken, beleidigt sein sollte. Von „verschiedenen Konfessionen“ zu sprechen, ist schließlich nur zu sagen, dass es verschiedene *Spaltungen* gibt. Denn Christus und seine Kirche haben nur einen Namen (1 **Kor 12,12**), einen Körper

(Eph.5:29,30), undeinGeist (1 **Kor.6:17**); und deshalb gebe ich Christus den Namen eines römisch-katholischen, Kirchenmannes, Presbyterianers, Unabhängigen, Baptisten, Wesleyaners oder eines anderen sektiererischen Namens und bewundere dieses vielköpfige Zeichen als „seinen Leib“, die Kirche, so ist es unerträglich, unseren Herrn mit den Namen Brahma, Vishnu und Shiva zu nennen oder den Körper seiner Jünger in den Sekten der athenischen Philosophie zu suchen Eine Sache, um alle Kinder Gottes zu lieben, auch wenn sie in Insekten verwickelt sind, und eine andere, um den Maschen ihrer Gefangenschaft auszuweichen. Vielleicht ist es die Einheit von Denken, Geist und Handeln, die von der Kirche Gottes verlangt wird in den folgenden Texten zu sehen: --**Johannes 13:34,35; 17:23; Apostelgeschichte 4:12,16; 15:5,6; 16:17; 1Kor.1:10; 12:25; 2Kor.13:11; Gal.1:9; Eph.4:14; Phil.2:2,3; 3:16,17; 1Thess.5:13; 2Thess.3:6; 1Tim.1:3-6; 6:3,20; 2Tim. 4:3,4; 2John9.** RMBEVERLEY.

=====

[R1131:Seite8]

DIEANATOMYOFCONCEIT.

Jeder Mensch sieht mit seinen eigenen Augen. Er entdeckt in der Welt nur das, was seine Fähigkeit und sein Sichtfeld ihm zum Sehen ermöglichen. Also denkt und beurteilt und beurteilt jeder andere Menschen und sich selbst nach Maßstäben und Einschränkungen, die seinem eigenen Geist eigen sind Falsche Einschätzungen von anderen und von uns selbst werden sicher früher oder später gemeinsam gefunden; sie entspringen derselben Wurzel, nämlich schlechten Maßstäben oder einer falschen Anwendung guter Maßstäbe.

Vorstellung impliziert ein enges und oberflächliches Wissen über die Welt. Da wir in der Wahrnehmung die Größe von Dingen durch Vergleich mit anderen Dingen bestimmen, schätzen wir Menschen und uns selbst durch Vergleich ein. Die Erde scheint sehr groß zu sein, wenn wir ihre Ozeane durchqueren und beide Kontinente durchqueren. Aber wenn wir den Überlegungen des Astronomen folgen und erfahren, dass es Welten gibt, im Vergleich zu denen unser Planet kaum mehr als ein schwebendes Teilchen ist Staub, unsere Einschätzung seiner relativen Größe und Bedeutung hat sich völlig geändert. Eine bessere Kenntnis des Universums demütigt unser Urteil über unsere Welt als Teil der Schöpfung Gottes. Ebenso sind alle Selbsteinschätzungen relativ überwältigt von dem Eindruck seiner Schwäche angesichts des gigantischen Systems der Dinge, in dem es sich befindet.

Daraus folgt, dass Einbildung aus Unwissenheit und Gedankenlosigkeit entspringt. Sie steht nur im Einklang mit einer engen Sicht auf die Welt und das Leben. Sie begeht genau den Fehler der alten Astronomie, die unsere Welt als den zentralen und großen Stein des Systems annahm, einfach weil sie nur wenig von anderen Welten weiß. Der eingebildete Mann übertreibt seine eigene Bedeutung nur, weil er nicht weiß, was wahre Größe ist. Er ist nur mit seinen eigenen Augen großartig weil seine Augen nichts wirklich Großes sehen können.

Selbstgefälligkeit entsteht aus einer geringen Einschätzung anderer Menschen. Selbsteinschätzungen wie auch die anderer Menschen sind relativ. Alle Selbstmessungen beinhalten die Messung anderer. Daraus ergibt sich, dass es keine Möglichkeit gibt, die Selbstgefälligkeit eines Menschen so effektiv zu beseitigen, wie indem man ihn in einen klaren Vergleich und einen scharfen Wettbewerb mit anderen Menschen bringt. Dies ist der Grund, warum es sprichwörtlich geworden ist, dass das Schulleben – insbesondere das College- Leben – wird wahrsche

und junge Männer ihrer Selbstgefälligkeit. Im Klassenzimmer werden sie in einen engen Wettbewerb gebracht, in dem selbst die besten Gelehrten manchmal von anderen übertrumpft werden müssen. Daher ist jeder häufig gezwungen, die Überlegenheit anderer anzuerkennen, und zwar in ihrer Gegenwart terofconceit.

Dies ist der Grund, warum der Bildungsprozess dazu neigt, Überheblichkeit zu heilen. Die Männer, die sich zumindest davon erholen, sind diejenigen, die zu wenig Wahrnehmung haben, um die Überlegenheit anderer klar zu entdecken, oder zu wenig Sensibilität, um die Überlegenheit anderer klar zu spüren. Dasselbe Prinzip gilt in der großen Schule des Lebens. Kein Mensch kann hartnäckig eingebildet bleiben, der die Verdienste und Errungenschaften seiner Mitmenschen angemessen schätzt. Ein Mensch kann bewusst sein dass er sein Bestes getan hat, und mag darüber sehr zufrieden sein; aber jedes große Wissen der Menschen wird ihm zeigen, wie oft seine Arbeit erreicht und übertroffen wurde. Ein echter Gelehrter ist gezwungen, bescheiden über seine Leistungen nachzudenken; denn er weiß genau, wie gründlich und erfolgreich die Arbeit anderer auf demselben oder einem ähnlichen Gebiet gewesen ist weiß nicht, was andere erreicht haben.

Wir schätzen uns selbst durch Vergleiche ein. Je umfassender und wahrer wir die Menschen kennen, desto mehr werden wir sehen, dass sie häufig erreicht und übertroffen werden. Eine ehrliche Einschätzung von uns selbst durch den Vergleich mit anderen lässt uns nüchtern denken und uns selbst bescheiden beurteilen. Die Überzeugung ist keine fruchtbarere Wurzel als eine enge Kenntnis und voreingenommene Einschätzung der Arbeit und des Wertes anderer.

Einbildung beinhaltet eine fehlerhafte Selbsterkenntnis. Es fällt auf, dass der Mann, der am meisten von sich selbst denkt, einer ist, von dem Mütter am meisten denken. Der eingebildete Mann hat nur einen glühenden Bewunderer – das ist er selbst. Die Welt kennt die meisten Menschen besser als die Menschen sich selbst kennen, und an diesem Punkt „hat diese weise Welt hauptsächlich recht.“ Wahre Selbsterkenntnis offenbart auch unsere Fehler und gibt uns eine wahre Sicht auf uns selbst Es bringt Licht in unsere engstirnigen Vorurteile und macht uns für sie beschämt. Es offenbart die unzureichende Grundlage vieler unserer Urteile und deckt die subtilen Prozesse unserer Selbsttäuschung auf Männer stehen in dieser Meinung meist allein da. Sie halten sich nur deshalb für vollständig, weil sie zwar die Fehler anderer scharf wahrnehmen, aber für ihre Fehler blind sind

eigen.

In dieser Sichtweise liegt fast die einzige Entschuldigung, die man für einen Menschen mit übermäßiger Selbstgefälligkeit anführen kann. Sie impliziert geistige Schwäche, die Unfähigkeit zu scharfem Urteilsvermögen, die Unfähigkeit, sich selbst und andere erfolgreich zu studieren. Vielleicht ist es eine

geistiger ebenso wie moralischer Fehler, obwohl es meist beides ist. In beiden Sichtweisen handelt es sich um eine Eigenschaft, deren Entwicklung mit größter Schnelligkeit und Strenge gelesenen und kontrolliert wird. Einbildung? Von einem Narren gibt es mehr Hoffnung als von ihm.“

Eitelkeit ist ein Zeichen der Kleinheit der Seele. Es ist eine Phase des Egoismus. Eitelkeit ist wesentliche Kleinheit. Sie bedeutet kleine Gedanken über die Welt und andere Menschen; niedrige Ideale von Charakter und Leistung; schwache und enge Vorstellungen von Pflicht. Sie ist das Zeichen eines egozentrischen Lebens; und das Leben, das sich selbst zum Mittelpunkt macht, ist viel kleiner als das wahre Leben, da die Idee, die unsere Erde zum Mittelpunkt des Universums machte, unterhalb der wahren Vorstellung vom Sonnensystem lag „Einbildung, in den schwächsten Körpern die stärksten Werke“, sagte Shakespeare. Die Männer, die Diener der Menschheit waren – die großen Reformatoren und Philanthropen – waren am freisten von Einbildung. Sie waren groß in Demut; denn Demut, richtig verstanden, ist wesentliche Größe. Demut ist die Eigenschaft, die dazu führt, anderen zu dienen; Einbildung, die Qualität, die sie dazu bringt, sich selbst zu dienen.

Bis in die tiefsten Wurzeln zurückgeführt, ist Selbstgefälligkeit daher eine Frucht eines grundlegend fehlerhaften Charakters. Es impliziert einen Mangel an Wertschätzung der Größe Gottes, vor der jeder nachdenkliche Geist mit Ehrfurcht und Demut stehen sollte, und deren Beweise in der Welt, im Menschen und in der Geschichte jeden Menschen mit seiner eigenen Schwäche und Bedeutungslosigkeit beeindrucken könnten. Es deutet auf einen Mangel an großzügigem Mitgefühl und freundlicher Wertschätzung hin. Andere. Es führt zu Zynismus und Menschenfeindlichkeit. Der eingebildete Mensch hilft niemandem, es sei denn, er tut es, um dadurch indirekt sich selbst zu helfen. Er ist ebenso intolerant gegenüber den Fehlern anderer wie gegenüber seinen eigenen.

Wie alle anderen Eigenschaften wächst auch die Einbildung durch Nachsicht. Sie ist eine subtile, nachgeahmte Tugend, mit der sie eng verbunden ist. Sie ist so boshaft wie die Selbsttäuschung, zu deren Wesen sie gehört. Die Analyse dieser Eigenschaft legt ihre inhärente Gemeinheit offen und zeigt, dass sie zu einem Lebensstyp gehört, der keiner edlen, großzügigen, aufstrebenden Seele würdig ist. – *Sunday School Times*.

[R1132:Seite1]

BAND X. ALLEGHENY, PA., AUGUST 1889. NR. 10.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

GESCHÄFTSBÜRO:

Nr. 151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr, im Voraus, per Entwurf, POMoneyOrder oder Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAIN.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten ethnot ? Höre fleißig – und esse, was gut ist, und lass deine Seele sich an der Fettigkeit erfreuen.

--JESAJA55:1,2.

=====

Eingetragen als SMAILMATTER DER ZWEITEN KLASSE am P.O., Allegheny, Pennsylvania.

=====

r1132 **BLICK VOM TURM.** r1133 **LEIDEN SIE**

KLEINE KINDER – VERBIETEN SIE r1133 **wortkarg**

gesprochen.

=====

[Seite 2]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Jacksonville, Florida.

ZION'SWATCHTOWER:--Ich habe den Plan der Zeitalter mit großem Interesse gelesen. Er fiel mir in die Hände, als wir an unserer jährlichen Konferenz des M.E. teilnahmen. Ich war so zufrieden damit, dass ich sieben kaufte und sie nach meiner Rückkehr nach Hause auf Mission schickte. Sie werden jetzt von sechs der vier Geistlichen dieser Stadt gelesen, und ich werde dafür sorgen, dass sie von Haus zu Haus gehen.

Sende mir noch sechs weitere, und ich werde sie auf die gleiche Mission schicken. Es gibt 50 Prediger, Lehrer, Anwälte und andere, in deren Hände ich sie legen möchte.

Mit freundlichen Grüßen, S.W. _____.

[R1133:Seite2]

Michigan.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – In der Nähe sind die meisten Dollar für TractFund.

Wenn ich nach Hause komme, um meine Eltern zu besuchen, finde ich, dass sie meine Dienste nur für kurze Zeit benötigen, und ich habe kaum das Gefühl **[R1134: Seite 2], dass es** richtig ist, für ein oder zwei Wochen wegzugehen. Ich vertraue darauf, dass das kurze Wechselgeld, das ich machen werde, keinen Verlust für den Dienst bedeuten wird. Nächsten Monat hoffe ich, dass ich mit neuer Kraft vor Ort sein werde.

Ich hoffe, dass ich die beiden Bände von DAWN in Zukunft größtenteils zusammen verkaufen kann. Ich hoffe und bete, dass der Herr Ihnen genügend Zeit und Kraft und das Wissen schenkt, dass der dritte Band von DAWN einen geeigneten Höhepunkt für das große und gottähnliche Vorspiel bilden wird. Wenn der Herr uns erlaubt, unsere Arbeit in den kommenden zehn Jahren fortzusetzen, hoffe und vertraue ich, über fünfzigtausend Exemplare von DAWN verfügen zu können, und das können wir hoffen Viele andere werden es dementsprechend tun, wie der Meister es ihnen gegeben hat. Wenn Sie Zeit zum Schreiben finden, freue ich mich sehr, von Ihnen zu hören.

Ich bin froh, die Kraft und Gnade anzuerkennen, die ich beim Lesen des letzten TOWER erhalten habe. Ich weiß, dass es ein reiches Fest für alle lieben Heiligen sein wird, zu denen es geht. Sie denken vielleicht, dass wir einige Abonnenten des TOWER nicht gewinnen, während wir mit DAWN arbeiten Dieser Kurs. Die DAWN ist viel besser für neue Leser geeignet als der TOWER. Erwähnen Sie letztere nur dort, wo Sie bereits Interesse daran finden. - Red.

[Der TOWER wäre in Europa wahrscheinlich schon vor langer Zeit unterdrückt worden. Aber Gott sei Dank für dieses Land der Freiheit, in dem wir bisher und wahrscheinlich noch einige Jahre lang mutig sein Wort verkünden können, ohne dass uns irgendjemand Angst machen könnte.

Aber verblendete Sektierer sind sehr verbittert. Sie hassen *die* „gute Botschaft“ und würden denken, dass sie sowohl Gott als auch ihren Sekten dienten, indem sie unseren Einfluss schädigten oder stoppten. – HERAUSGEBER.]

Bedeutet die Lehre unseres Meisters nicht, dass wir so viel wie möglich mit der Wahrheit finden und „versiegeln“ sollen, bevor wir irgendetwas tun, was ziemlich sicher wäre, entschiedenen Widerstand gegen unsere Arbeit einzuladen? Ich denke, wenn unser Urteil darüber im TURM gefällt werden könnte, wäre es wichtig für den Dienst.

[Ein guter Vorschlag. Seien Sie weise Schlangen und harmlos wie Tauben. Ein guter Artikel zu diesem Thema aus der Feder von Bro.Page finden Sie in einer anderen Spalte. – HERAUSGEBER.]

Bitte schenken Sie der Kirche Allegheny meine Liebe. Mit freundlichen Grüßen an Sie und Frau R. verbleibe ich mit freundlichen Grüßen, Ihre SDROGERS.

[Seite 2]

Centralia, Wash. Ter.

ZION'SWATCHTOWER:--Ich möchte noch eine Stimme aus dieser fernen Ecke hinzufügen, denn das Licht bricht und die Glaubensfesseln werden gelockert.

Bitte senden Sie die Diaglott und M.DAWN, Vol. II. Außerdem einige DAWNS, Vol. I und alles, was Sie zur Hand haben.

Mit freundlichen Grüßen, DMD_____.

[R1134:Seite2]

Kanada.

Herr CTRUSSELL, SEHR GEEHRTER HERR: - Ich habe Band I Ihres MILLENNIALDAWN gelesen und lese jetzt Band II. Dieses Werk scheint die Heilige Schrift auf eine Weise zu erschließen, wie es noch kein anderes Werk je getan hat.

Nun kann ich aus tiefstem Herzen sagen: „Ja, komm, Herr Jesus.“

Iamacadetinthesalvationarmy Besonders miteinander, "usw.

Die Prophezeiungen waren ein absolutes Geheimnis. Nun lobt Gott, alles ist klar und harmonisch. Gott liebt. Er ist genau der Gott, den die arme, gefallene Menschheit braucht. Segne seinen Namen!

Ich befinde mich gerade in einem ewigen Prozess. Da ich von der Wahrheit überzeugt war, konnte ich die Lehren der Armee nicht länger predigen oder aufrechterhalten;

Wort an das Hauptquartier des neuen Lichts, das ich in den Heiligen Schriften empfangen hatte, und dass ich, da ich nicht mehr an die Lehren der Armee glaubte, nicht länger darin bleiben konnte.

Außerdem werde ich als ein Abtrünniger und ein Hindernis für die Sache Gottes angesehen. Aber wohin der Herr mich führt, muss ich um jeden Preis folgen. Ich habe mein Zuhause, meine Freunde und eine gute Anstellung als gelehrter Lehrer geopfert, um in die Armee zu kommen, wie ich glaubte, auf den Ruf Gottes hin; und ich glaube immer noch daran twalkinthe light. Es gibt mehrere andere Offiziere, die ich aus den gleichen Gründen verlassen werde.

Ich sehe, dass Sie die Neuigkeiten über die „Ernte“ so weit wie möglich verbreiten möchten. Ich möchte es auch tun, aber bis ich aus der Armee entlassen werde, kann ich nichts tun und weiß nicht, was ich dann tun werde ish, aber wenn es irgendeine Möglichkeit gäbe, auf der ich direkter in das Werk des Herrn eingebunden werden könnte, würde ich es vorziehen. Die Lektüre des „Plans der Zeitalter“ hat mir große Freude am Herrn bereitet, und was ich von Band II gelesen habe, ist gleichermaßen gut und gewinnbringend.

Ich wünsche dir Gottes Schnelligkeit, ich bin dein in Christus, A.M._____.

[Die Felder sind reif, und wir rieten dieser Schwester, mit der Erntearbeit fortzufahren, indem sie mit der Morgenröte sabotieren. Der Herr segnet diejenigen, die treu sind, in wenigen Dingen, indem er sie zu höheren Diensten ruft, und wird zweifellos weiterhin prüfen und beweisen, bis er es genug sieht und sie zur höheren Gemeinschaft und zum Dienst mit sich selbst aufruft, ruhmvoll. – HERAUSGEBER.]

[Seite 2]

Sutter, Abb.

LIEBER BRO. RUSSELL: – DAWN, Bd.

Ich glaube, niemand kann sich mehr für das Thema der DAWNS, Band I und II, interessieren als Ido. Die Wahrheit ist wunderbar, herrlich, großartig.

Mit freundlichen Grüßen, Dr.HJS_____.

=====

r1138 **THERESTOFFAITH.**

r1134 **PROTESTANTEN, WACHT!**

r1138 **DIE HOFFNUNG, DIE REINIGT.** r1139

Heiligsprechung. r1140 **WAS SOLL**

WIR ZU DEN EINSTELLUNGEN SAGEN? r1142 **DER KINDERTURM.**

=====

[R1132:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Alte Leser werden sich daran erinnern, dass wir vor langer Zeit die Propheten Elia und Elisha als Vorbilder der Kirche des Evangeliums in ihrer Schlussphase betrachteten; zu dem sich alle Gläubigen Christi versammeln werden; und aus dem alle gesiebt und ausgesondert werden, die den Geist der *Demut und* der wahren Jüngerschaft verlieren.

Wir sahen , dass diese beiden Propheten zwei Klassen *der wahren* Kinder Gottes verkörperten: dass Elia sozusagen die Creme der wahren Kirche Gottes darstellte, die Klasse, die Überwinder genannt wird und denen bei der ersten Auferstehung die Ehre des Königreichs verliehen werden soll – die besonders Heiligen und besonders Gesegneten des Herrn (**Offenbarung 20,6**), die in der Zeit der Gegenwart unseres Herrn in dieser Sekunde zu geistlicher Kraft und Herrlichkeit erhoben werden Advent, am Ende der Ernte dieses Zeitalters; und dass Elisha eine Klasse darstellte, die nicht für würdig angesehen werden würde, weil sie weniger treu war, obwohl der Unterschied in der Treue als Grund für seine Erhöhung im Vorbild nicht gezeigt wird.

Wie in DAWN, Bd. II gezeigt, war Elia in ihrer gegenwärtigen irdischen Laufbahn der Repräsentant oder Typus der „Überwinder“ der Evangeliumskirche, als Vorläufer der verherrlichten Kirche, aus der sie sich zusammensetzen werden, wenn sie verändert, verherrlicht und in die Macht des Königreichs überführt wird Sie lieben Gott und sind seinem Dienst geweiht, in dem Maße, in dem sie danach streben, sich der Sünde zu enthalten und ein heiliges Leben zu führen, aber nicht in dem Ausmaß, dass sie gegenwärtige Rechte und Privilegien opfern, nicht einmal bis zum Tod. Sie lieben Gott und die Gerechtigkeit und bewundern den Geist der Selbstaufopferung und praktizieren ihn in gewissem Maße, doch sie stehen nicht vollständig auf den Altären als „Brandopfer“.

"

(3. **Mose 9,7**), wie es für alle sein muss, die zur Elia-Klasse gehören würden.

Je näher die Zeit für den „Wechsel“ der Elia-Klasse rückt, desto strenger werden die Prüfungen darüber, wer von den Lebenden würdig ist, der Elia-Klasse anzugehören, und die Weihe wird immer klarer.

Dieser feurige Streitwagen beginnt bereits damit, die Klassen zu trennen, und er wird dies in den kommenden Jahren immer mehr tun, bis er fertig ist. Die Elisha-Klasse erhascht einen Blick auf den kommenden Ruhm und die Erhöhung für die Überwinder, wird jedoch nicht zu ihrem Privileg kommen, daran teilzuhaben – wird dieser hohen Berufung nicht würdig sein, indem sie sich im Dienst des Herrn und der Wahrheit vollständig opfert.

Die Tatsache, dass die beiden Propheten Seite an Seite gingen und eine persönliche Bekanntschaft hatten, bedeutet nicht, dass die beiden Klassen, die sie repräsentieren, alle persönlich bekannt sind: Sie können einander vielleicht nicht einzeln und speziell kennen, aber sie gehen beide denselben Weg und entwickeln Wissen und Erfahrung unter Gottes Führung und Unterweisung, die jedoch direkter und klarer zur Elia-Klasse führt.

Bei jeder Zusammenkunft wahrer Kinder Gottes kann man beide Klassen finden, und zwar mit vielen ähnlichen Hoffnungen und Erfahrungen. Beide Klassen sind geweiht, aber in unterschiedlichem Maße, und folglich in etwas unterschiedlichen Diensten und mit entsprechend unterschiedlichem Grad an spiritueller Einsicht in den Plan des Herrn. Offensichtlich ist die große Mehrheit der „Überwinder“, da sie stärker sind, bereits frei, obwohl beide Klassen aus der Knechtschaft Babylons befreit werden sollen.

Die verschiedenen Stopps, die Elia auf seiner Reise machte, während er die Erhöhung erwartete (und bei denen Elisa, der alle Nicht-Überwinder symbolisierte, aufgefordert wurde, *anzuhalten und nicht weiterzugehen* – siehe **2. Könige 2,2,4,6**), **stellten** hier Prüfungen, Prüfungen und Trennungen dar. Diejenigen, die bei diesen verschiedenen Gelegenheiten herausgesucht wurden, gehören weder der Elia- noch der Elisha-Klasse an. So wie es war. Dennoch ist es angebracht, die Worte des Apostels anzuwenden: „Sie gingen von uns aus, aber sie waren nicht von uns.“ „Denn wenn sie uns gegenüber gewesen wären, wären sie ohne Zweifel bei uns geblieben; aber sie gingen hinaus, um ihnen zu zeigen, dass sie nicht allmächtig seien.“ – 1. **Johannes 2:19**.

Diese beiden ständig wachsenden Klassen von Kindern Gottes, geprüft und geprüft und erwiesen sich als ehrlich, wenn auch mit unterschiedlichen Ideen und Graden der Weihe, wie die beiden typischen Propheten, gehen *zusammen* (*dh* in Mitgefühl und Interesse) darüber, dass eine Klasse zu anderen Szenen der Freude und des Dienens mitgenommen werden muss, und die Hauptklasse ist, um in der Welt fortzufahren und das Werk der Wiedergutmachung zu beginnen – Heilungen von Geist und Körper, Enthaltung von Sünde usw. c. Danke Gott für die Kameradschaft dieser beiden Klassen seiner Kinder und für das Mitgefühl und die Freundschaft, die für beide so nützlich und ermutigend sind.

Aber wir haben kürzlich bemerkt, dass eine Trennung zwischen diesen Gefährtenklassen stattfinden muss. Dies wird jedoch weder aus Bitterkeit, noch aus Zorn, noch aus einem Irrtum resultieren, glauben wir; Ich fühle vollstes Mitgefühl mit der Klasse, zu der er *gehört*.

Diese Schlussfolgerung, die wir für vernünftig halten, wird täglich erzwungen

auf uns durch Tatsachen, die es bestätigen, durch Briefe usw. Und wir finden diese Trennung in der Erzählung der typischen Propheten vermerkt, wo ein feuriger Streitwagen die beiden trennte. So trennte sich *Elia* von *Elisa* und wurde „von einem Wirbelwind“ verschlungen (2. **Könige 2:11**).

Als *Elisa* *Elia* bis zuletzt liebte und respektierte und an ihm festhielt, und selbst nach dieser Trennung ihm nachschrie: „Mein Vater! mein Vater!! und ich, suchten und erhielten (nachdem *Elia* genommen wurde) einen zusätzlichen Anteil seines Geistes der Hingabe und Macht und wurden sein Nachfolger in der Welt als Lehrer – so können wir erwarten, dass die Trennung dieser Klassen, die sie verkörperten, und die daraus resultierenden Folgen sein werden.

Darum „denkt nicht fremd über die feurige Prüfung, die euch prüfen [und trennen] wird, als ob euch etwas Seltsames widerfahren wäre“, sondern erwartet es vielmehr und seid darauf vorbereitet.

Diese Trennung ist nicht als ein Zeichen göttlicher Ungnade oder sogar einer Verletzung der *Elisha*-Klasse anzusehen: Sie lässt die Individuen der beiden Klassen so, wie sie zuvor waren, und weist jeder Klasse die Arbeit zu, für die ihr Weihegrad geeignet ist. Der Geist der vollkommeneren *Weihe* wird in die *Elisha*-Klasse kommen. Gott missbilligt die gegenwärtigen Mitglieder seiner Kirche auf Probe, indem er ihre Treue dem Beispiel ihrer Erlöser folgt, ihren kleinen, all irdischen Vorteil opfert usw., und diese Prüfungen sollen beweisen, wer eines Platzes in der verherrlichten „kleinen Herde“ würdig ist, dem er das gemeinsame Erbe mit dem Herrn Jesus versprochen hat. Dieser entscheidende Test, Jeder der wahren Diener muss geprüft werden. Es wird jedem von uns obliegen, seinen Platz einzunehmen, je nach der Tiefe oder Vollständigkeit unserer Weihe und der Konsequenz unseres Opfers, entweder bei der einen oder der anderen dieser Klassen.

Wenn du dem Licht, das du hast, sehr treu und aufopferungsvoll entgegengehst, bist du einer der „Überwinder“, einer von denen, die in *Elias* dargestellt werden, und wirst dich ständig in enger Verbundenheit, wachsender Sympathie und Gemeinschaft mit anderen wiederfinden, die ebenfalls den Wunsch hegen, irdische Vorteile und Pläne für himmlische zu opfern. Wenn Sie nicht so voll geweiht sind, aber Gott lieben und Ihm durch Wohlergehen gefallen wollen, sich aber nicht völlig seinem Willen, seinem Plan und seiner Art hingeben, werden Sie sich zu anderen guten Menschen hingezogen fühlen, die das Recht lieben, aber wie Sie selbst nicht bereit sind, ihm in völliger Selbstaufopferung zu dienen. Sie werden feststellen, dass Sie selbst und sie nach und nach werden

mehr an menschlicher Wiedergutmachung, Glaubensheilung, Reformen usw. interessiert als an dem Preis der hohen Berufung. Und diese Elisha-Klasse wird eine große Arbeit dieser Art zu tun haben, nachdem die Elias-Klasse erhöht wurde.

Die Zeit, unseren Platz zu wählen, vergeht schnell. Tatsächlich wird die Wahl fast unmerklich getroffen, fast unbewusst, einige, die Elisha-Klasse, ziehen sich von den forschenden, hellen, spirituellen Wahrheiten zurück, die immer näher kommen und die beweisen und deutlich zeigen, was für eine Art von Menschen wir sein sollten, und opfern *alles* für den großen Preis. So sind die feurigen oder spirituellen Streitwagen des Herrn Die spirituellen Lehren sind ein letztes, trennendes Werk. Aber die Schwächsten und Demütigsten unter den Geweihten brauchen sich nicht vor einem Aufruhr zu fürchten. Es ist Ihr Privileg, zur Elia-Klasse zu gehören, wenn Sie *wollen*. Gott hat Sie zu diesem Kurs eingeladen und hat es Ihnen ermöglicht, mit ihm zu gehen und ihn zu verlassen, ganz gleich, wie mangelhaft es Ihnen von Natur aus an den herausragenden Qualitäten *mangelt*, die „Überwinder“ besitzen müssen . **R1133: Seite 1] So** viel Dienst werden wir unserem Herrn erweisen können , nicht durch die Menge an Ehre werden wir unseren großen Erlöser erweisen, sondern durch unsere Bereitschaft und die Ernsthaftigkeit unserer Bemühungen, für seine Sache *alles zu tun* und zu leiden , was wir können.

Denn unser Opfer ist ewig und unvollkommen, es *gilt* als heilig und ohne Makel, wenn wir es dem Vater in und durch seine Verdienste an unseren Erlöser darbringen; und wenn es durch ihn „heilig und annehmbar“ ist (**Röm. 12,1; 1.Pet. 2,5**), *ist* der Lohn des Opfers unser, auch wenn unser Opfer noch so klein ist. Aber es muss *ein freiwilliges* Opfer sein, und es muss *ein ganzes* Brandopfer sein; **[R1133:Seite 2]** Nicht das kleinste Stück kann vom verzehrenden Feuer des Altars zurückgehalten werden. Und niemand, der den Geist des Meisters hat, wird versuchen, einen Teil seines kleinen Ganzen zurückzuhalten; Sie werden im Gegenteil das Gefühl haben, dass es sich höchstens um ein Opfer für ein Juwel handelt, für eine Perle von großem Wert. Sie werden eher wahrheitsgemäß sagen: „War das ganze Reich der Natur mein,
das war ein Opfer, das viel zu klein war: Liebe,
so erstaunlich, so göttlich, fordert mein
Leben, meine Kräfte, mein Alles.“

=====

[R1133:Seite2]

LEIDEN SIE KLEINE KINDER – VERBOTEN SIE NICHT.

Geweihte Eltern sollten, nachdem sie die Wahrheit gesehen haben, das Licht nicht nur auf ihre Nachbarn und erwachsenen Menschen scheinen lassen, sondern auch und insbesondere auf ihre Kinder. Und wenn die Kinder den Herrn und seine Wahrheit immer mehr lieben, ist es gut, sie zu lehren, das Privileg zu schätzen, in seinem Dienst kleine Opfer des Spielens usw. zu bringen. Wir sollten sie nicht zwingen, sondern sie beide durch Wort und Beispiel lehren, *solche* Gelegenheiten als große Privilegien zu schätzen; Angebote.

Es wurde vorgeschlagen, dass Kinder bei der Verkündigung der frohen Botschaft ein wenig helfen können, und das hat sich bis jetzt bewahrheitet. Nun hat sich ein Weg aufgetan, durch den die Kinder eine mächtige Macht ausstrahlen können, ein Weg, in dem der elterliche Einfluss durch die Kinder auf alle ihre Nachbarschaften ausgreifen kann. So fanden viele, die es bereut hatten, dass sie so umstanden waren, dass sie nicht hinausgehen konnten, um die Wahrheit zu erreichen, indem sie Dawn verkauften, eine Tür, die geöffnet wurde sie jetzt durch ihre eigenen und andere Kinder.

Der Plan besteht darin, Kinder im ganzen Land und in jeder Stadt als Kolporteurs beim Verkauf der ALTEN THEOLOGIE TRAKTE für die Tract Society zu haben. Die Traktate Nr.

Es wird vorgeschlagen, dass diese Kinderkolporteurs diese Broschüren für jeweils einen Cent verkaufen, wo auch immer das elterliche Urteil hinführen mag – auf den Autos, auf den Märkten, in Geschäften, Depots usw. usw. – überall. Tausende können so verkauft werden und werden sicherer gelesen, als wenn sie kostenlos verschenkt würden.

Während Ihre eigenen Kinder sich aus Interesse an Ihnen und dem Wunsch, Gott zu dienen, für eine Weile gerne an diesem Dienst beteiligen könnten, ist es für andere notwendig, ein finanzielles Interesse an dem Dienst zu haben; und dies wird dazu beitragen, den Bemühungen auch der interessierten Kinder Stabilität und Kontinuität zu verleihen. Daher schlägt die TRACTSOCIETY die folgende Sondervereinbarung mit allen *Kinderkolporteurs vor*. Sie erhalten 50 Traktate für 25 Cent (Nr. 1 und 2, sortiert oder einzeln, je nach Wunsch); und so erhalten die Kinder selbst zum kleinen Preis von je einem Cent die Hälfte ihrer Einnahmen für einen Gewinn – für die Ausgabe, wie sie wollen.

Um jedem, der sich hinsichtlich seiner Eignung für diese Arbeit unsicher fühlt, die Möglichkeit zu geben, es auszuprobieren, werden wir *Pakete mit Zehntrakten* (5 Nr. 1 und 5 Nr. 2) zusammenstellen und sie aufrufen

„Testpakete“ zum gleichen Preis, also 5 Cent pro Paket, portofrei. Und wenn jemand so schlecht ist, dass er eines dieser Pakete nicht kaufen kann, beginnen wir mit der Arbeit, indem wir ihm das erste Paket auf Kredit zusenden.

Adresse: TOWERTRACTSOCIETY, ALLEGHENY, PA.

=====

[R1133:Seite2]

WORTFREUNDLICH GESPRÄCH.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Ich füge einige Ausschnitte über die Erfahrungen von Bruder _____ bei, die sich selbst erklären demütig, bevor unser Herr diesen Dingen entkommt. Und doch freuen wir uns über das Wissen, dass es sein guter Wille ist, uns von all diesen Fallstricken zu befreien, wenn wir uns ihm voll und ganz hingeben und fleißig nach der Wahrheit streben. Diese Episode hat dazu geführt, dass sich einige Gedanken herauskristallisieren, die ich euch hiermit sende, für den Zweck, den euer gutes Urteilsvermögen vorschreibt.

In christlicher Liebe und Gemeinschaft bin
ich, WEPAGE.

„Es geschehe alles nach der Art und Weise und nach der Ordnung.“ „Denn Gott ist kein Gott der Verwirrung, sondern des Friedens.“ – 1 **Kor. 14:40,33.** - Diaglott.

Während es das Privileg der Heiligen ist, „Bedrängnis zu ertragen“ und ihren Dienst vollständig unter Beweis zu stellen, müssen wir uns ständig vor dem Widersacher hüten, der uns besonders gern austrickst.

Wir dürfen nicht zögern, zu jeder Zeit und mit der „Weisheit der Schlangen und der Harmlosigkeit der Tauben“ die Wahrheit über diese gegenwärtigen bösen Zeiten und diese Verführungen zu verkünden, die die großen Menschen in Babylon blenden. Doch die Fragen der Zeit, des Ortes und der Art und Weise müssen sorgfältig abgewogen werden; und wenn wir handeln, müssen wir nach sorgfältigem und unvoreingenommenem Studium das Recht ermitteln: Wenn wir fleißig nach diesem Licht im „sicheren Wort der Prophezeiung“ suchen, werden wir es finden. Babylon und die Welt haben jetzt ihre Rechte und Privilegien, die wir respektieren müssen, sonst verwirken wir die Wahrheit, die würdige Position, auf die wir Anspruch haben und die wir befehlen werden Es ist der Respekt vor seinen Gegnern. Es ist unser gesegnetes Vorrecht, jederzeit das Wissen zu verkünden, das wir über die Ereignisse im wahren Tempel Gottes haben, und wir werden dort hörende Ohren und sehende Augen finden , Anarchie usw. begehen ihren größten Fehler.

Mit vielen und überzeugenden Wahrheiten über die Rechte der Menschen (Wiedergutmachung) machen sie sich daran, ihre Hoffnungen durch die eine oder andere Form der Gesetzlosigkeit zu begründen.

Bis zur Vollendung der „Zeiten der Heiden“ dürfen wir nicht damit rechnen, zu regieren, und müssen den Mächtigen unterworfen sein, wenn sie nicht dazu gezwungen werden, uns mit Worten oder Taten den „Herrn, der uns erkauft hat“ zu verleugnen.

Indem wir den Apostel und Hohepriester unseres Berufs, Christus Jesus, in seinem Wandel in der Welt aufmerksam betrachten, werden wir viel darüber erfahren, wie wir uns verhalten sollen. Der Anlass passte, aber dieser Ruf lautete: „Wer hört zu hören, der lasse ihn hören.“ .Beim Studium der Apostelgeschichte stellen wir fest, dass sie sich in der Art, Zeit und am Ort der Veröffentlichung der frohen Botschaft an die Gewohnheiten anpassten und dort, wo Anstand erforderlich war, vor dem Reden die entsprechende Erlaubnis erlangten. – Apostelgeschichte **21:37-40**.

Gerechtigkeit und Fairness erfordern, dass wir, wenn wir irgendeinen Bereich mit der Wahrheit ansprechen wollen, und insbesondere wenn wir die Zeit und den Ort auswählen , *die sie kontrollieren, zuerst* ihre Zustimmung einholen; wenn wir dies nicht tun können, ist es unsere Aufgabe, auf andere Zeiten und Orte zu warten. Wenn wir treu sind, wird uns die volle Gelegenheit gegeben, unsere Weihe zu vollenden und den Willen unseres Herrn vollständig zu tun und seine Absichten für uns auszuführen. Er wird jedes leere Gefäß nutzen, das sich ihm bietet Der Weg des Ords und dieses Mal. Die Prüfung des Wartens in der Rüstung wird nicht ohne Früchte bleiben. „Wenn du alles getan hast, steh auf!“

WEP

[R1134:Seite3]

**PROTESTANTEN, WACHT!
DER GEIST DER GROSSEN REFORMATION
--STERBEN.--
WIE PRIESTERWERK NOCH FUNKTIONIERT.**

Die Haltung Roms in Bezug auf die öffentliche Schulfrage in diesem Land, seine zunehmende Macht und sein zunehmendes Ansehen in Bezug auf Autorität und Einfluss in der gesamten „Christenheit“, die Aufmerksamkeit, die es sich in der späten Feier des päpstlichen Jubiläums zurief, die Schmeicheleien und Ehrungen, die es von gekrönten Häuptern und sogar von dieser großen Republik erhielt, zusammen mit seinem erneuerten Anspruch auf weltliche Macht und seiner manifestierten Entschlossenheit, sie zurückzugewinnen, wann immer der glückverheißende Moment dazu kommt Trike für sein Kommen sind Tatsachen, die jeden Protestanten, jeden wahren Christen dazu bringen sollten, sich der Gefahr bewusst zu werden, der Freiheit, Wahrheit und Gerechtigkeit durch ihren alten und heimtückischen Feind und unerbittlichen Verfolger, die Kirche von Rom, ausgesetzt sind.

Es ist mit Recht gesagt worden, dass ewige Wachsamkeit der Preis der Freiheit ist: und wahrlich, es ist der Preis aller Grundsätze der Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit, die wir festhalten wollen; denn unaufhörliche Wachsamkeit, Kunst, List, skrupellose Heuchelei und unerrötende Unverschämtheit sind die Eigenschaften Satans, des „Fürsten dieser Welt“ (**Johannes 14:30; Eph. 2:2**), der, von den Menschen unerkant, ständig menschliche, zivile und religiöse Angelegenheiten manipuliert, um seine eigenen teuflischen Absichten zu verwirklichen, indem er die Menschheit unter dem Diktum der unedlen Tyrannei versklavt.

Und doch ist es durchaus offensichtlich, dass die Protestanten, die lustlos in der eingebildeten Sicherheit ruhen, längst aufgehört haben, wachsam zu sein, und die Massen von ihnen sind sich der gegenwärtigen gefährlichen Situation oder der drohenden Gefahr kaum bewusst, worüber der Historiker Macaulay treffend bemerkt, dass „unter all den Erfindungen, die zur Täuschung und Unterdrückung der Menschheit ersonnen wurden, sie [die Kirche von Rom] den höchsten Platz einnimmt.“

Das Grundprinzip der Großen Reformation, auf das alle Protestanten mit Stolz zurückblicken, war das Recht auf individuelles Urteil bei der Auslegung der Heiligen Schrift, im Gegensatz zum päpstlichen Dogma der Unterwerfung unter *klerikale Autorität* und Auslegung. Genau um diesen Punkt ging es der großen Bewegung. Es war ein großer und gesegneter Streik für die Gewissensfreiheit, für eine offene Bibel und das Recht, zu glauben und ihren Lehren zu gehorchen Ungeachtet der usurpierten Autorität und der vergeblichen Traditionen des selbsterhabenen Klerus Roms. Hätten die frühen Reformatoren dieses Prinzip nicht fest vertreten, hätten sie es nie geschafft

Es kam zu einer Reformation, und die Räder des Fortschritts wären weiterhin im Sumpf päpstlicher Traditionen und perverser Interpretationen steckengeblieben.

Heutzutage mag der aufmerksame Beobachter feststellen, und es sollte mit Besorgnis zur Kenntnis genommen werden, dass genau der Zustand der Dinge, der zum großen Papsttum führte, gegen dessen Fehler und Knechtschaft unsere Vorfäter im 16. Jahrhundert aufwachten und protestierten, nach und nach, heimlich, aber schnell, den Protestantismus überschattete und, ungebremst, bald die Idee des Rechts auf individuelles Urteil völlig auslöschen wird das Studium des Wortes Gottes und binden die Protestanten sicher, wie die Romanisten, an das Urteil und die religiösen Verordnungen eines Systems, anstatt sich auf die Intelligenz, das Studium und das Urteil jedes Einzelnen zu verlassen.

Der Grundstein für den großen Abfall vom Glauben (Papsttum) wurde in der Trennung einer Klasse namens „Klerus“ von der Kirche der Generalgläubigen gelegt, die im Gegensatz dazu als „Laien“ [R1135:Seite 3] bekannt wurde Allmählich betrachteten sie sich als einen höheren Orden oder eine höhere Klasse als ihre Mitschwestern, die sie gewählt hatten. Nach und nach betrachteten sie ihre Position als *ein Amt* und nicht als *einen Dienst* und suchten die Kameradschaft des anderen in Raten usw. als „Geistliche“ und folgten der Ordnung oder dem Rang unter ihnen.

Als nächstes empfanden sie es als ihre Würde, von der Gemeinde, der sie dienen sollten, gewählt zu werden und von ihrem Diener eingesetzt zu werden; und um die Idee eines Amtes umzusetzen und die Würde eines „Geistlichen“ zu unterstützen, hielten sie es für besser, die primitive Methode aufzugeben, mit der jeder Gläubige, der die Fähigkeit hatte, die Freiheit hatte zu lehren, und beschlossen, dass niemand außer einem Geistlichen der Gemeinde dienen könne „Und dass niemand außer den Geistlichen Geistlicher werden konnte, beschloss und setzte ihn in sein Amt ein.“

Ihre zunächst harmlosen, wenn auch nicht gewinnbringenden Räte schlugen nach und nach *vor*, was jeder Einzelne glauben sollte, und *beschlossen* schließlich, was als orthodox und was als Häresie gelten sollte, oder mit anderen Worten, sie entschieden, was jeder Einzelne glauben musste. Da das Recht auf privates Urteil durch einzelne Christen mit Füßen getreten wurde, wurde dem „Klerus“ die Macht als einziger und offizieller Interpret übertragen Die Träger des Wortes Gottes und das Gewissen der „Laien“ wurden in die Gefangenschaft jener Irrtümer der Lehre geführt, die böswillige, ehrgeizige, intrigante und oft selbstgetäuschte Männer unter den Geistlichen in der Lage waren, *die Wahrheit zu etablieren und falsch zu bezeichnen*. Und nachdem sie sich so nach und nach und mit List die Kontrolle über das Gewissen der Kirche gesichert hatten, wie die Apostel es vorhergesagt hatten, „brachten sie heimlich verdammliche Häresien ein“ und drückten sie den von ihrem Gewissen gefesselten Laien als Wahrheiten auf. – 2. **Petrus 2:1**.

Ein Ergebnis war, dass die Bibel hinter den Meinungen des Klerus an zweiter Stelle stand

in diesen Räten, wodurch der Wert des einzig wahren Standards des Glaubens herabgesetzt wird. Ein anderes Ergebnis war, dass dieser selbstgefällige Klerus, der immer eitel und prahlerisch wurde, schließlich zu dem Schluss kam, dass *er* allein *die Kirche* konstituierte und dass die Laien dem Klerus die Beziehung von Kindern, „*Kindern* der Kirche“, übertragen und nicht als Miterben des Klerus gelten sollten, um die Verheißungen zu erlangen, Ruhm und Ehre und die Gemeinschaft mit Christus während der tausendjährigen Herrschaft zu erlangen.

Als das römische Reich in Trümmern lag, gelang es diesen klerikalen Intriganten, sich durch eine Vielzahl von Kunstgriffen und Intrigen, die zu zahlreich waren, um hier näher beschrieben zu werden, ihren Aufstieg zu politischer Macht und Einfluss zu erarbeiten, bis sie als große päpstliche Hierarchie die Herrschaft über die Welt erlangten und einen ihrer zahlreichen Könige und Herren aller Herren wählten – den Papst. Danach wurde die Kirche, statt zu sein „Den Mächtigen unterworfen“, übernahm und nutzte Macht über die Welt und forderte universellen Gehorsam. Anstatt unter den Händen der Gottlosen zu leiden, herrschte diese korrupte Kirche; anstatt um der Gerechtigkeit willen verfolgt zu werden, wurde sie geschmeichelt und geehrt und wurde zur Verfolgerin aller, die von ihr abwichen, indem sie die Beschlüsse ihrer Räte ablehnte und von ihrem Recht auf Privatgericht Gebrauch machte Ergänzung zum Studium der Bibel.

Um diesen veränderten Zustand der Dinge zu erklären, wurde dann die Behauptung *aufgestellt*, dass die Lehre, dass Christus kommen und sein tausendjähriges Königreich errichten und alle Dinge seiner Herrschaft der Gerechtigkeit unterwerfen würde, wie sie von den Aposteln gelehrt und von Christen im ersten und zweiten Jahrhundert vertreten wurde, missverstanden worden sei Es soll die Welt lehren, lehren und segnen und von der Kirche ohne Christus Jesus, ihren Herrn und Haupt, erfüllt werden; dass sie in Herrschaft, Herrlichkeit und Macht von den aufeinanderfolgenden Päpsten *vertreten wurde*, die behaupteten, seine Stellvertreter oder Vertreter zu sein, und dass sie unfehlbar sein sollte, wie Christus es sein würde.

Dieses beanspruchte Millennium regierte etwa 800 n. Chr., und seitdem hat die Linie der Päpste im Namen und an Stelle Christi alle Titel, Versprechen und Vorhersagen der Heiligen Schrift auf sich angewendet, die sich auf Christus und seine tausendjährige Herrlichkeit beziehen Hurch Christi, bilden sich selbst zum Antichristen oder zum falschen Christus und zu seinem falschen Königreich, vorhergesagt von Daniel, Paul und Johannes sowie von eurem Herrn und anderen.

Diese *Nachahmung* des Tausendjährigen Reiches Christi konnte die Toten zwar nicht in Herrlichkeit, Macht und Unsterblichkeit auferwecken, wie es die Heilige Schrift voraussagt (1. Kor . **15,42-44; Offb. 20,6**), um die Erde zu leben und zu erneuern; aber als Papst konnten sie Christus *repräsentieren*, also konnten Bischöfe, Kardinäle usw. die Heiligen der ersten Auferstehung *repräsentieren*; und obwohl diese nicht die Macht und Herrlichkeit besitzen konnten usw., versprochen an alle, die w

An der ersten Auferstehung teilhaben und an der Tausendjährigen Herrschaft Christi teilhaben, doch diese Herrlichkeiten konnten und wurden gefälscht oder in der Kleidung usw. der hierarchischen Klasse dargestellt. Und die Meisterkünstler der Welt waren damit beschäftigt, den päpstlichen Thron zu malen und zu vergolden und mit leuchtenden Edelsteinen zu beschlagen und Fenster und Spiegel, Lichter und Schatten usw. so zu arrangieren, dass sie sicher waren Gelegenheiten, bei denen es den Menschen fast möglich erscheint, dass ein übernatürliches Strahlen von der Person des Papstes ausgeht, der prachtvolle Kleidung umhüllt und mit Juwelen glänzt, sein königlicher Staat, das falsche Oberhaupt der abtrünnigen Kirche, das wahre Oberhaupt der wahren Kirche und seine tausendjährige Herrlichkeit und Macht verkörpert und nachahmt.

Der schreckliche Zustand der Unwissenheit, des Aberglaubens und der Priesterlist, der jahrhundertlang unter diesem gefälschten Königreich Christi herrschte, das in der Geschichte als „das dunkle Zeitalter“ bekannt ist, wurde durch die große Reformationsbewegung des 16. Jahrhunderts gebrochen – als Luther und seine Adjutoren den wahren Charakter des Königreichs des Papsttums erkannten, Predigten, Traktate und Plakate mutig anprangerten und die Fälschung entlarvten und darauf hinwiesen. Wir haben einige der Fehler und Blasphemien dieses betrügerischen Systems aufgeklärt.

Und Luther bemerkte auch, dass der Beginn des großen Abfalls vom Glauben in dem Irrtum lag, dass der Klerus ein von Gott eingesetzter Orden sei, der sich vom Rest der Kirche unterschied und getrennt sei. Er sah, dass die Herrschaft Christi nicht vom Papsttum erfüllt wurde und dass die Versprechen, dass diejenigen, die mit Christus leiden, mit ihm *regieren sollen*, nicht an die Klasse der Geistlichen gerichtet waren, sondern an die gesamte geweihte, treue Kirche Christi. Der Raum erlaubte es „Wir würden Beispiele einiger von Luthers eindringlichen Äußerungen zu diesem Thema geben, die zeigen, dass er eine sehr klare Vorstellung von der Beziehung hatte, die zwischen dem kirchlichen General und denen, die ihm dienen, bestehen sollte; auch wenn er es aufgrund der groben Dunkelheit und des Aberglaubens des seit langem von Priestern beherrschten Volkes für unmöglich hielt, seine Ideen vollständig in die Praxis umzusetzen. Er weist klar auf die Worte des Petrus hin.“ Jahr für Jahr ein „königliches Priestertum“, das sich auf die allgemeine Kirche und nicht auf die Klasse der Geistlichen bezog, und verurteilt die Annahmen des Papsttums zu diesem Thema, obwohl er selbst zu den bevorzugten „Kleriker“-Klassen gehört hatte.

Gewiss versucht das Papsttum nicht, den Weg der Welt zu ebnen, noch macht es laut und öffentlich den Anspruch auf göttliche Autorität als Gottes Reich unter den Menschen geltend. Dies wäre, wie sie sehen sollte, in diesem neunzehnten Jahrhundert und unter den gegenwärtigen Umständen keine *kluge* Politik. Oa ist, dass sie sich nie ändert. Derselbe Anspruch auf göttliche Autorität, die Welt zu regieren und zu strafen, ist im gegenwärtigen Leben und in alle Ewigkeit zu verdammen, Ascheretiker, alle, die sie nicht annehmen wollen

Die Ansprüche und der Gehorsam gegenüber *ihrem* „königlichen Priestertum“, sollte bald wieder zu hören sein, waren Unwissenheit und Aberglaube, um die Massen erneut gründlich zu versklaven.

Während sie nun geschickt die Frage nach der zivilen Macht über die Welt vermeidet, behält sie die Gedanken und das Gewissen ihres Volkes im Griff, indem sie ihren obersten Geistlichen, den Papst, für unfehlbar erklärt und ihn lautstark seine spirituelle Macht (?) und seinen Einfluss geltend machen lässt, um seinen Verlust an irdischer Macht zu kompensieren. Um *seine spirituelle Autorität und Macht* zu **demonstrieren**, verkündete Papst Leo

DERPROTESTANTKLERUS.

Protestanten, mit Ausnahme der Bischöfe, geben im Allgemeinen zu, dass diese Behauptungen des Papsttums fehlgeleitet sind. Und dennoch haften die jahrhundertalte Gewohnheit, bestimmte Formen und Zeremonien zu respektieren, und für eine bestimmte Klasse selbsterhabener Mitsterblicher, den sogenannten Klerus, noch immer am Volk an, und der protestantische Klerus erhält folglich viel von der gleichen Ehrerbietung und Ehrfurcht, gegen die die Ehemaligen des 16. Jahrhunderts protestierten.

Wir können uns auch nicht sehr darüber wundern, dass sogar einige sehr alte, ehrliche Geistliche diese übliche Unterwürfigkeit und Ehrfurcht des Volkes und den Titel „Reverend“ und diesen abergläubischen Respekt annehmen, der denen entgegenblickt, die als religiöse Führer über fast übermenschliche Autorität verfügen. Wir sind von den gleichen Ideen überzeugt und glauben wirklich, dass wir der Ehrerbietung und Verehrung würdig sind.

Viele vertreten die alte päpstliche Vorstellung, dass die Leitung und Lehre der Kirche durch göttliche Anordnung dem „Klerus“ *obliegt*. Wir alle wissen, wie viel einfacher es ist, „Ehre von einem anderen zu empfangen“ (**Johannes 5,44**), als sie abzulehnen und dem Volk die klare Wahrheit zu sagen, die Petrus klar zum Ausdruck gebracht hat (1. **Petrus 2,9**), dass die gesamte Kirche Christi – das heißt, völlig geweiht und aufopferungsvoll – sei Gläubige – bilden das **[R1136:Seite4]** königliche Priestertum, und kein selbsternannter herrschaftlicher Klasseninitiator darüber, der sich selbst „Klerus“ nennt.

Wir leugnen sicherlich nicht, sondern bekräftigen im Gegenteil, dass die Kirche lebende Lehrer haben sollte; und dass der Herr durch das Evangelium alle Lehrer erweckt hat und bis zum Ende die Gemeinde insgesamt belehren wird, indem er das Wort Gottes auslegt, seine Lehren aufzeigt und klar macht und aus dem Vorratshaus Dinge hervorholt, die beides alt sind. Aber alle sind keine Lehrer. Lehren, erklärt Paulus, ist eine besondere Gabe. (1 **Kor. 12:28-30.**) Ein Lehrer

Gott ist jemand, der völlig geweiht und dem göttlichen Willen unterworfen und über den göttlichen Plan aufgeklärt ist und mit dem er seine Kirche belehren kann und will. Und die Grundlage einer solchen Auswahl kann ein durchdringender Geist oder eine andere natürliche oder übernatürliche Gabe und Qualifikation sein.

Aber was die Geistliche Klasse betrifft, so erkennt Gott sie nicht als auserwählte Lehrer an, noch hat er viele seiner Lehrer aus ihren Reihen ausgewählt. Der bloße Anspruch eines Menschen, einen Lehrer zu schlagen, ist kein Beweis dafür, dass er einer durch göttliche Ernennung ist. Dass in der Kirche falsche Lehrer entstehen würden, die die Wahrheit verdrehen würden, wurde vorhergesagt. Die Kirche darf daher nicht blind alles annehmen, was irgendein Lehrer vorbringen mag, sondern sollte beweisen, dass sie lehren von denen, von denen sie Grund haben zu glauben, dass sie Gottes Boten sind, nach dem einen unfehlbaren Maßstab – dem Wort Gottes. (**Jes. 8:20.**) Während also die Kirche Lehrer braucht und Gottes Wort ohne sie nicht verstehen kann, muss die Kirche dennoch einzeln – jeder für sich und für sich und nur für *sich selbst* – das wichtige Amt *des Richters erfüllen*, um nach dem unfehlbaren Maßstab des Wortes Gottes zu entscheiden, ob die Lehre wahr oder falsch ist und ob der angebliche Lehrer ein wahrer Lehrer durch göttliche Ernennung ist.

Daher sind nicht viele *besondere* Lehrer notwendig („Helfer“, „Pfarrer“ usw. sind zahlreicher – 1. **Korinther** 12,28) – und sie nur dann, wenn alte Wahrheiten aus dem Staub des Irrtums und der menschlichen Tradition herausgehoben werden müssen oder wenn *neue* Entfaltungen von Gottes Plan der Kirche als „Fleisch zur rechten Zeit“ präsentiert werden müssen ein Lehrer, und dass sein Unterricht wahr ist, von die Heilige Schrift *erläutern* und harmonisieren.

Gott hat in der Vergangenheit Lehrer hervorgebracht, die zwar von Vorurteilen und Irrtümern benebelt waren, aber dennoch einen Teil der Wahrheit hervorbrachten; zum Beispiel Wycliffe, Huss, Zwingli, Luther, Bunyan, Calvin, Wesley und andere; und Gott wird weiterhin die benötigten Lehrer aufziehen. Wie Paulus erklärt, stellt Gott selbst diese Lehrer zur Verfügung; sie sind *seine Geschenke* an die Kirche.-- **1Kor.12:28.**

Jede höhere Weisheit und Fähigkeit, die so gewährt wird, ist zum Wohle der anderen Mitglieder der Kirche Christi und für sich selbst *wichtig*. Und *wer* auch immer von den Kindern Gottes kommt, um eine wichtige Wahrheit zu sehen, die von der Kirche im Allgemeinen missachtet wird, und die Fähigkeit besitzt, sie klar zu machen, sollte es tun, sollte sie lehren, wen auch immer etwas zu hören hat. Wenn eine neue Wahrheit vorhanden ist, gehört sie zum Ganzen Haushalt, und wer ihnen den Sitz verweigert, aus welchem Grund auch immer, betrügt die Familie Gottes, missbraucht eine große Gunst und beraubt sich selbst des Dienstes.

Aber beachten Sie, dass diese *Lehrer* nicht die einzigen *Priester* des königlichen Priestertums sind; vielmehr sind sie lediglich Gottes Agenten oder Sprachrohre, durch die er

spricht zum allgemeinen Priestertum, seiner geweihten Kirche; und die gesamte Kirche oder Priesterschaft wird von Gott durch ihre Lehrer gesegnet.

Beachten Sie, dass die selbsternannten Geistlichen keine Lehrer sind und keine Lehrer ernennen und auch nicht ernennen können, noch sie in irgendeiner Weise qualifizieren können. Unser Herr Jesus behält diesen Teil in seiner eigenen Macht, und die sogenannten Geistlichen haben glücklicherweise nichts damit zu tun, sonst würde es nie Lehrer geben; denn der „Klerus“, sowohl Papa als auch Protestant, strebt ständig danach, *jede Änderung* dieser Denkbedingungen zu verhindern Furchen des Unglaubens, in denen sich jede einzelne Gruppe niedergelassen hat. Durch ihre Vorgehensweise sagen sie: „Bringt uns keine neue Entfaltung der Wahrheit, wie schön sie auch sein mag; und stört nicht die Müllberge der menschlichen Tradition, die wir unsere Glaubensbekenntnisse nennen, indem wir sie durchgraben und die alte Theologie des Herrn und der Apostel hervorbringen, um uns zu widersprechen und Pläne, Pläne und Methoden zu stören. Lasst uns allein! und unwissentlich Ehrfurcht und Respekt, ihr werdet einen solchen Aufruhr hervorrufen, den selbst wir nicht ertragen könnten; dann wird es uns auch klein und töricht erscheinen lassen, und nicht halb verdienend unser Gehalt und nicht halb verdienend die *Ehrfurcht*, die wir jetzt genießen. Nur uns allein! ist der Schrei des gesamten Klerus, auch wenn es wenige gibt, die davon abweichen und um jeden Preis nach der Wahrheit suchen und sie aussprechen. Und diesem Schrei des „Klerus“ schließt sich eine große sektiererische Anhängerschaft an.

Wir fordern alle wahre Kirche Gottes – die einzige Kirche, die *alle geweihten Gläubigen einschließt* – auf, zu den Grundsätzen der Reformation zu erwachen und das Recht auf individuelle Beurteilung religiöser Fragen anzuerkennen .

Fordern Sie biblische Beweise dafür, dass Sie glauben sollen. Weder die *Entscheidungen* von Rom, noch die von Westminster, noch die von kleineren Räten oder Synoden, als endgültige Lösung der Frage: „Was ist Wahrheit?“ Wenn du in der Gegenwart Gottes und der Zeugen lügst, ist es *egal*, dass andere, zu Hunderten, das Gleiche vor dir getan haben. Wenn du dies einmal gedankenlos getan hättest, obwohl es schon Jahre her ist, Wenn Sie nun der Kirche beitreten, sind Sie verpflichtet, sich eine Kopie des „Bunds“ oder der „Glaubensartikel“ zu besorgen, zu denen Sie sich öffentlich bekannt haben, und wenn Sie nach sorgfältigem, gebeterfülltem Studium feststellen, dass Sie nicht glauben, sind Sie verpflichtet, dies *ebenso öffentlich* zu verleugnen, wie Sie es bekennen, andernfalls verlieren Sie vor Gottes Augen jeglichen Anspruch auf Ehrlichkeit.

Von allen, die versuchen, im Namen des Herrn zu lehren, werden die *genauen Worte* des Herrn oder des Apostels verlangt, von denen sie behaupten, dass sie ihre Lehre stützen. Besorgen Sie sich das Kapitel und den Vers und schauen Sie sich die Materie selbst an, prüfen Sie sie kritisch

den Text und den Kontext. Wägen und prüfen Sie jedes Element der Lehre, die Sie als Ihren Glauben erhalten, unabhängig davon, wie sehr Sie die Person schätzen, die es präsentiert. Wir wissen, dass kein Mensch unfehlbar ist und dass dieses Wort der einzige Maßstab ist, an dem Gott uns wünscht, um unseren Glauben zu messen und zu stärken.

Wenn Sie kommen, um diese Regel anzuwenden, werden Sie sehr überrascht sein. Sie werden feststellen, dass viele Irrtümer der Lehre und der Sitten vom Romanismus in den Protestantismus übertragen wurden. Für viele Lehren, die in den Katechismen und Bekenntnissen des Glaubens, in den Gesangbüchern und auf den verschiedenen Kanzeln zum Ausdruck kommen, finden Sie in der Bibel keine Grundlage; und viele prominente Persönlichkeiten der Bibel werden von niemandem beachtet oder ein anderer, und einige von ihnen von allen diesen Sekten der Christenheit. Aber haltet fest an Gottes Wort. **3:4.**

WAS IST DAS OBJEKT?

Das Ziel Roms bestand darin, eine Geistliche Klasse zu etablieren, unabhängig von dem, was sie als Laien bezeichnet, und die volle Kontrolle über das Volk zu erlangen und zu behalten. Jeder, der in den römischen Klerus aufgenommen wurde, ist durch Gelübde verpflichtet, sich dem Oberhaupt dieses Systems bedingungslos zu unterwerfen, doktrinell und in jeder Hinsicht. Solch ein Mensch wird nicht nur durch die starke Kette seines Gelübdes an diese Lehren gebunden und am Fortschritt gehindert, sondern auch durch unzählige kleinere – sein Leben, sein Grab Seine Position, sein Titel und seine Hoffnung, in die gleiche Richtung voranzukommen; die Meinungen seiner Freunde, ihr Stolz auf ihn und die Tatsache, dass er sich jemals zu größerem Licht bekennen und auf seine Position verzichten sollte, würde er, anstatt als ehrlicher Denker geehrt zu werden, verunglimpft, verachtet und falsch dargestellt werden alle seine Anhänger frei, waren die unverzeihliche Sünde. Und als solcher würde er wie ein exkommunizierter Mensch behandelt werden, der von der Kirche Christi abgeschnitten wäre, jetzt und in alle Ewigkeit.

Diese Geistlichkeitsklasse, die so mit Händen und Füßen an das System gebunden ist, besteht aus vielen lebendigen, aktiven Vertretern des Systems, die das Volk daran binden; und sektiererischer Stolz, Rivalität und Ehrfurcht vor dem Klerus und eine undefinierbare Angst vor der Zukunft, gezeugt aus der Unkenntnis des Wortes Gottes und genährt durch die Herzen der Priesterkunst und des Aberglaubens, sind die Schnüre, mit denen der Klerus Roms das Volk an dieses große antichristliche System bindet. Es lässt sich auch nicht leugnen, dass der protestantische Klerus, wenn auch vor dem römischen, das gleiche Ziel und viele der gleichen Methoden verfolgt; Von jedem Geistlichen wird erwartet, dass er Tatkraft und Weisheit ausübt und entsprechend dem intellektuellen Status der Menschen handelt, mit denen er zu tun hat.

Was sind die Methoden?

Roms Methode bestand darin, Autorität und Macht in den Händen von zu konzentrieren

Sie sollen nicht nur die Macht in ihren Händen haben, den Himmel oder die Hölle zu verschließen, wem sie wollen, sondern auch im gegenwärtigen Leben ist *ihre Autorität* geprägt. Von römischen Katholiken wird erwartet, dass sie ihren Klerus mit „Euer Hochwürden“ ansprechen und ihre Vorgesetzten in höchstem Maße mit Respekt behandeln – als heilige Männer, deren Beleidigung die Ewigkeit gefährden könnte. Das wird ihnen beigebracht **Jedes** Kleinkind muss von einem Geistlichen getauft, jede Trauung vollzogen und jeder Begräbnisgottesdienst besucht werden; und dass es für jeden außer einem Geistlichen sakrilegisch und profan wäre, die einfachen Elemente des Gedenkmahls des Herrn zu verwalten :Seite 4] Sonderrechte gegenüber anderen Christen scheinen in Gottes Augen eine besondere Klasse zu sein. Und diese Aufzeichnungen und Schlussfolgerungen werden sowohl von Protestanten als auch von Katholiken angewendet.

Die Wahrheit hingegen ist, dass in der Heiligen Schrift kein solches geistliches Amt oder Recht festgelegt ist. Diese einfachen Ämter sind Dienste, die jeder Bruder in Christus für einen anderen tun kann.

Wir fordern jeden dazu auf, einen einzelnen Abschnitt der Heiligen Schrift zu verfassen, der einem Mitglied der Kirche Christi in dieser Hinsicht mehr Freiheit oder Autorität gibt als einem anderen. Tatsächlich wird in der Angelegenheit der Taufe die wahre Idee des allgemeinen Priestertums aller Anhänger Christi vom „Klerus“ ausdrücklich anerkannt – wenn auch in einer eher eingeschränkten Art und Weise, denn die Vorschriften der verschiedenen Konfessionen sehen dies im Fall einer Unba vor Wenn kein Geistlicher rechtzeitig gefunden werden kann, kann jeder Laie *den Gottesdienst verrichten Erlösung von In der ewigen Qual wurde* es notwendig, den Laien dieses Privileg zu gewähren, um das Volk davon abzuhalten, allzu sorgfältig über die Sache nachzudenken, damit sie die unterwürfigen Laien nicht dazu zwingen sollten, ihren gesunden Menschenverstand an den Tag zu legen und die absurde Vorstellung abzulehnen, dass ein paar Tropfen Wasser und ein paar gemurmelte Worte das Mittel sein könnten, um Gottes Interesse am Sterbenden zu wecken und ihn dazu zu bringen, seinen Zweck zu ändern und es nicht einem zu überlassen ternityoftorture.

Es ist wahr, dass sowohl die fortgeschritteneren Geistlichen als auch die Laien zu intelligent werden, um der Babysprengung eine solch schreckliche Bedeutung beizumessen; und in dem Maße, wie sie es tun, geht die Notlage, in der die Laien amtieren dürfen, aus den Augen, so dass heute nur wenige von ihnen wissen, dass ihnen jemals ein so großes *Privileg* vom Klerus verliehen wurde . Die Autorität zur Taufe ist jetzt vollstä

in den Händen des Klerus, obwohl die Regeln es den Laien immer noch erlauben, es zu nutzen.

[R1137:Seite5]

Aber ungeachtet der Tatsache, dass die Lehre, dass es in der Hölle ungetaufte Kinder nicht lange gibt, nicht mehr von der Kanzel gehört wird und in zivilisierten Ländern nicht mehr toleriert werden würde, steckt doch im Kopf fast jeder Mutter eine Warnung und in ihrem Herzen Liebe und Angst um das ewige Wohl ihres Kindes, was dazu führt, dass sie *als Vorsichtsmaßnahme gesprenkelt wird*. In der Tat wurde uns gerade in dieser Stadt Allegheny, in der wir schreiben, erst vor kurzem aufgefallen, was zeigt, dass der päpstliche Irrtum, sowohl bei der Taufe als auch bei der Autorität des Klerus, selbst in diesem Land der Freiheit und des allgemeinen Geheimdienstes noch immer einen starken Einfluss hat.

Es handelte sich um einen Mann und seine Frau, die einer lutherischen Kirche angehört hatten, aber durch unregelmäßigen Gottesdienstbesuch und unregelmäßige Bezahlung der Kirchenbeiträge in den Unmut des dort amtierenden Geistlichen geraten waren. Eines ihrer Kinder wurde krank und lag im Sterben; Und da es noch nie besprengt worden war, befanden sich die Eltern in großer Not; und der Vater bezwang seinen Stolz, um des ewigen Wohlergehens seines Kindes willen, und ging schließlich in Begleitung seiner kranken und weinenden Frau immer wieder hin, um den Geistlichen zu bitten, zu kommen und das Kind durch die Taufe zu retten Er glaubte fest daran, dass diese Eltern in seiner Kirche keinen guten und ordentlichen Ruf mehr hatten und das Kind als Kind ungläubiger Eltern gezählt werden musste, die nicht einmal durch die Besprengung mit Wasser zu Gottes Gunsten gebracht werden konnten. Aber egal, was wir über die Wirksamkeit oder Unwirksamkeit der Wassertropfen sagen würden, der Vorfall zeigt die Macht des Klerus und die Autorität, die er haben soll, selbst unter Protestanten.

Der römisch-katholische Klerus fügt weitere Bindungen hinzu, um das Volk zu binden, etwa den Beichtstuhl, die Verwendung von „heiligen Kerzen“, „heiligem Wasser“, „heiligen Grabstätten“ usw., denen sich die größere Intelligenz der Protestanten im Allgemeinen nicht unterwerfen würde.

Ordnen Sie unter den königlichen Priestern.

Aber wenn man zeigt, dass die Heilige Schrift eine bestimmte Klasse von Geistlichen anerkennt, dass aber die gesamte Kirche Christi das Priestertum ist und dass jeder von ihnen *die gleiche Autorität* hat, alles zu tun, was der Herr und der Apostel lesen, so wie sie finden, dass sie die Fähigkeit dazu haben, darf niemand annehmen, dass wir Unordnung hervorrufen. Es ist richtig, dass jede Gemeinde einige ihrer *am* besten qualifizierten Mitglieder für diese Dienste auswählen sollte Ich erinnerte mich daran, dass derjenige, der so dient, keiner höheren Klasse oder Kaste angehört als *seine Brüder, die ihn zu diesem Amt oder Dienst erwählt haben*

„um der Arbeit willen“, weil er liebevoll und treu dient, aber aus keinem anderen Grund. (**1. Thes. 5,13.**) Er ist in Gottes Augen kein „Geistlicher“, denn Gott erkennt keine solche Klasse an, und sein Wort erlaubt keine solche Unterscheidung.

Welche „Autorität“ ein solcher Pfarrer oder Diener der Kirche auch immer besitzt, ihm wird *gegeben*; er besitzt nicht mehr „Autorität“ als die Demütigen seiner „Brüder“, der gesamten Kirche, von denen jeder die Autorität des Wortes Gottes hat (**Mt 28,19,20**), alles zu verkünden und zu tun, was er sich anschließt, entsprechend seinen Talenten und Möglichkeiten und den Wünschen seiner Mitgläubigen von ihm bedient.

Die Autorität, einen Priester zu erreichen oder auf andere Weise zu dienen, kann daher nicht von anderen Ministern oder durch Konferenzen, Synoden usw. *erteilt werden*. Jeder königliche Priester ist der Peer eines anderen in Bezug auf Autorität und Würde des Priestertums, obwohl Talente, Intelligenz usw. und daher in Bezug auf seine Eignung nicht alle gleich sind. Hosen haben einige Qualifikationen für einen solchen Dienst, die anderen überlegen sind. die willig und frei für den Dienst und Nutzen genutzt werden sollen.

Die Tendenz der Intelligenz ging nach und nach in Richtung der Anerkennung dieses gemeinsamen Priestertums der Kirche. „Baptisten“, „Kongregationalisten“ und „Jünger“ haben es besser und klarer erkannt als andere; obwohl einige andere Konfessionen durch wachsende Intelligenz nach und nach gezwungen wurden, das zuzulassen, was sie „Laienvertretung“ auf Konferenzen usw. nennen, allerdings auf eine Art und Weise, um den Laien das Gefühl zu geben dass zwischen ihnen und dem Klerus eine große Kluft besteht.

Obwohl wir froh sind, anzuerkennen, dass Baptisten, Kongregationalisten und Jünger sich der wahren Idee nähern, dass die gesamte Kirche ein heroisches Priestertum ist und dass jede Gemeinde unabhängig von der Jurisdiktion und Autorität anderer steht, fordern wir sie doch auf, zu bedenken, dass ihre Theorie nicht vollständig umgesetzt wird; und, was noch schlimmer ist, dass die Tendenz unter ihnen in Richtung Zentralisierung, Klerizismus, Konfessionalismus usw. zurückgeht betonen immer noch, dass die Menschen es „lieben, es so zu haben“ (**Jer 5,31**) und stolz auf ihre wachsende *konfessionelle Stärke sind*, was bedeutet, dass ihr wachsender Glanz der individuellen Freiheit wächst.

Erst in letzter Zeit konnten diese als Sekten oder Konfessionen bezeichnet werden. Früher war jede Gemeinde unabhängig, wie die Kirchen zur Zeit der Apostel, und hätte sich über jeden Versuch anderer Gemeinden geärgert, Vorschriften oder den Glauben zu diktieren, und hätte es verachtet, in irgendeiner Weise an eine bestimmte Konfession gebunden zu sein. Aber das Beispiel anderer und der Stolz, Teil oder Mitglied zu sein, waren groß und einflussreich. Eine Gruppe von Kirchen, die unter einem Namen bekannt sind und sich alle zu einem Glauben bekennen und von einem Pfarrerrat regiert werden, der den Versammlungen, Konferenzen und Räten anderer Konfessionen ähnelt, hat diese im Allgemeinen in ähnliche Knechtschaft geführt. Aber vor allem andere Einflüsse

Sie in die Knechtschaft zurückgeführt zu haben, war eine falsche Überzeugung in Bezug auf die Autorität des Klerus. Die Menschen, die über das Thema nicht in der Schrift informiert sind, lassen sich stark von den Bräuchen und Formen anderer beeinflussen. Ihre ungebildeten „Geistlichen“ befolgen sorgfältig und gewissenhaft jede Form, Zeremonie und jedes Detail, das von ihren gebildeteren geistlichen Brüdern vorgeschlagen wird, damit sie nicht *als „unregelmäßig“ gelten*. Und ihre gebildeteren Geistlichen sind scharfsinnig, um zu sehen, wie sie die Unwissenheit der anderen *ausnutzen können*, um nach und nach eine konfessionelle Macht zu schaffen, in der sie im Rampenlicht stehen können. indem man ihn aus der Vertretung in der Vereinigung ausscheidet. Dies wird als Strafe und Schande angesehen, und die meisten Gemeinden und Geistlichen werden sich unterwerfen, anstatt sie zu erleiden; Fakt ist jedoch, dass keine solche Vereinigung gegründet werden sollte. Jeder Einzelne und jede Gemeinde sollte frei bleiben.

WARNUNG AN PROTESTANTEN.

Eine sorgfältige Untersuchung und Untersuchung des Fachgebiets wird zeigen, dass der Geist der Reform zu diesem Thema der geistlichen Autorität, das seit einiger Zeit in Arbeit war, wirklich aufgehört hat; und ihre gegenwärtige Bewegung ist rückwärtsgerichtet, in Richtung der Übernahme größerer Autorität seitens des Klerus Sie werden von Weltlichkeit, Geldgier und Vergnügungssucht verschlungen; folglich haben sie weder Zeit noch Lust, sich von Glauben und Lehre abzuwenden, und lassen sich vom Klerus streng zügeln. Und dieser Rückgang der individuellen Freiheit und Gleichheit wird von den Geistlichen als wünschenswert, als vermeintliche Notwendigkeit angesehen, weil ihre Gemeinden hier und da nur wenige „eigentümlich“ sind Menschen, „die ihre Rechte und Freiheiten teilweise schätzen und die sowohl Rasse als auch Wissen *über* den Klerus hinaus wachsen lassen.“ .Sie bereiten **dem [R1138:Seite5]** glaubensgebundenen Klerus Ärger, indem sie seit langem unbestrittene Lehren in Frage stellen und von ihnen Gründe und biblische Beweise fordern. Da sie nicht in der Schrift beantwortet werden können oder vernünftigerweise die einzige Möglichkeit sind, ihnen zu begegnen und sie zu lösen, indem sie die Stirn runzeln und klerikale Autorität und Überlegenheit zeigen und beanspruchen, die sich verpflichtet fühlen, in Lehrangelegenheiten nur gegenüber Mitmenschen Rechenschaft abzulegen. Geistliche und nicht Laien.

Aber einige in den Kirchenbänken sind heute genauso gut oder besser gebildet als die Kanzelkanzelninsassen, und man kann nicht mehr behaupten, dass die Laien so unwissend seien, dass sie sie nicht verstehen könnten; und die Leute haben gelernt, dass die großen Worte der technischen, klerikalen Phraseologie dazu verwendet werden, die Wahrheit zu verbergen und nicht zu lehren. Daher

Die individuelle und pädagogische Überlegenheit des Klerus kann nicht länger als Entschuldigung für willkürliche Definitionen biblischer Aussagen und Lehren dienen.

Die Doktrin der „apostolischen Sukzession“ – der Anspruch, dass das Auflegen der Hände eines Bischofs einem *die Fähigkeit* vermittelt, die Heilige Schrift zu lehren und zu erläutern – gilt noch immer für Romanisten und Bischöfe, die nicht erkennen können, dass genau diese Mentoren zum Lehren befähigt sind; keiner von ihnen scheint in der Tat besser in der Lage zu sein, die Heiligen Schriften zu verstehen oder zu lehren als zuvor autorisiert; und viele sind sicherlich verletzt durch die Arroganz und den Eigendünkel, die sie anmaßen, um über ihre Brüder zu herrschen, was das Einzige zu sein scheint, was sie von den „heiligen Händen“ erhalten.

Allerdings machen Katholiken und Bischöfe das Beste aus diesem päpstlichen Irrtum und sind bei der Bewahrung des Geistes in der Forschung erfolgreicher als andere.

In letzter Zeit besteht jedoch angesichts der wachsenden Intelligenz des Volkes die Tendenz unter Geistlichen, *persönliche* Überlegenheit oder *Autorität* nicht mehr in Anspruch zu nehmen und die Autorität in die Hände von Konferenzen, Synoden usw. zu legen. Einige Geistliche lehnen sogar jede Verantwortung für ihren Glauben ab und übertragen die gesamte Verantwortung für das, was sie lehren, auf diese Räte. Einige geben sogar zu, dass ihre *persönlichen* Ansichten sich von denen unterscheiden, die sie predigen und anstreben Ihre Konferenzen und Synoden *ermöglichen* es ihnen, das zu erreichen, was sie für Wahrheit halten, und davon abzusehen, das zu predigen, was sie für Irrtum halten. Unehrenhaft, unedel, heuchlerisch und verschwenderisch, so ein Kurs auch ist, ist er doch die natürliche Folge der falschen Sicht auf den „Ruf“ und die „Autorität“. Wenn man zum Amt „berufen“ und „Autorität zur Verbreitung“ erhalten und von diesen und gemäß den Entscheidungen einer Konferenz oder Synode „unterstützt“ werden würde, was wäre dann vernünftiger, als auf solche Gremien auch für Lehrmeinungen zu achten; denn jede Konfession gewährt „Autorität“, *nur ihre Lehren zu verbreiten*. Wie notwendig ist es dann, dass alle nur die Autorität des Wortes Gottes anerkennen und sich auf die Lehren *verlassen, die es autorisiert*.

Die Tendenz der Protestanten besteht in dieser Hinsicht darin, der Methode und Praxis Roms zu folgen. Mit dem Papsttum erklärten die Räte die Lehre für glaubwürdig; und das Volk, dem das Recht auf privates Urteil verweigert wird, muss glauben, was auch immer diese Räte beschließen, um die Wahrheit zu sein. Die gleiche Tendenz ist in allen Konfessionen des Protestantismus zu beobachten; und wir sagen voraus, was sogar jetzt von prominenten protestantischen Geistlichen vorgeschlagen wird, dass sich die Protestanten für lange Zeit in einem Generalrat vereinen werden, der beschließen und regeln wird, was die Abteilung erhalten soll und was nicht Unwahrheit.

Darauf deuten nicht nur die gegenwärtigen Tendenzen hin, sondern auch die wunderbare symbolische Prophezeiung, das Buch der Offenbarung, weist klar darauf hin, dass sie bevorsteht. Der einzige Unterschied zwischen diesen und päpstlichen Konzilien wird sein, dass es keinen Häuptling geben wird

Der Papst soll die Beschlüsse des protestantischen Konzils ausführen. Das Konzil wird sein Papst sein, und jeder anerkannte Geistliche hat seine Zunge.

Angesichts dieser Tatsachen und Tendenzen stoßen wir Alarm an alle, die an der ursprünglichen Lehre der Reformation festhalten – dem Recht auf individuelles Urteil. Sie und ich können nicht hoffen, die Strömung einzudämmen und das Kommende zu verhindern, aber wir können durch die Gnade Gottes, verliehen durch seine Wahrheit, Überwinder sein und den Sieg über diese Fehler erlangen (**Offb. 20,4,6**), und als Überwinder wurde ein Platz in der verherrlichten Priesterschaft des Herrn erlangt kommendes Jahrtausend. (Siehe **Offb. 1:6; 5:10.**) Die Worte des Apostels (**Apostelgeschichte 2,40**) gelten jetzt, in der Ernte oder am Ende des Evangeliums, wie sie sich in der Ernte oder am Ende dieses jüdischen Zeitalters befanden: „Rettet euch selbst vor der perversen Generation!“ Alle, die im Herzen Protestanten sind, sollen die Priesterschaft, den Klerikismus, seine Irrtümer, Wahnvorstellungen und falschen Lehren meiden Du nimmst deinen Glauben an.

=====

[R1138:Seite3]

THERESTOFFAITH.

„Da die Arme des Vaters dich tragen, Friede
sei.

Wenn eine strafende Hand dich zurückhält, dann
ist sie es.

Erkenne, dass seine Liebe in völliger
Vollständigkeit das Maß deiner Schwäche
erfüllt; Wenn er deinen Geist
verletzt, vertraue ihm mehr.

„Ohne Maß, ohne Klage, Lege alles, was du
nicht begreifen

kannst, in seine Hand; Auch wenn deine
Torheit die

Welt verschmäht, sich von deinem Glauben in
Mitleid abwendet, Frieden wird deine
innerste Seele erfüllen, still liegend.

„Wie ein Kleinkind, wenn du denkst,
kannst du stehen,
kindlich, stolz die dargebotene Hand
zurückstoßend, wird der
Mut bald in Angst verwandelt, Stärke wird
in der Schwäche zum Vorschein kommen;
in seiner Liebe, wenn du
bleibst, wird er führen.“

„Fürchtest du dich manchmal davor, dass dein Vater
es vergessen hat?

Wenn sich die Wolken um uns herum versammeln,
zweifle nicht an ihm.

Immer ist das Tageslicht gebrochen,
immer ist der Trost gesprochen; Besser
war er seit Jahren als deine Ängste.

„Deshalb, was auch immer ist, Nacht
oder Tag, weiß
seine Liebe zu dir immer Gutes.“

Krone des Kammers gerne nehmen,

Dankbar trage es um seinetwillen,
beuge dich sanft seinem Willen
und liege still.
„Seinem eigenen Erlöser vergibt
Tagesstärke; Zu
einer beunruhigten Seele, die lebt,
Frieden auf lange
Sicht; Die schwächsten Lämmer haben
den größten Anteil davon. Fragen
Sie ihn also nicht: „Wann?“ oder „Wie?“
Nur Bogen!“
=====

[R1138:Seite5]

DIE HOFFNUNG, DIE REINIGT.

„Jeder, der *auf ihn hofft*, reinigt sich selbst wie seine Spur.“

Wie sehr muss sich der geliebte Jünger angesichts seiner Erfahrung und seiner Gemeinschaft mit dem Herrn im Fleisch nach der Verwirklichung „dieser Hoffnung“ gesehnt haben – um wie Jesus zu sein und ihn zu sehen? Herrlichkeit und Freude in der Gewissheit! Wir werden ihn sehen: unseren Trost in all unserer Disziplin, *als* der Weg schmal und steil war; unsere Zuflucht, wenn alle um uns herum gleichgültig oder kalt und zynisch waren; unseren Herrn, der uns „Freund“ nennt "und Bruder;" Unser Hirte, der für uns gestorben ist, hat sich so zärtlich um uns *gekümmert* (**Johannes 15,16**) und der uns so sorgfältig auf unserer gegenwärtigen reichen Weide führt!

Und dann: „Jeder, der auf ihn hofft, reinigt sich selbst, *auch wenn er rein ist*.“ Beseelt durch „diesen Bischof“, wie haben wir uns gestärkt, alle unsere weltlichen Wünsche an den Fuß des Kreuzes zu legen und zu erkennen, dass „der fleischliche Geist Feindseligkeit gegen Gott hat, denn er ist dem Gesetz Gottes nicht unterworfen, und das kann es auch nicht sein.“ „den Geist des Geistes“ empfangen [R1139: Seite 6] haben die inspirierende Erkenntnis, dass wir „Söhne Gottes“ sind, und warten mit Geduld und doch Ungeduld auf die große Vollendung.

Reinigt uns selbst! Wie sorgfältig müssen wir jedes unserer Gedanken, unsere Handlungen und unsere Taten hüten. Um unserem lieben Herrn *zu „gleichen“*, müssen wir uns nicht nur der Grobheit des Fleisches entledigen, sondern auch aller Wünsche des Fleisches, denn „wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.“ Sagt irgendjemand, dass es nicht natürlich ist, alle Wünsche des Fleisches *aufzugeben* ! Nein, das ist es nicht, sondern es ist göttlich!! Wir, die „neue Geschöpfe“ sind In Christus Jesus sind wir auf der Suche nach der „göttlichen Natur“ und hoffen, dass wir der Verdorbenheit entkommen können, die durch die Lust in der Welt herrscht „Wie erweckend die Hoffnung!“ Wahr ist das Wort: Wenn wir mit ihm gestorben sind, werden wir auch mit ihm leben; wenn wir geduldig ausharren, werden wir auch mit ihm herrschen; wenn wir ihn besitzen, wird er uns auch verleugnen; wenn wir einen Treuen tragen, bleibt er treu: **denn er kann sich selbst nicht verleugnen.**“ 3 :3 , Diaglott.) Mit „unserem geliebten Bruder Paulus“ lasst uns dieses eine tun: „die Dinge vergessen, die zurückliegen, und nach den Dingen greifen, die davor sind, nach dem Ziel streben, um den Preis der hohen Berufung Gottes in Christus Jesus zu erlangen.“

W.E.PAGE.

=====

[R1139:Seite6]

Heiligsprechung.

Bei uns, wie auch bei den Aposteln in ihren Schriften, wird das Wort „Heiliger“ verwendet, um *die wahrhaft Geweihten* unter den bekennenden Christen zu bezeichnen. Siehe die Verwendung des Wortes in **Röm 12,13; 15:25,26,31; 16:15; 1Kor.14:33; 16:1; 2Kor.8:4; 13:33; Eph.3:8; 4:12; 6:18; Phil.1:1; Judas3**. Aber als die frühe Kirche in der Welt immer beliebter wurde, hörte diese biblische Verwendung des Wortes ganz allgemein auf. Tatsächlich handelte es sich bei der großen Masse derer, die sich damals wegen ihrer Beliebtheit zum Christentum bekannten, um Heiden, die nicht wirklich zum Christentum konvertierten; und im Allgemeinen waren sie weit davon entfernt, den Anspruch zu erheben, sich in ihren Gedanken, Worten und Taten vollständig den Lehren und dem Beispiel Christi zu weihen.

Zu dieser Zeit wurde das päpstliche System nach und nach geformt. Und unter Ausnutzung der götzendienerischen Neigungen der Heiden, die dann behaupteten, Christen zu sein, um weltliche Vorteile und Gunst beim Kaiser zu erlangen, wurde die Idee entwickelt und umgesetzt, bestimmte besonders gute oder eifrige Personen der vergangenen Heiligtümer zu ernennen, die der Anbetung würdig und privilegiert waren, verdienstvolle Fürsprecher zwischen Gott und den Menschen zu sein, die da sein könnten. Das Papsttum präsentierte dem heidnischen Geist etwas, das der heidnischen Anbetung, an die sie seit langem gewöhnt waren, sehr ähnlich war. Ihre vielen Götter fanden eine Entsprechung in der sogenannten Dreifaltigkeit, der Anbetung und den Bildschreinen usw. von Diana und anderen Heidegöttinnen, die durch die der Jungfrau Maria, die als Heilige Mutter Gottes und Königin des Himmels bezeichnet wurde, und den Toten ersetzt wurden. Helden, die Halbgötter [geringere Götter] Griechenlands und Roms, wurden durch die ersetzt *tote Heilige*, von denen das Papsttum das Volk ausdrücklich ermächtigte, Bilder und Abbildungen von ihnen anzufertigen und zu beten. Die Arbeit, jemanden formell zu einem „Heiligen“ zu erklären, nennt man Heiligsprechung und wird normalerweise auf mehrere hundert Jahre nach seinem Tod verschoben, als seine Sünden und manchmal auch Verbrechen völlig vergessen wurden und seine Tugenden und Gnaden sich dann vervielfachten und mit Berichten über wunderbare Fasten, Wunder usw. garniert wurden c., von ihm auf. Durch den Erlass des Papsttums wurden solche Heiligen plötzlich verehrt und verehrt.

Man könnte annehmen, dass dieser Unsinn jetzt aufgegeben würde und dass das Beharren darauf das Papsttum nur der Verachtung des zivilisierten Volkes aussetzen würde. Eine ganze Zeit lang wurden sie zwar eingestellt und keine neuen Heiligen heiliggesprochen, aber der gegenwärtige Papst ist ein Leser der menschlichen Natur und sieht, dass die Menschen von heute „gerne belästigt werden“, wie Barnum es ausdrückt, und er Pfarrer ist die Wiederbelebung vieler alter Bräuche und unter anderem die Heiligsprechung weiterer Heiliger.

Es ist nicht notwendig, dieses Verfahren direkt zu kritisieren; unsere Leser, die mit Gottes Wort vertraut sind, wissen wohl, dass alle wahren Heiligen verkündet werden und

heilig gesprochen werden, wenn die fällige Zeit kommt, und zwar durch den wahren Christus, und nicht durch einen Vertreter des Antichristen.

Nachfolgend präsentieren wir eine Beschreibung der jüngsten Heiligsprechung in der Stadt Rom, wie von einem dortigen protestantischen Missionar gegeben--Mr.MCVanMeter.Hesays:--

„Die Heiligsprechungshalle befindet sich über der Vorhalle, wenn man den Petersdom betritt. Sie ist etwa 90 Meter lang, 27 Meter breit und 22 Meter hoch bis zur Decke, in deren Mitte ein goldener Heiligenschein mit Tauben durch eine Atmosphäre wie den Schleier des Mount Blanco an einem klaren Sommertag herabsteigt. Sie wurde von leuchtenden Bögen von wunderbarer Schönheit überspannt und der Ort wurde vom sanften Licht Tausender Wachskerzen durchflutet. Am anderen Ende, wo der Papst thronte, stand sein Altar.

Dahinter und darüber war eine unbeschreibliche „Herrlichkeit“, deren helle, weiche, goldene Strahlen in reiner Atmosphäre dahinschmolzen. In der Mitte dieses Schalen war ein silberner Boden, auf dem sich, soweit wir sehen konnten, nichts befand, aber im bestimmten Moment begannen sich Gestalten zu entwickeln, bis wir die Dreifaltigkeit in dieser „Herrlichkeit“ hatten, umgeben von Cherubim. Der Vater erschien wie ein Mönch, die Söhne als kleines Baby in den Armen seiner Mutter, lächelte, als ob er erfreut wäre, so viele hübsche Dinge zu sehen: den Heiligen Geist in Form einer Taube, aber die Jungfrau Maria war der große Gegenstand der Anbetung. Wie sie dort dargestellt und vom Papst akzeptiert wurde, diente die Dreifaltigkeit nur dazu, „das Bild zu füllen“.

„Vom Volk getrennt waren auf beiden Seiten die reservierten Sitze, übereinander erhöht, bedeckt mit kostbarem Damast mit goldener Kordel und Fransen. Diese wurden von den verschiedenen Orden besetzt, nämlich: Kardinäle, Erzbischöfe, Bischöfe, diplomatisches Korps, römischer Adel, Verwandte des Papstes, die Vertreter verschiedener kirchlicher Orden, der Kardinalstaatssekretär mit seinen Offizieren, Thema JordomofdesApostolischenPalastes,dieSängerdesPapstsusw.Die Schweizer und Pfälzergarde in ihren fantastischen Kostümen, waren die Ehrenwachen. Die Galerien wurden von angesehenen Besuchern aus allen Teilen der Welt besetzt.

„Bereits um 5 Uhr begannen sich die Menschen auf dem Platz vor dem Petersdom zu versammeln, obwohl die Zeremonien erst um 9 Uhr beginnen sollten, und sie wussten, dass sie bis zu dieser Stunde nichts sehen konnten. Mindestens 50.000 Menschen standen drei bis sechs Stunden lang und schauten sich das Gebäude an, in dem solch eine geheimnisvolle Arbeit verrichtet wurde von Kardinälen, Anwälten des Konsistoriums, Privatkaplänen, Kreuzträgern, Priestern in Kaseln (lange Gewänder), zweihundert Bischöfen mit weißen Mitren und Umhängen aus silbernem Tuch, bestickt mit Gold, Erzbischöfen, Unter ihnen befanden sich viele Armenier, Syrer und Griechen, gekleidet mit einem Reichtum und einer Pracht, die man nicht beschreiben konnte. Danach kamen vierzig Kardinäle in ihren offiziellen Gewändern, voran die Kirchendiener, gefolgt von ihren „Frackträgern“ und „wartenden Herren“.

„Als alle saßen, herrschte für einige Momente die Stille des Grabes.

Dann wurde der Papst auf seinem sakralen Stuhl unter einem goldenen Baldachin *und Flabelli* oder riesigen Fächern aus Straußen- und Pfauenfedern, umgeben vom päpstlichen Hof, in die Hallen getragen und saß auf dem Thron Gottes! Als dieser abscheuliche Auftritt beendet war, lasen die Anwälte die Petitionen für die Heiligsprechung dieser Menschen vor, auf die der Papst antwortete. Dann sang er „Veni Creator“, legte die Miterbe auf seinen Kopf und erklärte sie zu Heiligen !In diesem Moment wurde die große Glocke von St. Peter geläutet, und in einem Moment erklangen die Tausenden von Glocken in der Stadt wie wild. Der Telegraf verkündete nach Absprache die Nachrichten in anderen Städten, und so läuteten im ganzen Land Glocken, um den Menschen zu sagen, dass es jetzt andere Sünden im Himmel gab, die sie anführten.

„Der Papst unterzeichnete die Papiere und bezeugte, dass es sich um echte Heilige handelte, zu denen gebetet werden konnte. Dann hielt er die Messe und empfing die Opfergaben für diesen Anlass, bestehend aus einer großen historischen Kerze, auf der historische Szenen aus dem Leben des Heiligen gemalt waren, einem silbernen Käfig mit Turteltauben, Wildtauben, Kanarienvögeln und einer Kiste mit Brot und Wein Alle zogen sich in der Reihenfolge ihres Einzugs zurück. Damit endete diese gotteslästerliche Demonstration des heidnischen Christentums.

Dies ist ein heidolatöses und blasphemisches System, dem sich viele führende (sogenannte) Protestanten mit Schmeicheleien und Kompromissen wieder zuwenden, um ihre Gunst zu erlangen. Dies ist die Kirche, die ein methodistischer Bischof als „großes christliches Lager“ bezeichnet; Sie wird durch wiederholte Zugeständnisse gefesselt, bis sie bereit ist, die Kollegen gemeinsam mit ihr zu besitzen.

Wir haben keine Ahnung , dass die *Masse* der sogenannten Christen in der Lage sein wird, die Heuchelei, den Götzendienst und die Gotteslästerung dieser imposanten und betrügerischen Fälschung der verherrlichten wahren Kirche zu erkennen; aber die wahren Schafe des Herrn, die die Stimme des wahren Hirten kennen und keinem anderen folgen werden, müssen sich nur über die Fakten informieren, um klar zu sehen, welche Schritte sie unternehmen sollten – wenn sie sich in irgendeinem Bezirk von Groß-Babylon befinden , ob päpstlich oder protestantisch, sie sollten dem Ruf gehorchen: „Komm aus ihr heraus, *mein Volk*.“

=====

[R1140:Seite6]

Was sagen wir zu diesen Dingen?

„Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?“ „Wir wissen, dass alle Dinge zum Guten für diejenigen wirken, die Gott lieben, für diejenigen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“ – Röm. **8:31,28.**

Die frühe Kirche, ob komponiertes Judentum, obwohl sie, obwohl sie, die von der Theokratie beeinflusst wurden. Egentlich; ihr nur Special Favor und Ageatone, obwohl die fehlgeschlagene Tassuch -the fact that that that the Gospel of the new Dispensation wurde. Vorurteile. und in der völligen Gewissheit des Glaubens, wurde stark behindert. Um den großzügigen Umfang und die Breite des göttlichen Plans voll zu würdigen, mussten die vertraglichen Ansichten, die sie durch Gottes Umgang mit Israel gewonnen hatten, als typische Menschen fallen gelassen werden.

Mit diesem Gedanken im Hinterkopf und der Absicht, den Juden zu einer demütigen Anerkennung ihrer Position zu verhelfen sowie die nichtjüdischen Gläubigen zu ermutigen und zu stärken, schrieb Paulus seinen bemerkenswerten Brief an die Kirche (die Gemeinschaft der Gläubigen) in Rom sowie verschiedene Teile seiner anderen Briefe an andere Gemeinden. Die Juden waren alle starke Gläubige bei der Wahl. Sie wussten und rühmten sich der Tatsache, dass Gott hatte erwählte sie für sein Volk und versprach in Bezug auf sie ihrem Vater Abraham, lange bevor sie geboren wurden, und dass er, während er anderen Nationen keine Aufmerksamkeit schenkte, ihnen fortwährend Beweise seiner Gunst und Fürsorge gab Als sie sich von ihren Sünden abwandten und sich der Gerechtigkeit zuwandten, sandte er ihnen schließlich diesen Sohn als ihren Propheten, Priester und König. So war Gott ihr Vater und besaß sie als seine Kinder, während er eine Zeit lang alle anderen Nationen zu ignorieren schien. Und sein Versprechen war, dass die anderen Nationen zu gegebener Zeit durch sie gesegnet werden sollten.

Aber diese Gunst Gottes gegenüber Israel hatte nicht zur Folge, dass sie sie zu liebevollem, kindlichem Gehorsam und herzlicher Zusammenarbeit im Plan Gottes mit demütiger und dankbarer Anerkennung ihrer ständigen Abhängigkeit von ihm brachten. Im Gegenteil, sie waren „ein halsstarriges, rebellisches Haus“, aufgeblasen vor Stolz, als wären sie würdig, und verlangten fast ständig von ihnen Zurechtweisung. Sie waren es

stolz und prahlerisch, die Kinder Abrahams zu sein, denen Gott so viele wunderbare Verheißungen gemacht hatte; und obwohl sie keiner Gnade Gottes würdig waren, waren sie bereit, seine Gunst auf der Grundlage ihrer Würdigkeit einzufordern – als hätten sie Verdienst, indem sie sein Gesetz hielten.

Sie dachten, sie seien „die Auserwählten“, denen die Wahl, alle Versprechen und die ganze Herrlichkeit zustünden. Und wahrlich, sie waren die Auserwählten und Erben der Verheißung an Abraham, in dem einzigen Sinne, den entweder sie oder Abraham es verstehen konnten; aber dieses Versprechen hatte eine erhabener Bedeutung, die für den spirituellen Samen Abrahams bestimmt war, die bis zum Anbruch des Go völlig verborgen war als es durch die Apostel ans Licht gebracht und manifestiert wurde – zuerst den Juden und dann den Heiden.

Der Brief des Paulus an die Römer war Teil seines Bemühens, sowohl Juden als auch Nichtjuden von der früheren Herrschaft des Judentums zu befreien und sie zu bedingungslosem Vertrauen in Christus als dem Ende des Gesetzes für die Gerechtigkeit für jeden zu führen, der glaubt, seien es Juden oder Nichtjuden, und um ihnen eine deutliche Wertschätzung für die *jetzt* angebotene *höchste* Gunst Gottes und die Bedingungen zu vermitteln, unter denen sie erlangt werden könnte.

Sogar unter den Juden, die an Christus geglaubt hatten, gab es immer noch die Neigung, den nichtjüdischen Gläubigen das Joch des Judentums anzuvertrauen und sich zumindest messbar auf das Gesetz **zu** verlassen, um die Gnaden zu erlangen, die nur durch den Glauben an Christus versprochen wurden. Und wenn sie nicht so halsstarrig und stolz gewesen wären, wären sie froh gewesen, ihre Befreiung von der Verdammnis des Gesetzes zu verwirklichen und Gottes Gunst in Christus genau zu den gleichen Bedingungen anzunehmen, die den Heiden angeboten wurden – die einzigen Bedingungen, unter denen sie sie empfangen konnten.

Das Argument des Paulus in diesem Brief an die Römer besteht nicht darin, die Doktrin der Erwählung zu beweisen oder zu widerlegen: Diese Doktrin wurde bereits akzeptiert. Aber sein Versuch bestand darin, anhand der Heiligen Schrift zu beweisen, dass, obwohl Gott sie in der Vergangenheit als Volk erwählt oder erwählt hatte, dies kein Beweis dafür war, dass sie immer das Volk seiner besonderen Gunst sein würden. Sie waren nicht in ihrem Stolz und ihrer Herzenshärte, um sich mit dem Gedanken zu trösten, dass sie Abraham hatten für ihren Vater; „denn ich sage euch“, sagte Johannes der Immerser, „dass Gott diese Steine zerrissen hat, um Abraham Kinder zu erwecken.“ (**Mt 3,9**) Gott hatte nie die Absicht, diejenigen, die ihnen am Herzen lagen, zu Erben seiner erwählten Gnaden zu machen. Die israelische Elite hatte ihre Unwürdigkeit bewiesen und dadurch den höchsten Platz der Gunst bei Gott eingebüßt; denn das Versprechen, dass sie *die Hauptfavoriten* sein sollten, war an Bedingungen geknüpft: „Wenn ihr meiner Stimme tatsächlich gehorcht und meinen Bund haltet, dann werdet ihr ein besonderer Schatz sein vor allen Menschen; für die ganze Erde ist dies mein. Und ihr werdet sein.“

Priestertum und Heiligkeit.“ – 2. Mose **19:5,6**.

Die höchste Gunst war von der israelischen Regierung blind verwirkt worden, obwohl sie immer noch bei jedem Einzelnen dieser Nation lag, der die Bedingungen noch erfüllen und Miterbe dieser höchsten Gunst zusammen mit ihren nichtjüdischen Brüdern werden konnte. **Paulus erklärte (Röm. 9,1-5), dass** er große Trauer und anhaltenden Kummer im Herzen hatte, weil die Israeliten, seine Brüder, übereinstimmten Sie waren so töricht und blind, dass sie die große Gnade, die ihnen erwiesen wurde, und zwar ihnen *zuerst*, als ein weiteres und letztes Zeichen besonderer Gnade nicht wahrnahmen.

Dann heißt es **in Vers 6**, dass ihr Versäumnis, die höchste Gunst zu erlangen, die in der abrahamischen Verheißung enthalten ist, nicht dazu führt, dass die Verheißung Gottes scheitert. Die Tatsache, dass Gott sie nicht als Heilmittel einsetzen konnte, um sein zukünftiges Werk zu erfüllen und alle Familien auf der Erde zu segnen, würde Gottes Plan nicht vereiteln. Im Gegenteil, Paulus zeigt (**Vers 8**), dass die beiden Söhne Abrahams, Ismael und Isaak, die Tatsache veranschaulichten, dass der *natürliche* Same Abrahams (Israel dem Fleisch nach) die wichtigsten Segnungen nicht erben würde: für Ismael wurde im normalen Lauf der Natur geboren, aber Isaac, der die wahren Erben verkörperte, wurde nicht so geboren, sondern kam im Gegenteil durch die Ausübung göttlicher Macht – nicht durch den Willen des Fleisches, sondern durch Gottes Willen, denn Sarah war nicht nur unfruchtbar, sondern auch alt. (**hebr. 11:11,12; Johannes 1:13.**) Das Argument des Apostels ist, dass diese Tatsache des Vorübergehens des Erstgeborenen und natürlichen Nachkommens im Vorbild und die Gewährung des Segens an einen nicht natürlich Geborenen, an einen später Geborenen durch göttliches Eingreifen und in Erfüllung der ursprünglichen Verheißung zeigten, dass die natürlichen oder fleischlichen Nachkommen Abrahams nicht die große, versprochene Gunst erlangen würden, sondern dass *ein anderer Same*, ein geistiger Same, w entwickelt werden, gezeugt von Gott durch das Wort der Wahrheit, das alle Privilegien und Ehren erben würde, die in diesen Versprechen enthalten sind.

Diese Tatsache, dass die *natürlichen* Erben als unwürdig abgetan wurden und später Geborene den ehrenvolleren Platz erhielten, wurde auch an den beiden Kindern Isaaks veranschaulicht – Esau wurde übergangen und Jakob wurde als Erbe der abrahamischen Verheißungen angenommen.

Die Ablehnung von Ismael und Esau war keine Ungerechtigkeit; sie bezog sich in keinem Sinn oder Grad auf ihr zukünftiges, ewiges Wohlergehen. Gott hatte großen Segen zu verleihen, und Ismael und Esau wurden zu Vorbildern gemacht, um die Unwürdigkeit des Fleisches Israel zu veranschaulichen, um diesen großen Segen zu erben, während Isaak und Jakob zu Vorbildern gemacht wurden, um die Auswahl Christi und der Kirche des Evangeliums zu veranschaulichen. Sei Gottes Werkzeug, um die ganze Welt zu gegebener Zeit zu segnen. Die Ablehnung von Ismael und Esau und dem natürlichen Israel, das sie verkörperten, hinterlässt für sie *keinen Nachteil*, sondern auf der gemeinsamen allgemeinen Grundlage mit allen Menschen und allen Nationen, abgesehen von *den „Erben des Königreichs“*. Tatsächlich haben sie einen Vorteil gegenüber anderen aufgrund der Nähe ihrer natürlichen Beziehung zu den *„Erben“*; Und

Sie werden zu den Ersten gehören, die gesegnet werden, wenn der wahre Stuhl vollendet ist und ihnen die Macht gegeben wird, die Welt zu segnen und wiederherzustellen.

Das Abraham gegebene Versprechen wird seine Erfüllung finden, nicht nur in diesem höheren Sinne für die Kinder Gottes – Christus Jesus und die Kirche, verkörpert durch Isaak und Rebekka, die seine Miterbin wurden –, sondern auch für Abraham persönlich und diejenigen seines natürlichen Samens, die in Einklang mit dem göttlichen Plan gekommen sind oder kommen werden; denn es wird zwei Phasen des Reiches Gottes geben, die alle Nationen segnen sollen, einer irdischen und himmlischen Phase. (Siehe MILLENNIALDAWN, Bd. , sondern *auch an das*, was vom Glauben Abrahams ausgeht, der [als Bild oder Vorbild Gottes] der Vater von uns allen ist ... gleich *dem*, der geglaubt hat, nämlich Gott, der die Toten lebendig macht und die Dinge, die nicht sind, verkündet, als ob sie wären.“ (**Röm. 4:16,17.**)

Und diese Absicht Gottes, mehr als Israel im Bundesseggen anzuerkennen, zeigt sich auch in der Erklärung an Abraham: „Ich habe den Vater für *viele* Nationen eingesetzt.“ Dies beweist schlüssig, dass Gott ursprünglich die Auswahl des verheißenen *Samens des Segens im Sinn hatte*, von dem Christus das Haupt und der Herr sowie der Erlöser ist. [**R1141:Seite7**] – **Gal.3:16,29.**

Im klareren Licht der anbrechenden Evangeliumszeit zeigte Paulus, dass Israel über nichtjüdische Gläubige an Christus nichts zu rühmen hatte; dass sie, obwohl sie vom Beginn ihrer Geschichte an das berufene und begünstigte Volk Gottes gewesen waren, ihr Fortbestehen in dieser Gunst über die Grenzen ihrer besonderen Evangeliumszeit hinaus von ihrer Würdigkeit abhingen – mit anderen Worten von ihrer Sanftmut und ihrem Glauben an den Messias. und im Kopf wurden die Wahrheiten der neuen Evangeliumszeit verkündet, die dann von seinen treuen Aposteln verkündet wurden.

Israel als Nation hatte bereits seine Privilegien als Gottes Günstlinge eingebüßt, aber Einzelpersonen dieser Nation, die sich im richtigen Zustand des Herzens befanden, wurde diese höchste Gunst zuerst angeboten, doch zu genau denselben Bedingungen, die sie kurz darauf den Heiden angeboten wurde: „Für“ Häupter (**Kap. 10:12**) „gibt es keinen Unterschied zwischen den Juden und den Griechen; denn derselbe Herr ist für alle, die ihn rufen, reich.“ auf ihn. „Die Klasse, die Gott vorherbestimmt hatte, sollte diese höchste Gunst erhalten, bestand aus denen, die „dem Bild seines Sohnes angepasst“ werden sollten. (**Römer 8,29.**) Sie müssen ihm ähnlich sein, sanftmütig und demütig im Herzen sein und nur danach streben, den Willen Gottes zu kennen und ihn zu tun, egal was er will, oder irgendein Opfer seines eigenen Willens. Sie sollen Miterben seines Sohnes sein in der Herrlichkeit seines Königreiches, und unter ihnen werden alle Unterschiede zwischen Juden und Heiden ausgelöscht; denn weder diese Ehre noch diese wurden vor der Gründung des Reiches verordnet

Die Welt. Sie sind der antitypische Same Abrahams, der Kinder Gottes, „der Auserwählten gemäß der Vorherkenntnis Gottes“, nicht als Einzelpersonen, sondern als Klasse, denen die Verheißungen ewiger Herrlichkeit gehören.

Dann, lieber Leser, wenn du aus dieser Klasse gehörst und so dem Bild des lieben Sohnes Gottes angepasst bist, wenn dein Wille und deine Anstrengung wie er nur darin besteht, den Willen Gottes zu erkennen und zu tun, wenn du sanftmütig und demütigen Herzens bist, bereit, Unterweisung anzunehmen und um jeden Preis davon zu profitieren, dann nimm Mut: du kannst also sicher sein, dass du einer von denen bist, die zu dieser auserwählten Klasse berufen sind, und dass du den Ruf angenommen hast und in Gottes Gnade angenommen bist. Planen Sie als Probemitglied der Klasse vor, die dazu bestimmt ist, diese göttliche Ehre des Königreichs zu empfangen. Aber wenn Sie nicht dieses Bild von Christus haben, täuschen Sie sich nicht, Sie gehören nicht zur auserwählten Klasse; denn „wenn jemand nicht den Geist [diesen Geistes oder die Ähnlichkeit] Christi hat, gehört er nicht zu ihm.“ – -Rom. 8

„Oh!“, sagt irgendjemand, aber ich bin unwürdig, das ist ganz sicher nicht meine Art; ich bin es. Ich bin mir in jedem Moment meiner Unvollkommenheit und meiner Mängel bewusst.

Das mag sehr wahr sein, aber wenn du das oben erwähnte Gleichnis hast, steht dir der Preis offen. Gott kennt deine Schwächen und Unzulänglichkeiten; ähm. (**Römer 3,24.**) „Wen Gott berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt.“ Niemand wurde jemals „berufen“, das heißt *eingeladen*, um diesen Königreichspreis zu kandidieren, *der* nicht zuerst gerechtfertigt wurde; (**Röm. 8:30.**) Darum ist jeder Berufene gerechtfertigt, und jeder Gerechtfertigte wird mit einer Berufung geehrt. Zu diesem Zweck – damit er für die hohe Berufung wählbar ist – wird *jeder* in diesem Zeitalter gerechtfertigt (durch die angebliche Gerechtigkeit Christi als gerecht angesehen). Der Wunsch und die Bemühung erfüllen den Willen Gottes.

Und wenn diejenigen, die so gerechtfertigt und berufen sind, den Ruf beherzigen und sich an seine Bedingungen halten – indem sie sich Gott als lebendige Opfer darbringen, mit dem gleichen sanftmütigen, gehorsamen und lehrbaren Geist und entschlossen danach streben, diese Bedingungen zu erfüllen –, sind sie der großen Belohnung, der größten Gunst in der Gabe Gottes gewiss, selbst wenn sie andere Augen als Gottes betrachten, können sie wegen einer sehr unwürdig erscheinenden vermeidbaren Schwächen und Unvollkommenheiten des Fleisches.

Was für eine vollständige Vorkehrung ist das für uns: Dass, obwohl du Jude bist, Nichtjude, Knecht oder Freier, reich oder arm, gelehrt, unwissend, schwach oder stark, die Verheißung, die Fülle der abrahamischen Verheißung, ist für dich, wenn du Christus bist und seinem Bild gleichförmig bist. Mache deine Berufung und Wahl sicher, indem du damit fortfährst

seinem Bilde entsprechen, treu, bis zum Tod.

„Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“ Der Luxus dieses Lebens ist uns nicht versprochen – Bequemlichkeit, Komfort, Gesundheit, Freunde usw. usw. Im Gegenteil, wir werden vorgewarnt, das Gegenteil zu erwarten – Feinde, Verfolgung und den Verlust aller Dinge, obwohl wir versprochen haben, dass diese Übel vorhanden sind. Die Zeit, die wir um der Wahrheit willen geduldig und treu getragen haben, wird für uns eine weitaus größere und ewige Wucht der Herrlichkeit wirken, und alle von ihnen werden zu unserem Besten zusammenarbeiten .

Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott mit all seiner Macht und Weisheit und Liebe vor uns steht, wer kann gegen uns sein? Und kostbare Verheißungen lassen uns hoffen? Wenn wir unseren Glauben noch stärker versichern wollen, lasst uns an die Worte unseres lieben Herrn denken: „Fürchte dich nicht, kleine Herde, es ist des Vaters Wohlgefallen, dir das Königreich zu geben.“ denn der Vater selbst liebt dich.“ – Lukas **12:32**; **Johannes 16:27**.

Nun mögen wir fragen: Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Schwach ist in der Tat der Arm aus Fleisch, der gegen die Heiligen erhoben wird, um dem Allmächtigen zu trotzen. Wer soll irgendetwas dem Auserwählten Gottes anvertrauen? Es ist Gott selbst, der rechtfertigt. Der oberste Richter des obersten Gerichts hat alle, die *in* Christus sind, ein für alle Mal freigesprochen .

Wen verurteilt dieser? Gewiss nicht den Herrn Jesus, denn er hat auch seine Liebe zu uns gepriesen, indem er sein Leben für unsere Erlösung freiwillig gegeben hat. Beweis dafür, dass Gottes Gesetz erfüllt wurde, dass die Ansprüche der Gerechtigkeit, die gegen uns gestellt wurden, vollständig erfüllt und für immer aufgehoben sind.

Wer also ist es, der verurteilt und uns zu überzeugen sucht, die wir noch verurteilt sind, die wir nicht frei von allen Dingen durch das kostbare Blut Christi gerechtfertigt sind?

Wenn das die Liebe Christi ist, wer soll uns dann von seiner Liebe trennen? Ihr habt vielleicht keine Zauber in den Augen der Welt; ihr seid vielleicht alt, deformiert, unbeholfen, verkrüppelt, blind, taub, ungebildet, ungebildet, krank, verachtet, verspottet, gehasst, ohne Freunde, arm und verfolgt; aber egal, diese Dinge können uns nicht von der Liebe Christi oder von der Liebe unseres Vaters trennen, wenn wir das Bild haben von

Seinen Sohn. „Höre, o Tochter“, sagt der **Psalmist (45,10.11)**, „betrachte und neige dich, vergiss auch dein eigenes Volk und das Haus deines Vaters“ – vergiss die Welt im Sinne jeglicher Sehnsüchte und Sehnsüchte nach ihrer Anerkennung oder Gunst, und lass deine Interessen und Zuneigungen mit denen Christi verbunden sein, und lass deine Freude darüber sein, dass du zu ihm berufen bist Braut. „So wird der König deine Schönheit sehr begehren.“ Du bist schon schön in seinen Augen; denn er blickt auf das Herz und liest seine Treue zu ihm.

Ja, sagt der Apostel, und „Ich habe davon überzeugt, dass weder der Tod noch das Leben, noch Engel, noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns von der Liebe Gottes trennen können, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.“ – Röm. **8:39**.

Wenn du bittere Verfolgung und Bedrängnis erlebst und weltliche Bekenner des Christentums zuschauen und sagen: „Er ist ein Übeltäter, und deshalb wird der Herr nicht zulassen, dass es ihm gut geht“, dann bleibt er nicht, sondern bleibt auf eurem Weg und freut sich über den Herrn und über das Privileg, einige der Beleidigungen zu ertragen, die auf ihn gehäuft wurden, und lasst euch von diesem Wort trösten: „In der Welt wird es Drangsal geben, aber in mir wird es Frieden geben.“ Vergessen Sie die Welt und ihre Meinungen, damit Sie den Frieden Gottes, der das Verständnis anderer als dieser auserwählten Klasse übertrifft, noch mehr genießen können.

Erinnern Sie sich zu Ihrem Trost auch daran, wie die Auserwählten Gottes, auf welche Position auch immer er sie berufen hatte, immer geprüft wurden. Paulin **Röm. 9** zitiert die Fälle von Jakob und Esau. Jakob war der Auserwählte, der Geliebte, und Esau wurde weniger geliebt und nicht auserwählt; doch es war Jakob, der Drangsal erlitt, während Esau blühte und an Gütern zunahm. So auch die Auserwählte Israels wurde unter Leiden diszipliniert, während andere Nationen ihren eigenen Weg gingen und keine Disziplin erhielten. Die Gegenwart ist die Zeit der Disziplin für die Auserwählten. Was ist es, wen der Vater nicht züchtigt? Wenn wir eine Strafe erhalten, dann können wir sicher sein, dass wir keine Söhne tragen.

Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Gibt es noch Raum für Zweifel und Ängste? Dürfen wir nicht die volle Gewissheit des Glaubens haben, in dem Maße, wie wir uns treu dem Bild von Gottes liebem Sohn anpassen, in Sanftmut und völliger Hingabe an den Willen Gottes? umzuziehen und das Land der Verheißung in Besitz zu nehmen.

[R1142:Seite7]

Was Gott versprochen hat, kann er auch erfüllen: „Getreu ist der, der euch ruft, der es auch tun wird.“ (1. **Thes. 5,24.**) Das Versprechen ist der Berufene und Auserwählte [angenommen] und treu. Lasst uns uns als treu erweisen! – Offb. **17:14**.

„Was kann er mehr sagen,
als dass er gesagt hat:

Du, der zu Jesus kommt
Vor Zuflucht geflohen?“
=====

[R1142:Seite8]

DER KINDERTURM.

„Was habt ihr für Rasurhilfen für Kinder? Ich wünschte, es gäbe einen TOWER Kinder könnten verstehen.

Wir haben keine Lektüre, die speziell für Kinder konzipiert ist, und wir können Sie nicht auf irgendwelche Aufsätze oder Bücher verweisen, die Gottes Plan auf eine Art und Weise darlegen, die für das Verständnis von Kindern geeignet ist. So etwas wäre auch nicht möglich. Auch wenn der Geist von Kindern, vorurteilslos, besonders empfänglich für die Wahrheit ist und sie die schöne Geschichte von Jesus und seiner Liebe, seinem Erlösungs- und Wiedergutmachungswerk zu trinken scheinen, brauchen Kinder doch Persönliches Lehr- und Lebensbeispiele. Wenn Sie den göttlichen Plan studieren und ihn immer klarer verstehen, ihn leben und lehren, Schritt für Schritt, ihn vereinfachen und verwässern, bringen Sie ihn zum Verständnis jedes Ihrer Kinder – selbst der kleinen Kinder, deren Augen sich vor Staunen weit öffnen werden, und sie werden Sie über die Wunder der Wiedergutmachung im Tausendjährigen Reich befragen.

Studieren Sie die Prinzipien des göttlichen Willens und zeigen Sie Ihren Kindern durch Wort und Beispiel, wie sie sie in den alltäglichen Angelegenheiten des Lebens anwenden können. Die Eltern sind der beste Lehrer für Kinder, und es ist ein großer Fehler, sie für den Religionsunterricht in die Sonntagsschulen zu schicken, wo sie eigentlich wenig Gewinn erhalten, aber sehr viel, um Stolz und Liebe zur Zurschaustellung zu wecken und zu kultivieren.

Es gibt einige Aufsätze und Bücher für Kinder, die, wenn sie sorgfältig ausgewählt würden, zur mündlichen Kultur beitragen würden. Aber im Allgemeinen wird leichte Literatur in die Hände von Kindern gelegt, unter der Voraussetzung, dass sie nicht in der Lage sind, Bücher von Wert und Nützlichkeit zu schätzen, bis sich die Vorliebe für leichtes Lesen entwickelt hat, mit Ausnahme dessen, was gesund und gut ist. Wenn sie gut lesen können, können sie etwas zu schätzen wissen, das es wert ist, gelesen zu werden.

Die Eltern sollten dann die Türme der Stärke für ihre Kinder sein, ihre Lehrer sowohl in Moral als auch in Theologie, und Gott wird Ihren ernsthaften Bemühungen seinen Segen hinzufügen. Nicht nur die Kinder werden gesegnet sein, sondern Sie werden auch durch Ihre Treue in dieser Angelegenheit gesegnet sein. Sie können die Verantwortung, die Sie als Eltern Ihren Kindern schulden, nicht auf einen Sonntagsschullehrer oder irgendjemand anderen übertragen, den Geist zu trainieren und entsprechend zu praktizieren an den Geist des Wortes Gottes. Wenn du Kinder in die Welt gebracht hast, hast du ihnen gegenüber eine Verpflichtung vor Gott, bis sie Jahre der Besonnenheit erreichen, die nicht aufgegeben werden dürfen, um sich sogar an dem herrlichen und wichtigen Werk des Predigens und Lehrens der Wahrheit für reifere Menschen zu beteiligen.

Ein Bruder gestand kürzlich voller Trauer, dass er, bevor er die Wahrheit über Gottes Plan der Zeitalter sah, seine Sonntage von morgens bis abends mit kirchlicher (sektiererischer) Arbeit und Y.M.C.A.-Arbeit verbrachte und fast kein Geld dafür bezahlte

Aufmerksamkeit für die spirituellen Angelegenheiten seiner eigenen Familie, die eigentliche Pflicht, die Vorrang vor allen anderen hätte haben sollen. Er wurde dabei, wie viele andere auch, durch eine falsche Theologie und die irrige Vorstellung, Gott habe ihn gesandt, um „*Seelen vor ewiger Qual zu retten*“, in die Irre geführt.

Dieser Bruder, der jetzt nicht weniger eifrig ist, hat sein Urteil richtiger geleitet, hat „den Geist eines gesunden Geistes“ durch ein vorurteilsloses Studium des Wortes Gottes *empfangen* .

„Er kommt, um seinen Segen fließen zu lassen,
sobald der Fluch gefunden wird.“

Und er sieht, dass es nun sein Privileg ist, als jemand, der Christus *gefunden* und von seiner Gunst geschmeckt hat, diese frohe Botschaft allen zu verkünden, die Ohren haben, um sie zu hören, angefangen bei seinem eigenen Haushalt; und für diejenigen, die kein Ohr für die frohe Botschaft haben, sieht er jetzt, dass er sich nicht um sie quälen *muss* , denn Gott hat bereits angeordnet, dass sie alle zur Erkenntnis der Wahrheit über seine Güte und reichliche Versorgung für sie kommen müssen, damit alle gerettet werden können , wenn sie wollen, nicht vor Qualen, sondern ab dem zweiten Tod – vor der Auslöschung – und ewiges Leben haben. Er kennt keine angemessene Freude und Frieden und keinen angemessenen Dienst – basierend auf der vernünftigen Lehre des guten Wortes des guten Gottes.

Gott segne die lieben Kinder; und mögen die geweihten Eltern, von Gott unterwiesen und ausgerüstet und mit einer gerechten, von Liebe inspirierten Autorität über ihre Kinder ausgestattet, bis die Jahre der Reife erreicht sind, und ihre Türme der Stärke, die sie in der Erziehung und Ermahnung des Herrn schulen, bis durch ihre Hilfe junge Männer und blühende Frauen mit starken Herzen und bereiten Händen und geweihtem Willen hervortreten werden, um an der teilzuhaben Großartige Arbeit des Meisters.

Wir freuen uns, von mehreren Seiten zu erfahren, dass Kinder der Heiligen die Wahrheit empfangen und ihren Geist erfassen, und dass einige schon in jungen Jahren weicher werden und im Rahmen ihrer Fähigkeiten aktive Missionare sind. An anderer Stelle in diesem TURM finden Sie einen Vorschlag für einen Ort, an dem die Kinder wirksame Erntearbeit leisten können; und an dem also fleißige Mütter stellvertretend Erntearbeit leisten können.

FRAU CTRUSSELL.

[R1142:Seite1]

BAND X. ALLEGHENY, PA., SEPTEMBER 1889. NR. 11.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

GESCHÄFTSBÜRO:

Nr. 151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr, im Voraus, per Entwurf, POMoneyOrder oder Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten ethnot ? Höre fleißig – und esse, was gut ist, und lass deine Seele sich an der Fettigkeit erfreuen.

--JESAJA55:1,2.

=====

Eingetragen als SMALMATTER DER ZWEITEN KLASSE am P.O., Allegheny, Pennsylvania.

=====

[Seite 1]

Geben Sie bei der Bestellung von MILLENNIALDAWN immer an, welches Volumen gewünscht wird.

BEACHTEN SIE die Sonderbedingungen zu *Old Theology Tracts* für Kinderkolporteure auf Seite 8. Es wird nicht erwartet, dass andere diese Bedingungen in Anspruch nehmen, es sei denn, sie erhalten die Traktate mit der Absicht, Kinder zu beschäftigen. Wir möchten, dass zumindest alle wichtigen Punkte unserer Leser auf der OLD THEOLOGY-Liste stehen

Fünf Nummern pro Quartal. Sie können diese auf jeden Fall verwenden, für Freunde, Briefe usw. Die angegebenen regulären Tarife (Seite 8) sind sicherlich liberal, auch für diejenigen, die *kein Geld haben*.

=====

r1142 **BLICK VOM TURM.**

=====

[Seite 2]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

New York.

MEIN LIEBER FREUND: - Ich lege 1,00 \$ auf mein Konto. Bitte senden Sie mir jeweils etwa 5 der Juli- und Augusttürme. Ich freue mich, dass Sie anhand historischer Daten den Verlauf der Korruption der Lehre der Kirche zeigen. Das ist jedoch nur eine von vielen guten Dingen, die im AugustTURM zu finden sind.

Einige meiner Bemerkungen in der Gebetsversammlung haben vor Kurzem Widerstand hervorgerufen, und ein eifriger Bruder möchte, dass ich am Sprechen gehindert werde Ich hoffe, etwas zu erreichen. Warum bin ich sonst hier?

In Eile, mit freundlichen Grüßen, JAS

GrantCo.,Ind.

CTRUSSELL – LIEBER BRUDER: – Wenn ich dich und andere selbst verurteile, dachte ich, ich würde ein paar aufmunternde Worte aussprechen. Die Brüder Leig und Deming, willige Diener, blieben vor einiger Zeit von Samstag bis Montag bei uns Diese edlen Christen bringen in der Tat ein „bereitwilliges Opfer“ für die Sünder. Sie brauchen Ermutigung .Ich erhielt mit der letzten Post eine Post, in der stand, dass sie an Malaria litten, aber nach zwei Ruhetagen ging ich nach Hartford, um diese Stadt zu besichtigen. Ich möchte ihnen schreiben und sie bitten, nach Hause zu kommen und zu bleiben, bis sie sich erholt haben Andere sehen das Licht, und wie Bruder Leigh sagt, haben wir einen Plan, und ungeachtet dessen, was er im Großen und Ganzen ist, ist er vollständig durch Gottes Wort geschützt.

Andere fangen an, diesen Plan zu sehen, der so einfach und klar ist und so im Einklang mit der Bibel und dem Charakter eines großen und guten Gottes steht; und das Beste des Herbstes, sobald sie beginnen zu sehen, wie es sich entfaltet, dürsten sie nach mehr und wollen, dass andere zur Quelle kommen und in Einklang mit der Wahrheit kommen.

Frau M. schließt sich meiner christlichen Liebe zu Ihnen und Ihrer GPM an

London, England.

LIEBER BRUDER. RUSSELL: – Mit Dankbarkeit für den großen Segen, den der TURM in der Vergangenheit erfahren hat, erneuern wir erneut unser Abonnement und freuen uns immer noch über seine Lehren wie Fleisch zur rechten Zeit. Wir freuen uns, dass wir durch die Wahrheit aus Babylon befreit wurden und können nun mit Staunen und Bewunderung auf Jehovas Plan blicken Die Zeit wird allen klar gemacht, die geduldig nach der Wahrheit suchen.

Die Wahrheit, die wir hier finden und verbreiten, vertrauen uns, wenn auch leise und langsam. Wir sind in der Lage, von Zeit zu Zeit ein paar Morgendämmerungen zu verkaufen, und überlegen, ob wir ein paar alte Theologietraktate und Arps gut in Umlauf bringen können, andere beginnen sich vielleicht zu erkundigen. Mit freundlichen Grüßen, SAH

Lamar, Ark.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich habe alle Geschenke erhalten, für die ich zurückgekehrt bin myVol.I. Zuhause, wo ich auf Mission gewesen war, und ich gab ihm eine weitere sorgfältige Lektüre.

YoursinChristianlove,MT

[Seite7]

[BRIEFE FORTSETZUNG.]

Belvidere, Illinois.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Ich lege eine Liste der Bestellungen für DAWN, Bd Ich fühle mich schlanker, ich bin froh, dass dies nicht auf einen Verlust des Appetits oder der Freude an der spirituellen Nahrung oder **[Seite 8]** Dienst zurückzuführen ist, denn ich bin sehr hungrig und ängstlich auf Gelegenheiten und muss sie nutzen.

Mein Sohn Paulus (jetzt ein Bruder in Christus, das werdet ihr gern erfahren), gibt, wenn auch erst in seinem dreizehnten Jahr, einen guten Beweis der vollständigen Hingabe; er hat mit der Kolporteurarbeit begonnen, DAWN, Bd. I. zu verkaufen, und hat genug davon gehabt

Erfolg, um die Zusendung meiner letzten Bestellung von 100 Exemplaren zu gewährleisten, die für ihn bestimmt waren verwenden.

Ich lege das Abonnement eines Ministers, Rev. S _____, bei. Er hat sich heute mit mir auf den Autositz gesetzt, und ich habe ihm die alte Theologie gegeben – den Lohn der Sünde. Nachdem er es fast durchgelesen hatte, drehte er sich zu mir um und sagte, er dachte, ich sollte besser aufhören, so etwas herauszugeben. Er fragte mich, ob ich jemals jemanden damit gerettet hätte abgesichert durch die Aussage: „Es ist am besten, auf der „sicheren“ Seite zu sein.“ Darauf wurde natürlich leicht geantwortet, indem man sagte, dass es am besten ist, die Wahrheit zu lehren, die wir in Gottes Wort finden, und dass es keine gute Politik ist, Gottes Theologie zu verbessern. Unser Gespräch war sehr kurz, viel weniger als fünf Minuten, aber er versprach viel überraschend, MILLENNIALDAWN.WMWRIGHT zu lesen.

Mears, Mich.

LIEBER BRO.RUSSELL: – Der zweite Band von MILLENNIALDAWN, leinengebunden, wurde sicher erhalten, und in den letzten Wochen habe ich mich an seinem Inhalt erfreut. Ich habe mich immer gegen die Festlegung eines bestimmten Zeitpunkts für den Aufbau und die Errichtung des Königreichs des Erlösers ausgesprochen; e und gleichzeitig so viel Harmonie mit mir selbst und der Wahrheit, die jetzt so klar scheint, zwingen mich, es anzunehmen. Und indem ich es annehme, fühle ich mich sowohl erfreut als auch getröstet, da mir klar wird, dass die Zeit naht.

Meine Gesundheit ist schlecht oder ich erlaube mir zu reisen, aber ich tue alles, was ich kann, um die Wahrheit in meinem begrenzten Wirkungsbereich zu verbreiten.

Grand Rapids, Michigan

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich werde dir hier kurz von meinen Bemühungen berichten. Ich bin seit zwei Wochen hier und habe fast die ganze Zeit im Geschäftsviertel der Stadt gearbeitet. Ich habe 300 DAWNS verkauft – fast die Hälfte davon sind Vol. II. Als ich vor zwei Jahren hier war, verkaufte ich nur etwa 35 im Geschäftsviertel der Stadt. Ich denke, dass die Zunahme in gewisser Weise auf das Interesse zurückzuführen ist, das durch das Hören des Buches geweckt wurde, vielleicht aber direkter durch eine bessere Darstellung seiner Vorzüge. Es erfordert viel Fingerspitzengefühl, Ernsthaftigkeit und Erfahrung, um Geschäftsleute für religiöse Arbeit zu interessieren.

Meiner Meinung nach besteht das Hauptziel nun darin, die „Schafe“ zu finden und ihnen zu dienen. Aber indem wir das tun, können wir allen Gutes tun, denn wir haben die Möglichkeit. Ich habe sie

Noch ist nicht entschieden, ob es nun sinnvoll sein wird, die ganze Stadt noch einmal zu durchqueren. Wenn das überaus warme Wetter anhält, ist es vielleicht besser, eine Zeit lang in kleineren Städten zu arbeiten.

Es ist interessant zu beobachten, wie die Wahrheit und Harmonie, die im Morgengrauen zum Ausdruck gebracht wurde, verbreitet und herausgefunden wird. Als frohe Botschaft gehen diejenigen, die sie finden, und sagen es ihrem eigenen Bruder, ihrer Schwester oder ihrem Freund. Diese gehen auch und erzählen es anderen, so wie es war, als der Erretter zum ersten Mal unter den Menschen entdeckt wurde. Und wie gesegnet sind diejenigen, denen es gestattet ist, diese Dinge zu veröffentlichen!

Ich habe die „Aussicht“ im letzten TURM sehr genossen. Wahrlich, die Elisha-Klasse wird zahlreicher sein als die des Elia. Und obwohl die erste Klasse sehr beliebt sein wird, bemühe und hoffe ich, einer der Überwinder zu sein. Bei der Betrachtung des Themas war ich daran interessiert, den Sinn und die typische Bedeutung von **2. Könige 2:10** nachzuzeichnen – wo wir lesen: „Wenn das Haus von dir genommen wurde; aber wenn nicht, Das wird nicht so sein.“ Wird es sein, dass die Elisha-Klasse wissen oder sehen muss, wann die Elia-Klasse von der Minderjährigen abgelöst wird, damit sie den „doppelten“ Anteil des Geistes erben kann? Deshalb werden diejenigen, die sie kennen und erkennen werden, dass sie erhöht werden, die die Elisha-Klasse bilden und durch die Erkenntnis der Tatsachen zu neuem Eifer und doppelter Ernsthaftigkeit im Dienst der Wahrheit inspiriert werden. – HERAUSGEBER.]

Mit christlicher Liebe zu euch und Schwester R. und anderen von ihnen, die ihm gehören, bleibe ich in euren Diensten, SDROGERS.

Indianapolis.

LIEBER BRO. RUSSELL: - Ich lege jetzt 20 \$ bei, von denen 5 \$ meinem DAWN-Konto gutgeschrieben werden und die anderen 15 \$ verwendet werden, um Essen und „Gegrüßet seist du“ an unseren lieben Bruder zu senden.

Als ich heute von der Arbeit meiner Woche nach Hause zurückkehrte, fand ich alles gut, und ich freue mich und preise den Herrn für die Ergebnisse. Die ganze Woche war ein Triumphzug des Banners und der Sache Immanuels gegen die Heerscharen der Sünde, der Unwissenheit, des Aberglaubens und des Unglaubens.

Es wurde dir gesagt, dass sie mich gebeten hatten, zu mir zurückzukehren und dem Mann auf dem Heimweg eine andere Adresse zu geben. Ich tat es und stellte fest, dass die Interessierten nicht in der Lage gewesen waren, sich eine Kirche zu sichern, und hatte sie angeheuert, und bezahlte meine Verpflegung und alle Kosten für den zweiten Vortrag. Ich habe alle meine Bücher und mehr verkauft und musste einige zurückschicken Bis zur Zugzeit um 10 Uhr morgens sprach ich dreimal während der Fahrt, zweimal mit großem Nachteil, aber meine Stimme hielt durch und wurde stärker und mein Mund war voll von den hohen Lobpreisungen von

unser Gott.

Mit freundlichen Grüßen und Gedenken gesellt sich Sr. A. zu Ihnen und Sr. Russell. In Christus dem Herrn, JBADAMSON.

=====

r1144 YIELDNOTFEAR. r1144 DIE

AUTORSCHAFT UND Glaubwürdigkeit r1149 DIE ZWEI ERLÖSUNGEN.

r1149 ANEMINENTBAPTIST'SAVOWAL. r1150

ZEUGNIS DER NATUR. r1151 WIR SOLLTEN UNS RETTEN.

=====

[R1142:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Wie wenige gibt es, die den Zusammenhang dieser drei Aussagen des Propheten Daniel zusammenfassen und erkennen: (1) „*Viele werden hin und her rennen*“ [bezieht sich auf die allgemeine und schnelle Interkommunion zwischen den Menschen der Erde]; und (2) „*Das Wissen wird zunehmen*“ [die direkte Folge der Vermischung verschiedener Völker und ihrer verschiedenen Ideen]; und (3) „*Es wird eine Zeit der Unruhe geben, wie es sie nicht gab, seit es die Schöpfung gibt.*“

Viele, die erkennen können, dass der große und allgemeine Wissenszuwachs eines Tages das Ergebnis des Gedankenaustauschs unter den Menschen ist – durch Buchdruck, Eisenbahn, Telegraphen usw. usw. –, erkennen nicht, dass genau dieser Wissenszuwachs nicht Glück und Zufriedenheit erzeugt, sondern dass er im Gegenteil Unzufriedenheit und Unglück erzeugt; und dies zunehmend, je mehr das Wissen zunimmt; so dass es auf lange Sicht zu einem brudermörderischen Streit führen wird, und im Allgemeinen zu genau dem, was der Prophet vorhergesagt hat – „eine Zeit der Drangsal, wie es sie nicht gab, seit es die Vernunft gibt.“

Es lässt sich nicht leugnen, dass die Großväter der heutigen Generation, die über einen geringeren Grad an allgemeiner Intelligenz verfügten als ihre Kinder von heute und über weniger Komfort, Annehmlichkeiten und Luxus verfügten, viel zufriedener und daher wirklich viel glücklicher waren als ihre Kinder, die diese Vorteile besitzen, die das Ergebnis eines erhöhten Wissens sind ?

Die Neger des Südens waren vor fünfzig Jahren wahrscheinlich glücklicher mit der Sklaverei, als sie ahnen, und obwohl sie jetzt über viel mehr Privilegien verfügen, als ihnen jemals zuvor gewährt wurden, wird Berichten zufolge ein Rassenkrieg zwischen Schwarzen und Weißen gefürchtet Umfassendere *Kenntnis* seiner Rechte als Mensch unter dem Gesetz Gottes und als Bürger unter der Verfassung dieser Vereinigten Staaten, die in den Herzen der Neger immer mehr Sehnsüchte weckt, bis sie zufrieden sein werden, dass sie an vier Tagen den vollen Anteil an Rechten, Privilegien und gemeinsamen Segen haben.

Ist Wissen ein Übel, eine Verletzung der Gesellschaft? Dann fragen wir erneut?

Viele würden antworten: „Ja, das ist etwas Schlimmes: Die unteren Klassen der Gesellschaft wären völlig unregierbar, wenn alle Klassenunterschiede abgeschafft würden, wenn sie nicht unter den heilsamen *Zwängen* stünden, die derzeit von der Gesellschaft ausgeübt werden, die von der offiziellen Kirche gut unterstützt wird, die wiederum vom intelligentesten, einflussreichsten und reichsten Element der Gesellschaft gut gestützt wird. Wenn der Priester Handwerk und Aberglaube weicht.“ Die dunklen Zeiten verschwinden vor dem Größere

Nach der Intelligenz des 19. Jahrhunderts muss etwas als Ersatz dafür gefunden werden, sonst verlieren *wir* die Kontrolle über die Gesellschaft; die Massen werden so unabhängig und diktatorisch, dass wir daran gehindert werden, unsere Regierungs- und Geschäftspläne weiterzuführen, die zwar speziell und hauptsächlich unserem eigenen Interesse **entsprungen** sind, aber auch für die Massen besser waren, wie ihr Wachstum beweist Ehrgeiz und Unzufriedenheit, während ihr Wissen und ihre Privilegien zunehmen. „Lasst uns auf die Bremse treten! Lasst uns die Verbreitung von Wissen stoppen, sonst wird es unser soziales Gefüge zerstören!“

Und zu diesem Ausdruck würde das Papsttum inbrünstig (wenn auch unhörbar) hauchen „Amen!“ und über seine glorreiche Karriere im dunklen Zeitalter nachdenken, als Priestertum und Aberglaube die volle Macht hatten und der Papst als „ein anderer Gott auf Erden“ galt. Und viele nominell Protestanten, einige von ihnen ernsthafte, intelligente Menschen, vertraten eine ähnliche Ansicht, außer dass sie die Intelligenz und Freiheit der Gebildeten und Reichen bewahren wollten, und erinnerten sich mit Grauen an die Zeit, als das Papsttum eine solche Kontrolle hatte, dass sogar die Klassen trauten sich kaum zu denken, geschweige denn zu sprechen.

Unsere Antwort auf die Frage lautet: Die Fehler liegen in der Perfektion des sozialen Gefüges und nicht in dem zunehmenden Wissen, das es zu zerstören droht. Es stimmt, ein Wissen, das *nur teilweise ist*, kann eine Zeit lang mehr schaden als nützen; denn wie jemand gesagt hat: „Ein wenig

Wissen ist gefährlich; trinken Sie viel, oder
schmecken Sie nicht die Pierian-Quelle.“

Es wäre für alle Beteiligten besser, wenn umfassendes, absolutes Wissen allgemein wäre; Dann würde zweifellos alles schneller angepasst werden; der Kampf wäre kürzer und schärfer, und eine Regelung der menschlichen Angelegenheiten, ein neues soziales Gefüge, das dem erweiterten Wissen entspricht und die Rechte jedes Einzelnen in vollem Umfang anerkennt, würde die gegenwärtige Ordnung ersetzen. Aber das ist nicht möglich: Erkenntnis muss schrittweise und individuell kommen; Gottes „*gerechte Zeit*“ ist gekommen Das Wissen wird sich vermehren, aber es wird nicht auf wundersame Weise zustande kommen, sondern durch natürliche Mittel, wie das „Hin- und Herlaufen“ von Menschen und Ideen. Gottes Methode wird nicht nur die vorhergesagte große Zeit der Unruhe herbeiführen, sondern der Menschheit auch eine wertvolle und dauerhafte Lektion über *Gerechtigkeit geben*, die es jedem ermöglichen wird, danach, die Rechte eines anderen sowie seine eigenen fair zu prüfen, wenn ihre Interessen unterschiedlich sind.

Das Ergebnis von Gottes Methode zur Wissensvermittlung wird sein, dass das alte gesellschaftliche Gefüge in den Händen der kleinen Klasse von Geliebten – in intellektueller, finanzieller und politischer Hinsicht – sich bemühen wird, bei den alten Linien und Prinzipien zu bleiben, sich weiterzuentwickeln und sich lediglich ein wenig mehr auszudehnen, um sich dem zunehmenden Druck durch die Erweiterung der Ideen des Volkes im Allgemeinen anzupassen.

Dennoch verhindert seine allgemeine Struktur seine Expansion weit über seine gegenwärtigen Grenzen hinaus, und jede Zunahme des Drucks von innen erhöht die Belastung sowohl für die Menschen als auch für die gegenwärtige soziale Struktur. weil das Wissen zugenommen hat; und sie werden sich weiterhin ärgern und schlagen und schmieden, bis sie *in allem* ihren vollen Anteil an den Segnungen, Annehmlichkeiten, Privilegien, Vorteilen und Freiheiten als Menschen haben; als gemeinsame Erben der Welt und ihrer *natürlichen* Vorteile. Darin reagieren die Massen auf das Prinzip *der Selbstsucht*; Auch wenn die Oberschicht der Gesellschaft, angetrieben von einem ähnlichen *Egoismus*, nicht nur versucht, den gegenwärtigen Reichtum zu behalten (was zumindest eine entschuld bare Schwäche darstellt), sondern auch die gegenwärtige soziale Struktur aufrechtzuerhalten, die die bereits bevorzugte Klasse so sehr begünstigt.

Es ist der neue Wein in den alten Weinschläuchen (**Mt 9,17**) : Es sind die neuen Grundsätze der Gerechtigkeit und Gleichheit unter den Menschen, die Grundsätze, die im Jahrtausend vorherrschen müssen, die jetzt das alte System der Dinge ausdehnen und die letztendlich die gegenwärtige soziale Ordnung in einer Zeit der Schwierigkeiten, des Desasters und derarchie sprengen und zerstören werden. Was beide Parteien lernen werden, was den Wert und die Rechte des anderen in dieser Dunkelheit betrifft Tag! Gott sei Dank werden auch seine Kinder durch sein Wort vom folgenden glorreichen Tag beraten, an dem die Gesellschaft unter dem gesegneten Einfluss des Herrn und der verherrlichten Kirche neu organisiert werden soll (die „neue Erde“) (die „neuen Himmel“), auf der Grundlage vollster Gerechtigkeit gegenüber allen – unter den gnädigen Bestimmungen des Neuen Bundes.

Viele gewissenhafte und sogar wohlwollende Geister erkennen nicht, wo in der gegenwärtigen sozialen Struktur ungerecht ist, oder wo darin einem ein größeres Privileg eingeräumt wird als dem anderen; und voller Erstaunen fragen sie: „Willst du damit andeuten, dass alle, die durch sorgfältiges, umsichtiges Leben, durch Fleiß und Mäßigung in allen Dingen ein paar Hundert oder ein paar tausend Dollar für ihr Alter angesammelt haben, damit sie niemandem zur Last fallen dürfen?“ Teilen Sie dieses Produkt von Fleiß und Genügsamkeit mit anderen auf, die zu träge waren, um zu arbeiten, oder die ihr Einkommen in wilder, verschwenderischer Weise verschwendet haben, und wer würde bald auch die Ansammlungen anderer für ihren eigenen Schaden verschwenden?“

Nein, eine solche Ansicht wird von wenigen vertreten – von sehr wenigen, wenn überhaupt, selbst unter den rücksichtslosen, bekennenden Anarchisten. Es ist zu sehr so, dass Menschen, die tatsächlich von Not gequält werden und die ein wenig Geld für das Alter oder „einen schlechten Tag“ zurückgelegt haben, das Gefühl haben, dass ihre Interessen einer sozialen Umstrukturierung im Wege stehen; für das Allgemeinwohl – für das

der ärmeren Klasse zugute kommen – ohne der wohlhabenderen Klasse *Unrecht* zu tun ; ohne in ein einziges ihrer *Rechte* oder einen einzigen Dollar einzugreifen, den sie bereits besitzen. Allerdings gestehen wir, dass eine solche gerechte Neuanpassung der Gesetze es unmöglich machen würde, dass einige plötzlich sehr reich werden oder andere ebenso fleißig und nüchtern und darauf bedacht sind, erbärmlich arm zu werden.

Aber unser überkonservativer Freund fragt weiter: „Ist die gegenwärtige soziale Regelung nicht notwendig? Was würden die erbärmlichen Armen tun, wenn sie nicht das Wohlwollen der Reichen gäben?“

Wir antworten: Es gibt viele Menschen, die über genügend Intelligenz verfügen, um große Manufakturen, Eisenbahnen usw. zu leiten. Unsere Regierung **der** Vereinigten Staaten ist eine praktische Veranschaulichung des Prinzips, und das Postamt ist ein anderes ucekombinationen und stiftungen, um die Konkurrenz auszugleichen und dadurch den Reichtum und den Einfluss derer zu erhöhen, die Kapital haben, und um auf dem Fuß der Leiter derjenigen zu bleiben, die keins haben. Auch würde ein Umbau in dieser Linie nicht die gleiche Belohnung für ungelernete und ungebildete Arbeit bedeuten wie für Können und Bildung: Wir haben dies auch in der Regierung und im Postamt veranschaulicht, wo verschiedene Gehälter je nach Kompetenz und Fähigkeit gezahlt werden, wo aber Egoismus und Gier kann jemanden zu Hungerlöhnen zwingen, oder ungesunde Bedingungen, oder bedrückende Überarbeitung.

Dass mit der Gesellschaft, wie sie derzeit organisiert ist, etwas radikal nicht stimmt, müssen wir alle zugeben. Es war wohl einstmal eine so gute Regelung, wie sie hätte getroffen werden können, und hat zweifellos einem guten Zweck gedient; aber ihr Nutzen ist mit dem allgemeinen Wissenszuwachs entwachsen zielbedingungen entsprechen.

Schauen Sie sich zum Beispiel den großen Streik in London an, bei dem die Arbeiter an den Docks und Werften versuchen, ihre Lage zu verbessern, nur ein wenig. Beachten Sie die Antwort der Manager der Docking Company: Das, dachte Headvance, war nicht sehr groß für jeden Arbeiter, aber da es so viele von ihnen gibt, würde das insgesamt eine große Geldsumme bedeuten, was den Zinsen einer sehr großen Summe entspricht. Jedem Mann wurde ein Gehalt gewährt, das würde die Dividenden der Dock Company verringern und somit deren Eigentum entwerten. Aber wer oder was ist diese Dock Company?

Seitdem hat es ein Monopol an der geeigneten Uferpromenade der Stadt erworben, und das hat den Anlegern die ursprüngliche Investition zweifellos längst mit guten Zinsen zurückgezahlt und seine Aktien wahrscheinlich mehrmals „verwässert“, behält aber immer noch die Kontrolle über seine Franchises; und das seine Arbeiter, die zur ärmsten Klasse der Armen Londons gehören, schon vor langer Zeit auf so wenig reduziert hat, wie es ihnen gerade noch das Leben ermöglichte, damit seine Manager immer größer zurückkommen konnten Dividenden an die Aktionäre. Und nun würden die Manager und Aktionäre ungeachtet der Zunahme des allgemeinen Segens, der Annehmlichkeiten und des Wissens eigennützig alle Gewinne einstreichen und den armen Arbeitern jeden verweigern. Und ihre Angst gilt nicht nur der gegenwärtigen Erhöhung der Nachfrage, sondern auch der Zukunft Eine weitere Forderung: „Gib dem Mann Zoll und er wird wollen“ lautet das Sprichwort, und es ist wahr; und Zoll für Zoll muss gegeben werden, bis sie alles bekommen, wozu ihre Arbeit und ihr Können ihnen ehrlich zustehen, was nicht weniger als ein wirtschaftliches, sondern ein angenehmes Leben ist.

Rund um die Docks von London unterhalten seit Jahren wohlthätige Menschen billige Restaurants sowie Kaffee- und Mittagswagen, von denen viele dieser Armen mit einer oder zwei Mahlzeiten pro Tag versorgt wurden, und zwar viel weniger als die Kosten des Essens – ein Cent für eine Schüssel Suppe und ein **Cent für einen Pudding 1144: Seite 2]** Diener, die abwechselnd ihre Zeit der wohlthätigen Arbeit widmen, diese Stände, Wagen usw. zu bedienen. Zweifellos verwenden einige, die Aktien der Dock Company besitzen und ihre Dividenden beziehen, einen Teil davon oder für eine andere „süße Wohltätigkeitsorganisation“ und zeigen so die edle Seite ihres Herzens. Aber sie sollten erkennen, dass das Richtige darin besteht, die Gesellschaft und ihre Gesetze richtig zu machen und wieder aufzubauen Solche Leute, die fleißig sind, sollten arbeiten können, und dass eine moderate Entschädigung es ihnen ermöglichen würde, genug zu essen, ohne auf Almosen zurückgreifen zu müssen. Es wird viel weniger Bedarf an „süßer Nächstenliebe“ geben (wenn auch immer noch viel Raum dafür), wenn *süße Gerechtigkeit* richtig gesehen und praktiziert wird.

Obwohl die Gerechtigkeit in diesem Land noch nicht ganz unparteiisch ist und die Gesetze noch nicht vollständig so geregelt sind, dass sie Monopolen und Trusts entgegenwirken, gibt es sicherlich viel weniger Raum für Beschwerden über die Gerechtigkeit und auch viel weniger Möglichkeiten für Wohltätigkeit. In der alten Welt ist mit den größten Veränderungen zu rechnen. Allein in England, oder sogar speziell, brauen sich die vorhergesagten „Probleme“ zusammen, weil sie wachsen Aufklärung und die Bemühungen der Massen, sich einen größeren Anteil an den Prämien und Segnungen dieses Tages zu sichern: Unsere Leser sahen kürzlich in diesen Presseberichten den größten Streik der Bergleute, den es in Deutschland je gegeben hat. Das Gefühl war so intensiv und der S

Es wurde eine Revolution befürchtet, wenn die ärmeren Klassen ihre Stärke sehen würden, und der Kaiser von Deutschland ließ sich herab, dabei zu helfen, die Schwierigkeit zu kompensieren. *Der folgende Auszug aus der New York Tribune* gibt einen Überblick über die Lage der Dinge in einem anderen Teil Europas:

„An einem Januarmorgen vor vier Jahren stand man in einem der Vorzimmer, die zum Büro des Bürgermeisters der Stadt Amsterdam führten, und bot ein Spektakel, das wie ein amerikanischer Bürger aussah, ein Beweis dafür, dass das Millennium noch nicht angekommen ist. Die vorherige Nachmittagssitzung der arbeitslosen Arbeiter hatte in Vondels Park stattgefunden, und die Menschenmenge war so groß, dass die Stadtbehörden mit dem Gedanken bewaffnet waren, dass es zu Aufständen kommen könnte. Am Ende des Treffens gab der Bürgermeister eine Proklamation heraus, in der er die Bevölkerung darüber informierte, dass dieses Büro am folgenden Tag für Zuhörer geöffnet sein würde.

Niemals zuvor in der Geschichte dieser Stadt war ein Interview der Arbeiter mit dem Oberrichter gestattet worden; ein gewisser Beweis für die düstere politische Atmosphäre, die über Amsterdam herrschte. Das Rathaus war überfüllt von einer Schar blasser, abgemagerter Männer, die in ihren Händen von den Polizeipräsidenten unterzeichnete Bescheinigungen hielten, dass der Überbringer tatsächlich dringend Brot brauchte.

Laut der offiziellen, vom Sekretär des Bürgermeisters unterzeichneten Liste wurden an diesem Tag 2.243 Urkunden dieser Beschreibung ausgehändigt. Ein Laib Brot, und nach fünfzehn Minuten war der Vorrat aufgebraucht. In der Leydsche Straße erkundigte sich eine amerikanische Dame nach dem Grund für die Schar von Männern, Frauen und Kindern, die wie wahnsinnig auf ein gemeinsames Zentrum der Stadt zustürmten. Als sie erfuhr, dass die im Rathaus ausgegebene Brotmenge die Hungrigen nicht zur Hälfte versorgt hatte, ging sie in die Bäckerei und kaufte den Vorrat ab. Siebenhundertdrei Laibe Brot wurden aus der Tür an die Menschen weitergegeben, die durch ihre sofortige Kostprobe der Gabe bewiesen, dass trockenes Brot gesund war absolute Notwendigkeit für sie.

„Der drängende General der Stadt bedauerte die Lage der Dinge, aber da er unter der strengen Aufsicht der Regierung stand, war er sehr darauf bedacht, seine Gedanken in zurückhaltender Sprache auszudrücken. Es hieß, dass eine Frau mit drei kleinen Kindern in einem kleinen Raum aufgefunden wurde, tatsächlich verhungert war, ihr Mann sich durch Arbeit kein Brot besorgen konnte und zu stolz war, um für seine sterbende Familie zu betteln. Unter dieser Aussage in der gleichen Zeitungskolumne stand, dass die Foreign Missionary Society auf ihrer Sitzung am Abend zuvor 25.000 Gulden (10.000 US-Dollar) gesammelt hatte, um das Auslandsfeld zu versorgen

Einwohner Afrikas mit Bibeln und Missionaren, und doch wundern sich die Amerikaner, dass europäische Arbeiter zu Sozialisten werden. ***

Wie oft werden so die großzügigen und die selbstsüchtigen Elemente gefallener Menschen nebeneinander zur Schau gestellt. Die 10.000 Dollar, die für die Heiden gesammelt wurden, um einige von ihnen, wie die Spender zweifellos annahmen, aus einer Ewigkeit der Qual herauszuhalten, zeugen von einem Mitgefühl, das wir loben müssen; während die hungrigen Tausenden vor der eigenen Tür von ungerechten sozialen Vorschriften und Gesetzen und von der Selbstsucht der wohlhabenden Klasse sprechen die sich angesichts dessen weigert oder es versäumt, diese Gesetze zu korrigieren, damit ihr eigener Marsch zu größerem Reichtum und möglicherweise weiteren Abonnements für Auslandsvertretungen behindert wird.

In unserer nächsten Ausgabe möchten wir vielleicht kurz auf einige der Mängel der gegenwärtigen sozialen Gesetze und Bräuche hinweisen, aber jetzt genügt es, dass wir darauf hingewiesen haben, dass die jetzt aufkommenden Probleme, die von Danielas als „eine Zeit voller Probleme, wie sie seit der Sanierung nicht mehr waren“ beschrieben werden, genau so kommen, wie sie es unter göttlicher Führung vorhergesagt haben – als Ergebnis des Austauschs zwischen Menschen und der daraus resultierenden Zunahme des Wissens, wie wir jetzt alle bezeugen Hand.

Nur ein Wort der Ermahnung: Zu den wenigen Brüdern, die Mittel haben, und zu allen entsprechend ihren Fähigkeiten möchten wir sagen: „Erinnert euch zunächst daran, *Gerechtigkeit* in all eurem Verhalten zu praktizieren; dann seid barmherzig, wie es die Gelder des Herrn in euren Händen nach eurem Urteil erlauben werden. Denkt daran, dass ihr lediglich ein Verwalter seid und das Geld des Herrn nach seinem Willen verwalten sollt, so gut ihr es euch vorstellen könnt.“ Horto *Frieden, Geduld* und *Nächstenliebe*. Dieser Konflikt ist nicht einer, an dem die Heiligen teilnehmen sollen: Er ist der weltweite Teil der „Schlacht des Großen Tages“. Unser Teil im Konflikt besteht darin, Gottes Wort, die Wahrheit, gegen den Terror aufrechtzuerhalten; und wir werden in unserem Viertel reichlich zu tun haben, wenn du treu bist. Auch wenn du das Gefühl hast, dass du ungerecht behandelt wirst, tue dein Bestes, aber lebe friedlich. Der Herr wird jedes Unrecht rächen, das du erleiden magst, soweit es diesen Teil betrifft; und auf jeden Fall können wir mit großer Anteilnahme auf die Egoisten blicken, uns an ihren gefallenen Zustand erinnern und ihn bedauern und uns freuen, dass die große Zeit der Gerechtigkeit und Wiedergutmachung nahe ist, sogar vor den Türen.

[R1144:Seite3]

ERTRAGSANGST.

„Armer, ohnmächtiger Geist, bleibe still auf deinem Weg
– der Tag ist nahe!“

Gewiss, du bist müde; aber der helle Strahl wird
klarer.

Etwas länger warten; auf den Rest warten;
Nicht schlummern, sondern unterdrückt werden.

„Die kommende Nacht ist traurig, aber schaut mal – die
Morgendämmerung ist da!

Bald werden die Schattenszenen und die Düsternis der Erde
verschwinden; Gib der

Angst nicht nach: Der Gipfel des Berges wird längst erreicht
sein, und deine strahlenden Hoffnungen werden mit Freude und Frieden erreicht.

„Freudig durch Hoffnung!‘ dein Motto muss immer noch
sein – Thedawnishere!

Welche Herrlichkeiten wird dir diese Morgenröte offenbaren!
Beofgoodcheer!

„Gürtet eure Lenden; bindet die Sandalen an euren
Füßen; der Weg ist kurz und lang; das Ende ist süß.“

[R620:Seite3]

„Für eine kleine Weile werden unsere Kämpfe vorüber
sein; für eine kleine Weile werden unsere Tränen
abgewischt; für eine kleine Weile wird die Macht
Jehovas eines Tages unsere Dunkelheit in Freude verwandeln.“

„Für eine kleine Weile werden die Ängste, die uns
umgeben, zu den Erinnerungen der Vergangenheit
gehören; für eine kleine Weile wird die Liebe, die uns gesucht
und gefunden hat, unser Weinen in das frohe Lied des Himmels verwandeln.“

„Eine kleine Weile! Es rückt immer näher – der
hellere Anbruch dieses herrlichen Tages.
Gesegneter Erlöser, mache die Vision unseres
Geistes klarer und leite uns auf dem leuchtenden Weg.

[Seite 3]

„Eine kleine Weile, selige Erwartung!
Für Kraft, um mit Geduld zu laufen, Herr, wir weinen,
unsere Herzen sind voller Vorfriede; Unsere
Vereinigung mit der Braut und dem Bräutigam rückt näher.

=====

[R1144:Seite3]

DIE AUTORSCHAFT UND Glaubwürdigkeit DER BIBEL.

Während die Bibel im Allgemeinen von Christen als göttliche Autorität akzeptiert wird, ist es vergleichsweise schwierig, klar darzulegen, warum sie sie so schätzen. Der innere Beweis der Wahrhaftigkeit und die Erhabenheit der Lehre sind die Hauptbeweise, aufgrund derer sein Zeugnis allgemein angenommen wird und auch angenommen werden sollte; und wahrlich, sie sind stark und überzeugend von ihrer göttlichen Urheberschaft und Autorität; Doch der Mann Gottes, der sich gründlich mit der Wahrheit ausstatten und gegen jeden Angriff des Skeptizismus wappnen möchte, sollte sich bemühen, zu wissen, wann, unter welchen Umständen, unter welchen Umständen usw. es geschrieben wurde, ob es frei von Korruption bewahrt wurde und ob es in seinem gegenwärtigen Zustand volles Vertrauen verdient. Lassen Sie uns daher kurz darüber nachdenken, welches Zeugnis wir für die Glaubwürdigkeit des Heiligen haben dSchriften.

Aus zahlreichen Ausdrücken, Verweisen und Zitaten im Neuen Testament unseres Herrn und der Apostel geht hervor **[R1145: Seite 3]**, dass bestimmte Schriften zu dieser Zeit als von göttlicher Autorität betrachtet galten lasistermedtheNew Testament (the New Covenant) Schriften.

Kein anderes Buch, das die Welt jemals gekannt hat, hat eine solche Geschichte wie die Bibel. Ihr Ursprung und ihre Urheberschaft, ihr Alter, ihre wunderbare Erhaltung inmitten des beispiellosen und anhaltenden Widerstands, der sie zerstören wollte, sowie ihre Vielfalt und Lehre machen die Bibel zum wunderbarsten Buch, das es gibt.

Es handelt sich um eine Sammlung, die aus sechsundsechzig separaten Büchern besteht, die von etwa vierzig verschiedenen Schriftstellern geschrieben wurden, die mehrere Jahrhunderte voneinander entfernt lebten, unterschiedliche Sprachen sprachen, Gegenstand unterschiedlicher Regierungen waren und unter verschiedenen Zivilisationen erzogen wurden. Zwischen den Schriften Moses und Johannes vergingen über 1500 Jahre.

Da keine anderen zuverlässigen Geschichtsdaten so weit zurückreichen wie die Bibel, sind wir verpflichtet, hauptsächlich auf unsere eigenen *inneren Beweise* zu achten, auf ihren Ursprung, ihre Urheberschaft und den Grund für ihre Existenz und in der Tat auf ihre Glaubwürdigkeit in jeder Hinsicht; und darüber hinaus sollten wir nach einer solchen Bestätigung ihrer Aussagen als Grund, ihrer eigenen Harmonie mit sich selbst und mit anderen *bekanntem Tatsachen* und späteren Entwicklungen suchen. Und in der Tat bist du das Beweise der Verlässlichkeit, auf denen die ganze Geschichte beruhen muss. Um Beweise zu suchen, verdanken wir unser gesamtes Wissen über vergangene Ereignisse und auch über aktuelle Ereignisse, mit Ausnahme solcher, die unter unserer eigenen unmittelbaren Beobachtung stehen. Er könnte die biblische Geschichte als unwürdig verwerfen

Glaubwürdigkeit, muss aus dem gleichen Grund alle Geschichte ablehnen; und um völlig konsequent zu sein, muss er nichts glauben, was nicht unter seine eigene persönliche Beobachtung fällt.

Wenn seine Aussagen, wenn sie gründlich verstanden werden, widersprüchlich sind, oder durch Vorurteile gefärbt sind, oder durch *positive* wissenschaftliche Erkenntnisse als unwahr erwiesen werden, oder wenn spätere Entwicklungen seine Vorhersagen als unwahr erweisen und dadurch die Unwissenheit oder Unehrllichkeit der Autoren der Bibel zeigen, dann können wir vernünftigerweise zu dem Schluss kommen, dass das gesamte Buch kein Vertrauen verdient, und sollten es ablehnen. Wenn das Verständnis der Bibel nach ihren eigenen Interpretationsregeln zeigt, dass ihre Aussagen miteinander harmonieren; wenn es keine Anzeichen einer voreingenommenen Färbung aufweist; wenn sich viele Prophezeiungen tatsächlich erfüllt haben und andere zukunftssträchtige Ereignisse zulassen; wenn die Integrität ihrer Autoren durch ungeschminkte Aufzeichnungen zum Ausdruck kommt, dann haben wir Grund, an das Buch zu glauben. Sein gesamtes Zeugnis, historisch, prophetisch und doktrinär, steht und fällt zusammen. Die Wissenschaft steckt noch in den Kinderschuhen, doch soweit positive wissenschaftliche Erkenntnisse vorliegen, sollte und wird sie das Zeugnis der Bibel be-

Interne Beweise.

Diejenigen, die den Plan der Bibel studieren, werden von dem schlüssigen Beweis für die Glaubwürdigkeit der Heiligen Schrift überzeugt sein, der in den Lehren der Reinheit, Harmonie und Erhabenheit geliefert wird. Außerhalb der Heiligen Schrift können wir nirgendwo nach einer Darstellung der Umstände und Beweggründe der frühesten Schriftsteller suchen: aber sie liefern die Informationen selbst und ihre Integrität und offensichtliche Wahrhaftigkeit. Es handelt sich hierbei um eine ausreichende Garantie für die Wahrhaftigkeit.

Unsere ersten konkreten Informationen in Bezug auf die Heiligen Schriften ergeben sich aus der Anweisung an Mose, das Gesetz und die Geschichte in ein Buch zu schreiben und es zur Aufbewahrung in die Seite der Arche zu legen. (Siehe **2. Mose 17:14; 34:27; 5. Mose 31:9-26.**) Dieses Buch wurde zur Führung des Volkes zurückgelassen. Von Zeit zu Zeit wurden von späteren Autoren Ergänzungen vorgenommen, und in den Tagen der Könige scheinen Schriftgelehrte ernannt worden zu sein, deren Aufgabe es war, sorgfältig Aufzeichnungen über wichtige Ereignisse in der jüdischen Geschichte zu führen, die Aufzeichnungen – Samuel, Könige, Chroniken – aufbewahrt und anschließend eingearbeitet wurden. Die Propheten beschränkten sich auch nicht auf mündliche Lehren, sondern schrieben ihre Lehren auf und ließen sie in manchen Fällen schriftlich niederlegen. (Siehe **Jos. 1:8; 24:26; 1Sam. 10:25; 1Chron.27:32; 29:29,30; 2Chron.33:18,19; Jes.30:8; Jer.30:2; 36:2; 45:1; 51:60.**) Als Ergebnis haben wir die alttestamentlichen Schriften, bestehend aus Geschichte, Prophezeiung und Gesetz, geschrieben auf göttliche Anweisung, wie diese Zitate und auch das Zeugnis des Paulus (**2. Tim. 3:15,16**) beweisen. Diese Schriften wurden gemeinsam als „Das Gesetz und die Propheten“ bezeichnet, und die Hebräer waren es

Sie wurden von Gott gelehrt, sie der göttlichen Autorität und Urheberschaft wertzuschätzen, wobei die Schriftsteller lediglich die Agenten waren, durch die sie sie erhielten. Sie wurden gelehrt, sie zu achten, durch den wundersamen Umgang Gottes mit dem Volk, in der Bestätigung seiner Worte an sie durch die Propheten, und indem sie ihnen so seine Agenten bestätigten (siehe **2. Mose 14:30,31; 19:9; 1. Könige 1). 8:21,27,30,36,39**); und weiter durch die Einführung und Durchsetzung der von Mose verkündeten und aufgezeichneten Gesetze.

Die politischen Interessen und die religiöse Verehrung der Israeliten, die unter Gottes unmittelbarer Herrschaft und seinem Schutz standen, dienten dazu, diese Schriften zu bewahren und vor Verunreinigung zu schützen. Religiös wurden sie zu Recht mit der tiefsten Verehrung betrachtet, während sie politisch die einzige Garantie waren, die das Volk gegen den Despotismus besaß. Die jüdischen Kopisten betrachteten diese Dokumente mit großer Verehrung. Ein sehr geringer Fehler Das Abschreiben führte oft dazu, dass sie es zerstörten und neu begannen. Josephus sagt, dass es in all den vergangenen Zeitaltern niemand gewagt hatte, etwas von den Heiligen Schriften hinzuzufügen, wegzunehmen oder zu transponieren.

In der Degeneration der jüdischen Nation, unter der götzendienerischen Verwaltung der Nachfolger Rehabeams, gerieten diese heiligen Schriften außer Gebrauch und gerieten fast in Vergessenheit, obwohl sie anscheinend nie von ihrem Platz genommen worden waren. Es scheint jedoch, dass sie es gewohnt waren, sich in kleinen Gesellschaften in Babylon zu treffen und von den Schriftgelehrten unterrichtet zu werden, die das Gesetz entweder aus dem Gedächtnis oder anhand von Abschriften in ihrem Besitz lehrten. Bei der Wiederherstellung der Juden nach Jerusalem wurden die heiligen Schriften wieder herausgebracht, und Esra und seine Gefährten lasen dem Volk das Gesetz vor, kommentierten und erklärten es. (**Neh. 8:1-8.**) Diese öffentliche Lesung der Heiligen Schrift war die einzige Möglichkeit, sie dem Volk vor Augen zu halten, da der Druck noch nicht bekannt war und die Kosten für ein Manuskript außerhalb der Reichweite des Volkes lagen, von dem nur sehr wenige lesen konnten. Zur Zeit des ersten Kommens unseres Herrn existierten diese alttestamentlichen Schriften im Wesentlichen so, wie wir sie heute haben, was Materie und Anordnung angeht.

Einer der stärksten Beweise für die Authentizität der alttestamentlichen Schriften ist die Tatsache, dass das Gesetz und die Propheten von unserem Herrn und den Aposteln fortwährend als Autorität bezeichnet wurden und dass der Herr, obwohl er die Korruption der jüdischen Kirche und ihrer Traditionen anprangerte, durch die sie das Wort Gottes für ungültig erklärten, keine Korruption in diesen heiligen Schriften ankündigte, sondern sie lobte und verwies einst und zitiert sie als Beweis für seine Behauptungen.

Tatsächlich sind die verschiedenen Teile des gesamten Buches durch die gegenseitige Bindung miteinander verbunden

Billigung der verschiedenen Autoren, so dass ein einzelnes nicht mehr vollständig ist. Jedes Buch trägt sein eigenes Zeugnis und steht für seinen eigenen Beweis der Glaubwürdigkeit, und doch ist jedes Buch mit allen anderen verbunden, sowohl durch seinen gemeinsamen Geist und seine Harmonie als auch durch seine gegenseitige Billigung. Markieren Sie zum Beispiel die Billigung des Schöpfungsberichts im Gebot des Gesetzes über den Sabbath . **20:11.** Vergleiche auch **5. Mose 23:4,5; Josua24:9; Micha.6:5; 2Petr.2:15; Judas 11-13; Jes.28:21; Hab.3:11; Matt. 12:40.**

DAS NEUE TESTAMENT.

Die früheste bekannte Abschrift des Neuen Testaments ist in syrischer Sprache verfasst. Ihre Entstehung wird auf das Jahr 100 n. Chr. geschätzt. Und selbst zu diesem frühen Zeitpunkt enthielt sie dieselben Bücher wie heute, mit Ausnahme des Zweiten Petrusbriefs, des Dritten Johannesbriefs, des Judasbriefs und des Buches der Offenbarung. Und diese ausgelassenen Bücher wurden, wie wir wissen, gegen Ende des ersten Jahrhunderts geschrieben und waren wahrscheinlich noch nicht weit verbreitet. Alle Bücher des Alten und Neuen Testaments, wie sie heute sind, erscheinen jedoch im Griechischen, im Sinaitischen Manuskript, dem ältesten bekannten griechischen Manuskript, dessen Entstehung etwa 350 n. Chr. datiert.

Die ersten fünf Bücher des Neuen Testaments sind historisch und bieten einen klaren und zusammenhängenden Bericht über das Leben, den Charakter, die Umstände, Lehren und Taten Jesu von Nazareth, der behauptete, der im Alten Testament versprochene Messias zu sein. Die vier Berichte der Evangelisten stimmen, auch wenn sie sich in der Ausdrucksweise unterscheiden, in ihren Aussagen überein, wobei einige wichtige Punkte von jedem aufgezeichnet werden, die von den anderen offenbar übersehen worden zu sein scheinen vom Anfang (vom Anfang des Dienstes des Herrn), den wir gehört haben, den wir mit unseren Augen gesehen haben, den wir angeschaut haben, und unsere Hände haben das Wort des Lebens gehandhabt; denn das Leben ist offenbar geworden, und wir haben es gesehen und sind Zeuge dafür. 1. **Johannes 1:1-3.)**

Sie bezeugen auch, dass sie Christus nach seiner Auferstehung sahen. Das fünfte Buch bietet einen wertvollen Bericht über die Taten der Apostel nach ihrer Salbung mit dem Heiligen Geist, über die Gründung der christlichen Kirche und über die erste Verkündigung der guten Botschaft an die Heiden.

[R1146:Seite3]

Die Apostolischen Briefe **wurden an die verschiedenen Ortsgemeinden** oder Kirchen geschrieben und sollten öffentlich verlesen und unter den Kirchen ausgetauscht werden; und ihre Verfasser beanspruchten für sie dieselbe Autorität wie die, die den alttestamentlichen Schriften zugeschrieben **wurde** .

3:2,15,16; Hebräer 1:1,2 und 2:1-4.) Diese Briefe und die fünf historischen Bücher wurden von den verschiedenen Gemeinden sorgfältig aufbewahrt und als Autorität in Glaubensfragen herangezogen.

Die Briefe der Apostel, die, wie sie es taten, eine göttliche Autorität beanspruchten, die der alttestamentlichen Schriften gleichkam, wurden von den verschiedenen Gemeinden der frühen Kirche mit besonderer Sorgfalt gehütet und gehütet. Das Neue Testament wurde durch das Buch der Offenbarung gegen Ende des ersten Jahrhunderts n. Chr. vervollständigt, woraufhin diese Episteln usw. zur dauerhaften Aufbewahrung gesammelt wurden.

Die Originalexemplare des Alten und des Neuen Testaments sind natürlich längst verschwunden, und das älteste Manuskript (das Sinaitische) soll etwa drei Jahrhunderte nach dem Tod Christi geschrieben worden sein. Die älteren Manuskripte wurden entweder in den Verfolgungen, unter denen die Kirchen litten, zerstört oder waren durch Gebrauch abgenutzt. Diese ältesten Manuskripte werden mit größter Sorgfalt in den Museen und Museen aufbewahrt Bibliotheken Europas. Während des Mittelalters, als Unwissenheit und Korruption vorherrschten und die Bibel in den Klöstern vor den Menschen versteckt wurde, setzte Gott sein Werk fort und bewahrte die Heiligen Schriften selbst inmitten der Festung Satans vor der Zerstörung. **Die abtrünnige [R1146:Seite 4]** Kirche von Rom. T., die als Reliquien mehr geschätzt wurden als als Gott „lebendiges, maßgebendes Wort; – so wie man im Salon sehr vieler weltlicher Menschen hübsche Bibeln findet, die selten geöffnet werden. Von diesen Manuskripten soll es inzwischen mehr als zweitausend geben, mit unterschiedlichen Daten aus dem vierten bis fünfzehnten Jahrhundert .

ZUVERLÄSSIGKEITPRÄSENTIERENDE ÜBERSETZUNGEN.

In manchen Köpfen herrscht die Vorstellung, dass die Heilige Schrift im Laufe der Jahrhunderte weitgehend verfälscht wurde und daher die Grundlage für den Glauben sehr unsicher geworden ist. Sie argumentieren, dass dies sicherlich von einem Buch zu erwarten sei, das viele Jahrhunderte überlebt hat und von vielen verschiedenen Fraktionen als göttliche Autorität beansprucht wurde und von der Mehrheit nur anhand von Übersetzungen gelesen werden kann, die von etwas voreingenommenen Übersetzern angefertigt wurden Das Buch soll eine Anerkennung der angeblichen Tatsache sein.

Diejenigen jedoch, die mit der Art und Weise vertraut sind, wie die alten Manuskripte der Heiligen Schrift seit Jahrhunderten aufbewahrt, sorgfältig kopiert, sorgfältig verglichen und von frommen und gelehrten Linguisten übersetzt wurden, deren Arbeit danach der gelehrtesten und prüfendsten Kritik von ausgesetzt wurde

In einer Zeit, in der es nur wenige Gelehrte gibt, sind wir bereit zu erkennen, dass eine solche Idee keineswegs eine korrekte oder vernünftige Idee ist, obwohl sie dem Uninformierten vielleicht so erscheinen mag.

Es ist eine Tatsache, dass die Heiligen Schriften, wie wir sie heute vorfinden, innere Beweise für ihre ursprüngliche Reinheit tragen; und dass nun sowohl innere als auch äußere Mittel vorhanden sind, damit der aufmerksame Student jeden Fehler entdecken kann, der sich durch Betrug oder Unfall eingeschlichen haben könnte. Es gibt zwar einige Fehler in der Übersetzung und einige Interpolationen in unserer gebräuchlichen englischen Übersetzung, aber im Großen und Ganzen wird von Gelehrten anerkannt, dass sie eine bemerkenswert gute Abschrift des Heiligen sind Wort.

Vor der Erfindung des Buchdrucks war das Abschreiben der Heiligen Schrift, da es sehr langsam und mühsam war, mit einer erheblichen Fehleranfälligkeit beim Transkribieren verbunden, etwa durch das versehentliche Weglassen eines Wortes oder Absatzes, das Ersetzen eines Wortes durch ein anderes oder das Missverständnis eines Wortes, wenn der Abschreiber nach dem Diktat einer anderen Person schrieb. Auf diese Weise haben sich Fehler eingeschlichen, und einige andere scheinen absichtlich eingefügt worden zu sein. Verschiedene Umstände waren am Werk, sowohl um die Integrität der Heiligen Schriften zu wahren als auch um etwaige Fehler, die sich in sie eingeschlichen haben, sichtbar zu machen.

Jedes Jahr im christlichen Zeitalter wurden Übersetzungen der Schriften des Neuen Testaments in mehrere Sprachen angefertigt, und die verschiedenen Fraktionen, die sich schon früh entwickelten und weiter existierten, wurden zwar bestrebt, den Originaltext zu ergänzen oder zu übernehmen, um ihren Ansprüchen einen Beweis der biblischen Unterstützung zu geben, aber sie beobachteten sich gegenseitig, um zu sehen, dass sie das nicht taten, und wenn es ihnen gelungen wäre, den Text in einer Sprache zu verfälschen, würde es eine andere Übersetzung schaffen manifestieren.

Sogar die Douay-Übersetzung, die in der römischen Kirche verwendet wird, stimmt in den meisten Punkten im Wesentlichen mit der Jakobus-Übersetzung überein. Die Tatsache, dass während des „dunklen Zeitalters“ die Heiligen Schriften praktisch beiseite geschoben wurden und durch die Dekrete von Päpsten und Konzilen ersetzt wurden, sodass ihre Lehren keinen Einfluss auf die Massen der Menschen hatten, die keine Kopien in ihrem Besitz hatten – und sie diese auch nicht hätten lesen können – zweifellos unnötig gemacht, die ernsthafte Änderung des Textes, zu einer Zeit, als mutige, schlechte Männer reichlich Macht hatten, dies zu tun. Formen, die Verrat planen, zu Kriegen aufstacheln und Morde begehen würden, um die päpstliche Hierarchie voranzutreiben, wie wir wissen, wären zu allem kühn genug gewesen. So diente die Tiefe der Unwissenheit in den dunklen Zeiten dazu, das Wort Gottes zu schützen und zu wahren, so dass sein **klare** Licht besonders an den beiden Enden des Evangeliums erstrahlte

Sie wurden gewagt, um die falschen Behauptungen des Papsttums zu untermauern, und wurden genau zu dem Zeitpunkt gemacht, als die Dunkelheit der „dunklen Zeitalter“ über die Menschheit hereinbrach, und werden nun durch ihre mangelnde Harmonie mit dem Kontext, ihren Widerspruch zu anderen Schriften und durch das Fehlen der vollständigsten und zuverlässigsten Manuskripte der Antike deutlich zum Ausdruck gebracht.

RELATIEWERTEOFANCIENT MANUSKRIPTE.

Bezüglich der relativen Werte antiker Manuskripte zitieren wir die folgenden Kommentare aus der Feder des bedeutenden deutschen Gelehrten Konstantin Tischendorf, der viele Jahre seines Lebens damit verbrachte, fleißig die verschiedenen alten Manuskripte und Übersetzungen der Heiligen Schriften in vielen Sprachen zu recherchieren und zu vergleichen, und der der Kirche die Ergebnisse seiner Untersuchung in einer sorgfältigen Ausstellung der verschiedenen Abweichungen der englischen autorisierten Version des Neuen Testaments von der Kirche zur Verfügung gestellt hat dreiälteste und wichtigste Manuskripte.

Herr Tischendorf sagt: „Bereits als die Regentin Elisabeths die englische Nation über eine autorisierte Übersetzung verfügte, die von den Bischöfen unter der Leitung von Erzbischof Parker angefertigt wurde, wurde diese, ein halbes Jahrhundert später, im Jahr 1611, auf Befehl von Jakobus dem Ersten von einer Gruppe gelehrter Götter überarbeitet und wurde zur gegenwärtigen ‚autorisierten Version‘. Sie basierte auf dem damals akzeptierten griechischen Text Diese Version des Neuen Testaments wurde von protestantischen Theologen mit Gelehrsamkeit und gewissenhafter Sorgfalt übersetzt und ist zu Recht Gegenstand großer Ehrfurcht und ein wahrhaft nationaler Schatz für die englische Kirche geworden. Allein die deutsche Kirche besitzt im Neuen Testament Luthers einen Schatz von ähnlichem Wert....

„Die autorisierte Version wurde wie die von Luther aus einem griechischen Text erstellt, den Erasmus im Jahr 1516 und Robert Stephen im Jahr 1550 aus Manuskripten erstellt hatten, die später als im 10. Jahrhundert entstanden waren. Ob diese Manuskripte absolut vertrauenswürdig waren – mit anderen Worten, ob sie die apostolischen Originale so perfekt wie möglich wiedergaben – war lange Zeit Gegenstand sorgfältiger und wissenschaftlicher Untersuchungen. Seit dem 16. Jahrhundert wurden griechische Manuskripte aus einem weitaus größeren Alter entdeckt als die von Erasmus und Stephanus; außerdem andere in Latein, Syrisch, Koptisch und Gotisch, in welche Sprachen der heilige Text zwischen dem zweiten und vierten Jahrhundert übersetzt wurde; während in den Werken der Kirchenväter ab dem zweiten Jahrhundert viele Zitate aus dem Neuen Testament gefunden und verglichen wurden ... Eines ist sich einig von der Mehrheit derjenigen, die das Thema verstehen, nämlich dass sich die ältesten Kopien früher dem Originaltext nähern als die späteren.

„Die Vorsehung hat für das Neue Testament mehr Quellen des Testaments vorgesehen

größtes Altertum, das die gesamte alte griechische Literatur zusammengekommen besitzt. Und von diesen werden seit langem zwei weibliche Uskripte von christlichen Gelehrten besonders geschätzt, da sie neben ihrem großen Alter fast das gesamte Alte und Neue Testament enthalten. Diese drei Manuskripte stehen zweifelsohne an der Spitze aller alten Abschriften des Neuen Testaments, und nach ihrem Maßstab müssen sowohl die frühen Ausgaben des griechischen Textes als auch die modernen Versionen verglichen und korrigiert werden.

„Der Vergleich des gebräuchlichen englischen Textes mit den ältesten Autoritäten wird oft dazu führen, dass Übereinstimmung als Meinungsverschiedenheit entlarvt wird. Es stimmt zwar, dass sich die drei großen Manuskripte voneinander unterscheiden, sowohl in Bezug auf Alter als auch Autorität, und keines von ihnen steht so hoch, dass sein alleiniges Urteil ausreicht, um alle Widersprüche zum Schweigen zu bringen. Aber diese alten Autoritäten mit Vernachlässigung zu behandeln, wäre entweder ungerechtfertigte Arroganz oder schuldhaftige Negation.“ und es wäre in der Tat ein Missverständnis über die Taten der Vorsehung, wenn wir diese Dokumente, nachdem sie **[R1147: Seite 4]** über alle Gefahren von vierzehn oder fünfzehn Jahrhunderten hinweg bewahrt und sicher in unsere Hände gegeben worden wären, nicht mit Dankbarkeit als die wertvollsten Instrumente zur Aufklärung der Wahrheit empfangen würden.

„Es kann darauf hingewiesen werden, dass unser Unterfangen im Widerspruch zur wahren Ehrfurcht steht und dass wir durch die Offenlegung der Ungenauigkeiten der englischen Version ein Werk in Misskredit bringen werden, das seit Jahrhunderten zum Gegenstand der Liebe und Verehrung sowohl in der Öffentlichkeit als auch privat geworden ist. Aber diejenigen, die den Prozess der wissenschaftlichen Kritik und Prüfung, den wir vorschlagen, als respektlos stigmatisieren würden, sind sehr falsch. Es gibt nichts Besseres als das Wort Gottes, das nicht durch die Beweise der ältesten und daher sichersten Zeugen, die es uns in die Hände gelegt hat, bewiesen ist. Mit dieser Sichtweise und mit dieser Absicht hat sich der Schriftsteller vor vierzig Jahren damit beschäftigt, nicht nur die Bibliotheken Europas, sondern auch die obskuren Klöster des Ostens, sowohl in Afrika als auch in Asien, nach dem ältesten Manuskript der Bibel zu durchsuchen; und hat alles getan. Es liegt in seiner Macht, die wichtigsten dieser Dokumente zu sammeln, sie zu ordnen und zum Nutzen sowohl der Gegenwart als auch der Nachwelt zu veröffentlichen, um den ursprünglichen Text des heiligen Schriftstellers auf der Grundlage sorgfältigster Untersuchung festzulegen.

„Das erste dieser großen Manuskripte, auf das bereits Bezug genommen wurde und das in den Besitz Europas gelangte, war *der Vatikanische Kodex*. Wann es von der Vatikanischen Bibliothek erworben wurde, ist nicht bekannt; es erscheint jedoch im ersten Katalog davon

Sammlung, die aus dem Jahr 1475 stammt. Das Manuskript umfasst sowohl das Alte als auch das Neue Testament. Von den späteren enthält es die vier Evangelien, die Apostelgeschichte, die sieben katholischen Briefe, neun der Paulusbriefe und **den Hebräerbrief gemäß 9:14**, von dem Vers bis zum Ende des Neuen Testaments mangelhaft ist; so dass nicht nur **die letzten Kapitel des Hebräischen**, sondern auch das Epistolo **Timotheus, Titus** und **Philemon** sowie **die Offenbarung** fehlen. Die Besonderheiten der Schrift, die Anordnung des Manuskripts und der Charakter des Textes – insbesondere einige sehr bemerkenswerte Lesarten – vereinen sich, um das zu platzieren Ausführung des Kodex im vierten Jahrhundert, möglicherweise etwa in der Mitte des Ko

„Der *Alexandrinische Kodex* wurde König Karl dem Ersten im Jahr 1628 von Kyrill Lukar, dem Patriarchen von Konstantinopel, geschenkt, der ihn selbst aus Alexandria mitbringen ließ, wo er früher Patriarch war und woher er seinen Namen hat. Er enthält sowohl das Alte als auch das Neue Testament. Vom Neuen fehlen folgende Passagen: – Matthäus **1:1 bis 25:6**; **Johannes 6:50 bis 8:52**; **2 Kor. 4 :13 bis 12:6**. ...*Es* scheint etwa in der Mitte der Quinte geschrieben worden zu sein Jahrhundert.

„Ich war selbst so glücklich, den *Sinaitischen Kodex* 1844 und 1859 im Kloster der heiligen Katharina auf dem Berg Sinai entdeckt zu haben. In den darauffolgenden Jahren brachte ich ihn nach Russland zum Kaiser Alexander dem Zweiten, bei dem ich meine zweite Reise nach Osten unternahm. Er enthält sowohl das Alte als auch das Neue Testament – letzteres perfekt ohne den Verlust eines einzigen Blattes ... Alle.“ Die Überlegungen, die darauf abzielen, das Datum der Manuskripte zu bestimmen, führen zu der Schlussfolgerung, dass der Sinaitische Kodex aus der Mitte des vierten Jahrhunderts stammt. Tatsächlich sind die Beweise in diesem Fall klarer als im Vatikanischen Kodex; und es ist nicht unwahrscheinlich (was bei den Vatikanischen Manuskripten nicht der Fall sein kann), dass es sich um eine der fünfzig Kopien handelt, die Kaiser Konstantin im Jahr 331 für Byzanz unter der Obhut anfertigen ließ Eusebius von Caesarea. In diesem Fall ist es eine natürliche Schlussfolgerung, dass es von Byzanz an die Mönche von St. Paulus gesandt wurde. Katharina von Kaiser Justinian, dem Gründer des Klosters. Der gesamte Kodex wurde 1862 von seinem Entdecker auf Befehl des Kaisers von Russland mit größter Genauigkeit und in wahrhaft prächtiger Form veröffentlicht, und der Teil des Neuen Testaments wurde 1863 und 1865 in tragbarer Form herau

„Diese Überlegungen scheinen zu zeigen, dass der Sinaitische Kodex den ersten Platz unter den drei großen Manuskripten einnimmt, sowohl der Inhalt als auch der Umfang, der zweite der Vatikan und der dritte der von Alexandrin Obwohl sie nicht in der griechischen Sprache verfasst waren und daher nicht in Versuchung kamen, Änderungen vorzunehmen, bleiben sie in hohem Maße dem Text treu, der akzeptiert wurde

durch einen großen Teil der Christenheit im dritten und zweiten Jahrhundert. Der Beweis dafür ist ihre Vereinbarung mit den ältesten Übersetzungen – nämlich der sogenannten Kursivschrift, die im zweiten Jahrhundert im prokonsularischen Afrika angefertigt wurde; das syrische Evangelium desselben Datums, das jetzt von den Klöstern in der nitrischen Wüste in das Britische Museum übertragen wurde; und die koptische Version des dritten Jahrhunderts. Dies wird auch durch ihre Vereinbarung mit den ältesten Vätern wie Irena bestätigt, Tertullian, Clemens und Origenes.

„Diese Bemerkungen gelten für den *Sinaitischen* Kodex – der in seiner Übereinstimmung mit der ‚kursiven‘ Fassung bemerkenswert nahe kommt – mehr als für die Vatikanischen Manuskripte und noch mehr als für den Alexandriner, der jedoch in der Apostelgeschichte, den Briefen und der Apokalypse von wesentlich größerem Wert ist als in den Evangelien ...

„Kein einziges Werk der antiken griechischen klassischen Literatur kann von drei solchen Originalzeugen wie den Sinaitischen, Vatikanischen und Alexandrinischen Manuskripten verlangen, **[R1147:Seite 5]** die Integrität und Genauigkeit seines Textes zu gewährleisten. Dass sie im Fall eines Buches verfügbar sind, das einst das heiligste und wichtigste auf der Welt ist, ist sicherlich wichtig für die tiefste Dankbarkeit gegenüber Gott.“

ANDERE ÜBERPRÜFUNG.

Ein weiteres bemerkenswertes Mittel zur Bewahrung und Überprüfung der neutestamentlichen Schriften ist ihre reichliche Zitierung in anderen Schriften. Origenes, der zu Beginn des dritten Jahrhunderts schrieb, zitiert 5745 Passagen aus allen Büchern des Neuen Testaments;) zitiert 767 Passagen; Polykarp, der im Jahr 165 n. Chr. gerötet war, zitierte 36 Passagen in einem einzigen Brief, nachdem er Christus 86 Jahre lang gedient hatte; Justin Märtyrer (140 n. Chr.)) zitiert auch aus dem Neuen Testament. Dies waren allesamt christliche Schriftsteller; und darüber hinaus wurden die Heiligen Schriften größtenteils von heidnischen und ungläubigen Schriftstellern zitiert, darunter Celsus (150 n. Chr.) und Porphyrius (304 n. Chr.). Tatsächlich wurde das gesamte Neue Testament, mit Ausnahme von etwa einem Dutzend Versen, als Zitate in verschiedenen noch vorhandenen Schriften gefunden Nachdem NT von seinen Feinden zerstört worden war, hätte das Buch anhand dieser Zitate reproduziert werden können, die in den Schriften der frühen Christen und ihrer Feinde enthalten waren.

Während die Mittel zur Bewahrung der Heiligen Schriften so bemerkenswert vollständig waren und angesichts des beispiellosen Widerstands, auf den sie gestoßen sind, ein Beweis für die göttliche Fürsorge bei ihrer Bewahrung sind, sind die Mittel zu ihrer Überprüfung und zur Erlangung eines Verständnisses über sie zu Gottes gegebener Zeit dennoch bemerkenswert. Keinem anderen Buch auf der Welt wurde jemals so viel Aufmerksamkeit geschenkt wie diesem Buch Konkordanz, Indizes, verschiedene Übersetzungen usw. wurden erstellt

Und obwohl wir in all dem die Vorsehung Gottes anerkennen, sollten und werden wir die Arbeit seiner Kinder und ihren großen Dienst für uns wertschätzen, obwohl wir die Arbeit, die für viele sogenannte theologische Schriften aufgewendet wurde, völlig als nutzlos ablehnen, die nichts weiter sind als miserable Anstrengungen, um die vergeblichen Traditionen von Menschen zu unterstützen, deren ungeheure Bände sich angehäuften haben könnten in der Tat ein Denkmal menschlicher Torheit bilden.

Justin „Die Zeit des Endes“, wenn der Prophet (**Dan. 12,9,10**) erklärt, dass „die Weisen (die sanftmütigen und treuen Kinder Gottes) verstehen werden“, finden wir diese wunderbaren Hilfen, die uns zu Hilfe kommen.

In Anbetracht dieser Dinge muss unsere einzige vernünftige Schlussfolgerung sein, dass dieses wunderbare Buch in seiner Vorbereitung vollständig unter göttlicher Aufsicht stand und sich allmählich und mit der Zeit zum Verständnis entfaltete, und dass es dennoch alles durch menschliches Eingreifen verwirklicht wurde. Diejenigen, die zu nachlässig oder zu gleichgültig sind oder sich erlauben, zu sehr mit den Sorgen dieses Lebens beschäftigt zu sein, um ihm eine sorgfältige Prüfung zu geben, sollten es nicht sein. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass in diesen Tagen, in denen das Herz des Buchdrucks die Welt mit Literatur aller Art, ob gut, schlecht oder gleichgültig, überschwemmt wurde, könnte man mit Recht antworten: „Wir können nicht alles untersuchen.“ Sehr wahr, aber dieses Buch hat einen Anspruch, der höher ist als der jedes anderen Buches auf der Welt, und es ist nicht gerechtfertigt, es ins Regal zu legen, wie wir es tun würden mit dem Koran oder den Ve

Die bloße Existenz eines solchen Buches, das von einem solchen Geist der Gerechtigkeit, Weisheit, Liebe und Macht beseelt ist und allen Menschen eine so große Freude verkündet, eine solche Geschichte und Autorschaft hat und so vielfältige Informationen – historisch, wissenschaftlich und moralisch – enthält und so bemerkenswert über so viele Jahrhunderte hinweg bewahrt wurde, obwohl es so heftig bekämpft wurde, reicht aus, um zumindest einen Verdacht auf seinen Wert zu wecken und die Aufmerksamkeit für sich zu beanspruchen und Untersuchung eines jeden denkenden Geistes. Die Ansprüche dieses Buches, auf die wir uns konzentrieren, sind denen aller anderen bei weitem überlegen, und diese vernünftigen Ansprüche erscheinen auf der Oberfläche, während jede systematische und richtig gezielte Untersuchungsbemühung den fleißigen Studenten mit umfangreichen und **[R1148:Seite 5]** reichlichen Beweisen belohnt, beides Wahrhaftigkeit und ihr Wert.

DIE INSPIRATION DER BIBEL.

Die Bibel erhebt den Anspruch, ein Buch zu sein, das unter göttlicher Inspiration geschrieben wurde. Das Wort „inspirieren“ bedeutet „einatmen“, „infundieren“, „füllen“, „einatmen“ – „die Lunge inspirieren“.

Mit Luft. (Siehe Webster's Dictionary.) Wenn also gesagt wird, dass bestimmte Schriften oder Schriften gottesfürchtiger Menschen durch Inspiration Gottes gegeben wurden (2. **Tim. 3:16**), bedeutet dies, dass diese Männer auf irgendeine Weise, sei es auf wundersame oder natürliche Weise, von Gott inspiriert oder unter seinen Einfluss gebracht wurden; er konnte beim Sprechen oder Schreiben solche Worte verwenden, die er zum Ausdruck bringen wollte.

Die Propheten und Apostel beanspruchten alle eine solche Inspiration. Petrus sagt: „Die Prophezeiung kam in alten Zeiten nicht durch den Willen des Menschen, sondern heilige Männer Gottes sprachen, als sie vom heiligen Geist bewegt wurden.“ – 2. **Petrus 1:21**.

Durch Moses haben wir das Gesetz Gottes und die einzig existierende glaubwürdige Geschichte der Menschheit von der Erschaffung Adams bis zu seiner Zeit, die einen Zeitraum von etwa 2500 Jahren abdeckt. Während Moses und die anderen Bibelschreiber heilige Männer waren, inspiriert von reinen Motiven und heiligem Eifer, und während persönlicher Stolz, Ehrgeiz usw. kein Teil ihres Geistes waren, erfahren wir, dass Moses mit dem Wissen darüber inspiriert wurde Gottes Gesetz, sowohl in seinen großen Prinzipien als auch in den Einzelheiten seiner typischen Zeremonien, durch direkte Offenbarung Gottes auf dem Berg Sinai, und in einigen Punkten der Pflicht am brennenden Busch, am Horeb usw.

Was seine historischen Schriften anbelangt, so ließ sich Moses offensichtlich von Gott in der Zusammenstellung und Darstellung in ihrer gegenwärtigen vollständigen und zusammenhängenden Form der Geschichte der Welt bis zu seiner Zeit leiten, die wirklich ein großer Teil der Geschichte seiner eigenen Familie zurück zu Adam war, mit einem Bericht über die Schöpfung, den Gott zweifellos Adam gegeben hatte, als er noch in Eden war. Es scheint unmöglich oder wahrscheinlich, wie es jetzt wäre, verschmutzt worden zu sein; denn abgesehen von der Tatsache, dass es durch die gottesfürchtige Linie von Seth gewaschen und weitergegeben wurde, sollte man bedenken, dass zu dieser Zeit die Körper, Gehirne und Erinnerungen der Menschen nicht so schwach waren, wie sie es jetzt sind, und wie sie es seit der Sintflut sind; und schließlich, weil die Frauen lange leben, verbindet Adam mit der Familie Abrahams, der Familie der Bundesgnade, – mit Isaak, dem typischen Samen der Verheißung.

Diese beiden Männer waren Methusalem und Shem. Methusalem war über 200 Jahre alt, als Adam starb, und hatte daher reichlich Gelegenheit, Informationen aus erster Hand zu erhalten; und Shem, der Sohn Noahs, lebte 98 Jahre lang gleichzeitig mit Methusalem und 50 Jahre lang mit Isaak. So fungierten diese beiden lebenden, gottesfürchtigen Männer als Historiker Gottes, um seine Offenbarungen und sein Handeln zu kommunizieren an die Familie, in deren Mittelpunkt die Versprechen standen, zu deren künftigen Erben Moses gehörte.

Zusätzlich zu diesen Tatsachen haben wir die Aussage von Josephus, dass Methusalem, Noah und Shem im Jahr vor der Sintflut die Geschichte und Entdeckungen der Welt auf zwei Denkmälern aus Stein und Ziegeln eingraviert haben, die noch zur Zeit Moses standen.

Was die Schriften der Propheten anbelangt, so zeugt ihr hingebungsvolles, gottgefälliges Leben von ihrer Aufrichtigkeit; ihr Leben wurde für Gott und zur Verteidigung der Gerechtigkeit geopfert und nicht für Vergebung und weltliche Ehre. Und die Beweise dafür, dass Gott durch sie handelte und dass sie lediglich seine Botschaften zum Ausdruck brachten, wie Petrus erklärt, sind in der Erfüllung ihrer Vorhersagen zu finden. Diese müssen hier und jetzt aufgezählt werden. da sie in den Bänden I. und II. von MILLENNIALDAWN ausgearbeitet sind und in Band III, der sich derzeit in Vorbereitung befindet, weiter besprochen werden.

Dies bringt uns zur Untersuchung der Inspiration des Neuen Testaments.

Von den vier Erzählungen des Evangeliums und der Apostelgeschichte, bei denen es sich lediglich um historische Erzählungen handelt, könnte mit großer Kraft argumentiert werden, dass keine Inspiration notwendig sei. Auch wenn er den Autoren die Freiheit lässt, diese Wahrheiten in ihren eigenen Ausdrucks- und Anordnungsstilen aufzuzeichnen, sollte er dennoch eine strenge Aufsicht über seine Arbeit ausüben. Zu diesem Zweck würde es vernünftig erscheinen, dass die Umstände usw. dazu führen würden, dass sie sich an den einen oder anderen Punkt und Details erinnern, die andernfalls in einer komprimierten Darstellung so wichtiger Dinge übersehen worden wären. Und das war nicht weniger die Arbeit von Gottes Geist, Macht oder Einfluss als die auffälligeren und eigentümlicheren Manifestationen durch die Propheten .

Der Apostel Petrus erzählt uns, dass die Propheten früher oft ihre eigenen Äußerungen nicht verstanden haben, wie sie selbst auch anerkennen (1 .

1:12; Dan. 12:4,8-10); und wir sollten uns daran erinnern, dass die zwölf Apostel (Paulus trat an die Stelle von Judas – Gal. **1:17; 1.Tim. 2:7**) nicht nur das Amt der Apostel ausübten – oder speziell ernannte Lehrer und Verkünder des Evangeliums des Neuen Bundes –, sondern sie, insbesondere Petrus und Paulus und Johannes, auch das Amt der *Propheten ausübten und ihnen nicht nur der Geist der Weisheit und des Verständnisses verliehen wurde*, durch die sie es waren befähigt, die zuvor dunklen Prophezeiungen zu verstehen und zu erklären, aber darüber hinaus glauben wir, dass sie in einem Ausmaß unter der Führung und Aufsicht des Herrn standen, dass ihre Hinweise auf zukünftige Dinge von ihrer Zeit an, Dinge, die daher nicht vollständig verstanden werden mussten, geleitet wurden, so dass sie in einem Ausmaß wahr waren, das über ihr Verständnis hinausging, und das waren folglich wirklich prophetische Äußerungen der alten Propheten. Illustrationen davon finden sich in den Offenbarungen des Apostels Johannes, in der symbolischen Beschreibung des Tages des **Herrn durch Petrus (2. Petr. 3,10-13)** und in zahlreichen Verweisen auf dieselbe Zeit auch bei Paulus, darunter etwas, das selbst für Petrus schwer zu verstehen war (2. **Petr. 3,16**) und nur teilweise enbyPaulselbst. Letzteres war jedoch erlaubt

um *zukünftige Dinge* klarer zu sehen als andere seiner Zeit, und zu diesem Zweck wurden ihm besondere Visionen und Offenbarungen gegeben, die er nicht bekannt machen durfte (2. **Korinther 12,1-4**), die aber dennoch seine späteren Lehren und seine Briefe beeinflussten und färbten. Und genau diese Dinge, die Petrus seltsam fand und als „schwer zu verstehen“ bezeichnete, sind genau die Dinge, die er *jetzt*, zu der von Gott bestimmten Zeit, für die er sich entschieden hat waren dazu bestimmt, nicht nur die Prophezeiungen des Petrus und die Offenbarung des Johannes großartig zu erhellen, sondern das gesamte Wort und der ganze Plan Gottes, damit der Mann Gottes *gründlich ausgestattet sei*. – 2. **Tim. 3:16,17**.

Dass die frühe Kirche die Schriften und Lehren der Apostel anders als alle anderen als unautorisiert betrachtete, geht aus der frühen Anordnung dieser Schriften zusammen und der getrennten Aufbewahrung anderer guter Schriften anderer guter Menschen als apokryphische Schriften hervor. Anhänger von nicht geringerer Autorität als die zwölf Apostel.

Und von Zeit zu Zeit sind ehrgeizige Männer der gleichen Art aufgetaucht – Emanuel Swedenborg und viele weniger angesehene und weniger bemerkenswerte –, deren Ansprüche, wenn sie eingeräumt würden, sie nicht nur weit über Paulus, dem Fürsten der Apostel, platzierten würden, sondern deren Lehren dazu neigen würden, die gesamte Geschichte der Erlösung und Vergebung der Sünden durch das Blut des Kreuzes als „Altfrauenfabeln“ völlig zu diskreditieren. Diese Mächtigen-Apostel, prahlerisch, überheblich, hochgesinnt, haben ein „anderes Evangelium“, eine Verdrehung des Evangeliums Christi; und vor allem verachten und versuchen sie, die Worte des Paulus in Misskredit zu bringen, der eindeutig: Er erhebt gewaltsam und logisch die Standarte seines Glaubens und weist auf das Kreuz – das *Lösegeld* – als sicheres Fundament hin, und der so deutlich zeigte, dass Pseudo-Apostel, falsche Apostel, auftauchen und viele täuschen würden.

Es bedarf nicht nur einer Inspiration, um Gottes Plan *zu schreiben*, sondern es bedarf auch einer Inspiration des Allmächtigen, um diese Offenbarung zu verstehen; doch diese Inspiration ist eine andere Art. Wenn jemand sich selbst als innerlich, schwach, unvollkommen und verurteilt erkannt hat und Christus als seinen Erlöser angenommen hat und voller Liebe und Wertschätzung sein Herz (seinen Verstand, seinen Willen) dem Herrn geweiht hat, um fortan nicht sich selbst zu gefallen, sondern diesen zu erlösen äh, Gott hat dafür gesorgt, dass eine solche Weihe des natürlichen Geistes einen neuen Geist hervorbringt. Sie öffnet den Weg für den Empfang des heiligen Geistes oder Willens Gottes, der durch sein geschriebenes Wort zum Ausdruck kommt. Es *formt* das Herz und öffnet die Augen des Verständnisses, so dass vom neuen Standpunkt (Gottes Standpunkt) aus viele Dinge einen ganz anderen Aspekt haben, und unter anderem die Lehren der Heiligen Schrift, die sich nach und nach öffnen, ein Punkt nach dem anderen des göttlichen Plans wird erfüllt, und neue Merkmale des sich entfaltenden Plans

müssen verstanden, vom neuen Standpunkt aus gewürdigt und akzeptiert werden.

So wie bei Astronomen die genaue Beobachtung von bereits erkannten Taten und Einflüssen oft dazu führt, dass sie bestimmte Richtungen für bisher unentdeckte Planeten suchen und sie finden, so führen auch bei diesen Suchern nach spirituellen Wahrheiten die klare Wertschätzung und das genaue Studium des bekannten Plans nach und nach, Schritt für Schritt, zur Entdeckung anderer, bisher unbemerkter Besonderheiten **[R1148: Seite 6]**, die jeweils nur etwas hinzufügen die Schönheit und Harmonie der zuvor gesehenen Wahrheiten. Daher ist „der Weg des Gerechten ein strahlendes Licht, das immer mehr leuchtet bis zum vollkommenen Tag.“

Natürlich müssen die Schriften so fallen, dass ihr Wille vollständig dem Geist Gottes unterworfen ist, wie er in seinem Wort offenbart ist, und sie müssen auch in gewisser Weise von Gottes Geist inspiriert sein, den sie von seinem Wort erhalten haben, indem sie sich völlig seiner *Führung unterwerfen*. **Der Geist der Wahrheit inspiriert und kontrolliert mehr** oder weniger nicht nur ihre Stifte, sondern auch ihre Worte und Gedanken und sogar ihr Aussehen *Die Inspiration*, die allen Heiligen im Verhältnis zu ihrer Entwicklung gemeinsam ist, sollte kritisch von der besonderen und eigentümlich geleiteten und behüteten Inspiration der zwölf Apostel unterschieden werden, die Gott speziell zu Lehrern der Kirche ernannt hat und die in diesem Amt *keine Nachfolger* haben. Nur zwölf wurden „auserwählt“, „Und als einer von diesen, Judas, von seinem ehrenvollen Amt fiel, ernannte der Herr zu gegebener Zeit Paulus an diese Stelle; und er hat nicht nur nie andere anerkannt, sondern zeigt deutlich, dass er niemals andere in diesem Amt anerkennen wird.“ – Rev. **21:14**.

Mit dem Tod der Apostel endete der Kanon der Heiligen Schrift, denn Gott hatte dem König eine vollständige Offenbarung seines Plans zur Erlösung gegeben; obwohl einiges davon in einer verdichteten Form war, die sich seitdem ausgeweitet hat und sich ausdehnt und entfaltet und sich immer mehr ausdehnen und erstrahlen wird, bis der vollkommene Tag – der Tausendjährige Tag – vollständig eingeläutet wurde. Paulus drückt diesen Gedanken deutlich aus, wenn er erklärt, dass die Heiligen Schriften in der Lage sind, *weise* zur Erlösung zu machen, und dass sie *ausreichen*.

Wenn wir also die Vollständigkeit, Harmonie, Reinheit und Erhabenheit der Bibel, ihr Alter und ihre wunderbare Bewahrung in den Trümmern und Stürmen von sechstausend Jahren betrachten, müssen wir zugeben, dass sie das wunderbarste Buch ist; und diejenigen, die gelernt haben, es verständnisvoll zu lesen, die im großen Plan der Zeitalter verankert sind, können nicht daran zweifeln, dass Gott sowohl ihr inspirierender Autor als auch ihr Bewahrer war. Seine einzige Parallele ist das Buch der Natur von demselben großartigen Autor.

=====

[R1149:Seite6]

DIE ZWEI ERLÖSUNGEN.

„Das könnte nun bei den Fürstentümern und Mächten im Himmel liegen der Kirche die vielfältige Weisheit Gottes bekannt.“ – Eph. **3:10**.

„Blinde Anführer der Blinden“ in Babylon bestehen darauf, dass die „vielfältige Weisheit Gottes“ *jetzt* offensichtlich ist und von allen Menschen voll und ganz geschätzt werden kann, wohingegen der Herr Jesus bei seinem ersten Advent ausdrücklich feststellte, dass nur seine Jünger in der Lage seien, die von ihr dargelegte Wahrheit auch nur teilweise zu verstehen. (**Matthäus 13,11; Markus 4,11; Lukas 8,10.**) Vor seiner Kreuzigung sagte Jesus seinen Jüngern außerdem, dass die gleichen Bedingungen bis zum Ende des Evangeliums andauern würden. (**Matthäus 24:3,31.**) Paulus erklärt, dass während der Zeit des Evangeliums die „vielfältige Weisheit Gottes“ den „Fürstentümern und Mächten *an himmlischen* (nicht irdischen) *Orten*“ kundgetan wird – der Kirche. (**Eph. 3:10.**) Während der gegenwärtigen Herrschaft wirken die frohen Botschaften in der Welt, um Menschen für den Namen des Herrn zu vertreiben. (**Apostelgeschichte 15:14.**) Wenn diese „Menschen zu einem bestimmten Zweck“ alle hinausgeführt werden und „der Christus“, Kopf und Körper, vereint werden (**Gal. 3:16 und 29 und Eph. 4:15-16**), wird Gott das Werk der Wiederherstellung der menschlichen Gesundheit zur Gesundheit des Seins einleiten, was die den Menschen der Welt versprochene Erlösung ist. - **Apostelgeschichte 3:19-22.**

Die Instrumente, die bei diesem großen Werk verwendet werden sollen, werden die „neuen Geschöpfe“ sein, die Gott in Christus auserwählt hat, mit dem Herrn Jesus als ihrem Haupt oder Oberhaupt. (**Kol. 1:18.**) Durch den Glauben an ihn wurden diese „neuen Geschöpfe“ „von oben aus Wasser und Geist geboren“ (**Johannes 3:3-6** und **1. Petrus 1:24**) und so während dieses Lebens, durch das Erdulden von Prüfungen und Versuchungen, „in das Reich seines lieben Sohnes versetzt“ (**Kol. 1:13**) und dadurch besitzen sie die Verheißung der „göttlichen Natur“ (**2. Petr. 1,4**), die sie bis zu ihrer Auferstehung nur in „irdenen Gefäßen“ haben (**2. Kor. 4,7**). Bei ihrer Auferstehung werden sie diese „göttliche Natur“ vollständig erlangen, und so werden sie, während sie das „Bild des Irdischen“ getragen haben, dann das „Bild des Himmlischen“ tragen. (**1. Kor. 15,45.47.48** und **1. Johannes 3,2.**) Wie oben gesagt, wird ihre Aufgabe darin bestehen, diejenigen, die „von der Erde, irdisch“ übrig bleiben, zur irdischen Vollkommenheit wiederherzustellen (**1. Kor. 15, 45.47.48**), da jeder Samen seine eigene Art von Körper hat. – **1. Kor. 15 :38; Apostelgeschichte 3:21; Gen.1:27-28.**

Wenn also *alle* zur Vollkommenheit erhoben werden (die „neuen Geschöpfe“ zur Herrlichkeit der „göttlichen Natur“ und die „irdischen“ zur Herrlichkeit der gesamten menschlichen Natur), wird alles, was in Adam verloren war, in Christus wiederhergestellt worden sein. (**1 Kor. 15:22.**) Wie erhellend diese Wahrheiten die Aussage des Paulus machen: „Wir vertrauen auf den lebendigen Gott, der der Erlöser ist, auf die Menschen der Sünder, besonders [hauptsächlich] auf die Gläubigen.“ – **1. Tim. 4:10.**

So wie die „neuen Geschöpfe“ ihre Liebe zu ihrem Herrn dadurch beweisen, dass sie jetzt mit ihm leiden, so müssen die „Erdigen“ zu ihrer „gerechten Zeit“ ihre Liebe und ihren Gehorsam zeigen

zu demselben Herrn, wenn er mit seinen Heiligen regiert. (**Psalm 2:9; 49:14; Dan. 7:22; Offb.2:27; 12:5; 19:15.**) Sollte irgendein Geschöpf vorsätzlich versagen, nachdem es das volle Licht empfangen und ihm die Fähigkeit gegeben hat, diesem gerecht zu werden, wird es „aus der Mitte des Volkes vernichtet“ werden. – Apostelgeschichte **3:23; Hebräer 10:26; Jer.31:29-31.**

Petrus argumentiert (1. **Petr. 1,3-13**): Gesegnet sei der Gott und Vater, unser Herr Jesus Christus, der uns in seiner großen Barmherzigkeit durch die Auferstehung Jesu von den Toten zu einer Hoffnung auf Leben gezeugt hat, in ein unvergängliches und unbeflecktes und unvergängliches Erbe, das in den Himmeln für uns bewahrt wird, die wir von der Macht Gottes durch den Glauben geführt werden, für eine *Erlösung, die uns bereitet ist in der letzten Saison* geschlossen (Griechisch, *kairos* – feste Zeit). Darin freuten wir uns, obwohl sie jetzt eine Zeitlang (es war notwendig) durch viele Prüfungen erschüttert waren, damit der Beweis unseres Glaubens, der kostbarer ist als das vergängliche Gold, auch wenn es im Feuer geprüft wird, nicht mehr gepriesen, verehrt und gepriesen wird bei der Offenbarung Jesu Christi, den wir, ohne es gesehen zu haben, lieben; unaussprechlich und voller Herrlichkeit, empfangend [gr. *Komizo* – bringen – also empfangen, mit dem zusätzlichen Gefühl, mit dem Ende des Glaubens – der Erlösung – der Seelen – verbunden zu sein. Welche Heilspropheten, die diese Gunst uns gegenüber prophezeiten, suchten und erforschten und erforschten, welche Dinge oder welche Jahreszeiten der Geist, der in ihnen war, erforschte, als er im Voraus die Leiden Christi bezeugte und die Herrlichkeiten, denen man folgen soll: denen es offenbart wurde, dass sie nicht für sich selbst, sondern für uns die Dinge getan haben, die jetzt durch diejenigen verkündet werden, die die freudige Botschaft mit den Heiligen Geistern vom Himmel überbringen: Darum gürtet ihr die Lenden eures Geistes und seid wachsam und lasst uns voll und ganz auf die Gabe hoffen, die uns bei der Offenbarung Jesu Christi dargebracht wird.

Wie klar diese Lehre des Geistes die Zukunft für die „kleine Herde“ darlegt, die „eine auserwählte Rasse, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk für einen bestimmten Zweck“ ist. – 1. **Petrus 2:9, Diaglott.**

WEP

=====

[R1149:Seite6]

ANEMINENTBAPTIST'SVOWAL.

John Foster, der bedeutende Baptistenpfarrer von vor langer Zeit, schrieb für junge Menschen Minister(Siehe,hisLifeandCorrespondence,--Londonedition)so:--

„Endlose Strafe! Ich erkenne meine Unfähigkeit (ich würde es ehrfürchtig sagen) an, diesen Glauben anzuerkennen, zusammen mit einem Glauben an die göttliche Güte – den Glauben, dass „Gott nicht liebt“, dass „seine Barmherzigkeit alle seine Werke sind“. Er selbst hat die Güte in seinen moralischen Geschöpfen definiert und verlangt, dass wir in der Anbetung der göttlichen Güte keinen „unbekannten Gott“ anbeten dürfen. Eine Rasse von Geschöpfen, die in einem Zustand existieren, in dem sie gewiss wollen und müssen – ihrer Natur und ihren Umständen zufolge falsch und elend, es sei denn, sie werden durch besondere Gnade daran gehindert –, was nur das Privileg eines kleinen Teils von ihnen ist; vor dem Horror....

„Eine Anzahl (nicht großer, aber von großer Frömmigkeit und Intelligenz) von Geistlichen in meinem Bekanntenkreis, von denen einige inzwischen tot sind, waren völlige Ungläubige der fraglichen Doktrin; gleichzeitig fühlten sie sich nicht unbedingt aufgefordert, sich öffentlich zu verleugnen; sie begnügten sich damit, in ihren Ämtern starke allgemeine Begriffe zu verwenden, um das Schicksal reuiger Sünder anzuprangern.

„Zum einen hat die Betrachtung der unerträglichen Unterstellungen und maßlosen Verdächtigungen, die auf jeden öffentlich verkündeten praktischen Abfall von der starren „Orthodoxie“ geworfen werden können, sie zu der Überzeugung gebracht, dass sie ihre Nützlichkeit besser nutzen sollten, indem sie diesen abweichenden Punkt nicht in den Vordergrund rücken, während sie in privaten Kommunikationen und bei der Beantwortung ernsthafter Anfragen kein Hehl daraus machen. Und obwohl sie darüber hinaus darüber nachgedacht haben, wie seltsam Mangelhaft und schwach ist die Wirksamkeit der schrecklichen Lehre selbst, um unvorsichtige, unreligiöse Geister zu beunruhigen und abzuschrecken. Sie haben sich **[R1150: Seite 6] dennoch** für erforderlich gehalten, etwas vorzuschlagen, das die Schwärze der A Sie konnten sich der traurigen Wahrheit nicht bewusst sein, auf der die Verteidiger des Internets so stark als Argument beharren – dass gedankenlose und böse Menschen die gemilderte Lehre aufgreifen würden, um sich selbst in ihrer Unbußfertigkeit zu ermutigen. Aber das ist nur derselbe perverse und fatale Gebrauch, den sie von der Lehre der Gnade und Barmherzigkeit durch Jesus Christus machen. Wenn sie die Wahrheit so missbrauchen wollen, können wir nicht helfen Aber ich denke, dass sogar diese Tatsache gegen die darin enthaltene Lehre spricht

Frage. Wenn in der Natur der Menschheit, wie sie von der souveränen Macht geschaffen wurde, jedes Individuum in solch verzweifelter Unordnung ist, dass es in den Fällen, in denen diese Macht mit einer besonderen und erlösenden Wirksamkeit eingreift, keine Möglichkeit der Bekehrung und Erlösung gibt, wie können wir uns dann vorstellen, dass der größte Teil der Rasse, der also moralisch machtlos ist (das ist wirklich und absolut machtlos), auf ewig für das unvermeidliche Ergebnis dieser moralischen Macht bestraft wird? ence?"

Wahrscheinlich müsste man sich für *solch ein* unaufrichtiges Verhalten entschuldigen, wie es dieses offene Bekenntnis andeutet, denn der Morgen hatte noch nicht begonnen; dennoch können wir einem christlichen Pfarrer nicht die Schuld geben, der die Lehre predigt und äußerlich unterstützt, die er im Innersten und im Innern als unvernünftig und verleumderisch gegen den Charakter Gottes leugnete Viel weniger als jetzt, wo sicherlich niemand mehr dafür entschuldigt werden kann, dass er die klare, vernünftige und konsequente Lehre der Bibel zu diesem Thema nicht kennt – eine Lehre, in der jeder Text, jedes Gleichnis, jedes Symbol und jedes dunkle Sprichwort eine vernünftige Lösung findet.

Obwohl es John Foster an „Hilfsmitteln“ mangelte und er das Gefühl hatte, dass einige Passagen der Bibel (besonders die modernen Übersetzungen, die von Männern angefertigt wurden, die diesen populären Irrtum vertraten) in symbolischer Sprache die populäre Theorie der ewigen Pein der Menschheit außer den Heiligen zu befürworten schienen, hätte er seinen eigenen Überzeugungen treu bleiben sollen; er hätte sich nicht zum Glauben bekennen und auch nicht versuchen sollen zu lehren, in welchem Umfang auch immer, was er bekräftigte Er tat es nicht und konnte sich nicht dazu zwingen.

Er hätte offen und öffentlich seinen Unglauben bekennen und die Konsequenzen tragen sollen. Und er hätte mit einer gründlichen und systematischen Untersuchung des Themas beginnen sollen, vom Standpunkt der Bibel aus, auf der Suche nach dem nötigen Licht, um die bildlichen, symbolischen und parabolischen Passagen mit der klaren und vernünftigen Offenbarung des Charakters Gottes in Einklang zu bringen Sie wären leer und ungewiss abgewiesen worden, wenn der Herr verkündet, dass sie „erfüllt“ werden.

Hätte er also den Schatz der Weisheit des Herrn gesucht und angeklopft, der das bestätigen wird, wäre ihm ein „versiegeltes“ Buch geblieben (**Jes. 29:11-14**), wenn der Herr verkündet, dass der, der sucht, findet, und dem, der anklopft, aufgetan werden soll. – Matth. **7:7**.

Ja, „gesegnet sind diejenigen“, die es ernst meinen; – sie werden gefüllt werden, und die Schatzkammern werden ihnen geöffnet werden; aber diejenigen, die nicht dazu bestimmt sind, verlieren einen großen Segen von Gott, während sie die Gunst und Ehre der Menschen bewahren und bequeme Situationen bewahren.

John Foster sagt, dass sie und andere *einen Verlust* an Einfluss, „Nützlichkeit“ und die Hinzufügung „unerträglicher Unterstellungen“ fürchteten. Es ist die alte Geschichte: Sie hatten

weihten ihr Leben (wie es jeder wahre Christ getan hat) dem Dienst Gottes und stimmten zu, „lebendige Opfer“ zu sein; doch als die Zeit kam, als es eine Gelegenheit gab, um Christi willen zu leiden, fürchteten sie das Leiden – das tägliche Sterben.

Diese gehören offensichtlich zu der von Paulus erwähnten Klasse, „die aus Angst vor dem Tod [dem Opfersterben als *lebendigen* Opfern] ihr ganzes Leben lang *der Knechtschaft unterworfen sind*.“ Solche werden durch Feuer gerettet werden; sie werden Teil der zweiten Gruppe sein, die mit Palmzweigen vor dem Thron **dienen wird (Offenbarung 7:14,15)**; aber sie sind, soweit wir das aus ihrem eigenen Beruf heraus beurteilen können, eines Platzes in dieser „kleinen Herde“ der Überwinder, die mit Christus regieren werden, nicht würdig.

Wir können einige unserer nützlichsten Lehren aus dem Versagen und den Geständnissen anderer ziehen, wenn wir sorgfältig darauf achten, unsere Lehren an Gottes Zeugnis, der Bibel, zu messen. Diese Lektion für jeden, der Gott gefallen und von Ihm gesegnet und geehrt werden möchte (jetzt im Wissen um Seinen Plan und nach und nach mit einem Anteil am Königreich, das diesen Plan ausführen wird), lautet: Sei ehrlich gegenüber Gott, gegenüber dir selbst und gegenüber deinen Mitgeschöpfen; Bekenne und lehre nur das, was du voll und ganz glaubst; und Hunger, Durst, **[R1150: Seite 7]** suche und klopfe für die Wahrheit, dass Gottes großer Vorratshaus – die Bibel. Wenn Gott dir nicht den Schlüssel schickt, leite ihn Er wird euch zumindest mit einigen der Diener in Kontakt bringen, die die Schlüssel haben und die, er und eure Diener, damit beschäftigt sind, Neues und Altes hervorzubringen – Fleisch *zur rechten Zeit* für den Haushalt des Glaubens. --**Matthäus 24:45; 13:52.**

=====

[R1150:Seite7]

Zeugnisse der Natur.

Ich habe gerade mein Vieh gefüttert – Pferde und Fohlen, Kühe und Kälber, Schweine und Schweine. Ich füttere sie alle mit Heu. Sie nehmen es gierig auf, denn es war gutes Heu; Und es schien ihnen allen gut zu gehen. Während sie aßen, dachte ich nach. Und da es heute Morgen nass wird, werde ich meine Gedanken aufschreiben. Diese Hengste wachsen. Wachsen bedeutet mehr Knochen, mehr Muskeln, mehr Fett, mehr emaillierte Zähne, mehr Hufe, mehr Fell, mehr Haare, mehr Mähne, mehr Schwanz, größere Augen, mehr Sehnen, verlängerte Arterien und Venen, eine proportionale Vergrößerung des Herzens, der Lunge, der Verdauungsorgane, der Eingeweide usw. usw. Es dauert Es gibt tausend Dinge, um ein Fohlen zu machen, und jedem davon muss etwas hinzugefügt werden Jeden Tag tausend Dinge, während der Hengst größer wird und zu einem Pf Woher bekommt das Fohlen nun ständig etwas mehr, um es zu diesen tausend Dingen hinzuzufügen? Alles aus dem Heu. Das getrocknete Gras, das ich ihm füttere, liefert ihm Knochen, Fleisch, Haut und Haare;

Nun bringen Sie das getrocknete Gras zum geschicktesten Chemiker. Sagen Sie ihm, er soll die Zeit analysieren und sehen, ob er Fleisch, Handknochen und Haare aus ihm herausbekommt, wie es das Fohlen tut, und er wird Ihnen sagen, dass er so etwas nicht kann. Das Wunder daran ist, dass meine Fohlen und alle anderen Fohlen auf der ganzen Welt das tun können, was diese Männer der Wissenschaft nicht können.

Aber es gibt noch etwas Seltsames: Die Kälber fressen das gleiche Heu, und sie machen daraus anders geformte Knochen und Hufe, anderes Fleisch und Fett, aus dem die Fohlen machen aus dem Heu. Ist das nicht merkwürdig? ;dass ihre Evolutionstheorie und ihre Naturgesetze ausreichen, um die Welt zu erschaffen und sie am Laufen zu halten, – es scheint, als könnte ich ihn verwirren, wenn ich nur auf meine Pferde und Rinder zeige.

Nehmen wir nun an, ich hätte drei Maschinen, und wenn ich Heu in eine davon stecke und dabei die Kurbel drehe, käme ein Teppich mit perfekter Textur und wunderschönen Farben heraus. Wenn ich dann die gleiche Sorte Heu in eine andere Maschine stecke und die Kurbel eine Weile drehe, kämen Sätze aus Porzellan, Tellern, Tassen, Untertassen usw. heraus – alle perfekt geformt, emailliert und bemalt. Und schließlich, wenn ich Heu hineinlegen sollte Bei der dritten Maschine wären Bücher entstanden, gut gedruckt, elegant gebunden und reichlich illustriert .Was würden die Wissenschaftler machen, die sich damit auskennen?

Welten sagen zu meinen Maschinen? Würden sie nicht denken, dass es etwas an ihnen gibt, von dem sie in ihrer Philosophie nie geträumt hätten?

Aber ich habe in meinem Scheunenhof eine oder mehrere Maschinen, die genauso wunderbar sind. Während ich schreibe, verarbeiten sie das Heu in Hunderte von verschiedenen Dingen und in genau das richtige Verhältnis von jedem. Hat ein Gesetz der Natur diese Maschinen hergestellt? Und die Gesetze der Natur sorgen dafür, dass sie am Laufen bleiben!

Es heißt, dass Robespierre, als er die Auswirkungen des Theismus in Frankreich sah, ausrief: „Wenn es keinen Gott gibt, müssen wir einen machen; denn ohne ihn kommen wir nicht aus.“ So muss jeder Mensch fühlen, der es nicht zugelassen hat, dass „dieses „gefährliche Ding“, ein „kleines Lernen“, seine Selbstgefälligkeit vergrößert und sein Gemeinwesen schmälert.“

Die Tendenz des Positivismus und der heutigen ungläubigen Philosophie ist purer Theismus. Die Menschen wollen die Idee eines persönlichen Gottes loswerden – ein großes, weises und gutes Wesen, das alle Dinge geschaffen, erhält und regiert. Aber so großartig, feierlich und geheimnisvoll diese Idee auch ist, ist sie die einfache Erklärung der Wunder, die wir um uns herum sehen.

Der Boden war voller Samen, wie man erzählte, und der Regen ließ sie keimen.

Aber Wasser kann aus Samen kein Gras machen. Hier ist eine Stuhlfabrik, ganz fertig, und darin stapelt sich Holz . Und jetzt wird unter dem Kessel ein Feuer angezündet **[R1151: Seite 7]** , und die Räder drehen sich; und die Regenfälle, ist wie die Fabrik, in der der Dampf aufsteigt und die Räder in Bewegung sind. Die Natur ist Gottes Werkstatt. Sie ist die große Fabrik, in der er ständig alles herstellt, Die zahllosen Dinge, von denen wir sprechen, wachsen. In allem, was lebt, sich bewegt, wächst und blüht, sehen wir Beweise für die Weisheit und die Macht eines allmächtigen *Gottes*. – *Ausgewählt*.

=====

[R1151:Seite7]

Wir sollten uns selbst retten.

„Rettet euch selbst vor dieser kommenden Generation.“ --**Apostelgeschichte 2:40.**

Während die Orthodoxie und Rom die Menschheit *nachdrücklich* und *deutlich* anflehen, sich vor der „Hölle“ und der nie endenden Folter zu retten, muss der denkende Christ darüber erstaunt gewesen sein, dass unser Erretter nie *eine so klare* Bitte ausgesprochen hat. Jesus lehrte jetzt und in der Zukunft Strafe und Bedrängnis für die Bösen, aber es geschah immer durch *ein Gleichnis*. Die Welt missverstand seine Lehren und tut es auch weiterhin, aber es war das gesegnete Privileg seiner Jünger, sie zu verstehen. **(Lukas 8:10.)** Diejenigen, die jetzt völlig geweiht sind und freudig dem „Lamm folgen, wohin es auch geht“, wissen, dass ihr Herr ihnen weiterhin „Fleisch zur rechten Zeit“ geben wird, sowohl „Neues als auch Altes“, da sie „fähig sind, es zu ertragen.“ – **-Johannes 14:26; Matthäus 24:45; 13:52.**

Während die Apostel dem Befehl des Herrn folgten und die frohe Botschaft eines kommenden Reiches predigten, in dem „Gerechtigkeit wohnen würde“, machten sie keine klare Aussage über *einen endlosen Zustand bewussten Elends*. Dennoch versichert Paulus, dass er nicht davor zurückschreckte, *den ganzen* Ratschluss (Willen) Gottes bekannt zu geben. **(Apostelgeschichte 20:27.)** Petrus ermahnt in dem am Anfang dieses Artikels zitierten Text: „Errettet vor dieser perversen Generation.“ (Rotherhams Überset Kein Wort über die Errettung aus einem zukünftigen, nie endenden Elend, obwohl die Zeit wunderbar günstig für eine solche Botschaft war, wenn ein solches Schicksal auf diejenigen wartet, die sich weigern, sich von dem *Ruf* leiten zu lassen.

Unter der Führung des Heiligen Geistes fleht Petrus einfach: „Errettet euch vor dieser kommenden Generation.“ Wäre es für uns nicht weise, zur Bibel zu gehen und unseren Meister zu bitten, uns von allen Vorurteilen und Traditionen zu befreien und uns in dieser Angelegenheit die „reine Milch des Wortes“ zu geben? Die Wahrheit derer, die jetzt nicht von der frohen Botschaft erreicht sind, dass sie sich nicht um nichts sorgen können, sondern ihre innere Angst Tage und Monate mit anstrengender Arbeit verbringen, um „Seelen zu retten“ und keine Ruhe finden. Andere wachsen Gleichgültig gegenüber der anhaltenden und wachsenden Apathie, mit der ihre Botschaft aufgenommen wird, und werden lauwarm. Ein wahres Verständnis der ihnen anvertrauten Verkündigung würde es allen wahren Christen ermöglichen, ihren Dienst mit größerer Freude und Freude zu erfüllen.

Versuchen wir, in den Heiligen Schriften herauszufinden, was an der Generation des **Petrus** „ungünstig“ oder „pervers“ war, und sehen wir, ob die gleichen Bedingungen noch immer vorherrschen

Diese Welt ist laut dem Fürsten der Macht der Luft der *Geist*, der jetzt in den Kindern des Ungehorsams wirkt. „Finden wir hier nicht die Ursache für die „perverse Generation“ zur Zeit des Petrus, und obwohl wir jetzt unterschiedliche Erscheinungsformen haben, wirkt nicht derselbe *Geist* in den **gegenwärtigen** „Kindern des Ungehorsams“? des Teufels und seiner Engel. Das Wirken dieses Geistes im Fleisch wird in **Gal 5,19 klar dargelegt -21 und die Umkehrungen 22-23** stehen im Gegensatz zu den Früchten *des neuen Geistes* in denen, die vor dieser „künftigen Generation“ gerettet wurden. Studieren Sie in diesem Zusammenhang auch sorgfältig Eph . 4 : **17-32** und **Kol. 3:1-17** Fälligkeitzeit.“

Diejenigen, die „von der Macht der Finsternis befreit und in das Reich seines lieben Sohnes versetzt wurden“ (**Kol. 1,13**), „begehen keine Sünde, sondern reinigen sich selbst, selbst als Sporn“ (1. **Johannes 3,3-8**), und sind somit jetzt vor dieser bösen Generation gerettet . Während sie vielleicht „überfallen“ werden oder durch die List des Teufels eine Zeit lang umherwandern, wird ihr Herr sie bewachen und disziplinieren, um sie zurück in die Herde zu führen, und wenn sie seinen Führungen folgen, werden sie diese bösen Einflüsse überwinden, denn „der, der in ihnen ist, ist größer als der, der in der Welt ist.“ – 1. **Johannes 4,4**.

Um „gerettet“ zu werden, müssen wir *alle Wünsche des Fleisches* (die Richtigen und Richtigen sowie die Sünder) unterwerfen und täglich auf Gottes Altar legen, als bereitwilliges Opfer (**Röm. 12,1**), damit wir im Fleisch das bilden, was „hinter den Leiden Christi“ steckt. – Kol. **1:24**.

Mit dieser biblischen Lehre, die zeigt, dass die Erlösung ein gegenwärtiger Zustand ist, der bis in das kommende Zeitalter reicht, wie sich der Nebel klärt und wie kostbar unser Privileg wird, „neue Geschöpfe in Christus Jesus“ zu sein. Indem wir Gefährten des Herrn Jesus und „Nachfolger Gottes als liebe Kinder“ werden, kommen wir in eine vollkommene Liebe, die alle Angst vor Angst und Unheil vertreibt (1. **Johannes 4,18**), und wir finden uns selbst in Besitz, nicht aus einem Geist der Knechtschaft vor Angst, sondern aus einem Geist der Adoption, bei dem wir „Abba, Vater“ rufen. (**Römer 8,15**.) Es besteht keine Notwendigkeit, ängstlich weiterzugehen und sich zu fragen, ob wir gerettet sind: Wir haben seinen Geist, der „mit uns bezeugt, dass wir die Kinder Gottes *sind* “. Wir wissen täglich, dass es unser Fleisch und Getränk *ist*, das der Wille unseres Meisters ist „Weisheit und Gerechtigkeit und Heiligung und Erlösung“

(1 **Kor. 1:30**), das Gefühl unserer Unzulänglichkeiten wäre unerträglich. Unser Meister

schenkt uns Frieden, den die Welt weder geben noch nehmen kann, und nimmt uns so die Last unserer Gebrechlichkeit und Unfähigkeit ab und ist in der Lage, *vollkommen* in ihm zu stehen.

Wir *ruhen* also in Ihm in *der Gegenwart und in der Zukunft*, wissend, dass Er „alle Macht im Himmel und auf Erden“ hat. Wir glauben, dass Christus zu *gegebener Zeit* für die Gottlosen gestorben ist, als wir „kraftlos“ waren, und so glauben wir auch, dass „zu *gegebener Zeit*“ sein Lösegeld allen Menschen bezeugt werden wird. (1. **Tim. 2:6.**) Er ist nicht auf unvollständiges Fleisch und Blut angewiesen, um den göttlichen Plan der „Rechtfertigung des Lebens“ für alle Menschen perfekt auszuführen. (**Röm. 5:18.**)

So wie unser Herr Jesus sich zuerst selbst als Opfer darbrachte und dann erhöht wurde, so lässt er jetzt während dieses Evangeliums zu, dass die „Berufenen“, die ihre Weihe erfüllen und die „Auserwählten“ werden (**Mt 22,14**), mit ihm leiden, damit sie mit ihm herrschen, *wenn* er das Königreich auf der Erde errichtet hat Unsinn und Hass Bosheit“

(Hebräer 1,9) empfangen den Geist Gottes, und nur diejenigen, die diesen Geist haben, können verstehen, was wir reden, denn „der natürliche Mensch empfängt nicht die Dinge des Geistes Gottes, denn sie werfen ihm Torheit; er kann sie auch nicht erkennen, weil sie spirituell erkannt werden. Nun haben *wir* nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der von Gott ist; nun die Dinge, die von Gott umsonst geschenkt sind. Welche Dinge wir auch reden, nicht in den Worten, die die Weisheit des Menschen lehrt, sondern die der Heilige Geist lehrt; indem wir Geistiges mit Geistigem vergleichen. Aber wir reden Weisheit unter denen, die vollkommen sind; doch nicht die Weisheit dieser Welt, noch *von den Fürsten* dieser Welt, die zunichte werden; sondern wir reden von der Weisheit Gottes, einem Geheimnis, sogar von der verborgenen Weisheit, die Gott vor der Welt zu *unserer* Ehre bestimmt hat, die keiner der Fürsten dieser Welt kannte, denn wenn sie es gewusst hätten, hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt der Geist des Herrn, dass sie ihn belehren können?

Aber wir haben die Gesinnung Christi. – 1Kor.2:14,12,13,6,7,15,16. WEP

[R1152:Seite1]

BAND X. ALLEGHENY, PA., OKTOBER 1889. NR. 12.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

GESCHÄFTSBÜRO:

Nr. 151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr, im Voraus, per Entwurf, POMoneyOrder oder Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten ethnot ? Höre fleißig – und esse, was gut ist, und lass deine Seele sich an der Fettigkeit erfreuen.

--JESAJA55:1,2.

=====

Eingetragen als SMALMATTER DER ZWEITEN KLASSE am P.O., Allegheny, Pennsylvania.

=====

r1152 **BLICK VOM TURM.** r1153 **AUSZÜGE**

AUS INTERESSANTEN BRIEFEN. r1153 **THYWILLBEDONE.** r1154

MR.TALMAGE'SVISIONOF r1157

THEPRESBYTERIANCREED. r1158

GLAUBENSWERTE. r1159 **ANALLEGORIE.**

r1159 **THECLEARERVISION.** r1151

CHRISTLICHER EINFLUSS. r1161 **DIE TAUF**

UNSERES HERRN r1160 **ISRAELS „DOPPELTE“.** r1161

DER PFLUGMANN ÜBERHOLT

=====

[R1151:Seite7]

CHRISTIANEINFLUSS.

Es gibt keine eindringlichere Verkündigung der Wahrheit als den stillen Einfluss eines beständigen christlichen Charakters, der in Reichtum und Luxus die Früchte des Geistes trägt, nämlich Liebe, Freude, Frieden, Nachsicht, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Und keine Verkündigung der Wahrheit, wie beredt, vernünftig und logisch sie auch sein mag, wird wahrscheinlich zu Ergebnissen zur Ehre Gottes führen, wenn sie nicht unterstützt wird durch den stillen, aber mächtigen Einfluss eines konsequenten christlichen Lebens.

Hier ist die Verkündigung des Evangeliums, die von manchen, die darauf bedacht sind, aktiver in der Sache, die wir lieben, zu leisten, merklich übersehen werden kann. Vergessen wir nicht, dass uns allen goldene Chancen offenstehen. Ein Jahr lang leben in der Tat Briefe, die die Menschen kennen und lesen. Unsere Familien, unsere Verwandten, unsere Nachbarn beurteilen die Wahrheit anhand ihrer Auswirkungen auf uns. Vergessen wir das nicht für einen Moment. Wir müssen transparent sein und das Licht der Wahrheit Gottes durch all unsere Taten leuchten lassen.

=====

[R1152:Seite1]

**BLICKVOM TURM.
DAS WISSEN UND SEINE ERGEBNISSE GESTEIGERT.**

--FORTSETZUNG AB SEPTEMBER.-- Lassen

Sie uns kurz auf einige der Mängel der gegenwärtigen sozialen Struktur hinweisen. Auch wenn sich dabei am häufigsten auf die in Europa vorherrschenden sozialen Bedingungen beziehen, liegt das nicht daran, dass Amerika ein perfektes Sozialsystem hat, sondern daran, dass unser System bereits eine große Reform gegenüber den anderen ist, wodurch die Übel des alten Systems deutlicher zum Vorschein kommen. Bedenken Sie dann:

(1) Das Gesetz der Primogenitur – nach dem in den „königlichen“ und „adligen“ Familien der älteste Sohn bzw. die älteste Tochter die ehrenvolle Stellung sowie Titel und Ländereien erbt, während die jüngeren Söhne mit Pfründe in Form eines Militär- oder Marineamts oder eines Amtes in der etablierten Kirche zu guten, komfortablen Gehältern ausgestattet werden.

Auf diese Weise bleiben die riesigen Landbesitztümer Großbritanniens und anderer Länder Europas (die Grundlage der Macht und des Reichtums des Herbstes) in den Händen der bevorzugten Familien, genau wie die Könige. Und aufgrund der Macht und des Einflusses dieser bevorzugten Familien wird die Mehrheit ihrer wichtigen, profitablen und ehrenvollen politischen und kirchlichen Ämter von ihren treuen Verwandten und Handlangern besetzt – oft unabhängig vom Wert ihrer Dienste ,oder sogar ihrer Leistungsfähigkeit.

Die Öffentlichkeit zahlt ohne ihre Zustimmung direkt oder indirekt für den Unterhalt dieser „königlichen“ und „adligen“ Familien, deren Dienste, obwohl sie manchmal wertvoll sind, oft nutzlos sind, weil dies die Form oder Ordnung der Gesellschaft ist, die sie seit Jahrhunderten erzwingen; und weil eine Abschaffung stattdessen als Verrat angesehen würde und eine Revolution und wahrscheinlich einen Bürgerkrieg nach sich ziehen würde. Für die Granden der langjährigen Gunst Die ed-Klasse ist dazu gekommen, es als ihr von Gott gegebenes *Recht* anzusehen, „das einfache Volk“ zu regieren und es zu besteuern, für dessen Unterhalt über ihnen großen Respekt zu haben.

Und während es sich bei der „edlen“ und „königlichen“ Klasse eigentlich um eine Minderheit handelt, handelt es sich um eine Pluralität des Einflusses, denn es gibt immer eine Vielzahl von Mitläufern, deren Interessen entweder als Händler, Diener, Angestellte, Angestellte oder andere damit verbunden sind und so indirekt das Schicksal der bevorzugten Klasse teilen. Diese bilden die große Klasse der „Konservativen“, deren Interessen gemischt sind, und die weise danach streben, den Frieden zu bewahren und nach und nach eine soziale Reform herbeizuführen, die den Königen und dem Adel eine Feder nach der anderen die Flügel stützt und das einfache Volk erhebt und ihm Stück für Stück seine Rechte und Privilegien als Männer gibt.

Nirgendwo in Europa hat diese konservative Reform so gut funktioniert wie in Großbritannien. Allmählich haben *die Menschen* danach gestrebt, und ganz allmählich haben sie es getan

Doch je mehr ihr Wissen zunimmt, desto mehr erkennen sie, dass die Privilegien, die ihnen in der Vergangenheit gewährt wurden, aus dem Griff der Aristokratie gedrängt wurden und überhaupt keine Gefälligkeiten, sondern ihre gerechten Rechte waren, „in der großen Republik Amerika), dass sie noch nicht alle ihre von Gott gegebenen Rechte erlangt haben; denn sie lernen nach und nach, dass die gegenwärtige Macht, Titel, Einfluss und Landgüter der begünstigten Klasse nicht als Gaben und Gunstbeweise Gottes erlangt wurden, noch im Allgemeinen durch ehrlichen *Fleiß* und Genügsamkeit; Vorfahren der jetzigen Inhaber, zu einer Zeit, als das Motto lautete: „*MACHT macht RICHTIG.*“

Als die Menschen erkennen, dass *das Land* die Grundlage für Macht und Reichtum ist, erkennen sie, dass sie größtenteils der Gnade der aristokratischen Grundherren ausgeliefert sind, auf deren Land sie ihre Nahrungsmittel anbauen und auf denen sie ihre Häuser gebaut haben. Sie sehen, dass jedes im Land geborene Kind den Wert des Landes und damit seinen Pachtwert und damit auch den Reichtum der Herren und Adligen und den Reichtum, den Einfluss und die Macht der begünstigten Klasse erhöht und proportional den Wert der Arbeit und ihren Einfluss verringert. Sie sehen, dass die Regierungsreform so weit fortgeschritten ist, wie es unter der gegenwärtigen Organisation der Gesellschaft möglich ist. Sie sehen, dass die Landmacht in irgendeiner Person liegen muss Er wurde revolutioniert, so dass er gleichmäßiger unter den nüchternen, fleißigen und zunehmend intelligenten *Menschen aufgeteilt wird.*

Jeder nachdenkliche Mensch kann sehen, dass es aufgrund des zunehmenden Lichts notwendig sein wird, die Macht, den Einfluss und andere Vorteile, die sich aus dem Besitz des Bodens ergeben, allgemeiner als bisher unter den Menschen zu verteilen; andernfalls wird bald jeglicher Respekt vor dem Eigentumsrecht an Land verloren gehen, und die öffentliche Meinung wird aufhören, durch Geschworenenurteile oder durch Polizei- und Militärdienste die übertriebenen Ansprüche und Titel der wenigen, wie gegen sich selbst, die Öffentlichkeit, sie zu schützen.

In der Menschheit gibt es im Allgemeinen einen Sinn für Ehre und Ehrlichkeit, der unter günstigen Umständen dazu neigt, *die Rechte* des anderen zu respektieren: (1) Für alle Verbesserungen, die entweder geistige oder körperliche oder maschinelle Arbeit darstellen, die auf Land aufgebracht werden, um seinen Wert zu steigern, wie Gebäude, Zäune, Gebüsch, Anbau usw. Deckung, als das Land wild, *unbeansprucht* und ungenutzt war, oder ob es durch Kauf die Energie und Genügsamkeit einer oder mehrerer Generationen darstellt. dunkel

„Die Mehrheit der öffentlichen Meinung stimmt zu, Titel und Interessen der gegenwärtigen unschuldigen und ehrlichen Inhaber nicht zu ignorieren.

Dennoch gibt es unter der Masse der Menschen eine Grenze für Ehre, Ehrlichkeit und Großzügigkeit, über die hinaus es unklug wäre, wenn der Landbesitzer seinen Fall gehen ließe. Wenn es an den Punkt kommt, wie es jetzt in Großbritannien geschehen ist, wo die Bevölkerung größer ist als der Boden, der später Anstand und Komfort unterstützt, und wo die Grundbesitzer sich weigern zu verkaufen, und wo die Pächter nicht in der Lage wären, etwas zu kaufen Durch die lange Zahlung der gesamten Miete, die das Land über die tatsächlichen und dürftigen Lebensnotwendigkeiten erwirtschaften würde, ist die Gefahrengrenze erreicht. Es besteht nicht nur die Gefahr, dass die Massen sich *weigern*, die Wenigen, ihre beanspruchten und bisher anerkannten „Rechte“ und Unrechte zu schützen, sondern es besteht auch die Gefahr, dass das Gefühl der Ehre und des Respekts für erworbene Rechte bis in den Essig von Hass und Neid verdorben wird, was alle Anwesenden für immer aufheben und abschaffen würde Ansprüche und Titel auf den Boden sowie auf Lizenzgebühren und allgemeine Günstlingswirtschaft.

Ach, lacht die Herren, eine solche Prognose wird von der gesamten Geschichte widerlegt. In der Vergangenheit gab es Aufregungen zur Landfrage und zu anderen Fragen, die denen, die derzeit in Irland und Schottland laufen, sehr ähnlich sind. Die Geschichte wiederholt sich Je mehr wir zugeben, desto mehr fordern sie. Mehr als bisher zuzugestehen, hieße, all unsere Macht und unseren Vorteil aufzugeben und aufzugeben; und das werden wir niemals tun. Die Menschen müssen lernen, das Gesetz von *Angebot* und Nachfrage zu respektieren, und dürfen nicht zu *uns* jammern, was sie möchten und was nicht. Solange sie Hafer und Kartoffeln haben, müssen sie nicht verhungern. Wofür brauchen sie mehr? Ehrgeiz und Wissen sind ein Fluch für die Armen; sie sind unzufrieden mit ihrem Schicksal im Leben und der Stellung in der Gesellschaft, die ihnen die Vorsehung zugewiesen hat Wir und unsere Familien sind verpflichtet zu respektieren. Die Tatsachen, die Jahrhunderte lang auf dem Boden gelebt haben und ihm wirklich seinen Wert verliehen haben, und dass sie uns und unseren Vätern Pachtzinsen gezahlt haben, die sich auf das Hundertfache des Wertes des Landes belaufen würden, und dass unsere Familien von diesen Pachtzinsen in Eleganz und Luxus gelebt haben, – all das gilt als nichts. Wir haben die Macht; die gegenwärtige Organisation, ihre gegenwärtigen Gesetze und Vorschriften, erkennen Sie an Unsere Zuständigkeit im Rahmen des allgemeinen Liefer- und Lieferrechts

Die Nachfrage. Das Angebot an Menschen ist reichlich und nimmt ständig zu, und die Nachfrage und der Wert nehmen folglich ab. Das Angebot an Land ist begrenzt und sein Anteil an Fläche zur Bevölkerung nimmt ab, und die Nachfrage und der Wert nehmen folglich zu. Dieses Gesetz von Angebot und Nachfrage passt zu uns und kann unter der gegenwärtigen Organisation der Gesellschaft nicht geändert werden. Und wir halten den Schlüssel der Macht und haben keine Angst vor der Revolution. Wir haben die Kirche und Der Einfluss und der Reichtum, der die Armee und die Marine sichert, und wir haben alle intelligenten Leute auf unserer Seite, die alle sehen, dass sie bei unserem Sturz ein großes Risiko eingehen würden.

Aber „wenn sie sagen: ‚Frieden und Sicherheit‘, dann kommt plötzlich Zerstörung über sie.“ Sie scheinen die Tatsache zu übersehen, dass sich die Zeiten ändern; dass viele hin und her rennen und *das Wissen* unter dem einfachen Volk stark zugenommen hat. Aberglaube und Ehrfurcht vor Formen, Gesetzen und Bräuchen verblasen schnell Sie können den Hebel **[R1153:Seite 2] der Macht** auf den gesamten Kern des Aberglaubens anwenden und so die Massen kontrollieren. Die Bedingungen ändern sich alle, wie wir den Propheten Daniel vorhergesagt haben, durch die Zunahme des Wissens. „Wissen ist Macht!“ Es befreit die Sklaven des Aberglaubens .Es sagt ihnen, dass die Erde dem Herrn gehört und dass sie ihren Erdboden sowie ihre Luft und ihr Wasser den gemeinsamen Menschenkindern gegeben hat und nicht einer bevorzugten Klasse angehört; und dass jeder nur so viel ergreifen und halten darf, wie er nutzen und bebauen kann; besonders , nachdem alle leeren oder „wilden“ Ländereien eingenommen sind (und vor allem anderen Männern, was sie für die wichtigeren *Positionen* , Ehren und Vertrauen im öffentlichen Dienst qualifiziert), aber es steht allen Männern frei, im Dienst ihrer Mitmenschen alles zu tun, was richtig oder gut ist, wozu sie am fähigsten sind. Mit einem Wort: Wissen zeigt, dass Klassenunterschiede alles andere als *Charakter* und *Fähigkeiten* ausmachen Die Prüfungen des Rechts, alles über die Welt zu herrschen, dürfen nicht geduldet werden und sind weder durch die Vernunft noch durch Gottes Wort zulässig.

Die Tatsache, dass wir Großbritannien als Beispiel angeführt haben, darf nicht so verstanden werden, dass seine Aristokratie und sein einfaches Volk bei dieser Frage die Extreme aufweisen. Ganz im Gegenteil Ping aus der *Fortnightly Review* zeigt einen viel größeren Unterschied in Ungarn. Der Korrespondent sagt:--

„Aristokratische Traditionen herrschen immer noch vor, und ein Adliger denkt nichts davon

Einen Bauern auspeitschen, den er in seinem Park verirrt findet, oder seinen Wildhüter anweisen, Menschenfallen für Wilderer aufzustellen. Ein Freund von mir, der kürzlich von einem ungarischen Adligen eine Schießerei gemietet hatte, wurde von dessen Wildhüter darüber informiert, wie er einen Wildhüter behandelt hatte, den er einst im Revier seines Herrn mit einigen Drähten in der Hand gefunden hatte. Er drehte die Drähte zu einer Schleife, hängte den Mann damit an einen Baum und wartete bis dahin. Das Gesicht seines Opfers wurde schwarz, bevor er ihn im Stich ließ. Dieser Vorgang wiederholte sich hier drei- oder viermal, bis er die Strafe für angemessen hielt.

„Es ist zu sehen, wie die elenden Bauern, die als ‚Schläger‘ requiriert werden, an einem bitterkalten Morgen vor ihrer Schlacht vorgeführt werden und am Abend wieder vorgeführt werden, während ihre Kleidung vom Wildhüter durchsucht wird, bevor sie ihren spärlichen Lohn erhalten und in die manchmal viele Meilen entfernten Dörfer zurückkehren dürfen, aus denen sie gerufen wurden.“

Und die gleichen oder noch schlimmeren Zustände herrschten in Frankreich bis zur Revolution am Ende des letzten Jahrhunderts, als das Volk aufstand und Eigentum beschlagnahmte und die Privilegien der aristokratischen Klasse abschaffte. Jeder weiß um den schrecklichen Zustand, der durch den Sturz des Adels und der Könige verursacht wurde. Das Ausland wird eine große Zeit der Unruhe mit sich bringen, wie es sie nicht mehr gab, seitdem es eine Nation gibt. Deshalb zeigt er anhand der Symbole von Johannes dem Offenbarer, dass die Französische Revolution ein Abbild und Vorgeschmack dieser großen Unruhen war, die auf die gesamte zivilisierte Welt zukamen.

Die kommenden Schwierigkeiten werden eine Zeit des göttlichen *Gerichts* über die Königreiche des sogenannten „Christentums“ und über die Namenskirchen sein, die so eng mit ihnen verbunden sind, auch wenn es auf *natürliche Weise geschieht*. Es wird denjenigen Rache und Gerechtigkeit widerfahren lassen, die Gottes Charakter und Pläne zur Aufrechterhaltung ihrer eigenen falschen politischen und kirchlichen Systeme falsch dargestellt haben; und die im Namen der Kirche Gottes, im Namen des Königreichs Christi und im Namen seines Gesetzes und seiner Autorität ihre Macht und ihren Einfluss selbstsüchtig missbraucht und häufig mehr vom Geist und den Methoden Satans als von Christus dargestellt haben.

Geliebte, Nachfolger Christi, rächt euch nicht selbst. Wartet auf *den* Herrn. Er wird in Kürze eine gerechte Regierungsführung etablieren und bereitet bereits seine (der Welt unbekannt) Umsetzungen vor, mit denen die gegenwärtige Regel beendet und die Kontrolle über die Erde einer wahrhaft königlichen Klasse (Christus und der Kirche) übertragen werden soll, deren Vollkommenheit und Liebe uns jeden Vorteil sichern und ihn willig und gehorsam erweisen wird durch die Wiederherstellung der großartigen Vollkommenheit von Eden, verloren durch die Sünde. Und dann wird die Herrschaft über die Erde wieder

kompetenter Mann.

(Fortgesetzt werden.)

=====

[R1153:Seite2]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

[Der folgende Brief eines Bruders, der Pfarrer und Herausgeber einer bedeutenden religiösen Zeitschrift ist, wird mit Interesse gelesen. Da er nicht zur Veröffentlichung geschrieben wurde, behalten wir uns vor, den Namen des Verfassers und seiner Zeitschrift zu nennen. – HERAUSGEBER.]

Excelsior, Mo.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Zum ersten Mal in meinem Leben habe ich festgestellt, dass meine eigenen Ansichten so eindringlich dargestellt werden, wie Sie sie präsentieren. Insofern ich heute MILLENNIALDAWN, Bd Insgesamt habe ich ehrlich gesagt gezögert, meine Ansichten zu vertreten, obwohl es mir klar ist, denn es gibt einen so großen Unterschied im Vergleich zu der erhaltenen Theologie und der Masse der nominellen Kirche, dass ich gezögert habe und mehr Licht, Rückgrat oder vielleicht Geist brauchte, um deutlich zu machen, was ich für den Plan Gottes hielt.

Ich habe nicht genug von Ihrem Buch gelesen, um wirklich zu wissen, dass das zusammenhängt, aber das waren meine eigenen Übungen, ja, ich könnte sagen, Prüfungen, da sich dieses höchst fesselnde System auf wunderbare Weise in meiner geistigen, moralischen und spirituellen Vision entfaltete, als ich die Heilige Schrift studierte.

Dein Bruder.

[Seite 2]

Kansas.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Letzten Winter habe ich ein Exemplar von ZION'S WACHTTURM gelesen und fand es so interessant, dass ich es einmal abonniert und mir ein Exemplar des Plans der Heiligen Schrift geschickt habe. Ich habe gefunden, wonach ich gesucht hatte, die Wahrheit im Hinblick auf die eigentliche Absicht Gottes Reator, das eigentliche Ziel der gegenwärtigen Heilszeit, sowie die Zeit und das Ziel des zweiten Advents.

Auch im Hinblick auf die ewige Qual, die gegenwärtige Rechenschaftspflicht oder freie Moral des Menschen, das Schicksal derer, die im Säuglingsalter sterben, der Geisteskranken, der Heiden und der Ungläubigen; auch, warum es so viel Gleichgültigkeit gegenüber der Religion Jesu Christi gibt und wie das schändliche, heuchlerische und inkonsequente Verhalten vieler derjenigen zu erklären ist, die sich als Christen bezeichnen. Das hatte ich schon lange vermutet Etwas stimmt nicht mit der sogenannten Orthodoxie, aber aufgrund der religiösen Eindrücke, die in den frühen Tagen eingepägt wurden, manifestierte sich der Widerstand, den der Klerus und die bekennenden Christen im General manifestiert

Es wurden Zweifel an der Richtigkeit der Lehren, wie sie in ihren kirchlichen Glaubensbekenntnissen formuliert waren, und an dem Wunsch geäußert, ausreichend Licht auf diese Themen zu bringen. Ich konnte meinen Weg aus Babylon nicht finden, sondern tappte in der Dunkelheit, bis ich Gott durch deine Werkzeuge erfreute, den Schleier zu lüften, als, siehe! Alte Dinge der Finsternis vergingen und alles wurde neu.

Heute fühle ich mich als neuer Mann, frei vom Geist des Sektierertums und Formalismus, emanzipiert von allen Bindungen an die Glaubensbekenntnisse und Traditionen der Menschen. Daher werden alle Dinge aus einem anderen Blickwinkel betrachtet. Die Gesellschaft mit all ihren Auswirkungen, sei sie im religiösen, politischen oder sozialen Sinn, hat einen völlig anderen Aspekt als früher. Eine Flut von Licht ist über die Welt geworfen worden, und obwohl Dunkelheit noch immer die Erde bedeckt, können diejenigen, die zuschauen, sehen, dass „der Morgen kommt“. EPLAN DER ALTER UND DER ZEIT IST UND empfangen solche Segnungen und nimm an solchen Freuden teil, die die Zunge nicht ausdrücken kann.

Möge Gottes Segen auf Dir und Deinem Begleiter ruhen. Dein in Christus, REW_____.

Seward, Neb.

TOWERTRACTSOCIETY: – Glücklicherweise habe ich den kleinen Traktat über „Die Löhne der Sünde“ in die Hände bekommen, und ich finde, dass er mehr guten Klangsinn enthält, als ich bisher zu hören gewohnt war. Ich wünschte, du würdest mir etwas anderes schicken, das ebenso gut und günstig wäre.

[R1154:Seite2]

OceanGrove, NJ

Brüder – obwohl Fremde: – Durch einen Zufall habe ich gerade Ihr Traktat „*Alte Theologie*“ ^{oder} über Katastrophen kennengelernt, und ich hungere nach mehr von diesem Brot. Ich bin ein alter Pastor der M.E.-Kirche und packe gerade für die Reise in der Nähe ein, da ich 75 Jahre alt bin. Es tut mir leid, dass ich Sie vor Jahren noch nicht in Ihrer alten Theologie getroffen habe. Bitte, wer sind Sie? Ich war vor einem Jahr in London und in Paris ein gläubiger Mensch und habe ihn sehr bewundert.

Können Sie mir Ihre beiden Traktate (jeweils eine Kopie) Nr. 1 und 2 zusenden, zusammen mit anderen kurzen Veröffentlichungen, die mir von Ihrem Glauben erzählen? Veröffentlichen Sie ein Papier? Wenn ja, senden Sie mir eine Probekopie, und ich werde versuchen, Ihre Liste zu erweitern.

Ich freue mich über Ihr Traktat Nr. 2 und hoffe, dass ich aus Ihrer Sicht mehr über die Wahrheit der Bibel erfahren kann. Indem Sie mehr in dieser Zeile senden, werden Sie aufmuntern und trösten. Mit freundlichen Grüßen, GCB_____.

Pittsburgh.

TOWERTRACTSOCIETY, FRIENDS: – Am letzten Sonntagmorgen, als der Schriftsteller in die Straßenbahn stieg, reichte ihm ein freundlich aussehender Herr

Kleines Traktat – Die Alte Theologie – „Katastrophen, und warum Gott sie zulässt.“ Es wurde mit großem Interesse gelesen; und ich lasse diese Zeile fallen, um zu fragen, welche bestimmte Sekte diese Interpretation der Heiligen Schrift verbreitet? Ich bin kein Mitglied einer Kirche, es sei denn, ein Geburtsrecht in der Hicksite Quaker Church würde mich dazu machen; kinmainversteht ihn nicht und wie seltsam es scheint, dass die Bibel den meisten ihrer Mitglieder als versiegeltes Buch gilt.

Bitte senden Sie an die oben genannte Adresse eine Kopie des oben genannten Dokuments Seite 32 des oben genannten Traktats und verpflichten Sie sich mit freundlichen Grüßen, C.B._____.

[Bei den obigen drei Briefen handelt es sich um Beispiele von Briefen, die uns immer wieder vorliegen und die zeigen, dass die Traktate der Alten Theologie einige erreichen, denen die frohe *Botschaft lieb ist*. Trakt Nr. 2 scheint bei neuer Kleidung die besten Ergebnisse zu erzielen. Alle, die es nicht gesehen haben, sollten ein kostenloses Exemplar bestellen. Traktat Nr. 3 – „PROTESTANTEN, ERWACHT!“ wird in Kürze verfügbar sein.]

[Seite 2]

LaFayette.

LIEBER BRUDER RUSSELL: - Dein freundlicher Brief habe ich erhalten. Natürlich freue ich mich über deine Wertschätzung für den Dienst, den wir leisten konnten. Ich hoffe, dass der Herr mit unseren Bemühungen zufrieden ist.

In Frankfort befand sich meine Loge auf der Straße (Kanzel) unter der Höhe des Bürgersteigs und über diesem hohen Bordstein, der den Weg säumte. Ein Mann bemerkte lachend, wie die Leute mit hellen, offenen Augen und eifrigen Manieren den Hals reckten, um zuzuhören, ohne ein Wort zu verlieren Estsokeen. Irgendetwas hält mich für einen mächtigen Prediger, aber ich bin es nicht; aber die Wahrheit hat mich frei gemacht, und die armen Schafe sind so hungrig.

Ich werde mich bemühen, mehr von DAWN, Vol. II zu verkaufen. Ich sehe mit Bro. Rogers, wie sehr wir ein paar brauchen, die den Walknochen-Effekt der beiden DAWNS haben.

Ich lege den Brief von Bruder Weimar bei. Seine Familie gehört zu den Dingen, die zurückgelassen werden müssen, aber wenn wir sehen, wie er sie liebt, ist sein Opfer, das er in seiner langen Abwesenheit von ihnen gesehen hat, süß für Gott.

Ich finde, dass die Arbeiter alle ermutigt sind, obwohl es viele Schwierigkeiten gibt – weniger Eile und Streit ihrerseits und mehr Selbstvertrauen und Kontinuität und Vertrauen in Gott, um Ergebnisse zu erzielen.

Ich denke, dass viele alte oder junge Kolporteurs finden könnten, um sie zu präsentieren, und das sollten wir auch tun. Ich habe dort eine Agentin, die einige verkauft hat. Wenn wir viele hätten

Agenten und jeder verkauft, aber einige der Gesamtmenge wären groß.

Frau A. möchte sich Ihnen und Schwester Russell mit freundlichen Grüßen und christlicher Liebe anschließen. Lieber Bruder Russell, viel Liebe und möge Gnade und Frieden im Heiligen Geist Ihnen gehören. Everin Christ, JBADAMSON.

Steubenville.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Da dies ein Ruhetag ist, habe ich ein wenig Freizeit zum Schreiben. Ich muss dich wissen lassen, dass die Worte der Heiligen Schrift (1. **Petr. 4,1-7**), die du am ersten Tag des Herrn dieses Monats [September] verkündet hast, mich immer noch für den Dienst am Gesalbten anregen.

Ich bin mit zwei Brüdern in EastLiverpool zusammen, die letzten April beim Pessachfest waren. Wir hatten natürlich ein „Emmaus“-Gespräch miteinander und unterhielten uns über die Dinge, die durch die unsichtbare *Parusie* des Häuptlings und des Hauptschnitters – des Königs der Könige und des Herrn der Herren – unseres glorreichen Geistbräutigams, herbeigeführt werden! Was für ein Privileg, bei der großen Erntearbeit dabei zu sein, die gerade läuft. Ich war auch ein entfernter Verwandter von Ihnen, ein Arzt, und hatte ein kurzes Gespräch mit ihm. Bevor ich fertig war, kaufte er den ersten und zweiten Band. Er las mehrere Kapitel von Band I. bevor ich die Stadt verließ zu ihm.

Ich traf auch einen gewissen Israeliten, einen gottesfürchtigen Mann, der bei meiner Vorstellung von MILLENNIALDAWN alle zu hören war, besonders als er ihm von der „Wiedergutmachung“ erzählte und dass der Gott des Himmels durch ihren Messias das lange versprochene Königreich „aufrichten“ würde, wie es durch Daniel, den Propheten, und alle heiligen Schriften vorhergesagt wurde. Ich fragte ihn, ob ich glaubte, was Gott hatte erklärte. Er antwortete sehr nachdrücklich: „Ja!“ Er glaubte auch an die Wiederherstellung der jüdischen Rasse in Palästina, und ich war überrascht, dass er über diese Themen gemäß dem Gesetz und den Propheten gut informiert und versiert war.

Nach dem Gespräch mit ihm kaufte er den ersten und zweiten Band. Und sagte: „Wenn ich Lust habe, werde ich mir auch das Tagebuch besorgen“, das ich ihm inzwischen empfohlen hatte.

Ich war auch ein alter Soldat, der vom Namen und Inhalt von MILLENNIALDAWN sehr angetan war. Er kaufte den ersten Band, und da meine Unterkunft in der Nähe seines Zuhauses lag, hatte ich mehrmals Gelegenheit, mit ihm zu reden, und er war bereit, ihm zuzuhören.

Am Montag, dem 9. dieses Monats, verließ ich L_____ und kam sicher in Steubenville an. Ich machte mich sofort an die Arbeit, begann im Depot und verkaufte die restlichen 18 Exemplare von DAWN, Dienstag, 22., Mittwoch, _____, Donnerstag, 32., Freitag, 18., und Samstag, 31. Am Mittwoch tat es weh

Den ganzen Tag, auch den ganzen Tag, aber ich habe „nichts gefangen“. Es erinnerte mich an **Johannes 21:3**.
Aber am Donnerstag ging es mir gut, wie Sie sehen.

Im Dienst des Gesalbten und mit freundlichen Grüßen an alle im Büro und zu Hause. JAWAIMAR.

=====

[R1153:Seite3]

DEIN WILLE GESCHEHE.

Wir sehen nicht, wissen nicht; auf dem ganzen
Weg ist Nacht; mit dir allein ist Tag.
Aus der unruhigen Strömung des Wildbachs
erheben wir über dem Sturm unser Gebet, Dein
Wille geschehe!

Das Fleisch mag versagen, das Herz mag schwach
werden; Aber wer sollen wir uns beschweren,
oder wagen, in Zeiten wie diesen die Schwäche
unserer Liebe zur Bequemlichkeit anzuführen?

Dein Wille geschehe!
Mit feierlicher Dankbarkeit nehmen wir unsere
Last auf, noch ohne Dach, und freuen
uns, dass auch wir leiden, dienen oder
auf dich warten können, dessen Wille
geschehe!

Thoughdimasyetintandline,
Wir verfolgen den klugen Entwurf deines
Bildes und danken dir, dass unser Alter das
dunkle Relief des Opfers liefert. Dein
Wille geschehe!
Und unsere Unwürdigkeit Deiner
Opferweinkelter, wenn unsere Füße von
den mit Deiner Tortur überzogenen
Stäben übersät sind mit purpurnen Narben, Dein Wille
geschehe!

Wenn diese Stunde der Prüfung für das
kommende Zeitalter stellvertretende Macht
hat und, gesegnet von dir, unser gegenwärtiger
Schmerz der ewige Gewinn der
Freiheit ist, dann wird dein Wille geschehen!

Schlag zu, du Meister, unsere Schlüssel, die
Hymne deines Schicksals!
Das Moll deiner höheren Melodie, Unsere
Herzen werden im alten Refrain schlagen, Dein
Wille geschehe! --Whittier.

=====

[R1154:Seite3]

MR.TALMAGE'S VISION OF THE MILLENNIUM.

„Die Nacht ist weit zu Ende; der Tag ist da.“ --*Röm. 13:12.*--

Mitten in den großen Revolutionen des Denkens in dieser wunderbar revolutionären Zeit, die die Heilige Schrift als „Tag Jehovas“ bezeichnet – „den Tag seiner Vorbereitung“ für die tausendjährige Herrschaft Christi, ist es erfrischend zu beobachten, dass die ersten Umrisszeichnungen von Gottes wahrem Vorsatz bereits in den Köpfen aufrichtiger Denker zu dämmern beginnen, die noch nicht auf solch einen Tag vorbereitet sind. Diese Transformation ihrer theologischen Ansichten, wie Gottes Plan der Zeitalter es anderen gläubigen Wächtern Gottes auf den Türmen von Zion offenbart.

Während die Echos von den Kanzeln bedeutender Theologen in den großen Städten stark nach dem Rang der Treue riechen, der die Grundlehre des Christentums – die Sühne durch das kostbare Blut Christi – angreift, sehen wir, dass einige wenige anfangen, ihre Augen für die andere wahre Wahrheit zu öffnen. An diesem Tag seiner Gegenwart werden alle, die die Haltung der Jünger bewahren, mehr oder weniger schnell in ein klareres Licht geraten, je nach dem Maß ihrer Ernsthaftigkeit, ihres Fleißes und ihrer Freiheit von Sektierertum und anderen Vorurteilen. Unten finden Sie einige Auszüge aus Herrn Talmages Diskurs vom Sonntag, dem 8. September, zum obigen Text: „Der Tag ist da.“ – was wir für ziemlich bemerkenswert halten.

Sie beweisen, dass Herr Talmage erwacht, obwohl er noch nicht aus dem alten Glaubensbekenntnis erwacht ist, das offensichtlich zu kurz für ihn ist und dessen Decke unangenehm eng ist. (*Jes. 28:20.*) Doch indem er sich die Augen reibt, erinnert er sich an die göttliche Verheißung des kommenden Tages, als er hört, wie die große Uhr der Zeitalter die Stunden des frühen Morgens schlägt, und aufrichtiger Glaube und die edlen Impulse großzügiger Natur die Inspiration des Propheten-Apostels auffangen, und hier hallen seine Worte wider: „Die Nacht ist zu Ende, der Tag ist da!“ Wir können das allerdings nicht bestätigen. Alles, was dieser angesehene christliche Bruder zu diesem Thema sagt, muss da und dort Kritik üben, und dennoch freuen wir uns, dass der Herr und seine Tausenden von Zuhörern und Lesern mit so viel Wahrheit konfrontiert wurden, die so eindringlich

und so weithin verkündet wurde. 's Entfernungen. Was für eine langsame, schneckenartige, fast unmögliche Sache die Gleichrichtung der Welt mit 1.400.000.000 Einwohnern und ohne einfache Kommunikationsmittel gewesen wäre; aber jetzt, durch Telegrafie für das Auge und telefonische Intimität für die Ohren, und durch Dampfschiffahrt und Eisenbahn, schrumpfen die 25.000 Meilen des Erdumfangs auf eine unbedeutende Zeit zusammen. ity.HongKongis

Näher an New York als vor ein paar Jahren war New Haven; Bombay, Moskau, Madras, Melbourne in Sprechentfernung. Kaufen Sie eine Telegrafenkarte und sehen Sie an den blauen Linien die Telegrafen auf dem Land und an den roten Linien die Kabel unter dem Meer Zehn Minuten. Das Christentum hat seine Batterien seit neunzehn Jahrhunderten gepflanzt und kann die Arbeit in anderen Jahrhunderten fortsetzen. Aber wenn diese Batterien vollständig gepflanzt und diese Festungen vollständig gebaut sind, können sie ihre gesamte Arbeit in vierundzwanzig Stunden erledigen.

„Manchmal verspottet die Welt die Kirche wegen ihrer Langsamkeit. Ist die Wissenschaft schneller? Hat die Wissenschaft nicht 5.652 Jahre gebraucht, um etwas so Einfaches wie die Zirkulation des menschlichen Blutes herauszufinden? Bei all diesen Erfindungsagenturen weiß ich nicht, dass die Erlösung der Welt mehr als die Arbeit eines halben Tages sein wird. Haben wir nicht die Rede der Königin über die Vertagung des Parlaments am Vortag in London gelesen? Wenn das so ist, ist es für die Menschheit wunderbar zu glauben, dass in vierundzwanzig Stunden eine göttliche Kommunikation die ganze Erde erreichen kann? Nehmen wir an, dass morgen früh der Sohn Gottes aus einer überziehenden Wolke über diese Städte herabsteigen würde. Wäre diese Tatsache nicht innerhalb von vierundzwanzig Stunden auf der ganzen Welt bekannt?

„Angenommen, er würde sein Evangelium in ein paar Worten darlegen und sagen: ‚Ich bin der Sohn Gottes. Ich komme, um unsere Sünden zu verzeihen und um unsere Trauer zu heilen; um zu beweisen, dass ich ein übernatürliches Wesen bin, bin ich gerade aus den Wolken herabgestiegen. Ich erzähle euch das alles, um zu zeigen, dass es weder zu den Unmöglichkeiten noch zu den Unwahrscheinlichkeiten gehört, dass *Christus die ganze Erde erobern wird*, und es *sofort tun wird*, wenn die Zeit gekommen ist.“

Hier, nachdem er eine ausgezeichnete Lektion gezeichnet hat, ist Bruder Talmage sehr von einer seiner erstaunlichen Annahmen begeistert. Seine Schwierigkeit besteht darin, dass er zu sehr von seiner eigenen Vorstellungskraft abhängt und nicht bemerkt hat, dass Gottes Wort genau offenbart, was sein großes Werk ist und wie es geschehen wird, wenn seine „fällige Zeit“ gekommen sein wird, und dass er uns nicht unseren verschiedenen und unvollkommenen Annahmen überlassen hat.

Es ist eine Tatsache, die, wie Herr T. andeutet, sowohl durch die Heilige Schrift als auch durch den gesunden Menschenverstand reichlich gestützt wird, dass die letzten sechstausend Jahre Gottes Zeit gewesen sind

die Welt (durch viele traurige Enttäuschungen) auf seinen Segen und sein Reich vorzubereiten, und auch auf die Vorbereitung derjenigen, die Gottes Agenten und Instrumente in diesem Werk des allgemeinen Segens sein sollen **Heb.2:5; Judas6;** und **2Pet.2:4,5**, mit **Gen. 6:2-4** .) Es wurde deutlich, dass das Böse selbst für die Reinen sehr vergiftend und demoralisierend war und nur mit einer Seuche behandelt werden konnte – ausgerottet. Illustrationen weisen auf die „besseren Opfer“ hin, die Gott von Anfang an vorgesehen hatte. So vergingen 4000 Jahre, bis überhaupt eine *Grundlage für* die Versöhnung zwischen Gott und seinen verurteilten menschlichen Geschöpfen geschaffen worden war „um die Welt zu erlösen und so den Grundstein für ihre Versöhnung mit Gott zu legen. Jetzt sind mehr als 1800 Jahre vergangen, und Gottes Wort erklärt, dass sein Werk in dieser Zeit die Erwählung oder Selektion aller erlesenen Klassen unter den Menschen war – eines würdigen Überrests Israels, der bei diesem ersten Advent den Messias empfing (einschließlich der Apostel) und eine ähnlich treue und bewährte Klasse von uns.“ Gallenationen seit – inalla „kleine Herde“, „ein besonderes Volk“, „königliche [R1155:Seite 3] Priestertum “. Die ordinierte *Zahl* soll ausgewählt und erprobt und für würdig befunden worden sein, dann wird diese auserwählte Gemeinschaft zu herrlichen geistlichen Wesen gemacht und mit Christus Jesus, ihrem Herrn, vereint werden, damit sie als Miterben mit ihm der verheißene „Same“ sein können (**1. Mose 12,2.3;** vgl. **Gal 3,16,29**), in dem alle Geschlechter der Erde gesegnet werden sollen. Diese sind „berufen“, in der Gegenwart mit Christus zu leiden (um ihm ihre Liebe und Hingabe an ihn und die Wahrheit zu zeigen) und mit ihm die Weisung zu befolgen, in der sie, wie es erzählt wird, *die Welt* und auch die Engel richten sollen beverysympathicjudgesandteachers (Könige und Priester zu Gott und Formen), dass sie, da ihr Anführer war, nicht in allen Punkten auf die Probe gestellt werden mussten.

Aber obwohl wir uns darüber einig sind, dass die vergangenen 6000 Jahre vollständig auf die Eroberung der Welt für Gott vorbereitet waren, müssen wir der Ansicht von Bruder Talmage widersprechen, dass diese Eroberung an einem Tag von vierundzwanzig Stunden vollbracht werden wird. Dass Immanuel, der neue König, der seine große Macht übernehmen und regieren soll, um das Königreich Gottes zu errichten, für das er uns lehrte, „Dein Königreich komme“ zu beten, wenn er wollte, stellen Sie es durch eine wunderbare Demonstration vor

im Himmel, der die Welt in Angst und Schrecken versetzen und alle Menschen von seiner „Allmacht im Himmel und auf der Erde“ überzeugen würde, stellten wir keinen Augenblick in Frage.

Aber das ist nicht das Werk, das unser Herr zu tun kommt, das ist unser Einwand. Die Heilige Schrift erklärt ein anderes Ziel und eine andere Methode. Das Knie zu beugen und zu schreien: „Ich glaube“, ist nicht die Summe der Forderungen Gottes. Wenn ja, könnte die Herrschaft Christi tatsächlich schnell enden – an einem Tag von vierundzwanzig Stunden Wir verbringen 1800 Jahre damit, die auserwählte Kirche auszuwählen, zu erziehen und zu disziplinieren für die oft erklärte Aufgabe, mit Christus zu regieren und die Welt in Gerechtigkeit zu richten, wenn die gesamte Herrschafts- und Richterzeit vierundzwanzig Stunden dauern soll? Und *wenn* die Pläne von Herrn Talmage ausgeführt werden sollten schlägt vor, wo der Nutzen der großen Vorbereitungen liegen würde, die Gott für dieses kommende Werk getroffen hat? – die Telegraphen und Telefone und Druckmaschinen usw.: Wären sie für eine solche Eroberung nicht völlig nutzlos? Stundenlang konnte er in den Donnertönen, die er mit jedem Lebewesen der Erde gesprochen und gesehen hat, weitaus eindringlicher sein, als wenn er in eine der großen Städte hinabsteigt, seine Ankunft in der ganzen Welt telegrafieren und anrufen oder Zeitungsauszüge seiner Proklamation auf Blitzdruckmaschinen herausholen und mit Zügen der Limited Mail verschicken lassen.

Aber nein, ohne solche unziemliche Eile wird Gottes großer Plan, für den die vergangenen sechstausend Jahre nur die vorbereitenden Schritte waren, vollendet werden. Wie geneigt ist es, sich zu beeilen und zu erwarten, dass Gott auch etwas tut? Christus kommt als Herrscher; „er *muss* regieren, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat“, und er wird „tausend Jahre“ regieren und die Kirche der ersten Auferstehung mit ihm. – 1. **Korinther 15:25 ; Offb.20:2,4.**

Wenn der, der es zu gegebener Zeit erlöst hat, auch zu gegebener Zeit sein Königreich errichten wird, wird es so angeordnet sein, dass es den überwindenden Heiligen, als seinen Miterben, reichlich Gelegenheit bietet, sich ehrfürchtig in den Umgang mit der kranken, tauben und blinden Welt zu üben, alle vorbereitenden Lektionen, die sie in der Gegenwart erhalten haben; – den Willigen alle verlorenen Gnaden und Segnungen zurückzugeben in Adam, erlöst für sie durch das allgenügende Lösegeld C

Der Telegraph, das Telefon, die verbesserten Druckmaschinen und der schnelle Postdienst werden jeder von uns und auch alle ihren Beitrag zu dieser großen Aufgabe leisten, „die frohe Botschaft großer Freude zu überbringen, die allen Menschen widerfahren wird“ (**Lukas 2,10**); bezeugen

Zu gegebener Zeit wurde für alle das Lösegeld erfüllt, die Versöhnung möglich und die Bedingungen des neuen Bundes festgelegt, wodurch die Erkenntnis des Herrn die Erde erfüllte, während die Wasser dieses Meer bedeckten. – 1. **Tim. 2:5,6; Jes.11:9; Hab.2:14.**

Es wird nicht ausreichen, dass die Menschen schreien: „Ich glaube“, denn auch die Bösen glauben und zittern. Die Ignorierung Christi wird nicht dazu dienen, zu zeigen, wie viele zum *Glauben gebracht werden können*; sondern um die Welt zu prüfen und auf die Probe zu stellen, nachdem sie die Wahrheit erkannt haben – nachdem sie „geglaubt“ haben, um zu beweisen, ob sie in Harmonie mit Gott sein und ihm und seinem vollkommenen Gesetz der Liebe gehorchen wollen. Halle kommt so völlig in Einklang mit Gott, dass sie die Gerechtigkeit hassen und lieben werden. Und bevor Gott irgendjemandem das ewige Leben vergibt, schlägt er vor, mehr als nur einen *Beruf zu ergreifen*; daher wird das kommende Zeitalter ein Zeitalter des Gerichts genannt – ein Zeitalter der Prüfung und Prüfung, in dem die gesamte Menschheit (mit Ausnahme der wenigen, die jetzt volles Wissen und daher volle Prüfung haben) vor Christus, dem Richter, vor Christus, dem Richter, vor Gericht gestellt wird, gerecht, gerecht, unparteiisch und bei jeder günstigen Gelegenheit. (Apostelgeschichte **17:31** .) Dann *werden* diejenigen, die die Sünde lieben und ihr dienen wollen, als Böcke von den „Schafen“ getrennt, deren Freude am Gesetz des Herrn (Liebe) liegt. Die eine Klasse wird den Segen und die Gabe Gottes empfangen – ewiges Leben –, während die andere die Strafe der Sünde – den Tod – empfangen wird, dieses Mal „den zweiten Tod“, das Ergebnis des zweiten Trial, da der erste Tod das Ergebnis der ersten Prüfung unserer Rasse war, stellvertretend für Adam. Aber Denn eine *individuelle* Verurteilung, das Ergebnis eines vollständigen, vollständigen, individuellen Prozesses, unter vollem Wissen und mit allen Vorteilen, ist bei ihnen eine Endgültigkeit – ein ewiges Aufhören des Lebens, aus dem es kein Erwachen geben wird, von dem niemand jemals erlöst werden wird – denn „Christus stirbt nicht mehr.“ (**Röm. 6:9.**) Sein Werk ist gründlich und vollständig, gesteinigt, ohne Flecken. Er wird regieren, bis ihm alle *Feinde* unterworfen – unterworfen, vernichtet – sind. (1. **Kor. 15:25.**) Beachten wir jedoch, dass sich das Wort „Feinde“ hier nicht auf die unwissenden Millionen bezieht, die den Herrn nie gekannt haben, sondern nur auf diejenigen, die, wenn sie zu völligem Wissen und voller Fähigkeit gebracht werden, *bereitwillig* und *wissentlich* die Gegner des Rechts sind Eousness. Sothen, the great work Nur diese Hand ist nicht das Werk eines 24-Stunden-Tages, sondern das große, großartige, gottähnliche Werk des tausendjährigen Tages. Es ist dieser große „Tag Christi“, der an der Hand ist; angekündigt durch die große Uhr der Zeitalter. Schauen Sie weiter, schauen Sie genauer, Bruder Talmag!

Aber obwohl Herr T. die Besonderheiten des großen Tages nicht klar erkennen kann, sieht er viel und viel klarer als viele andere. Er fährt fort:--

„Es liegen Vorzeichen in der Luft. Etwas Großes wird passieren. Ich glaube nicht, dass Jupiter uns zerstören wird oder dass die Achse der Welt zerstört wird.“

Es wird zerbrechen, aber ich meine, dass etwas Großes zum Segen der Welt und nicht zum Schaden der Welt passieren wird. Ich denke, die Welt hat es schon genug durchgemacht.

Genug, die Londoner Seuchen. Genug, die asiatische Cholera. Genug, die Kriege.

Genug, die Schiffswracks. Genug, die Feuersbrünste. Ich denke, unsere Welt könnte einer Prozession von Wohlstand und Triumphen durchaus standhalten.

Ahy! Die Menschen sollten beginnen zu erkennen, dass die Perfektion des Klimas und die Störungen und Unregelmäßigkeiten auf Messe, Meer und Land nicht *das Beste* sind, was Gott zu tun hat, und dass sie nicht gut genug für die Freunde Gottes wären; aber sie sind Teile des Fluches, Teile der Strafe der Sünde, die unter der glorreichen Herrschaft Immanuels abgetan werden sollen, wenn Gott durch ihn alle Tränen abwischen wird, und wenn es welche gibt halbenomorecurse. Aber Bruder Talmage irrt sich, wenn er sagt: „Genug“ davon wurde bereits erlebt. Gottes Wort erklärt, dass noch eine große und endgültige Erschütterung von Kirche und Welt stattfinden wird. (**Hebr. 12:26-28.**) Die Prophezeiung Daniels spricht davon und verortet es genau hier, indem sie sagt: „Zu jener Zeit wird Michael [Christus] aufstehen [die Herrschaft übernehmen], und es wird eine Zeit der Drangsal sein, wie es sie seit der Verseuchung nicht gegeben hat.“ (**Dan. 12:1.**)

Auch der Apostel **Jakobus (5:1-7)** hat dieses Unglück vorhergesagt. Gott sei Dank, dass es zwar eine schwere, aber eine endgültige Lektion sein wird, die die Welt zur Besinnung bringt. Danach werden die Völker ihre Schwerter in Pflugscharen und ihre Speere in Rebmessern schmieden und sagen: „Kommt, lasst uns auf den Berg [Königreich] des Herrn steigen. Er wird uns Wege lehren, und wir werden auf seinen Wegen gehen.“ – Jes . **2:2-4.**

Mr. Talmage fährt fort: „Seien

Sie besser auf der Hut. Es ist besser, dass Ihre Sternwarten zum Himmel hin offen sind und die Linsen Ihrer leistungsstärksten Teleskope gut poliert sind. Halten Sie besser alle Leyden-Gläser bereit für einen neuen Pulsschlag mächtigen Einflusses.“

Es ist besser, neue Schriftarten in euren Druckereien zu haben, um eine verblüffende gute Nachricht aufzustellen. Es ist besser, ein neues Banner zu haben, das noch nie getragen wurde, bereit für plötzliche Prozessionen. Es ist besser, die Glocken in euren Kirchtürmen gut aufzuhängen und das Seil in Reichweite zu haben, damit ihr die *Hochzeit des Königssohnes ausrufen könnt.*“

Gut! Bruder Talmage. Wir freuen uns zu sehen, dass du mit uns nach der *Vereinigung* der Braut und des Bräutigams mit seiner seit langem verlobten *Braut*, der Kirche, suchst. --**Offb. 22:17.**

[R1156:Seite4]

Aber Herr Talmages scheint noch näher zu kommen und eine klarere Sicht auf das Kommende zu haben Ereignisse, und ihre Ergebnisse, wieder Erlös, für Kopf:--

„Reinigt und verschließt eure Gerichtsgebäude, damit der Richter der Erde erscheinen kann. Lasst alle eure gesetzgebenden Säle vergoldet sein, denn der große Gesetzgeber kommt vielleicht bald.“

Vertreibt alle Bewohner von den Thronen des Despotismus, denn der König des Himmels und der Erde ist vielleicht ein Fremder.

Was hören wir? Ist Herr Talmage zum „Sozialisten“ geworden? Hören Sie ihn: „Vertreiben Sie *alle Bewohner* von den Thronen des Despotismus, denn der König des Himmels und der Erde ist vielleicht ein Fremder.“ Ja, das ist ein Sozialismus – von himmlischer, biblischer Art. Sicherlich erinnerte sich der Aussprecher dieser Worte daran, dass es vom Propheten geschrieben wurde: „In den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels aufrichten.“ Reich, das alles in Stücke brechen und verzehren wird. **(Dan.2:44.)** Es ist ein Fehler anzunehmen, dass die Großen der Erde, die jetzt an der Macht sind, die Prinzipien des neuen Zeitalters, des Tages, anerkennen und freiwillig die Macht und die Ämter aufgeben werden, die sie einst um einen großen Preis festgehalten haben. Nein; wie Herr Talmage es ausdrückt, müssen sie von ihren Thronen vertrieben werden. [Die Heiligen kämpfen jedoch nicht mit fleischlichen Waffen und werden keine haben Sache, die mit diesem Fahren zu tun hat.] Es ist diese notwendige Vertreibung der politischen Könige und Geldkönige der Welt aus der Macht, diese Säuberung der Gesetzgebung und der Gerichte, die so sicher kommen muss, wenn der neue König kommt und der neue Tag, Das wird die große Zeit der Unruhe verursachen, die von den Aposteln und Propheten vorhergesagt wurde. Er fährt fort: „Noch ein Morgengrauen sehe ich in chronologischen und mathematischen Fakten.“

Nun, lasst uns keinen weiteren Arbeitsschritt machen, bis wir eine Angelegenheit geklärt haben. Was wird *die letzte Frage* dieser *großen Eroberung* zwischen *Sünde und Gerechtigkeit* sein? Wer wird sich als der Stärkere erweisen, Godor Diabolus?

Wird diese Welt nur ein Garten oder nur eine Wüste sein? Jetzt haben wir die Sache geklärt. Wenn wir an Jesaja, Hesekien, Hosea, Micha und Maleachi, Johannes, Petrus und Paulus und Christus glauben, dann glauben wir, dass sie *nur ein Garten sein wird*.

Horch! Das ist die Rückerstattungsnote, *VoxJubilante!* Lobet den Herrn! Bruder Talmage muss während seiner Sommerferien studiert und sich ausgeruht haben. Er hat einen Halt im großen Organ der göttlichen Harmonien gefunden, den es noch nie zuvor gegeben hat. Lobt den Herrn! Wir waren erfreut zu wissen, dass er ein Ohr und eine Stimme für diese Wiedergutmachungsmusik hat – das neue Lied Sinn des Herrn; und er wird Jesus Christus senden, der euch zuvor gepredigt wurde, den der Himmel bewahren muss bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge , die Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten von **Anbeginn der Welt** geredet hat.

Gut begonnen, Idiot, Bruder Talmage, und wie versprochen, lasst uns dieses *Vox Jubilante* der Wiedergutmachung in Zukunft häufig hören.*Herr Talmage fährt fort:--

*In seiner Ansprache deutete Herr T. an, dass in die Orgel seiner Stiftshütte ein neuer Satz Rohrblätter mit einem neuen Register eingebaut worden sei und er daher einen neuen Satz hinzugefügt habe

Harmonien zu seinem Geistesorganismus, dem die zitierte Rede den Ton und den Schlüssel gibt; – und er erklärte, dass sie während des gerade begonnenen Pastoraljahres häufig gehört werden sollte.

„Aber lass es uns geklärt haben. Lass uns wissen, ob wir an einem Nachfolger arbeiten oder an einem völligen Scheitern enden. Wenn du dich in einem Wirbelsturm vor der Küste Floridas befindest und der Kapitän dir versichert, dass das Schiff stabil ist und die Winde sich für ein besseres Quartal ändern und er sicher ist, dass er dich sicher in den Hafen bringen wird, unterwirfst du dich geduldig der gegenwärtigen Verzweiflung mit dem Gedanken an eine sichere Ankunft. Jetzt möchte ich wissen, ob uns Enttäuschung bevorsteht, Dunkelheit und Niederlage, oder auf dem Weg zum Licht und zur Seligkeit. [Sicherlich das eine oder das andere.] Du und ich glauben Letzteres, und wenn ja, verbringen wir jedes Jahr ein Jahr, das vom Leid der Welt abgezogen wird, und jedes Ereignis, das vergeht, ob hell oder dunkel, bringt ein Ereignis einem glücklichen Abschluss nahe: und bei allem, was in Chronologie und Mathematik unerbittlich ist, empfehle ich dir gute Laune und Mut. Wenn es etwas gibt Beim Rechnen subtrahieren Sie zwei von fünf und lassen drei übrig, dann geht jede rollende Sonne auf einen herrlichen Endpunkt zu. Dann ist jeder vergangene Winter eine Schwere weniger für unsere arme Welt. Dann bringt uns jeder vergangene Sommer einem unverwelklichen Laubbaum nahe. Setzen Sie Ihre Algebra auf die Spitze Ihrer Bibel und freuen Sie sich.“

Nein, nein, Bruder Talmage, es ist die Bibel, nicht die Algebra, die erfüllt. Lasst uns also die Bibel oben haben – und lasst sie *offen bleiben* ceeds: „Es ist näher am Morgen um drei Uhr“ Die Uhr ist um zwei Uhr; wenn der Morgen um vier Uhr näher ist als um drei Uhr, dann sind wir näher am Morgen der Erlösung der Welt. Gottes Uhr scheint sehr langsam zu gehen, aber das Pendel

schwingt und die Zeiger bewegen sich, und sie wird dennoch *Mittag schlagen*.

„Es gibt eine Klasse von Phänomenen, die den Eindruck erwecken, dass die spirituelle und die himmlische Welt nach einer Weile eine Demonstration in dieser Welt machen könnten, die alle moralischen und spirituellen Dinge zum Höhepunkt bringen wird In der spirituellen und himmlischen Welt kann es auf unserer Welt eine Demonstration zu ihrer Verbesserung geben. Wir nennen Lichtmagnetismus, oder wir nennen es Mesmerismus, oder wir nennen es Elektrizität, weil wir mit einem Begriff unsere Unwissenheit vertuschen wollen. Ich weiß nicht, was das ist. Ich habe noch nie eine hörbare Stimme aus der anderen Welt gehört

Der Schleier zwischen dieser Welt und dem Jenseits wird immer dünner, und dass vielleicht nach einer Weile auf Gottes Ruf hin – nicht auf den Ruf der Davenport Brothers oder Andrew Jackson Davis – einige der alten spirituellen Krieger, einige der Geister anderer Tage, mächtig für Gott – ein Joshua, ein Kaleb, ein David oder ein Paulus – herabkommen und uns in diesem Kampf gegen den Ungerechten helfen ousness.

„Oh, wie gerne hätte ich sie hier – ihn vom Roten Meer, ihn aus dem Tal von Ajalon, ihn von Mars Hill. Die Geschichte besagt, dass Robert Clayton von der englischen Kavallerie am Ende des Krieges die alten Kavalleriepferde aufgekauft hat, damit sie sich nicht in Plackerei und harte Arbeit verwandeln, und ein Stück Land bei Navesmire Heat gekauft hat, um diese alten Kriegspferde in die dichteste und reichste Weide zum Ausgeben zu verwandeln Den Rest ihrer Tage für das, was sie in anderen Tagen getan hatten. Eines Tages kam ein Gewitter, und diese Kriegsrosser verwechselten den Donner des Himmels mit dem Donner der Schlacht, und sie zogen sich in eine Reihe – keine Reiter auf dem Rücken –, sie zogen sich in eine Reihe, bereit für den Kampf. Und ich bezweifle, ob, wenn der letzte Donner dieses Kampfes für Gott und die Wahrheit dröhnend durch die Himmel geht, die Alte Krieger der Heiligen Schrift können ihre Plätze auf ihren Thronen behalten. Ich denke, sie werden in den Kampf springen und die Krone gegen den Helm und den Palmenzweig gegen die Waffe eintauschen und aus den Galerien des Königs in die Arena herabsteigen und rufen: ‚Macht Platz! Ich muss in diesem großen Harmagedon kämpfen.‘“

Nachdem wir einen Großteil der satten Übertreibungen und rhetorischen Gewänder aus diesem mentalen Bild entfernt haben, finden wir unter allem etwas Wirklicheres, vielleicht sogar als Bruder Talmage es in dieser Passage erkannt hat. Der Herr, die Apostel und alle Überwinder des Evangeliums werden tatsächlich in den Ohren gegenwärtig sein und in dem großen Konflikt auseinandergehen, der im übertragenen Sinne „die Schlacht am Großen Tag Gottes, des Allmächtigen“, genannt wird. Aber weder sichtbar noch mit fleischlichen Waffen Es gibt Dinge, nach denen sie gesucht haben, aber sie sind Geistwesen, mächtig und doch unsichtbar, wie die Engel, wie wir festgestellt haben, dass die Heiligen Schriften nicht mehr nur lehren. (Siehe DAWN, Bd -Zeitliche Kommunikation **zwischen Himmel und Erde (1. Mose 18,1.2; 19,1; Lukas 22,43; Matthäus 4,11)** , deren Lügenwunder und Mitteilungen des Spiritismus nur verleumderische Fälschungen Satans sind, um zu täuschen und in die Irre zu führen und zur Ablehnung des Erlösers, wenn möglich, aller Auserwählten. Gott sei Dank zeigt sein Wort klar und deutlich, dass der Feind hat jetzt nur eine kurze Zeit und wird bald gebunden, zurückgehalten, dass er während der tausend Jahre der Herrschaft Christi noch mehr verführen kann .

Und am Ende dieser „Schlacht“ werden noch andere hier sein – die Patriarchen und Propheten, „bis Johannes“ sich zuletzt anschließen wird, nachdem die letzten Glieder des Leibes Christi von Menschen in spirituelle Wesen „verwandelt“ worden sind. Und diese, wenn auch keine blutigen Krieger, werden sichtbare *Menschen sein – vervollkommnet*

MÄNNER. „Ja, ihr werdet Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Königreich *sehen* .“ Nicht aus den Himmeln werden sie herableuchten, sondern aus dem Staub der Erde werden sie erwachte *vollkommene* Menschen sein, Muster des großen Staates, zu dem alle gelangen können durch Gehorsam gegenüber den Vorschriften dieses tausendjährigen Königreichs – dessen irdische Vertreter und Vertreter diese Vollkommenen sein werden.

So wie die Überwinder des Evangeliums Miterben mit Christus sein sollen, Teilhaber der neuen geistlichen Herrschaft über die Erde, die alle Geschlechter der Erde segnet, so sollen die Überwinder der vorherigen Zeit, auch wenn sie nicht zu *himmlischen* Ehren und zur Natur berufen sind, in das Königreichswerk der Segnung einbezogen werden, als der irdische Same Abrahams, der die irdischen Anteile der **Abraham gegebenen Versprechen erben wird (Röm. 4: 12-16,17)**, dass die Verheißung für alle (beide Teile) dieser Saat gewahrt sei, nicht nur für das, was aus dem Gesetz ist, sondern auch für das, was aus dem Glauben Abrahams [außer dem Gesetz] ist, der ihn verkörperte, an den er glaubte , sogar Gott.

[R1157:Seite4]

Von diesen edlen alten Patriarchen [Vätern], in deren Genealogie Maria und Jesus zu finden sind, steht geschrieben: „Statt deiner Väter werden deine Kinder sein, die du zu Fürsten [Herrschern, Häuptlingen] auf der ganzen Erde machen kannst.“ (**Psalm 45,16.**) Und dies wird buchstäblich erfüllt sein, wenn Christus als König diese auferstandenen und vollendeten Menschen zu Herrschern, Vorbildern und Lehrern der Menschen ernennt dass er, der die Welt erlöst hat **[R1157: Seite 5]** , auch der Wiederhersteller und Lebensspender (Vater) für alle Willigen und Gehorsamen sein soll. Herr Talmage schloss seine Rede folgendermaßen: „Bruder!Bruder!allelchfürchte mich, nicht davor, dass Christus den Kampf verlieren wird, sondern dass du und ich es nicht schaffen werden, etwas zu tun, das deiner bluterkauften Unsterblichkeit würdig ist. O Christus! wie soll ich dir begegnen, du mit der vernarbten Stirn und dem vernarbten Rücken und der vernarbten Hand und dem vernarbten Fuß und der vernarbten Brust, wenn ich keine Narben oder Wunden habe, die ich mir im Dienst zugezogen habe? Also. Ich trete heute vor der Schlacht hervor. Kommt, ihr Feinde Gottes, ich wage euch zum Kampf. Kommt, mit in die Bössartigkeit getauchten Stiften .Komm, mit gespaltenen Zungen und Nattern und Additiven. Komm, ich trotze dir! Komm, ich entblöße meine Stirn, ich decke mein Herz auf. Schlag!

Seht! Die Stunde naht! Sucht euch alle fröhlichsten Hymnen aus. Lasst das Orchester seine besten Instrumente spielen. „Die Nacht ist längst vorbei, der Tag ist nahe.“

Große Gefühle, edle Vorsätze, denen unsere Herzen, alle und alle, vertrauen, widerhallen – Treue zu Christus, Selbstaufopferung in seinem Dienst, im Dienst der Wahrheit, um jeden Preis, freudig, herzlich, schnell, bevor „die Nacht kommt, in der kein Mensch arbeiten kann“. abtreten ,sagend: Der Morgen kommt, aber auch die Nacht.

Aber achte nicht auf die Schatten, fürchte dich nicht vor der Not, wenn du zu den Gläubigen gehörst, die „des Königs geweiht“ sind, denn er ist sowohl auf deiner Seite als auch auf deiner Seite denn das Licht, das jetzt zeigt, dass die Erlösung oder Verherrlichung der Kirche , des Leibes Christi, nur der erste Schritt im rettenden und wiederherstellenden Werk des großen Erlösers ist und dass der große Erlöser jedem Geschöpf die volle Gelegenheit zur Befreiung von Sünde und Tod gewähren wird.

=====

[R1157:Seite5]

THE PRESBYTERIAN CREED.

Der *New York Herald* diskutiert die vorgeschlagene Änderung des Glaubensbekenntnisses der Presbyterian Church gibt den folgenden redaktionellen Kommentar zu diesem Thema ab:--

„Wenn der Christ vor einem Jahrhundert nach New York zurückkehren würde, würde er fast nichts vorfinden, was ihn an seine eigene Zeit erinnern könnte, außer dem Glaubensbekenntnis der Presbyterianischen Kirche, und er würde sich fragen, warum in der fortschreitenden Entwicklung, die überall sichtbar ist, nur dieses unverändert bleibt. Wenn er den Geist unserer Zeit einfangen würde, würde er sehen, dass das genauso ist wie ein Eiferer für die ewigen Wahrheiten, weitaus umfassender in unseren Wohltätigkeitsorganisationen, großzügiger in unserem Nachlass, und ziemlich ernst mit unserem Plädoyer für die öffentliche und private Moral, die er und seine Zeitgenossen waren. Außerdem würde er mit einer Mischung aus Überraschung und Dankbarkeit entdecken, dass der Hauptgrund, warum junge Männer sich von einer geistlichen Laufbahn abwenden, darin besteht, dass sie zu gewissenhaft sind, um sich Lehren anzuschließen, die ihnen weder Gehirn noch Herz erlauben werden, sie anzunehmen.

„Hier ist zum Beispiel ein illustres Beispiel für die strenge Theologie der alten Schule. Wir entnehmen die Werke von Edwards und einer Predigt, die das Blut der letzten Generation geronnen hat. Die Prediger verbrannten den Sünder nicht mit den Flammen einer Rache, sondern mit der Flamme einer rachsüchtigen Gerechtigkeit. Dr. Edwards sagt: –

„Der Gott, der euch Sünder über dem Abgrund der Hölle hält, so wie jemand eine Spinne oder ein verabscheuungswürdiges Insekt über dem Feuer hält, verabscheut euch.

„Nach einer Predigt über diesen Gedankengang scheint es etwas schwierig zu sein, das Gebet des Herrn zu wiederholen. Die Vaterschaft Gottes ließe sich mit dieser Aussage nicht leicht begründen, und das Gleichnis vom Hirten, der im Dunkeln über Hügel und durch Täler wanderte, um das verlorene Schaf zu finden, nachdem es nach 1999 sicher zusammengelegt worden war, verliert seine Bedeutung.

„Stellen Sie sich vor, Sie können sich vorstellen, dass Dr. Warum nicht die Dogmen revidieren, die offenbar in der Kirche aufgestellt wurden?

„Die Lehre von der Ordination mit ihren logischen Konsequenzen hat vielen Menschen Kopf und Herz gebrochen. Das Bild eines brennenden Sees, wo sich windende Unglückliche den Tag ihrer Geburt verfluchen und die Gottheit verfluchen, die sie zu seinem eigenen Vergnügen zu endlosem Elend verurteilt hat, versiegelt die Lippen eines leidenschaftlichen Mannes, der da ist.“

erfüllt von dem Wunsch, eine untergehende Welt zu segnen, zu helfen und zu retten. Seine Redeweise wäre die der Verzweiflung ohne einen Hauch von Hoffnung. Er wendet sich von der Kanzel ab und wählt den Beruf des Gesetzes.

„Von einem rein spektroskopischen Standpunkt aus ist das Bild einfach schrecklich. Was für eine Regierung könnten wir haben, wenn ein Kaiser drei Viertel seiner Untertanen in ein Gefängnis werfen würde, um sie zu foltern, einschließlich Ihres Vaters oder Ihrer Mutter oder Ihrer Schwester, und Sie dann dazu auffordern würde, sein Lob zu singen und sich über ihre Qualen zu freuen? Das schreckliche Experiment wurde nie durchgeführt, und wenn es versucht würde, sollten wir uns ihnen entweder nähern Sie mit unterwürfiger Kophanzität äußern oder mit dem Mut der Verzweiflung rebellieren. Es wäre ebenso unmöglich, ihn weise zu nennen, wie es falsch wäre, ihn gut zu nennen.

„Es ist also nicht seltsamer, dass die Versammlung gebeten werden sollte, ein solches Dogma zu überarbeiten, als dass unsere Väter die Wahrheit hätten annehmen sollen. Dass die Forderung im Namen leerer Kanzeln gestellt wird, zeigt nur, dass man heute ehrfürchtiger ist als früher, dass die Angst vor Gott der Liebe den Platz gibt und dass die Welt sich danach sehnt, an Ihn als unseren Vater zu denken, mit all den Worten einfach.“

„Holmes berührt den Kern des neuen Zeitalters in „The Chambered Nautilus“, und wir empfehlen der Versammlung diese Zeilen, die auf die Änderungen hinweisen, die im Glaubensbekenntnis der Presbyterianischen Kirche vorgenommen werden sollten:--

„Baue dir prächtigere Villen, meine Seele, während die
schnellen Jahreszeiten rollen!

Verlasse deinen Tiefpunkt, gewölbt vorbei!

Lass jeden neuen Tempel, edler als der letzte, dich
vom Himmel mit einer gewaltigeren Kuppel verschließen, bis
du endlich frei bist, und deine

ausgewachsene Hülle dem sonnenunruhigen Meer des Lebens überlassen!“

Es ist kaum fair zu sagen, dass die einzige Erinnerung an die „Theorie der ewigen Qual“ heute in der presbyterianischen Kirche und ihrem Glaubensbekenntnis zu finden ist. Es war ihre Offenheit und Ehrlichkeit gegenüber ihren Überzeugungen, die die Verfasser des Westminster-Bekenntnisses dazu veranlassten, sich so deutlich zu äußern; und wie sehr wir ihre Ansichten auch für falsch halten, wir sollten sie für ihre offene Aussage respektieren. Andere Konfessionen glaubten genauso fest wie die Presbyterianer an die Lehre von der ewigen Qual und tun es immer noch und behaupten jetzt ebenso eifrig, in diesem Bereich „orthodox“ zu sein – dass sie jetzt die Lehren der Gründer der verschiedenen Sekten vertreten. Lehren der Bibel. Letushonorand Respektieren Sie ihre Offenheit, wie sehr wir auch ihr Glaubensbekenntnis missachten mögen.

Wir wünschten, es wäre wahr, dass alle anderen Christen diesem schrecklichen Albtraum entwachsen wären, den das Papsttum in den dunklen Zeiten ersonnen hatte. Aber es ist nicht wahr: Die Mehrheit der Christen, einschließlich der Geistlichen, hält immer noch an dieser schrecklichen Lehre fest, obwohl ihre Vernunft und ihr Herz sie stattdessen widerlegen (durch eine *falsche* Interpretation von Gleichnissen, dunklen Sprüchen und Symbolen) hält sie für eine Lehre, die sie als Verleumdung des Charakters jedes gerechten, heiligen Wesens empfinden.

Unter diesen Umständen überkommen *Zweifel* und *Ängste* ihren Geist. Sie zweifeln an der Bibel und an allem, und doch fürchten sie, dass das Loslassen ihres Griffs sie in Untreue oder vielleicht sogar in den Theismus stürzen würde. Ihre nächste Aufgabe ist es, völlig still zu stehen, weder vorwärts noch rückwärts zu gehen, weder zu bestätigen noch zu leugnen, weder zu glauben noch etwas zu leugnen, und zu allen Lehrthemen sagen sie: „Lasst uns allein! Wir sind nicht **[R1158:Seite 5]** Theologen und wollen uns nicht mit solchen Themen befassen.“ Und das ist die Haltung der heutigen Christen im Allgemeinen. Sie glauben nicht wirklich und von ganzem Herzen an die Bibel (was durch ihre falsche Sicht auf ihre Lehren behindert wird.) und vereinen sich daher immer mehr auf einer sozialen und moralischen Plattform, statt auf den großen Lehren der inspirierten Offenbarung Gottes.

Ihre Haltung verlangt von denen, die dem schrecklichen Albtraum entkommen sind, der sie noch immer fesselt, Mitgefühl, Mitleid und zärtliche Hilfe bei ihren Missverständnissen, statt Beschimpfungen und schneidenden und peitschenden Sarkasmus. Aber wir dürfen sie nicht allein *lassen*, wie sie es wünschen; die Liebe zu ihnen und zur Ehre unseres Meisters und zur Wahrheit zwingt uns dazu, laut zu schreien und nicht zu schonen, sondern dem Volk Gottes seine Fehler zu zeigen (**Jes 58,1**), **und** weil solche, die wirklich ernst und ehrlich sind, nach der Wahrheit suchen, um die Schönheit und Erhabenheit des Wortes Gottes und seines gnädigen Plans darin offenbart zu *sehen*.

Normalerweise müssen diejenigen, die die harmonisierende Wahrheit haben, an dieser Arbeit fehlen: Die Zeit für die Arbeit ist kurz. Wenn sie nicht bald von den wahren Lehren der Bibel überzeugt sind, die die heilige Vernunft so vollkommen befriedigt und überzeugt, werden sie sie bald offen ablehnen.

Sie können nicht stillstehen; denn wenn diejenigen, die die Wahrheit haben, sie in Ruhe lassen sollten, wie sie es so sehr wünschen, wird der Teufel in der Welt und die erwachende Vernunft sie nicht in Ruhe lassen, sondern wird ihren ganzen Glauben an die Bibel zunichte machen und ihnen nichts als den Glauben an Menschen und Insekten der menschlichen Organisation hinterlassen.

Möge jeder Soldat des Kreuzes edel für die Befreiung seiner Brüder, für die Ehre seines Königs und für die Erhebung des einzigen Maßstabs der Wahrheit – Gottes Wort – drängen.

=====

[R1158:Seite5]

GLAUBENSWERTE.

„Welchen Vorteil, meine Brüder, hat irgendjemand, obwohl er sagt, er habe Glauben, aber Hast du keine Werke? Dieser Glaube ist edel, ihn zu retten.“ – Jakobus **2:14**.

Wir haben gelehrt, dass es „ohne Glauben unmöglich ist, Gott zu gefallen“, und dass der Glaube ohne Werke keinen Vorteil bringt. Die Schlussfolgerung ist klar, dass es ohne Werke gleichermaßen unmöglich ist, Gott zu gefallen.

Was ist dann Glaube? Wir antworten: Wahrer Glaube ist die vernünftige und akzeptierte Schlussfolgerung eines logischen Arguments, das auf einer vernünftigen Prämisse oder Grundlage basiert. Darüber hinaus ist dies *die einzig* vernünftige Schlussfolgerung, zu der ein solches logisches Argument führen könnte. Wenn wir also auf dem Prinzip von Ursache und Wirkung basieren, einem Prinzip, das fest in allen Operationen des natürlichen und moralischen Rechts verankert ist, sehen wir im gesamten Bereich der Natur die Beweise eines intelligenten Schöpfers Tag und Nacht, das Wachstum der Vegetation usw. usw. – könnten ohne eine intelligente erste Ursache nicht erzeugt werden. Dass es einen intelligenten, weisen und mächtigen Schöpfer gibt – ist greifbar und unwiderstehlich, dass die Heilige Schrift denjenigen zum Narren erklärt, der es nicht annimmt. – **Psalm 14:1**.

Und doch hat niemand Gott verachtet, noch kann er ihn sehen. (**Johannes 1:18; 1Tim. 6:16**.) Allein aus diesen Daten sollten wir an Gott glauben, auch wenn er uns keine schriftliche Offenbarung über sich selbst gegeben hätte. In ähnlicher Weise ist unser Glaube an seine schriftliche Offenbarung und an alles, was sie enthält, begründet. Für alles, was Gott über unsere Sinne und unsere Beobachtung hinaus zu glauben erwartet, hat er uns eine unbestreitbare Grundlage greifbarer Tatsachen gegeben, zu der er uns auffordert, unsere Denkkraft zu nutzen, um zu dieser Erkenntnis zu gelangen Schlussfolgerungen, von denen wir andernfalls nichts wüssten. Daher ist diese Überzeugung von Dingen, die wir nicht sehen, basierend auf den logischen Schlussfolgerungen aus bekannten Tatsachen, eine äußerst vernünftige Sache.

Es gibt nichts Gewöhnlicheres oder Notwendigeres unter den Menschen als den Glauben. Wir üben Vertrauen in die Gesetze der Natur aus und handeln ständig danach Entwicklung und Wachstum unter diesen günstigen Bedingungen. Wer kommt auf die Idee, diese Dinge in Frage zu stellen? Niemand.

Warum? Weil WehaveBecomethoroughlyacquaining mit der Puste und FaithinThemForTheFutureIsResandable; Denkweise der grundlosen Kinderhüte. Works undwaysInnaturand revelation, um zweifeln zu tun, um **zu** zweifeln Und volles, vollkommenes Vertrauen in seine Weisheit, Gerechtigkeit, Liebe und Macht ist die einzig vernünftige Schlussfolgerung.

Deshalb ist es „ohne Glauben unmöglich, Gott zu gefallen.“ So wird der Glaube, eine vernünftige Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht, zur Grundlage der Hoffnung auf die Dinge, die Gott versprochen hat. Wie Paul es ausdrückt: „Glaube ist die Grundlage von Dingen, auf die man hofft, Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht.“ (**Hebräer 11,1.**) Mit der gleichen Zuversicht, mit der wir also auf eine Herbsternste unserer Frühjahrsaussaat warten, sollten wir, bevor wir irgendein Zeichen sehen, das nicht passt, auch auf die Erfüllung der Verheißungen Gottes zur rechten Zeit achten, sogar bevor wir das geringste Anzeichen ihrer Erfüllung sehen.

Es ist keine Schwierigkeit, den Glauben an Gott und an alle seine Versprechen auszuüben, wenn wir uns mit seinem Charakter vertraut machen. Er sollte so unerschütterlich sein wie unser Vertrauen, dass morgen die Sonne aufgehen wird.

Dies war **in den Fällen einiger** lobenswerter Beispiele der Fall, auf die sich der Apostel Paulus bezieht (Hebr. 11) – von Abel, Henoch, Noah, Abraham, Jakob, Joseph, Mose Es, Gideon, Barak, Simson, Jephthah, David und Samuel und die Propheten, die durch Glauben an die Verheißungen und Anweisungen Gottes Königreiche unterworfen haben, Shutlöwe. Sie löschten die Kraft des Feuers aus, erweckten Tote zum Leben und hofften auf eine bessere Auferstehung, unterwarfen sich Entbehrungen, Verfolgungen und schändlichen Toden und glaubten an das Versprechen Gottes, ihre Treue ihm gegenüber und die großen Prinzipien der Wahrheit und Gerechtigkeit zu gegebener Zeit zu belohnen und um die Menschen zu warnen, obwohl die Flut und jede Andeutung davon hundertzwanzig Jahre andauern sollten. Als Gott Abraham befahl, seinen Sohn zu opfern, war es für Abraham vernünftig, sich daran zu halten und die Erfüllung der Versprechen, die sich auf diesen Sohn konzentrierten, Gott zu überlassen. Als er Lotto befahl, aus Sodom zu fliehen, war es für Lotto vernünftig, sich zu beeilen und aufzubrechen, obwohl der Morgen herrlich schön war.

Das waren lobenswerte Taten einfachen, kindlichen, impliziten Glaubens. Aber

Beachten Sie, dass es in jedem Fall des Glaubens, der in der Bibel empfohlen wird, einen guten Grund für den Glauben gab: Es gab ein klares Gebot Gottes, ein klar definiertes Prinzip der Wahrheit und Gerechtigkeit; und keine dummen Vorstellungen oder vagen Eindrücke wurden blind befolgt. Wie töricht wäre Noah gewesen, hundertzwanzig Jahre damit zu verbringen, eine Arche zu bauen und die Menschen zu warnen, wenn er sich nur vorgestellt hätte, dass eine Flut kommen würde. Wie schuldhaft Abraham hätte seinen Sohn auf den Opferaltar gelegt, wenn er sich nur vorgestellt hätte, dass Gott ihn dazu gewollt hätte. Und wie einfach wäre Lot an jenem hellen Morgen aus Sodom gerannt und verkündet, dass die Stadt zerstört werden würde, wenn er nichts Positives darüber erfahren hätte.

Aber beachten Sie, dass Gott in jedem Fall ungewöhnlicher Anforderungen einen klaren Beweis seines Willens gab, sei es durch einen Engel, eine Vision oder einen bemerkenswerten Umstand – Wege, die jedoch jetzt nicht mehr notwendig sind, da die vollständigen Schriften des Alten und Neuen Testaments einen perfekten Leitfaden für den Glauben bilden (2. **Tim. 3:15-17**), und auf die daher jetzt nicht zurückgegriffen wird. Und in Fällen von Leiden und Märtyrertum zitiert, kam Gottes Wille in den Grundsätzen der Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit, die er verordnet hatte, klar zum Ausdruck. Diese Veranschaulichungen sollten besonders von vielen hervorgehoben werden, die einen wunderbaren Glauben an Gott beanspruchen, wenn das Hauptwunder darüber ihre Fähigkeit ist, an viele Menschen auf einer leichten Grundlage zu glauben.

Auch in vielen Unternehmen, die unter dem Namen gläubiger Werke unternommen und finanziell erfolgreich weitergeführt werden, hat der Glaube eine bessere Grundlage in den Sympathien menschenfreundlicher Menschen als in den Plänen, Methoden und Versprechen Gottes Unterstützung wohlwollender Menschen; selbst die Weltlichen sind in dieser Richtung oft ebenso aktiv wie Christen – zum Beispiel reagiert der Markt hier auf Aufrufe zur Hilfe bei großen Katastrophen und Katastrophen.

Erfolg in diesen Richtungen des Volkswohls betrachten wir nicht als Beweis **[R1159:Seite 6]** eines bemerkenswerten Glaubens an Gott, obwohl diejenigen, die damit beschäftigt sind, gute Werke tun, und öffentliche Bitten um Unterstützung bei dieser Arbeit sind zumindest unter bestimmten Umständen richtig und angemessen das Gesicht aller Widerstände und ohne menschliche Ermutigung, und der geduldig alles erträgt, was er an Vorwürfen, Entmutigungen, Entbehrungen und sogar Verfolgung mit sich bringen mag, in der Gewissheit, gemäß seinem Versprechen den endgültigen Sieg zu erringen und in seiner gesegneten Wahrheit und in seiner Zustimmung alle gegenwärtige Belohnung und den gewünschten Anreiz zu finden.

Ein Ausspruch des Apostels Paulus sollte unter uns nicht vergessen werden: Er lautet: „Hast du Glauben? Habe ihn für dich.“ (**Römer 14,22.**) Wenn wir für unseren Glauben und unsere Bedürfnisse werben und daraus Kapital schlagen, indem wir die Sympathien und den Beistand der Menschen wecken, dann ruht man nicht in Gott in einem sehr großen Text; und so wird den gläubigen Christen bald klar, dass sie bestrebt sind, den Menschen zu gefallen Ihre Ergebnisse sind wunderbare Taten des Glaubens, die oft sowohl für Redner als auch für Hörer eine große Erleichterung sind.

Während ein wahrer Glaube Gott gefällt, muss ihm das, was unter Christen oft als Glaube gilt, entsprechend missfallen. Ohne sorgfältige Beobachtung und Studium der Wege Gottes ziehen viele voreilige Schlussfolgerungen, die oft völlig im Widerspruch zum Geist der göttlichen Wahrheit stehen, und handeln und lehren entsprechend, entehren den Herrn und bringen Vorwürfe über seine Sache Ihr Glaube ist so stark, so verwurzelt und verankert in dem, was Gott nicht gesagt hat, dass sie keine Neigung haben, zu hören oder darauf zu hören, was er gesagt hat durch Worte. So wurde der Glaube der antiken Würdenträger bezeugt. Wo ist denn Prahlen? Es ist durch das Gesetz des Glaubens ausgeschlossen. (**Römer 3,27.**) Die Natur des reinen, wahren Glaubens steht im Gegensatz zur Prahlerei. Tatsächlich schließt demütiger, treuer Wandel mit Gott jede niedrige Gesinnung aus und erhebt die Charakterfarbe über sie hinaus.

Bemühen wir uns, mehr von diesem reinen, wahren Glauben zu
haben, „der das dunkle Stirnrnzeln der Welt unbewegt
erträgt, noch ihr spöttisches Lächeln
beachtet; welches Meer voller Unruhe nicht
ertrinken kann, noch Satans Künste betören“ –

der Glaube, der die Welt überwindet, und der Geist der Welt in uns, der Berge der Schwierigkeit beseitigen und alles sichern wird, was unser Herz begehrt, denn es steht geschrieben: „Jesu wird bitten, was ihr wollt [unser Wille steht im Einklang mit dem Willen Gottes], und es wird euch gewährt werden.“

Wenn wir also sehen, wie vernünftig dieser Glaube ist, wie Gott durch seine natürliche und schriftliche Offenbarung seiner selbst das höchste Vermögen unserer Natur anspricht und uns auffordert, seiner Führung zu folgen und beim Studium seiner Werke und Wege seine richtigen Schlussfolgerungen zu befolgen, erkennen wir wirklich, dass es ohne Glauben an ihn und an seine vernünftige Offenbarung seiner selbst, in der Natur und durch seine Apostel und Propheten unmöglich ist, ihm zu gefallen; denn wir haben es hier breites und festes Fundament für den Glauben.

FRAU CTRUSSELL.

=====

[R1159:Seite6]

ANALLEGORIE.

Ich setzte mich in meinen Sessel, erschöpft von meiner Arbeit; meine Arbeit war anstrengend und langwierig gewesen. Die Kirche trug einen Ausdruck von Sparsamkeit und Wohlstand; und Freude, Hoffnung und Mut waren die vorherrschenden Gefühle Die Gemeinschaft war von der vorherrschenden Aufregung mehr oder weniger bewegt, und so ging die Arbeit voran. Ich hatte für ihre Förderung anstrengende Arbeit auf mich genommen.

Müde von meiner Arbeit, verlor ich mich bald in eine Art halbvergesslichen Zustand, obwohl ich mir meines Ortes und meiner Umgebung vollkommen bewusst zu sein schien. Es schien, als ob ein Fremder den Raum betrat, ohne vorher zu tippen oder „Komm herein“. anse.

Der Fremde kam auf mich zu und streckte seine Hände aus und sagte: „Wie ist dein Eifer?“

Als er mit seiner Frage anfang, sollte die Frage auf meine Gesundheit gerichtet sein; aber ich freute mich, sein letztes Wort zu hören; denn ich war ganz zufrieden mit meinem Eifer und bezweifelte nicht, dass der Fremde lächeln würde, wenn er seine Proportionen kennen würde.

Er nahm es, legte es auf seine Waage und wog es sorgfältig ab. Ich hörte ihn sagen: „Einhundert Pfund!“

Ich konnte kaum ein hörbares Zeichen der Zufriedenheit unterdrücken, aber ich fing seinen ernsten Blick auf, als ich das Gewicht notierte, und ich war mir einig, dass er noch keine endgültige Schlussfolgerung gezogen hatte, sondern entschlossen war, seine Ermittlungen voranzutreiben.

Er zerbrach die Masse zu Atomen, legte sie in seinen Tiegel und legte den Tiegel ins Feuer. Als die Masse vollständig geschmolzen war, nahm er sie heraus und stellte sie zum Abkühlen ab.

Als er fertig war, überreichte er das Zeugnis und warf mir einen Blick zu, in dem sich Trauer und Mitgefühl mischten, denn ohne ein Wort, außer: „Möge Gott dich retten!“ verließ er den Raum.

Ich öffnete die Notiz und las Folgendes:

„Analyse des Eifers von Junius, einem Kandidaten für eine Krone der Herrlichkeit: Gewicht, in Masse, 100 Pfund, wovon sich bei der Analyse herausstellt, nämlich: – Bigotterie 10 Teile.“

Persönlicher Ehrgeiz²³ „Stolz des Talents¹⁴“ Liebe des Lobes¹⁹ „Stolz der Konfession¹⁵“ Liebe zur Autorität¹² „Liebe zu Gott⁴“ Liebe zum Menschen³“

Ich war beunruhigt über die eigentümliche Art des Fremden und insbesondere über diesen Abschiedsblick und diese Worte; aber als ich die Figuren betrachtete, die mein Herz in mir trug. Dadurch wurde die Aufzeichnung plötzlich undeutlich und fast unleserlich. Plötzlich schrie ich: „Herr, rette mich!“

Ich kniete mich auf meinen Stuhl, mit dem Papier in meiner Hand, und meine Augen waren darauf gerichtet. Plötzlich wurde es zu einem Spiegel, und ich sah, wie sich mein Herz darin widerspiegelte: - Das ist wahr! Hrsg .

Da alle geweihten Heiligen Gottes seine Botschafter, Diener seiner Wahrheit und Mitglieder des heroischen Priestertums sind, kann diese Allegorie für alle von Nutzen sein. Die Liebe zu Gott und die Liebe zu unseren Mitmenschen sind die einzigen Elemente des echten Eifers in der obigen Analyse. Alle anderen Teile sind verabscheuungswürdige Schlacke in Gottes Augen und werden in unserem Besitz sein, wenn wir Gottes Standpunkt der Kritik einnehmen. Jeder Diener, der von Gott anerkannt werden möchte, soll *sein eigenes* Herz prüfen, *seinen eigenen* Eifer analysieren , *seinen eigenen* Motive.

=====

[R1159:Seite6]

THE CLEARER VISION.

Ich habe meinen Freunden oft von der wunderbaren Veränderung erzählt, die in meinem Kopf stattfand, unmittelbar nachdem ich die „frohe Botschaft“ gehört hatte – nachdem mir der schmale Weg zum Leben im Evangelium und die Wiederherstellung der Dinge im jetzt anbrechenden Zeitalter gezeigt wurde. Um große Dinge mit kleinen zu vergleichen, werde ich sie anhand einer anderen Lebenserfahrung veranschaulichen.

Es war mein Ziel, mit einer Sehkraft ausgestattet zu sein, die alles andere als perfekt war – mit Augen, die „kurzsichtig“ waren. Wie viel Vergnügen ich dadurch verlor, konnte ich nicht sagen.

Aber es kam zu einer Veränderung. Vor ein **paar** Jahren benutzte ich zum ersten Mal eine Brille, um die Augen zu unterstützen. Was für eine Verwandlung! O glückliche Veränderung!

Nun, all diese Jahre, was zeigte mir meine mentale Vision? Oh! einige verblüffende Szenen Freundlichkeit prägte ihr tägliches Leben; Selbstverleugnung, Frieden und Sanftmut waren unbekannt Tugenden. Die Beobachtung lehrte, dass diese Kinder wahrscheinlich zu Unrecht kommen würden, unglückliche Ehe, Gesetzesverstoß – einige der vielen Formen von Sündenverbrechen, mit all ihrer Bitterkeit **und ihrem Schmerz. Ich konnte nicht weiter sehen, aber viele**, deren Vision geklärt schien, erklärten, dass es für dieses irdische Leben des Bösen eine sichere, furchtbare Verurteilung gab – dass es für diejenigen, die in Unwissenheit erzogen wurden, in Elend lebten und in Schande starben, eine unaussprechliche Strafe gab und endlos, vorbereitet von ihrem Schöpfer und wartend auf sie. Ich konnte es nicht sehen, aber viele erzählten es mir.

Unten auf der Straße, in einem Zuhause der Eleganz, lebte eine ganz andere Familie. Stolz, Hochmut, Liebe zum Reichtum und Ehre durchdrangen alles dort. Die Tochter gab sich den Frivolitäten der Mode hin und fand sich eher im Ballsaal als im Gotteshaus starben auf dem Schafott, und so gingen früh zwei Leben in Dunkelheit und Unfähigkeit für zukünftiges Glück verloren.

Eine alte Witwe, deren Leben nur aus Glauben und guten Werken bestand, hörte nicht auf

Flehe zu Gott, dass einige ihrer Kinder, die noch nicht bekehrt waren, in die Hürde gebracht würden, bevor der Tod sie traf, damit nicht, während ein Teil ihrer Lieben die endlose Glückseligkeit des Himmels erlangte, einige in unaussprechliche, endlose Qual geraten würden.

Alle Dinge zeigten, dass die Menschheit von einer schrecklichen Last der Sünde getragen wurde, während von ihr verlangt wurde: „Ohne Heiligkeit wird niemand den Herrn sehen.“ Der Nachdenklichste könnte fragen: „Ist das Leben lebenswert? Oh! Wer wird uns von diesem Tod erlösen?“

Der Eifer, der einst mein Herz erwärmte, um dem Herrn zu dienen, war einer stoischen Entschlossenheit gewichen, zu versuchen, das Richtige zu tun und die Konsequenzen zu erdulden.

Ich habe gesehen, wie die Welt die übergroße Sündhaftigkeit der Sünde erfährt; dass sie aus dem Gefängnis des Todes gerettet werden durch Ihn, der „sich selbst als Lösegeld für alle gab“, wenn sie „wieder aus dem Land des Feindes“ kommen, und fürchten und den Weg des Bösen meiden mögen; dass „wie in Adam alle sterben, so auch in Christus alle lebendig gemacht werden werden“ und dass das dunkle Problem des menschlichen Elends in der heutigen Zeit eine Lösung findet eredin in der dunklen Stunde vor der Morgendämmerung – dem Tag, an dem „die Erde erfüllt sein wird mit der Erkenntnis des Herrn, wie die Wasser dieses Meer bedecken.“

Jetzt erkannte ich zum ersten Mal nicht nur, dass die Rechtfertigung durch den Glauben an das Lösegeld Jesu vor der Strafe im kommenden Zeitalter bewahrt, sondern auch, dass die Weihe und Opferung unseres gerechtfertigten Lebens nach dem Willen Gottes während des Evangeliums zu einem höheren, spirituellen, göttlichen und unsterblichen Leben führt.

O Leser, freue dich darüber, dass er den Standpunkt des Glaubens an die „Wiederherstellung aller Dinge“ gewonnen hat, die Vorsehung Gottes in der Vergangenheit und sein geschriebener Plan für das kommende Zeitalter werden in unvergleichlicher Harmonie gesehen. Freue dich darüber, dass er „unsere Augen geöffnet hat, damit wir wundersame Dinge aus seinem Gesetz sehen können.“

SEI

=====

[R1160:Seite7]

ISRAELS „DOPPEL“.

Ein Bruder, der DAWN, BAND II. gelesen hat und bei dem eindeutig ein großer Teil der Stärke des Arguments in Kapitel VII. – Parallele Dispensationen – im Wort „*doppelt*“ liegt, wirft eine Frage auf, deren Wert andere stärken könnte. Wir geben daher unten die Frage und unsere Antwort darauf.

Er fragt: „Besteht die Gefahr eines Fehlers bei der Verwendung des Wortes ‚doppelt‘ ? Vielleicht sollten wir anfangen, *die Gunst* Israels zum Zeitpunkt seiner Befreiung aus Ägypten anzuerkennen. Kann man sagen, dass Israel in Gunst war, während es unter den Herren Ägyptens litt? bis zur Befreiung Israels aus der Knechtschaft – aus Ägypten, wie Sie es zeigen, Bd. II, S. 231), und es nur 1647 Jahre lang statt 1845 belassen? Aber dann Wenn wir Israels nationale Karriere und Gunst beim Exodus beginnen, müssen wir immer noch zugeben, dass der Wendepunkt ihrer Geschichte die Verwerfung Christi war, und wie Sie so deutlich zeigen (Bd. II, S. 225), ist der Tag, an dem Herodes einen Monat später, fünf Tage vor der Kreuzigung, nach Jerusalem fuhr, vom Propheten als das Datum markiert, an dem der zweite Teil ihres „Doppels“ begann. Und wenn die erste Hälfte Von ihrem „Double“ dauerte es nur 1647 Jahre, die andere Hälfte muss dieselbe sein, was dazu führen würde, dass ihr Double 1647 Jahre nach 33 n. Chr. endete, also in A. D. 1680. Aber hier stoße ich auf die Schwierigkeit, dass nichts in der Art der Ereignisse zu erwarten war, die am Ende ihres Doppelten im Jahr 1680 zu erwarten waren.

Die göttliche Gnade kehrte nicht nach Israel zurück und die Fülle der Heiden (der Ruf zum Ende des Evangeliums) fand dort nicht statt.

„Mit einem Wort, ich bin völlig durcheinander. Ich habe nichts in Bezug auf das ‚Doppelte‘ vorzuschlagen – keine vernünftige oder biblische Lösung anzubieten Zeit oder eine Zeit der Gunst. Kannst du mich wieder aufrichten und mir zeigen, wo meine *Schwierigkeiten liegen* ?

Unsere Antwort mag kurz sein, nicht viel ist notwendig. Die Frage ist gut formuliert und zeigt, dass der Bruder das Thema gut verdaut hat. Wir wünschen uns, dass alle Leser bei der Untersuchung dieser großen Themen ernst und gründlich sind, damit ihr Glaube im Wort Gottes ruht. Wir können dem Bruder helfen. Der Bruder hat sich *beim Lesen* des Wortes Gottes und im DAWN-Konto etwas über das „Doppelte“ geirrt.

Weder die Morgendämmerung noch das Wort Gottes sagen darüber. Weder die Morgendämmerung noch die Bibel sagen irgendwo, dass das „Doppelte“ entweder ein *Doppel der Züchtigung* oder ein *Doppel der Gunst* war, die eine Hälfte war Ungnade und die andere Hälfte der Züchtigung. Es ist lediglich eine „doppelte *Zeit*“, ungeachtet der Gunst- und Ungnade, der Züchtigungen und Segnungen, die sie während ihrer „doppelten“ Zeit erleben.

Machen Sie sich Gedanken: Nach dem Tode Jakobs wurde Israel zum Erben einer Verheißung, der abrahamischen Verheißung; und unter seinen Bestimmungen erwarteten sie, dass eine große Persönlichkeit unter ihnen entstehen würde, die unter besonderer, göttlicher Gunst der größte Herrscher der Erde werden würde; Ruhm und Einfluss sind eine besondere Familiennation. Sie hielten jahrhundertlang mehr oder weniger an dieser Hoffnung fest, und als Moses aufstand und Großes für sie tat und starb, sagte er ihnen, dass der Große noch kommen würde und dass diese Errungenschaften für sie lediglich typische Darstellungen des größeren Werkes des kommenden Messias seien (**5. Mose 18,15**); Als Joshua und Samuel und Sau und David und Salomo nacheinander starben, können wir sehen, dass die Frage mit ihnen eine Frage der *Zeit gewesen sein muss*. Wann wird Gottes *Zeit* für die Errichtung des messianischen Königreichs kommen, das schon lange versprochen und erhofft wurde? Diese *Zeit* kam im ersten Advent, im wahrsten Sinne des Wortes, als Messias sich seiner eigenen Nation anvertraute und seine Jünger unter ihnen mit der Botschaft sandte: „*Die Zeit ist gekommen* – glaubt an die gute Nachricht [das Evangelium] und tut Buße.“ Ihr König stieg auf den Esel und rief aus: „Dein Haus ist dir öde überlassen“ – **[R1160: Seite 8]** Das war die Gelegenheit, den Messias mit einer gemeinsamen Braut auszustatten - Erben, ein vollständiges Kabinett für das verheißene Königreich, gingen von dieser Nation aus; ihre Würdigen wurden angenommen, füllten aber nicht die zuvor festgelegte Zahl, die Gott seitdem durch Auswahl aus allen Nationen vervollständigt hat.

Da Israel nicht bereit war, Messias ein vollständiges Kabinett aus Gläubigen auszustatten, und da er sein Königreich nicht einrichten würde, bis sein Kabinett oder seine Braut vollständig sind, muss die israelische Religion auf ihren versprochenen und ersehnten Anteil an Arbeit und Ehre unter dem Messias *warten* Ja? Gott antwortet durch den Propheten, ich werde dir wegen deiner Sünden *das Doppelte* vergelten. Schreie, Tochter Zions, siehe, dein König kommt zu dir – (aber Gott, der seine Ablehnung voraussieht, außer durch die wenigen, lässt den Propheten fortfahren) Heute verkünde ich es – Ich werde euch doppelt vergelten: Ihr müsst nun *noch einmal so lange warten*.

[R1161:Seite8]

Mit diesem Gedanken des „doppelten“ Verweises auf nichts außer Dauer, Zeit,

Warten Sie, lesen Sie das Kapitel mit dem Titel „Parallele Evangeliumszeiten“ noch einmal sorgfältig durch, und Sie werden keine Schwierigkeiten haben. Die Tatsache, dass Gott Israel in der letzten Hälfte seines „Doppelten“ seine Liebe erwiesen hat, und die Tatsache, dass die Vorhersage vorausgesagt hat, dass es so sein sollte, hat nichts mit dem Doppelten der Zeit zu tun. Es ist keine doppelte Zeit der Gnade, keine doppelte Zeit der Ungnade, sondern einfach und nur *eine doppelte* Zeit; .

=====

[R1161:Seite7]

Der Weise unseres Herrn bei der Taufe und seiner Präexistenz.

CentralFalls, RI

Bro.ctrussell;-Inmillennialdawn, Vol.II., OnPage66, Ich finde, dass es sich umsteht-", die nach dem Tothelaw, unter dem Hewasbornandtowhichheandeveryjewwassubject," Pleaseshow Me-Hherethelcordedhandedetreveryjewsorany, Praesthelwithedhatreveryjesuany, Praesthelwithedhatreveryesorany, Praest, Throithethatreveryesorany,, beginnendhisofficework.

Noch einmal, auf Seite 107, letzter Absatz und endend auf Seite 108: „Wurde Fleisch.“ Wenn Jesus von Nazareth ein präexistentes Wesen war, persönlich anwesend bei den Vätern vor der Erschaffung der Welt, wie kann er dann der versprochene Same der Frau sein, die den Kopf der Schlange zerschmettert?

Vielleicht wirst du durch den TURM antworten. Du hoffst auf eine baldige Erlösung, gekauft durch den Samen der Frau.

RLJ_____.

LIEBER BRUDER: – Ich verstehe, dass du in dem Satz, auf den du dich beziehst, auf Seite 66, Bd. II, nicht auf die richtige Idee kommst Herrschaft, indem er seine Bedingungen erfüllte – indem er sie an sein Kreuz nagelte.“ Die Behauptung hier besagt im Wesentlichen, dass ein Mann im Alter von dreißig Jahren als mündig galt, gemäß dem Gesetz Gottes, unter das ganz Israel gestellt wurde.

Keinem Leviten war es unter dreißig Jahren gestattet, sich an der Arbeit der Stiftshütte zu beteiligen. (Siehe **Numeri 4:3.**) Und so begann Christus mit der Arbeit der antitypischen Stiftshütte (der Arbeit der Sühne) erst, als er dreißig war. (**Lukas 3:23.**) Unser Herr symbolisierte dann seine Weihe durch Untertauchen, aber *nicht*, weil ihm oder einem anderen Juden dazu befohlen worden wäre. Er führte diese einfache Zeremonie wieder ein, als passendes Symbol seiner Weihe bis zum Tod, und seines Glaubens an die Macht Jehovas, ihn aus dem Tod zu erwecken.

Es ist ungewiss, zu welchem Zeitpunkt das Untertauchen als Symbol der Reue und Reform eingeführt wurde. Johannes der Täufer benutzte dies und folgte angeblich einem Brauch, der eine Zeit lang bei jüdischen Reformatoren in Mode war. Unser Herr Jesus gab dem Eintauchen jedoch eine umfassendere und tiefere Bedeutung als jeder andere Lehrer, als er untergetaucht wurde, ohne dass die Möglichkeit bestand, sich zu reformieren. Es wurde dort zum Symbol der *völligen Hingabe* an Gott Wille; ein Symbol des Todes im Dienst Gottes und der Auferstehungsbelohnung – ein Symbol des Todes des menschlichen Eigenwillens und des Beginns eines Lebens, das völlig dem Willen Gottes entspricht.

In Bezug auf Ihre letzte Frage – „Wie konnte der präexistente Ton der verheißene Same der Frau sein?“ – gestatten Sie mir den Vorschlag, dass wir die Tatsache anerkennen müssen, ob Sie oder ich verstehen können, *wie* oder nicht, wenn wir an Gottes Wort glauben. Es gibt viele Tatsachen, deren Philosophie wir nicht verstehen können, wie zum Beispiel das Wachstum und die Entwicklung des Pflanzen- und Tierlebens. Wir können die Philosophie der ersten Schöpfung nicht verstehen, auch nicht die der Auferstehung, der neuen Schöpfung. Es gibt einige Tatsachen, die über den Rahmen menschlichen Denkens hinausgehen. Dass unser Herr bereits existiert hat, wird durch die folgenden Schriften mit Sicherheit bestätigt: - Johannes **6:38**: „Ich kam herab.“ vom Himmel herrsche nicht mein eigener Wille, sondern der Wille dessen, der mich gesandt hat. **Vers 51**: „Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabkam.“ **Verse 61 und 62**: „Jesus sprach zu ihnen: Beleidigt euch das? Was und wird den Menschensohn dort aufsteigen sehen, wo er vorher war?“ **Johannes 8:14,23,42,54,55**: „Ich weiß, woher ich kam und wohin ich gehe ... Ich bin von oben, ich bin nicht von dieser Welt;

Da sprachen die Pharisäer: Bist du größer als unser Vater Abraham? eAbrahamwas, ich bin.“ **Johannes 8:53,56-58**. Siehe auch **Johannes 17:5**: „Und nun, Vater, verherrliche du mich bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war.“ Hier bat er nur darum, zu dem wiederhergestellt zu werden, was er vorher war; aber der Vater „erhob ihn, indem er seinen Gehorsam bis in den Tod belohnte,“ über diese frühere Herrlichkeit hinaus. Siehe auch **2 Kor**.

8:9; Phil.2:7; Offb.1:8; 3:14; 21:6; 22:13 und **Spalte 1:15-17**.

Die Heilige Schrift ist auch in ihrem Zeugnis klar, dass sie „der Same der Frau“ war, von der Sie überzeugt sind. Und da die Fakten auf Gottes Autorität beruhen, ist das *Wie* wichtig DAWN,Vol.IV.

=====

[R1161:Seite8]

Der Pflugmann wird dort überholen.

„Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, da werden die Pflüger den Schnitter und den Traubenpresser überholen, der Samen sät; und die Berge werden süßen Wein tropfen, und alle Hügel werden schmelzen.“ – Amos **9:13**.

Was für ein wunderbarer Tag ist dieser Tag des Herrn. Während der langen Jahrhunderte des Evangeliums hat das festgelegte Werk des Zeitalters stetig und ruhig Fortschritte gemacht; Und während sich mitten in einer krummen und perversen Generation der Körper des Gesalbten entwickelt hat, wurde dem Bösen gestattet, zu gedeihen und sich zu erheben und auszubreiten, während das (Embryo-)Königreich des Himmels Gewalt erlitten hat. Dem Unkraut wurde erlaubt, das Weizenfeld zu überrennen und es fast in Besitz zu nehmen, und das Geheimnis der Ungerechtigkeit hat sich wunderbar entwickelt und gedeiht. Durch sichere und stetige Schritte und Enthinderung Durch göttliches Eingreifen haben sich die Mächte der Dunkelheit fest verankert und werden seit langem sowohl von ihnen selbst als auch von der gesamten Menschheit angesehen , unbeweglich fest.

Aber jetzt ist der Tag des Herrn gekommen. Der rechtmäßige König der Erde nimmt seine große Macht und beginnt zu regieren, während die Mächte der Finsternis ihre Plätze behalten – „In den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels das Königreich errichten“ (**Dan 2,44**) – und die beiden können nicht lange zusammen bestehen. Schon erzittern die Throne der Erde bis in ihre Grundfesten; Die Menschen beschließen sich selbst und die Herrscher beraten sich gemeinsam, und Staatsmänner und denkende Menschen im Allgemeinen beginnen zu begreifen, dass in jeder Richtung eine seltsame, starke Macht am Werk ist. Alle Organisationen, ob zivil, sozial oder religiös, wie alt oder wohlhabend sie auch sein mögen, oder ehemals unter den Menschen geschätzt, spürt den beunruhigenden Schock eines bisher unbekanntem mächtigen Schrittes. Es ist kein anderer als der Sohn Gottes, unter dessen Macht bald alles fallen muss und über seinen Ruinen sein eigenes ruhmreiches Königreich errichtet werden wird.

Getreu jeder Prophezeiung über diesen Tag sind die Ereignisse, wie sie sich jetzt ereignen. Die Ernte begann mit der Anwesenheit des Herrn der Ernte (im Jahr 1874), der einst begann, die Schnitter zu ernennen und zu leiten und sie mit der scharfen Spitze der Wahrheit auszusenden. Wunderbar ist seit dieser Zeit die Arbeit gewesen. Während die Kirche immer tiefer in den Sumpf der Weltlichkeit versunken ist, werden die Heiligen, der wahre Weizen, aus ihr gesammelt und genährt und gestärkt und machen sich an die Arbeit unter den Erntearbeitern; und so wird der Herr der

Die Ernte schickt täglich mehr Arbeiter in seinen Weinberg. Die Heiligen sehen ihre Privilegien, hören und befolgen die Anweisungen des Meisters und ergreifen sie mit herzlichem Wohlwollen, und die Ergebnisse ihrer Arbeit sind bereits jetzt weitgehend sichtbar.

As a result of the united labor of the consecrated ones in hundred of ways, as varied as are their circumstances and talents, hundred of cases come under our own observation, of saints who are encouraged, strengthened and stimulated to make their elections sure, of backsliders reclaimed, of worldly people turned to God, and of honest skeptics now established in the true faith of the gospel.

Während die Erntearbeit stetig voranschreitet, müssen wir nur unsere Augen auf uns richten, wenn wir sehen, dass ein weiterer Teil der Arbeit im Gange ist, um die baldige Errichtung des Königreichs des Erlösers vorzubereiten. Nicht nur ist die Ernte der Früchte des Evangeliums abgeschlossen, **[R1162: Seite 8]**, sondern das Pflügen und die Aussaat für die Jahrtausendsaison haben bereits begonnen, wie der Prophet es vorhergesagt hat - „Siehe, die Tage kommen, da der Pflüger den Schnitter überholen wird.“

Verschiedene Organisationen sind jetzt dabei, das Feld zu pflügen – das ist die Welt – und die Herzen der Menschen auf die Aufnahme der Wahrheit vorzubereiten. Und viele der armen, zerstreuten Welt zeigen auch jetzt noch die Bereitschaft, ein wenig von dem Balsam und Trost zu empfangen, den die Wahrheit bietet.

Die Probleme, die auf die Welt und auf die Kirche zukommen, die ablenkenden Fragen, die zum Nachdenken anregen, und die gegnerischen Kräfte, die sich überall entwickeln, sind bereits mit dem Pflügen beschäftigt; und diese Pflüger sind den Erntearbeitern dicht auf den Fersen, die jetzt die Ernte des Evangeliums ernten – sie versammeln Gottes Auserwählte; und bald wird der Weintreter (die Kräfte, die in den Endkampf verwickelt sind) die Säer überholen. Diese Saat der Wahrheit; und die große Not wird die Tür aller Gelegenheiten für die Aussaat oder Ernte verschließen.

Aber obwohl dies die katastrophale Aussicht für die nahe Zukunft ist, wird es ein gesegnetes Ergebnis geben, denn in ihrer Mitte wird der Berg (das Königreich) der Häuser des Herrn errichtet und über die schmelzenden Hügel (die Königreiche) der alten Herrschaften erhöht; und sein gesegneter, wiederbelebender Einfluss wird in der Aussage des Propheten – die Berge – deutlich erwähnt soll Süßwein fallen lassen.

[R1162:Seite1]

BAND XI. ALLEGHENY, PA., NOVEMBER 1889. NR. 1.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

GESCHÄFTSBÜRO:

Nr. 151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr, im Voraus, per Entwurf, POMoneyOrder oder Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAIN.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten ethnot ? Höre fleißig – und esse, was gut ist, und lass deine Seele sich an der Fettigkeit erfreuen.

--JESAJA55:1,2.

=====

Eingetragen als SMALMATTER DER ZWEITEN KLASSE am P.O., Allegheny, Pennsylvania.

=====

r1431 **DAWSINCLOTHBINDING.** r1431 **BEZÜGLICH**

DES GERMANTOWER. r1162 **BLICK VOM TURM.** r1431 **ER , WAS**

ZERSTRINGT, ERHÖHT. r1164

PRESBYTERIANCREEDREVISION. r1167 **DER „GÖTTLICHE**

VERORDNUNG“ DES RÜCKENKNOCHENS. r1167 **„Sie nagen ihre**

Zungen“

r1170 **PROPERTYINLAND.** r1168

ANALARMIERUNGSVORSCHLAG. r1169

DRIVINGSHARPSCHNÄPPCHEN. r1131

ROMEAGGRESSIV.

=====

[Seite7]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Liberia, Westküste Afrikas.

LIEBER BRUDER INCHRIST: Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie der Bitte des heidnischen Häuptlings von Gramay nachkommen, die ich in meinem Brief an Sie als denjenigen erwähnt habe, der ihn gesandt hatte, um ihn zu taufen. Am Sonntag gingen die Brüder Brunot, Brown, Clark und ich zum vereinbarten Platz am Strand.

Anstelle eines Kandidaten fanden wir zwei, die bereit waren, ihre Vereinigung mit dem Herrn durch Untertauchen äußerlich zu symbolisieren. Diese prüften wir auf ihren Glauben an den Tod Christi als ihren Erlösungspreis, fanden geeignete Taufgegenstände für seinen Namen und tauchten sie in den Namen Christi ein, in Gegenwart der ganzen Stadtbevölkerung, die herauskam, um der Zeremonie beizuwohnen.

Nachdem die Getauften ihre Kleider gewechselt hatten, feierten wir den Gottesdienst unter freiem Himmel, und ich predigte der Gemeinde von **Johannes 3:16;** und **Röm.6:3,4.** Danach sprach Bruder Bruno und bestätigte und bestätigte die Predigt, von der wir hofften, dass sie einen bleibenden Eindruck bei den Menschen hinterlassen hatte.

Nachdem wir die beiden Bekehrten gemacht hatten, beschlossen wir, nach der Art der Apostel, hier wöchentlich Gottesdienste abzuhalten, um unsere „Neugeborenen“ in Christus zu ernähren, die die aufrichtige Milch des Wortes wünschen und brauchen, damit sie dadurch wachsen können. – **1 Kor. 3:1; 1Petr.2:2.**

Bevor wir die Stadt verließen, erhielten wir eine starke Zusicherung von den Menschen, die uns noch lange auffordern werden, dort noch mehr Menschen zu taufen. Möge der gute Herr uns Gnade geben, bei der Erntearbeit zu seinem eigenen Ruhm treu zu sein, und unsere schwachen Bemühungen mit solchen Erfolgen krönen, wie ihn die meisten ehren werden.

Mit freundlichen Grüßen, SWSETON.

Missouri.

TOWERTRACTSOCIETY: – Ich bin überhaupt nicht in der Lage, meine Dankbarkeit für die Hilfe auszudrücken, die ich von Ihnen erhalten habe, seit ich eine Kopie von ZION'S SWATCH TOWER habe. Ich habe den TOWER usw. durch Ihre Großzügigkeit seit 1887 erhalten.

Vor nicht allzu langer Zeit erhielt ich ein Buch mit dem Titel „Die Zeit ist da.“ Meine Gefühle werden niemals zum Ausdruck gebracht werden. Ich erhob mein Herz im Gebet zu Gott, dass er seine Diener und Werkzeuge, die Geber, belohnen und segnen möge

„Die alte Theologie“, die ein Thema behandelt, das mir mehr Kummer bereitet hat als all meine Bedrängnisse und andere Sorgen daneben – „Lehrt die Heilige Schrift, dass ewige Qual der Lohn der Sünde ist?“

Ich bin so froh zu wissen, dass Gott zu gut ist, um so etwas Schreckliches zu erschaffen oder zuzulassen Orte, die die Hölle beschreiben

Ich möchte nicht betteln, aber wenn du Lust hast, mir irgendetwas zum Lesen zu schicken, wird es dankbar angenommen, und vielleicht wirst du nach und nach von mir belohnt Trigon und Traditionen schienen dem biblischen Unterricht sehr zuwider zu sein.

Ich sage noch einmal: Gott segne dich in deiner Liebesarbeit. Ich bin dir dankbar, SCJ_____.

Sicht auf die Bucht.

LIEBE FREUNDE: - Euer Buch, MILLENNIALDAWN, wurde mir von unserem Freund, Mr. Barnes, zum Lesen gegeben. Nachdem ich es einmal gelesen und im Laufe der Zeit bewiesen hatte, hatte ich bis zum zweiten Mal keine Ruhe Aber es ist nicht nötig, eure Kirche aufzugeben. Schließt eure Augen und eure Ohren, wenn sie eine Lehre predigen, die im Gegensatz zu dem steht, was ihr jetzt für wahr haltet. Ich ließ das Buch in Ruhe und ging wie gewohnt in die Kirche, wenn ich konnte, aber ich war nicht zufrieden. Dann sagte er: „Ich werde meinen Erlöser bitten, mich zu führen und mir Wege zu zeigen, ganz einfach, ich konnte nicht rösten.“ Und, Gott sei Dank, meine Augen wurden geöffnet und ich begann, das Buch noch einmal zu lesen, und es kam mir so vor, als ob ich mich sehr freute, ich wollte allen die frohe Botschaft überbringen. Ich lese den zweiten Band und bin bereit, alles von meinem Erlöser aufzugeben Versuchen Sie zumindest, Sie darüber zu informieren und den TOWER zu abonnieren. Ich hatte gehofft, auch die Diaglotta abholen zu können, aber ich muss noch eine Weile darauf warten. .

Allegan,Mich.

LIEBER BRUDER INCHRIST: – Ich habe MILLENNIAL DAWN, Band I. und II, mit Vergnügen gelesen. Als ich anfang, Band I zu lesen, geschah das aus reiner Neugier

Kinder Gottes; aber Gott sei Dank fand ich es nicht im Morgengrauen, sondern im Gegenteil. Ich fand es wahr. Gott sei Dank, dass ich DAWN, Bd Ich freue mich, im WACHTTURM von einigen zu lesen, die aus Babylon kommen. Anbei finden Sie 25 Cent **[Seite 8]** für ein weiteres Exemplar von DAWN, Band II, in Papierform, für einen Freund.

Dein Bruder in Christus, S.S. _____.

Michigan.

GENTLEMEN: – Durch die Güte eines Freundes wurde ein Band mit dem Titel MILLENNIALDAWN herausgegeben. Ich habe ihn dreimal sorgfältig gelesen; Und ich bin sehr, sehr zufrieden mit dem Inhalt. Sie entsprechen meinen vorgefassten Meinungen aus meinem langjährigen Studium des Wortes Gottes. Aufgewachsen bei römisch-katholischen Eltern und in dieser Religion erzogen, mit dem Ziel, das Amt zu übernehmen, habe ich mich mit Gottes Hilfe aus der Fassung gebracht. Aber seit 35 Jahren bin ich wie Noahs Taube. Sekten verwirrten meinen Verstand und Untreue bot keine Heilung. Also habe ich versucht, das wahre Leben außerhalb von ihnen zu leben.

Ich hätte gern mehr Licht, aber ich habe keinen Mangel an den Gütern dieser Welt, aber ich bin dankbar, dass ihr an die Armen denkt, wie es der wahre Nachfolger des Herrn immer tut. Daher wende ich mich an euch in der Hoffnung, mehr Licht an eure Hände zu bekommen. Könntet ihr mir freundlicherweise den zweiten Band von MILLENNIALDAWN schicken, auch alle Traktate oder Papiere, die ihr für gut haltet oder die ihr sonst noch lesen wollt?

Ich habe viele Jahre lang das Wort auf meine eigene schwache Weise weitergegeben, aber ohne Organisation, die mich unterstützen konnte, und fand es schwierig, mühsame Arbeit. Gott sei Dank für die Hilfe bei Ihren Veröffentlichungen.

In der Hoffnung, bald von Ihnen zu hören, abonniere ich Ihr Vertrauen in die eine Hoffnung des ewigen Lebens, JHDONNELON.

Kansas.

LIEBE FREUNDE: – Ich bin sehr gestärkt und ermutigt durch die klaren, deutlichen und reichlichen Vorbeweise, die DAWN, Bd. Doch ich glaube, dass die fleißigen Gläubigen die Zwischenzeit gut gefüllt finden werden mit der Entfaltung der Wahrheit und dem Licht des anbrechenden Tages, der ständig gefeiert und erfrischt werden soll. Wenn wir sehen, was wir tun, können wir unsere Köpfe erheben und uns freuen und froh sein, nicht nur das werden wir sein

so sehr gesegnet, dass aber auch die ganze seufzende Schöpfung an jenem Tag gesegnet werden soll.

Ich lese Bd Bis zum Ende gehöre ich dir in der Wahrheit und im Licht dieser lebendigen Hoffnungen.

ABPERIN.

PSAnbei schicke ich Ihnen 3 \$, um mein Abonnement für TOWER – Balance fortractfund.ABP – aufrechtzuerhalten

Ein Bruder des Herrn, dessen Bruder Adamson maßgeblich dazu beitrug, sich für die Wahrheit und in deren Dienst zu interessieren, schreibt ihm als Folge seiner neuen Erfahrung als Kolporteur mit DAWN. Gerade als er begann, erlitt er irdische Verluste in der großen Feuersbrunst, die die Stadt Spokane Falls, WT, zerstörte

LIEBER BRUDER ADAMSON: - Deine Post kam zu gegebener Zeit zu uns, aber während du in großer Verwirrung warst, aufgrund des Feuers in Spokane. Es wird dich nicht überraschen, wenn ich verrate, dass jeder Dollar, den ich sparen konnte, seit ich dich in Indianapolis getroffen habe, in Rauch aufgegangen ist. Unser Verlust in Dollar, so gut wir es auffangen konnten, beträgt 840 \$. Keine Versicherung.

Wir werden jetzt nicht mehr darüber sagen, da Sie zweifellos wissen möchten, was wir getan haben. Ich sage, wir, Frau H. und ich, denn sie ist mit mir und möchte lieber die Freuden und Unzufriedenheiten teilen, denen wir ausgesetzt sind Gib uns, und mit Herzen voller Liebe zu unserem gesegneten Erlöser und unseren Mitgeschöpfen. Wir verbrachten einen Teil von zwei Tagen mit Arp, gingen am Samstag mit Dawns aus, zunächst eher schüchtern, aber mit neuem Mut von Haus zu Haus gingen ,Frau.

Ich nahm die Einladung an und wandte mich am Abend (Sonntag) an eine aufmerksame Zuhörerschaft. Die Bekanntgabe erfolgte bereits beim Morgengottesdienst

Lasst eure Gebete jedoch dafür beten, dass die gesäte gute Saat mehr als das Hundertfache bringt. Mögen wir eure täglichen Gebete um Gottes Segen für unsere schwachen Anstrengungen bei der Arbeit da draußen haben. Am Montag, dem 14., der den ganzen Tag nicht arbeitet, haben wir 33 DAWNS verkauft, 55 verkauft und 45 übrig gelassen. Ihr seht also, dass wir bald keine DAWNS mehr haben werden, also bestellen wir 200 mehr an diesen Ort ,Überweisung des Geldes für diese und für zwei TOWER-Abonnements an die Tower Publishing Co.

Frau H. ist sehr erfreut über das Reisen und den Verkauf von DAWNS. Unser kleines Mädchen, Georgia, ist in Corvallis, Oregon, geht zur Schule, ist frei von den üblichen Hindernissen seines Lebens und dankt Gott für seine freundliche Vorsehung. Wir sind bei der Arbeit, verkaufen DAWN und reden über die Wahrheit – wir haben die Gelegenheit.

Ich habe vieles von Ihnen zu verlangen, kann Sie aber nicht länger beunruhigen. Frau H. verbindet sich in Liebe mit Frau A. und sich selbst. Schreiben Sie, wie Sie die Gelegenheit dazu haben.

Mit freundlichen Grüßen in christlicher Gemeinschaft und Arbeit, HHHYATT.

Portsmouth.

LIEBER BRO.RUSSELL: – Bis die frohe Botschaft im Morgengrauen hereinbrach, herrschten Zweifel und Unglaube. Ich konnte Gottes Wort und die Liebe nie mit den orthodoxen Lehren in Einklang bringen und tappte folglich im Dunkeln. Nach sorgfältiger Lektüre und Studium des Plans der Zeitalter bin ich überzeugt, dass dies der Schlüssel zur richtigen Auslegung *der Heiligen Schrift ist. Harmonie konnte sich nie durchsetzen soweit es das tut, es sei denn*, die Wahrheit wäre das Fundament. Meine gesamte Natur hat sich im Hinblick auf die Zukunft verändert, und ich kann jetzt Gott durch Liebe dienen, ohne Angst davor zu haben, dass ich, wenn ich entlassen werde, der ewigen Qual überantwortet werde. Ich sehe jetzt klar, dass Gott etwas Großartiges auf Lager hat – eine Ansammlung von sechstausend Jahren Arbeit, die alle dazu dienen, den Nutzen zu heben, den wir in den nächsten tausend Jahren erreicht haben.

Was für eine herrliche Zeit wird das Millennium denen bringen, die gerettet werden wollen.

Ich gebe dem TOWERCO eine Bestellung über jeweils fünfzehn Exemplare von DAWN, Band I. und II. an, die ich für Freunde und Nachbarn haben möchte.

Mit freundlichen Grüßen, CWW_____.

=====

[Seite8]

ALTTHEOLOGIETRAKTE.

Diese Traktate werden vierteljährlich zu einem sehr niedrigen Preis von der *Tower Tract Society* veröffentlicht. Sie sind für die allgemeine Verbreitung unter christlichen Menschen konzipiert. Es handelt sich um lebendige Themen, die das Interesse am Studium des Wortes und Plans Gottes wecken sollen.

Alle interessierten Kinder Gottes sind herzlich willkommen, dieses Werk auf jede erdenkliche Weise zu unterstützen. Die Meereskiesel aus dem Bach können in den Händen der Gläubigen Gottes manchmal mehr bewirken als größere Institutionen. (1. **Sam. 17:40**) Dieser „Hagel“ soll frei verstreut werden – nicht um Gottes Volk zu verletzen, sondern um es zu befreien und zu segnen

und um sie aus den kurzen Stadien der menschlichen Tradition herauszuholen, deren enge Hoffnungen sie den Ängsten aussetzen und den wahren Glauben und die Zuversicht behindern. (**Jes. 28:19-21.**) Wir glauben, dass diese Traktate vielen helfen und sie von der Qual der Furcht befreien (die für sie eine „Belästigung sein muss, bis er sie die Lehre verstehen lässt“), hin zu Licht, Freiheit und Liebe zu einer umfassenderen Wertschätzung des Charakters und Plans ihres Vaters.

THEMENBEHANDELT.

Nr. 1 – Lehrt die Heilige Schrift, dass ewige Qual der Lohn der Sünde ist?
Nr. 2 – Katastrophen – Warum Gott sie zulässt. Nr. 3 – Protestanten, erwache! – Wie Priestertum jetzt funktioniert.

TERMS ON OLD THEOLOGICAL TRACTS.

Die Bedingungen finden Sie auf der zweiten Seite jedes Traktats.

Die Tract Society bietet Folgendes an: Sie wird vierteljährlich kostenlos *fünf Traktate* an alle „Lord's Poor of the Watchtower“-Liste verschicken, oder *ein Traktat* vierteljährlich an *jede* arme Person, die dieses Angebot schriftlich erwähnt.

Die Traktgesellschaft bietet auch **die**

Beschäftigung von

Kinderkolporteurs an. um diese Traktate zu verkaufen. *Sie können sie zum beliebten Preis von einem Cent pro Stück* verkaufen, zu dem Hunderte überall verkauft werden können – in Depots, Geschäften, Straßenbahnen und vor der Haustür. Für die Verwendung auf diese besondere Weise werden die Traktate zu 50 verschiedenen Sorten für 25 Cent geliefert. Dies wird es vielen Kleinen ermöglichen und ermutigen, die Wahrheit zu verbreiten. *Probierpakete* (mit 10 Traktaten) werden für 5 Cent ausgegeben. Und jedes Kind, das nicht über das Geld verfügt, kann *ein Probierpaket* auf Guthaben erhalten.

ADRESSE: TOWERTRACTSOCIETY,
ALLEGHENY, PA.

=====

„THE PLAN OF THE AGES.“

MILLENNIAL DAWN, VOL. I.

Diese Arbeit ist speziell darauf ausgelegt, den göttlichen Plan zu verdeutlichen. Sie beginnt am Anfang des Themas, indem sie den Glauben des Lesers an Gott und die Bibel als Offenbarung festlegt, und geht dann weiter, um die darin offenbarte herrliche Pflanze nachzuzeichnen und um zu zeigen, welche Teile dieses Plans bereits verwirklicht sind und welche im Laufe des Jahrtausends verwirklicht werden werden, die Art und Weise, die darin enthalten ist, und ihre Ziele und Methoden.

Wir wissen nichts Vergleichbares mit diesem Buch, als „Bibelschlüssel“ – „Eine helfende Hand für Bibelstudierende“. „Der Hundertzwanzigste“ ist jetzt im Druck, und viele, die ihn aufmerksam und gebeterfüllt gelesen haben, erklären

MILLENNIALDAWN, BAND II.

[Nur auf Englisch.]

Es gelten die gleichen Bedingungen wie für Band I. Dieser Band ist nur für diejenigen gedacht, die Band I sorgfältig und gründlich studiert haben. Alle, deren Interesse geweckt ist, werden diesen Band und die folgenden, die sich in Vorbereitung befinden, sowie die regelmäßigen Ausgaben des WACHTTURMS sicherlich wollen.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Obwohl das Auslandsporto höher ist, dürfen wir den Preis nicht erhöhen; denn anderswo ist das Geld unter den Armen knapper als hier, und die Armen wollen wir besonders erreichen, da wir wissen, dass „nicht viele Reiche oder Großartige“ zu den Auserwählten des Herrn gehören.

Unsere ausländischen Freunde können daher künftig unsere Bedingungen in englischem Geld abrechnen, also:--

25 Cent = 1 Schilling. 50 Cent = 2 Schilling.

1,00"4"\$1,25"5"

1,50"6"2,50"10"

3,00"12"5,00"20"

Aufgrund dieser Vereinbarung wird der WACHTURM künftig 2 Schilling statt 3 Schilling pro Jahr betragen.

KREDIT FÜR DIE ARMEN.

Diejenigen, die *den Dawn* nicht kaufen können (und es gibt einige, die wir finden – selbst zu diesem niedrigen Preis), können ein Exemplar des jeweiligen Bandes leihen, mit dem Versprechen, es zu lesen und zurückzugeben.

Alle, die sich als Kolporteure engagieren würden, denen aber die Mittel fehlen, um die oben genannten Mengen zu kaufen, können ihr Musterbuch entgegennehmen und mit der Annahme von Bestellungen beginnen, die bei Lieferung zu bezahlen sind. Wenn Sie uns schreiben können, dass Sie Bestellungen für 5 gesichert haben, geben wir Ihnen 10 Bücher auf Kredit; wenn Sie Bestellungen für 10 erhalten, sind wir bereit, Ihnen 20 zu geben; wenn Sie 20 bekommen, geben wir Ihnen 40 Bücher auf Kredit.

Schreiben Sie Ihre *Bestellung* auf ein separates Blatt Papier neben dem, auf dem Ihr *Brief* geschrieben ist. Schreiben Sie sehr deutlich, insbesondere Ihren Namen und Ihre *Adresse* .

Adressieren Sie Bestellungen an TOWERPUBLISHINGCO.ALLEGHENY, PA.

=====

MISSIONARUMSCHLÄGE.--Aktueller Vorrat: 25 für 10 Cent; 100 für

35 Cent; 300 für 1,00 \$ – versandkostenfrei. Eine gute und einfache Möglichkeit, das Licht zu verbreiten.
„Erzähle der ganzen Welt die gesegnete Botschaft.“

=====

THE EMPHATIC DIAGLOTT.

Wir erhielten viele Briefe, in denen wir fragten, ob dieses Werk für englische Leser, die sich nicht mit Griechisch auskennen, von Nutzen sei. Wir antworten mit „Ja“, es sei speziell dafür konzipiert: und der Diaglott sei zusammen mit Young's Analytical Concordance mehr wert als ein einjähriges Studium des Griechischen. Beide sollten in den Händen jedes Bibelschülers sein; aber wenn Sie sich nicht beides leisten können, ist der Diaglott am wertvollsten – in der Tat fast unentbehrlich.

Viele Bestellungen für den Diaglott kommen von Personen, die keine TOWER-Abonnenten sind, und für zusätzliche Exemplare für Freunde von denen, die Abonnenten sind. Daher müssen wir besonders erklären, warum wir dieses Werk nur TOWER- *Abonnenten* und diesen jeweils nur ein Exemplar zum Sonderpreis von 1,50 \$ liefern können. Die Gründe sind wie folgt:

Vor einigen Jahren schlug ein Bruder, der ein großer Freund des TOWERs und großer Bewunderer des Emphatic Diaglott ist, vor, dass jeder Schüler des Plans Gottes, wie er im TOWER dargestellt wird, die Hilfe haben sollte, die der *Diaglott* bietet. und die große Mehrheit unserer Leser ist alles andere als wohlhabend, wie die Mehrheit der Heiligen in allen Lagen. Um dieser Schwierigkeit zu begegnen, schlug der Bruder der TOWERPUB.CO. vor, dass sie, wenn sie sich um den Ärger und die Kosten für den Versand der Bücher kümmern würden, Er würde allen TOWER- *Abonnenten jeweils ein Exemplar* zu einem Preis von 1,50 US-Dollar inklusive Porto zur Verfügung stellen, um das Buch bis zum Ende zu bringen.

Dies wurde begonnen, als unsere Abonnementliste viel kleiner war als jetzt, und wird immer noch fortgesetzt: Neue Leser von DIAGLOTT oder TOWER benötigen *beides*.

Abonnenten ersparen uns bitte den Ärger der Ablehnung und der Rückerstattung ihres Geldes, indem sie nur ein Exemplar des Diaglott bestellen: es sei denn, Ihr erstes Exemplar ist abgenutzt. In diesem Fall erwähnen Sie diesen Umstand bei der Bestellung eines neuen Exemplars. Die einzige Möglichkeit für andere, das Buch zu diesem Sonderpreis zu erhalten, besteht darin, den TOWER zu abonnieren: Der Diaglott muss direkt an den Abonnenten und nicht an eine andere Person gesendet werden.

=====

Young's analytische Konkordanz.

Unser Angebot an diesem wertvollen Werk für 3,50 US-Dollar ist jetzt erschöpft. Danach können wir unseren Abonnenten nur noch den vollen Verkaufspreis gewähren, da die Konkurrenz Ausgaben nahezu erschöpft sind und die „Author's Edition“ ihren Preis festlegen kann, der, wenn man den Wert des Werks berücksichtigt, sehr günstig ist. Der Endpreis von

Das Buch kostet 5,00 \$, zuzüglich 55 Cent Porto – 5,55 \$. Unser Preis für unsere Leser beträgt im Folgenden 4,25 \$ per Post, Porto von uns im Voraus bezahlt, oder 3,70 \$, wenn es per Express auf Ihre Kosten verschickt wird. Da es sich um ein ziemlich großes Volumen (sieben Pfund) handelt, ist es für die meisten Käufer am günstigsten, es per Post zu erhalten.

=====

LEESER'S TRANSLATION OF THE O.T.

Dies ist eine Übersetzung der Schriften des Alten Testaments in die englische Sprache durch ein Hebräisches. Sie ist vor allem *für Vergleichszwecke wertvoll*. Dieses Los können wir Ihnen – von uns bezahlt – für 1,50 US-Dollar in Schafbindung liefern.

=====

ALLEGHENY CHURCH MEETINGS.

Unsere Treffen finden in der G.A.R. Hall, gegenüber der Third National Bank, No. 101 Federal Street, Allegheny City, statt. Leser und Freunde werden herzlich willkommen geheißen. Predigt jeden Nachmittag des Herrntags um 15.30 Uhr; Bibelunterricht um 14.30 Uhr. Gottesdienste auf Deutsch um 10.30 Uhr desselben Tages.

=====

[R1131:Seite7]

ROMEAGGRESSIV.

Obwohl protestantische Kirchen im Punjab immer zahlreicher und effizienter tätig waren, seit Dr Ergebnis langer Jahre geduldiger, gebeterfüllter Bemühungen seitens der protestantischen Christenheit.

Sialkote wurde auf ein Zentrum festgelegt. Priester – ich weiß, wie viele – haben mit der Visitation der Christen in den umliegenden Dörfern begonnen und haben keine Skrupel, die fragwürdigsten Mittel einzusetzen, um die Menschen zu gewinnen und sie dazu zu bringen, in den Schoß Roms einzutreten. Geld, so heißt es, wird frei verwendet, und nicht weniger als sechshundert Perverse vom Protestantismus zum Romanismus wurden gemacht. Es ist wahr, dass die Protestantische Missionare können Trost aus der Überlegung schöpfen, dass diejenigen, die von ihnen gegangen sind, das Unkraut sind, das den Weizen erstickte; Dennoch können sie nicht anders, als zu erkennen, dass sie einen Feind zu bekämpfen haben und dass schwierige Zeiten vor ihnen liegen. Die Katholiken erheben keinen Anspruch darauf, das Evangelium der nichtchristlichen Bevölkerung zu predigen, aber sie bekennen sich unverschämt dazu, dass ihre Politik darin bestand, diejenigen zu missionieren, die durch die Bemühungen der Protestanten zur Erkenntnis der Wahrheit gebracht wurden. – Presbyterianisches *Banner*.

[R1162:Seite1]

**BLICKVOM TURM.
DAS WISSEN UND SEINE ERGEBNISSE GESTEIGERT.
--FORTSETZUNG AB OKTOBER.--**

Andererseits ist es gut, sich daran zu erinnern, dass in unserem gegenwärtigen unvollkommenen Zustand alle, egal wie ehrlich oder wie besorgt um die Wahrheit, dazu neigen, in falsche Ansichten zu verfallen und nur eine Seite eines Themas zu sehen andere wegen eines angeblichen Geburtsrechts. Beachten wir nun die andere Seite der Frage, die wir einführen werden, was den Amerikanern auf den ersten Blick wie eine erstaunliche Aussage erscheinen wird, nämlich, dass nicht alle Menschen frei und gleich geboren sind.

Niemand kann bestreiten, dass viele, die mehr oder weniger an Unwissenheit und Aberglauben gebunden sind, weit von völliger Freiheit entfernt sind. Und niemand kann sich nachdenklich umschaun und nicht zugeben, dass die allgemeine Ansicht, dass alle Menschen gleich sind, ein grober Irrtum ist oder den unterschiedlichen Eigenschaften eines anderen gleichwertig sind. Als Materie sind Gehirn und Muskel nicht getrennt und unabhängig; einige haben nur sehr wenig Kraft und sind daher weit entfernt von denen, die beträchtliches von dem einen oder von beiden haben.

Wenn wir annehmen könnten, dass es sich um zwei Männer handelt, von denen der eine alle physische Kraft und der andere alle *Gehirnkraft* besitzt, könnten wir sie nicht als gleichwertig einstufen; denn ersterer ist dem zweiten auf jeden Fall weit unterlegen randsubjected.

Wie viele Menschen haben die muskulöse Fähigkeit, ein Stück Eisen zu rollen oder zu bewegen, die aber nicht über die nötige Ausdauer und Intelligenz verfügen, um es in Form zu hämmern und es für seine Arbeit zu dimensionieren und zu härten? Wie vielen von ihnen fehlt die Bildung und die angeborene geistige Begabung für die Fähigkeit, die Größen, Formen und Festigkeit dieser Eisen für Brücken, Gebäude, Schiffe usw. zu planen, zu entwerfen und anzuordnen? Dies ist eine immer noch höhere Stufe der Intelligenz und des Könnens und erfordert eine stärkere pädagogische Vorbereitung. Zählt all dieses beharrliche Lernen und diese natürlichen Fähigkeiten umsonst? Ist dieser erfolgreiche Architekt und Ingenieur nur dem intelligenten Eisenarbeiter und dem nichtintelligenten Arbeiter *ebenbürtig* ? Ähnliche Vergleiche könnten zwischen allen Gehirnarbeitern und allen Muskelarbeitern angestellt werden

Da es in jedem Arbeitsfeld Drogen und Slowenen gibt, kann nicht bestritten werden, dass diejenigen, die über die größte geistige Leistungsfähigkeit verfügen und diese durch Anwendung – durch Studium und Nutzung – entwickeln, denen *mit* geringerer Fitness deutlich überlegen sind, auch wenn letztere über eine überlegene körperliche Stärke verfügen.

(Nur bei einem Thema versagt diese Regel; das gilt in religiösen Angelegenheiten – in der Wertschätzung des Willens und Plans Gottes. Dies geht über die menschliche Weisheit hinaus – es ist eine Frage der Offenbarung; und je demütiger der Mensch ist, desto leichter kann er „von Gott gelehrt“ werden. Daher machen nicht viele Große, nicht viele Weise, nicht viele Gelehrte den größten Fortschritt im göttlichen Wissen. Wir verunglimpfen auch hier nicht die geistige Leistungsfähigkeit und die Kultur - im Gegenteil, diese werden sehr hilfreich sein und die Fähigkeit der Diener der Wahrheit erhöhen, vorausgesetzt, sie werden durch Demut und Hingabe unterstützt, die es ihnen ermöglichen, wie der Sanftmütige und Demütige zu sein und von ihm zu lernen. Wir möchten hier lediglich darauf hinweisen, dass *die geistige Leistungsfähigkeit* in der Religion Christi eine andere Rolle spielt als in den weltlichen Angelegenheiten der Menschen. Gott selbst hat die *geistige* Fähigkeit, seine eigenen Pläne auszuführen; und um seine Kinder zu werden, ist derzeit nur so viel geistige Leistungsfähigkeit *erforderlich*, dass man sein Zeugnis verstehen und annehmen und entsprechend handeln kann mehr Gehirnkapazität, desto besser; - je größer die Wertschätzung, desto größer der Dienst und desto größer die Freude - aber nur im Verhältnis; denn die Fähigkeit zur Wertschätzung, die Fähigkeit zur Dienleistung und die Fähigkeit zur Freude sind verhältnismäßig.)

Es gibt zwei geistige Qualitäten, die oft an der Wertschätzung der Bevölkerung scheitern, weil sie eher eine natürliche Gabe als das Ergebnis von Bildung sind; und aus diesem Grund gehören viele Menschen mit sehr geringer Bildung zu den erfolgreichsten in ihnen. Wir verweisen (1) auf die geistige Qualität, die sich beim Planen, Erfinden und Bauen zeigt und die manche Menschen (oft ohne Bildung) zu Erfindern und Konstrukteuren von Gegenständen macht an die Menschheit; und (2) an jene anderen, aber einigermaßen ähnlichen Gaben, aber mit anderen mentalen Kombinationen, die unternehmerisches Talent ausmachen, das in Männern zum Ausdruck kommt, deren Genialität nicht in der Konstruktion und Organisation von Maschinen liegt, sondern in der Konstruktion, der Organisation und dem erfolgreichen Betrieb umfangreicher Werke und Handelsunternehmen, die Hunderte von Menschen beliefern (Arbeiter, Handwerker, Architekten, Ingenieure, Aufseher, Buch- und Zeitnehmer usw. usw.) feste und entgeltliche Beschäftigung.

Ohne die mechanischen Erfinder und Konstrukteure mit ihrem besonderen Talent wäre die Welt ohne ihre Telefone, Telegrafen, Eisenbahnen, Dampfschiffe und zehntausend anderen Annehmlichkeiten, die unseren Tag den Tagen der Wasserkraft und der Ochsentteams weit überlegen machen

Vorteil der ganzen Welt, den wir denen sagen, die Talent haben – Wir werden Ihnen für einen Zeitraum von Jahren *ein Patentrecht* auf das Produkt Ihres Genies geben. Wir werden Sie nicht berauben, sondern Sie für die Frucht Ihres Genies und Ihrer Stunden und vielleicht jahrelangen geduldigen Studien und Arbeit beschützen und bezahlen. Dies gilt *als gerechte* Entschädigung, mit der Maßgabe, dass die Erfindung oder Entdeckung nach Ablauf dieser Zeit der Öffentlichkeit gehören wird. Dies ist sicherlich *nur* eine bloße Anerkennung der Rechte des Erfinders; und die Zweckmäßigkeit, dieser gerecht zu werden, hat sich in der großen Zunahme von Erfindungen manifestiert, die dadurch angeregt wurden.

Und die Menschheit ist *in ähnlicher Weise der konstruktiven, erfinderischen und organisierenden* Fähigkeit der Hersteller und Finanziere auf der Welt verpflichtet.

Auch sie sind Erfinder und Konstrukteure, aber auf einer anderen Linie. Anstatt mechanische Kombinationen zu erdenken, die vorteilhafte Ergebnisse liefern, haben diese die besondere und ausgezeichnete Begabung, Maschinen, Muskelarbeiter und Gehirnarbeiter zusammenzubringen, zu kombinieren und zum Wohle der Allgemeinheit zusammenzuarbeiten von der Gesellschaft abhängt.

Es ist diese Qualität, die auf einem anderen Gebiet den wahren Staatsmann ausmacht.

Wir behaupten nicht, dass diese Fähigkeit immer nach der goldenen Regel gerichtet ist, aber auch nicht die des Handwerkers und anderer. Wir behaupten auch nicht, dass sie Menschen organisieren, große Unternehmen planen und arrangieren und Wege und **[R1162: Seite 2]** Mittel erfinden, um große Ergebnisse zu erzielen, aus dem *rein wohlwollenden Motiv*, Tausenden eine stabile und gewinnbringende Beschäftigung und damit viele Annehmlichkeiten des Lebens zu bieten. Niemand wird behaupten, dass Arbeiter, Handwerker, Landwirte, Rechtsanwälte und andere täglich und stündlich **[R1163:Seite 2]** aus rein wohlwollenden Motiven arbeiten. Wir stellen nicht in Frage, dass finanzielle Leistungsfähigkeit manchmal missbraucht wird, um der Öffentlichkeit zu schaden und Unternehmen finanziell zu ruinieren für den individuellen Gewinn, aber gilt das Gleiche nicht für andere Bereiche? Setzen Arbeiter nicht manchmal ihre Muskeln ein, was dem Gemeinwohl zuwiderläuft? Planen Sie nicht Erfindungen für den Krieg usw., die Tod, Kummer für Tausende, Folgen für Tausende und viele schädlichere Folgen haben als die finanzielle Zerstörung einer Eisenbahn? Und helfen Sie nicht Maschinenbauingenieuren und Handwerkern, Angestellten und Anwälten, die Bauarbeiten voranzutreiben das Böse, todbringende Maschinen usw.? Und niemand kann leugnen, dass sie alle das gleiche Ziel verfolgen – aus Egoismus, aus Gier nach Gewinn.

Allerdings muss man zugeben, dass es keine Klasse gibt, die für die Welt wertvoller ist als ihre Händler und Hersteller, obwohl ihre Talente manchmal wie die anderer Menschen missbraucht werden. Keine andere Begabung unter Menschen ist für den finanziellen Wohlstand so wichtig wie ihr Erfindungsreichtum und ihre Organisationsfähigkeit.

Ohne ihre wären alle mechanischen Erfindungen und Entdeckungen bloße *Theorien* und Annahmen, die nicht in die Praxis umgesetzt würden: Wir hätten keine Eisenbahnen, keine Dampfschiffe, keine Telegraphen, keine Telefone, keine Erntemaschinen, keine Maschinen jeglicher Art. Daher hätte die Welt ohne diese Klasse nur wenige der Luxusgüter, die sie jetzt besitzt „*Geschäftstalente*“ starben alle bis heute, innerhalb von drei Jahren: Telegraphen, Eisenbahnen, Mühlen usw. würden bankrott sein und stillgelegt werden; und während die Scheunen im Westen mit Getreide überquellen würden, würden die Städte im Osten hungern und untätig bleiben.

Die Anweisungen der Heiligen Schrift sind, obwohl sie der Kirche gegeben wurden, oft auf die Welt im Allgemeinen anwendbar. Beispielsweise können wir auf die Welt die Worte unseres Herrn auf die Kirche anwenden: „Wer unter euch *der Größte* sein würde , der werde zum Diener des Falles.“ So wie die Kirche ihre Mitglieder entsprechend ihrer Fähigkeit und Nützlichkeit als Diener für den ganzen Körper wertschätzen und ehren will, so gilt dies auch für die Menschheit im Allgemeinen: In der Welt sollte jeder Mensch geschätzt und geehrt werden oder im Verhältnis dazu, wie er seine Fähigkeiten hat und nutzt, und im Verhältnis dazu, wie wichtig und nützlich sie für die Menschheit im Allgemeinen sind. Der Apostel Paulus drückte den gleichen Gedanken aus, als er sagte: „Schätze sie sehr hoch für *ihre Werke* (auch wenn es andere Eigenschaften oder Schwächen gibt, die du weder befürworten noch befürworten darfst)“ ;und: „Gebt daher alles, was ihr gebührt: Tribut, wem Tribut gebührt; Brauch, wem Brauch ist; **13:7**.

Aber sollte sich der Hersteller nicht jedes Jahr oder jeden Monat mit den Facharbeitern, Mechanikern usw. *aufteilen* , welchen Gewinn er auch erzielen mag? Wir antworten: Nein; genauso wenig wie der gelernte Mechaniker, der 5 Dollar pro Tag bekommt, sollte sich gleichmäßig mit dem Tagelöhner teilen, der 1,60 Dollar bekommt, oder mit dem Jungen, der 1 Dollar bekommt. Der Arbeiter hätte keinen Ehrgeiz, Handwerk zu erlernen oder seine Kinder auf eine höhere Ebene der Produktivität vorzubereiten. Der Mechaniker würde den Ehrgeiz nach Kompetenz verlieren und sich weigern, seine Energien zu beanspruchen und alle Ressourcen anzustrengen, um eine kleine Manufaktur zu werden und nach und nach eine größere zu werden, wenn er ohne die Mühen und Schwierigkeiten und ohne irgendeinen Anteil an Verlusten bereits einen anteiligen Anteil an den fallenden Gewinnen hätte ,Angst vor Panik usw.

Aber während das allgemeine Wohlergehen und der Wohlstand verlangen , dass jeder *die Freiheit hat* , alles und alle Talente zu nutzen, die er besitzt, gibt es *auch* das Recht zu verlangen, dass diejenigen, deren größere Talente ihnen von Natur aus größere Macht verleihen, gerecht mit ihren von ihnen abhängigen Mitgeschöpfen umgehen, nur angemessene Arbeitsstunden verlangen, für angemessen gesunde, komfortable und sichere Arbeitsplätze sorgen und zumindest dafür bezahlen existenzsichernde Löhne – sogar für die meisten Analphabeten

Und ungelernete Arbeiter. Die Öffentlichkeit hat auch das Recht, die Abschnürung des gesunden Wettbewerbs durch die Bildung riesiger Trusts zu verhindern. Und diese Dinge werden in diesem Land nach und nach, aber mit Sicherheit getan, und wenn sie wie in der Vergangenheit für die Zukunft vorgehen könnten, würde sich die Gesellschaft unter dem Einfluss des Wissenszuwachses bald selbst korrigieren und regulieren. Zeigen Sie, dass dem Fortschritt in die richtige Richtung bald ein Ende gesetzt wird, und statt Frieden und Sicherheit, von denen die Welt so gern träumt, das große Unglück herbeiführen wird, das es seit jeher nicht mehr gegeben hat. Das ist *Egoismus*; und es behindert und wird beide Parteien des kommenden Konflikts daran hindern, die Rechte des anderen anzuerkennen und die Rechte, die ihnen zustehen, frei zu gewähren.

Egoismus umfasst Anerkennung und Stolz sowie besondere Selbstfürsorge und Missachtung anderer in anderer Hinsicht. Egoismus ist jetzt das *herrschende* Prinzip in der Welt usw., die die Massen zermürben und unterdrücken werden; die ihrerseits von demselben Egoismus regiert werden, unter demselben Zuwachs an Wissen, versuchen werden, sie durch Arbeitsorganisationen, Gesetze usw. zu regieren und zu tyrannisieren, und dem Kapital und dem Gehirn zu diktieren; die Eitelkeit behauptet, dass sie jeder Unfähigkeit *völlig ebenbürtig* seien und lediglich nicht in den günstigen Verhältnissen seien wird der Welt eine große und bleibende Lektion geben, die allen zugute kommt und für das Königreich geeignet ist, das er errichten wird.

Die Überlegenheit des Geistes gegenüber den Muskeln ist seit langem anerkannt – und zwar zu Recht. Die Menschen haben schon lange erkannt, dass einige von ihnen tiefer gefallen sind als andere, und haben zugegeben, dass die Herrscher der Welt *diejenigen sein sollten*, die die Kraft des Geistes in höchstem Maße behalten. Sie sehen, dass es im allgemeinen Interesse liegt, dass *die* Klugen die Kontrolle haben. Die heutigen herrschenden und aristokratischen Klassen sind in puncto Bildung und natürlicher Begabung sowie an Zeit und Gelegenheit weitaus besser als der Durchschnitt der Menschen, für die sie Gesetze erlassen und ausführen.

Warum finden wir dann Schuld? – Weil ihre Weisheit und ihr Vermögen so selbstsüchtig eingesetzt werden – fast ausschließlich für ihre nahen Familienangehörigen und nicht für

Die Menschheit als Ganzes, als eine Familie. Wie gezeigt (September- und Oktoberansichten), haben sie die Gesetze und Bräuche der Gesellschaft für ihr eigenes Fortbestehen als Klasse geprägt und alle Ströme des Reichtums und Einflusses auf ihre eigene Seite gelenkt. Dieser Zustand der Dinge, verschleiert durch Unwissenheit und Aberglauben, wurde von den Massen in der Vergangenheit nicht erkannt und ist auch noch nicht klar und vollständig erkannt; aber das Wissen nimmt zu, die Hitze und die Hitze Es entsteht ein Team von öffentlichen Gefühlen, und etwas Langes muss nachgeben. Diese große Explosion und Revolution der Gesellschaft wird die drohenden Probleme beschleunigen, auf die der Prophet als das große *Finale* des Selbstverwaltungsversuchs des sündigen Menschen hindeutet. Aber über den Ruinen der gegenwärtigen Königreiche wird das Königreich Christi auferstehen.

Aber im Gegensatz zu den Erwartungen einiger wird diese große Regierung keine Republik, keine sozialistische Ordnung in irgendeiner Weise, sondern eine Monarchie sein. Nein, sie wird nicht einmal eine begrenzte Monarchie sein, sondern ein Kaiserreich und eine autokratische Abgeschnitten – wird der zweite Tod sterben, das Leben ist für immer ausgelöscht. Und dann wird es auch eine aristokratische Klasse geben; eine Klasse, die der große Autokrat zu Macht, großem Ruhm und Auszeichnung erheben wird und der er die Ordnung der furchtbar ungeordneten Angelegenheiten dieser Welt anvertrauen wird.

Diese Klasse ist die Kirche Gottes, deren Herr und Oberhaupt Christus Jesus ist. Alle Macht wird beansprucht und ausgeübt (**Matthäus 28:18**; und **Offenbarung 2:26; 11:17,18**); und unfehlbare Gesetze werden energisch durchgesetzt. Jedes Knie muss sich beugen und jede Zunge muss beichten. Das wird die strengste Regierung sein, die die Welt je gekannt hat; es wird absolut *keine Freiheit gewährt*, Unrecht zu tun.

Wenn dieses Königreich den gleichen Charakter hätte wie die jetzigen Regierungen und nach den gleichen selbstsüchtigen Grundsätzen operieren würde, wäre das umso schlimmer für die Machtzunahme. Aber es wird auf anderen Grundsätzen basieren Seine ganze Macht und alle Weisheit seiner Herrscher wird liebevoll und gerecht ausgeübt werden, zum Wohl der gefallenen Menschheitsfamilie, für die Erhebung zur Vollkommenheit aller *bereitwillig* Gehorsamen; mit der Absicht, dass, wenn diese tausendjährige Herrschaft Christi beendet ist, alles, was vervollkommen ist, dann die Kontrolle über die Erde erhalten kann, die die Könige oder Herrscher gemeinsam erhebt, unter der allgemeinen Herrschaft Gottes – Als eine begrenzte Republik regeln die Bürger der verschiedenen Staaten ihre Angelegenheiten gemäß den Gesetzen und Vorschriften der Generalregierung; – solange sie gehorsam und lebensunwürdig sind, werden sie im zweiten Tod vom Leben ausgeschlossen.

So wird die ursprüngliche Herrschaft der Erde, die von Adam durch die Sünde verloren und durch das Loskaufopfer Christi erlöst wurde, vollständig wiederhergestellt, so dass ihr Erlöser sie am Ende seiner tausendjährigen Herrschaft – der von Gott bestimmten Zeit – für würdig erachtet.

Nur diejenigen, die Gottes Plan für die Zeitalter sehen, können die Sorgfalt schätzen, mit der er jetzt jedes Mitglied dieser „kleinen Herde“ für die wichtigen Ämter und Arbeiten dieses Königreichs auswählt und diszipliniert – um Könige und Priester Gottes zu sein und die Erde als Miterben mit Jesus Christus, ihrem Herrn, zu ernennen. „Ein eigenartiges Volk“ werden sie tatsächlich sein, ganz anders als die hochmütige, stolze, arrogante Aristokratie der Gegenwart. Keiner der Stolzen und Hochmütigen (1. **Petrus 5,5**) und nicht viele Reiche oder Großmeister und Adlige hat Gott auserwählt, sondern die Armen der Welt, reich an Glauben, Liebe und Demut, um Miterben Christi im kommenden Königreich zu sein.

Keiner der Kandidaten für diese bevorstehenden Ehren und Gelegenheiten, die Welt zu segnen, muss sich dann über den Verlauf der Unterweisung, Disziplin und Erfahrung wundern, denen sie jetzt ausgesetzt sind, als ob ihnen etwas Seltsames widerfahren wäre (1. **Petr. 4,12**). Aber lasst sie sich freuen, dass sie der Disziplin würdig erachtet werden, und versuchen, ihre Berufung und Auswahl zu sichern, indem sie die Verheißungen und Vorsehungen Gottes wirken lassen in ihnen zu wollen und sein Wohlgefallen zu tun. Lasst alle solche daran denken, dass die Liebe in ihnen den Platz des Egoismus einnehmen muss, sonst werden sie ungeeignet für die kommende Herrlichkeit und den kommenden **Dienst :7-19**.

Wahrlich, Gott will der Welt auch die wahre und segensreiche Wirkung des Gesetzes der *Erstgeburt zeigen*, das sie zum Teil den typischen Charakteren und Bräuchen des Alten Testaments entlehnt und falsch angewendet hat, um die Versklavung und Klassenerhöhung der Welt zu bewirken. wird bald das gesamte Erbe besitzen, ebenso das Land, die Macht und Herrschaft, den Ruhm und die Ehre . --**Psalm 2:8; 1Kor.**

3:22,23; Offb. 21:7; Matthäus 5:5.

Es wird wirklich ein glücklicher Tag sein, wenn Gottes Kleine, seine Demütigen, seine gründlich geprüften, in ihren neuen Körpern wie ihrem Herrn vervollkommenet, zu aristokratischen Herrschern der Erde werden werden.

„Ohail, glücklicher Tag, der die Tränen und Sorgen der Erde
beendet, der ihr Freude ohne Legierung
bringt; Ohail, glücklicher Tag!
Dort wird der Frieden ihr Zepter hoch schwenken,

Und das schöne Banner der Liebe grüßt
das Auge und verkündet den Sieg!

Es ist für diese großartige, vollendende Entwicklung von Gottes Plan der Zeitalter, dass die ganze Schöpfung seufzt und sich bis jetzt in der Farbe zusammearbeitet und [wenn auch unwissentlich] auf die Manifestation der Söhne Gottes wartet, in denen alle Familien der Erde gesegnet werden sollen oriousepoch]forhead option,[odervollständige Einleitung in die Herrlichkeiten und Ehren unseres Vaters, des Königs der Könige, die nach seinem Plan gehören, die Braut Christi, seinen Erstgeborenen, und ihn nach seinen vielen überaus großen und kostbaren Versprechen], zusammen mit der Erlösung von vier[einen]Körper, der Leib Christi.-
-Vgl. **Röm.8:17-22,23; Gal.3:16,29.**

Das Erstgeburtsrecht, wie es selbstsüchtig angewandt und von gefallen Menschen für selbstsüchtige Zwecke angepasst wird, dient dazu, Menschen zu versklaven, zu unterdrücken und zu verletzen. Aber das Erstgeburtsrecht, wie es von Gott vorgesehen ist und das sie in seinem großen Plan nutzen wird, wird auf der großen Grundplatte der Liebe (der Fülle des Herbstgesetzes) das größte Wohl für alle bewirken und die Macht Gottes und die Weisheit Gottes zur menschlichen Genesung – zur Befreiung sein von Sünde und Tod fallen jetzt „Sein Volk“ und alle, die „Sein Volk“ werden werden.

=====

[R1164:Seite3]

PRESBYTERIANCREEDREVISION.

„Die Weisheit ihrer Weisen wird zugrunde gehen und der Verstand ihrer Kluge Männer werden sich verbergen.“ – Jes. 29:14.

Die verschiedenen Presbyterien der Vereinigten Staaten diskutieren mehrfach über Vor- und Nachteile der vorgeschlagenen Überarbeitung des Glaubensbekenntnisses von Westminster. Das Treffen des Presbyteriums von New Brunswick (NJ) ist besonders bemerkenswert, da es auch das Princeton College umfasst, eine Institution unter presbyterianischer Kontrolle. Wir extrahieren Folgendes aus dem in *den New Brunswick News veröffentlichten Diskussionsbericht*:

„Die Mitglieder der Princeton-Fakultät waren zahlreich bei der Sitzung des Presbyteriums anwesend, alle bereit, die Frage zu besprechen, und unter ihnen war Dr. McCosh, der ehrwürdige ehemalige Präsident des Colleges. Das größte Interesse galt natürlich dem, was er zu diesem Thema sagen würde.

„Dr. McCosh sprach sich voll und ganz für eine Revision aus. ‚Es besteht die Gefahr‘, sagte er, ‚diese Angelegenheit aufzuheizen, aber es besteht noch mehr Ärger darin, sie zu ignorieren oder zu verschieben. OhZögern, aber dass die Bewegungen von den älteren und konservativeren Männern geleitet werden sollten, und zwar mutig und offen.

„Es kann bezweifelt werden, ob einige Passagen im Wort Gottes enthalten sind. Nun ist es logisch, dass es in der Schlussfolgerung nichts geben soll, wofür es keine Grundlage in der Prämisse gibt, daher darf das, was nicht im Wort Gottes steht, nicht im Bekenntnis sein.‘

„Dr. McCosh sprach kurz über den Wortlaut des Satzes und erklärte, dass ‚Gott zu seiner eigenen Ehre einiges zum ewigen Leben und einiges zum ewigen Tod vorherbestimmt hat‘ und fuhr dann fort: ‚Es bedarf unseres Bekenntnisses einer klaren und deutlichen Aussage, wie wir sie überall in den Heiligen Schriften haben, von der Liebe Gottes zu allen Menschen und von der kostenlosen Gabe Jesu Christi und der Erlösung für alle Menschen. Nicht an die Auserwählten allein. Ich finde, dass einige unserer gesunden jungen Männer von ihrer Neigung, in den Dienst einzutreten, abgelenkt werden oder dass sie nach ihrem Eintritt verärgert und behindert sind, durch einige schädliche Phrasen, die ihnen immer wieder ins Gesicht starren, und durch das Fehlen der völligen Anerkennung der unendlichen Liebe und Barmherzigkeit Gottes. Lassen Sie dann diese widerlichen Phrasen weg und stellen Sie sie ganz nach vorne Hervorragender Ausdruck unserer Lehre, nämlich der Liebe Gottes zu allen und des kostenlosen Angebots der Erlösung. Unser Bekenntnis trifft auf die Häresien des 17. Jahrhunderts. aber nicht die Häresien des Neunzehnten.‘

„Ich gestehe auch, dass ich das in der Presbyterianischen Kirche gerne hätte

Kürzeres und klareres Glaubensbekenntnis als das Westminster-Bekenntnis. Unsere Theologen akzeptieren es nicht als Ganzes. Ich kenne diese theologischen Seminare; ich kenne sie. Einige lehnen einen Teil ab, einige lehnen einen anderen ab, alle lehnen etwas ab. Abschließend sprach der Ex-Präsident von der Art des Kampfes, den die Kirche in diesem Zeitalter als Argument für die Überarbeitung führt. Er sei zu alt, sagte er, um sich auf eine ausführlichere Diskussion des Themas einzulassen, aber er dachte, die Zeit sei gekommen, in der alle Stellung beziehen sollten; ehrlich handeln und nicht feige sein.

„Es gab eine Pause, als Dr. Jahrhundert und lassen Sie ausdrücken, was wir glauben.“

„Abschließend sagte Mr. Slaid: ‚Einer von zwei Gängen ist ispentös; dieses Geständnis als ein Relikt beiseite zu legen, das nur zeigen soll, was die Menschen vor Jahrhunderten geglaubt haben; oder es in Form zu bringen, um es jetzt zu verwenden.

In gewissem Sinne sind das edle, kühne Worte, aber auch Worte der Unwahrheit und Nüchternheit. Und doch kommt man nicht umhin, sich zu wundern, dass diese Herren und andere, die die gleiche Seite der Frage vertraten, ihre Kühnheit *nur in Worten zum Ausdruck bringen sollten*. Sie sind sicherlich nicht plötzlich zu den gegenwärtigen Schlussfolgerungen gelangt; sie haben sie wahrscheinlich monatelang oder sogar jahrelang festgehalten. Warum sind sie dann dem Namen nach Presbyterianer geblieben, während sie im Grunde die Lehren, die den Presbyterianismus repräsentieren, völlig ablehnen? Warum, wenn wirklich mutige Soldaten der Wahrheit, treten sie dann nicht aus der sektiererischen *Knechtschaft* in die Freiheit, die mit Christus alle frei macht, die sein Werk und seine Lehren schätzen? Wirklich, anstatt diese Männer als mutige Helden zu betrachten, können wir nicht umhin, sie in ihrer lächerlichen Position zu bemitleiden, wenn wir sehen, dass die Bande, die sie festhalten, und **[R1165: Seite 3]** gegen die sie sich so vehement aussprechen und von denen sie ablehnen Sie beten um Freilassung, Es sind nicht wirklich Ketten aus rostigem Stahl, die das Fleisch zerschneiden, sondern nur ein paar alte Papierketten, hart und hässlich und stark aussehend vom Alter her, aber wirklich so zerbrechlich, dass das kleinste „Christuskind“ sie zerbrechen könnte, und dennoch düster und schrecklich anzusehen, dass sie viele grauhaarige Geistliche und Hochschulprofessoren in Angst und Schrecken versetzen, so dass, während einige weinen und beten, dass die Last von ihnen genommen wird, die Mehrheit entscheidet, dass die Ketten zu unheilvoll sind und

Auf der anderen Seite dieser Frage soll sich Dr. Warfield, Professor für Theologie am Princeton Seminar, „der Revision widersetzt haben, mit der Begründung, dass *das vorliegende Bekenntnis der korrekte Ausdruck der allgemeinen Stimmung der Kirche und eine zufriedenstellende Interpretation des biblischen Glaubens sei, wenn er selbst richtig interpretiert werde.*“ Dies stimmt gut mit einer Aussage überein, die Rev. IN Hays vor dem Pfarrer von Pittsburgh abgegeben hat, als er dieselbe Frage besprach „was da ist, raus, du musst dir eine neue Bibel besorgen.“

Daraus und aus den Äußerungen vieler Presbyterianer geht unsere Meinung hervor, dass es in der Konfession vier Parteien gibt: (1) eine radikale Klasse, die ebenso gründlich glaubt wie Calvin, dass Gott in den Ratschlägen der Ewigkeit, bevor der Mensch erschaffen wurde, nicht nur die Schöpfung vorherbestimmte, sondern auch fest bestimmte, wer so „effektiv zur Erlösung berufen“ und so gründlich umzingelt werden sollte durch Umstände usw., dass sie weder wollen noch irgendetwas tun könnten, was in irgendeiner Weise diese Vorbestimmung ändern könnte, um ihnen Ruhm zu bringen; und dass Gott in Bezug auf die anderen Menschen ebenso fest festgelegt hat, dass sie keine *wirksame* Berufung erhalten und keine Gelegenheit zur Erlösung haben sollten, und dass nichts, was sie wollen oder tun könnten, sie davon abhalten könnte, ewig gequält zu werden – dass sie es tun könnten Durch endloses Stöhnen und Flüche veranschaulichen wir Gottes Macht und Herrschaft, wie die Auserwählten es veranschaulichen würden (durch kein Werk). (oder ihr Verdienst, behaupten sie) Gottes souveräne Macht, zu retten, wen er wollte: (2) eine Klasse, die ruhig sagt: „Calvin war wahrscheinlich in Ordnung, wir bestreiten es nicht, aber wir ziehen es vor, über diese Seite des Themas nachzudenken oder darüber zu reden; lasst uns lieber über Gottes Güte und Liebe zu den Auserwählten reden und hoffen, dass wir und unsere Freunde nicht zu den Nicht-Auserwählten gehören, die gequält werden müssen; und besonders lassen.“ Lasst uns diese Wahldoktrin nicht hervorheben; lasst uns das Glaubensbekenntnis überarbeiten, nicht weil es unseren Glauben wirklich Lügen straft, sondern weil das Glaubensbekenntnis an diesem Tag der verfeinerten Sensibilität unsere Ansichten zu deutlich zum Ausdruck bringt und Außenstehende schockiert und unsere eigenen Gefühle scharf kritisiert: (3) eine andere Klasse, die die oben genannten Lehren völlig ablehnt und vergeblich versucht, sich selbst und andere zu bev Sie konstruieren für ihre feineren Gefühle eine Wahl ohne besondere Vorbestimmung des Einzelnen, und im Gegensatz zum Calvinismus erkennen sie die Freiheit des *menschlichen Willens* und die Bedeutung des individuellen *Wollens und Handelns* entsprechend seiner Fähigkeit an. Sie halten sich für fähig, die anstößigen Merkmale des Calvinismus zu verdrehen und wegzu erklären, und erheben Einspruch gegen eine Revision mit der Behauptung, dass dies Schwäche zeigen würde und die Fehlbarkeit, es zu ändern, und dass es wirklich keiner Änderung bedarf, aber nicht verstanden werden sollte

Logisch und so liest es sich, aber je nach Glanz können sie darauf gelegt werden. Diese repräsentieren die Mehrheit der gebildeten Männer und der Geistlichen. (4) Eine vierte Klasse wird von Dr. Schaff aus New York vertreten. Sie vertreten praktisch die gleichen Ansichten wie Klasse drei, außer dass sie zu ehrlich oder zu logisch sind, um für den Calvinismus und das alte Westminster-Glaubensbekenntnis irgendeine andere Bedeutung als ihre klaren Aussagen zu beanspruchen, die ehrlich und logisch gerechtfertigt wird. Sie geben zu, dass Calvin und ihr Glaubensbekenntnis lehren, was Das gegenwärtige Licht, das sie deutlich sehen können, ist eine schreckliche, Gott entehrende Lehre, für die sie sich zutiefst schämen. Diese Klasse, ein Mensch, sehnt sich nach einer Vision.

Aber warum klammern sich so unterschiedliche Ideen so hartnäckig aneinander und bestehen darauf, dass sie alle Calvinisten, alle Presbyterianer sind, während eigentlich nur die Klassen 1 und 2 solche sind? Liegt das an der Treue zu Christus? Nein, Christus hat niemandem gesagt, dass er an den Calvinismus glaubt oder sich Presbyterianer nennt, sogar Christus, und würden diese Treue gegenüber Calvin zeigen und die Anerkennung seines Namens als ihr großer Lehrer ist in Wirklichkeit Untreue gegenüber Christus – das Setzen eines anderen an die Stelle des wahren Oberhauptes der Kirche.

Kann ihre Sorge, zusammen zu bleiben, als Liebe zur Wahrheit oder gegenseitige Liebe angesehen werden? Nein; sie geben oben zu, dass sie nicht mit der Wahrheit einverstanden sind und sich in anderen Konfessionen oft als sympathische Personen für ihre Mitarbeiter finden. Wäre das nicht ein Beweis dafür, dass sie fehlbare Lehrer waren und dass sie und andere, deren Lehren sie befürwortet hatten, wirklich mehr oder weniger Fehler gelehrt hatten? Das wäre viel demütigender, als am alten Glaubensbekenntnis festzuhalten, zu behaupten, dass es unfehlbar sei, und zu versuchen, seine verschiedenen Erklärungen umzudrehen und zu verdrehen, um mit der wachsenden Erleuchtung der Menschen Schritt zu halten, die sie nicht ruhen lassen können Regen. Könnten wir sehen, dass einige der Edelsten völlig aus allen menschengemachten Glaubenssätzen heraustreten und sich selbst zu *Jüngern* erklären könnten? (Lernende) zu Füßen Christi, Studenten seines Wortes (und nicht gelehrter D.D.), und seht, wie sie so eifrig danach streben und planen, wie man Gottes Wort in Einklang bringen kann, wie sie es nicht wissen und danach streben, die falschen Lehren falscher Menschen aufrechtzuerhalten.

Was die tatsächliche Bedeutung und letztendliche Auswirkung von Veränderungen betrifft, die derzeit von großen religiösen Systemen in Betracht gezogen werden, scheint sich diese geistliche Presse vollkommen bewusst zu sein. Sie erkennt die Situation genauso genau wie die Theologen und viel besser als viele von ihnen. Der Herausgeber einer New Yorker Tageszeitung rezensiert daher das Thema: – „Die Generalkonvention der Episkopaler, die jetzt in St. George tagt, wird nicht durch Kontroversen über Fragen der Lehre gestört

Meinungsverschiedenheiten, die es geben kann, betreffen Fragen der Form, der Überarbeitung des Gebetbuchs und des Gesangbuchs, der Grundlage der Vertretung im Konvent und auch einer Änderung des Titels der Kirche.

„Mittlerweile gewinnt in der Presbyterianischen Kirche die Bewegung für eine mehr oder weniger radikale Überarbeitung oder Umgestaltung der Standards der Kirche an Kraft, und dieses Thema der Kontroverse wird zweifellos die Hauptaufmerksamkeit der nächsten Generalversammlung in Anspruch nehmen, da es das Wichtigste ist, das in der Gemeinschaft in ihrer gesamten jüngeren Geschichte aufgetaucht ist. Sogar Präsident McCoshof Princeton äußerte die Meinung auf der Sitzung des New Brunswick Presbyteriums am letzten Dienstag, dass diese Diskussion zwangsläufig kommen wird und dass es gefährlicher sein wird, sie abzuwenden, als ihr Mut zu machen und von der kostenlosen Gabe Jesu Christi und der Erlösung an alle Menschen, nicht nur an die Auserwählten. **„Der jüngere presbyterianische Klerus** , so Dr.

McCosh, „finden die Doktrin der Wahl, wie sie im Bekenntnis zum Ausdruck kommt, als ernsthaften Stolperstein auf ihrem Weg. Sie sind nicht in der Lage oder nicht willens, sie zu verteidigen, und seinerseits stellt er fest, dass sie den Häresien des 17. Jahrhunderts entspricht, aber nicht den Häresien des 19. Jahrhunderts.“

„Dasselbe Gefühl herrscht in Schottland und England. Auch dort wird die Doktrin der Wahlen immer unangenehmer, besonders wenn sie im Westminster Confession schonungslos dargelegt wird: –

„Durch den Beschluss Gottes sind einige Menschen und einige Engel für die Offenbarung seiner Herrlichkeit zum ewigen Leben vorherbestimmt, andere wiederum zum ewigen Tod.

„„Diese Engel und Menschen, die so vorherbestimmt und vorherbestimmt sind, sind besonders und unveränderlich gestaltet; und ihre Zahl ist so sicher und bestimmt, dass sie weder erhöht noch verringert werden kann.““

Sicherlich muss die unbiblische Lehre einer Höllenqual für jeden, der ewig leiden muss, mit der Lehre, dass Gott eine bestimmte Anzahl seiner Geschöpfe *vorherbestimmt* hat, um eine solche Ewigkeit zu erdulden, einhergehen oder kurz darauf folgen. ein gerechter und liebender Gott – im Voraus wissen, was er mit den vorsätzlich Bösen tun würde? Warum sollte er nicht einen viel vernünftigeren Plan machen und dafür sorgen, dass *solche* Bösen *vernichtet* und nicht erhalten werden , und das im Voraus wissen? undbyhis

Apostel.*

*Siehe Old Theology Tract, Nr. 1, „Lehrt die Heilige Schrift, dass ewige Qual der Lohn der Sünde ist?“

Aber irgendein großer Theologe wird vielleicht antworten: „Gott kann den Menschen nicht zerstören.“ Er [R1166:Seite 4] kann das Leben aller niederen Tiere zerstören, aber der Mensch ist unsterblich und muss daher für immer irgendwo leben; und da es solchen nicht gestattet werden konnte, die Harmonie und Glückseligkeit der Gerechten zu beeinträchtigen, musste Gott einen Ort für sie schaffen, an dem sie ihre Ewigkeit verbringen konnten, und diesen Ort nennen wir Theologen Hölle.

Nun, nun! Wer hätte erwartet, dass ein kluger Gott sein Werk der Schöpfung so übertreiben würde, um Geschöpfe zu erschaffen, deren Existenz er nicht beenden könnte? Aber stimmen nicht alle Theologen mit uns darin überein, dass Gott *unendlich* an Macht und Weisheit ist? Aber wenn er unendlich an Weisheit wäre, hätte er den Menschen nicht so groß gemacht, dass er sich seiner eigenen Kontrolle entziehen könnte beide Theorien sind falsch; , oder die Bereitschaft, es mit Hilfe der Konkordanz zu studieren, kann heute einfach und schnell durchschaut werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich die Ansicht eines anderen gefeierten presbyterianischen Geistlichen vom Union Theological Seminary,

PROFESSORSCHAFFD.D.COMMENDS , zum Ausdruck bringen

DR.M'COSH'SPOSITION.

Einem Tribune-Reporter, der ihn am Samstag anrief, sagte Dr.

Er sagte: „Ich bin froh, dass die Tribune die Aussage dieses ehrwürdigen Gelehrten zugunsten von Vision veröffentlicht hat. Sein Zeugnis wird aufgrund seiner langen Erfahrung und seiner repräsentativen Position großes Gewicht haben. Nicht nur für die Princeton University, sondern auch für Irland und Schottland kann er sprechen. Er hat sicherlich Recht, wenn er behauptet, dass die Revision früher oder später erfolgen muss Er sagt: „In unserem Bekenntnis bedarf es einer klaren und prominenten Äußerung, wie wir sie in der Heiligen Schrift haben.“

überall von der Liebe Gottes zu allen Menschen und von der freien Gabe Jesu Christi und der Erlösung für alle Menschen, nicht nur für die Auserwählten.

Reporter: „Welche besonderen Teile des Geständnisses müssen überarbeitet werden?“

Dr. Schaff. - „Die Kapitel, die sich auf die Prädestination und den Verlust von Nichtelektrikern beziehen, stehen jetzt besonders unter Kritik, aber ich bin dafür, den Bezug auf die Päpste als ‚Antichristen‘ und die zweihundert Millionen Kommunikanten in den Götzenanbetern der römisch-katholischen Kirche zu streichen. Ein solches Urteil ist unwahr, ungerecht, lieblos und ungeeignet für jedes Glaubensbekenntnis. Aber das ist nicht der besondere Punkt, auf den man achten muss heißt. Lasst uns den Text beibehalten. Nehmen wir das Thema „auserwählte“ und „nicht-auserwählte“ Säuglinge „auserwählte“ Säuglinge, es muss „nicht auserwählte“ Säuglinge geben, die möglicherweise verloren gehen. Nun ist es der allgemeine Glaube der presbyterianischen Kirche heute, dass alle Säuglinge, die im Säuglingsalter sterben, gerettet werden, während im 17. Jahrhundert alle calvinistischen Götter glaubten, dass einige von ihnen für immer verloren seien.

DIE WUNDERBARE LIEBE GOTTES.

Reporter: „Ist das Westminster-Bekenntnis nicht breit genug, um alle Männer einzubeziehen?“

Dr. S. – „Es ist ein Bekenntnis zum Nutzen der Auserwählten, während gleichzeitig die prominenteste und erfreulichste Lehre, die vielleicht auf jeder Seite des Neuen Testaments zu lesen ist, diese ist: ‚Gott liebt alle Menschen; Zitate, die abgeneigt sind, um dies zu beweisen, obwohl viele angeführt werden könnten, die nicht als Beweistexte im Bekenntnis verwendet werden, weil diese Lehre nicht im Text enthalten ist.

„Wie oft‘, sagte der Erretter, ‚*hätte ich* deine Kinder versammelt, als hätte ein Haufen ihre Hühner unter ihren Flügeln gesammelt, und du wolltest nicht:‘ Die Betonung liegt auf dem ‚Wollen‘ des Volkes habe ewiges Leben. „Gott, Unser Erlöser will, dass alle Menschen gerettet werden. „Der Herr ist langmütig zu euch und wünscht nicht, dass irgendjemand verloren geht, sondern dass alle zur Buße kommen“, und so werde ich gehen.“

Reporter: „Aber wenn diese Lehre betont wird, zerstört sie dann nicht den Presbyterianismus und macht uns alle zu Methodisten?“

Dr.S.--"Byno bedeutet. Die Lehre von der göttlichen Souveränität wird immer noch aufrechterhalten; die Lehre von der Erwählung wird nicht zerstört, aber neben diese wichtige Lehre wird die andere gestellt, die Grundlage unserer Religion, nämlich die Lehre von der universellen Liebe Gottes. Der heutige Calvinist, was auch immer sein mag

Die Theorie als Theologe steht auf dieser Grundlage. Er predigt und arbeitet, als ob die Erlösung von den Menschen abhängt; er betet, wie alle von Gott abhängen. Der Calvinist predigt wie ein Arminianer, und der Arminianer betet wie ein Calvinist.

Rep.--"Aber ist das nicht widersprüchlich?"

Dr. S. – „Wenn es logisch widersprüchlich ist, so ist es die große Unterstützung des großen Apostels der Heiden, der den Menschen befiehlt, ihre eigene Erlösung mit Furcht und Zittern zu erarbeiten, indem er hinzufügt: ‚Denn es ist Gott, der in euch wirkt, um zu wollen und zu wirken, zu seinem Wohlgefallen.‘ *Das scheint widersprüchlich, aber es ist die Heilige Schrift.*“

IntheaboveexpressionsbyDr.Schaffwefindtwopointsforbriefcomment.

(1) Beachten Sie, dass die Gegenstände des Papsttums als antichristlich betrachtet werden; er hält dies für ungerecht, unwahr und lieblos. Damit folgt er lediglich dem liberalen, weltlichen Gefühl, das sich schnell über die gesamte nominale Kirche aller Konfessionen der Protestanten ausbreitet und diese beeinflusst. Im Einklang mit dem Papsttum sehen weder sie noch die Welt einen Grund dafür, den anderen als Antichristen zu bezeichnen; denn dadurch stellen sie sich praktisch zumindest als Blutsverwandte des Antichristen dar.

Nichtsdestotrotz gibt es, wie wir in DAWN, Bd Sedoktrinen.

(2) Wir widersprechen der Schlussbemerkung von Dr. Schaff in Bezug auf die Lehre des Apostels Paulus.

Schaffs Theorien zum Thema Wahlen sind sowohl unlogisch als auch widersprüchlich; denn das ist genau das, was jeder vernünftige, denkende Mensch schlussfolgern muss; aber wir widersprechen, wenn Paul durch seine Behauptungen, der große und logischste und inspirierteste Schriftsteller, als dumm und unlogisch erscheint, durch die Behauptung, dass diese Worte mit der eingestandenen unlogischen und inkonsistenten Theorie von Dr. Jectoselection.

Wir können diese Frage nicht mehr im Detail besprechen. Wir haben es bereits getan und verweisen den Leser auf TOWER vom März 1886, Seiten 3 und 4. Es genügt, dass wir kurz die beiden Texte bemerken, die Dr. , nach dem er arbeitet,

und dass alle seine Absichten in diesem Plan zu seiner eigenen Zeit erfüllt werden sollen. In diesem Plan hat er es angeordnet, dass unser Herr Jesus

sollte der große und wichtigste göttliche Agent im Werk der Erlösung und Genesung sein. In diesem vorherbestimmten Plan hatte er auch vorgesehen, dass einige wenige, eine „kleine Herde“, aus der ganzen erlösten Welt *ausgewählt oder ausgewählt werden* sollten, um die Braut, Miterben, Unterpriester und Mitarbeiter mit Christus Jesus, ihrem Herrn und Oberpriester, bei der Ausführung von Gottes großem Plan, alle zu segnen, zu sein Familien der Erde, indem sie alles zu einer vollständigen Erkenntnis Gottes bringen (1. **Tim. 2:4- 6**) und die Wiederherstellung der geistigen und körperlichen Vollkommenheit (**Apostelgeschichte 3,19-21-23**), alle, die, wenn sie den Herrn kennen, Freude daran haben werden, ihm zu dienen und zu gehorchen.

Gott hatte nicht nur vorherbestimmt, dass diese „kleine Herde“ aus den erlösten Menschen ausgewählt werden sollte, sondern er hatte auch vorherbestimmt, dass nur solche aus dieser auserwählten Gruppe sich in einer Prüfung zu spiritueller Treue und völliger Hingabe an ihn entwickeln sollten; mit anderen Worten, sie mussten „*Abbilder seines Sohnes*“, ihres Erlösers, sein. (**Römer 8,29.**) Die Prüfungszeit dieser „kleinen Herde“ fand während dieses Evangeliums statt. Diese werden nicht nur versucht, *ihre Würdigkeit des ewigen Lebens zu beweisen*, sondern auch, um zu beweisen, ob sie durch sehr vollständigen, herzlichen, prompten und treuen Gehorsam gegenüber dem Geist des Willens Gottes das Gleichnis Christi Jesu offenbaren und für würdig erachtet werden, zu der kleinen Herde, seinem Auserwählten, zu gehören (vom Kurfürsten gewählte) Miterben im kommenden Königreich.

Dafür müssen sie sich „*anstrengen*“, „*laufen*“, „*suchen*“, „*kämpfen*“, „*ergreifen*“ [**R1167: Seite 4**] und „*arbeiten*“, um „*deine Berufung und Wahl sicher*“ zu machen: „Damit ihr den Preis erlangen könnt.“ Strebt eure eigene Erlösung mit Furcht und Zittern an [sorgt dafür, dass ihr diese große Gunst Gottes, zu der ihr berufen wurdet, nicht missachtet]; füritist Gott, der wirkt *unter* euch beiden, um sein Wohlgefallen zu wollen und zu wirken.

Denkt daran, dass der Ruf Gottes ist, das sind seine überaus großen und kostbaren Versprechen, die in euch *gewirkt haben* und wirken, um Gottes Willen zu tun und Nachbilder des großen Erlösers zu werden; und denkt auch daran, dass dieselben Versprechen immer noch die Macht Gottes sind und euch befähigen werden, nicht nur zu *wollen*, sondern auch *zu tun*, was Gott wohlgefällig wäre.

Der große Fehler, den viele in Bezug auf das Verhältnis von Werk und Erlösung machen, ist dieser: Sie sehen richtig, wenn auch sehr undeutlich, dass das Werk der Erlösung, die Gabe des Lösegelds, ausschließlich ein *Werk Christi*, unseres Herrn, ist, an dem wir keinen Anteil haben können, sondern das wir *allein durch den Glauben annehmen und aneignen müssen*. In diesem erlösenden Werk gibt es überhaupt keinen Raum, in den *unsere Werke* hineinkommen könnten. Wir müssen sie als Unentgeltlichkeit ganz oder gar nicht annehmen, so wie der Dichter sie wirklich zum Ausdruck bringt:

„Inmyhandnopricelbring:
Simplytothycrosslcing.“

Dieses Werk Christi *hebt* die ursprüngliche Verurteilung zur ewigen Vernichtung auf, die durch den Ungehorsam Adams, unseres Vaters und Stellvertreters, über alle hinweggegangen war. Es gibt jedem Menschen Anspruch auf eine neue Prüfung – eine individuelle Prüfung – und bietet ewiges Leben für jeden, der (nach der Annahme des vollendeten Werkes Christi) durch *seinen Willen* und *seine Werke* seine Bereitschaft zum Gehorsam gegenüber Gott beweisen soll. Hier hat der Glaube seinen Teil, an dem Werke nicht teilhaben können, --in Annahme des Werkes Christi; dann kommen die Werke der Erlösten, Gerechtfertigten, und vereinen sich im Glauben die Hände, um die Wohltaten zu nutzen, die die Gnade Gottes in Christus umsonst bereitstellt .

Die Prüfung des Weltallgemeinen wartet, bis die Prüfung der Kirche, die viel härter ist, abgeschlossen ist. Dann wird die Auserwählte, die Auserwählte, die Braut mit ihrem Herrn, alle Familien der Erde richten und segnen.

Somit bedeutet die Auswahl der Kirche das genaue Gegenteil eines Fluchs auf den großen Rest der Menschheit. Obwohl **[R1167: Seite 5]** der Abschluss der Auswahl, wenn der letzte der vorher festgelegten Zahlen eingegeben und genehmigt wurde, den Rest der Menschheit von jeglicher Hoffnung bestrafen oder abschneiden wird, mit Christus die Ehre seines großen Wiederherstellungswerks, die Massen zu segnen, zu teilen, ist es weit von der gewöhnlichen Idee einer Bewährung entfernt .Eine Veranschaulichung dieser Verwerfung findet sich in der Politik. Wenn die gesamte gesetzlich festgelegte Zahl der Mitglieder des Kongresses oder des Parlaments ausgewählt oder gewählt wurde, ist der Großteil des Volkes dafür *verworfen* . Aber werden sie dadurch verletzt? Nein, sie sind gesegnet; Für die Auswahl der Wenigen zum Nutzen und nicht für den Schaden der Vielen. Und noch viel mehr, Gottes Erwählung des Parlaments und des Dienstes des Tausendjährigen Reiches, unter und als Mitarbeiter von Christus Jesus, dem König der Könige – sie werden mit dem *ausdrücklichen* Ziel gewählt, alle Familien der Erde zu segnen. – Eph. **2:5-10; Gal.3:16,29.**

=====

[R1167:Seite5]

DIE „GÖTTLICHEN VERORDNUNGEN“ DAS RÜCKENKNOCHEN.

Rev. Dr. Shedd, Professor für Systematische Theologie am Union Theological Seminary – Presbyterianer – äußerte sich in einem Interview mit einem Reporter der *Tribune* freimütig gegen die Vision des Presbyterianischen Glaubensbekenntnisses des Interviews:--

Reporter: „Wenn sie nicht mit allem, was im Buch enthalten ist, einverstanden sein können, würden sie es tun Bevorzugen Sie ein „loses Abonnement“, eine Unterzeichnung mit geistigem Vorbehalt?“

Dr.Schedd.--"Ich würde mich für das geringere Übel entscheiden und mich zuerst einer Überarbeitung unterziehen. Einige schlagen ein 'loses Abonnement' als Abhilfe für die Beschwerden vor; das heißt, die Standards so zu belassen, wie sie sind, und wenn Kandidaten von Flaxo mit festen Ansichten sich zur Lizenzierung oder Ordination präsentieren, sollen sie bestimmte Teile behalten, deren Unterzeichnung sie nicht zustimmen können. Das ist demoralisierend und tötet jede Einfachheit und göttliche Aufrichtigkeit. Es ist besser, wenn ein Orden seine Glaubensbekenntnisse ändert, als seinem Ministerium zu erlauben, mit Worten in doppelter Bedeutung zu verfälschen, als ein perimitanischer arianischer Abonnement für das Nicene-Symbol, ein arminianischer Abonnement für das Westminster-Bekenntnis, ein calvinistischer Abonnement für die Artikel von Wesley, ein restauratorischer Abonnement für die Doktrin der endlosen Strafe.

Rep. – „Dr. Schaff sagt, dass er sich nach Rücksprache mit zwei prominenten Mitgliedern der Fakultät großzügig den Westminster Standards angeschlossen habe, als er Professor am Union Seminar wurde.“

Dr. S. – „Habe diese Aussage zur Kenntnis genommen und konnte sie nicht verstehen, denn gemäß der Satzung, die den Vorstand regelt, ist nichts von „losen Abonnements“ bekannt. Ich war 46 Jahre lang Professor an diesem Seminar, und alle fünf Jahre hat mich der Vorstand, der selbst dem Bekenntnis angehört, gemäß der Verfassung vorgeladen Ich musste „in der Gegenwart Gottes und der Leiter des Seminars“ bestätigen, dass ich feierlich und aufrichtig das Glaubensbekenntnis von Westminster empfangen und annehme, das das System der in der Heiligen Schrift gelehrt Lehre enthält.

WAS WIRD DAS ENDE SEIN?

Rep. – „Wenn die Frage der Revision in den Presbyterien weitergetragen wird, wie wird das Ende sein?“

Dr.S.--"Kein lebender Mensch kann es sagen. Und das ist einer der Punkte, die ich gegen die ganze Angelegenheit vorbringe. Ich interessiere mich mehr für die abstrakte Frage einer Revision als für die Details des Problems. Revision ist unzweckmäßig, weil der Prozess kein Ende hat. Es ist wie das Ablassen von Wasser. Die Lehre davon

Das göttliche Dekret ist das besondere, vom Presbyterium gewählte, dessen Antrag der Generalversammlung zur Revision vorgelegt wurde. *Aber diese Doktrin zieht sich durchgängig durch die Westminster-Dokumente, sodass Änderungen lediglich in Kapitel III vorgenommen wurden. des Bekenntnisses stünde dieses Kapitel überhaupt nicht im Einklang mit dem Rest. Wirksame Berufung, Regeneration und Beharrlichkeit der Heiligen sind alle mit den göttlichen Verordnungen verbunden.* Die oberflächlichste Durchsicht wird zeigen, dass eine Revision des Bekenntnisses zu diesem einen Thema einer völligen Neufassung des Glaubensbekenntnisses gleichkommen würde.

Rep. – „Die Hauptbefürworter einer Revision denken, dass ihre konservativen Brüder unnötig beunruhigt sind.“

Dr.S.--„Es scheint, dass sie die Kosten ihrer Befürwortung ihrer Vision nicht einkalkulieren. Indem sie das Geständnis in zwei sehr wichtigen Punkten positiv falsch darstellen, erweist sich beispielsweise Dr. Van Dyke als zu sehr ;in ihrer Behauptung, dass es sich um ein hartes und abstoßendes System handelt.

=====

[R1167:Seite5]

„Sie nagen ihre Zungen“

[WIDERSPRECHENLEHRER].

Rev. Mr. Williamsson aus Cleveland befürwortet eine Revision des Bekenntnisses und wird im Cleveland *Leader* wie folgt zitiert:

„Wir erhalten möglicherweise kein Lehrsystem, das mit perfekter Genauigkeit zusammenpasst, aber was besser ist, dringt vollkommener in das Herz Christi und seiner Lehre ein. Das Lehrsystem wird nicht ignoriert oder unterschätzt, aber um die Vollständigkeit seiner Logik zu gewährleisten, dürfen keine Aussagen und Syllogismen zugelassen werden, die nicht im Einklang mit dem allgemeinen Tenor der Heiligen Schrift stehen. Das einzige Dokument der Vergangenheit, zu dem wir bereit sind, die Bibel zu fesseln.

„Keine allumfassende Änderung darf von irgendjemandem in Betracht gezogen werden. Auch wenn ihre Aussageformen in vielen Fällen nicht denen der Gegenwart entsprechen, wird nicht angenommen, dass sie von einer solchen Natur sind, dass eine Retusche nötig wäre. Nicht so, jedoch in mehreren Fällen, insbesondere im dritten Kapitel über Gottes ewige Verordnungen und im zehnten Kapitel über auserwählte Kleinkinder. Einige der Gegner dieser Vision zeigen, wie wunderbar logisch sie sind, und wie bewundernswert formuliert sie sind, so dass sie zu Supralapsarian und Sublapsarian passen, und dass jede Änderung eher zur Enge als zur Breite der Aussage führen würde. Ich habe ihre Argumente gelesen und war sehr beeindruckt von ihnen, und dann habe ich das dritte Kapitel noch einmal gelesen, und das trotz ihrer Argumente: Mein moralisches Empfinden war nicht weniger schockiert als *damals, als ich in meinen Knabentagen das Bekenntnis zum ersten Mal las. In der Tat* stelle ich fest, dass meine Seele vor diesen Aussagen eher mit zunehmender als mit abnehmender Kraft zurückschreckt. Wenn ich Notizen mit denen vergleiche, die wie ich wenig Ahnung von den theologischen Feinheiten haben und sich nicht darum kümmern, dass **ihnen die Vorstellung von Gott**, die dieses Kapitel darstellt, absolut zuwider ist

ÜBER DAS GESCHRIEBENE WORT GEGANGEN,

um die Vollständigkeit unseres Systems zu erreichen, ist es umso besser, je schneller wir dorthin zurückkehren. Es wird vorgeschlagen, in dieses dritte Kapitel etwas einzufügen, das die Liebe Gottes betrifft, was, und insbesondere wie hier eingefügt, die Härte des Bekenntnisses mildern und das tun wird, was viele jetzt nicht erreichen, wie es beabsichtigt ist: Gott mehr vor die Welt stellen, als das Neue Testament ihn offenbart. Aber wir haben gesagt, dass dies alles ist unnötig; dass diese Struktur keineswegs aus den Augen verloren wird, und um dies zu beweisen, werden eine Reihe von Klauseln aus verschiedenen Teilen davon zusammengetragen

Ein Bekenntnis, das diese Wahrheit zum Ausdruck bringt. Soweit sie herausgesucht und zusammengesetzt wurden, müssen wir bekennen, dass sie da sind, aber wir hätten sie aufgrund der einfachen Lektüre des Bekenntnisses niemals vermuten dürfen. Diese Wahrheit ist, so scheint es mir, wichtig genug, um hingelegt zu werden, wo wir sie finden können, ohne danach zu suchen. Sie sollte klar zum Ausdruck bringen, dass niemand anders kann, als sie zu sehen. Ich bin froh, wenn es sie gibt Jeder, auf den der Beichtstuhl diesen Eindruck macht. Es gibt viele von uns, auf die er das nicht macht.

„Was den Abschnitt über ausgewählte Säuglinge angeht, ist es für jemanden egal, welche Bedeutung er ursprünglich vermitteln sollte *Die Kirche glaubt das nicht.*“

Und doch, wenn Sie einen Presbyterianer fragen, was er glaubt, wird er Sie auf das Westminster-Bekenntnis und den Katechismus verweisen. Und wenn Sie an einem Einführungsgottesdienst teilnehmen, werden Sie das Gelübde des ordinierten Mannes anerkennen, dass er glauben und *nur das predigen wird, was* dieses Glaubensbekenntnis für die Wahrheit erklärt. Ungeachtet dessen hat Dr. Schaffdeclarethathesubscribestoitwithmentalreservations;andMr. Williamson ist wahrscheinlich genauso. Und diese behaupten öffentlich, dass die presbyterianische Kirche das Ganze nicht glaubt. Was kann der Zweck dieses Redens um den heißen Brei sein, das größtenteils nur Repräsentation ist, wenn nicht geradezu Betrug?

Warum nicht all diese menschlichen Systeme und Bekenntnisse aufgeben, die jetzt dazu dienen, die Sprache und das Gewissen der Menschen zu binden, und einander frei stehen lassen, um Gottes Wort ungehindert zu studieren und, *jeder für sich selbst*, ein solches Ackerland aufzubauen, das in Gottes Wort autorisiert sein wird; indem er sein Glaubensbekenntnis ständig hinzufügt oder davon abzieht, wächst seine Rasse, sein Wissen und seine Liebe zu Gott weiter. Das ist die Haltung, die Gott entworfen hat: dies ist die Freiheit, die uns alle mit Christus frei gemacht hat. Warum sollten wir unsere Freiheiten aufgeben und unser Gewissen und unsere Zunge versklaven, um Sekte oder die Entscheidungen der Mehrheit zu versklaven?

„Erhebe dich und leuchte in deinem
Unsterblichen; dein Licht kommt, dein König erscheint.
Jenseits des schwingenden Portals der
Jahrhunderte bricht ein neuer Morgen an – The ThousandYears.

--FannieReid.

=====

[R1168:Seite6]

ANALARMIERUNGSVORSCHLAG.

Und immer noch reisen sie auf dem Weg nach Rom. Wir haben in letzter Zeit häufig Beispiele für die Art und Weise angeführt, wie der Katholizismus den Protestantismus aufnimmt, oder vielmehr für die Art und Weise, wie Protestanten kopfüber in den Katholizismus eintauchen, und jetzt haben wir einen weiteren Schritt aufzuzeichnen. Im *Christianat Work* vom 12. April hatte Prof. Charles A. Briggs, DD, vom Union Theological Seminary, New York, einen Artikel mit dem Titel „Ist Rom ein Verbündeter, ein Feind oder beides?“ Ausgehend von der Behauptung, dass „die römisch-katholische Kirche und die protestantischen Kirchen in neun Zehnteln oder mehr des Inhalts des Christentums übereinstimmen“, macht Doktor Briggs einige Aussagen zur Reformation und sagt dann: „Wir sind uns über die

Grundlagen des Christentums einig. Unser gemeinsamer Glaube basiert auf dem sogenannten Apostolischen Glaubensbekenntnis, unserer Verehrung des Herrn und unserer Moral gegenüber dem Zehnkommandanten.“ Glaubensbekenntnisse und die Bergpredigt. Wer wird es wagen zu sagen, dass die römisch-katholische Kirche diesen Grundlagen unserer gemeinsamen Religionen nicht so treu ist wie die Protestanten? Wenn wir uns auf das Apostolische Glaubensbekenntnis beziehen, müssen wir zu den Glaubensbekenntnissen, in denen wir uns einig sind, alle Lehren und Errungenschaften der Kirche seit fünfzehn Jahrhunderten hinzufügen, die Lehre von der Einheit Gottes, Die Person und das Werk Jesu Christi, der Heiligen Dreifaltigkeit, der Ureinwohner und der menschlichen Verderbtheit, die Erlösung durch göttliche Gnade, die absolute Notwendigkeit des Sühnopfers Jesu Christi. In all diesen großen Lehren unserer Religion sind der Romanismus und der Protestantismus eins. Hier sind unsere Verbündeten, und es ist unsere gemeinsame Aufgabe, diese Lehren der heidnischen Welt zu verkünden und durch sie alle Formen von Irreligion und Untreue zu überwinden in christlichen Ländern. Und Meinungsverschiedenheiten über die Rechtfertigung durch den Glauben und die Erlösung allein durch die göttliche Gnade sowie über die Autorität der Kirche im Hinblick auf die Bestimmung des Kanons der Heiligen Schrift und ihrer Auslegung sollten unsere Zusammenarbeit und unser Bündnis bei der großen Arbeit der Feststellung und Verkündigung des gemeinsamen Glaubens nicht verhindern und Bündnis im gemeinsamen Glauben. Wenn sich unser Wettbewerb auf die wirklichen Unterschiede beschränken und dieser Wettbewerb mutig durchgeführt werden könnte, ritterlich und liebevoll wären die Ergebnisse fruchtbarer.

„Indem wir uns auf den Strahl des Herrn stellen, beachten wir, dass der größte Teil des christlichen Gottesdienstes darin übereinstimmt. Wir verehren Gott gemeinsam, in Morgen- und Abendversammlungen, durch Gebete, Loblieder, das Lesen und Predigen der Heiligen Schrift und die Feier der Sakramente der Taufe und des Abendmahls des Herrn. All dies ist gemeinsam. Darüber hinaus nehmen wir uns die Freiheit von

Ich habe in römisch-katholischen Kirchen Europas Predigten gehört, die evangelischer und weniger anstößig waren als viele Predigten, die ich in führenden protestantischen Kirchen in Berlin, London und New York gehört habe. Es ist bekannt, dass die protestantischen Bücher der Religion eine beträchtliche Menge an Material enthalten, das aus den alten Messbüchern stammt, und das sind sie alle dafür wertvoll. Mit der römisch-katholischen Taufe sind viele Aberglauben verbunden, aber das Wesentliche der Taufe liegt in der Taufe durch den Pfarrer im Namen der Heiligen Dreifaltigkeit und Blut Christi in seinem heiligen Sakrament, ungeachtet der Fehler, in die es eingehüllt ist? Wenn wir mit den Augen der christlichen Nächstenliebe auf die lutherischen und zwinglianischen Ansichten blicken, die nach den Maßstäben der reformierten Kirchen als schwerwiegende Fehler gelten, und den Teilnehmern die echte Gemeinschaft mit Christus nicht verweigern, warum sollten wir dann solch eine Gemeinschaft verweigern, die den römischen Katholiken am Herzen liegt?

„In allen Angelegenheiten der Anbetung stehen wir in wesentlicher Übereinstimmung mit den römisch-katholischen Katholiken, und wir sollten nicht zögern, mit ihnen ein Bündnis zu schließen, soweit möglich, um die Heiligkeit des Sabbats als Tag der Anbetung aufrechtzuerhalten und der Welt die Notwendigkeit zu verkünden, Gott in seinem Haus anzubeten und durch die Taufe Mitglieder seiner Kirche zu werden und durch christliche Anbetung, das Studium der Heiligen Schrift und die Vereinigung und Gemeinschaft mit dem Erlöser zu suchen Einhaltung des Abendmahls des Herrn. Mit dieser Anerkennung der Eintracht können die Protestanten dann in freundschaftlicher Weise mit den Romanisten diskutieren und versuchen, ihre Fehler zu überwinden und die Auswüchse zu beseitigen, die sie auf die einfache Anbetung des Geistes in der Wahrheit angehäuft haben, die eher im Einklang mit der Heiligen Schrift und mit den Wünschen des Erlösers zu sein scheint.

„Wir sollten auch beachten, dass in den großen Bestandteilen des Gebets – der Anrufung, der Anbetung, der Danksagung, dem Sündenbekenntnis, der Bitte, der Fürbitte und der Weihe – der römisch-katholische und der protestantische Gottesdienst übereinstimmen, und folglich ist die Materie des Gebets im Wesentlichen dieselbe, die Unterschiede sind geringer, als sich die meisten Menschen vorstellen Hymnen der antiken und mittelalterlichen Kirche sowie der modernen römischen Katholiken wären tatsächlich nackt.

„Wenn wir nun den Bereich der Moral betrachten, **nehmen wir** unseren gemeinsamen Standpunkt zu den zehn Geboten und der Bergpredigt ein. In den allermeisten Fragen der Moral waren sich Romanismus und Protestantismus einig

In manchen Ländern, und wir denken, kann gezeigt werden, dass ein reger Protestantismus zu besseren Moralvorstellungen führt als der Romanismus; aber das ist schließlich eine Frage von mehr oder weniger, und gelinde gesagt, der Protestantismus hat nur wenig Einfluss darauf. In all diesen Fragen ist es von höchster Bedeutung, dass die römisch-katholische Kirche und die protestantischen Kirchen ein Bündnis schließen sollten. Ihre gemeinsamen Bemühungen hätten Einfluss auf die öffentlichen und privaten Moralvorstellungen, wie sie die Welt hat Noch nicht bezeugt. Wir können uns darauf einigen, in allen moralischen Fragen, wo Zwietracht herrscht, zu unterschiedlicher Meinung zu sein und darüber zu debattieren. Aber wenn wir uns auf die überwiegende Mehrheit der Fragen einigen, die vor die Öffentlichkeit kommen, ist es reine Torheit für uns, unsere Energien im Antagonismus zu verschwenden, wenn Zusammenarbeit und Bündnis enormes Gutes

„Wir sind daher der Meinung, dass die römischen Katholiken und die Protestanten nicht zögern sollten, sich für die Aufrechterhaltung und den Schutz der großen Prinzipien der christlichen Lehre, des christlichen Gottesdienstes und der christlichen Moral, die sie gemeinsam haben, einzusetzen.“

Das vorgeschlagene Bündnis mit Rom, dessen Notwendigkeit Dr In diesem Artikel heißt es: „Warum sollten wir uns über die Verfolgungen beschweren, die unsere Vorfahren in Rom erlitten haben, wenn wir uns darüber beklagen müssen, dass andere unserer Vorfahren gegenüber den römisch-katholischen Katholiken gnadenlos waren? Die römisch-katholische Intoleranz und Bigotterie mag mit der protestantischen Intoleranz und Bigotterie einhergehen.

Dies ist zweifellos ein guter Grund, warum sich Protestantismus und römischer Katholizismus zusammenschließen sollten; denn wenn der Protestantismus genauso schlecht wird wie der Katholizismus, sehen wir keine Notwendigkeit, eine getrennte Existenz aufrechtzuerhalten gemäß dem göttlichen Gebot und der römisch-katholischen Messe, und wenn er „das gesamte Lehrwerk der [katholischen] Kirche seit fünfzehn Jahrhunderten“ befürwortet, kann der Punkt der vollkommenen Einheit nicht mehr fern sein.

Was für eine Reihe von Namen haben wir jetzt für die Vereinigung der Protestanten mit dem Katholizismus – die Ärzte Hodge, Hitchcock, Schaff, Patton, Briggs, Field usw. Aber wer hat schon einmal von einem katholischen Priester gehört oder gelesen, der nach einer katholischen Vereinigung mit dem Protestantismus verlangt? – Niemand. Warum nicht? Wäre die katholische Kirche nicht dazu bereit?

Ein solches Bündnis eingehen, wie diese protestantischen Ärzte der Göttlichkeit es vorschlugen? – Mit Sicherheit wäre es das, aber die Bewegung muss von den Protestanten ausgehen. Die katholische Kirche wird die protestantischen Kirchen gerne in ihre Arme schließen; s.

Noch ein Gedanke. Was wir daraus schließen müssen, wird die Wirkung eines Bündnisses zwischen Protestantismus und Katholizismus sein, wenn wir uns daran erinnern, dass eines der stärksten Argumente für ein solches Bündnis nicht darin besteht, dass der Katholizismus so gut ist wie der Protestantismus, sondern dass der Protestantismus fast, wenn nicht ganz, genauso gut ist wie der Katholizismus? Wer irgendetwas über die Besonderheiten Roms weiß, braucht keine Antwort darauf zu haben.

Manche mögen sagen, dass wir echte Waffenträger tragen. Wir sind tatsächlich; und wir denken, dass jeder, dessen Gefahr sich nähert und der keinen Alarm auslöst, es verdient, das ganze Übel zu erleiden, das folgen könnte.

--SignsoftheTimes.

Gewiss, die Protestanten verlieren schnell ihren Halt an den Lehren Christi und der Apostel, die einst das Papsttum klar als das große antichristliche System der Bibel bezeichneten. Alle, die an der Richtigkeit dieser Anwendung zweifeln, werden respektvoll als Beweis auf das letzte Kapitel von MILLENNIAL DAWN, Bd. II, verwiesen. Was den Eckstein der falschen Lehre betrifft, „das Opfer der Messe“, Es wird im nächsten Band von DAWN behandelt, und seine Erwähnung durch den Propheten als **[R1169: Seite 7]** verheerendes Gräuel wird deutlich gezeigt.

=====

[R1169:Seite7]

SCHNÄPPCHEN FAHREN.

Egoismus ist ein fruchtbares Unkraut, das sechstausend Jahre lang inmitten von Dornen und Disteln gewachsen ist und gediehen ist, wo der Mensch mit Müdigkeit und Schweiß auf dem Gesicht gezwungen war, sein tägliches Brot zu verdienen. In dem Bemühen, das Nötigste und den Komfort seines Lebens zu erhalten, ist die Idee, so viel wie möglich für so wenig wie möglich zu bekommen, oder, um es allgemein auszudrücken, enge Verhandlungen zu führen, nahezu vernichtet worden everynobleimpulse.

Wenn Egoismus nur unter den erbärmlich Armen gedeihen würde, wäre er zumindest einigermaßen entschuldbar; aber er gedeiht nicht weniger in den Herzen ihrer reichen Hand, die sie bequem umgibt Wenn sie sich eingehend mit dem vollkommenen Maßstab der Aufrichtigkeit vergleichen, der im Wort Gottes dargelegt ist, finden sie dieses Unkraut in ihren eigenen Herzen, und während sie sich bemühen, sich selbst zu reinigen, selbst wenn ihr Muster rein ist, finden sie, dass dieses Unkraut eines der am schwierigsten auszurottenden Unkräuter ist.

Wie groß ist die Neigung, selbst unter den Kindern Gottes, dieses Unkraut zuzulassen und von seinen Früchten zu essen. Würden alle besser erkennen, wie unziemlich es in der königlichen Familie ist?

Eine der schlimmsten Formen des Bösen ist jedoch diejenige, die sich gegenüber Gott manifestiert. Gewöhnt daran, so viel wie möglich für den gezahlten Betrag zu bekommen oder so wenig wie möglich für die Dinge zu zahlen, die im täglichen Leben gesichert sind, manifestiert sich dieselbe Veranlagung oft auch im Umgang mit Gott für die „Krone des Lebens“, die „Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit“, die den treuen Überwindern versprochen wurde.

Gott schließt mit denen, die durch den Glauben an die Erlösung, die in Christus Jesus ist, gerechtfertigt sind, einen Bündnisvertrag: Wenn sie sich ganz seinem Dienst weihen und opfern, wird er ihnen einst „übergroße und kostbare Versprechen“ und in der Zukunft die gesegneten *Realitäten* geben Kraft! Wie wenig körperliche Stärke! Wie wenig Geld und Einfluss! Und doch ist das *Wenige alles, wie groß oder unbedeutend oder unwichtig es auch sein mag, alles, was Gott als Gegenleistung für seine große Gunst verlangt.* Es handelt sich nicht um einen Austausch gleichwertiger Werte, Aber es ist dennoch ein Austausch, der unsere Liebe und Hingabe an Gott in vollem Umfang beweisen wird.

Wir bekennen , dass es *sich um einen großen Handel* handelt – so viel Reichtum und Herrlichkeit zu einem Preis, der es nicht wert ist, damit verglichen zu werden; und doch werden wir, wie Ananias und Saphira, versuchen, einen Teil des Preises *zurückzubehalten* ?

Gemäß unserem Bund sollten wir unser Bestes tun, um im Dienst Jehovas zu stehen

„*unser ganzer Geist, unsere ganze Seele und alle unsere Kräfte*“, was natürlich die Produkte davon einschließt – all unseren Einfluss, unser ganzes Geld und auch unsere ganze Zeit. Doch wie geeignet sind wir, durch unsere Taten zum Herrn zu sagen – ich weiß, dass es billig ist, aber kannst du nicht ein bisschen weniger nehmen? Ich denke, du wirst den Preis nicht verleugnen, auch wenn ich einen Teil des Preises zurückbehalte.

So wünschen sich viele eine Krone des Lebens und der Herrlichkeit, wenn sie sie *billig bekommen können*; wenn sie es für weniger bekommen können als ihr Weniges; wenn sie ihr Geld, ihren guten Namen und ihre Reise dennoch behalten können und wenn möglich ein wenig besser als früher. O Schande! Solche Gemeinheit, solche geringe Wertschätzung der Gnade unseres Vaters ist der hohen Erhöhung, zu der wir aufgerufen sind, unwürdig. Und wahrlich, wenn unsere eigenen Herzen uns wegen der Unvollständigkeit unseres Opfers als unwürdig verurteilen, Der Herr, vor dem alle Herzen offen sind und der eine treue und liebende Braut sucht, deren Herz bereits mit dem seinen vermählt ist, und der kein mögliches Opfer für zu groß hält, um die Stärke ihrer Hingabe an ihn zum Ausdruck zu bringen, wird ein solches nicht wählen.

Bedenken Sie daher wohl, Geliebte, was das Opfer *aller Dinge für Sie* bedeutet. Betrachten Sie es nicht im Lichte Ihres bisherigen Verhaltens und des Verhaltens anderer Professoren, sondern im Lichte Ihres Bundes und der Beispiele unseres Herrn und der Apostel. Und zählen Sie nicht Ihre Bequemlichkeit, Ihren Trost, Ihren guten Namen, Ihre Freunde, Ihr Eigentum, Ihr Geschäft, Ihr Geld, Ihre Gesundheit, Ihr Leben oder alles, was Ihnen lieb ist, sondern indem Sie sie als Gegenüber wertschätzen, mit Eifer Unser Bestreben, **[R1170:Seite 7] eure Liebe und Hingabe** durch eure Taten sowie durch eure Worte zu bezeugen. und in deren Lauf sie kein vernünftiges Ende sahen; aber wir müssen denken und handeln, indem wir ihn sehen, der unsichtbar ist, und die Herrlichkeit und Ehre, mit ihm als Erben und Mitarbeitern verbunden zu sein – Gründe, die die Welt und die weltliche Kirche nicht wertschätzen können und die daher für sie Torheit sind.

Egoismus ist zwar immer verabscheuungswürdig, steht aber besonders im Zusammenhang mit unserer Bundesbeziehung zu Gott. Seien wir lieber sehr ehrgeizig, um unsere Fähigkeiten zu steigern, damit wir dadurch unseren Dienst und unsere Opfer erhöhen können, indem wir mit dem Apostel sagen: „Ich zähle alles, aber lehne es ab, wegen der Vorzüglichkeit des Wissens *Christi* Jesu, meines Herrn; für den ich den Verlust erlitten habe, fallen Dinge, und zähle sie nur.“ Mist, damit ich Christus gewinnen kann ... damit ich ihn erkennen und die Macht SEINER AUFERSTEHUNG [zum geistigen Wesen] und die Gemeinschaft seiner Leiden erfahren kann, die seinem Tod gleichförmig gemacht werden: Wenn ich auf irgendeine Weise zur Auferstehung aus den Toten gelangen kann.“ – Phil .

3:8-11.

„Dies ist die erste [oberste] Auferstehung“, und sie schließt alle Überwinder des Evangeliums ein – alle Seligen und Heiligen. Das sind diejenigen, die freudig *alles* opfern, was sie haben, im Dienst des Herrn und der Wahrheit, die nicht versuchen, einen Teil des Preises zurückzuhalten, indem sie ihren Bund verletzen. „Sie werden mein sein, spricht der Herr, an dem Tag, an dem ich komme, um meine Juwelen zu machen“ – -die Opfer, die den Bund einhalten. (Siehe **Psalm 50:5** und **Mal 3: 17.**) Diese werden beim Herrn sein und seine Herrlichkeit betrachten und teilen. „Die mit ihm sind, sind *berufen* und *ausgewählt* und *treu*.“ – **Offb. 17:14.**

Wenn wir danach streben, Gott gegenüber gerecht zu sein und unseren Bund zu erfüllen, werden unsere Herzen in eine immer engere Verbindung mit unserem Herrn gezogen, und wir werden im Umgang mit unseren Mitmenschen großzügiger und weniger selbstsüchtig. Es wird uns dieser großen Aussage, dieser goldenen Regel unserer Pflicht gegenüber unseren Mitmenschen, die von unserem großen Lehrer geäußert wurde – gegenüber anderen, wie ihr es wollt, immer näher führen Ihr solltet euch tun. Und der Gehorsam gegenüber dieser Regel wird sich auch auf uns selbst auswirken; denn wenn wir lernen, großzügig und gerecht mit unseren Mitmenschen umzugehen, wird es uns auch helfen, dasselbe Prinzip in unserem Umgang mit Gott anzuwenden.

Lernen wir also, gerecht zu sein, wenn wir unsere eigenen Verpflichtungen erfüllen, und großzügig, wenn wir von anderen verlangen. Und während wir mit Gott und unserem Nächsten verkehren, vergessen wir nicht die gleiche Regel in unseren Häusern. Es ist überraschend und bedauerlich, dass viele im Umgang mit ihren eigenen Familien weniger Gerechtigkeit und weniger Großzügigkeit an den Tag legen als mit anderen und eher bereit sind, ihr eigenes Fleisch und Blut auszunutzen als das anderer. Es ist nun ein Wunder, dass solche Menschen ihren Einfluss aufeinander und ihren Respekt voreinander verlieren.

Geliebte, lasst uns immer mehr danach streben, gottähnlich und großzügig zu sein.

=====

[R1170:Seite5]

EIGENTUM IM LAND.

Der *National Economist* liefert die folgenden Auszüge von John Stuart Mills' „Prinzipien der politischen Ökonomie“ als Beispiel für seine eigenen Ansichten:--

„Das wesentliche Prinzip des Eigentums besteht darin, allen Menschen das zu garantieren, was sie durch ihre Arbeit produziert und durch ihre Enthaltbarkeit angesammelt haben. Dieses Prinzip kann nicht auf das angewendet werden, was nicht das Produkt der Arbeit ist – den Rohstoff der Erde. Wenn das Land seine Produktivkraft vollständig aus der Natur und nicht überhaupt aus der Industrie beziehen würde oder wenn es irgendwelche Mittel gäbe, um zu unterscheiden, was aus jeder Quelle stammt, wäre es nicht nur nicht gut notwendig, aber es wäre der Gipfel der Ungerechtigkeit, die Gabe der Natur von Einzelnen in Anspruch nehmen zu lassen. Die Nutzung von Land in der Landwirtschaft muss zwar vorerst notwendig und ausschließlich sein; es muss der gleichen Person erlaubt sein, die gepflügt und gesät hat, aber das Land könnte nur eine Saison lang bewohnt sein, wie bei den alten Deutschen, oder es könnte periodisch neu aufgeteilt werden, wenn die Bevölkerung zunimmt ;oder die Staaten könnten der universelle Vermieter sein, und die Pächter des Landwirts, entweder auf Pacht oder nach Belieben

„Obwohl Land nicht das Produkt von Industrie ist, sind es doch die meisten seiner wertvollen Eigenschaften. Arbeit ist nicht nur für die Verwendung erforderlich, sondern fast ebenso für die Herstellung des Instruments. Zu Beginn ist oft erhebliche Arbeit erforderlich, um das Land für den Anbau zu roden. In vielen Fällen ist seine Produktivität, selbst wenn es gerodet ist, ausschließlich das Ergebnis von Arbeit und Kunst. Die Moore Irlands können außer Treibstoff nur wenig produzieren, bis dasselbe getan wird. Einer der unfruchtbarsten Böden der Welt, bestehend aus den Materialien des Goodwin Sands, dem PaysdeWaes in Flandern, wurde von der Industrie so gedüngt, dass er zu einem der produktivsten in Europa geworden ist. Für den Anbau sind auch Gebäude und Zäune erforderlich, die ausschließlich das Produkt der Arbeit sind. Die Früchte davon Die Industrie kann nicht in kurzer Zeit geerntet werden. Die Arbeit und der Aufwand sind unmittelbar, der Nutzen erstreckt sich über viele Jahre, vielleicht über die gesamte zukünftige Zeit. Ein Inhaber wird diese Arbeit und diesen Aufwand nicht auf sich nehmen, wenn Fremde und nicht er selbst davon profitieren.

„Hierbei handelt es sich um Gründe, die aus wirtschaftlicher Sicht die Rechtfertigung von Grundstückseigentum bilden. Es wird davon ausgegangen, dass sie nur insoweit gültig sind, als der Grundstückseigentümer sein Verbesserer ist. Wann immer in einem Land der Grundstückseigentümer im Allgemeinen aufhört, der Grundstückseigentümer zu sein, hat die politische Ökonomie nichts zur Verteidigung von Grundstückseigentum zu sagen, wie es festgelegt wurde oflandshouldbe

lediglichasinecuristquarteredonit.

„Wenn von der ‚Heiligkeit des Eigentums‘ die Rede ist, sollte man sich immer daran erinnern, dass eine solche Heiligkeit nicht im gleichen Maße zum Landeigentum gehört. Kein Mensch hat das Land geschaffen. Es ist das ursprüngliche Erbe der gesamten Art. Seine Aneignung ist ausschließlich eine Frage der allgemeinen Zweckmäßigkeit.“ Wenn privates Eigentum im Inland nicht zweckmäßig ist, ist es ungerecht. Es ist für niemanden eine Härte, von dem ausgeschlossen zu werden, was andere produziert haben; sie waren nicht verpflichtet, es für seinen Gebrauch zu produzieren, und er verliert nichts, indem er überhaupt nicht teilnimmt, was sonst nicht existiert **hätte** [R1170: Seite 6]. ähm. Um die Menschen damit zu versöhnen, nachdem sie sich einmal die Vorstellung eingestanden haben, dass ihnen alle moralischen Rechte als Menschen zustehen, wird es immer notwendig sein, sie davon zu überzeugen, dass die ausschließliche Aneignung für die gesamte Menschheit, sie selbst eingeschlossen, gut ist. Aber davon könnte kein vernünftiger Mensch überzeugt werden, wenn die Beziehung zwischen dem Landbesitzer und dem Landwirt überall gleich wäre Das war in Irland.

„Grundeigentum wird, selbst von denen, die seine Rechte am hartnäckigsten ausüben, als etwas anderes empfunden als anderes Eigentum; und wenn der Großteil der Gemeinschaft ihres Anteils am Eigentum beraubt wurde und es zur ausschließlichen Eigenschaft einer kleinen Minderheit geworden ist, haben die Menschen im Allgemeinen versucht, ihr Gerechtigkeitsempfinden, zumindest theoretisch, in Einklang zu bringen, indem sie versucht haben, ihm Pflichten zuzuordnen und es zu ändern Eine Art Magistrat, sei es moralisch oder juristisch. Aber wenn es dem Staat freisteht, die Besitzer von Grundstücken als öffentliche Funktionäre darzustellen, geht man nur noch einen Schritt weiter und sagt, dass es die Freiheit ist, sie zu entlassen.

„Für mich scheint es fast ein Grundsatz zu sein, dass Eigentum an Grundstücken streng ausgelegt werden sollte und dass die Bilanz in allen Zweifelsfällen zu Ungunsten des Eigentümers ausfallen sollte. Das Gegenteil ist der Fall bei unbeweglichem Eigentum und in allen Dingen das Produkt der Arbeit. Dabei sollte die Macht des Eigentümers sowohl zur Nutzung als auch zum Ausschluss absolut sein, es sei denn, dass daraus positive Nachteile für andere resultieren würden; aber im Fall von Grundstücken sollte kein ausschließliches Recht gelten Es ist bereits ein Privileg, jedem Individuum eingeräumt zu werden, von dem nicht nachgewiesen werden kann, dass es ein mögliches Gutes hervorbringt. Das Recht auf ein ausschließliches Recht auf einen Teil des gemeinsamen Erbes zu haben, während andere keinen Anteil haben, ist bereits ein Privileg ge,ormonopoly,only

vertretbar als ein notwendiges Übel; es wird zur Ungerechtigkeit, wenn es an einen Punkt gebracht wird, an dem das ausgleichende Gute ihm nicht mehr folgt.

„Wenn Land nicht dazu bestimmt ist, kultiviert zu werden, kann im Allgemeinen kein triftiger Grund dafür angeführt werden, dass es sich überhaupt um Privateigentum handelt; und wenn jemand die Erlaubnis erhält, dies zu beanspruchen, sollte er wissen, dass er mit der Duldung der Gemeinschaft daran festhält, und unter der stillschweigenden Bedingung, dass dieses Eigentum, da es möglicherweise keinen Nutzen bringen kann, ihm zumindest nichts entziehen sollte, was er von dem Land hätte erhalten können, das er hatte selbst im Fall von bewirtschaftetem Land ist ein Mann, dem das Gesetz zwar nur einer unter Millionen erlaubt, Tausende von Acres als einzigen Anteil zu besitzen, nicht dazu berechtigt zu denken, dass ihm all dies gegeben ist, um es zu nutzen und zu missbrauchen und damit umzugehen, niemand außer sich selbst. Die Pachtzinsen oder Gewinne, die er daraus erzielen kann, sind diese alleinige Verfügung; aber im Hinblick auf das Land ist alles, was er damit tut, und an alles, was er unterlässt, ist er moralisch gebunden und soll es tun, wann immer es der Fall zulässt, gesetzlich verpflichtet sein, sein Interesse und Vergnügen mit dem Gemeinwohl in Einklang zu bringen. Die gesamte Art behält weiterhin ihren ursprünglichen Anspruch auf den Boden des Planeten, auf dem sie lebt, soweit dies mit den Zwecken vereinbar ist, für die sie sich vom Rest getrennt hat.

=====

[R1431:Seite1]

**DANCESINTUCHBINDUNG.
ZUM SONDERPREIS FÜR WERLESER.**

Viele TOWER-Leser, die großes Interesse an MILLENNIALDAWN haben, gehören zu den Armen dieser Welt und hatten bisher nicht das Gefühl, dass sie es sich leisten könnten, die verschiedenen Bände in der umfangreicheren Stoffbindung zu kaufen Bd.

Der Preis für die Öffentlichkeit bleibt unverändert bei 1,00 USD pro Exemplar
rateDAWNist sicherlich genauso preiswert wie jedes andere Buch seiner Art.

Die Öffentlichkeit kann, wenn sie möchte, den TOWER für ein Jahr (50 Cent) und einen Band der Bücher (50 Cent) abonnieren und somit beides zum Preis eines Buches allein erhalten.

=====

[R1431:Seite1]

BEZÜGLICH DES DEUTSCHEN TOWERS.

In den letzten vier Jahren haben wir mit Hilfe von Bruder Zechas, dem Übersetzer, einen kleinen TOWER in deutscher Sprache veröffentlicht, hauptsächlich Übersetzungen aus der englischen Ausgabe. Wir haben große Mengen davon veröffentlicht und sie über die E-Mails verteilt – wahrscheinlich 200.000 Exemplare oder mehr. Das Ergebnis war, dass hier und da einige deutsche Freunde gefunden wurden, die kein Englisch lesen konnten, die die Wahrheit gerne in ihrer eigenen Sprache empfangen. Aus diesem Grund wurde auch Band I von DAWN ins Deutsche übersetzt und sowohl in Leinen- als auch in Papiereinband veröffentlicht, außerdem deutsche Übersetzungen des Arp-Traktats.

Wir haben das Gefühl, dass wir für unsere deutschsprachigen Brüder und Schwestern getan haben, was wir können, und haben daher den *German Tower eingestellt*. Wir liefern jedoch weiterhin die deutsche Übersetzung von DAWN, Band I und den Arp-Slips. Ersteres zum gleichen Preis wie die englische Ausgabe, letztere kostenlos für alle, die sie mit Bedacht verbreiten.

THE HARVEST SICKLE.

Dies (auf Deutsch „*Die Ernste-Sichel*“) ist der Name einer neuen Zeitung in deutscher Sprache, die den deutschen Turm ersetzen soll; aber es ist viel größer, und der Preis wird 50 Cent pro Jahr betragen. Es steht unter der Kontrolle von Bruder Zech und schlägt vor, der gleichen Linie der Wahrheit zu folgen, die der TURM schon immer verfolgt hat, und weist auf den Weg des Kreuzes – das Lösegeld – als den einzigen Weg zu Gott, zu ewigem Leben und ewigen Freuden hin.

Webid the *Harvest Sichel* Gott schnell: Möge es als Nachfolger des Deutschen *Turms* noch *erfolgreicher sein*, viele zur Gerechtigkeit und zur Wahrheit, Liebe und Gnade unseres Gottes zu bekehren – aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht.

Richten Sie alle Bestellungen für *die Sichel*

an: THE SICKLE PUBLICATION SOCIETY,
NO. 23 ADAMS STREET, ALLEGHENY, PA.

=====

[R1431:Seite3]

ER, WAS ZERSTRINGT, ERHÖHT.

„Ist deine Kreuzfahrt der Bequemlichkeit fehlgeschlagen?

Erhebe dich und teile es mit einem
anderen, und in all den Jahren deiner
Abwesenheit soll es dir und deinem Bruder dienen.

Die göttliche Liebe wird dein Vorratshaus füllen, oder
deine Handvoll wird sich noch erneuern.

Aus einer spärlichen Kost für eine Person
wird oft ein Festmahl für zwei Personen.

„Denn das Herz wird reich und gebend; sein
ganzer Reichtum ist dieses lebendige
Korn; Samen, die die Kornkammer trüben,
verstreut, erfüllen die Ebene mit Gold.“

Ist deine Last hart und schwer?

Gehen deine Schritte mühsam?

Hilf, die Last deines Bruders zu tragen, Gott
wird sie und dich tragen.

„Dumm und müde auf den Bergen, möchtest du
mitten im Schnee schlafen?

Scheuere, was neben dir erstarrt ist, und beide
werden gemeinsam glühen.

Bist du im Kampf des Lebens geschlagen?

Viele Verwundete um ihn herum stöhnen;
Behandle ihre Wunden mit deinem Balsam, und
dieser Balsam soll meine eigenen heilen.

„Ist dein Herz leer?

Niemand außer Gott kann die Leere
füllen; Nichts als unaufhörlich. Der Brunnen
kann seine unaufhörlichen Sehnsüchte stillen.

Ist das Herz lebendige Kraft?

In sich selbst verflochten, sinkt seine Kraft langsam.

Es kann nur in Liebe leben, und
durch Dienen wird die Liebe wachsen.

--Frau Charles.

=====

[VOM DEZEMBER 1889 WURDE KEINE REGELMÄSSIGE AUSGABE GEDRUCKT]



Weitere Bücher und Artikel finden Sie unter
www.foodfornewcreature.com